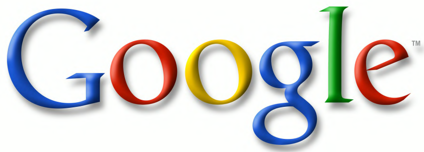




ALTWESTSÄCHSISCHE

GRAMMATIK.

ALTWESTSÄCHSISCHE

GRAMMATIK

VON

P. J. COSIJN.



HAAG,
MARTINUS NIJHOFF.
1888.

Druck von Gebr. Giunta d'Albani im Haag.

ALTWESTSÄCHSISCHE

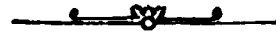
GRAMMATIK

VON

P. J. COSIJN.



ERSTE HÄLFTE.



HAAG,
MARTINUS NIJHOFF.
1883.

Druck von GEBR. GIUNTA D'ALBANI im Haag.

Herrn HENRY SWEET

in verehrung

zugeeignet.

VORWORT.

«Die ersten nachhaltigen anregungen zu einem historischen studium des angelsächsischen und die erste grundlage einer angelsächsischen dialektkunde verdanken wir Henry Sweet.» So mit vollem rechte der treffliche Sievers im vorworte zu seiner musterhaften angelsächsischen grammatik, durch welche er selbst eine feste grundlage für alle weitere forschungen gelegt hat. Bald nach dem erscheinen der Cura Pastoralis unternahm ich es eine übersicht über die laute und flexionen der von Sweet benutzten codices zu geben, ohne jedoch vollständigkeit oder statistische genauigkeit zu erstreben. Wäre auch der Orosius von Sweets hand erschienen, so hätte ich mich sogleich entschlossen das gesammte altwestsächsische material in statistischer ordnung zu bearbeiten. Als aber Sweet eine ausgabe des genannten werkes in aussicht stellte, fing ich sofort an die C. P. ganz zu excerpieren und verfasste eine möglichst

vollständige lautlehre dazu; über die Parker Hs. A. hatte ich schon gehandelt, nur der Orosius fehlte noch. Da stellte mir Sweet die aushängebogen seiner edition des Lauderdale textes zur verfügung mit der erlaubniss die grammatik schon vor dem erscheinen seines werkes zu veröffentlichen. Meine dankbarkeit für so viel güte und uneigennützigen beistand habe ich schon anderswo ausgesprochen. Glücklicherweise ist der Orosius vor kurzem erschienen, und kann ich jetzt ruhigen herzens die erste hälfte meiner grammatik in die welt hinausschicken ohne die unbescheidenheit so weit zu treiben.

Ueber art und zweck dieser specialgrammatik habe ich mich schon im vorworte zur kurzgefassten grammatik ausgesprochen. Für solche, welche das büchlein nicht besitzen, wiederhole ich hier, dass es mir in erster linie auf die facta selbst ankam: auf erklärung und polemik habe ich mich selten eingelassen. Auch citiert habe ich fast gar nicht; was wir Sweet, Sievers, Paul, Zupitza, Ten Brink, Kluge u. a. verdanken, ist jedem sachkundigen bekannt. Dass ich in mancher hinsicht von ihren meinungen (namentlich von Sievers' theorie über aw. *ie*, als umlaut von *eo*) abweiche, hoffe ich später zu rechtfertigen.

Zur genauen scheidung der verschiedenen hände in den codices ist natürlich, wie Sievers für das Hatton Ms. bemerkt hat, autopsie unentbehrlich. Jedoch ist es leicht, auch ohne irgend eine handschrift gesehen zu haben, einzelne partieen auszuscheiden. Sogar in Junius' abschrift des Cott. ist dies möglich. So finden sich in der einleitung dazu formen, die sonst an keiner stelle erscheinen: die einleitung rührt demnach von einer andern hand her als das werk selbst. Es wäre indess vergebliche mühe für den Hatton Codex alles bis ins einzelne zu verfolgen ohne die handschrift vor sich zu haben. Das vermag aber nur der, welcher einige zeit in England ruhig arbeiten kann: auf diese grammatisch sehr interessante untersuchung musste ich daher verzichten.

Die belegstellen aus H. und C sind, wo beide texte übereinstimmen, mit fetten ziffern angeführt: wo sie abweichen, beziehen sich die geraden ziffern auf C, die ungeraden auf H. Nur 302, 304, 306 und 308 machen eine ausnahme, da sie ausschliesslich dem Hattontexte angehören; um irrthümern vorzubeugen habe ich diesen zahlen ein *h* hinzugefügt. Die citate aus dem Orosius sind durch eine null vor der ziffer angedeutet; die Chronik ist immer als *Chron.* angegeben. Cursiviert sind solche nominativi und infinitivi, welche entweder aus den casus obliqui erschlossen oder auch in andern nominal- und verbalformen an den belegstellen vorkommen. Auch wo es nicht nothwendig war, habe ich dieses princip strenge durchgeführt; das sich für die zweite hälfte wol als überflüssig erweisen wird, da es, soviel ich jetzt sehe, bloss oder doch hauptsächlich nur für die stammvocale von wichtigkeit ist, welche silbe folgt. Die übereinstimmung der wörter mit fetten ziffern gilt natürlich nur für den laut, um welchen es sich handelt: steht z. b. im abschnitte über das I hinter *seofon* eine fette ziffer, so bleibt es dabei unentschieden, ob nicht vielleicht einer von beiden codices z. b. *seofan* liest. Nur selten habe ich lateinische worterklärungen gegeben: diese haben natürlich keinen lexicographischen werth und dienen bloss dazu den leser zu orientieren und irrthümern vorzubeugen.

Diese erste hälfte enthält die ausführlichste, wol auch schwierigste partie, die vocale der stammsilben. Bisweilen habe ich auch nebentönige, sehr selten unbetonte laute mit angeführt. Im zweiten abschnitte wird über letztere natürlich eingehender gehandelt werden. Die scheidung war hier nicht strenge durchzuführen: man vergleiche z. b. *rûmmôd*, das natürlich unter *ô* zu belegen war, mit *rûmedlice.* Im allgemeinen gilt das gesetz, dass der nebenton das zweite glied von composita unverändert lässt, wenn sie noch deutlich als composita gefühlt wurden. Anders steht es natürlich mit wörtern wie *Aelfrêd*, *hîrêd;* dennoch konnte ich mich nicht entschliessen in dieser hinsicht consequent

zu sein: es genügt später bloss darauf hinzuweisen; die belegstellen können dann wegbleiben.

Nicht geringen dank schulde ich meinem freunde SYMONS für seine gütige verbesserung manches incorrecten ausdruckes im deutschen texte. Es thut mir leid, dass ich für den ersten bogen seine treffliche hülfe nicht benutzen konnte.

Leiden, den 29 Nov. 83. P. J. COSIJN.

Das A.

§ 1. Altes A = ws. *a*.

I) In offenen silben:

1) Im auslaut von monosyllabis, nur in swa (? cf § 57), hwa **101**[3] etc., denen wol gedehntes *a* zukommt.

2) Vor inlautendem einfachem cons. + dunkl. vocal:

a) in fremdwörtern: *apostel* **11**[12] ápostol 281[2] aðamans **271**[2] papa **9**[9].

b) vor derivationssilben mit *a*, *o*, *u*: hwara 0194[25] 054[1] ðara 443[26] *Chron.* 887 wlaco 447[1.3] wlacu 447[11] *nacod* **277**[17] **329**[4] 431[10] *wacor* 445[20] 405[8] etc. gafol 014[19] 044[14] etc. etc. *staðol* **65**[15] **67**[17] etc. *staþol* 0192[34] 0252[23] hit hagolade 0234[6] hagalade 0104[20] *fæsð-*, *fæsthafol* 339[7] 453[28] -ul 338[7] *tapur*, *-or* **259**[13] *cwacung*, *laðung*, *geðafung*, *forscapung*, *stalung* sieh decl. Gleichfalls im compar. und superl. der adverbia: hraðor **333**[13] 397[30] raðor 070[6] lator 435[2] 0100[16] raðosð, -ðust, -þost **209**[21] 0256[27]. Endlich *fracoðlic* 32[21] 136[21].

c) in der declination:

— der substantiva: *nsf.* caru 072[21] cwalu **343**[11] racu **77**[9.23] sacu 0256[28] sc(e)adu **243**[23] wracu 429[17] 0162[28] etc.; *nsm.* ærendra(ca) 0144[22] slaga **275**[9]; *npm.* dagas **247**[14] 04[31] etc. stafas *Chron.* 167; *npn.* fatu, fátu **77**[3.7] 0216[4] grasu **173**[20] gatu *Chron.* 755, 755; *nap.* ærend(d)racan **39**[3] 05[1] etc. ærendwracan 03[3] stacan 0226[19] gærstapan 0226[8] -waran **317**[12]; *gsm.* magan (ventris) **319**[7]; *gp.* daga 0128[8] 0172[4] -wara 427[33] **9**[12] 0106[30.29]; *dp.* dagum 3[5] 01[14] etc. stacum 0226[17] -warum 463[32] 092[10] etc. fatum **365**[14]; *asm.* gemacan **331**[3].

— der adjectiva: *dsn.* wlacum **269**[25]; *nsm.* smala **225**[3] geðafa 306[14]*h*; *gs.* smalan 437[12]; *as.* gladan **323**[12]; *np.* gladan **15**[1] **187**[12] hradan **281**[20] unwaran **89**[10] **25**[12] geðafan 305[15]; *dp.* wlacum 447[9].

d) in der conjugation. Vor den endungen *a* oder *a* + cons., *o*, *u* + cons.: hafa **373**[6.24] 0156[27] laða **323**[20.22] geðafa **193**[18] faran **59**[23] etc. forsacan **43**[15] etc. oferwadan 072[33], *ppp.* gesceapan 301[10](?) to hladanne **373**[9] hafas(t) **193**[3] farað **43**[19] etc. hladað 469[7] wiðsacað **41**[20] sceacað **139**[19] hafað 469[8] nafað **265**[2] on-, anhagað **289**[16] etc. gelaþaþ 0248[19] gemacað **121**[25] arafað **245**[22] ofersceadað **337**[11] sparað 405[18] talað **227**[18] etc. geðafað **143**[11.20] etc. wacað 391[21] etc. awyrtwalað **283**[4] wlacað 447[5]; in den præteritis facade 0152[7] on-, anhagode 417[17] 0168[21] etc. hatode **353**[7] etc. gelaðode 405[33] laðude 407[1] antsacodon 363[5] sparodan, -on **353**[16] stalade 0230[9] andsuarode 304[12]*h* etc. andswarade 304[14]*h* talode 313[4] geðafode **51**[10.16] etc. warode 137[21] -ude 136, und in den ppp. arod 306[15]*h* *árodnes* 41[17] *arudnes* 40 etc. ablacod **135**[2] gelaðode **351**[8] etc. gemacod(e) **135**[8] awyrtwalode **339**[18], wie in gedafonað 147[5] gedafonode 99[20]. Endlich in magon **7**[9] 0192[27] etc. magan 064[13] 074[27].

3) Vor einfachem cons. + **e**:

a) in fremdwörtern: *sacerd* **51**[2] etc. calendas 0246[16] palendsan (palatio) 0272[23]; *ds.* talentan *gp.* -ana 0170[28.27] etc.

b) in den adv. auf *-e*: hraðe nur in H 39[19] 111[2] 193[16] 225[22] etc. im ganzen 8mal, raðe 167[13] 287[17] nur in H, raðe, ṙaþe ausschliesslich im Or., rade 0294[2] oftrade *Chron.* 871 late **249**[8] 437[22] 0134[8] etc.

c) vor *e* aus *ä*: ðafet(t)ere **149**[21] 453[25].

d) in der declination:

— der substantiva: *dsmn.* on nanu*m* stale 0232[23] staþe 0278[16] *Chron.* 449; *ismn.* pilstafe 266[1]; *gsf.* wrace **245**[18] 427[3] 080[21] 0274[13]; *dsf.* cwale **335**[15] race 192[15] **205**[2.3.4] ráce **77**[12] rake 193[15] sace 0182[28] ware 092[16] 0172[22] wrace **79**[11] **117**[24] 327[17] 070[5] 0256[12] 0232[22] sceade 336[14] andsuare **297**[17.21] 385[12]; *asf.* landscare 469[5] cwale **343**[14] sace 0232[17] ware

0224[22] wrace 0172[1] scare *Chron.* 716; *nap.* burhware 218[18] burgware 064[25] 080[31] u. ö. Lædenware **7**[3] Rómware 048[17] Romware 066[15]; *gp.* burgwarena 0164[11].

— der adjectiva: *napm.* hrade **17**[7] 177[1] **281**[17.19] **287**[4] late **17**[7] **281**[16.18] ware **237**[20] wlace **289**[15].

e) in der conjugation: *sg. conj.* fáre, fare **89**[20] **349**[13] gefare **43**[12] 0156[31] etc. ðu ðurhfare 467[1] oð-, wiðsace **45**[2] **47**[15] 0260[4]; *ppraes.* ðone widfarendan **315**[14] farende 044[6] u. ö. forsacende 054[9]; *gerund.* to farenne 0292[27]; über das starke ppp. sieh § 10. Endlich im plur. praet. der II klasse: geðafedon **205**[11] andsacedon 362[5] hatedon 222[17] staledon 0100[2], wie im ppp. gelaðede 0108[32].

f) im superl. mit *e* statt *o*: þa, þæm hwatestan 048[6.14].

g) (*ge*)*gaderian* 51[20] 329[17] 343[19] 332[12] und 33mal im Or., gáderað 457[15] *as.* hacelan 0234[22] *as.* nafelan 0156[11] gestaþelade 0290[4] (*be*)*warenian* 189[6] **189**[1] 437[7] 439[18], *dsp.* racentan 0128[12] 0200[27] -um 0214[16] *fraceðlic* 33[21] 137[21] und in fagenian 60[17].

4) Vor *i*:

a) in fremdwörtern: *magister* **117**[6] etc. 0132[2] iacin(c)tus, -es, -e **85**[5] 411[27.28.30].

b) in der II schwachen conjugation: *inf.* hatigean **353**[8] baðian 0124[30] laðian **379**[22] macian **99**[11] aslacian **65**[14] geðafigean 59[21] etc. wacian 431[28] wlacian 447[4]; *gerund.* to geðafianne 135[21] -ienne 134 to sparianne 140[9] -ienne 141; *part.* (un)cwaciende **41**[7] 088[11] geðafiende **27**[21] etc. wraciende 050[21]; *ind. plur.* bati(g)að **173**[20] hatig(e)að **137**[4] forhradi(g)að **287**[4] etc. geðafi(g)að **143**[22] etc.; 1 *praes. ind.* und im *conj.* an-, onhagige 341[13] hatige **343**[2] etc. laðige 379[20] etc. racige **275**[19] áslaci(g)e **119**[4] etc. geðafige **261**[20] etc. waci(g)e **193**[21] etc. bewarige 308[5] forhradien, -ien **281**[21] tali(g)en **319**[18].

II) In geschlossenen silben:

— Vor einfachem cons. in ac (sed) **5**[16] ác 437[12] ah 0126[8] la ah 305[1] nas (non erat) 108[10] was (erat) 23mal in der Chron. Weiter im starken imperativ far 304[11]*h*; über afslog, atiewe bei den tonlosen silben.

— Vor mehrfachem cons.: assa **255**[24] *asce*, *axe* 0226[5] 0160[25] ðaccian (palpare) 303[10] 461[17] gecafstrod 218[22] mid mattucun 0186[19] abbud *Chron.* 803 abbudesse *Chron.* 805, 680 und in den eigennamen Affrice 04[4.9] etc. Assere, -ie **7**[21]. Bei syncopiertem *e* in warnige 188[6], gewarnedon 0116[21] gedafnað 53[9] *(ge)gadrian* 50[20] **55**[11] **115**[8] **127**[5] **289**[14] **329**[19.23] 328[17] 333[12] **341**[18] 342[19] **347**[6] **349**[23] 437[14] *Chron.* 867, 879, 885 watre 269[25] watrode, -ade **293**[4]. — Im gen. plur. wlacra 447[7].

— Schwankend und wechselnd mit *æ* in *np.* apla **95**[4] 94[13] appla 95[13] hnappað **195**[8.10.11] -ige(n) **193**[19.24] 195[4] *hnappung* **195**[11]. Fast ausschliesslich in habbað, nabbað, ausnahmslos in habban. Endlich in fagniað 242[25].

— Vor *r* + cons. nur in ðu þe art 180[11], ðarf 203[16] und in fremdwörtern: arcebiscop *Chron.* 758, 812 *carcern*, *karcern* **205**[12] 328[5] 0224[15] etc. martyrdóm **53**[19] *martyr* 0274[5] 0290[15] etc. gemartrade, -edon 0262[4] 0272[8] carbunculus, -es 411[27.31]; über barn später. Arcenbryht(ing) *Chron.* 664, 694 sieh § 19.

§ 2. Altes *a* = ws. *æ* oder *ę*.

I) Vor einfachem auslautendem cons. ausser *m*, *n*, *h*, *w*; von *æp* kein beispiel. Ich belege die meisten wörter nur einmal: das præfix *æl* in ælgylden, ælmi(e)htig, *æltæwe* etc.; das fremdwort ælmesse **325**[8] hæl (praet.) **381**[9] 0288[14] *hwælhunta* 017[12] bestæl (praet.) **197**[21] 04[32] wæl (strages) 080[26] 098[6] -grimlice 0160[31] -hreow, hreowlice, -stow 0116[34] smæl(ðearme) **295**[18] bær (praet.) **79**[2.4] 0202[26] *wærlic* 445[5] wærscipe **237**[24] Wærferð 3[1] bæc 405[30] underbæc 403[2] bæcbord 017[11] abræc (praet.) 04[23] abrǽc 074[29] 0104[29] gebræc (praet.) 389[24] fæc **283**[1] slæc **125**[1] spræc (praet.) **59**[14] stræc 13[4] **107**[6] wlæc 447[14] swæc (sapor, in andern quellen swæcc) 303[15] wræc (praet.) **39**[20] 0184[7] wrǽc 0262[2] wræcsið 0114[34] æt (ad) *passim* ęt 0136[29] 0154[3] 0218[27] 0258[8] crætwæn 070[33] (leoht)fæt **259**[9.10] -fǽt 365[15] hwæt (quid) *passim* hwætscipe **149**[13] 046[24] læt **281**[6] mǽt (præt.) 389[18] sæt (praet.) 254[23] sǽt 255[23] 0118[4] besǽt 0116[9] 0270[7] sætt 0126[17] 0196[24] 0198[12]

ðæt (τό,ὅτι) *passim* þęt 0260[3] bæd (praet.) **255**[23] bǽd 0108[10] 0146[19] glæd 391[6] hlæd **161**[5] **163**[10.11] hræd **79**[11.14] hrædlic(e) 431[11] **21**[7] oftrædlice 20[11] *Chron.* 887 ofthræ[d]lice 21[11] *oftrædlic* 0132[32] slæd 076[29] (hier ?) dæg **169**[19] ælce dæg **261**[7] 088[11] todæg 441[31] læg **101**[16] lęg 0224[16] mæg (possum) *passim* wæg (praet.) **77**[15] æf-, betonte partikel, in ǽfweard 453[2] æfest = æfst (invidia), aber ofdæle, ofdele **283**[15]; stæf **125**[24] geðæf bion **23**[22] swæð **5**[16] cwæð (præt.) **27**[25] hwæs (cujus) **75**[7] ðæs (τοῦ) *passim* wæs (erat) *passim* węs 0248[10] næs (non erat) *passim* næs (negation) **27**[14.16] **41**[22] **51**[7] in H 17mal, gærs (aus græs) **31**[2].

— Nach palatalen erscheint *ea*, ausgenommen ist scæl (debeo) 062[9] 0100[15] sonst sceal.

II) In offenen silben.

1) Vor einfachem consonanten + *e*:

a) in den adv. auf *-e* bloss in hræðe ausnahmslos in C (11mal), 8mal in H **57**[8] **93**[3] **137**[18] **181**[10] 439[6] 455[9] 465[18] 469[10], hræde 224[22] ræðe 63[4]. Vergl. § 1, I, 3, *b*.

b) in der declination der substantiva:

— im gen. und dat.-instr. sg. der *o*-stämme, wie es scheint nach analogie des nom. und acc. sg. mit *æ*: *gs.* bæðes 0290[27] dæges **127**[20] etc. fætes **361**[16] etc.; *dis.* dæge **89**[20.24] etc. 02[32] etc. todæge 072[10] etc. fæce **225**[19] leohtfæte **259**[11] scræfe **37**[5] **197**[12.13.15] stæfe **125**[25] piilstǽfe 267[1] stæðe 467[21] *Chron.* 485 wræce **37**[4]. Nur 266[1] pilstafe, die lautlich richtige form für den dativ, der hier als instr. gilt.

— im gen. und dat. sg. der *á*-stämme erscheint *æ* bloss vor *c*: wræce *gs.* 220[15] *ds.* **115**[5.22], sonst wrace, sieh § 1, I, 3, *d*.

c) in der declination der adjectiva findet sich *æ* bloss in *npm.* hræde 176[1] stræce 41[19] und ðæt wlæce 447[7]. Vergl. § 1, I, 3, *d*.

d) in derivatis: mit ausnahme von mægeð in *mægeðhad* 409[7] = *mægðhad* 409[23.25.29] 046[25], das entweder umlaut oder ein compromis zwischen umgelauteter und unumgelauteter form sein kann, wæreniað 439[20] und *sægen* 0106[33] 0130[30]

0140[2] 0184[26], nur vor cons. + *er*, worin das *e* theilsweise auf svarabhakti beruht; die nebenformen ohne *e* verzeichne ich hier gleichfalls: æcer **329**[24] 411[16] = æker 411[18] *ds.* æcere 088[8] *np.* æceras 357[17] = æcras 356[17] *gp.* æcra 0160[25] blæcern **43**[2] fæder *navs.* **101**[16] etc. **181**[2] 0130[33] etc. 309[5] etc. *gs.* **47**[3] etc. 0130[25] etc. *np.* fæderas 109[4] etc. = fædras **255**[6.10] etc. *gp.* fædera 77[16] = fædra **77**[17] 76[16.19] *dp.* fæderum 064[31] 066[2] fæger 074[13] *-nes* **39**[15] fægeran 387[15] = fægran 0216[5] fægere 135[1] = fægre **187**[1] 134[1] fægerne 467[18] hwæðer (got. hwaþar), swæðer *p.* hwæðere 71[19] 73[7] 046[35] etc. = hwæðre **117**[14] etc. 0106[5] etc. = hwæððre 431[26] hwæder (quo) 36[23] ðæder (eo) 32[3] ðædres 169[13] wæter **31**[2.4] etc. = węter 012[31] *gs.* wætres **277**[6] = wæteres 080[9] *ds.* wætre **261**[8] 268[25] 292[8] 012[12] 0174[3.5] = wætere 293[8] 421[8] 0150[1] 0246[11] = wættre 309[7] *nap.* wætru **373**[13] etc. = wæteru 413[27] *gp.* wætera 413[26] 072[28] 074[3] = wætra 469[11] *dp.* wætrum 010[5] gewæt(e)rian **137**[10]. *Gæ* begegnet nur in gæderað (colligit) 463[34], sonst gaderian', aber constant ætgæddre 457[15] = ætgædere 090[8] 0132[1] etc. und togædre 08[11.13] 0102[31] = togædere *passim* im Orosius.

2) Vor einf. cons. + dunkl. vocal nur durch falsche analogie nach formen mit *æ*:

a) in der declination: *dp.* horschwælum 017[36] und in den casus obliqui von stræc: ða stræcan 305[12] ða anstræcan 307[3] stræcum 305[13] anstræcum 305[18] 306[7.9]*h*, also vor *c*.

b) we mægon 208[15] 387[31] 176[16] hat wol *æ̂*, nach læg, lǣgon etc.

c) in den adverbialen comparativen hræðor 411[15] smælor 461[3].

III) Vor doppeltem oder mehrfachem consonanten, ausser *h* oder liquida + cons.: æcs, æx, æxs, *æhx*(!) **339**[14] **165**[25] **167**[7] **252**[17] 068[11] 0160[15] æfter *p.* *æfterra* **313**[16] etc. *æftemest* 0176[2] etc. be-, biæftan, wiðæftan *p.* ungedæftnes **97**[19] (un)gedæft(e)lice **97**[15.16.17] u. ö. fæst und derivata, composita und comp.-superl. *(un)fæstra* **37**[15] etc. 080[29] 0148[23] fæstast 074[24] fæsten (jejunium, castellum) **149**[5] **161**[5] 0148[20] etc. fæstan (jejunare) **137**[25] etc. gefrætwod **83**[10] -ed 0252[27] 070[26]

hæfde, næfde (ind. und conj.) *p.* *forhæfdnes* **347**[2] *gehæft* **193**[5] 307[7] *hæftnied* 0128[19] hæt (pileus) 0202[26] *sciphlæst* 0178[32] *Chron.* 833, 837, 840, 875, 882 *hwætra* (compar.) 0116[25] *læppa* **37**[6] etc. mæst (malus) 0202[2] etc. ræstedæg 407[34] *on-*, *awæcnan* 459[33] etc. 0144[13] wærra (cautior) **243**[25] **31**[1] wæstm *p.* Mit *a* wechselnd in æppel (pomum, pupilla) **95**[5] æpl **69**[17] æppel*tun* 381[16] æp(p)les 309[17] **69**[4] æp(p)las **69**[1] hnæppiað (dormitant) 195[2] cf. § 1, II. Endlich vor *g* + cons. in frægn **103**[4] hrægl **35**[20] etc. sægde, -on (dixi) 355[13] **73**[19] etc. 0264[2] gesægd 058[7] onsægden 056[16] *nægl* 0158[5.8] frægn 0222[14].

— Bei syncopierung des *g* tritt dehnung ein: wiðbræd **131**[1] gebræd 0190[22] sæde (dixi) *passim* gesǽd 088[28] 0102[24] etc. *cræt-*, *rædwæn* (currus) 070[25.28.33] 0280[13].

— *Gæ* findet sich nur in *gæglbærnes* **73**[11], also mit *æ̂* aus *ai*? Gærs **31**[2] aus græs mit nichtpalatalem anlaut.

— Vor *r* steht *æ* nur in tobærst 0234[7] 0244[3] aus tobræst; weiter in (*gemot*)*ærn* 0244[19] (got. razn) und forbærn *Chron.* 754 aus forbrann; wærra oben.

§ 3. Ws. *æ* aus altem *a* wird nach palatalem *g*, *c* und *sc*, wie vor *h*, *r* + cons., *w* zu *æ*, *ea*. Vor *l* + cons. wechseln *a* und *ea*.

1) *Gæ*, *cæ*, *scæ* werden zu *gæa*, *cæa*, *scæa*, woraus *gea*, *cea*, *scea*. Die beispiele sind folgende: geaf (dedi) **41**[22] etc. ongeat **33**[15] etc. begeat 0112[10] etc. from geate to geate 383[2.8] ebenso geate 088[31] 0194[13.17] etc. Fälschlich eingedrungen scheint *ea* in *nap.* und *dp.* geata 072[13] 0100[31] geatu*m* 0222[6] statt gata, gatum; einwirkung des *u* oder *a* hier anzunehmen ist bedenklich. Ceaf **369**[9] *ceaster* **163**[12] etc. *sceabb* **71**[3.4.9] **65**[5] sceal *p.* *sceat* **339**[10.11] etc. *unsceaðfull* **331**[15] etc. *scearseax* 138[13]. Weil vor *ft* der umlaut nicht oder sehr selten durchbricht, gehören auch hierher *sceaft* **295**[17] und *gesceaft* **43**[8] **201**[18] etc. Ongeagn kommt nur 111[10] vor, sonst an-, ongean (óngéan 271[4]) oder ongen; togeanes 88[18] **89**[21] 256[9].

2) *Aeh* wird zu *æah*, woraus *eah*; eahta 465[23] etc. nebst

eahteþa 0160[8] etc. eahtatig 0198[15] etc. eahtatiene 0284[1] etc. eahta*teoþa* 0256[15] *eahtian* **227**[17] etc. *eahtung* **147**[8] feax **139**[17.21.24] (ge)feaht 0156[24] etc. fleah (albugo) **65**[4] etc. fleax **87**[19.20] he leahte 292[7] ðæs hleahtres **231**[6] leahtrum (vitiis) 401[25] *leahtrian* 092[28] etc. ðu meaht **157**[17.18] etc. meahte (potui) 7[24] etc. *Chron. praef.* 418, 877, 877, aber nur 2mal im Or. 017[13] 017[16] pleah (periculo commisit) 37[7] reahte (exposui) 395[11] 72[21] etc. gereaht, *oferreaht* **47**[17] **205**[3] etc. rea(h)tigean (disputare) 0130[26] geseah **5**[9] etc. seax **187**[5] etc. *metseacs*, *scearseax* 138[13] 0244[18] ða Seaxan 0288[21] astreahte (prostravit) 114[10] *astreaht* **109**[23] *ðeahtian* **55**[22] etc. *rædþeahtung* 0154[17] *rǽdþeahtere* 0256[3] 072[3] *geðeaht* (consilium) **287**[14] etc. *weax* (cera) 080[3] 0168[15] *weaxan* **139**[13.25] etc. 046[12] etc. aweahte (excitavi) **139**[1] **353**[13] etc. aweaht 309[15].

3) *Al* + cons. bleibt *al* + cons. oder wird zu *eal* + cons. Die fälle, worin *a* erhalten ist, sind im Orosius wenige: alle (omnes) 048[16] 0150[21] 0254[26], sonst durchweg *eal(l)*; alneg 0142[7] neben ealneg 0120[14] nales 048[33] 062[11] 074[35] 0128[32] 0170[6] mit einfachem *l*, *aldormon* 0264[26] sonst *ealdormon* (30mal) ealdordóm 088[20] *an-*, *onwald* 139mal gegen 26mal *an-*, *onweald* (und 1mal anwold 0296[6]). Sonst steht überall *ea*: *beald* 0120[32] gebealg 0164[32] cealc (calx) 0286[31], wonach *nicealt* 0286[30], ceald 0124[29] 0286[31] (a)cwealde, *acweald*, zusammen (der conj. mit eingerechnet) 19mal, mon(n)cwealm 21mal, eald *passim* ealdung (vetustas) 074[35] *anfealdnes* 0222[18] *twiefeald* 0248[2] *monigfeald* 17mal (superlat. 158[17]) fealh 0186[26] 0236[12] feallan *passim* forgeald 084[19] healdan *passim* healf *passim healsian* 0178[14] healt 096[28.30.31] (ge)sealde (ind. und conj.), geseald *passim sealt* 012[12] a-, onstealde 078[32] 0262[12] asteald 074[25] swealt 0170[30] 0244[5] *geweald* 16mal, to gewealdon 0112[25] 0114[29] 0244[31] wealdan 060[7] 0194[19] *gewealden* 0138[7] 0192[12] ungewealdes 0262[2] *weald* (saltus) 0102[8] onwealg 062[23] *weal(l)* (murus) *passim* weallan (ebullire) 03[26] 0162[6].

— In der *Chron.* überwiegt das *a*: *ald* 871, 885 Aldbryht 722, 725 Aldferþ 705, 716, 718 Aldhelm 709, 709, 709,

731 Aldhelming 731 *Aldseaxe* 780, 885 *aldorman* 34mal al(l) 418, 827, 855, 870, 874, 886 decliniert 491, 755, 755, 853, 860, 865, 871, 871, 874, 878, 878, 885, 885 Alweo, Alweoing 716 Baldred 823 Aeþelbald *praef.* 716, 716, 728, 733, 741, 743, 752, 755, 851, 855, 855, 860 Aeþelbalding 728 Cynebald, -ing 728 E(a)dbald 616, 640, 694, 794 -ing 694 Sæbald, -ing 560 Westerfalcna, -ing 560 Galwalum 650 etc. to haldanne, -onne 874, 886 neben healdan 887 Halfdene 871 neben *healf praef.* 855, 891 Healfdene 876, 878 (ge)salde, -on 534, 648, 661, 669, 694, 836, 874, 877, 877, 878 neben (ge)sealde, -on 728, 855, 874 Scald 883 aswalt 46 neben swealt 3 *Aeþelwald* 661, 828 Beorhtwald 690, 731 Ceolwald, -ing *praef.* 688, 855, 855 Cynewald, -ing 626, 755 Ecgwald, -ing 731 Eorpwald 632 Friþuwald, -ing 855 Leodwald, -ing 731, 738 Oswald 642, 728, 728, 730, 827, 827 Rædwald 827 Bretwalda 827 gewald 47, 833, 837, 840, 860, 871, 871, 871 Cenwalh *praef. praef.* 643, 643, 645, 646, 648, 652, 658, 661, 672 *ds.* -wale 660 Walas (und compos. Bret-, Corn-, Norþ, West, Gal-) 465, 473, 473, 485, 552, 571, 597, 658, 743, 753, 813, 828, 835, 835, 853, 853, 875 *gp.* Wala 614, 823 *dp.* Walum 495, 650, 660, 755, 891 neben Wealas 477, 682 Wealum *praef. praef. Ceadwalla* 685, 685, 685, 686, 687, 688. Ausschliesslich *ea*: mancuealm 664 Eal(c)here 851, 853 Ealhmund *praef.* 855, -ing *praef.* 855 Eal(c)hstan 823, 845 on Streones heale 680.

— In der C. Past. ist *al* + cons. häufiger als im Or., aber *ea* überwiegt. Bloss *a* haben ónstal (nach Sweet beginning) **5**[1] Waldend **207**[13] -as **115**[24] **119**[24] **121**[3] und *alter* (altare) **217**[19] **51**[1] 222[22.24]. *All* und *eall* wechseln in *all* (omnis) 5mal (all 108[7] 220[10.11] alra 85[1] allum 107[15] 211[6]), sonst *eall*, *eal* massenhaft belegt (éal 153[14]), constant eallenga, eallinga, eallunga *p.* nalles 30[6] **81**[22] **83**[1] 136[20] 144[23] **147**[9] 146[22] 256[18] 263[16] 274[11] **327**[8] 335[18] **339**[4] 371[22] 385[26] 447[3] 459[18] nals 31[6] 67[10] 137[20] 145[23] 147[22] nales 257[18] 267[10] 275[11] gegen 5mal

nealles in C (66[10] 262[16] 266[10] 334[18] 370[22]). *Al* + cons. neben *eal* + cons. in aldena (veterum) 205[8], sonst durchgehends *eald*, foraldod 205[9] forealdod 204[9] *ealdorlicnes* **119**[12] *aldorman*, *-mon* **15**[3] 310[6.7] 415[16] gegen *ealdorman*, *-mon* 13mal in H, 9mal in C (zu den unter *-man*, *-mon* belegten stellen kommen noch **27**[14] **63**[17] **119**[22] **117**[11] **121**[20] **189**[12] **435**[32]), *aldordom* 10[3] 58[18] gegen *ealdordom* **41**[9] **47**[23] **51**[9.11] etc. 20mal in H, 17mal in C, bald **147**[2] 60[2] baldlice 413[32] unbald 288[1] beald 61[2] 'unbeald 289[1] 305[13.15] 306[2.8.12]*h* 307[19] compar. *bealdra* 302[14]*h*, *manig-*, *monigfald* 6[18] 36[13] 83[25] 129[19] 251[11] 253[5.24] 276[5.15] **317**[11] **381**[8] 457[3] -lice **358**[19] *manig-*, *monigfaldian* **109**[6] **329**[18] **381**[2] 427[33] *manig-*, *monigfeald* 7[18] 37[13] 277[5.15] 82[25] 128[19] 250[11] 252[5.24] -lice **277**[12] 306[5]*h* (un)twi(e)-, -twy*fald* 239[4.9] 243[7.24] 245[22] *-nes* 243[23] *anfeald* **95**[5.7] **243**[17] **237**[14] 305[12.13] *-nes* **237**[16.17] **239**[2] **243**[13] **245**[14] (un)twyfeald **239**[10] **245**[12.13] 238[4.9] 242[7.24.8] 244[22] *-nes* **241**[8] 242[8.23] **245**[15] **247**[1] 307[3] *haldan* 3mal in H (91[17] 93[17] 273[9]) 4mal in C (52[22] 118[2] 316[9] 324[4]), sonst immer *healdan*, wie gehealdsum (parcus) **149**[18], salde (dedi) **85**[21] 307[9] 56[7] -on 328[3.3] gesald 365[14] gegen sealde, -on 24mal in H, 16mal in C (**5**[4] 57[7] **131**[3] **261**[11] **335**[13] **325**[17.19] **339**[3.6.8.9.12] **369**[5.6] **371**[25] 385[1] 391[3] 405[33] 459[29] (daret) 389[34], -on **321**[19] 329[3.3] **341**[19]) und geseald 4mal in H, 5mal in C (**193**[4] **335**[10] **337**[3] **351**[16] 364[14]), *salt* (salsus) 8[8] *sealt* (salsus) 9[8] (sal) **93**[22.23] **347**[14.15] **95**[11] onstalde 102[6] ástealde 103[6] waldan 220[5] 256[4] -að **89**[22] (ge)wealdan 257[4] 119[17] gewealden **319**[6] gewald 197[22] 36[6] ungewaldes 156[25] geweald **37**[5] 37[6] 196[22] **215**[13] -um **249**[12] gewealdes 119[22] **239**[5] **355**[19.20.25] 445[6] un- 157[25] **166**[1] **189**[3] **199**[22] **215**[11] *an-*, *onwald* in H 45mal, in C 49mal gegen *an-*, *onweald* nur in H 6mal, anwalg 403[23] 405[5] anwealg **355**[12] 393[21] -lice 220[22] und das fremdwort (*p*)*salm* als simplex **299**[23] **375**[1] 413[17] etc. und als compositum (*p*)*salmsc*(*e*)*op* **67**[18] **85**[23] **153**[8] **239**[14] **253**[4] **275**[21] **335**[22] **347**[3] etc. zusammen simplex und compositum 28mal in H, 15mal in C gegen *sealm* 413[11] und sealmscop 29[8] 251[19]. Bloss *ea* haben: das part. gefealden **241**[25] 243[1] und befealden **271**[12] 242[1]; weiter: *feallan* **29**[8] etc. etc.

(a- **21**[13] **279**[5] oð- **5**[23] be- **351**[18] etc.) geallan (fellis) 261[15] healle (aulam) 383[33] *weall* (paries) **89**[19] **155**[2] **153**[19] **163**[17] **277**[20] 383[32] 407[35] etc. weallan (fervere) **137**[11] -e 447[8] a-weallene **271**[15] he bealg hine **35**[16] abealg 220[26] ceald 445[36] 447[1.3.4.10.16.17] *acealdian* 447[6] forgeald (rependit) **227**[22] gealgan (cruci) **33**[20] healfe (partem) **83**[15] healfunga **207**[7] etc. healf-cwicne 124[8] healp (juvit) **45**[3] *healsian* (obsecrare) **137**[17] **213**[14] **181**[2] **291**[16] healt (claudus) **67**[11] **65**[3.11] **323**[22] healtigeað **65**[18] scealt (debes) **157**[20] 311[1] 443[26] *sealf* **69**[10.12] 453[9] tealde (numeravi) **35**[14] **343**[14] geteald **53**[10] **121**[23] **253**[19] 459[27] wealg (tepidus) 447[18] *wealhstod* **7**[4] **33**[11] wealcað (volvuntur) **155**[22] wealwiað (volvuntur) **289**[6] -ode 421[8]. Auch gehört hierher on ðæm heale **245**[13] (in angulo); in Aelfr. Gr. 313[12] wird das wort (statt mit *lh*) mit doppeltem *l* geschrieben: hyrne oððe heall; vergl. dazu hælhihtum, angulosis, Haupt Zs. 9,409. Das zweimal mit unorganischem *ll* versehene sceall (debet) 188[16] 60[5] gehört nicht hierher.

4) Mit ausnahme vom einmaligen art (es) 180[11] ðarf 203[15], von den § 1, II genannten fremdwörtern und *ærcebiscep* **7**[21] *Chron.* 601 870 etc. giebt es keine wörter mit *ar* oder *ær* + cons.; dafür gilt ausnahmslos *ear* + cons. (metathesis als barn gehört nicht hierher). Jedes wort mehr als einmal zu belegen ist wol überflüssig: bearn **39**[5] etc. cearf (abscidit) **199**[11] etc. dearninga, -enga, -unga 429[1] **179**[8] 0192[11] dear(r) (audet) **31**[12] etc. *eard* **37**[4] 044[27] etc. *eardian* (habitare) **129**[23] etc. eardung*stow* 409[4] earfoðe **51**[5] *-nes* **35**[10] etc. -dæde **147**[12] earfoðu (ærumnæ) **9**[21] -eþa 05[23] *earg* (ignavus) mit compar. und superl. 0194[15] 066[26] 066[28] *áeargian* 0212[20] *earm* (pauper) und compar. **175**[13] 070[4] etc. *-heort* **15**[13] etc. earm (brachium) 014[30] geearnian **151**[4] etc. ðu eart **119**[22] **193**[17] 405[13] 443[22] 467[1.2] 0242[9] *fear(r)* 02[7] etc. middangeard **333**[9] ortgeard **293**[4] *orcgeard* 381[14] *heard* und superl. **37**[4] 0112[33] etc. *aheardian* **15**[24] etc. *hearg* (templum) **153**[22] 0126[23.28] *hearm* **39**[4] 0210[11] etc. (ge)hwearf (praet.) **273**[14] 0136[3] 060[17] *hwearfian* 467[22] *hearpe* **183**[25] etc. -ere **175**[7] *mearc* **329**[24] 0114[34] etc. gemearcian 0100[12] gemearr 401[20] scearp 453[16] etc. spearca

87[6] asueartod **133**[21] -weard in and-, fore- from-, ham-, hinde-, to-, ufe- und wiðer*weard* **29**[13] 407[11] 070[19] **297**[10] **59**[19] **29**[13] etc. weard (vigil) 0200[14] **9**[11] etc. *weard* (custodia) 0206[5] wearm 447[2] etc. -ian 447[7 17] *wearn* (repugnatio) **73**[8] wearp (jeci) 0226[11] etc. und compos., wearð (fiebat) 465[20] etc. ðearf (necesse) **173**[6] etc. beðearf (eget) 431[4] *ðearfa* **185**[18] *ðearfende* **315**[22] etc. *niedbeðearfost* **7**[7] *ðearl* **39**[23] etc. und compar. 433[33] und compos. Endlich die fremdwörter *earc* (arca) **103**[5] **125**[17] **169**[20.22.24] **171**[2.6] **173**[10] und *cearcern* 329[5]. Das simplex ðearm nur in ðæt smælðearme 295[18] ohne umlaut.

— Besonders zu erwähnen sind die wörter mit *ear* + *w*, welches *w* öfters entweder einen vocal vor sich erzeugt oder syncopiert wird : ða bearwas **355**[5] gearo **49**[9] 405[17] etc. *asm.* (un)gearone 423[26.28] 0224[12] *gs.* ungearowes, -ewes **171**[23] *asf. nap.* gearuwe 433[16.31] 453[9] (un)gearwe **45**[9] 046[34] etc. *gp.* gearora 0172[5] gearra 433[30.30] compar. *gearra* 401[6] adv. geare 191[11] 058[14] compar. gearor 429[19] 0248[17] gearlice 12[11] gearwian **189**[16] etc. -uwað 261[18] me[a]ruw*nes* 211[18] nearwe (angustos) **59**[6] nearwan 413[16] 080[14] etc. nearwe (stricte) **241**[24] nearolice **153**[13] nearo*nes* 08[21] searwa 423[15] -wum 435[10] 072[18] -we 052[27] -ewe 0124[19] -ewan 0113[18] seara 044[28] searo*ðonc* **9**[11] searaw*renc* 082[21].

5) Altes *aw*, got. *aw* (*au*) findet sich in feawe (pauci) 2[14.17] **5**[7] 048[20] oder feawa (nach fela) 3[14.17] 056[9] etc. *dp.* feawum 33[6] 459[9] **179**[11] 017[5] 0220[10]; über die contrahierte form feam **73**[19] 75[16] neben feaum 32[6] 74[16] 395[12] § 9.

6) Brechung von *a* zu *ea* findet noch statt

a) in sleacnes (languor) **289**[19.22], dessen simplex aber *slœc* lautet.

b) vor folgendem dunklem vocal in ealogeweorc 0222[7] *ds.* ealoð 0222[5] *ns.* cearu 302[9]; vergl. dazu geleaþade (invitati) *Chron.* 449 (schreibfehler?).

7) Statt *ea* begegnet sporadisch ohne nachschlag *e*, sehr selten *œ* (*ę*). Letzteres in mæhte (potuit) 6[24] 052[31] 074[32] mæhten 056[31] męhten 046[29] hwærfigiende 0286[19] geræht

054[5] scæl 062[9] 0100[15] scęl 0246[27] ærcebiscop = ercebiscop *Chron. p*. Zahlreicher sind die fälle mit *e*: cester *Chron.* 491 mid elle 275[22] elles 189[15] 199[7] ellenga 459[4] helfcuicne 125[8] afellað 437[3] flexes (lini) 0158[7] flexe (lino) 0158[5] forgef 0268[21] afellað 437[3] gellan (fellis) 260[15] gere (certo) 191[11] 429[9] forgét, -get 393[17] 423[16] onget 0222[2] hergas, -a 0114[2] 08[17] huerf *Chron.* 633 *meruwenes* 210[18] pleh (periculo commisit) 36[7] rehte 395[26] we rehton 73[21] 173[14] 179[11] gereht 117[10] 377[22] astrehte 115[10] lehte 293[7] nieðerf 305[3] *andwerd* 133[18] 339[18] *hindewerd* 297[10] 295[17] scel 125[4.17] unsceðfullice 262[7]. Endlich mehte (potuit) 113[14], im Or. mehte (potuit), mehte (posset), mehte(n) (possent), mehton, -an (potuerunt, possent) zusammen 159mal: niemals mi(e)hte, wesshalb umlaut hier nicht anzunehmen ist; und ongen 227[7] 405[10] 0200[3] 010[6] *Chron.* 878 togenes 89[18] 257[9] mit *é*.

§ 4. Anstatt *æ* wird mitunter *e* geschrieben: ðes (τοῦ) 78[13] ðet (τὸ) 421[2] ðette 25[3] federa (patrum) 77[19] æfestlices (pii) 56[8] æfestlice 132[24] æfesð*nes* 133[15] æfest*nes* C on wrece *Chron.* 658 strec 12[4] 74[12] 124[1] strece 41[19] streclice 44[20] et (ad) 08[24] festen 0148[22] hweðer 0164[28] wes *Chron.* 674. Statt *ǣ* aus *æg*, auch *ē* sede 0128[11] -on 0164[12]. Das fremdwort iecinta, iacincta 82[24] mit *e* statt *a* erwähne ich hier nur pro memoria.

§ 5. Ws. *am*, *an* bleiben *am*, *an* oder werden zu *om*, *on*. Eine feste regel gilt hier nicht. Nur wörter, die selten oder nie den ton haben, zeigen durchweg oder stets *o*; im allgemeinen scheinen weniger gebrauchte wörter das *a* zu bevorzugen, häufiger gebrauchte das *o* (Sweet XXII), wesshalb das schwanken hier wol schwerlich «graphischer natur» ist, wie Zeuner für die kentischen denkmäler annimmt.

— **am** + voc.: *gamen* **249**[1] *nama* **259**[5 8] **5**[7] 9[2] **77**[16.17] **365**[22] 367[8 13] same **7**[3] **327**[11] **363**[3] 397[25] ≐ sama 232[5] *scamu* **151**[18] **207**[10] **209**[19] 409[34] *sc(e)amian* **101**[5] **151**[17] **165**[5] **209**[23] · **227**[19] **295**[1] **333**[22] **357**[6] 403[18.32] 409[53] 427[21 23.24]. — Gomen fehlt, noma **295**[22] 8[2] **31**[11] **173**[16] 366[8.13] 407[36] some **99**[13] 233[5] *scomu* **103**[21] *scomian* **25**[20.22] **63**[5] 407[15]. In tieftoniger silbe

lichama 25^{19} sonst *lichoma* 70mal in H, 50mal in C (cf. licuma).

— **am** oder **am** + cons.: fram 34^{19} 222^{9} 227^{21} 273^{12} 277^{4} 313^{16} *grambære* $\mathbf{17}^{9}$ $\mathbf{177}^{2}$ $\mathbf{287}^{21.22}$ $289^{5.17.19.22}$ $291^{2.4}$ *lamb* $409^{8.11}$ gelamp 197^{11} (ge)nam 36^{5} 415^{17} 425^{3} *hwamm* $\mathbf{245}^{7.12.19.24}$ *ramm* $\mathbf{161}^{6}$ $\mathbf{163}^{10.15.17}$ *gesamhiwan* 395^{3} samræden fehlt, gesamnian fehlt, *gesamnung* 366^{6} 292^{3} æl-, tosamne fehlt, *scamfæst* 9mal in H und C, *scamleas* 12mal in H und C, scamleaslic(e) 3mal in H, 2mal in C, sc(e)amlice 1mal in H und C wam (vitium corporis) 65^{2} *wamb* $\mathbf{259}^{5.6,8.10}$ $\mathbf{197}^{24}$ 233^{9} $259^{5.17}$ $311^{1.12}$ 313^{11} $\mathbf{317}^{5.16.17}$ 317^{22} — from *passim* grombære fehlt, lomb fehlt, gelomp 196^{11} genom 37^{5} hwomm fehlt, romm fehlt, ða gesomhiwan 395^{31} *sómræden* $\mathbf{19}^{18}$ gesomnode 397^{9} *gesomnung* 15mal in H, 10mal in C, ætsomne 8mal in H, 5mal in C, tosomne 7mal in HC, scomleas $\mathbf{61}^{3}$ (sonst kein *scom-*) wom 64^{2} womb $\mathbf{233}^{8}$ $\mathbf{129}^{18}$ 309^{15} $\mathbf{311}^{7}$ 232^{9} $258^{5.17}$ 310^{12} 312^{11} 316^{22}.

— Im Orosius liegen die verhältnisse so: *nama* 094^{4} 098^{8} 0136^{10} 0138^{1} gescamian fehlt, same 076^{26} *noma* $072^{12.14}$ 092^{17} 094^{7} $0102^{2.3.30}$ $0104^{6.8.23}$ $0108^{6.7.23.23}$ 0116^{12} 0138^{2} 0140^{12} 0178^{9} 0258^{15} $0266^{17.21}$ $0294^{12.14}$ some 0164^{11} gescomian 0210^{6} 0296^{16}. In tieftoniger silbe bloss *lichoma* 160^{20}. Weiter: lamp 0170^{10} misla*m*p 0164^{24} (ge)nam 05^{14} 0112^{12} 0134^{36} 0292^{9} 0298^{2} (ge-, be)na*m* 052^{16} 064^{10} 0210^{9}, es fehlen aber clam, gram, gesamnian und tosamne; mit *o*: oferclom 0134^{13} from *p.* gro*m* 072^{32} 0260^{23} (be- ge)nom 050^{7} 096^{22} 0148^{18} 0166^{27} $0172^{10.19}$ 0180^{19} 0218^{30} 0224^{21} 0230^{28} 0252^{10} $0280^{26.27}$ geno*m* 0298^{1} gelomp $062^{4.11}$ *gesomnian* 0174^{29} 0204^{11} 0210^{3} 0258^{33} tosomne 046^{9} 0190^{3} 0208^{11}. Sogar *om* in den eigennamen Compania 0156^{5} Somnite $0120^{22.24.29.32}$ etc.

— In der Chron. fram *praef.* 625, sonst from; æt Cippan hamme 878, 879 æt Fullan hamme 879 = homme 880 (be-, ge)nam 755, 777, 823, 853, 867, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 882 neben -nom 571, 584, 787, 837 nama 508, 890 neben noma 465, 794 gesomnodon 418.

— **an**: die praepos. an 49[11] **83**[15] **211**[6] 329[17] 343[20] 415[2] 104[22] 240[15] also 6mal in H, 4mal in C, anbestungne (infixi) **171**[11] anbide (exspectatione) 429[18] *andefnu* **175**[4] **195**[10] **203**[1] **301**[19] **373**[20] andrysne **109**[19.21] andrysno 385[16] andrysnlic **91**[24] angienne (incepto) 205[18] anlice (similes) **289**[1] *anlicnes* **79**[10] **95**[11] **153**[21] **155**[13] **301**[16] 293[10] 290[7] *ansien* 44[20] 395[27] anwald in H 37mal, in C 24mal (2[5.7] 35[15] 39[14] 40[18] 41[3] 85[10.19.22] **111**[16] 113[2.20.20.24] 115[17] **115**[1.2.16] 117[14] 118[14.14] 119[19.20] 121[3] **121**[19] 127[6] 147[4] **185**[13] 218[25] 220[1.2.3.7] 244[3] 248[25] 251[2] **289**[4.8] **291**[19.20] 294[14] **371**[25] 385[29] 393[1.8] 405[28] -weald 41[18] 119[4] 295[14] 391[36]) *anwalg* 405[5] 403[23] -wealg 393[31] **355**[12] -lice 220[22] geman (memini) **23**[12] **107**[17] 227[16] ofman **225**[19] ðu gemansð,-st **207**[12] gespan 417[20.21.28] huan 65[24] wan (indigens) 86[16] wan(*hal*) **323**[22] forðan 37[17] 29[23] siððan (got. þanaseiþs) **7**[3] **121**[16] etc. etc. Mit *o* die praep. on, ón *passim*, ondef(e)nu **95**[1] ondrysnu **265**[19] *onettan* **93**[18] **193**[18] **281**[21] *-ung* 455[15] on-, ónlic **25**[7] **111**[20] **291**[14] 431[35] -ost **105**[12] **123**[7] *-nes* **93**[1] **121**[24] **157**[13] **295**[18] 459[31] 290[7] onræs **297**[20] *onsien* 45[20] onstal **5**[1] *onwald* 14mal in H, 25mal in C (3[5] 34[15] 38[14] 40[3] 84[10.19.22] 106[13] **113**[12] 112[2.20.20.24] **115**[13.32] 114[17] 116[14] 119[14] 118[19.20] 120[3] **121**[25] 126[6] 146[4] **145**[3.10] 222[13] 245[3] 249[25] 250[2] 465[7.26] -weald 3[7] 107[13]) hwon in for-, tohwon *passim* gemon 226[16] won (Cod. [h]won) 87[16] ðon in ðon ma, ærðon, æfterðon, biðon, forðon, toðon *passim*. Kein onbid, ongin, onw(e)alg, gespon; umgekehrt fehlen anettan, anræs, anstal.

— **an** + voc.: hwane (τίνα) 183[9] 346[9] *manian* 199mal in H, 130mal in C, *manung* **175**[11] **179**[22] **265**[20] **269**[20] **289**[12] **297**[18] 213[23] 411[7] *manig* **45**[22] **161**[22] **233**[3] **261**[6] **345**[21.23] **377**[16] etc. 31mal in H, 13mal in C, *manigf(e)ald* 7[18] 37[18] 457[3] -lice 306[5]*h* -falðod 427[33] **381**[2] zusammen das compositum in H 6mal, in C 8mal, spane (alliciat) 82[2] 407[18] to forspananne **249**[20] 405[34] *ds.* gespane 417[29] ðane (illum) 297[2] (τόν) 339[14] ðanon 362[8] 391[12] wana (deficiens, defectus) **291**[25] **311**[20] **361**[9] 126[22] *gewanian* **13**[6] **127**[8.12] **133**[23] **315**[9] **361**[10] 413[2] 445[9]. Mit *o*: hwone **49**[8] **183**[8] **331**[5] 347[9] 182[9] hwonon **67**[1] **225**[23] æghwonon **67**[18] 163[16] -an 162[16] -ane 465[29] *monian* **15**[3.5.7.9.11.14.16.18]

15[20.22] **17**[3.6.8.10.12.14.17.20.24] **19**[1.3.7.12.17.20.23] **21**[1.4.7.11.15.18] **145**[2] **191**[21] **239**[2] etc. im ganzen 66mal in H, 38 in C, monung 212[22] *monig* 64mal in H, 61mal in C *monigf(e)ald*, *-ian*, *-lice* 13mal in H, 8mal in C, spone (alliciat) 83[2] ðone (illum, τὸν) *passim* (ðóne 279[19]) ðonon, -an 17mal in H, 8mal in C, wona 127[22]. Kein (ge)wonian (minuere, -i).

— **ann**: ofán(n) (invidet) **269**[7] *gebann* **345**[19] can(n) **97**[19] **277**[11] **325**[14] **341**[12] **377**[18] 113[21] 365[17] 36[23] 48[7] 128[3] ðu cans 304[15]*h* oncann **325**[16] also 9mal in H und C, ongan **7**[17] 393[14] 443[30] 212[7] hwanne 389[36] 330[3] seldhwanne **313**[24] man (als unbestimmtes pron.) **21**[22] **349**[16] in H 10mal, in C 17mal (als mann geschrieben 379[1]), man(n) (homo) in H 12mal, in C 8mal, *mancyn(n)* 254[19] 260[21] *man(n)ðwære*, *-nes*, *-ian*, *-lic* in H 6mal, in C 23mal, ealdorman 415[22]; *gs.* mannes 413[12] 445[9] *gp.* (hiere)manna 10mal in H, 7mal in C, *dp.* (ðening)mannum 15mal in H, 6mal in C, as. mannan 370[7], zusammen das wort *man(n)* als pron. und subst. (simplex und compos.) in H 57mal, in C 63mal; *panne* (hierste-) **161**[7] **163**[22.23] **165**[3.9] spannað (jungitis) **329**[23] gespann (jugum) 401[3] ðanne 17[19] 19[9]. — Daneben mit *onn*: con(n) 7mal in H, 5mal in C (**95**[21] **113**[22] **115**[2] 37[23] 49[7] 129[3] 435[23] 112[21] 364[17]) ongon 213[7] hwonne **51**[5] **77**[26] **121**[12] **227**[23] **287**[7] **331**[4] 331[3] 429[26] mon (als pron.) 291mal in H, 218mal in C (als monn geschrieben 35[10] **35**[2] 61[6] 265[6.17] 269[13.21] **273**[16] 353[11] 363[3] 180[20]) mon(n) (homo) 80mal in H, 50mal in C (monn selten in C: **119**[22] **217**[2] **257**[14] **355**[19]), *mon(n)cynn* 5mal in H, 2mal in C, *mon(n)slieht* **167**[20] *mon(n)ðwære* *-nes*, *-ian* 21mal in H, 5mal in C, (e)aldormon(n) 6mal in H, 5mal in C (**107**[8] **117**[6] **311**[6.7.11] 415[16]), *gs.* monnes 42mal in H, 34mal in C, *gp.* (glig-, hiere-, woruld)monna 147mal in H, 120mal in C, *dp.* (hiere-, woruld-, ðening) monnum 118mal in H, 100mal in C, *as.* monnan **295**[24] 467[18] **257**[6] **283**[6] 220[11], zusammen das wort *mon(n)* 715mal in H, 539mal in C, orn (cucurrit) **103**[4] gesponnen 399[2] ðonne *passim* und das fremdwort *Monna* (manna) **125**[19.23].

— Im Orosius ist *an* häufiger: an (als praep.) 072[20] 074[1.12] 078[21] 080[3.9.27] 086[10] 0106[10] 0116[2.24] 0124[7.18] 0126[29] 0128[16.26] 0136[20] 0144[14] 146[2] 0152[29] 0154[24] 0156[33] 0160[12] 0162[25] 0166[5] 0170[16] 0174[26] 0178[31] 0182[3] 0188[9] 0222[14] 0268[14] accentuiert 0116[1] 0120[31] an (als adv.) 0110[29] 0166[7] 0116[9] 0152[3] 0140[10] sonst aber immer on; *ds.* anbide 0136[4] 0146[1] andrysne 0222[20] angin(n) 064[23] 084[11] 0100[20] 0134[27] 0166[15] 0172[3] 0260[5] anhende (aus *anahandi*) 088[24] *anlicnes* 054[20.23] 094[14] 0126[28] 0276[16] *geanmettan* 0140[23] 0152[4] *anw(e)ald* 75mal, anwold 0296[6] *np.* wánspeda 0116[34] ær þan 0158[24] aspanan 0126[10] *ppp.* aspanen 0184[12] *wanian* 0244[4] 0296[32] an-, ongan(n) (incepit) 046[32] 052[3] etc. 13mal, wan(n) (pugnavit) und compos. 0110[29] 0116[9] 0152[3] 0112[16] 0136[2] 0204[15] 0226[23] und barn (arsit) aus brann 0212[11]. Nicht belegt sind ablann, guðfana, hwanan, hwanne, manig, arn, þanan, þanne. Mit *o* kommen vor: on (als praep. und adv. ón 0220[10]) *passim*, *ds.* onbide 0204[29] *onlicnes* 02[7] 0258[9] onlicost 0140[10] onweald 13mal und onwald 77mal, also onw(e)ald 90mal, onwealg 062[23], *monig* 95mal, *monigfeald* 17mal, þon in þon ma, ær þon, forþon, on ðon, to þon, ne furþon s. § 8, und als artikel 062[13] 0262[9] 0272[28] *guðfona* 0156[19] 0158[11.12] 0260[1] hwonan 0108[29] 0180[17] 0252[21] -on 0260[19] þonan *p.* þonon 076[15] ablon 0194[19] hwonne 088[14] 0194[24] þonne 080[21] etc. ongon(n) 01[3] 05[12] 060[18] 0204[24] 0222[25] 0238[11] 0252[10] 0262[1] 0286[31] won(n) und compos. 03[7.14] 05[3.18.26] 072[23] 078[3.8] 0110[32] 0130[8.12.14] 0132[28.31] 0194[6] 0208[17] 0276[13] 0278[9] 0280[3.4] 0284[29] 0292[17]. Endlich asponen (-on) 096[5] orn (cucurrit) 0234[5]. Das wort *man* kommt 15mal vor (070[33] 0102[11] 0106[27] 0128[11] 0136[10] 0138[22] 0150[26] 0154[11] 0264[8] 0296[32], *gp.* manna 046[34] 054[27] 066[17] 068[24.26]), gegen 464mal mon(n) (und comp.), monnes, monna, monnum (accentuiert 0136[9]).

— In der Chron.: on (praep.) *bana* 755 forborn 816 ongan 685 neben ongon 597, 654, 673 mon 418, 853 *as.* monnan 501, 501 *gp.* monna 784, 787, 871, 882, 886, 878, 878, 878 *dp.* monnum 838 mon (pron.) 519, 544, 584, 584, 668, 685, 685, 746, 755, 787, 825, 871, 877, 878 neben man 455 mancuealm 664 aldorman 750, 755

800, 800, 805, 845, 845, 837, 860, 871 neben *aldormon* 755, 755, 755, 800, 819, 823, 837, 838, 851, 860, 871, 871, 887, 888, 888 Itermon, -ing 855 *monig* 477, 584, 601, 838, 838, 853, 890 to þon 2 forþon 491, 658, 661, 694 þon ma 755 þonon, -an 381, 547, 584, 688, 891 þone *passim* (ge)won 597, 741.

— **and**, **ant**: and (et) bloss in C, und als auflösung des zeichens & von Sweet richtig aufgefasst (C. P. XXII), anda (zelus, livor) 31mal in H, 29mal in C (**149**[11] **151**[1] **165**[2] **235**[6.8] **237**[24] **289**[12] **345**[14] -an **13**[5] **75**[13] **107**[7.10] **115**[5] **159**[8] **161**[1] **163**[20] **165**[6.11.23] **235**[20] **279**[9] **289**[17.20.25] **291**[4.5.11.24] **347**[22] 381[24] 383[17]) *(ge)andettan* 103[21] 415[6] *andettung* 102[23] andfenge **349**[17] -eost 222[21] *andgi(e)t* in H 18mal, in C 8mal (**7**[20.24] **95**[20] **283**[10] **365**[19] **367**[16] 7[20] 69[22] 91[17] 261[22] 304[18]*h* 365[21] 367[11] 369[11.18] 429[13.14] 26[25] 154[11] 124[20] angietes 369[16]) andrysne, -o, -lic sieh pg. 15, *antsacian* **363**[5] *andsuaru* **297**[17.21] 385[12] *-ian* 304[12.14]*h* 391[6] 443[15] *an(d)weard* 36mal in H, 18mal in C (**23**[12] **65**[7] **91**[6] **159**[24] **161**[22] **229**[19] **263**[13] **323**[16] **331**[25] **333**[14] **339**[18.21] **351**[8.11] **365**[15] *-nes* **47**[4] **87**[10] **243**[18] etc.) andweorc **269**[8] 266[24] *andwlita* 403[18] *andwyrdan* **5**[22] **63**[4] 443[13.23] *(ge)fandian* **19**[20] **153**[15] **261**[15] **329**[5] 403[7] 407[20] 409[16.22] 411[21] afandon 443[5] fandiað 51[22] *fandung* **155**[1.5] 243[21] *hand* in H 12mal, in C 4mal (303[11] **313**[14] 323[14] 389[11.12.13.14.17.19.24.25] 421[19] 104[17.18] 248[11]) *land* und compos. 14mal in H, 8mal in C (**121**[25] **329**[21] **331**[1] 337[13] **367**[4] 469[5] 293[2] etc.) *plante* 381[17] *plantian* 293[3] 441[32] 443[1] 449[32] *sc(e)and* in H 13mal, in C 11mal (**87**[1] **153**[20] **155**[9] **173**[1] etc.) *sc(e)andlic(nes)* 405[2] 267[12] *standan* und compos. in H 10mal, in C 11mal (**81**[15] **89**[18 21] etc.) aswand **353**[6] *(for)wandian* in H 16mal, in C 14mal (**19**[9] **127**[4] **145**[17] **149**[14] **177**[13] **195**[9] etc.) (un)forwandodlic(e) **89**[12.23] **297**[12] 302[2.5]*h* *wandrian* 415[21.23]. Nur kein andli(e)fen, sonst haben alle wörter mit *o* auch *a*, aber nicht umgekehrt. — Ond (et) *passim* onda **127**[3] *(ge)ondettan* 105[12.15.20] 419[10.12] 102[21] *-ung* 103[23] *-nes* **105**[19] **185**[24] **367**[6] 419[32] 421[1.1] *ondgi(e)t* in H 8mal, in C 20mal (**69**[13.20] **85**[3.6 8] **97**[3] **277**[14] 429[12] 6[20] 66[24] 68[6.8.22] 90[17] 128[15] 260[22] 364[21] 366[11] 368[11.16.18]) *ondli(e)fen* **315**[22] *ondweard*

82^{5} 132^{18} 138^{19} 182^{1} ondweorc **133**^{13} 267^{24} *ondwlita* 459^{19} 465^{20} *(ge)ondwyrdan* **197**^{19} 443^{25} 38^{20} fondian 465^{9} *hond* in H 27mal, in C 18mal (**65**$^{4.17}$ **67**^{9} **75**^{22} **83**^{12} **105**$^{3.22}$ **167**^{8} **175**^{9} **193**^{7} **233**$^{8.8}$ **241**$^{12.24}$ **247**^{21} **353**^{16} 105$^{17.18}$ 249^{11} 261^{7} 389^{21} 403^{2} 431^{4} 443^{8} 465$^{6.7}$ 467^{26} 260^{7} 322^{14}) *lond* und compos. in H 12mal, in C 7mal (**3**^{12} **5**^{24} **59**^{23} 292^{2} 387^{30} **355**^{5} etc.) *sc(e)ond* **73**^{15} **155**^{8} **157**^{16} 224^{25} sc(e)ondlic(nes) 266^{12} **73**^{4} *stondan* und compos. in H 26mal, in C 7mal (**23**^{18} **41**^{7} **115**^{25} **117**^{2} **163**$^{3.7}$ etc.).

— Im Orosius: andlang 08^{12} an(d)wyrde 0178^{11} (044^{13}?) *geandwyrdan* 0204^{33} (044^{11}?) geband 0112^{12} 0160^{14} 0196^{28} snawgebland 0186^{34} *(ge)fandian* 017^{7} 054^{30} 0164^{28} *hand* 050^{14} 056^{9} 068^{22} 088^{8} 092^{25} 0120^{31} 0166^{18} 0168^{5} 0170^{7} 0174^{22} 0176^{23} 0196$^{27.33}$ 0198^{15} 0206^{21} 0220^{14} 0266^{3} accentuiert 0134^{18} *land* und compos. 116mal, *sand* (arena) 012$^{22.23}$ standan 0118^{10} wand (praet.) 0216^{24}. Dagegen ond(et) *passim*, ondlang 014^{13}, ondlong 010^{34} 014$^{1.15}$ *(ge)ondwyrdan* (¿ 0102^{14} 0126^{30} 0156^{30}?) *hond* 0218^{2} 0230^{6} 0238$^{10.24}$ 0270^{3} *lond* 130mal, *scond* 084^{21} *scondlic* 048^{4} 054^{5} 0108^{24} 090^{28} sond (arena) 012$^{22.26}$ *sondihte* 0230^{15} *stondan* und compos. 08$^{26.32}$ 046^{29} 058^{2} 0122^{28} 0152^{2} 0160^{9} 0212^{17}.

— In der Chronik : ond (et) *praef. praef.* 853, 855 (bei Earle sonst and, wahrscheinlich statt &, wie Thorpe, ausser 643?); andlang 887 neben onlong 882 *andweard* 851 Brand 547, 552 neben Brond, -ing *praef.* 597, 855 *hond* 853, 871, 871, 882, 882, 887 *land* 836 *lond praef. praef.* 47, 508, 648, 709, 773, 755, 787, 794, 855, 866, 870, 874, 875, 876, 877, 878, 880, 887, 887, 887, 887, 890, 891 *Bretenlond praef.* 189, 381, 477 Centlond 457, 676 ealond 47, 47, 84, 530, 534, 565, 716 Fronclond 836, 880, 881, 882 Sondwic 851. — **ant** nur im eigennamen Cantware, -a, -um 488, 633, 640, 664, 673, 694, 694, 725, 748, 754, 760, 773, 796, 805, 823, 827, 836, 838, 853, 855, 865, 865 neben *gp.* Contwara 616, 851.

— **ang**: anga (stimulus) 309^{15} *Angelcynn* **3**$^{3.4.13}$ **5**$^{10.20}$ **7**$^{10.16}$ *gefangen* **193**^{11} **241**^{9} 303^{10} **313**^{12} 393^{2} *an-, onfangen* **97**^{2} **121**^{10} 235^{7} *befangen* **377**^{23} 170^{15} *underfangen* **37**^{14} **95**^{14} **367**$^{11.17}$ 409^{22}

58^{13} *gangan* 45^{10} **105**^{14} 415^{14} 152^{19} *widgangul* 385^{7} *hangian* **95**^{3} **171**^{3} **93**^{15} behangen **93**^{4} *lang* 389^{17} 333^{17} -e **173**^{15} **349**^{6} 413^{9} 429^{24} 435^{30} 447$^{8.14}$ 333^{15} 196^{16} *gemang* (mixtura) 124^{14} 269^{24} (on)gemang (inter) **7**^{17} **89**^{1} **95**^{13} **339**^{24} 81^{22} 85^{9} 95^{3} 301$^{1.10}$ 443^{7} 262^{11} 290^{13} (*ge*)*mangian* **333**^{9} sang (cecinit) **335**^{23} *sang* (cantus) **185**^{4} 335^{23} 409$^{9.10}$ ofstang 296^{10} *strang* **41**^{15} **165**^{11} 269^{24} 401^{24} 423^{22} 425^{13} 455^{29} *stranglic* 235^{19} -e **85**^{26} **165**^{7} 443^{32} *gestrangian* **85**^{24}. Kein swangornes, neorxna wang. Umgekehrt kein onga, Ongelcynn. — *Onfongen* 234^{7} **235**^{4} *befongen* 171^{15} *underfongen* 59^{13} *gongan* **39**^{23} **41**^{6} **67**^{4} **93**$^{6.6.9.9}$ **103**^{10} **107**^{17} **127**$^{18.19}$ 153^{19} **155**^{8} **165**^{24} **205**^{16} 443^{25} *ingong* (introitus) 303^{18} **285**^{15} behongen **93**^{12} *long* **121**^{11} **219**^{20} **229**^{2} 332^{17} -e **9**^{4} **21**^{9} **71**^{20} **215**^{18} **251**^{13} 332^{15} 35^{9} 197^{16} 429^{31} 435$^{5.16.28}$ 447^{12} *longung* **41**^{16} *gemong* 125^{14} (on)gemong **45**^{23} **59**^{6} **197**^{10} **295**^{13} **385**^{33} 263^{11} 291^{13} 431$^{31.32}$ 433^{1} 84^{9} 80^{22} 94^{3} 300^{10} *song* (cantus) 334^{23} 175^{9} 409^{12} ofstong 297^{10} *strong* **171**^{8} **175**^{1} **375**^{2} 437^{13} 455^{27} 465^{21} 218$^{16.16}$ 268^{14} -lic(e) 234^{19} **235**^{16} *gestrongian* **173**^{23} 307^{20} *swongornes* **59**^{16} **195**$^{1.9}$ neorxna *wong* **99**^{7} 405^{27} 417^{26}.

— Im Orosius: ange (anxie) 084^{7} (*be-*, *ge-*, *on*)*fangen* 08^{7} 012^{12} 048^{1} 082^{27} 098^{25} 0116$^{30.31}$ 0118^{6} 0126$^{4.6}$ 0140$^{5.22.24}$ 0156^{18} 0158^{30} 0174^{21} 0176$^{4.12}$ 0180$^{1.28}$ 0184^{29} 0198^{29} 0200^{27} 0204^{18} 0206^{4} 0208^{18} 0210^{29} 0218^{27} 0230$^{14.19}$ 0232^{13} 0242^{22} 0290^{10} *gangan* 072^{16} 0112^{5} gangehere 0154^{24} ahangen 03^{29} 0256^{15} andlang 08^{12} ondlang 014^{13} gelang 0222^{15} 0232^{10} lang 017^{4} 0174^{17} -e 0134^{7} ofstang 0118^{34} 0156^{11} 0294^{29} (an-, ge)þrang 0134$^{18.26}$. Mit *o*: (*ge-*, *under*)*fongen* 070^{30} 0104^{11} 0154^{7} 0192^{29} 0274^{22} *gongan* und compos. 098^{33} 0154^{34} 0160^{31} 0120^{6} 0210^{6} 0214^{24} gong (alveus) 074^{5} ymb(e)gong 074$^{16.20}$ 0210^{29} *long* 08^{21} 094^{16} 098^{25} 0232^{4} 0260^{15} -e 017^{7} 072^{27} 056^{22} 098^{29} 0100^{5} 0104^{17} 0106^{2} 0108^{28} 0116^{14} 0118^{13} 0144^{35} 0182^{20} 0216^{21} 0222^{16} 0226^{19} 0242^{7} 0274$^{10.11}$ *longsum* 050^{16} 070^{5} 0128^{4} 0140^{7} 0198^{25} 0208^{21} 0212^{15} -ast 082^{2} -lice 058^{17} ondlong 010^{34} 014$^{1.15}$ gelong 0198^{26} longian 084^{27} Longbeardan 0180^{25} 0192^{9} etc. gemong 066^{1} 094^{9} 0150^{8} 0152^{25} 0160^{6} 0162^{5} 0164^{4} 0192^{17} 0200^{17} 0222^{5} 0268^{17} Ongle (Anglia) 016^{7} asprong 088^{31} 0220^{15} ofstong 0258^{10} 0262^{4} 0286$^{22.26}$ *strong*

074[28] 0110[21] 0212[25] 0244[15] 0252[2] *gestrongian* 0292[8] swong (praet.) 0168[4] þrong (praet.) 0244[12]. Also kein onge, ahongen, aber auch kein gemang, Angle, asprang, strang.

— **anc**: dranc (bibit) 309[13] scancforad 122[9] ðanc **343**[9] **349**[8] 212[10] 322[2] -weorðlicor 235[3] *ðancian* 318[3] foreðanc 296[3] -ul 305[2] *(inn)geðanc* **57**[22] 97[24] 359[1] 82[1] 138[5] *unðanc* 88[12] **379**[9] *ymbeðanc* 463[10] und die fremdwörter ankor 445[12] *gp.* mancessa 9[1] sanctus, -e 443[18] 445[36] 457[30]. Daneben sc(e)onca **123**[14] sceoncforad 123[9] *ðonc* **5**[1] **9**[4] **27**[3.14] **35**[18] **113**[2] **137**[20] **251**[14] 213[10] 307[14] 323[2] 439[16] 463[26.33] -weorðlecor 234[3] *ðoncian* 319[3] *foreðonc* 297[3] 431[36] 433[23.24] -lic(e) **215**[18] 429[3] 433[6.33] *(inn)geðonc* **23**[10.16] **39**[11.11] **61**[9] **83**[20] **99**[2] **103**[8] **105**[10] **113**[1] **119**[8.11] **137**[10] **141**[7.16] **151**[16] **161**[14] **155**[21] **163**[13] **167**[7] **175**[6] **183**[13] **191**[2] **195**[22] **243**[1] **273**[1] **277**[14.16] **297**[18] **351**[1.6] **365**[18] **373**[8] **381**[5] 83[1] 139[5] 227[11] 385[9] 387[23] 417[34] 435[17] 96[24] 220[10.11.20.21] 222[12.13] 358[1] orðonc **301**[9] *searoðoncas* **9**[11] *unðonc* 89[12] **251**[12] -full **261**[23] *ymbeðonc* **237**[17] **239**[7] **245**[3] 445[5] und das fremdwort *gp.* moncessa 8[1].

— Im Orosius: *(un)ðanc* 064[27] 086[10] 0202[7] *geðancian* 0224[32] besanc 0152[10]. Daneben *(un)þonc* 048[22] 0156[27] 0244[21] 0272[22.24].

— In der Chronik **ang, anc**: *Angelcyn* 597, 787, 836, 866, 874, 886 neben *Ongolcyn* 816 Ongelcyn 885 Angelðeow, -ing 626, 755 Angenwit, -ting 547 setlgong 773 ahangen 33 andlang 887 neben onlong 882 longe 871, 871 Longbeardna 887 ofstang 755 Francan, -cna 780, 855, 855, 881, 885, 887, 890, 891 neben Fronclond 836, 880, 881, 882.

§ 6. Altgerm. **an** wird vor *h*, *þ*, *f*, *s* zu *ô* aus *on.* Nur Or. 0252[23] aðstod.

— Vor *h*: brohte (ind. und conj.), broht; sohte (ind. und conj.), soht; ðohte (ind. und conj.), geðoht *passim*; befoh (circumda) **169**[23] áhoh (suspende) **169**[21] *geðoht* (cogitatio) **39**[15] **71**[22] **119**[16] **139**[17], woneben die nichtnasalierte form *geðeaht*, woh, wóh (pravus, got. -vahs) **31**[12] **91**[1] **95**[16] **109**[21] **145**[12] **251**[13] **295**[4] **337**[21] **343**[3.8] 417[23.26] 423[28] 441[33] wohhæmed **71**[5] *-hæman* 401[27] *-hæmere* 401[30], im Or. Ohthere 017[1]. Vor

nachfolgendem vocal fällt *h* aus und der vocal wird durch das *ó* verschluckt; doppelschreibung ist in diesem falle ziemlich häufig: fon *passim* (an)fón 0126[18] 0282[9] fo **59**[9] befó, befoo **199**[14,23] gefó, gefoo **167**[4] 401[15] underfó, -foo **193**[6] underfooð **77**[4] onfoð, -fooð **293**[25] to underfoonne 48[18] ahon 387[12]; in der declin. von woh: starker *ism.* wó 356[20] (wo H) *dsf.* wóre 245[15] wore 244[15] **357**[21] **367**[15] 369[19] *asf.* woo **67**[7] wó **65**[3] 368[19] *dpm.* woom 267[5] *dpf.* wóm 68[9] wom 69[9]; schwacher *nsf.* woo **67**[5] *asn.* woo 71[25] wó 70[25] *gsn.* wón 261[1] 429[13] won 260[1] *dsn.* wón 365[19] **31**[24] **191**[8] won 364[19] *gpn.* wona **69**[7] *dpmn.* wón 71[10] 267[12] 266[16] woon 72[13] won 70[10] 73[13] 266[5] 266[12] 267[16]; als subst. ðæs wós **367**[23] mid hwelcum woo 343[23] (wó C).

— Vor *þ*: oð (usque, donec) **7**[3] **173**[14] **61**[21] 381[17], als partikel in *oðfeallan* **3**[15] **5**[23] *oðfæstan* **7**[12] *oðhebban* **189**[17] (othof 38[15]) *oðiewan* **115**[13] (otiewan 100[7] -e 84[16]) oðer *passim* (óðer 191[6] 373[16]) soð *passim* (sóð 239[11]) toð (dens), *dp.* toþum 018[1].

— Vor *f*: softe (leniter) **143**[21].

— Vor *s*: nur in der Chronik in Osbearn, Osbryht, Oslaf, Osred, Osric, Oswold, Oswald, Oswio, Oswine; ðu gemansð, -st **207**[12] nach ic, he geman.

§ 7. Auslautendes kurzes *a*, got. *a*, wird *u* in tu, got. twa, δύο, neutrum von twegen: (on, an, ón) tu **49**[11] 453[17] 046[16] 062[12] 078[28] 0116[16] 0268[4] 0280[25] *Chron.* 882, 885, 887, 887 accentuiert 076[25]; ebenso in bu, got. *ba*, + tu: butu **125**[3] 078[20] 0148[12] 0198[34]; ta in buta 010[21] 0114[28] scheint mir eine compromisform zwischen tu und twa. Huru **25**[21] **99**[15] **139**[2] **211**[24] **361**[7] 403[20.29] 453[15.17] hierher? meine frühere vermuthung über die entstehung aus hwa + got. re, cf. got. sware, trifft wol nicht das richtige (sieh § 78). Got. *sa* (ὁ) entspricht *se*, der tonlose artikel, mit dehnung und accentuiert sé 64[23] 401[6], þe (ὁ) 0252[17]; got. *ja*(*h*) ist ws. ge **3**[3] **83**[10] etc. (nordhumbrisch gée Mt. pr. 14[18]).

§ 8. Statt *a* findet sich *o* vor nicht-nasalen:

a) im substantiv *nosu* (nasus); *ns.* nosu **65**[18.20.23] 433[19]

67[5] *as.* nosu **65**[3.4] **67**[7] 433[22] *ds.* nose **65**[19] *dp.* nosum 433[20.21]; *b*) in der tonlosen partikel of, óf 0216[24] etc., ofdune **361**[8] ofdele, ofdæle **283**[15]; die betonte form ist æf, dagegen ist æt (ad) als præpos. ausschliesslich im gebrauche, während dafür ot niemals als præfix erscheint, denn otiewan 100[7], otiewe 84[16], othof 38[15] haben *oðiewan*, *oðhebban* (kein *æthebban!*) neben sich und sind also mit *ó* anzusetzen.

3) nach *w*: durch falsche analogie, nicht lautlich entstanden in gesworen (juratus) 068[27]; die beispiele geandsworað 391[6] anwold 0296[6], wie Grimbold 7[22], haben *o* in tonloser silbe; ebenso Aeþelwold *Chron.* 888, Oswold *Chron.* 635; über dieses *o*, das *o* in hlaford, worold und das *u* von *licuma*, nebenform zu *lichoma*, später.

— Steckt got. þamma in furðum, furþu*m* **3**[15] 0190[20]? vergl. furþon 0136[29] 0152[34], ferþan 0250[18].

— *Ie*, *i* vor palatalem *h* wie nach *g*(*j*) in forsieh (sprevit) 111[23] ge gise ge nese 308[9]; über die form *ie* (aquæ) § 10.

§ 9. Zusammenziehungen. Ueber *óh* + voc. sieh § 6. *Ah* + dunkl. vocal wird zu *eá*: lean (vituperare) 111[6] etc. (léan 110[6]), to beleanne **203**[8] 3 *pl.* leað 427[12] slean (ferire) **121**[12] etc. to ofsleanne 383[18] sleande **353**[15] sleað **167**[21] etc. ðwean (lavare) **105**[3] etc. to aðweanne **105**[11] *ðweande* **105**[24] (a)ðweað 421[14.16] etc. Angelehnt ist der conj. slea **199**[21] etc. aðwean **105**[18] etc. Aus *ahor*, *ðwahol* (-ul), *tahor* entstehen ear (spia) 0188[28], ðweal 421[3.21] *tear* **69** 413[11.13] etc. Vielleicht hierher gefea (vergl. got. *faheþs*) **345**[11] etc. 0138[24] flectiert gefean *gs.* **115**[25] **183**[1] etc. *ds.* **231**[17] 098[24] **183**[4] etc. *as.* **25**[4] **187**[22] etc. *np.* **187**[16] adv. ungefealice *Chron.* 755. Schliesslich ea (aqua, flumen) im Orosius: *ns.* ea 012[35] 0180[18] éa 08[16] 010[16] 012[19] etc. *gs.* ea 092[16] eas 017[23] *ds.* ea 017[22] 074[5] *as.* éa 08[30] 010[30] ea 012[27.31] etc. *nap.* ea 074[4] éa 010[27] 072[12] *gp.* éa 074[1] *dp.* ean 010[22.31] 0144[4] eaum 0218[23] Es liegt auf der hand, dass der *gdas.* an den *ns.* angelehnt ist; der *dp.* eaum statt eám nach gifum u. s. w. Vielleicht liegt, wenn an einen consonantischen stamm nicht zu

denken ist, die lautlich richtige form im gen. und dat. sing. *ie* vor, aus *eë*, *œë*, *ahœ*: *gs.* ie, [illegible] 014^{32} 016$^{6.12}$ íe 010$^{7.13}$ 014^{28} 016$^{2.27}$ *ds.* ie 010$^{19.20}$ 044^{18} 084^{3} 0156^{5} 0174^{3} 0194^{8} 0238^{22} íe 08$^{10.11.14}$ 010$^{30.36}$ 0186$^{23.27.31}$, ei *Chron.* 875. Das compos. *ealond* in der Chron. 47, 47, 84, 530, 534, 565, 716.

— *Eawum* wird zu *eaum* und weiter zu *eám* contrahiert in feam **73**^{19} 75^{16}, woneben feaum 32^{6} 74^{16} 395^{12} und feawum 33^{6} 459^{9} **179**^{11} und im Or. weniger correct sind; man vergl. Paul in Beitr. VII, 164. Als *npn.* liesse sich feá vermuthen.

§ 10. Ich lasse hier die part. perf. pass. mit innerem *a*, das mit *æ* oder *e* wechselt, folgen, weil sie theilweise unumgelautetes und umgelautetes *a* zeigen: der umlaut ist selten *e*, fast immer *æ*, ein compromis zwischen *a* und *e*. Das suffix hatte ursprünglich formen auf *-ana*, *ina*, *ini* (aus *ono*, *eno*, *ene*), *ana* wol in den casus recti, *ina*, *ini* in den casus obliqui: durch ausgleich ist von einigen part. die form mit *a*, von andern die form mit *æ* (statt *e*) bevorzugt. Es kommen vor: (un)gedafenlic(e) 9mal in H und C (**11**^{19} **61**^{13} **75**^{1} 95^{19} **127**^{4} **139**^{22} 196^{19} **293**^{13} **315**^{7} **321**^{25}) und 0286^{17}, *gedaf(e)nian* **53**^{9} **75**^{5} **173**^{17} 146^{5} 98^{20} *gedafonian* 99^{20} 147^{5}, dagegen gedæfenlic 197^{19}; *gefœgen Chron.* 878, 855; *gefaren* **43**$^{14.18.22}$ **77**^{19} und 074^{30} 078^{12} etc. im Orosius 18mal, dagegen bloss einmal *útafæren* 385^{8}; (*a-*, *ona- uppa*)*hafen*(*nes*) 20mal in H, 41mal in C (**113**^{24} **121**^{10} **181**$^{20.22}$ **183**$^{3.14}$ **185**^{1} **271**$^{21.24}$ etc.) und 082^{30}, dagegen die form mit *-hæfen* 78mal in H, 26mal in C (**17**^{11} **55**^{6} **57**^{19} **107**^{10} etc.), *upáhefenes* nur 55^{12} 374^{6}; im Orosius (*upp*)*áhæfen* 096^{5} 0278^{23} 0284^{30} 0294^{7}; belagen 441^{7}; (*for-*, *wið*)*sacen* 349^{16} 068^{25} *forsæcen* 0348^{16}; gesceapen **201**^{12} **233**^{21} **255**^{19} **249**$^{17.22}$ 405^{27} 218^{25} 300^{10}; (*ge-*, *for- of*)*slagen* nicht in der C. P., aber 108mal im Orosius, dagegen (*ge-*, *of*)*slægen* **137**^{23} **167**$^{3.21}$ **205**^{14} 79^{23} 297^{22} 303^{16} 433^{35} 441^{25} ofslegen 78^{23} 296^{22}, und (*ge-*, *for-*, *of*)*slægen* 15mal im Orosius (044$^{29.31}$ 064^{32} 070^{17} 076^{30} 078$^{16.28}$ 080$^{22.26}$ 082^{27} 088^{3} 0126^{3} 0138^{16} 0142^{4} 0186^{28}) und *ge-*, *for-*, *ofslægen* 34mal in der Chronik; *aðwægen* **105**$^{17.23}$ **259**^{25} 105^{1} 419^{28} 421$^{2.4.21}$ 435^{1},

§ 11. Umlaut. Der umlaut von *a* ist *e*, selten *æ*. In einigen fällen beruht dies *æ* auf einem compromis z. b. 3 sg. færð statt ferð nach ic fare etc., in andern fällen ist aber *æ* der gewöhnliche umlaut, entweder weil der nachfolgende consonant den weitern übergang in *e* verhinderte, oder aus andern, bisher unermittelten ursachen.

§ 12. Mit *æ* kommen vor:

ali = *æle*: ðæt ofdæle (got. ibdaljo) 282[15]. — **allj** = *æll*: *ællðeodig(nes)* 39[3] 141[19.20] 249[10] 253[18].

ari = *ær(e)*: færð (3 sg. von faran) **29**[14] **81**[9] **157**[11] **173**[1] 409[8] 415[21] = fæeð 70[17] (fereð H) -færende (part. præs. von faran) 074[6] 0226[6] *færeld*, *færelt* **37**[22] **49**[4] **91**[22] **133**[1] **255**[20.25] **257**[6.9] 0140[2] 0146[21] etc.

arfi = *ærfe*: hærfest- 0102[7], *Chron.* 877.

arnni (aus *ranni*): (for-, on)*bærnan* 094[2.6] 0120[13] etc. **27**[18] **339**[14] etc.

amni? = *æmne*: ætsæmne 0262[27].

anni = *ænne*: þænne (tum) 0258[7].

anci = *ænc(e)*: *stænc* 090[1]. — **angi** = *ænge*: ængel 69[10].

api = *æp(e)*: *stæpe np.* stæpas **65**[16] **131**[21] **241**[20] *dp.* stæpum **65**[9] **241**[18] **287**[18] stæpmælum **23**[17] **279**[3] 3 sg. stæpð **77**[18] **233**[6] **287**[15]. — **appj** = *æpp*: *stæppan*, 3 pl. ind. stæppað **65**[17] **287**[13], 3 conj. stæppe(n) **77**[22] **131**[25].

aci = æc(e): 3 *sg.* forsæcð **247**[19] 344[13] wiðsæcð 383[18.19] **139**[2]. — **accj** = *æcc(e)*: *(efn-, heafud)gemæcc(e)a* **201**[17] **121**[12] ræc(c)an (narrare) 197[10] *wræcc(e)a* **51**[22] 078[33] 096[24] 0144[14] *Chron.* 722 wæccan (vigilias) 461[19].

ati = *æt(e)*: hwæt (acuit) 187[5] lætt (retardat) 257[4] fætels 469[9] (zu *fǽtan*?).

abbj = *æbb* bloss in 1) hæbbað (elevant) 172[4] hæbben (extollant) 319[17]; 2) hæbbað (habent) 463[7] 455[7] næbbað 449[3] næbbe ge 356[5] hæbbe we **45**[12] 014[5.26] ða hæbbendan 387[35] se forhæbbenda **317**[24] 453[30.31] ic hæbbe (habeo) **237**[13] 441[31] 467[19] 010[3] 088[28]; 3) durchgängig im conjunctiv hæbbe(n), næbbe(n) (bloss 324[3] hebbe) *passim*.

adri = *æd(e)r*: im *loc.-sg.* fæder **261**[16] **343**[9] 409[3] 052[24]

0122[32] 0152[35]; *fæd(e)ra* (patruus) 0192[19] 0196[15] gefæderen 0114[14] *fædrenhealf* Chron. 887.

agi = *æge*: *brægen* (cerebrum) **139**[18] drægð (trahit) 431[21] *fægen* 0222[4] *fæg(e)nian passim mægen* (vis) **25**[10] 062[10] 080[24] etc. sægð (dicit) **163**[7.13] **225**[23] **273**[20] **295**[4] 443[25] 046[33] 050[20] 0128[23] *slæge* (ictus) 35[23] 235[8] 261[6]; zweifelhafter umlaut in mæge (possit) **169**[24] 046[33] 050[13] etc. *pl.* mægen **7**[8] 082[1] etc. Syncopierung zwischen *g* und *d*, wonach das *g* öfters vocalisiert wird: *mægden* 02[11] *mægdenhad* 405[1] *mægdenman* 056[16] *mæden* 415[18.22] *mædencild* 046[11] (*bis*). — **aggj** = *æcg(e)* in garsęcg 08[3], und in C bisweilen (19mal) in *sæcg(e)an* neben *secg(e)an*: sæcgean 212[9] 236[8] 238[3] to sæcg(e)anne 214[6] 230[10] 236[13] 260[3] 214[12] 234[10] sæcge (dicat) 184[12] 206[1] (dico) 380[12] sæcgeað 110[11] 180[14.18] 210[17] 294[13] 332[21] sæcgað 290[13]. — **agdi** = *ægd(e)* in *brægden* 0230[1].

avi = *æf* in hæfð (habet) *passim* und ðu hæfst 403[17] 0102[24] 0156[3] næfst 0156[3].

afti = *æft*; wahrscheinlich ist *ft* umlauthinderend, also hier kein umlaut eingetreten (man vergleiche aber *eft* (iterum) unter *e*): *gedæftan* **97**[19] *gedæftelice* **185**[12] **273**[20] *gehæftan* **283**[13] **273**[17] 469[3] gehæfted **85**[7], zweideutig ist gehæft **193**[5] **257**[11] 307[7]; endlich acræftan 046[29] 082[1] von *cræft*. — **afni** = *æfn* in aræfnan 0120[9].

aþ + nachfolgendes *i* = *æðe* in *æðele*, *æþele* **85**[14] **205**[6] 017[36] u. ö. *æðelu* **85**[15.18] æþeling, æðeling 054[16.29] 0130[32] etc. **aþþj** = *æðð* in *(un)gestæððig* **17**[13] **177**[3] 305[11] etc. *-nes* **77**[14] **199**[9] **275**[22].

asi = *æs* in læs (minus) **191**[20] ðy læs **23**[2] etc. lǽs 437[30] se læssa 457[10] *læst* **9**[16] 401[17] 453[34] 074[22]. Orms schreibweise führt, wie Kluge richtig bemerkt, auf langes *æ*, ebenso die heutige aussprache; der Ps. schreibt aber in diesem worte *æ*, *ae*, *ę* (Zeuner § 4, 2, *c*). — **as** + cons. + *i* = *æs* in *æstel* **9**[1.3] (hier?) *adwæscan* **279**[11] **321**[22] **359**[22] 427[7] 435[10] 0182[25.26] *æt-*, *be-*, *oðfæstan* *p.* *oferhlæstan* 0176[18.27] 0246[11] *(a)mæstan* **335**[14] **381**[3].

Ueber Aelfred, wæl (fons) 469[4] und unbældo **209**[7] sieh § 14,

§ 12. Der umlaut von *a* = *e*; die beispiele mit *æ* habe ich zur bequemern vergleichung (natürlich ohne die belegstellen) mit angeführt:

awi = *ewe*: cleweða (prurigo) **71**[19] strewede (stravit) **103**[13].

aj = 1) *eg*: begen 0126[3] 0146[12] etc. *gp*. begra 457[14] twegen 086[26] 0114[10] etc. *gp*. twegea **87**[9] 87[13] (C tweagea) 188[9] 48[10] 074[19] 0108[22] 0128[33] 0210[32] 0294[6] twega 457[25] tuega 49[10] 189[9] twegra 86[3] 02[31] twegera 87[3]; 2) = *ē* in ece *p*. se éca 27[20] (vergl. got. ajuk-duþs) und *twentiogoða* 465[14] twentigra (*gp*.) 0256[2].

ali = *ele*: ofdele 283[15] (ofdæle C) (ge)dweleð (fallit) **89**[8] **93**[20] **95**[20] *elnboga* **143**[13.15.17] *gs*. elne **219**[9.10] *gp*. elna 074[15.19] 0210[30] *hwelc*, *huelc* (got. hweleiks, aber ags. *hwalic* nach *swelc*, *swalic*) **11**[17] 088[31] etc. (*be-*, *ofer*)*helian* (velare) in beheleð **241**[20] oferhelede **105**[4] beheli(g)en **141**[9] **239**[25] behelede 459[19] gehweled **273**[22] **275**[5] hier? *swelc*, *suelc* **5**[13] **9**[14] etc. (ge)seleð (dat) **361**[22] **249**[24] = selð **327**[4.10.20.21.23] etc. sele (da) **325**[22.24] etc. steleð (ponit) **191**[12] onsteled 0100[11] ateleð 463[12] geteled 0110[12] twelf **105**[2] etc. etc. hundtwelftig 0124[21] etc. *twelfta* 0254[10]. — **allj** = *el*(*l*), wo es verdoppelung ist vor *j*; vor organischem *ll* ist der umlaut *iel*: *el*(*ðeodig*, *-ðiode*) **131**[13] **313**[24] **373**[6.24] **375**[2] 387[11] 389[5.6] 38[3] 140[19.20] 248[10] 252[18] **253**[11], dagegen *ællðeodig*(*nes*) 5mal in H; im Or. bloss *el*(*l*)- 0126[16] 0164[26] 0232[20] 0282[17] 0290[6] 048[5] 0124[6] 0248[23] (a)cwellan, -e, -en **343**[10] **377**[11] 370[11] 0108[27] 0166[28] 0258[15] gedwelle(n), -að **365**[23] **369**[18] 387[13] 449[24] elles **87**[20] **153**[23] **185**[1] etc. *hell* **33**[2] **339**[3] 429[24] 086[2.3] etc. sellan **17**[21.22] **173**[1] **379**[7] 459[18] etc. 0118[30] etc. (a)stellan, -en **33**[18] **191**[15] 449[23] (a)tellan **79**[1] 092[18] 0140[30].

ari, **azi** = *ere*: derian **143**[23] **363**[16] 090[24] etc. eri(ge)an **285**[6.7.10] etc. *Chron*. 876 fereð (ducit) **369**[13] fereð (it) 71[7] (sonst mit *æ*, wie *færeld*) here **129**[8] **161**[24] etc. 046[16] u. ö. wie die composita Ohthere, rædehere, sciphere, herefeoh, heretoga im Or.; herian, -eð (laudare) **347**[8] **373**[2] etc. *hering* (laus) **111**[9] **141**[20] etc. 0164[4] herenes **111**[4] *for-*, *oferher*(*i*)*g*(*e*)*an*

(devastare) **5**[9] **73**[19] 0172[26] u. ö. *geherg(e)od* **267**[14] *(for)her-g(i)ung* 0130[19] 082[17] 0188[13] u. ö. mere **105**[4] **373**[4.8] on Merscwarum *Chron.* 838 generian 399[23] 084[16] etc. gener 054[4] *(ge)werian* (sepire) **283**[14] **279**[15] 469[2] *awerian Chron.* 885 wering **277**[8] wér, wer **279**[16] werian (und compos. defendere) 0136[29] 0194[12.16] etc. *werian* (to wear) 0190[15] 0284[23].

ami = *em(e)*: fremde 218[18] **249**[14] etc. 0152[31] (ge)fremeð **73**[13] **351**[1] 407[7] (ge)fremede(n) **329**[8] 0172[2] etc. (full- ge) fremed **65**[15] 0130[27] fremu **333**[10] *fremsum* **41**[18] -lice **23**[9] gremeð **63**[13] 218[14] **289**[6] (ge)gremige(n) **165**[2] **189**[23] (ge)gre-mede, -an 0156[14] 0158[26] gegremed 220[15] lemiað 303[11] *Temes* **3**[18] (a)temian 303[12] -eð 433[12] -iað **345**[24] -ege 383[6] wiðtremð 441[27]. — **ammj** und **ammi** = *emm*: dem(m) 31[20] **87**[1] etc. 072[11] etc. hlem **253**[17] *gewemman* **73**[1] **79**[13] etc. (ge-, full)fremman, -að, -e(n), -ende 218[14] **251**[5] 437[10] 445[4] 082[9] 0168[17] etc. — **am** + cons. + **i** = *em*: *cempa* **9**[9] 433[9] 072[15] etc. *nemnan*, praet. nemde **7**[19] 385[31] 010[1.13] 08[4] etc. *rempan* **149**[12] ætsemne 0274[6] (ætsæmne im Orosius daneben).

ani = *en(e)*: Dene 016[8] u. ö. und in der Chronik mengeo 080[11] *ds.* meni(g)e, men(i)ge, menig(e)o, mengio **5**[11] **113**[19] **373**[19] 403[21] 0124[36] 0116[24] *pening* **327**[16.18] 391[27] (upa)ðenian, -ed **85**[25] **87**[15] **97**[23] 0174[16] etc. wenedon **239**[19] forspenð 415[12]; — **anni** und **annj** = *enn*: nach gutturalem *c*, *k* in *cennan* **97**[8] **43**[14] etc. *cenning*, *kenning* **97**[10] acennes 058[11] fen(n) **75**[23] **329**[18] 08[18] 014[20] etc. men(n) (homini) **29**[10] **184**[9] etc. (homines) **5**[22] **13**[19] mén 21[21] 85[11] mennisc *passim* æmenne 076[16] onpennad **277**[8]. — **andi** = *end(e)*: *bend* **19**[19] **123**[14] etc. wovon gebendan 0220[1] 0236[13] *ablendan* 69[16] **241**[3] *ende* **101**[19] 0100[20] u. ö., wovon *geendian* **53**[23] **21**[17] 094[17] etc. endebyrdnes 411[29] etc. -byrdlice **11**[19] idelhende **379**[21] anhende (zur hand) 088[24] *gehendast* 0116[7] *gelendan* 445[13] 056[25] 098[23] 0166[33] *Chron.* 886 sendan *p.* stent (stat) **123**[13] 407[5] etc. *fortendan* 046[12.14] wendan *p.* Wendelsǽ 012[33] 014[21.33] *halwende* **91**[15] 365[9] 385[16] 401[31] -lice 441[24] 467[7] (über *halwynde* § 15). — **anti** = *ente*: ent 046[30] 074[9] etc. und im *gs.* mentles

(mantelli) **197**[21] *ds.* mentle 199[11] (mentelle C), Cent(lond, -ware) *Chron.*

angi = *eng(e)*: (ge)breng(e)an **9**[14] 385[17] 0108[14] etc. engel 68[10] (ængel C) etc. Englisc **3**[15] **7**[13.17] **139**[16] **367**[5] *underfeng* **23**[22.24] andfenge **349**[17] *foregenga* **205**[14] landbegenga **293**[2] forðgenge **81**[11] glengea (ornamentorum) **85**[1.4] geglenged **337**[25] leng **65**[18] 078[18] etc. lengest 0152[23] *lengð* 0144[1] (*ge-, for*)*meng(e)an* **167**[23] **361**[12] wovon *gemengnes* 397[14] ða sten-g(e)as **173**[10] **168**[22] *besengan* 092[32] strengeas (chordae) **175**[6] *strengra* 433[35] 467[9] 046[13] etc. *strengest* **115**[17] 0206[34] etc. *streng(e)o* **85**[23] **39**[18] etc. *tengan* 0108[9] getenge 0232[8] 0260[22] 0274[12]. — **anci** = enc(e): ácwencean 0200[17] *drencan* nebst compos. **381**[4] 413[11] 090[21] etc. *drenc* **269**[24] 303[13] 381[8] (drync C) *besencan* **135**[24] 0172[10] *scencan* 451[24] (*a-, ge*)*screncan* **59**[19] **133**[1] etc. *stenc* **65**[20] 433[22] 439[33] 0226[4.13] (*stænc* einmal) *to-stencean* **219**[5] **217**[22] etc. (*ge*)*swencan* **361**[14.24] etc. (ge)ðenc(e)an *p.* wlenco, -a **83**[16] 0214[10] etc. *for-*, *oferwlencean* **183**[17] 044[12] *wrenc* und compos. **203**[5.16.19.20.24] 0156[8] etc.

aci = ec(e): awece (suscita) **193**[18] und die 3 *ps. sg.* gelecð **137**[8] (ge)recð **65**[9] 113[22] **333**[14] wecð 461[14]. — **accj** = ecc(e): gefeccean 03[18] 086[2] etc. ðæt hlece (var. lecce) scip 437[15] *hnecca* **143**[14.18] *recc(e)an* nebst compos. und derivata wie reccere *p.* (einmal ræc(c)an) *gerec(c)elic* **193**[15] *astrecc(e)an* **65**[17] wleccan 447[21] *aweccan* 461[15] wrecc(e)an (suscitare) **193**[21] (dagegen *wræcc(e)a*, exsul, miser).

ati = *et(e)*: bet (melius) (bett 80[4] bét 33[17] 81[4] 401[8] bétt 307[12]), betera, betst *p.* hete **353**[6] 0186[9] 0142[17] mete nebst compos. **327**[19] 052[24] etc. sete (pone) **163**[23] **165**[8] etc. und die 3 *ps. sg.*, resp. *ppp.* (ge-, on)sett *p.* (asét 79[10]) hwett 186[5] (hwæt H) (ge)lett **257**[1.5.22] 256[4] (lætt H). — **attj** = *ett*: praet. pl. gefetton 0140[9] und *ppp.* gefett 0174[20] to ahwet-tanne 0212[30] hwetstan 0212[22] gelettan **265**[15] *letting* **255**[20] settan **165**[10] etc.

adi = *ede* in stede *p. ppp.* oftredd 0260[18]. — **addj** = *edd* in bedd 397[22] etc. ahredde (liberavit) 01[10] wed(d) **193**[4] 0122[13] etc.

abbj = *ebb*: hebban (levare) nebst compos. *p.* (zweimal *hæbban*) hebbe (habeat) 324[3] (sonst hæbbe) *neb(b)* **43**[16] u. ö. godweb(b) **87**[9.13.18].

agi = *ege*: ege (metus) **19**[9] u. ö. egeslic **91**[23] etc. (ge)-eg(e)sian **119**[5] etc. lege (pone) **161**[3] etc. legeð (ponit) **343**[20] etc. *slege* 34[23] 260[6] 234[8] (in H slæge) 064[23] etc. *ppp.* ofslegen 78[23] 296[22]. Syncopierung des *g* in beléd 0122[26] *gerenian* 0122[1] **83**[24] dp. gerenum **135**[12] *cyn̄ren* **97**[10] 391[4] (dazu Kluge, Beitr. VIII, 528). — **aggj** = *ecg*: Ecgwald *Chron.* 731 lecg(e)an *p.* *ecg* 453[17] garsecg 08[7] 0288[23] (einmal garsęcg) secg(e)an *p.* awecg(e)an **225**[6.7] etc. — **agli** = *egl*: eglan **75**[10] etc.

afi = *efe*: hefe (leva) **91**[19] hef(e)ð (tollit) nebst compos. **27**[20] **69**[25] etc. *hefig* **255**[3] etc. *-lic* **367**[19] etc. *-nes* **23**[12] etc. (*a-*, *ge*)*hef*(*e*)*gian* **67**[16] **73**[5.10.15] **129**[19] etc. *upahefenes* (sieh § 10) frefelice 0130[9]. Syncopierung in *stemn* 341[11]. — **afti** = *eft* bloss in eft (iterum) **7**[1] **169**[19] etc., wovon *eftgian* 421[10.11].

aþi = *eðe*: *beðing* **183**[20] to wreðianne **127**[2] (a-, under)-wreðed **113**[11] **125**[25] **141**[18].

asi = *ese*: esol, esulcweorn (*u* aus *i—u*) **31**[17] **255**[23] 459[24] — **as** + cons. + **i** = *es* + cons.: *esne* **143**[1] **199**[3] *hnesce* **127**[2] **235**[15] 0212[28] etc. (*ge*)*restan* **67**[11] 070[9] etc.

Ueber *e*, das mit *i*, *ie* wechselt, später.

§ 13. Zuweilen wird *e* gebrochen zu *ea*, *eo*. Die beispiele sind folgende: hearstepannan (sartaginem) 161[7] gehwearfnesse (conversionis) 447[13] oferheargede (vastavit) 04[9] Ceardic neben Cerdic (Chron.). Vielleicht ist tweagea (duorum) 86[13] schreibfehler, und weaxð (crescit) 457[12] kein umlaut. Mit *eo* kommen vor: aweoxð 279[10] gehweorfað (vertunt) **247**[8] gehweorfed 183[10], wo aber verwechslung mit dem starken verbum *gehweorfan* vorliegen kann. Sonst ist *eo* regelmässig vor ursprünglichem *zd* + *i* : *dp.* gereordum 0136[26] 0166[27] *ds.* underngereorde 084[34] *np.* gereorde (refecti) **137**[24] **283**[12]; sieh Paul in Beitr. VI, 98. Falls feorm und gefeormian zu lat. *pascor* gehören, ist ihr *eo* auf gleiche weise zu erklären.

§ 14. Vor *h*, *r*, *ll* oder *l* + cons. oder nach palatalen ist der alte umlaut *e* fast nie geblieben: aus *e* + nachschlag entwickelte sich meistens *ie*, wofür später *y* eintritt: dies *y* ist im ältesten westsächsischen durchaus selten und vielleicht nicht einmal auf dieselbe weise wie der spätere laut zu erklären: sieh § 15. Statt *ie* wird häufig blosses *i* geschrieben, wie statt *ea* blosses *e*, was eben so gut auf einer schnellern aussprache wie auf einer ungenauern schreibart beruhen kann; ich entscheide mich für erstere ansicht. Die fälle sind folgende:

eh, **ieh**, **ih**: hlehhað 186[19], hlieh(c)han, -að **249**[1] 231[7] 187[19], hlihhað 230[7]; ***unmeht* 465**[32], *unmieht* 209[8], *unmiht* 208[8]; **miehtig** 91[14] æl- 2[18] 467[11] emn- 261[16], mihtig 90[14] æl-3[18] 304[10]*h* efn- 260[16]; *nieht* 304[8] 365[16] 127[20] 459[32], *niht* 364[16] 387[15] 427[31] 433[13.14] 459[32] 126[20] **365**[15] *nihtlic* 431[6] 433[11]; *monnslieht* 167[20], *monsliht* 166[20]; (of- uta-)sliehð (ferit) 167[1.11.16] 347[5], slihð **71**[6] 166[1.11.16] **267**[24] 346[5] **361**[1] 383[14] 387[34] (flihð 70[6] slieð 167[1] schreibfehler); (a)ðwiehð **257**[21] **259**[3] **261**[8], (a)ðwihð 419[2] 421[20.22]; wexð 445[8], wiexð 163[8.12] 278[10], wixst 162[8.12] wihst 216[2] wihxð 217[2]. Im Orosius kein *ieh*: hlihhan 0120[7] *miht* 060[22] 0106[32] 0126[34] *ælmihtig* 0254[13] 0268[15] *niht* 01[18] 046[34] 080[30] 082[1] 092[1] 0104[19] 0134[35] 0152[19] 0160[20] 0170[2.33] 0184[23] 0198[8] 0200[20] 0224[31] 0226[17] 0230[18] 0234[6.6] 0236[12] 0238[9] 0246[5] 0262[2] 0286[29] (*mon*)*sliht* 050[19] 082[17] 0176[30] 0238[5] 296[14]. In der Chronik *niht* 688, 827, 865, 871, 871, 871, 871, 871, 876, 878, 878, 878, 878, 891, 891 wælsliht 839, 871.

el (**æl**), **iel**, **il** + cons.: Aelfred **3**[1] 017[1] statt *Elf-*, *Ielfred*, wegen verkehrter silbentrennung Ael-fred? (un)bældo 40[17] **209**[7], beldo 455[21.21], (un)bieldo 41[17] **159**[1] **289**[1] 307[3] 308[5]*h*; bielt (exhortatur) 128[11], bilt 129[11]; cwielmed (cruciatus) 309[7], cwilmð **61**[7]; *fiell* 399[17] **287**[17]; afelð (cadit) 463[18], (a-, ge)fielð 169[14] **123**[12] **279**[4] 463[17], (a)filð 168[14] 421[2]; gefielt (complicat) **243**[7] 242[8] **245**[15]; *gielp* (jactatio) **141**[11] **245**[16] etc. in H 32mal, in C 2mal, *gilp* **51**[4] **55**[21] **57**[1.18] **143**[22] **209**[18] 85[7] etc. in H 8mal, in C 27mal (im Or. zweimal gelp

0214[1.17]) kann natürlich hieher gehören, wird aber besser, wie *gielpan*, mit *i* aus *e* anzusetzen sein, wie *gielpen* (gloriosus) 217[9.11.14] 149[19], *gilpen* 216[9.11.14] 148[19]; griellan (incitare) 293[19], grillan 292[19]; gehieldum (praesidiis) **277**[18]; onhielde (inclinata) **61**[12]; hielfe (manubrio) **167**[1.8]; (ge-, oð)hielt (tenet) 218[11] **235**[22] 331[10] **359**[5] **367**[6] **377**[9] **389**[15], hilt **65**[16] 219[11] 220[14] 330[10] 433[2]; *ieldra* (senior) **5**[14] **189**[22] **191**[1], *ieldest* **115**[16] 27[8] **313**[15]; *ieldo* **177**[15] 385[19], ildo 383[21]; *foreldan* 413[9], (*for*)*ieldan* 150[22] **151**[1] **153**[5] **281**[19] **283**[25] 322[24] ~~413[2]~~, *ildan* 151[22] 323[24]; *ieldcian* 220[10]; *ielding* 150[19], *ilding* 151[19]; gemielt (concoquit) **259**[6]; *spilcan* **123**[10]; geweldan 118[17], gewielð 218[21], gewilt 218[17] gewildne 218[21] wilt **377**[9]; welð (fervet) 447[18]; *welm* 447[9], *wielm* 71[9] **163**[23] 285[14] **289**[20] **291**[10.11] 297[20] **373**[10], wilm 70[9] 284[14] æ- 307[2]; well(e) 48[11] 469[9] wæl 469[4] welsprynge 467[31], will(e) 307[1] 49[11] 373[12] **373**[5.14]. Im Orosius: *bieldan* 0156[16]; *cwielman* 054[18]; *fiell* 0100[25] 0138[12] 0262[5] 0294[6]; *gielp* (sieh die bemerkung oben) 05[8] 0164[4] -*word* 096[29]; *ieldra* 01[1] 08[1] 064[14] 090[12] 0128[16] 0168[11] 0170[29] 0212[22.24] 0296[21] *ieldest* 05[20] 0164[30] 0182[11] 0190[21] 0196[4.5.29] 0224[2] 0260[24]; wieldre (victrix) 0156[22] (un)gewilde 0132[9.22] 0134[4.32] 0148[9] 0154[6] 0284[6]; wielle (fons) 0184[21], wille 0248[10]; æwielme 012[19.20.31] 014[31.36]; 3 *sg.* upwielð 012[24], wilþ, wilð 014[10.29]. In der Chron. wælfill 591, ielde *praef.*, *Wilisc* 465.

er, **ier**, **ir** + cons.: edcier 229[6] cierre (tempore, vice) **235**[24] 131[12] 197[11] 225[17] 305[17] 427[24] 455[33] 457[5] cierrum 37[22], edcir 228[6] cirre 130[12] 196[11] 224[17] cirrum 36[22]; (*be*-, *ge*)*cerran* 175[5] 411[2] 433[7] 445[33] 467[4], (*be*-, *for*-, *ge*)*cierran* **191**[9] **197**[15] **295**[15] **349**[14] in H 29mal, in C 8mal, -*cirran* **57**[10] **99**[17] **267**[22] **297**[9] etc. in H 8mal, in C 12mal; *dierne* 79[13] **143**[2]; *gierd* **117**[8] **125**[19.21.24.25] **127**[1] 303[12]; *gierela* **87**[19] **135**[12], *girela* 411[35]; (*ge*)*gierwan* in (ge)gierwe **323**[22] 372[5] gegier 373[5] *gegiered* 469[8] 93[14], *gegired* 92[14]; gierdon 469[1]? (*a*-, *ge*)*hierdan* (animare, firmare) 213[8] 363[20] 393[35], (*a*)*hirdan* 212[8] 362[20]; *hearstepanne* 161[7], *hierstan* (assare) **165**[2] *hiersting* **165**[3] *hierstepanne* 160[7] **163**[22] **165**[9]; (*for*-, *ge*)*hwerfan* 368[18.23.23]

gehwerfnes 447^{14} gehwearfnes 447^{13}, (*a-*, *for-*, *ge*)*hwierfan* 79^{19} 122^{13} **167**^{13} 182^{10} **185**^{6} 243^{4} **249**^{23} **257**^{18} **255**^{15} **265**^{21} **267**^{20} 302^{17}*h* 304^{5}*h* 309^{14} 364$^{9.18}$ **369**^{4} 368^{21} 369^{23} 387^{24} 403^{22} 435^{24}, (*be-*, *for-*, *ge*)*hwirfan* **67**^{16} 369$^{18.23}$ 38^{22} 78^{19} 98^{22} 164^{17} 204^{1} 222^{3} 242^{4}; *ierfe* **177**^{6} **331**^{24} **341**^{18} 391^{28} 100^{17} 254^{2} *-lond* 387^{30} *-weard*(*nes*) 391$^{29.30}$, *irfe* 100^{17} 255^{2}; *ierman* (vexare) **121**^{12} 188^{16}, *irman* 189^{16}; *ierming* **31**^{17} 244^{2}, *irming* 245^{2}; iermðo **181**^{13} **183**$^{3.15}$ **253**^{8} 387^{18} 395^{21}; (*a*)*mierran* 39^{1} **243**^{5} **325**^{3} 401^{17} 415^{36}, (*a*)*mirran* 38^{1} **97**^{17} 453^{4}; *merring* 453^{27}, *mierring* 149^{20}, *mirring* 148^{20}; genierwed 304^{17}*h* **231**^{21}; gescierpan 236^{23}, (*a-*, *ge*)*scirpan* **69**^{13} 69^{8} 237^{23}; *sierwan* in sierede 37^{9} ymbsieriað 435^{30}, *sirwan* in (ge-, ym)bsireð 435$^{5.6}$ (be-, ge)sirede 36^{9} 393^{8} 435^{4} *gesired* 435$^{13.13.16}$; stiernlice **197**^{19}; aðierran **75**^{23}; -wierdan in awiert 415^{24} gewierd 68^{3} gewierden **365**^{12}, gewird 69^{3}; se awergda 360^{16}, wiergean 256^{17} *-ende* 401^{29} -ð **377**^{13} *awierged* (in den cas. obl. auch ohne *g*) **249**$^{15.23}$ **251**^{7} **269**^{19} 284^{19} **329**^{6} **343**^{3} **373**^{25} **375**^{6} 377^{25} **377**^{16} 401^{25} 463^{30}, wirgean 257^{17} *awirged* 285^{19} 361^{16}; (*for*)*wernan* 378^{2}, (*for*)*wiernan* **255**^{25} **257**^{9} **265**^{15} 376^{6} 379^{2} 380^{6} 391$^{19.26.27.35}$ 411^{30}, (*for*)*wirnan* **377**^{19} **379**^{2} 377^{6} 379^{1} 381^{6} 387^{8} 380^{10}; werpe 457^{16}, (*ge*)*wierpan* **229**^{2}. Im Orosius: cierre 0228^{29} 0260^{30} cierrun 0228^{28}, cirre 017^{7} 092^{19} 0114^{26} 0116^{4} 0118^{21} 0140^{17} 0182$^{11.22}$ 0208^{18} 0210^{32} 0216$^{13.14.32}$ 0218^{26} 0242^{26} cirrum 082^{6}; *gecierran* 082^{10} 0112^{5} 0138^{25} 0246^{21}, (*ge*)*cirran* 017^{21} 046^{5} 088$^{22.25}$ 0118^{1} 0124^{8} 0148^{17} 0152^{13} 0192$^{3.6}$ 0228^{26} 0236^{15}; *diernan* 234^{1}, dierne 0148^{3}; *fierd* 02^{2} 03^{31} 04^{2} 05^{17} etc. 17mal, *fird* 89mal; gerede, -on (paravit, -erunt) 0202^{13} 0246^{30}, gegierwan 052^{24} *gegiered* 070^{34} 0164^{31}, giredon 0106^{17}; *gegierela* 0166^{16}, *girela* 0164^{32}; hwierfan 086^{13}; *ierfweard* 0218^{2}; *iergðo* 0136^{28}; *iermþo* 066^{19} 070^{10} 0104^{17} 0222^{1} 0264^{22}; *ierming* 092^{29}; *landgemirce* 08^{10} 08$^{23.28}$; (*a*)*mierran* 0262^{21} 0138^{8}, *amirran* 0162^{26} 0212^{27}; *nirewett* 0120^{29}; (*be*)*sierwan* 052^{3} 0110^{30} 0118^{20} 0120^{27} 0166^{3} 0170^{2} 0274^{3}, (*be*)*sirwan* 084^{24} 0116^{25} 0138^{6} 0140^{22} 0144^{35}; (*for*)*wiernan* 064^{27} 076^{7} 078^{9} 0164^{29} 0216^{31} 0232^{26} 0290^{22}; *wierp* (jactus) 0174^{11}. In der Chronik gecierde, -on 716, 835 neben gecirde,

-on 823, 867, 878, *fierd* 823, 827, 828 etc. 14mal, *gehwierfed* 30, 34 neben gehwerfde 601.

gie: *giesðhus* **125**^{8}. Im Or. kein beispiel. Ueber *gierwan*, *gierela* etc. oben.

scie: *sciell* **361**$^{17.18}$; -sciepe bloss in hlafordsciepe 200^{20}, sonst -scipe; (*ge*)*scendan* 26^{11} 66^{8} 68^{9} 92^{25} 94^{21} 100^{4} **165**^{5} **181**^{10} **183**^{14} **205**^{1} 206^{6} 214^{16} 228^{21} 244^{24} 340^{14} 411^{32}, (*ge*)*sciendan* 69^{6} 101^{4} 207^{6} 215^{16} 229^{21} 245^{24} 341^{14} 389^{31}, (*ge*)*scindan* 27^{11} 63^{21} 67^{8} 95^{21}; *Sceppend* 350^{22}, Scieppend 385^{14}, *Scippend* **49**^{17} **51**^{13} **87**^{10} **147**^{12} **249**^{17} 351^{22} 391^{21} 393^{27}. Im Or. bloss gescend 082^{6}. In der Chron. besciered 821.

cie. *Cierran*, *cierr* oben. Im Or. *ciefes* 0282^{2}.

— Schliesslich erwähne ich liegeð (ponit) 292^{17}, wol schreibfehler für legeð, und swilce (item) 060^{29} 062^{20} (cf. swylce § 15).

§ 15. Statt *ie* erscheint zuweilen *y*, und zwar vor gedecktem *l* und *r*, während in der späteren sprache *y* regelmässig ohne beeinflussung des folgenden consonanten aus älterem *ie* entsteht. Die fälle sind ziemlich selten:

yl + cons. : gylp 84^{7} *yldest* 26^{8} wyllas 372^{12} ða swylcan 264^{17}.

yr + cons.: (*ge*)*cyrran* 26^{2} 102^{7} 208^{21} se dyrna 78^{13} nidbeðyrfesta 6^{7} *ascyrpan* 68^{8}; sonst nur nach **w**: (*a-*, *ge*)*hwyrfan* 39^{22} 99^{22} 123^{13} 165^{17} 205^{1} 365$^{9.18}$ 369^{21} 413^{17} 465^{19} awyrged 376^{25} *wyrnan* 378^{1} 381^{10}.

— Vor **n** kommen vor *gescyndan* 93^{25}, *drync* **365**^{9} 380^{8} 469^{12} (verwechslung mit *drync* (haustus) kann hier vorliegen) und *halwynde* **261**^{8} 364^{9} 425^{17}, wie im Ps.

— Im Or. sind die fälle: *abylgð* 0154^{11} *scyll* 0174^{8} *wyldra* 0162^{18} *gewyldan* 0224^{30} *yldo* 0224^{26} cyrre (vice) 094^{15} besyrede 076^{19} eorðtyrewan (bitumini) 074^{17}; aber *drync* 076^{12} 0162^{3} ist mit *u*—*i* anzusetzen.

§ 16. Der umlaut von *ó* aus *a* (*o*) + nasal vor spirans ist *é* : *ehtan* **363**^{1} 222^{18} **167**^{4} etc. 0274^{4} etc. *ehtere* **363**^{7} 443^{32} *ehtnes* **287**^{1} 0274^{10} *est-* in *estfulnes* **255**^{23} 389^{15} 441^{17} estelicor **103**^{18} **321**^{8} *æfest* (sieh *æf*), *feðe* (gressus) **67**^{12}

0174[13] (pedites) 0124[22.34] 0126[4] 0134[6] 0230[12] feðehere 0124[12] teð (dentes) 018[1] *seftnes* 0280[22] fehð (capit) 421[20] und compos. (for-, ge)neðan 046[31] 0222[1] 0188[3] *neþing* 0136[24]. Hierher ziehe ich auch *gerefa* (comes) 290[23] (deutsches *graf* ist lehnwort, im nl. wird *anf* zu *áf*).

§ 17. Der umlaut unterbleibt in smælðearme § 3, 4, das sich nach ðearm gerichtet hat; wahrscheinlich vor *ft* in *sceaft*, *gesceaft*, *crœft* (sieh unter *ea*, *œ*) und, wie gewöhnlich, im zweisilbigen conj. praeteriti meahte, sealde 389[34], hæfde, næfde, ðohte **77**[12], gebrohte **91**[4] **191**[8] etc. In fagenian 60[17] ist *e* aus *o* entstanden, in fagniað 242[25] der dunkle mittelvocal, der met *i* wechselte, syncopiert.

Das E.

§ 18. Altes **e** = ws. *e*. Ich übergehe die belege aus Or., welche constantes gemeinangelsächsisches *e* haben und schon in der C. P. vorkommen: **el**: wel (bene) **7**[13] etc. 13mal in H 17mal in C = well 9[4] wél 33[1] 45[1] 275[21] 285[11.16]; **el** + cons.: *a-*, *gebelgan* **93**[5] **185**[13] bellan (tintinnabula) **93**[3.15] etc. adelfan 0246[23] mid gedelfe 074[4] elpent, elpend (elephas) 0156[10] 0158[6] etc. *feld* **39**[23] 469[7] etc. feltun **197**[15.24] hierher? (nl. *mistvaalt* wol zu ags. *falod*) *fell* (pellis) **139**[21] **347**[5] *helm* **341**[10] helpan **45**[5] etc. help 0100[25] *hwelp* 0142[25] *ámeldian* 0166[29] seldhwanne **313**[24] seldon, -un **57**[16] **215**[14] etc. seldsiene 076[12] snelra (fortior) 078[27] *spell* **197**[11] 307[6] bispell 463[25] *godspell* **29**[7] **59**[14] -ere 339[12] laðspel 072[19] *leas(s)pelling* 094[29] *spellcwide* 0100[12] *fo(r)swelgan* 439[8] swelgend 439[3] 0120[16] sweltan **93**[8] *telga* **359**[6]. Ausgenommen sind *el* + cons. nach palatalem *g* und *sc*; *el* + *h* oder *c*

und im Or. *seolf* (ipse) 0220[26] 0242[28] 0244[1] neben 75mal *self*; in der C. P. und der Chron. ausschliesslich *self*; über zweimaliges gelp in Or. 0214[1.17] sieh § 14; im Or. deofolgeld einmal 0154[34] *sceld* (scutum) zweimal 0188[25] 0230[24], sonst constant *gi*(*e*), *sci*(*e*), sieh § 29. — **em** wird *im*, ausgenommen ist *templ* **77**[7] **101**[24] etc. — **en** wird *in*. — **er** (auslautend) bloss in wer (vir) **51**[17] etc. (accentuiert 99[17] 279[16.22] 443[6]) bismer 316[23]. — **ec**: abrecan 0132[12] ebenso to brecanne, brece, brec (frange) **315**[13] 0242[8] (*weall*)*gebrec* **245**[5] 0134[30] hlecað **361**[20] hier? sprecan **49**[8] **63**[7] etc. ebenso to sprecanne, sprecað, ic sprece, sprecende, gesprecen **81**[7] **373**[22] 092[8] ofersprecol **279**[20] wrecan **149**[21] 046[4] etc. ebenso to wrecanne, wrece, wrecende, gewrecen 220[18] 056[20] etc. *ærendwreca* **3**[6]. — **et**: etan **317**[6] etc. ebenso to etanne, etað, ete, etende, et **327**[2] *oferetol* **317**[8.16.22] fretað 439[26] *freten* **235**[11] ameten (aestimetis) **53**[13] gemet **73**[6] etc. -lic **95**[1] etc. gemetgian **101**[15] etc. gemetgung **113**[16] etc. *gemetlæcean* **101**[12] *ppp*. (be-, ge-, for-, of-, ymb-, to)seten 092[6] 010[19] 0172[19] **65**[7] 066[18] 014[18] setl **27**[8] 068[30] etc. *setlgong Chron*. 773 teter **65**[5] **71**[15.17]. — **eg**: (a-, for-, ge)legen 096[34] 403[34] 0246[24] *forlegis* 403[17] 411[10] **353**[19] 206[10] *forlegnes*, *-nis* 401[25] 207[10] *plega* 054[27] 0102[12] etc. plegean 309[14] ebenso to plegianne, plegede; weg **59**[19] etc. -as **29**[23] 010[25] -um **267**[5.16] und onweg, aweg, ealneg; accentuiert wég 45[10] 59[20] 67[9] 133[18]; endlich das fremdwort legian (legiones) 0192[7] etc. — **egd** und **egn** neben **ed** und **en**: wiðbregde 79[21] = wiðbrede 78[21] bregden (evellatis) 173[10] = brede 172[10] tostret(t) **283**[19] *ren* (pluvia) 437[12] 0194[18.20.30] 0230[22] accentuiert rén 0194[19.26], kein regn; *ðegn* **15**[16] **35**[23] etc. in H 20mal, in C 12mal, im Or. 25mal, daneben einmal ðeng 393[4], aber kein ðen; ðegnian **301**[3], ðenian **27**[10] etc. in H und C 8mal, *ðegnung* **49**[15] 11[8] etc. in H 8mal, in C 3mal, *ðenung* **3**[14] etc. in H 17mal, in C 14mal; in der Chron. Wigþen 833. — **egl**: *segl* 0172[5] *seglan* 0202[1]. — **ed**: gebedu, -o (preces) **99**[16] 399[18.33], *gp*. -a **105**[1] 467[24], *dp*. -um **61**[21] 399[26.28], *ds*. -e 421[11.12] 465[28] bede (precationi) 399[31] bedecige (mendicet)

285[12] abeden 080[5.31] bred 467[24], *ds.* -e, *np.* -u **125**[18] *dp.* -um **125**[19] gecweden **53**[23] etc. *wiðercwednes* **143**[20] gecwedræden 0108[8] 0242[5.7.10] ed- praefix in edcier, edlean, edniwian, edniwung, edwit; med- (vergl. Graff II, 673) in medomlice **19**[7] **33**[9] etc. medumlice 26[10] (un)medome, -eme **73**[20.21] **375**[18] **113**[10.12] etc. *medomnes* **85**[22] *gemedomian*, *-emian* **301**[13] medwis **203**[6] etc. medtrum **165**[4] medselða 0164[28] aredian **287**[7] -að **169**[3] etc. — **efr**, **efl**: *feferadl* 0198[35] fefres, febbres aus lat. *febris* **229**[3] *sweflen* 088[30]. — **efn** neben **emn**: *emn* (planus) **41**[7] etc. *efnlice* = *emnlice* **101**[2], efnswiðe **75**[10] **121**[20] efnmihtig = emnmiehtig **261**[16] *efnðeow* = *emnðeow* **137**[16] **201**[20] efnðrowiende **13**[1], im Or. bloss *emn*: *emn* 074[12] onemn 0128[33] emnar 096[35] emne 0114[18] emnlice 062[11] 0108[9] emnreðe 068[6] emnscolere 0132[1] toemnes 0134[21] on þæm emnete 0186[22]; auch gehört wol hierher emdemes (simul) 0138[6] = emdenes 086[15] 0192[29] (i. e. *emn* + *dênes* ppp. v. *dôn*?) in der C. P. endemes **37**[17] **243**[5]; *stefn* **81**[8] **95**[2] 347[7] etc. = stemn 63[23] 123[7] 279[14] 346[7] etc. *swefn* **101**[18] 0134[35]. — **eþ**, **eð**: cweðan **43**[7] etc. -að **263**[23] ic cweðo 397[27] cweðe **379**[18] etc. feðra 383[30]. — **es**: besman (virgis) 068[11] west (occidens) in west, adv. 014[15] 0296[7], westdæl, westryhte, westane, westmest, etc. (einmal fälschlich *wȩstdœl* 0294[34]), on neaweste 389[34] *towesnes* **211**[14] etc. ðes (hic) *p.* und vor versetztem *r*: *berstan* 088[11] **199**[1] 459[8] *ðerscan* **161**[6] 105[8] ðerscold **77**[22] *fersc* 072[28] 074[3].

§ 19. Altes *e* wird gebrochen zu *eo*:

ew = *eow*, *iow*, bleibt aber in gesewen (visus); larewes 158[18] ist schreibfehler. In der C. P. cneowu (genua) **65**[17]; feower **23**[19] 171[3] 409[10] -tig 409[9], fiower 170[3]; lareow(dom) *p.*, mit *io* nur in H 9[17.20] 11[5.8.22.23] 13[1.6] 25[17] 27[12.19] 49[15] 81[8] 89[5] 95[8.21] 103[14] 159[18.22] 163[6] 263[24]; treow **165**[25] 339[13] **339**[19] etc. 9mal in H, 6mal in C, triow 338[13]; *ðeow* **121**[7.11] **131**[2] **147**[17] etc. 16mal in H, 17mal in C, *ðiow* 5[11] 201[13.18] 401[20.23] 360[1]; *ðeowdom* 126[11], *ðiowdom* 127[11] 401[11]; ðeowa (minister) **139**[2] **201**[18.20] efn- **137**[16]; *ðeowian* 138[7] 232[10] 250[16] **263**[21], *ðiowian* 139[7] 233[10] 251[16] 401[17.27]; *ðeowot*, *-ut* **131**[14] **265**[5] *-dom* 2[10],

ðiowotdom 3[10] 401[11]; *latteow* (*ladteow*) **33**[9] 50[18] **139**[16] 304[15]*h* 305[5], lattiow 51[18]. Im Or. kein *iow*: cneow 072[33] 0106[17] 0134[31] 0180[6]; feower *p.* *feowerfete* 070[27.34] feowerscyte 074[13] *feowertig* 5mal, *feowerteo(g)þa* 0250[23] 0252[31] 0254[4] feowertiene 0142[23], *treow* 0158[4] 0210[26], *þeow* 05[19] 086[29] etc. *underþeow* (subjectus) 092[23] 0208[15] etc., *þeow* (adj.) 0248[24] 0122[12] 0108[31], *þeowdom* 048[34] 062[4.6] etc., *þeowot* 0112[30] 0128[29], *þeowian* 0112[29], auch 064[11]? ladteow, latteow 06[1] 068[2] etc., *lareow* 0290[28]. In der Chron. lareow 891, Angelðeow, -ing 626, 755. Eow, *eower* (vos, vester) sieh § 29. *Ea* in ðeawas 196[23], sieh unten.

el + voc. = *el* + voc.: cwelendum **377**[6] acwelen 371[11] (for)hele(n) **217**[8] **275**[3] 451[4] welena **67**[22] 387[7] (*mod*)*welig* **9**[12] **13**[24] **181**[3.5.13.17] etc. weleras, -a, -um 91[17] 239[15] 469[3]. — **el** + dunkl. voc.: (a)cwelan **327**[6] **231**[20] -að **173**[21] 449[19] ða, ðæra dela (gr. θηλή) 405[1.4] fela *p.*, nur zweimal fe[o]la 333[6] 391[26] (das *e* aus *felau*(*z*)) helan **21**[19] 447[23] 459[9] 451[11] -anne 459[9] -að **179**[9] 447[27] 449[9] wela 389[17] -an **5**[15.17] **183**[5.6] 389[19] **331**[19] 389[19] 391[12] 330[16] 332[4] -ona 465[16] -um **181**[16.24] **339**[6] **331**[12] weloras 90[17] -ora 238[15]; = **eol** + dunkl. voc.: he[o]lan 449[6] heolað 449[5] we[o]lan 331[16] 333[4] und we[o]lena (aus -ona, oder durch verwechslung damit) 391[18]. Im Or. fela, welig, wel*um* 0254[6] bestelan 0292[29], alles mit *e*, kein beispiel mit *eol*. In der Chronik feala 530 neben Feologid 830.

elh, **elc** = *eol*, *eolc*: befeolan **7**[11] ætfeolen **375**[5] aseolce **275**[20]. Für das westsächsische den schluss zu ziehen, den Zeuner p. 85 für die sprache des Ps. gezogen hat, *feolan* habe gebrochenes *eo* vor einfachem *l*, also nach syncope des *h*, wage ich nicht, wiewol ich die möglichkeit natürlich nicht leugnen will, dass der conj. feolen dem inf. angelehnt sein kann. Was Sweet (Gött. gelehrte Anzeigen, 20 Sept. '82) zur stütze dieser für den Ps. allerdings richtigen theorie anführt, ist nicht einleuchtend: das beispiel *we*(*o*)*rod* hat auch in der späteren sprache, als die brechung vor dunklen vocalen schon längst durchgeführt war, unge-

brochenes neben gebrochenem *e*, beweist also nichts für die ältere spra*c*hstufe, in der das *h* noch erhalten war. Im übrigen stimme ich Sweet bei, dass die endungen damals schon *a* aus *o* hatten; ähnlich wie *feolan* beurtheile ich die casus obliqui von *feorh*, *ðweorh* unten.

er + voc. = *er* + voc. ausnahmslos auch vor dunkl. voc. bis auf das wort *weoruld*, *weorold*, sieh unten: beran, -anne, -að, -e(n) *p.*; (a- to)terað **359**[20] 405[6] weres 435[18] 469[4] -e **99**[13] 397[25] -as **13**[20] **175**[12] **179**[14.15] 433[16] wereda (agminum) 467[28] unwerodre (minus dulce) 447[19]. — Brechung begegnet in weoruld- 399[21] weorld 31[22] *gs.* weorolde 137[5] *ds.* weorlde 421[34], sonst *world*, *worold*, *woruld* sieh unten. Im Or. weras, -a 02[6] 044[22.32] 046[4] *werod* 0246[22] aber *weorod* 080[17] 0108[10] 0118[33] 0124[16] 0216[9] 0244[12] und ausschliesslich *worold*, *-uld*. Ceoriað 0142[7] hier? In der Chronik wera 457, 508 werede 871, 878, 878.

er + *r* oder cons. = *eor*, selten *ior* + *r* oder cons. Die brechung ist ausnahmslos (werð (fit) 469[7] ist entweder schreib- oder druckfehler) bis auf leasferðnes **313**[10] Wærferð 3[1], wie in der Chronik Ecgbrehting 855, 836; Erconbryht, Arcenbryhting 694 hier? vergl. Förstemann i. v. *Ercan*, *Arcin*. *Eo* wechselt mit *io* in beor(h)te (clare) **67**[24] 170[16] 467[14] *beorhtnes* 411[20] *fulbeorht* **87**[23] neben biorhte 171[16]; ceorl **293**[4] 397[19] 405[11] 98[12] neben ciorl 99[12]; *feorm* 4[11] 323[22] neben *fiorm* 5[11], wie gefeormod 337[25] neben gefiormod 336[25]; feor(r) **37**[9] 301[20] 306[1]*h* **329**[25] **363**[19] 389[33] 399[26] neben fior 362[19], aber afeorrod **301**[20] feorran **301**[1] -ane **157**[17]; *heord* **25**[17] **43**[7] **75**[4.7] **89**[14.23] **119**[25] **129**[13] **135**[25] **137**[17.20] 80[3] neben hiord **29**[23] 81[3]; heorte, mildheort, mildheortnes, mildheortlice, earmheort, hatheort *p.* neben einmaligem mildhiortnes 136[8]. Die übrigen wörter haben sämmtlich constantes *eo*, wesshalb ich nur einige belegstellen anführe: beorcan **89**[17] *gebeorgan* 457[5] (a-, ofa-, for)ceorfan **93**[21] **165**[25] **271**[3] etc. *adeorcian* **133**[10] *eornost* **89**[14] *eorðe* **87**[19] **133**[3] etc. *eorðlic* 395[24] 409[15] etc. *eorðcundlic* **79**[18] feorh 399[23] to feore

365[11](*) *heorðcneoht* **361**[18] (*ge-*, *ymb*)*hweorfan* **167**[18] **293**[3] neorxnawong hier?? sweord **79**[24] **137**[23] etc. ðweorh 429[9] ða ðweoran **15**[19] **361**[11] **237**[5] -a 222[8](*) ðweorlice **73**[13] ðweorscipe **269**[6] *ðweortieme* **107**[12] weorc **37**[17] etc., andweorc sieh and-, weorpan nebst compos. **339**[14] etc. weorð (carus) **121**[11] *weorð(e?)* (dignus) 61[18] 329[10] *-ost* **27**[3] *arweorð(e?)* 128[25] *gelicweorð(e?)* **315**[21] *nyttweorðust* 45[19] *steorweorð(e?)* 195[3] unweorðlice **321**[14] *weorðlic* **227**[25] nyttweorðlice 375[21] -or 443[12] *tælweorðlicnes* 53[15] ðancweorðlicor **235**[3] *weorð* (pretium) 449[14] weorðfullicost 465[1] weorðian **115**[18] etc. (*un*)*weorðung* **35**[12] **141**[22] 222[12] *weorðmynd* 298[16] **33**[20] (un)weorðscipe **27**[2.3] **51**[23] **143**[24] 222[9] etc. weorðan **5**[23] etc. weorðig (fundus) 328[21]. Im Or. kein *io*, bloss *eo*: *beorg* (mons) 04[23] 08[15] etc. beorhtte *pro* beorgihte (montosa) 010[25] (á-, for)ceorfan 076[31] 0198[30] 0218[12] 0242[17] 0256[27] ceorfæxsum (securibus) 0160[15] *ceorl* 0162[16] eorþe 0102[26.29] etc. feor 017[11.12] 0136[28] 0200[12] feorh 084[16] 0110[30] 0152[34] 0214[22] 0202[28] *gs.* feores 0150[33] 0268[13] *ds.* feore 092[21] *feorm* 0234[4] 0272[22] mildheortast 0242[20] *oferheortnes* 0166[20] *hweorfan* 0106[3] sceorp 0138[30] 0164[33] *sweord* 0190[22] 0216[24] (a-, be)weorpan 0140[14] 076[32] 0198[30] 0212[10] weorð- (carus) 0266[12] se weorðesta 090[29] weorþscipe 0184[28] 0234[30] 0266[13] *unweorþ* 084[23] 066[16] 0118[3] 0224[26] 0218[17] *-est* 0182[13] *-nes* 0276[1] 0280[12] (un)weorðlice 066[4] 0186[7] 0140[3] 0280[16] 0264[15] (*un*)*weorðlic* 0134[8] 0140[3] weorð (pretium) 0198[17] *weorþfulnes* 0234[29] *weorðmynt* 0276[15] *weorþian* 0126[32] 0162[26] forweorþan 090[27]. In der Chronik Beorhtric *praef.* 784, 800 Beorhtwald 690, 731 Beorhtwulf 851 Beornræd 755 eorl 871 etc. Eorpwald 632 feorh 728, 855 *steorra* 540, 678, 729 weorðian 878 *weorþust* 878 *weorþnes* 855.

eh(h) = *eoh*(*h*), *ioh*(*h*); bloss *eh* in heht (jussit) **9**[14], das ich als *hêht* deute mit *ê* aus *hêt*. Belege: teohchode 305[5] teoch[h]að 281[2] geteohchad 251[23] teohhige 340[22] neben tiohhað 280[2] tiohchiað 302[3]*h* tiochiað 391[28.29] tiohhiað 445[1]

(*) Von den casus obl. von *feorh* und *ðweorh* gilt dasselbe, was oben über *feolan* gesagt ist.

455[17] tiohchie 341[22] tiohchode 305[4] 385[34] getiohchod 387[18] 419[9.12] 445[6] getiochod 391[32] getiohhod 465[24] getiohhad 250[23]. Vielleicht haben lange diphthonge die wörter feoh **59**[13] 377[2] 379[7] **143**[4] **149**[6] **331**[6] neben fioh 376[2] 378[7], pleoh **193**[7] neben plioh 393[9], geseoh (vide) **153**[20] **155**[8], aus den syncopierten formen feós, feó, pleó, geseón etc. Im Or. bloss *eoh*, kein *ioh*: feoh 072[4] 0116[15.32] 0118[5] 0124[1] etc. In der Chronik feoh 865 (*bis*).

eh + dental = *eoh*, *ioh* oder *i*(*e*)*h* + dental: *cneoht* 97[12] 109[13] 361[18] cnioht 49[7] neben *cniht* **25**[8] 48[7] 96[12] 108[13] **169**[16] 360[18] 286[10] **311**[16] 385[3.27 30.33.35] 457[26.31] cnieht 287[10]; aber constant feohtan 407[24] 431[7] etc. gefeoht **67**[1] **89**[19] **225**[24] **229**[8] 431[7] 433[26]; niemals *reoht*, nur 216[23] rihtwisra, 326[4.5] *unrihtwis*, 362[20] *unrihtwisnes*, sonst immer *ryht*. — Vor *hs* (*x*) stets *i* oder *ie*: sixte (sextum) 40[18] siexte 41[18] wriexle (mutatione) 341[18] wrixle 340[18]. — Im Or. bloss cniht 066[16] 0110[20] 0186[10] 0196[12] 0248[6] *feohtan* 042[33] 044[2] 048[17] etc. *gefeoht* 042[26] 048[1] 066[1] etc. siex 042[25] 070[25] 072[15] 086[21] etc. 9mal; siextegum 0154[2] 0172[4] 0296[28] *siexta* 05[32] 0232[30] neben *sixta* 0250[32] 0278[2] 0224[8]. In der Chronik siexta 827.

ef + dunkl. voc. (oder *e* aus *o*) = *ef*, *eof* + dunkl. voc.: in der C. P. sefan (mentis) **9**[10], hefen oder hefon (coelum), *hefenlic* 84[8] *hefonlic* 81[14] 255[5] *hefencund* 249[15] und flectiert hefenas, -onas, -ena, -ona, -enum, -onum etc. *passim*; die form mit *eo* nur 5mal: he[o]fenlice 85[8] heofonlicra 80[14] heofonlican 254[4] heofoncundan 222[23] 248[15]. Im Or. Eforwicceastre 0270[14] nefa, -an 052[16.21.32] 054[11] 0110[11] 0244[6] 0252[11] 0266[6] hefon 086[23] 0188[26] -ones 0234[8] hefenisc 094[15] neben heofon 02[23] heofen 0184[22] heofones 0104[18] 0166[19] 0234[11] heofone 0234[10] heofonum 03[27] 086[22] 0162[7] 0234[9] *heofenisc* 01[6] *heofonrice* 0248[28] 0290[13] heofonwara 0106[29]. In der Chronik hefenum 773, efor 885, Eoforwic 867, 869, nefa 670, nefum 534.

eost nur in sweostor 066[31] 0152[19] gesweostor 048[1] neben swiostor 0126[6] und swostor sieh § 23. In der Chronik sweostor 888.

— Statt *eo* erscheint *ea* in gefeaht Or. 0236[21], wo aber *ea* auf einem schreibfehler beruht: 'heardlice gefeaht þurhteah' lautet der text. In der C. P. ðeawas 196[23] statt ðeowas (subditi). In der Chronik feala 530.

§ 20. Anstatt *e* wird *æ* geschrieben in ic bære 153[12] forbærað 319[10] gespræcan 271[8] spræcan 274[20] spræce 243[19] 370[15.16]; dass hier überall das *r* dem vocal vorangeht oder folgt, ist wol kein zufall. Eine spur davon auch im Or. wræcan (corrigiert in wrecan) 044[32]. In hlafmæsse 0246[17] mæssepreost **9**[2] 0282[33] ist *æ* aus romanischem *e* entstanden.

§ 21. Altes *e* wird zu *i* vor nasalen (ausser templ) und nach *g* (in *gifan*, *gifu*, ausgenommen deofolgeld 0154[34]) und gebrochen in georne, sieh beim **i**; nach *sc* in scieran (tondere) **139**[12] und *scierseax* (novacula) 139[13]; vor *gn* in frigne 385[13] frignende 385[25], wobei *g* auch vocalisiert wird: frine **103**[10] 0182[16] frinað 171[25], sogar frienað 170[26], frinende 385[23] 0166[12], warum nicht *fregnan?* Endlich ic wrice (punio) 435[12]; fehlerhaft?

§ 22. Statt *eo* oder *i* findet sich *y* (aus *i* und dies aus *e* vor palatal) in ryht in C. P. und Or. *passim* (nur 4mal *riht* in der C. P. sieh § 19), wyrðen (fiant) 191[16] 339[18], wyrðmynt 389[17] wyrðmynd, -u 389[19] 299[16] wyrðscipe 317[23] (sonst weorð- § 19), þwyres 0174[10] 0176[3] 0188[16] 0270[13] (nie þweores, þweres). In der Chronik massenhaft *-bryht* als zweites compositionsglied Aegelbryht, Aeþelbryht, Aldbryht, Coenbryht, Arcenbryhting, Cuþbryht, Eadbryht, Ecgbryht, Heabryht, Herebryht, Higebryht, Ia(e)nbryht, Osbryht, Sigebryht, Wigbryht; nur einmal *Sæbriht* 604.

§ 23. Neben *eo* erscheint *o* in forme (coenam) 322[22] (feorme H), worðig (fundus) 329[21] (weorðig C), die altsächsische form lautet *wurð; world*, *worold*, *woruld passim*, nur 4mal in der C. P. *weor(o-, u)ld* sieh § 19 und im Or. swostor 0244[30.32] 0284[4] 0298[1] geswostor 0270[17], swostor -ur *Chron.* 658, 718. Endlich *o* in oððe (aut) *p.*, got. aiþþau i. e. eþþau. Schreibfehler in Angelþowing *Chron.* 755?

§ 24. *Wu*, *u* statt *we* in hwæthwugu **147**[1] **157**[1] etc.,

hwæthugu 71[22], hwæthuguningas **155**[15], *hwelchwugu* 397[25.29] 0110[13]. Hierher huru? sieh § 7.

§ 25. *Eó* aus contraction:

— Ohne syncopierten consonanten in leo 0142[24].

— In *feorða* (quartus) **23**[21] **41**[15] 058[30] 0138[3] etc. etc. ist die contraction wol altgermanisch.

— *Eh* + dunkl. voc. wird *eó*, *ió*, die formen ohne ursprünglich folgenden dunkl. vocal werden am besten aus anlehnung erklärt: also haben sich seo (videam, -eat) seon (videant) nach seon (videre) etc. gerichtet. Die belege sind in der C. P. feos 323[12] 331[7], fios 322[12] 330[7]; gefeon (gaudeant) **109**[2] 393[28] gefeonde 207[18] **213**[18] gefeoð 183[1], gefionde 206[18] gefioð 182[1]; plion (periclitari) **229**[20] plio (periculo) 393[9.11]; (be-, ge-, for)seon (videre) 8[22] 32[5] 69[6.11.16.17.19] etc. in H 12mal, in C 2mal, -sion **5**[15] 9[22] **25**[20] 33[5] etc. in H 12mal, in C 19mal; (be-, ge-, for)seo (video, -eat) 65[13] 187[10.11.21] **155**[9], -sio 64[13] **83**[6] etc. in H 7mal, in C 10mal, (be-, ge-, for)seon (videant) 29[9] 183[6] 263[11], -sion 28[9] 182[6] **195**[16] **197**[5] **201**[14] **217**[10] 262[11] 407[29] 447[32] 449[11] 453[10.31.34] 461[6] to gesionne **343**[11] gesionde 405[25], (be- ge-, for)seoð (vident) 43[20] 159[14] 231[19] 271[21], -sioð 42[20] **105**[9] 158[14] **201**[14] etc. in H 11mal, in C 8mal; sueor, sweor (aus swehor) **131**[12] 304[9]; hunteontig 409[9], nach syncopierung des nasals geteoðian (decimare) **101**[17] und wol tiogoðiað (decimatis) 439[28] untiogoðad 439[29] (worin das ordinale *tiogoða* nach *nigoða* umgebildet ist); tweo (dubium) **47**[10] 52[20] 467[31] twio 53[20], (butan) tweon **71**[6.17] **93**[2] **113**[3] etc. 10mal in H, 7mal in C, twion 358[13]; *tweogan* (dubitare) in 3 sg. tweoð **103**[7] tueode **103**[4] úntweogende 423[26] úntweogendlicor 389[36] tweolice **157**[13]; tweonað **103**[9] **187**[7]. Im Or. nur *eo*: *gs.* feos 070[34] 084[21] 0146[26] 0260[31] *ds.* feo 048[31.34] 092[26] 0124[6] 0126[16] 0154[9] 0190[35] 0196[18] 0198[16] 0228[15] pleo (periculo) 0110[28] þa pleolecestan 088[29] (ge-, on)seon (videre) 0134[11] 0168[34] 0230[16] 0232[9] 0186[7] geseo (videam) 0142[14] 0244[1] sweor (socer) 066[10] 068[7] 0278[18] -a 066[5.9] *teoða* 0176[5] 0194[6] (þreo-, feower-, seofon-, eahta)-*teoþa* 0200[33] 0250[23] 0252[31] 0256[15] 0276[18] neben *feowerteogþa*

0254[4] *ds.* tweo(n) 0146[24] 0218[5] (ge)tweode 056[31] 0230[20] 0192[15] (un)tweogendlic(e) 044[8] 080[35] 0134[27] 0160[29] 0166[12] 0188[6] 0204[28] tweolice 0156[3]. In der Chronik feos 755, feo 878, nigonteoðe *praef.*

§ 26. Die reduplicationssilbe ist mit dem themavocal contrahiert entweder zu *ê* oder nach diphthongierung dieses *ê* zu *eó*, *ió*. Bloss *cnâwan* hat sowol *cneów* als *cnêw*, *scâdan* hat *scêd* und *sceád.*

— Mit *ê a*) feng **3**[18] **35**[19] **53**[19] etc. 048[2] 066[7] etc. ahengon 443[8]; *b*) *cnew* **295**[8] 28[1] 062[35] ondred, ondréd **49**[4.13.19.21] **51**[18.2] **189**[11] etc. etc. 0176[7] etc. let, lét **37**[7] **273**[14] etc. 084[17] 0258[18.19] etc. redon 056[20] *slep* 431[30] *sew* **357**[17]; *c*) gelec 0112[33] het, hét 401[35.36] 451[8] 465[27] 467[28] 044[1.8] etc. (ge)hett 84[17] 307[11] 389[35] 0108[12] 0128[16], einmal heht **9**[14], wie *Chron.* 688, (a-, to)sced 38[21] 290[20] 350[10] **363**[7] = scead 39[21] 291[20] 351[10]. Statt *e* wird *æ* geschrieben in forlæte 264[3].

— Mit *eó*, *ió* (im Or. kein *ió*): *a*) mit unorganischem diphthong: gesceop **261**[5] **319**[1] 02[13] 058[21] speon 121[2] (*for-*, *ge*)*weox* **113**[6] **293**[6.6.8] 052[17] 0216[9]; *b*) feol(l) **297**[16] **361**[3] etc. in H 13mal, in C 6mal gegen *fioll* 360[5] 393[12.14] 235[2], im Or. bloss *feoll* 052[29] 060[32] etc. *heold* **315**[1] **355**[14] 391[5] 441[19] gegen *hiold* **3**[7] **5**[14], im Or. bloss *heold* 0254[7] 068[3] etc. wie in der Chronik *p.* (á)weol(l) 49[11] 0184[21] 0248[9] weold 0148[24] wieoldon 391[4]; *c*) (*for*)*bleow* 439[24] 0226[10] *cneow* 0202[2] *cniow* 29[1]; *d*) *bleot* 03[30] (*a*)*fleow* **49**[11] **279**[16] 467[30] 05[24] 0226[1] greow **337**[8] (ge-, mis)speow **3**[8] 082[34] 0166[33] 0168[20] *weop* **133**[9] **315**[25]; *d*) gesweop 0142[27]; *e*) *áhleop* 0130[29] 0244[17] *ofbeot* 088[26].

— *Ae* statt *ê* in ondrædan 0138[5].

Das I.

§ 27. Unter *i* behandle ich auch die *e* vor nasalen oder nach palatalen, die zu *i* geworden sind. *Ic* statt *ec* hat smicer (elegans), ahd. smehhar, sieh § 29. Das *i* ist (abgesehen von nebenformen mit *y*) entweder fest oder mit *ie* wechselnd. Vor nachfolgendem dunklen vocal wird *i* (*ie*) öfters gebrochen zu *io*, *eo*; vor *r* und *h* ist die brechung ausnahmslos. Die wörter mit palatalem anlaut führe ich später besonders an.

§ 28. Festes *i* steht (abgesehen von palatalem anlaut) in geschlossenen silben:

— Vor einfachem auslautendem oder gedecktem *m*: adimmod **69**[6] grim **127**[3] **239**[17] him (ei, iis) *p.* hím 0150[27] impan (surculos) 381[17] *geimpian* 133[25] **99**[18] lim **71**[18] *gelimp* **39**[14] *belimpan* **281**[12] genim **161**[3.9] **163**[22] simle **29**[10] **75**[19] **77**[13] etc. 0236[16] 0238[9] 0260[31] 0296[14] an simbel 0116[2] 0162[25] on siml 0130[20] 0274[19] timber 0172[4].

— Vor einfachem auslautendem oder vor gedecktem *n*, ausser *nd*, *ng* (wo *ie* bloss in siendon, siendun, sient (sunt), briengan und ðienga (rerum) steht): in (in) *p.* *singal* **71**[3] 431[8] etc. gesinhiwan 269[2] 397[3.8.26] etc. *sinrœden* 19[18] (ge)sinscipe 176[21] 399[2.12] etc. tin (stannum) **269**[2] *inn* (domus) 0166[22] in(n) (intro) **153**[20.21] etc. inne **157**[16] etc. (b)innan *p.* innað 419[32] etc. blin (cessa) **91**[19] unablinnendlice **77**[20] etc. torinnan (sonst iernan) 469[5] -e **277**[13] gewin(n), winnan *p.* ge-, wiðerwinna **141**[21] **147**[16] drincan **31**[7] 0136[1] etc. se drinca 0232[10] inc **349**[12] incer 399[34] (be)sincan 0160[30] etc. *stincan* 439[33] 433[20] 0288[1] swincan **129**[1] etc. *twinclian* **97**[6] *wincian* **287**[16] tintrego 054[27] tintr(eg)ian 048[13] 0168[3] etc. *winter* 02[26] etc. **285**[6] *minte* 439[28]. — *Ins* bloss im fremdworte *pinsian* **51**[15] **63**[18] 413[26].

— Vor einfacher auslautender oder vor gedecker tenuis: ic (ego) **3**[16] **5**[1] etc. swicdom 076[16] etc. hit (id) **5**[5] etc.

bil(e)witnes, -lice, sieh *ili*, geflit 0290[24] *gewitnes* **367**[5] 449[3.4] 0114[18]; abitriað 340[24] und se bitresta 0142[20] neben formen mit erhaltener oder syncopierter svarabhakti, sieh unten.

— Vor einfacher auslautender oder gedeckter media: mid- (cum) *p*. míd 387[21] slidri(g)að (labuntur) **277**[5] hidres **169**[13] ðidres 168[13].

— Vor einfacher auslautender oder gedeckter spirans ausser *s*: clíf **215**[8] hrif 054[4] gehrifnian 0142[26] lifde, -on 445[25] 0136[20] 0152[15] *scrift* **105**[16.19]; über *endlefta* bei den tonlosen silben; bið (est) *p*. frið 03[8] 046[8] etc. **167**[2] wið *p*. ohne svarabhakti fiðru (alae) 461[13.18] geniðrades 391[9] geniðrad 383[30] 389[27] geniððrad 463[22] -tig in hundnigontig 411[13].

§ 29. Das *i* wird in nachfolgenden lautverbindungen entweder mit nachschlag zu *ie* oder vor dunklem vocal der mittel- oder endsilbe gebrochen zu *io*, *eo*.

1) Im auslaut nur in hi (is), der seltenen, vielleicht mit langem *i* anzusetzenden nebenform von he: hi 32[8] 60[18] hie 33[8] 56[3] 66[25] 79[6] 99[4] 234[19.20] 236[17] 268[14] 332[11] 358[3] 312[8.10]; in einigen fällen kann man an verwechslung mit dem plural denken, der im allgemeinen mit dem singular wechselt und im conj. öfters diesem gleich ist; man beachte stellen wie **33**[8] und **313**[8.10]. Gleiche schwierigkeit bietet die praeposition, resp. das adverbium bi: überall länge des *i* anzunehmen verbietet die betonung der stammsilbe; handschriftlich ist die länge gesichert in bi 170[6] = big 171[6] (adv.) und ðærbig 43[14] = ðærbie 42[14]; auch *bispell* **43**[18] hat langes *i*; forðbi 197[13] wechselt mit forðbie 196[13], ðærbie 42[14] mit ðærbig 43[14], wie die praep. bie 55[24] mit bi 54[24]; sonst begegnet nichtcomponiertes bi **9**[7] **11**[5] **63**[23] **71**[4] **105**[7] **169**[24] **247**[17] **259**[4] **267**[3] **337**[24] **373**[6.25] **377**[12]; in C 64[6] wo H be bat; weiter nur in H 39mal, wo C be hat: 9[14] 11[3.11] 37[15] 41[9] 47[5] 63[11] 69[19] 81[11] 85[19] 119[21] 155[17] 159[6] 165[7] 169[19] 173[6] 191[7] 225[16.25] 233[18] 241[4] 257[24] 265[22] 267[6] 269[11] 279[23.28] 281[6] 295[11] 329[22] 331[23] 355[25] 357[17] 371[5] 393[3] 409[18.33] 411[15] 463[23]; componiert ist bi in: bistilð 283[3] bibiode 8[2] biboda 67[9] biswice 57[22] 451[33] biswicol **289**[16] biæftan 409[26] herbiufan

393[2] to bigietenne 71[21] 127[21] (bi write **9**[7] ist nicht componiert). Im Or. bi 017[22] 056[25] 058[20] bigongað 0210[6] *biswic* 0114[8]. In der Chron. bi 660.

— *Twi-* begegnet componiert mit *bleóh*, *-fald* und den ppp. *-spunnen*, *-ðrœwen*: twiblium 82[23] twiblion 87[18] twibleon 86[18] *twifald* 245[22] *twispunnen* **83**[23]; (*un*)*twief*(*e*)*ald*(*nes*) 239[4.9.10] 241[8] 243[7.2.3.24] 245[12.13.15] 247[1] 307[3] 359[17]; tweobleom 83[23] *tweoðrœwen* 89[2]. Im Or. nur be twiefealdan 0248[2].

2) Vor einfachem consonantischem auslaut und zwar nur vor **w**: híw 133[22] 135[1] 301[25] neben hiew 134[1] **133**[11.14] 134[1] hiow 132[22] (got. hiwi, *jo*-stamm; ist das wort im ags. *i*-stamm mit langem vocal, so gehört es nicht hieher); endlich eow (vos, vobis) ausschliesslich im Or., in der C. P. ± 89mal in H und 73mal in C mit *eo* (eów 351[12]) gegen 12mal in H und 10mal in C mit io (**7**[6] 93[23.26] 95[1.11.11] 173[8] 395[35] 421[14] 469[7.7.8] 316[11] 344[17] 346[23] 350[12.13] 374[5.8.8] 378[15]), und 2mal ieow (93[22] 181[23]); doch hat das wort vielleicht altes *e* (*ê* ? ?).

3) Vor einfachem consonantischem inlaut wechselt *i* mit *ie* und vor dunklem vocal der mittel- oder endsilbe mit *io*, *eo*.

— Vor **w**: *hiw* (color, sieh 2) hat folgende casus obl.: hiwes 87[20] hiwe 51[3] 85[5], hiewes 86[20] hiewe 50[3] 84[5] **55**[10] **269**[4]; siwenigge **67**[24] **69**[1.7]; útaspiwen (exsputus) 447[17.19] ohne nachschlag wie das ppp. *gesewen*; auch þriwa (ter) 0242[25] 0262[14] ohne brechung. Dagegen nur *eo*, *io* in *eower*, *iower* (sieh die bemerkung oben) und zwar eower ± 80mal in H, 67mal in C (ohne *w* eorum 136[19] 218[24] 212[13]) gegen iower 95[1] 109[6] 181[23] 247[22] iowres 355[20.25] iowre 45[9] 356[10] 374[8] 317[9] iowrum 31[2] 346[23.24] 469[3]; im Or. 14mal *eower* gegen 5mal *iower* (048[20.20.21] 0122[9.13]).

— Vor l: mioloc 459[18]; silofr 368[20], seol[u]fre 267[20], siolfor 368[13] 369[6.13.20] siolofres 268[4] siolufres 269[4] siolofre 266[20]; tiola (bene) 281[20] gegen tela in C; *tilian* hat in H 22mal *i*, 2mal *ie*, 4mal *io*, in C 9mal *i*, 2mal *io*: (ge)tilian **61**[18] **147**[14] **251**[4] 457[10.13.14.15.24] tilianne 457[22] tilige **237**[16] 393[25] 453[23.26]

463^{4} tiliað 236^{8} **363**$_{9}$ 419^{24} 423^{2} til(i)gen **272**^{2} **291**^{3} 307^{5} **363**^{10} tilað 457^{16} tilode 362^{1}, tielað 133^{8} tieligeað 237^{8}, tiolað 132^{8} 457^{12} 463^{5} tiolode **233**^{22} 363^{1}; tilunga (studia) 415^{20}, tielengum 135^{15} 132^{4} tielongum 133^{4} tielunga 125^{7} 135^{21}, tiolengum 134^{15} tiolunga 124^{7} 134^{21}. Im Or.: meolc 03^{26} 0162^{7}, seolfres 0196^{21} 0202^{22} seolfre 048^{31} 0210^{26} siolfres 0170^{27} siolfre 070^{34}, teola (bene) 0168^{20}. In der Chron. tilgende 876.

— Vor **r**: hira, hiera, heora, hiora (eorum) *p.*; hire (ejus, ei), hiere *p.* (hera 307^{20}); swiran (collum) **31**^{18} 185^{15} 229^{9}, swioran 228^{9}; sweore (columnâ) 304^{7}*h* 305^{1}. Im Or. 7mal hira (08^{10} 017^{28} 066^{27} 068^{28} 0208^{14} 0222^{17} 0224^{28}), 76mal hiera, 276mal heora, 107mal hiora; hieora 0140^{12}, hier (αὐτῆς) 076^{25}, 14mal hire, 63mal hiere; sweoran (collum) 0256^{27} 0294^{10}. In der Chron. 22mal hiera, 1mal hiere, hira; *Heorotford* 673.

— Vor **m**: *lim* hat folgende casus obl.: lime **73**^{10} limu **129**^{7} 233$^{3.4}$ 358^{5} limo 232$^{3.4}$ 32^{21} lima **361**^{17} limum **101**^{24} 309$^{4.6}$ **357**^{19} **359**^{7} 423$^{18.20}$, leomu 359^{5}, liomu 33^{21} lioma **71**^{25}; niman, -að, -e, -en constant ohne brechung. Im Or. lime 0246^{26} und niman, -að etc.

— Vor **n**: hine, hiene (eum) *p.*, hlinode (recubabat) **101**^{20} to tine **267**$^{17.21}$ (tíne 267^{21}) **269**$^{3.5}$, behionan **3**^{14}. Im Or.: hine (eum) 15mal, hiene 237mal. In der Chron. 12mal hiene, 18mal hine; behinon 878, behienan 885.

— Vor **p**: To clipianne 385^{10} geclipian 48^{22} clipað 246^{18} 381^{22} clipiað **249**^{3} 262^{23} clipi(g)e(n) **379**$^{17.17}$ 461^{24} 92^{16} clipode(st) 26^{6} 60^{22} 246^{20} 256^{12} 252^{6} -ade 94^{10} -odon 196^{17} gegripene **19**^{11} **375**^{16} hnipode **235**^{6}; cliepiað 263^{23}; (ge)cleopian 49^{22} 89^{11} cleopa 91^{19} -að 247^{18} -ode(sð) 27^{6} 61^{22} 247^{20} 257^{12} -ade 95^{10} -edon 197^{17}, cliopa 90^{19} -ode 253^{6} 405^{35} -að 407$^{9.14.16}$ 429^{1}. Im Or. nur gegripen (caperent) 0260^{31} ripon (metebant) 0188^{27} cleopode 0242^{5} 0100^{5}.

— Vor **c**: nur ein beispiel der brechung nach *w* (sieh auch *i* vor *t*) in ðæs sweocolan 431^{5}, aber biswicolan, -ulan **239**^{16}, wie sonst alle andern wörter, mit festem *i*;

cwicum 96[14] sicerað 437[14] sicore (securi) 425[6] smicere **87**[9] smicror 461[8] sticel (got. stikls) **279**[9] **393**[1] stician **171**[1.18.22] sticiað **171**[6] **173**[2] beswicon 443[7] *ppp.* (be-, ge)swicen **59**[24] **111**[6] **241**[3] **363**[13] etc. to biswice **57**[22] 451[33] wican (hebdomadi) 313[6]. Im Or.: cwice 058[20] (of)sticode 0168[4] 0284[26] (of)sticade 0156[13] 0246[30] ofsticedon 0244[18] tosticad 0128[14] *sticung* 0158[8] *ds.* be-, biswice 054[10] 0114[8] 3 *pt. cj.* (be-, ge)swice(n) 0100[6] 0152[14] 0188[13] *ind.* (be-, ge)swicon 086[21] 0154[34] 0192[3] *ppp.* (ge-, be)swicen 052[7] 062[17] 076[22] etc. beswiceden 0146[10]. In der Chron. wicum 887 wiecan 878 ofsticod 3.

— Vor **t**: brechung bloss nach *w* (wie *i* vor *c* oben): biteran (amaro) 303[17] biterre 164[1] *biternes* **261**[15] biterige 425[13] abit(e)riað **341**[24] bietre 303[13] bieter[r]e 165[1] bieternes 303[14.15], geflites **279**[17] geflito, -a, -u **131**[16] **345**[14] **347**[23] 293[20], geflietu 292[20], *ppp.* (a-, to)sliten **351**[23] 405[5] 288[7] toslieten 289[7], *ppp. besmiten* **97**[6] **103**[24] 409[7], bil(e)wite (sieh unten), witena (doctorum virorum) 4[19] neben wietena 385[22] wiotona 5[19] wiotan 3[3], gewita (testis) 55[2] 137[17] -an 378[13] gewietan 379[13] gewiota 54[2] 136[17] 144[13], witan (scire) 8mal in H, 3mal in C (**13**[11] 57[14] 149[3] 191[11] 195[6] **343**[22] 419[3] 429[25] 330[22]) wietan (scire) 5mal in H, 6mal in C (**149**[1] 191[6] 331[22] 343[23] 385[31] 56[14] 190[11] 194[6] 220[22] 272[24]) weotan (scire) 273[24] wiotan 190[6] 342[23] 148[3], bewitan (curare) 457[16], to witanne 51[5] 269[19] 135[15] **357**[5] 6[7] 272[3] -enne 95[1] 93[26] -onne 134[15] to wietanne **151**[8] 157[14] 203[8] 273[3] 293[14] 306[18.20]*h* 459[6] 50[5] -enne 92[26] -onne 94[1] 156[14] 268[19] to wiotonne 7[7] 202[8] 292[14], witende 429[27], witað 93[26] wietað 94[1], witon **51**[11] **377**[1] 63[11] 143[1] 207[20] 403[10] 411[16] 429[9.11.19.24.27] wieton **203**[7] **273**[21] 142[1] -un 206[20] wioton 62[11], *ppp.* von *witan* und *gewîtan* (ge)witene 153[1] 310[4] **313**[16] (ge)wietene, -a **277**[4] 152[1], witodlice 125[9] **241**[5] **267**[23] 238[21] 242[5] 292[2] wietodlice 239[21] 243[5] 293[2] wiotodlice **163**[5] **251**[6] 124[9], ond-, andwlitan 403[18] 459[19] 465[20], awriten (scriptus) in H 48mal, in C 30mal, gegen 3mal in H mit *ie* (323[25] 345[10] 403[1]); gewrit hat bloss *ie* in gewrietum 385[31], sonst *i* (*ds.* gewrite **263**[19] **323**[4] **371**[4] 395[12] 425[31] 445[31], *gp.* gewrita **125**[20] **169**[5.8.15] **171**[21] **245**[10], *dp.* gewritum **91**[6] **103**[10] **357**[4]

371[2], *np.* gewritu **173**[4] **363**[7] **365**[13.16]). Bloss *ie* hat wieten (sciamus) 194[7], bloss *io*, *eo sweotol*, *-ul* und derivata: sweotol, -ul **265**[10.12] 82[20] -e **49**[2] 180[16] 222[5] -or 385[32] -ran **53**[14] -ost 178[12] -i(ge)að **91**[7] swiotolusð 179[12]. Im Or. gleichfalls nur brechung nach *w*, *i* + nachschlag nur einmal und zwar nach *w*, und ausschliesslich *sweotol*, kein *switol*: abite (devoraret) O246[25] O286[12] *ds.* geflite O144[36] O266[1] wiþerflitan O64[14] O84[26] O102[15] witan (scire) O50[17] O52[10] O136[30] O140[30] O190[13] -anne O100[27] O102[25] O126[31] witan (scimus) O58[21] O80[35] -on O14[28] O58[21.23.24] O122[12] O136[27] O218[2] witen (sciant) O220[9] (un)witende O140[7] O248[14] O250[12] O294[11] bewitan O66[36] -anne O296[2] witan (imputabant) O260[22] gewiton (irent) O54[4] gewiten O74[27] &wlitan O242[11] gewrito O10[23] -um O106[8] O244[23] *ppp.* awriten O14[5] O168[14.14] O258[14] O268[23] writon O164[3] awriten (fehlerhaft fur -on) O268[19], witan (senatores) O108[32] O114[30] O122[6] O168[16] = weotan O222[20] *gp.* wietena O166[26] *dp.* witum O224[25] = weotum O5[23], sweotol O192[32] O194[29] O274[3] -e O94[27] O102[24] O106[26.30] O248[6] O252[29] -lice O126[31] -licost O50[15] gesweotolad O86[24] wiotodlice O182[14]. In der Chronik wiotan 755, 868, 853 gewiton 885 gewritum 889.

— Vor **d**: *ie* in ðieder 65[16] hieder 3[11], hider **59**[5] 307[10] **381**[14] 383[1] 469[1.9] 2[11]; brechung in siodo 3[7] sioda 120[19], neben sido 2[7] sida 121[19] **121**[25] sidum 304[9]; sonst *i*: hwider **65**[9.12] 387[14] ðider **59**[5] **65**[15] **143**[4] **277**[8] **345**[20] **379**[20.20.22] 33[2.3] 383[1] 64[16] sidelice **153**[2.6] (ge)snidene (secti) **205**[13] **253**[14] snidon 366[3] snide **187**[3]. Im Or. bloss *i*: gebidon O160[31] O192[34] -en O140[17] tohliden (scissus) O188[26] hwider O106[15] Scridefinne O16[36] ðider O17[35] O158[15] etc. etc. beþridian O80[28] O112[28] O294[21] beþridad O182[31]. In der Chronik (ge)ridon 871, 871, 878, 878 sumorlida (sieh Vigfusson i. v.) 871.

— Vor **g**: nigon 411[13] 413[10] 465[14] -tig 411[13] we sigon 425[15] stigon **101**[20] upastigen **103**[18] *oferstigen* **111**[16] *tig(e)le* **161**[3.9.11] 160[12.20] das ordinalsuffix *-tigoða* 413[10] 415[5] 419[6] 425[20] [neben -tegoða 425[25]] twigu (virgulta) **293**[7] **369**[1] 308[1] geðigene **19**[10] 374[14] 389[25]; dreimal *ie* in tieglan 161[12.20] geðiegene 375[14], *io* nur in *-tiogoða* 429[23] 465[4.14.23] und Wiogora

ceaster Inscr. H (hier?). Dunkel ist mir das kurze *i* in *swigian*: suigigean 89[7] swigian 88[7] suigien 237[9] suigige **89**[6] (for)swigað **275**[7] 275[12] swigiað **91**[11] 273[24] 365[7] (for-, ge)-swigode 49[21] **295**[5] 379[24], welches nur mit *u* wechselt. Im Or. bloss *i*: nigon 072[34] 084[29] 0156[25] nigan 0124[21] nigon-wintre 0186[10] nigantiene 0128[24] *nigeþa* 0260[19] 0262[29] geswigian 0218[20] *tigele* 074[17] þigedan 0110[1] -on 0272[22.23] *dp.* þritigum 0172[31] astigen 0264[8]. In der Chronik nigon *praef.*

— Vor **f**: clifað **361**[17] (*a*)*drifen* **59**[5] **25**[12] **79**[23] **215**[23] **249**[15] **283**[22] oferhlifað (mit langem *i*?) **111**[1] lifað 282[21] lifiendan 43[23] ondlifene 314[22] scrifon 427[31]; *ie* in ondliefene 315[22]; *io* (kein *eo*) in liofað (vivit) **61**[7] 283[21] siofan 465[4] *siofoða* **41**[19] **315**[25] und componiert hundsiofontig 316[1] hundsiofantig 317[1] -*ti*(*o*)*goða* 413[10] 425[20] 465[4]. Im Or. clife (litori) 012[19.29] 210[31] ða clifu 0226[4] drife(n) (pellere(n)t) 0122[7] 0246[28] *ppp.* (be-, for)drifen 012[34] 088[4] 0292[1] (a- be)drifon (pepulerunt) 05[10] 098[12] 0138[29] 0152[8] 0290[19] gifan (donis) 0116[2] belifene (reliqui) 086[26] *tibernes* 050[18]; mit *ie* &liefene 0180[19]; mit *io* (*eo*): eorþbeofung 02[30] 0100[18] 0132[13] 0160[28] 0162[2] 0184[24] 0256[17] leofað (vivit) 0242[33] seofon 05[35] 058[11] 078[10] 0138[14.17] etc. (13mal) seofan 01[11] seofontig 074[16] 0152[17.18] seofontiene 0190[30] *seofonteoþa* 0276[18] *seofeða* 074[16] 0252[1] 0260[16] 0262[9] -*oþa* 0224[8] 0236[5] *siofoða* 0250[32]. In betonter silbe bloss *e* in endlefan 078[24] 0158[11] 0288[5]. In der Chronik seofon 891 *seofoþa* 827, 878 bedrifon 890.

— Vor þ: hwiða 306[6]*h* riðum (rivis) **277**[12] 469[5] *piða* (medulla) **55**[23] *ppp.* (*ge-*, *un*)*wriðen* **123**[14.16.19.20] **125**[16] ohne nebenformen mit *ie*, *io*; *gefriðod* **107**[2] 399[28] gefriðode (protexit) 166[25] neben gefrieðode 167[25]; *wiðercwednes* **143**[20] wiðerwinna **147**[16] wiðermod(nes) **83**[19] **213**[1] (*un*)*wiðerweard* **83**[17] **107**[16] **113**[4] **143**[25] **161**[23] **225**[15] **249**[24] **361**[20] 183[24] -nes **61**[8] **219**[2] **285**[20] **349**[10] 387[7] 391[35] neben *wieðerweard* 182[24]. Bloss niðor, niðemest und niðer haben nebenformen mit *ie*, *io* (*eo*) (die formen von niðr ohne svarabhakti sieh oben): niðor & niðor 279[2] neben nioðor & nioðor 278[2], *niðemest* 98[26] neben *nieðemest* 301[21] 134[24] *nioðemest* 135[24], niðer 102[16]

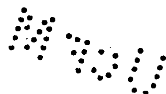
neben nieðer 103[16], *niðerlic* 81[14] 395[25] neben *nieðerlic* 80[14]. Im Or.: friðes, friþes (pacis) 048[23.29] 0136[10.26] 0174[24] 0178[7] 180[11] 0204[2] 0206[2] 0210[19] (un)friþe (paci) 017[22] 096[23] 0174[25] 0290[21] etc. friþian 0160[10.13] niþer 0234[10] 0238[12] geniðerade 084[12] 0114[35] geswiðrad 090[2] *wiþerflita* 064[14] 084[26] 0102[15] *wiðerweard* 0148[7] etc. *wiþerwinna* 03[21] 084[30] etc.; *eo* in underneoðan 0134[23]. In der Chronik Friþugar, -ing *praef.* 597 Friþogar, -ing 855 Friþogiþ cuen 737 Friþuwald, -ing 855 Friþuwulf, -ing 855 Friðowulfing 560 neben Freoðelaf Freoðolafing 547 Freoðogar, -ing 552 Freoðewulfing, Friðulf 547.

— Vor **s**: ahrisige 461[16] arison (surrexerunt) **375**[2] (un)gerisenlic(e) **83**[21] **155**[24] **157**[2.8.9] 397[26] 198[18] syncopiert *ungerisnu* **97**[11] **217**[16] neben ungeriesenlice 199[18] ðises (hujus) nur 128[25] 171[4] 389[1] 391[18] (über ðisses oder ðys(s)es unten), ðisum (huic, his) 66[14] 184[13] 196[10] 202[24] 248[16] 348[14] 350[11] 376[9] gegen 29mal ðissum in H, 27mal in C (sieh auch ðys(s)um) und ðioson 73[19] 125[6] ðiosum 73[21] 109[24] 125[22] 141[19] 145[17] 169[16] ðeosum 67[14] 91[26] ðeosun 121[9], aber ðiossum nur **339**[6]. Im Or. kommen vor (ausser Frisan 016[5]) gerise (oporteret) 054[30] *gerisenlic* 082[31] (un)gerisna, -o 0178[17] 0206[29] þises 02[14] 08[1] 010[3] 048[6] 086[15] þiosan 01[4] 048[18.24] 050[3] 066[12] þeosan 098[29] 0102[26] 0136[18] 0136[27] 0242[33]; die formen mit *ss* unten. In der Chronik Frisan 885.

4) Vor doppelconsonanten oder mehrfacher consonanz (abgesehen von *r* und *h*) steht in der regel festes *i*; *ie* und *io* (*eo*) sind selten:

— Vor **lc**: se ilca *p.* illca 121[9] 125[24] 173[22] 187[21] 203[19] 257[2] 259[4] 399[33], ielce 325[11].

— Vor **nd** (oder **nt** wo es aus *nd* entstanden ist) steht niemals *io* (*eo*); *ie* nur in sient (sunt) 181[19.20] 197[4] siendon 9[5] 45[15] 47[8] 103[6] 211[14] 301[9] 292[9] siendun 41[11], sonst sind, sint, sindon, sindan (sunt). Festes *i* in gebindan **131**[2] **185**[23] *blind* **29**[7] **65**[3] **323**[23] findan **185**[16] 433[29] 455[4] behindan **107**[20] 411[23] *rind* (cortex) **55**[22] **95**[6] aðinden (tumeant) **319**[17] -að 439[5] wind (ventus) **217**[21] **285**[21] etc. wintra (hieme) **285**[6] to



sindrum (in scoriam) **267**[17] und das fremdwort *minte* 439[28]. Im Or. nur festes *i*: gebindan 0216[23] blindlice 048[26] findan 0196[11] hindan 0154[6] 0158[5] 0292[29] sindon (sunt) 010[22] 080[36] 0120[1] sint 010[15] 016[17] 086[5.17] 0104[27] *wind* 012[35] 0102[7] 0294[24] = wínd 0226[10].

— Vor **ng**: kein *eo*; *ie* bloss in ðienga (rerum) 165[1] sonst *ðing*; briengan 403[27] brieng 349[12] briengað 315[21] 369[17] 395[36] 403[25] gebrienge 317[7] gegen 11mal in H *bringan* (in C bloss *brengan*). Sonst festes *i*: *finger* 309[6] **357**[21] **359**[4] *hring* **169**[21.24] **171**[3.7] singan 409[9.13] etc. stingan **187**[6] etc. *swingan* **253**[1.25] **261**[23] etc. *swingelle* **15**[23] etc. ðingian *p.* ðingere **63**[20] *ðinging* **63**[15] geðing **339**[10]. Im Or. nur festes *i*: bringan 070[27.33] 0108[1] etc. hring 0190[15] etc. singan 056[32] swingan 068[11] oþþringan 0136[15].

— Vor **ss**, **s** + cons. oder **s** im auslaut: *ie* nur in wieste 200[2], sonst wisse, wisðe, wiste, *io* in ðiossum (his) **339**[6] sonst 29mal in H, 27mal in C ðissum (sieh ðys(s)um unten und die formen mit einfachem *s* oben). Festes *i* haben: biscep *p.* bismer 316[23] Crist (Críst?) *p.* fisc **361**[18] his (ejus) *p.* is (est) öfters accentuiert *p.* mis- in misdæd 413[18.26] *mislic* **7**[17] etc. missenlice 469[2] mist (caligo) **241**[4] **245**[5] ðiss 33[6] 169[3] 173[14] 267[16] sonst ðis (hoc) und so stets in C, ðisse (hujus, huic *fem.*) ðissa (horum, harum) ðisne(hunc) *p.* gewis(s)lice **345**[7] 441[16] *ungewis(s)* **157**[25] **181**[15] **215**[10] *wistlung* **173**[21.22]. Im Or. biscep 03[13] 05[21] bismer 0122[7] 0146[29] etc. *-lic* 094[21] 0146[34] *(ge)bisṃrian* 074[36] 082[4] etc. *-ung* 0102[22] *fisc* 0226[6] fiscere 084[10] etc. *fiscaþ* 017[6] his (ejus) *p.* missenlic 054[20] 0136[25] 0182[3] = *missellic* 0142[12] ungewis 0120[29] wisse (scivit) 017[15] = wiste 074[31] 096[14] -on 0106[16.17] bewisten 072[4] 088[19] þis 062[32] 0166[3] etc. 7mal þiss 060[17] 092[8] 0100[13] 0168[36] 0176[4] þisses 06[8] 014[14] 086[1] 0124[15] 0128[33] 0136[23] 0250[26] 0252[4] 0280[27] þisne 01[1] 08[1] 058[18] 0142[22] etc. þisse 094[17] 0248[27] þissa 050[22] 062[24] 0280[29] þissu*m* 0136[7]. In der Chronik þis 6 þissum 682, 871, 889.

— Einer besondern erwähnung bedarf betwisc, das beeinflusst von betwih zu *betwihs* ward und weiter der

brechung unterlag; wie betwix zu deuten ist, ob direct aus betwisc oder aus betwihs, ist unklar; sieh weiter unter *h*.

5) Vor ursprünglichem *h*, das aber syncopiert wurde, steht *eo*, *io* (*iu*) in weobud (altare) **217**[21.22] **219**[3.6] wiobud 216[25] *ds.* weofude 348[11] weobude **217**[21] **219**[1.4.9] wiofude 349[11] **349**[9]; daneben (vor palatalisiertem *h*) wiebed 217[25]. Freoh (liber) **201**[19] hat unorganisches *h* und ursprünglich wie betwîh langes *i*, sieh § 68. Das oben schon erwähnte betwix 423[6] hat folgende nebenformen: betueox, betweox **87**[24] **131**[15] **141**[13] **145**[25] 117[4] 383[11] 389[8] 399[13] 74[4] 134[9] 138[3] 164[8.12] 224[24] 300[13] 360[7.9.10.14.19] 362[1.17] betweohx 196[7] betwiux 301[13] betweoxn **99**[15] **121**[4.5.6] **163**[22] **345**[14] 197[7] 211[7] 213[12] 219[12] 225[24] 347[14] 116[4] 260[12] betweoxen 346[14] betweohxn 210[7.8] 212[12] 218[12]. In der Chronik butueoh 890. Das *i* vor *ht* in utsiht behandle ich beim *i—i*; ebenso in gestihtian und dihtian, woneben in der C. P. auch stihtan und dihtan vorkommt. Ungewiss bleibt wrixleden 0178[16] aus wrixlan oder wrixlian?

6) Vor *r* ist die brechung ausnahmslos: cweorn **31**[17.18.21] 31[22] cwiorn 30[22] *geleornian* in H 22mal, in C 23mal, mit *io* 5[20] 7[1.3.20.23] 27[12] **187**[17] 393[18] 30[4] 56[16] 250[4] 340[15], *leornere* **23**[17] *leornung* **169**[15] **171**[21] **217**[1] 2[10] 6[12] *liornung* 3[10] 7[12] *leorningcniht* **25**[8]. Vor versetztem *r* gilt nur *i* oder *ie*: *birnan* 397[35] 401[34] 86[6] *biernan* 87[6] 309[10] 397[33] irnan 372[5] -en 372[6] -e 344[20] iernan **103**[22] 373[5] -að **91**[21] -en 373[6] -e 345[20] 383[7.8.10] 431[22] iern **193**[18]. Im Or.: leornode 0284[24] 0286[4] geleornedon 0136[14] 0152[22] geleornod 0266[21] -ad 0158[3] *leornung* 0284[21]; vor versetztem *r*: birnende 086[23] biernende 0234[8] 0262[2] irnan 0154[4] irnende 08[15] 012[22.26.32] 014[32] 074[3] 0222[6] iernan 0280[12] iernende 054[2] 066[1] 074[18]; auch hierher firmetton 0186[6]?

7) Nach palatalen erscheint häufig *ie* (vergl. § 51; *i* ist augenscheinlich der ältere laut), vor dunklem vocal der folgenden silbe oder vor *n*, *nd* mitunter *io*, *eo*; vor *r* ist die brechung obligatorisch.

a) Nach *sc* hat *scip* (navis) festes *i*: scip **59**[4] 437[15] 445[10] *gs.* scipes 445[10] *ds.* scipe 467[22] 443[7], aber *scinnes* 78[22] *sciennes*

79[22]. Im Or. festes *i*: scip 046[38] *scipfierd* 082[8] sciphere 04[30] 0154[25] auch 096[25] (Cod. scipehere), scipe 0166[16] statt scipa 04[8], *np.* und *gp.* scipa 03[23] 04[5.14] 050[10] etc. etc. þa scipu 0226[5] *dp.* scipum 04[3] 0150[4] 0200[1] scipu*m* 0168[26] 0170[16] 0172[26.32] 0202[8] scipun 046[32] 084[13] 098[5] 0170[3] 0172[7.9] 0292[28] *scinncræft* 0102[17] *scinlac* 0108[25] 0130[19] *scinlaca* 03[19] 0140[9] *scinlæce* 03[19]. — In der C. P. scild **239**[9] neben scield 431[5], im Or. neben *sceld* 0188[25] 0230[24] einmal scield 0276[15].

b) Nach *c* festes *i*: cild **103**[23] -a **175**[1] -eru 459[17] -um 391[27]. Im Or.: cild 05[15] 046[11] 0220[14] -a 066[3] -um 046[11] 066[1], twa cista 0258[13].

c) Nach *g* (aus *j* oder *g*) vor einfachem oder doppeltem, resp. mehrfachem consonanten:

— Vor **n**: giniende (hians) 0102[29]; geonre (got. jainai) 443[25].

— Vor **t** + voc.: bloss einmal *io* in ongiotan 5[12], sonst *i* oder *ie*: ongitan 19[4] **25**[23] 147[1] forgitan 182[23], ongietan **23**[7.21] **49**[2] **67**[25] **111**[12.14] etc. 42mal in H, 35mal in C, begietan **3**[12] **129**[13] **333**[7] forgietan 183[23] **343**[17]; to ongitonne 130[16], (to be-, on)gietonne 68[14] 126[21] 238[2] 332[6] 376[22], (to be-, on)gietanne 131[16] 239[2] **255**[16] 333[7] 377[22], (to be-, on)gieten(n)e 69[14] **71**[22] 127[21]; (be-, on)gitað 109[14] 363[14] 387[5], (an-, -on-, for-, ofer)gietað **19**[5] **65**[24] **117**[1] **145**[2] **345**[2] etc. in H 30mal, in C 24mal; agita (prodigus) 148[6] **149**[20] agieta 149[5]; *gs.* andgites 369[11] *ds.* and-, ondgite 6[20] 69[6.13] gegen ân-, ondgietes **369**[16] 368[11] 429[12] and-, ondgiete **277**[14] **365**[19] 7[20] 304[18]*h* 365[21] 68[6.13] 364[21]; *sg.* und *pl. cj.* (for-, on)gite(n) 61[21] 75[7] 115[4] 371[5] 423[1] 433[32] 439[15] 106[12] 200[20], *ppp.* (be-, on)giten 141[19] 371[4] 421[7] 208[18], *sg.* und *pl. cj.* (for-, on)giete(n) in H 54mal, in C 35mal, *ppp.* (be-, for-, on)gieten **59**[8] **79**[12] **147**[16] **159**[7.9] **235**[12.17] **301**[11] **315**[3] **367**[1] 449[25] 209[18] 311[4] 449[25] 140[19] 370[4]. Im Or. (be-, on)gitan 0104[3] 0162[27] 0214[6] 0194[9] (be-, on)gietan 048[30] 060[10] 074[27] 0104[10] 0170[12] 0194[4] begietena 066[24] ic angite 086[16].

— Vor **f** + voc.: *io* nur in *giofol* 324[9] 338[25] *-nes* **321**[22.22] gegen rúmgiful **149**[8] *gifol* 325[9] *giful* 339[25], sonst entweder *i* oder *ie*: gifu **51**[4] gifa **59**[14] 40[13.21] 318[3] 380[8] gifum 40[11] 44[16] 130[9] 320[5], giefu **257**[20] giefa **59**[17] 41[13.21] 319[3] 381[8] giefum

41[11] 45[16] 131[9] **321**[23] 321[5], giefan (donatorem) **323**[12], (for)gifan (dare) 44[4] 220[16] 222[1] -að 16[15] -onne 172[8], (for)giefan (dare) 45[4] **149**[21] 397[29] -að 17[15] 220[19] 308[13]*h* -anne, -enne 173[8] 419[10], gife (doni, -o, um) 391[10] 200[16] 256[16] 318[10] 320[10] 338[12] 344[22] 376[12] gegen giefe **115**[8] **243**[21] **247**[8.10] **345**[22] 201[16] 257[16] 319[10] 321[10] 339[12] 345[22] 377[12] 385[18] 391[2.2.21] 401[11] 469[4], agife (reddat) 397[24] forgifen (ignoscant) 220[20] *ppp.* *(un)forgifen* 411[11] 134[14] 220[17] 264[5] gegen *forgiefen* 135[14] 265[5] 419[4.11.13] 425[7] 463[35] 220[23] forgiefendan 220[25], *forgifnes* **149**[9] 421[7] 60[13] 164[24] 166[24] 220[24] 222[2.3] *forgiefnes* 61[13] 165[22] 167[24] 399[18] 413[32] 415[9]. Im Or.: agifan 0236[12] gifu 0218[7] *forgifnes* 056[4] gegen agiefan 064[31] 0146[35] 0268[23] *forgiefen* 0254[22] 0162[15]. In der Chronik gifa 885.

— Vor einfachem auslautenden consonanten: vor *f* nur einmal gief 45[10], sonst constant gif (gíf 123[18]); vor *t* erstens in der partikel *git*, die eigentlich nicht hierher gehört, weil aus *ja* + *te* (wie gieta aus *ja* + *tô*) entstanden, wobei zu bemerken ist, dass das auslautende *t* zweimal in C verdoppelt wird; die accentuation findet sich häufig (gít und gíet): git, gít 7mal in H (**17**[19] 77[24] **163**[21] 183[6] 233[1] 383[35] 399[11]), 18mal in C (16[19] 18[10] 42[22] 58[24] 62[14] 102[9] 162[21] 212[24] 226[7] 236[13] 244[4] 318[15] 360[3] 362[20] 374[15] 378[14] gitt 76[24] 78[5]) gegen giet, gíet 45mal in H (**5**[15] 19[10] 43[22] 59[24] etc.), 11mal in C (4[15] 72[18] 122[1] 182[6] 210[7.25] 232[1] 260[25] 310[5] 318[13] 326[25]), and-, ondgit 17mal in H C (**7**[20.24] **27**[25] **67**[24] **69**[8.20.22] **85**[3.6.8] **91**[17] **125**[20] **129**[15] etc.) gegen and-, ondgiet 6mal in H, 4mal in C (**261**[22] 95[20] 97[3] 283[10] 367[16] 429[13] 154[11] 366[11] 368[18]), ongiet (percipe) **273**[9] forgiet (obliviscere) 467[2]. Im Or.: gif 086[10] 0170[11] git 0162[32] giet 017[12] 058[30] 062[9.30] 064[2] 066[14] 072[10.14] 076[1] 078[18] 082[7.32.34] 092[16] 094[3] 0104[27] 0108[19] 0120[15.21] 0122[12] 0126[9] 0128[11] 0136[11.11.13] 0152[14] 0166[21] 0194[27] 0216[3] 0232[25] 0260[28] 0264[13] 0294[34] 0296[16].

— Vor mehrfachem oder doppeltem cons.: die reihe i, ie, io (eo) nur in gind **9**[10] **59**[23] **181**[14] 259[10.10] 373[5] 136[10] giend 137[10] 337[17] geond 2[3.4] 4[10.19] 6[16] 258[10.10] 336[17] giond 3[3.4] 5[10.19] 7[16] 469[2] 372[5] begeondan 2[16] begiondan 3[16]. Im Or: gind

058[15] 072[20] 078[12] 0188[10.12] giend 088[15] geond 0114[29] 0286[19] begeondan 016[15] 0280[26]. In der Chronik begeondan 885. Sonst findet sich nur entweder *io*, *eo* (vor *r* + cons., sieh unten) oder *i* neben *ie*: (a)gildan 281[13] gilde 338[11], (for)-gieldan 393[15] 425[2] -anne **327**[18] -e **227**[1] 339[11] 425[3] -en **323**[24] **335**[19] 459[25]; *diofulgild* 368[4], *diofulgield* 369[4] **369**[6.20] 401[27]; gilpað 144[9] 242[25] -e 148[20] **347**[23] -en 228[14], gielpað 145[9] 243[25] -e 149[20] -en 229[14] (über das subst. sieh § 14); gím 84[5] gimmas **135**[7.12] 134[3.4.16] -a 411[27], giem 85[5] giemmas 135[3.4.16]; *an-*, *ongin* **25**[11] 204[18] 332[2], *angien* 205[18] 333[2]; on-, anginnan **179**[6.7] -að **21**[16] **331**[25] 421[26] 423[8] 66[3] u. ö. onginne(n) **25**[20] 60[22] 265[6] 340[8] etc. gegen viermaliges *ie*: ongienne 61[22] -að 67[3] 383[22] -en 341[3]; -gifl 26[8] 322[19.19] -giefl 27[8] 323[19.19]. Im Or. to gieldanne 044[14]; *deofolgild* 0210[6] 0218[4] 0272[23] 0296[13.23], *deofol-*, *gafol-*, *godgield* 01[21] 078[4] 0102[13.16.20] 0122[24] 0124[7] 0130[34] 0170[6.26] 0176[22] 0258[7.8] 0268[30] 0284[9] 0294[15]; gilpað 0220[11]; *gimstan* 070[26] 0252[27]; on-, angin(n) 064[3.23] 084[11] 0100[20] 0134[27] 0166[15] 0172[3] 0260[5]; an-, onginnan 094[18] 0124[16] 0168[7] 0188[7] -að 08[28] 014[8]; -gifl 086[1]. Bloss deofolgeld 0154[34].

— Vor *r* + cons. ist die brechung obligatorisch, kommt aber nur vor in *georn* nebst composita und derivata: in der C. P. giorne 3[9] *giornfullnes* 129[14] 381[18], sonst durchgehends *eo*; im Or.: georn 0122[21] (un)georne 082[28] 0146[24] 0196[13] 0294[15] -or 060[9] 096[18] 0122[9] *-full* 080[20] 0196[17] 0286[2] *-fullnes* 0126[2] 0236[20] -lic 0212[27]. Vor versetztem *r* in tonloser silbe steht *e* in *ferþ* (aus *friþu*) in der C. P. Wærferð 3[1], (wol besser mit *-frið*, als mit *-fęrhð* (p. 39) anzusetzen, vergl. ad. *Warfrid*); in der Chronik in Aeþelferþ, Aldferþ, Cenferþ, Ecgferþ, Hereferþ, Húnferþ, þincgferþ, Wiferþ.

§ 30. Statt *io* kommt *iu* vor in betwiux 301[30], sieh § 29, 5).

§ 31. Statt *i* findet sich *e* in ne (non, nec), né 395[16] 429[18] næ 41[2], be nebst bi (cf. § 29, 1), he (is), selten hi (cf. § 29, 1), und constant me (mihi, me), ðe (tibi, te) **3**[2] etc., die beiden letztern formen mit langem *ê*, wenn betont *E* statt *eo*, *io* in þa genigendan (hiantem) 02[32] und teladon (conarentur) 449[24] tela (bene) **193**[12.12.13] 280[20] (tiola H) 457[27]

untela **207**[1] 429[19.26]. *Fela* kann aus der grundform mit *e* im gen. und dat. sg. gedeutet werden. Senoð in der Chronik 673, 680, 785, 822. Ueber endlefan p. 51, -ferð p. 57.

§ 32. Das *i*, worauf *i* oder *j* folgt, wird im westsächsischen nie zu *io*, *eo*, ausser wo falsche analogie vorliegt und der umlaut also unterbleibt, wie in midfeorwe (as. midfiri) 385[31], weorðesð (fis) 181[9], weorðeð (fit) **255**[5], toweorpeð **277**[24]. *Ie* ist selten, ausser nach *g*, *w* oder vor *r*, *h*.

1) Vor einfachem consonantischen inlaut:

ij + voc. nur in frige (liberi) 0248[25].

iwi: *niwe* (novus) ða niwan 171[13] niwne 383[32] geedniwað **169**[10] 254[17] -iað **313**[14] -ige 461[21] *edniwung* 443[16] gegen þa niewan 170[13] geedniewað 255[17]. Im Or. bloss *i*: niwe 0184[2] niwa 04[11] 0176[33] niwu 048[9] niwan 0188[33] 0196[23] niwan (nuper) 086[32] niwlice 0202[27] 0260[12] 0264[26] 0278[22] und *nicealt* 0286[30], letzteres mit *î*, wie die composita mit *ig* in der spätern sprache und z. b. die nl. ortsnamen *Nijkerk*, *Nijhoven* etc. beweisen.

ili: *biliwit* hat folgende formen: bilwite 237[19] **237**[21] -an **15**[18] **175**[21] **237**[4.14] 236[6.7] -um **243**[16.20] *-nes* 236[22.23] 238[1] 242[12] 244[14] 290[8] -lice **145**[1] **165**[25] **167**[6] **243**[12] 238[22]; mit *bili* findet sich das wort 237[6.22.23] 243[12], mit *bile* 236[19] 237[7] 239[1] 245[14] 291[18], dagegen bielwitlice 239[22]; acwilð (moritur) 445[25] dile 439[28] (for)hilð (celat) 449[29] 459[26] be-, bistilð **283**[3] wile (vult) *p.* nile (non vult) 229[20]; adil(e)gean **349**[16] adiligien 397[15] dilgiað 445[7] dilegað 423[32] úndilegod 423[23], dagegen to dielgianne 429[16]. Im Or. ausser wile (solet) 0230[26] nur cile (frigus) sieh unten.

iri: *firenlust* **41**[14] **189**[5] **251**[6] 393[7] 188[7] 310[4.13], *fierenlust* 189[7] 311[4.13] 309[14]; birð (fert) **77**[16] **339**[13] 26[21] 152[7] 162[14] bireð 27[21] **61**[1] **163**[10] **265**[1] **337**[13], bierð 73[12] 153[7] 163[14] 397[1] 403[27] 407[5]. Im Or. *firenlust* 0256[23] 064[7].

imi, **ini**; constant *i*, nie *ie*: (ge)nimð (capit) **187**[23] 405[11] 421[19] 437[26] *winestre* 82[13] **323**[14] 389[10.11.17.21] *winstre* 83[13] 389[25]. Im Or. keine beispiele. Edwine *Chron.* 601, 627, 633 Centwine *praef.* Oswine 651 Freawine 552.

iti, **ici**: ausser wriecð (punit) 167[23] bloss brechung

nach palatalen (sieh unten) und *w*: frit (edit) 419[30] itt **121**[13] **327**[3] **379**[4] sít (sedet) 435[21.22] sit(t) **79**[15] **257**[3] 435[24.27] trit (ingreditur) **357**[20] **359**[4] 433[5] wlite **39**[18] **71**[26.26] etc. (in H 11mal, in C 6mal) *wlitig* **83**[21] **369**[14] etc. ðu wite 385[12] wite (sciat) **67**[9] **239**[24] 111[17] 151[10] 395[22] 427[23] 220[16] witen (sciant) 53[13] 407[22] 409[23] 427[21] 290[18] 314[20] 344[8] 348[6] wite ge 121[2] neben wiete **201**[18] 110[17] 150[10] wieten **191**[2] **199**[7] 291[18] 315[20] 345[8] 349[6] 52[13] wiete ge 120[2]; bricð (frangit) **277**[11] **279**[16] spricð (loquitur) **243**[17] **279**[8] **357**[21] **371**[20] **381**[3] 275[14] ðu foresprics ð 399[31] stice **261**[13] micel *p*. wricð (punit) **149**[23] 435[12] 166[23] gegen wriecð 167[23]. Im Or. micel *p*. bespricð 074[34] wite (sciat) 058[14].

idi: cwide, cuide **31**[16] **53**[4] etc slide (lapsu) **279**[5] snide (secaret) **187**[3] snide (sectione) **205**[13] bideð (petit) 62[1.12] 284[15] = bidt, bitt 63[1.12] 285[15] 441[9] *tidernes* **159**[5] 433[13] 60[10] neben *tiedernes* 61[10] *tiederlic* **235**[23]. Im Or. spellcwidum 0100[12] gewideran (anni temporibus) 0102[5].

igi: sige (victoria) 218[19] **227**[25] 407[26]; ligeð (jacet) 288[22] li[g]eð 155[25] neben liegeð 289[22] und zusammengezogen lið 154[25]; constante contraction in íl (erinaceus) 243[6] íil **241**[7.7] 240[9] 243[9] iil 242[6] 241[9] 242[9] ðæs íles 241[16] iiles 240[16]. Im Or. sige 084[20] 096[33] etc. (ymb)ligeð 08[2.29] 010[6.20.35] neben (to-, ymbe)liþ 012[32] 014[1.3.30] 016[23]. In der Chron. liþ 755, 784, 855, 860, 860, 867, 871, 874, 888.

ihi: gefihð (gaudet) 447[2] ðu gesihst 230[22] 465[36] gesihð (videt) **111**[17] **331**[17.19] **377**[18] 415[11.25.26] 417[15] 433[5.28] 441[26] 143[8] 64[8.24] 160[16] 228[21] 232[6] forsihð 275[14] 425[26] 463[34] 54[4] 110[13] 248[5]; daneben in H 1mal gesiehsð 231[22], 8mal (ge-, for)siehð 65[8.24] 89[16] 161[16] 229[21] 233[6] 55[4] 111[13] 274[14]. Im Orosius keine beispiele.

iþi, isi: constantes *i*, niemals *ie*: ðu cuist **331**[2] cuið, cwið (dicit) 27[23] 407[33] 409[33] 453[2] u. ö. *bis(e)gu* (labor) **7**[18] 433[1] bisgung **11**[1] **37**[11] etc. abis(e)god **13**[16] **37**[22] **103**[1] **169**[1] u. ö. arise (surgeret) 443[32]. Im Or. keine beispiele.

2) Vor doppelconsonanten oder mehrfacher consonanz:

Vor **l** + cons. + **i** erscheint festes *i*, ausser nach palatalen,

nach *w* und einmal nach (palatalem?) *h*: hilpeð (juvat) 172[19] neben hielpeð 173[19]; *milde* 222[5.7] *mildheort* 415[1] 419[1] *-nes*, *-lice* passim, *milts* **325**[13] **339**[10] miltsian **101**[9] etc. miltsung 405[17] etc. *forspildan* **333**[9] 441[32] etc. for-, færspild **295**[19] spild 407[20] 441[27] (*un*)*stille* **215**[16] **281**[7] **299**[20] 445[12] 469[5] etc. *stilnes* **7**[9] 307[20] gestillan **341**[17] **333**[13] etc. forswilgð (devorat) 417[10] asuilð **73**[10] willa *p.* on gewil(l) **249**[23] ofer will 399[34] hiora willes 445[6] *wilde* 303[9] wild(i)orlice **109**[23] willan (velle) *p.* wille(n) (velim, -is, -it, int) *p.* wilnian, wilnung *p.* *anwille* (pertinax) **17**[12] **177**[3] **209**[20] 305[10] -nes 46[12.16] **211**[1.12] -lice **51**[7] *druncenwillen* 401[29] (*h*)*ræðwilnes* **177**[15] **215**[9] **375**[20] neben wielle (volo) 111[24] (vult) 293[10] 297[6] 303[9] (velit) 43[7] wiellen 91[1.16] 99[16] 231[20] 303[7] wiellað 165[11] 293[19] wielnien 109[18] 203[8] anwielnes 47[12.16]. Im Or. ausnahmsloses *i*: gefilde 012[10] *filde* (planus) 074[12] milde 0162[15] -lice 066[4] mildheortast 0242[20] (*un*)*mildsung* 07[17] 062[33] 064[16] *forspillan* 0128[6] 0222[12] *gestillan* 0140[9] 0106[5] *unstillnes* 098[34] *wildeor* 0136[25] 0226[13] wille (volo) 0102[24] (velit) 0260[5] willað 064[14] gewill 03[13] 048[10] 054[27] 056[1] 0126[29] *wilnian* 05[22] 054[16] 082[7].

— Vor **r** + cons. + **i** erscheint öfter *ie* als *i*, vor versetztem *r i* und *ie*: iernð (currit) **299**[16] 431[22]; birhto, -u 68[14.22], bierhto, -u 69[14.24] 387[15] 459[19]; gebirht (illuminat) 368[15], gebierht 369[15]; birgð (parcit) **297**[17]; utabirst **279**[8] 70[9] 164[15], utabiersð 71[19] 165[15]; firr (longius) fehlt, fier(r) **313**[16] **355**[8]; afirrede (expulsi) 138[5], afierre (expellat) 455[31] -ede 139[5]; *first* **7**[13] **279**[7] **363**[11] 403[26] 443[35], *fierst* 229[7] 303[11] 383[23] 389[33] 415[34] 427[2]; *hirde* **29**[23] **31**[1] 75[4] 89[14] 107[1] 275[21] 26[25] 42[8] 80[4] -boc 6[19] *-lic* **23**[11] **27**[10] 133[3] 145[2], hierde 27[25] 43[8] 81[4] **73**[20] **75**[8] **109**[5] **115**[7] **123**[9] **129**[12] **137**[11.14.15] **139**[1] **173**[6.7.14] **215**[19] **359**[5] 427[5] 453[8] 467[20] 74[4] 88[14] 106[1] 220[4] 274[21] -boc 7[19] *-lic* **123**[12] 132[3] 144[2]; hathirte (irritet) 296[6], hathierte 297[6] he hierte **53**[11] hiertende **53**[16]; gehwirfð (se vertit) 373[8] gehwierfð 372[8]; *irre* (iratus, ira) **93**[10] **189**[6] **293**[9] **295**[1.25] **343**[12] **355**[4] etc. 14mal in H, 22mal in C, *ierre* **39**[8] **63**[11.15] **185**[6] **245**[20] **289**[8.12] **313**[22.25] **321**[4] etc. 28mal in H, 19mal in C; ierrenga 435[11]; *irsian* **63**[13] **293**[13.15] 188[8] 292[17] 294[9] *irsung* **149**[11] **293**[12]

293[9] **343**[7] 453[25] 188[8], *iersian* **63**[3] 189[8] 293[17] 295[9] *iersung* 189[8] **315**[14] 292[9]; *smirwan*, *smirian* belegt in smirewað 68[10.11] smiriað 69[10] smirede (unxit) **101**[16] gegen smierewað 69[11]; (to)wirpð 70[22] 445[18] gegen towierpð 215[18] **217**[17] **279**[18] **311**[11.13] 244[20] 316[17]; wirs **143**[10] 247[7] 325[19] *wirsa* 363[15] ða wirrestan 152[20] gegen wiers **77**[1] **189**[18] 246[7] 324[19] 346[18] *wiersa* **123**[18] **245**[16] **289**[11] 63[13] 222[3] 230[13] 270[12] 312[20] wierst 209[17] ða wierrestan 153[20] 353[12]; wirð (fit) **381**[4] 109[25] 215[23] 277[9] 279[4] 283[16] 287[17] 331[19] 34[5] 94[18] 136[3] 164[14] wirð 265[24] gegen (for-, ge)wierð **71**[9] **109**[25] **111**[21] **133**[2] **191**[11] **195**[12] **217**[6.9] **251**[10.11.12.13] **255**[6] **257**[7] **275**[5] **277**[8.9.12] **279**[22] **287**[23.24] **289**[3.7] **299**[14] etc. 29mal in H, 43mal in C; wirðe 32[17] gegen (*un*)*wierðe* **31**[15] **33**[8] **35**[15] **117**[18] 201[23] 213[10] 227[12] 255[2] 60[18] 328[10] 376[10] *arwierðe* 129[25] -elice 295[11] deorwierðe 132[13] *nytwierðe* 44[18.19] 56[13] 74[9] 88[4.5.6] 256[15] 280[23] 284[9] 288[16] nytwierðelcust 94[22] stælwierðe **115**[3] stiorwierðe 194[3] (un)tælwierðe **53**[11] **195**[8] 205[5] 194[24] *-nes* 52[15] -lice **11**[8] **47**[21.23] **49**[1] 10[9] 46[20] 48[18]. — Im Or. nur zweimal *ie*: irnð (fluit) 08[17] 014[29] firr 078[21] *firra* 0206[6.33] firrest 017[12] 0256[18] *first* 084[28] 088[22] 0196[26] 0232[4] 0252[16] 0280[19] irre (ira, iratus) 094[13] 0114[4.5] 0156[11] 0162[29] 0206[26] hirde 0216[6] gegen hierde 05[12] wierðe 0292[15]. In der Chronik ierre 584, arwierþa 716.

— Vor nasal + cons. erscheint *ie* bloss nach *w*: (be-, ge)limp(e)ð **127**[22] **259**[23] **295**[9] **311**[8] **315**[5] 415[20] etc. (ge)timbran 441[34] 445[1] etc. *grimsung* **125**[15] twelfwintre 385[20] gewintred (-ôd? also nicht hierher?) **375**[15] gebindeð, gebint **71**[21] **37**[21] **193**[8] aðint(t) **35**[3] **113**[18] ðu fintst **331**[5] (ge)bringð **33**[3] **89**[9] etc. be-, ymbhringed **111**[8] **163**[16] singð 461[2.3] swing(e)ð **251**[23] **253**[4] **267**[7.8] *suinge* 253[20] drincð **121**[13] **327**[3] **373**[7.10] swinc(e)ð **251**[4] **285**[13] geswinc **257**[21] *dp.* gesuincium 129[2] 267[22] blinð (cessat) **71**[3] **337**[5] winð (pugnat) **227**[1] 445[14] 188[10] 218[20] 346[12] gegen wienð 189[10] 347[12]; (a-, ge)wint (vehitur) **167**[7.8] **241**[11] 166[1.9] gegen wient 167[1.9]. Im Or.: (a-, ge)timbran 05[25] 074[9] 0130[17] etc. bringð 0142[24] gebringean (compromis zwischen bringan und brengean) 0218[32] nigonwintre 0186[10] besincð 012[28].

— Vor **cc, tt, bb, dd, cg, s** + cons. kein *ie*, nur *ī* (liecgað 233^{34} ist wol schreibfehler): *fricca* (praeco) 91^{21}, gesticced (transfixus) **217**^{6} mittan (modio) **43**^{3} sittan 467^{25} -að $385^{4.5}$ -en 435^{21} etc. ðæt gewit(t) 405^{4} 218^{25} 220^{3} etc. gewit 451^{36} *gewitloca* 469^{2} ungewitfull **183**^{21} etc. geclibs (clamor, hierher?) $222^{9.13}$ libban, -e, -ende, -að **9**^{18} **23**^{20} **29**^{22} 429^{24} etc. *sibb* **3**^{6} *gesibsum* **19**^{2} *sibbian* **361**^{22} briddas (pulli) 383^{29} gebiddan 399^{35} -e 395^{33} midde 383^{3} on midre sæ 431^{30} tomiddes 385^{22} midfeorwe 385^{31} on midwege 399^{13} middangeard *p.* ðridda **23**^{30} licgeað **133**^{12} **135**$^{3.13}$ 232^{24} licge (jaceat) **271**^{24} 395^{6} (liecgað 233^{24} schreibfehler?) to ðicgganne 451^{29} ðigden (comederent) 451^{29} *ærist* **43**^{19} **363**$^{5.6}$ 362^{4} (ærest 363^{4}) *wist* **337**^{24} *oferwist* **313**$^{8.10}$ **327**^{7} *Christen* (*ī*?) 43^{24}. Im Or. ðicce 012^{36} 0210^{30} þiclice 138^{25} gemitting 0230^{15} sittan 094^{10} etc. libban 0138^{32} etc. *ribb* $0174^{11.14}$ (un)sibb 02^{28} 05^{31} etc. *-sum* 048^{22} *gesibb* 0248^{17} gebiddan 0132^{3} giddian 056^{32} etc. midne (medium) 0104^{19} *midmest* 0242^{3}. *middeweard* 074^{3} middangeard 01^{1} etc. *middeldæl* 010^{6} *þridda* 052^{33} etc. licgean 0138^{32} etc. to geþicgenne 0108^{28} to þicgeanne 0234^{5} *cristen* 064^{11} *-dom* $048^{18.26}$. In der Chronik geþicgean 755.

— **ig** + cons. bleibt *ig* oder wird *ī* + cons.: *diernegeligre* 142^{2} = *gelire* 143^{2} bridels 427^{31} bridel 467^{2} **293**^{2} *gebridlian* **215**^{7} 391^{33} wiðbritt **71**^{8} **361**^{2}. Im Or. geligre 066^{29} 0132^{7} 0148^{3} *geligernes* 0110^{26} *rinan* (pluere) 03^{26} 0162^{7} 0268^{16} (*ge*)*siglan* $017^{13.16.17.19.20.22}$. Sigelede *Chron.* 877.

— Vor **h** + cons. erscheint sowohl *ieh* als *ih*: fiht (pugnat) 276^{25} gegen fieht 277^{25}; *gesihð* (visio) **100**^{17} 160^{16} 358^{2} gegen *gesiehð* 161^{16} 359^{2}; nowiht 19^{22} 389^{1} 439^{21} sonst -wuht, -uht, einmal nowyht 18^{22}; einige verba schwanken zwischen erster und zweiter klasse: gedihte (composuit) Inscr. C, adihtode **9**^{9}, stihtað **115**^{2} -en 130^{8} stihtien 131^{8} gestihtode **99**^{11} stihtere 391^{22} gewrixle (mutet) 322^{18} neben gewriexle 323^{18}. Im Or.: *útsiht* 0262^{28} 0266^{4} (ge)stihtung 060^{24} 062^{11} 0252^{29} gestihtade 0272^{20} *tithle* 0168^{18} wrixleden 0178^{16}. In der Chronik *Wiht* 661, 530 neben *Wieht* 686, 534; sonst

Wihtwaran, -um 661, 661 Wihtgar 514, 530, 534, 544, 544 Wihtlæg, -ing 626, 755 Wihtred 694, 694, 725.

3) Nach palatalen: 3 *sg*. ongit(t) in H 9mal, in C 20mal (**29**[3.3] **105**[19] 407[24.23] 441[26] 46[14] 62[8] etc. ongítt 273[2] ongít 283[6]) forgit(t) **57**[8] 34[6] 36[20] 330[16.18] ðu forgitst 206[11] gegen ongiet(t) in H 31mal, in C 12mal (**183**[13.14.16] **241**[18] **259**[14] **275**[15] **295**[21] **297**[17] **373**[21] etc.) forgiet(t) **111**[9] 35[6] 37[20] 331[16.18] ðu forgietsð 207[11]); (for)gifð 42[6] 106[2] 146[4], (for)giefð 43[6] 107[2] 147[4]; gilpð 463[27] widgille **133**[20] **135**[14]; scildað 245[10] gescilde 399[20] gescilded 141[7] *gescildnes* 89[23] gegen scieldað 244[10] gescielded 140[7] *gescieldnes* 88[23]; girn(e)ð 54[21] 330[15] *girning* 44[17] gegen giern(e)ð 55[21] 331[15] 395[20] -að **143**[22] -en **341**[9] gierning 45[17]; ongin(ne)ð **227**[4] 437[25] 447[3.4.4] 216[9] 226[11] gegen ongien(ne)ð 217[9] 227[11]. Im Or.: (*ge*)*scildan* 076[1] 086[4] 0100[23] 0158[10] 0174[12] *gescildnis* 0194[30] onginð 08[14] 058[12] 0152[36] 0250[32] *girnan* 098[2] 0148[30] 0166[25] giernan 03[32] 0278[10] 0280[29] und *cile* 284[5.10] 0188[8] neben *ciele* 285[5.10] **285**[8] 0188[2] 0124[31] 090[25]. Cele findet sich 447[6], an *kelnes* 309[11] *gecelan* 309[7] angelehnt?

§ 33. **Wi** wird zu *wo* in betuoxn (inter) 139[3].

§ 34. **Wi** wird zu *wu* und weiter zu *u* in den folgenden fällen: gecwuca (vivifica) 465[29] cucum (vivis) 97[14] (ge)swugian **279**[19] 164[15] (for)swugað 274[12] 275[7] swúgiað 273[24] **365**[3] 364[7] geswugade 48[21] swugode 151[24] 150[22] **261**[17] 378[24] suugode 151[22] swugude 150[24] swugige 274[13] swúgie 275[13] swugien 144[12] 236[9] sugian 165[15] gesugiað 302[3] sugigen 145[12] *swutol*, *-ul* **153**[4.7] **369**[1] 83[20] 181[16] 403[6] 411[14] 429[11] 461[4] tuwa **313**[6] 385[11] wudu **167**[6.15] -a **165**[25] **167**[4] *wuduwanhad* 207[12] on wucan 312[6] wuton (age) 415[6] wutan (sapientes) 2[3] *gewuta* (conscius) 145[13] 449[1]. Zweideutig ist wurðne (dignum) 200[23]. Endlich in betwux 75[4] 135[9] 301[23] 361[7.9.10.14] 363[1.17] 395[35] 443[6] betwuxn 261[12] 361[19] 211[8] 453[16] 461[10] betux 165[12] und in wuht: *ns*. ænig wuht **171**[23] 393[15], *gs*. hwelcre wuhte **353**[1], *ds*. wuhte **29**[14], *as*. ænig(e) wuht **207**[19] nane wuht **25**[23] **137**[1] **203**[11] **289**[16] 307[13] **325**[23] 461[5], *np*. wuhta **155**[14.21] **157**[1], *gp*. wuhta **155**[14]; sonst nas. nanwuht 24mal in H,

18mal in C, und weiter awuht, auht, nawuht, nauht, nawht, naht, noht, nowuht, sieh beim **ai** —. Nur 3mal wiht, 1mal wyht § 32, 35. Im Or.: cuca (viva) 03[6] (vivus) 0134[29] cucne 0102[28] 0256[1] 0128[14] cucre 0246[31] cuce (vivam) 0108[19] (vivos) 0184[7] cucan 0244[5] cucu*m* 0184[9] g*e*sugian 0120[17] forsugiende 0122[10] forsugedon 0164[6] tuwa 0252[6] t[u]wa 0218[26] tuwwa 0278[15] tua 0182[9] wuda (silvae) 0184[21] 0216[19] fela wucena 0272[26] uton (age) 082[1] 084[34] betwux 0202[11] 0218[23] betux 010[20.22.31] 012[10] 070[4] 0128[22] 0144[4] 0148[26] 0152[14] 0170[14] 0178[5] 0186[14] 0202[12] ælc wuht 0226[9] ælcuht 0246[27] nanuht 0146[35] 0158[18.18] 0178[15] 0250[17] 0254[14] 0266[13] 0296[32]. In der Chronik tua (bis) 885.

§ 35. *I* wird zu *y*:

1) nach *w*: (un)twyf(e)ald(*nes*) 238[4.9.10] 240[3] 242[7.8.8.23.24] 244[12.13.15.22] 246[1] 358[17] *twyðrawen* 88[2] swyra (collum) 184[15], also nur in C. Ebenso das **i** — **i**: swyngean (ictûs) **205**[12] nowyht 18[22] cwyde 218[15], also 1 beispiel in H, 3 in C. Das *wy* wird weiter zu *y* in nyle (non vult) 228[20] 403[17] 429[21] etc. nylle **35**[8] **285**[7] etc. nyllað **9**[18] **17**[21] **29**[18] 230[2] 463[7] etc. nyte (nesciat) **27**[20] **151**[9] **241**[25] 411[27] 451[19] etc. nyton **105**[9] **289**[10] **323**[23] **361**[7] 403[11] 411[22] 429[26] etc. nyste 41[1] **91**[13] **218**[24] 431[17] etc. *Chron.* 787 nysse 40[1] **117**[2]. Im Or. *twywyrdig* 086[8] 0228[18] wyhta (creaturae) 058[20] nyton 0136[20] nyte we 0134[23] nyston 0198[8] nyste 017[33] 0198[8] 0206[3] 0260[19] 0286[20] nysten 078[15] nysse 017[14.19]. Sealwyda *Chron.* 878.

2) nach *r*: ryht (rectus, jus) und composita wie ryhtspell, ryhtwis, ryhthiwan, derivata wie geryhtan **153**[11] **293**[22] *ppp.* geryht **279**[22] ryhting **79**[11] und das adverbium ryhtlice; aryson (surrexerunt) 309[13]. Weiter *i*—*i* zu *y* in abrycð (expugnat) 218[17] sprycð (loquitur) 274[14] *fryccea* (praeco) **91**[26] 90[21] *æspryng* 49[12] 307[1] welsprynge 467[31]. Im Or. ebenso in ryht: *ryhtcynecynn* 0150[10] (*un*)*ryhtlic* 044[11] 058[22] *ryhtwis* 01[10] eastryhte 017[14] norþryhte 014[29] 017[8] suðryhte 08[17] 017[19], ðrync (bibe) 076[34] und im 3 *sg.* aspryngð 012[29]. In der Chronik *Bryttisc* 755.

3) vor *r*: byrð (fert) 72[12] byrhto 69[22]; vor versetztem

r in *fyrst* (spatium) 228[7]. Im Or. fyr (compar.) 052[34] seo fyrre Aegyptus 014[1] fyrmest 014[28]; vor versetztem *r* in byrnan (ardere) 0142[15] byrnende 0160[24] *fyrst* 072[1].

4) nach *w* und vor *r*: *wyrsa* (pejor) 231[13] 271[12] 313[20] 401[9] 411[33.34.34] 445[27] 62[13] 362[15] *wyrrest* (pessimus) 399[11] 352[12] wyrs (adv.) **225**[14] **227**[23] 347[18] 419[1] 437[24] 439[18] wyrst 208[17], 3 *sg.* (to)wyrpð 71[22] 245[20] 317[17] 214[18] (ge-, for)wyrð **205**[22] **331**[20] 111[6] 137[3] 165[14] 169[23] 195[14] 233[5] 331[7] 341[6.10.11] 367[25] 383[28] 411[7.12] 413[31] 415[36] 417[1.7] 447[6] 451[33] 463[14.16.29.29] 120[25] 330[19] ðu wyrðest 180[9] = ðu wyrst 463[22] *wyrðe* (dignus) **191**[7] 33[17] 377[10] 429[22] 212[10] 226[12] 254[2] *arwyrðnes* **133**[15] arwyrðlice 294[11] -ost 401[16] *diorwyrðe* **359**[23] 133[13] 439[29] licwyrðe **315**[21] 314[19] *(un)nyt(t)wyrðe* **11**[23] **179**[22] **275**[14.15] **337**[13.17] 45[18] 57[13] 75[9] 89[4.5.6] 257[15] 281[23] 285[9] 289[16] 415[28] 441[12] -*lic*(e, -ost) **237**[15.16] **251**[15] **255**[12] **281**[12] 95[22] 441[33] 374[21] *(un)tælwyrðe* **215**[1] **243**[3] 195[24] 441[16] 204[5] -*lic(e)* **243**[3] 11[9] 47[20] 49[18]. Im Or. wyrþ (fit) 012[28.34] 0248[29] wyrþe (digni) 0194[31] 0256[24] *wyrþig* 0256[11] *wyrsa* 048[27] 054[34] 058[16] 092[36] 0224[33] wyrs (adv.) 048[18] 056[24] *wyrrest* 0120[5] 0166[22].

5) in andern fällen, die mir nicht ganz klar sind. Es heisst immer dyde, dydon (fecit, -erunt), niemals dide oder dede; ist dies *u*-umlaut, aus dem plural eingedrungen, so gehören auch dazu *nyðemest* (aus niþumist) **283**[17] 99[26] sylofr 368[6] ðysum 6[16] 83[11] 99[6] 161[18] 203[9] **233**[14] 351[9], wonach sich dann ðyses **89**[22] 83[5] 395[26] 56[1] gerichtet haben könnte, wie ðysses 132[18] 322[13] und ðysne 218[5]; vielleicht haben *l* und *m* labialisierend gewirkt in agyldan 280[13] hlynigen (accubent) **27**[7] clypian 88[11] clypien 93[16] symle 103[3] 241[8] 431[5] 435[16] 58[4] 60[12] 240[7] mycele 368[13]. Es bleiben übrig (be-, ge)syhð (videt) **67**[14] 88[16] 142[8] synræden 393[21.22] synscipe 177[21] bysmer 317[23] se tydra 455[30] to ðycganne 391[25] syððan 435[7]. Im Or.: andydan 0106[14] gédydon 0142[8] *sylfren* 0216[2] *ofersylefred* 0138[31] 0146[23] þyses (hujus) 058[31] 0100[26] 0110[9] þysne 092[2] symble 0130[26] on symbel 0186[3] *bysmerlic* 02[28] bysmredan 02[6]. In der Chronik to tymbranne 669 mycla 761 ylcan 837.

§ 36. Statt *y* aus *wy* findet sich *e* in ic nelle (nolo) 304^{13} nele (non vult, nolit) 130^{1} 281^{1} $285^{1.7}$ nellað 231^{2} 281^{23} 283^{13}. Im Or. hie nellað 048^{27}.

§ 37. **I** + nasal + spirans wird zu *î* + spirans, woneben zuweilen *î* + nachschlag (*ie*) erscheint: *fifta* (quintus) **41**^{17} **315**^{25} fiftegum **9**^{1} *fiftiogoða* 429^{23} liðe (mitis, lenis) 124^{23} liðum **143**^{15} **183**^{20} 425^{13} liðne 455^{10} liðre **173**^{21} ða liðnesse 124^{13} *geliðian* **151**^{2} **158**^{3} *lið(e)lic* **181**^{1} **183**$^{16.19}$ **205**$^{1.8.18}$ **207**^{22} **213**$^{8.14}$ liðe (leniat) 124^{12} (*ge*)*midlian* ('frenare') **281**^{3} gemídliað 271^{13} (sieh Anglia V, 84) *siðfæt* 304^{17} stið **23**^{24} **79**^{11} **127**^{3} gestiðigen **211**^{18} stiðlic **167**^{10} **178**^{16} swiðe (valde), -or, -ur *p.* seo swiðre hand **83**^{12} etc. *oferswiðan* **21**^{8} etc. Einmal doppelschreibung in forðsiið **205**^{16}, dreimal *ie* in lieðe (leniat) 125^{12} (lenis) 125^{23} ða lieðnesse 125^{13}. Im Or. die nämlichen beispiele: fif 0158^{30} 0178^{3} fíf 017^{20} fieftiene 0128^{22} fiftene 044^{19} *fifta* 01^{12} 05^{30} 0124^{12} 0224^{3} etc. *siþ* 0244^{8} *wræcsið* 0114^{34} 0164^{26} 0264^{11} swiþor 090^{24} 094^{9} swíþor 0216^{16} swiþost 092^{22} oferswiðed 0112^{23}.

§ 38. **Contraction des i**: das *i* wird mit nachfolgendem hellen vocal (*e*) zu *ie*, mit nachfolgendem dunklen vocal zu *io* zusammengezogen; neben *io* erscheint auch *eo*, das nach Mahlow auf assimilation des *i* an *o* beruht. Das *h* zwischen *i* und nachfolgendem vocal wird natürlich erst syncopiert.

1) *i* + hell. voc. = *ie*: im *acc. sg. fem.* hie (eam) *p.*, woneben 20mal in H und 5mal in C *hi*, sogar he 280^{8} hio 54^{17}. Im Or. hie (eam) $074^{4.10}$ 096^{23} $0108^{18.18}$ 0126^{23} 0132^{7} 0162^{32} 0174^{12} $0176^{6.7}$ 0252^{25} gegen hi 062^{27} 066^{33} 0164^{1} 0252^{17} *ns.* fehlerhaft he (ea) $012^{25.26}$, eig. acc.?

2) **i** + dunkl. voc. = *io*, *eo*: hio (ea) **3**^{13} **9**^{6} **23**^{18} etc. 77mal in H, 62mal in C gegen heo **311**^{8} 49^{11} 249^{7} 259^{1} 299^{16} 301^{20} 70^{16}, 7m. in H, 1m. in C; seo (ἡ) 43^{5} 153^{24} 171^{2} 419^{14} 214^{9}, sonst überall sio; ðios (haec) **299**^{22} **335**^{9} **351**$^{7.7.16.24}$ **373**^{11} 255^{11} 409^{33} 451^{32} gegen ðeos **23**^{16} **31**^{22} **355**^{23} 254^{11} und Inscr. C; ðrio (tres, *apf.*) 417^{20}, unorganischer *gp.* ðreora **167**^{2}; fiond neben feond hat folgende formen: *ns.* fiond

229^{7} 301^{10} 389^{25} 465^{9} $356^{7.18}$ gegen feond **239**^{16} $357^{7.18}$ 393^{5} 421^{35} 431^{9} 465^{7} 228^{7} 300^{10}, *gs.* fiondes 233^{18} gegen feondes **159**^{24} **161**^{18} **163**^{14} **261**^{7} **357**^{19} 431^{6} 232^{18}, *ds.* fionde 360^{1} gegen feonde 309^{16} 361^{1}, *gp.* feonda **277**^{22} 407^{23} $465^{6.7}$, *dp.* fiondum 276^{23} gegen feondum **277**^{17} **353**^{6} 277^{23}, endlich fiondscipe 421^{28} 352^{13} gegen feondscipe **71**^{24} 353^{13} 421^{32}; fioung (inimicitia) 278^{11} -a 278^{11} fio[u]nga 167^{14} gegen feoung 279^{11} 222^{2} -a 166^{14} 279^{11}, alles, wie die besserung 167^{14} bezeugt, etymologische schreibung; freoh (liber) ist belegt in friodom 264^{5} 322^{7} = freodom **147**^{2} **264**^{3} 265^{5} 264^{1} 323^{3} freodoom 265^{1}, freolice, -or **89**^{12} **273**^{1} 427^{26}, *npm.* frio **177**^{21} 393^{23} = freo **19**^{18} **135**^{25} 393^{21} 429^{18}, *gp.* friora **7**^{10}, *dp.* frioum 405^{28}, *dsf.* freore **89**^{23}, compar. freor[r]a **131**^{16}; vom verbum gefreogean (liberare) lautet die 3 *sg.* gefreoð 261^{10} gefrioð 260^{10}, 1 *pl.* gefreogeað 116^{1} gefreogað 117^{1}; freond (amicus) hat *nas.* friond 383^{15} freond **167**$^{10.16}$ **193**$^{3.6}$ **355**^{16} $383^{3.14}$ 421^{35}, *gs.* friondes 380^{14} freondes **275**^{8} 381^{14}, *gp.* freonda 463^{4}, *dp.* freondum **167**^{5} und friondscipe 352^{18} freondlice **3**^{2} **23**^{9} freondscipe **79**^{9} **353**^{23} **355**$^{1.3.7}$ 353^{18} 407^{34} 423^{16}. Schliesslich 3 verba: *beon*, inf. beon, bion (bis seite 100 33 beon und 31 bion in H, 25 beon und 39 bion in C) bieon 107^{24}, 3 *sg. cj.* beo, bio (bis seite 265 11 beo und 2 bio in H, 4 beo und 9 bio in C), 3 *pl. cj.* beon 87^{4} etc. bion 86^{4} etc., 3 *pl. ind.* beoð, bioð (bis seite 100 31 beoð gegen 12 bioð in H, 9 beoð gegen 34 bioð in C), to beonne **25**^{9} to bionne **301**^{13}. — eode, -on (ivi) **49**^{10} **101**^{24} **153**^{21} **155**^{13} **197**^{24} 309^{13} **353**^{14}, beéode, beeode **133**^{23}, foreode **319**^{4}, niemals iode. — ic eom (sum) **47**$^{7.9}$ **63**$^{1.5}$ **67**$^{18.18}$ **207**^{18} **343**^{2} **363**$^{2.3}$ **379**^{13} 309^{7} 443^{23} 465^{26} 467^{19} 114^{12} 136^{16} gegen einmal iom 115^{12}. Im Or.: beot (votum) 0108^{19} gebeotode $072^{29.30}$ -an 0144^{34}; hio (ea) 08^{14} 012^{24} etc. 40mal gegen heo 08^{18} 012^{7} etc. 43mal, hio (eam) 0246^{34}; sio (ἡ) 25mal gegen seo 82mal; þeos (αὐτή) 0250^{16}; þrio (tria) 0190^{12} neben þreo 01^{1} $08^{3.3}$ 068^{30} 072^{1} 0152^{17} 0228^{30} (tres, *apf.*) 0152^{19} 0184^{3} 0194^{7} 0240^{18} (tres, *apm.*) 0238^{11}, *gp.* þriora 04^{10} þreora 010^{4}; *ns.* feond 094^{31} 0106^{4}, *gs.* feondes 0190^{24}, *gp.* feonda

0134[28] 0232[9], *dp.* feondum 056[23] 090[27] 0150[14] 0294[27], feondscipe 068[16] 0232[26] 0246[1] 0296[7]; *freodom* 060[34] 062[19] 0118[23] 0202[29]; freogean 0190[33], (ge)freode, -on 0162[14.16] 0190[31.35]; *nas.* freond 092[34] 0186[11] 0244[28.28] *freondscipe* 082[19] 0266[23]; bion (esse) 0148[23] 0190[28] 0282[18] gegen 30mal beon 046[16] 048[24] etc., to beonne 056[22], beo (sim) 0212[26]; eode (ivi) constant; statt eom aber eam 074[26] 0156[28]. In der Chronik beon 891 geeodon *p.* gefreode 885 hio 718 seo 823 sio 718, 867, 879, 885, 888.

§ 39. Der umlaut dieses neuen diphthonges *io*, *eo* ist *ie*, *i* und unterbleibt nur 389[24.25], wo feond, fiond steht: *loc.-dat. sg.* fiend 433[17] friend **165**[25] **193**[18] 325[1] frind 324[1], *nap.* fiend **353**[8] **375**[8] 222[17] 352[7] find 353[7] friend **85**[24] **193**[21] **239**[20] **323**[20] **377**[1]. Im Or. *nap.* fiend 052[36] 084[9] 0116[15] 0222[10] gefiend 0118[13] find 0168[28] friend 0166[12] gefriend 0118[13] 0152[34].

§ 40. Wie aber wird *i* + *u* (*y*) contrahiert? Altes *i* + *u*, worauf *i* folgt, ergibt *ie* in *tien* (decem **125**[18], fiftiene 058[11] fieftiene 0128[22] feowertiene 0142[23] seofontiene 0190[30] eahtatiene 0234[33.34] 0284[1] nigantiene 0128[24], aber *ŷ* in eahtatyne 0142[5]; damit stimmt nicht das *ê* in fiftene 044[19], das ich nicht zu deuten wage. Junges *i* + *u* wird *ŷ* in hwy **47**[1] **133**[10.11] **261**[19] **275**[3] **321**[11] **377**[3] 307[16] 423[22] 451[6] 42[6] 250[24] und þy, ðy **5**[24] etc. 36[16] 309[8], woneben aber hwi 43[6] hwie 251[24]. Von ðes (hic) lautet der instr. ðys **49**[14] **113**[11] **159**[24] **161**[22] **169**[19] **229**[19] **253**[11] **261**[24] **327**[5] **331**[2.25] **339**[18.21] **355**[18] 353[24] 391[13] 445[9] 469[10], accentuiert 395[8], aber ðis 352[24]. Im Or. hwy 0120[3] 0134[12] 0142[8] 0156[29] und þy 068[1] 070[30] 076[8] 0122[8] for hwi 054[33] 0120[1] etc.

§ 41. Der umlaut unterbleibt in spere: speres **297**[10] spéru 277[22] speru **245**[9.10] 276[22]; natürlich in epistola **117**[7], und bisweilen in der 3 sg. heleð **337**[9] tostret(t) **283**[19] toweorpeð **277**[24] weorðeð **255**[5] weorðesð 181[9]; endlich in midfeorwe 385[31] (nach feorh). Im Or. sperum 0128[14] *sweflen* 088[30] seglde 0202[1].

Das O.

§ 42. Altes *o* bleibt *o*; nur vor *m* und *n* wird ags. *o* zu *u*, worüber weiter unten. Die hierher gehörigen wörter bezeichne ich alphabetisch und gebe nur wenig belegstellen: *boda* (nuntius) **91**[18] **361**[16] *bi-*, *bebod* **67**[9] 407[3] 0144[16] etc. (*ge*)-*bodian* **91**[26] 072[19] etc. forbod 407[3] gebód 121[14] gebod C bodig **241**[10] *elnboga* **143**[13.15.17] bolster **143**[14] *bord* in bæcbord 017[11.27] innanbordes **3**[7] utanbordes **3**[11] *botl* 443[36] borg **77**[17] **193**[17] broc **259**[16] etc. (plur. brocu **35**[12] 0224[27] etc.) butan gebroce 0170[12] *scipgebroc* 403[13] 467[24] 050[19] (*ge*)*brocian* 070[11] **257**[7] 0220[26] etc. *brosnian* **249**[14] **251**[9] 074[35] koka (cocorum) **311**[6.7.11] kok (gallus) 459[32] 461[12] etc. colu (prunae) **49**[25] gecop (congruus) **277**[1] etc. copenere (amator) 405[14] corn **95**[6] 0260[11] etc. costi(g)an 465[11] 0258[18] etc. costung **71**[12] etc. *cot* (casa) 0136[29] *dp*. búrcótum **99**[10.20] *nas*. dohtor 415[14] 046[23] 0118[27.30] etc. *gp*. -a 064[26] *dp*. -um 407[36] to dole **73**[12] ða dolan (stulti) **15**[7] etc. dollice **149**[12] dolscipe 387[34] *dolspræc* 385[6] drohtian **11**[20] etc. *drohtung* **169**[7] *dropa* 437[12] 0182[24] *dwolian* **129**[9] *gedwola* **89**[9] 0210[2] etc. *gedwolman* **367**[15] 0290[28] floc(c)mælum 078[18] 0200[19] folc **267**[4] etc. fold(*buend*) 467[29] folgian **255**[21] etc. *folgere* **357**[16] 0150[27] etc. folgoð, -að **23**[20] **41**[20] 0288[7] etc. for (praep.) *p*. foran **43**[16] 012[34] beforan **29**[16] 068[10] etc. fore **173**[20] 10[13] und comp. foreðonc 431[36] etc. foresewen 217[7] *foreðencan* **13**[2] foreðancul 305[2] foreweard **29**[13] etc. forespræc 302[16]*h* Inscr. C *ford* (vadum) 0238[23] und in der Chronik, forht **9**[22] 0104[4] etc. *forod* (fractus) **67**[9.12] **123**[13.9] 0174[11] fol- (sieh full unten) *forma* **115**[7] **137**[15] etc. forð **251**[15] 017[22] etc. *gnornian* **269**[1] etc. -ung **325**[19] 076[23] etc. God *p*. Gód 0102[18] *godcund* **11**[7] etc. *godgield* 078[4] go(d)spell **45**[9] etc. godweb(b) **87**[13] gold **85**[2.3] etc. -hord 0230[5] Gotan 016[18] etc. grot 0252[23] *gehlot* 0126[33] hoferede **65**[4] **67**[12] (cf. mnl. *hover*, gibbus) *ymb*(*e*)*hoga* **99**[24] etc. 3 *sg*. -hogað

407^{18} *pt.* -hogde 99^{10} **295**^{16} etc. -hogode 98^{10} *ppp.* -hogod 405^{36} hól, hol **217**^{21} 092^{30} *aholian* **217**^{19} geholian (nl. *halen*) **209**^{19} hold **35**^{23} 0266^{23} etc. holh **219**$^{1.3.4.9}$ etc. *holt* 443^{36} tohopa **167**$^{19.25}$ etc. *hopian* **299**^{5} etc. *hoppe* (bulla) 0196^{22} hord **9**^{11} etc. *horn* 425$^{22.23}$ hors **173**^{21} 0118^{3} etc. *gp. gehorsedra* 0230^{11} *horschwæl* 017^{36} *geoc* **227**^{5} 0214^{16} (*ds.* ge-, gioke **201**^{22} **197**^{8}) *loc* (claustrum) 385^{6} 0250^{21} *gewitloca* 469^{2} loccas (cirri) **141**^{9} **139**^{13} (*á*)*loccian* **183**^{19} 0206^{18} etc. lof, lóf **57**^{18} etc. *lofian* **347**^{4} to lose, lore (weorðan) **249**$^{1.13}$ **255**^{4} 383$^{26.28}$ *forlor* **33**^{9} 0132^{15} etc. *losian* **39**^{1} **249**^{7} etc. lote (fraudi) **243**$^{1.24}$ **347**^{19} *lot-*, *lótwrenc*(*e?*) **203**^{16} 0102^{18} etc. *loða* **37**^{5} on, to morgen(ne) **325**^{1} 0104^{6} *Chron.* 755 norð **9**^{14} 0106^{13} (be)norþan 010^{10} etc. *no*(*r*)*þerne* 012^{35} norþdæl **111**^{24} 01^{25} etc. norþgemæro 010^{26} etc. norþryhte 017^{8} etc. norþmest 017^{2} etc. norþwestgemęre 08^{31} nos(t)lum ('vittis') **77**^{10} note (usui, usum) **7**^{12} 048^{25} *notian* 389$^{1.2}$ of, óf 239^{12} etc. ofer, ófer **45**^{1} **77**^{22} **191**^{6} etc. *of*(*f*)*rian* **369**^{3} 056^{16} 0106^{31} etc. *of*(*f*)*rung* **217**$^{20.25}$ 02^{11} 0102^{20} *ofen*, *ds.* ofne **181**^{12} **183**^{2} etc. (ófne 269^{2}) oft **3**^{2} etc. (óft 467^{11}) on oftsiþas 0290^{29} olec(c(e)an **183**^{16} olec(c)ung **13**^{14} 0112^{5} oliccere **111**^{11} (*ó?*) olfend 439^{25} open 439^{22} (ópen 461^{4}) openlice **21**^{19} (ópenlice 267^{18}) geópenian **91**^{11} etc. ord 385^{13} **297**$^{10.11.23}$ *ordfruma* 0232^{18} 0236^{17} *oxa*, óxa **105**$^{2.4.13}$ 459^{24} oððe, oðþe **3**^{15} 074^{8} etc. (oder mit *o* ans *e* sieh § 23) *port* 010$^{9.10.12}$ *portian* **265**^{25} *pohha* **343**$^{20.20.24}$ rodra (cœlorum) **9**^{11} (for)*rotian* **153**^{3} **235**$^{14.25}$ etc. scofett, scofeð (pellit) **169**^{13} *scolu* 0284^{24} *Chron.* 816, 874 emnscolere 0132^{1} *scop* **239**^{14} 056^{29} 050^{14} etc. (scóp 0202^{26}) *wiðsc*(*e*)*orian* **59**^{12} *scort* **255**^{11} -lice 010^{3} etc. *scot* 0134^{15} *gescot* 407^{23} 0134^{34} etc. *ofscotian* 0206^{14} *asmorian* **67**^{22} 0224^{34} *ofsmorian* 0288^{2} 0294^{9} *snoru* 0148$^{18.21}$ se snottra **37**^{16} etc. gesode (coquendo) **267**^{19} sol (volutabrum) 421^{3} 419^{27} *solor* (solum) **23**^{18} sone (modulis) **175**^{8} (són 174^{9}) sorg **259**^{17} etc. sorgian **75**^{11} etc. *spor* **353**$^{1.2}$ **5**^{18} *storm* **59**$^{3.4}$ **181**^{11} heretoga **129**^{9} 03^{21} *torfung* 0134^{16} oftorfian 0206^{15} *tornwyrdan* 054^{2} torr **65**^{23} 433$^{19.24}$ *totian* **105**^{5} *trog* 084^{15} *geþofta* 0150^{15} 0218^{11} (geþohta 0116^{19}) *geþoftian* 0148^{34} 0150^{29} 0230^{3} geðoftscipe **351**^{24} **353**^{3} *ðoden* **129**^{17}

(hier?) (ge)ðolian **217**[10] etc. *ðorn* **67**[20] **341**[9] etc. wolc(n) **285**[18.20.21.24] etc. word **7**[20] etc. worms, worsm **259**[2.15] **273**[22] *worpian* **297**[2]. Abweichend vom got. *aurti-* ist *ort* in ortgeard, orcgeard **293**[4] **381**[14].

— In der conjugation: 1) im praesens: cnodað (so Sievers) **111**[3] ætspornað (offendunt) **129**[6]; 2) im praeteritum indicativi und conjunctivi: gebohte 0252[28] dorste **199**[2] **51**[1] etc. sceolde, wolde, nolde *p.* (ge-, for-, ofer)worhte **57**[12] **207**[13] **343**[23] 0168[14] 0102[12] etc. (be)ðorfte **193**[10] 455[27]; 3) im *ppp.* (ge-, be-, ymb-, for)worht **19**[24] **277**[21] **63**[1] 074[21] etc.; 4) in den starken part. (a-, be-, ge-, for)boden **45**[1] **43**[23] **73**[16] 0178[14] etc. *gebogen* 078[7] (a-, ge)bolgen 080[17] 072[32] geboren 304[14] **367**[12] etc. fullboren **367**[18] etc. geborgen **29**[6] (á-, for-, ge-, to)brocen 405[1] **137**[13] **59**[7] 03[33] etc. (a-, ge)coren **27**[18] **85**[18] (a-, fær-, for)corfen **341**[11] **367**[25] 0172[4] (a-, be-, oþ)flogen 73[11] 401[21.22] 0206[13] oferfohten **279**[2] oferfroren 0208[1] (á-, an)golden 0250[11] 0274[13] (a-, be)goten **97**[10] *Chron.* 734 *forholen* **377**[7] 427[22] geholpen **225**[22] gehroren 443[29] 074[26] onhworfen **133**[11.22] **135**[1] (be-, on)locen **277**[18] **155**[6] etc. forloren **95**[19] etc. *togescofen* **375**[20] *scoren* (abruptus) **215**[8] (a-, of-, þurh-, under)*scoten* **27**[17] 0112[15] 0144[27] 0134[23] *toslopen* **283**[12] asoden **181**[12] etc. besolcen **239**[3] **289**[15] (a-, be-, ge-, of-, ðurh)togen **321**[24] **95**[5] **101**[25] **325**[15] **23**[2] (getógen 119[20]) toren(igge) **65**[4] (ge-, for)*worden* **91**[26] 064[33] (á-, of-, ofer-, to)worpen **31**[18] **181**[11] **133**[10] 0158[32] etc. *toworpennes* 443[17] *unaðroten* **171**[9] -lice 413[14]. — Nach ausstossung des *g* erfolgt dehnung: (á-, ge)broden 330[20] 0134[14] neben (upa-, ge)brogden **101**[2] 331[20].

— Ueber folneah 062[21] **35**[20] 224[6], foloft 0184[2] bei den procliticis.

§ 43. Vor nasalen kein *o*, bloss *u*, sieh beim **u**.

§ 44. Statt *o* findet sich *a* in walde 443[11] und gewarhte 0216[4].

§ 45. Der umlaut von *o* ist *e* in *ele* **125**[9.10] **271**[1] 369[11.19] 368[5] 0248[10.12] 0182[24] und on mergen 0134[36] 0180[7] 0194[12] 0230[18] from ærmergenne *Chron.* 538. Dies *e* entstand aus *ö*, welches vorkommt in oele 368[11.19] [o]ele 369[5].

Das U.

§ 46. Vor nasalen duldet das angelsächsische kein *o*; lat. *monachus* wird *munuc*, *spynge* entstand aus *spungia*, *spongia*, *mont-* wird *munt* u. s. w.

un (ahd. *un* und *on*) ausser im praefix un-, ún- in gemune (?) 048[11] ge-, onmunan (meminisse) **200**[23] **343**[16] 064[14] etc. (3 *pl.* gemunan, -on **345**[1] gemunað (meminerunt) **333**[23] gemunende **151**[21] etc. gemun (memento) 413[22]) *munuc* 0290[1.5] 0260[11] -had 411[36] -líf 0290[4] *hunig* 303[13] sunu **37**[16] etc. *gewuna* (consuetudo) **79**[19] **169**[7] 0102[5] etc. *ungewuna* **169**[9] bewuna (consueti) 0116[15.32] gewunian (suescere) **73**[14] etc. gewunelic 435[20] wunian (und compos.) **337**[1] etc. þunor 0268[17.29] etc.

um (ahd. *um* und *om*): cuman (worüber Sievers, Beitr. VIII, 80), cumað, ic cume, cume(n), cum, *p.* vergl. 070[24] *cuma* **329**[3] **313**[24] 01[20] *fruma* **229**[6] **279**[13.17] 066[4.8] etc. *frumslæp* 092[1] *ordfruma* 0236[17] 0232[18] brydguma 381[13.19] sum *p.* -sum (suffix) *p.* sumor(hæte) 0132[31] on sumera **285**[6] 017[6] etc. *dp.* sumerum 0102[5] trum 395[3] *-lic* 411[1] *-nes* **247**[7.8] medtrum **165**[4] *-nes* 159[13] 254[15] untrum **67**[11] etc. *-nes* 423[21] 0282[17] wyrt(t)ruma **73**[3] *truma* (legio) 0230[21] 0240[33] 0188[14] und in den participiis (be-, ofer)cumen **87**[23] 04[18] 070[23] etc. (a-, be-, ge)numen 222[9] **343**[5] 062[17] etc.

um + cons.: *dumb* **89**[17] etc. *Humber* **3**[14] cumbl (tuber) **187**[7]. Im starken praet. gelumpan 0162[6].

un + cons.: *burna* (fons) 469[11] Chron. 860, 860, 718 *-cund* in *godcund* **3**[3] etc. he(o)fencund **249**[15] etc. *incund* **69**[22] etc. *innecund* **79**[7] *woruldcund* **3**[4] etc. *ufancund* **51**[8] *godcundlic* **27**[17] *eorðcundlic* **79**[18] *cunnian* **225**[8] 0118[14] etc. *fundian* **57**[5] 0146[5] etc. *grund* **308**[3] 0238[13] etc. hund (canis) **173**[22] etc. hund (centum) *p.* hunger, -or **283**[20] 066[18] etc. *hungrig* 0142[24] *hunta* 017[26.29] etc. *huntoð* 017[5] *Plegmund* **7**[21] *munt* **65**[23] etc. nunne 03[6.29] etc. *pund* 092[21] mid sunde (natando) 072[29] *gesund* **363**[8]

080[32] sunder-, sundor(*folgoð* 0286[5] -lic 409[10], *-spræc* **243**[16] 0172[7]) on sundrum 455[6] 453[11] *sunne* **285**[14] 0188[23] etc. tunge **27**[11] etc. tungul (astra) 0104[18] unc (nobis) **201**[5] under *p.* undern **323**[19] *Chron.* 538, 540 -gereorde 084[34] *-mete* 086[1] wund (vulnus) **71**[20] etc. (vulneratus) 0118[9] etc. *wundian* (vulnerare) **71**[20] etc. wundor **119**[10] 02[23] *-lic* **39**[6] etc *wundrian* **5**[19] etc. Endlich *a*) in den starken und schwachen praeteritis indicativi (über den praet. conj. vergl. § 50) und *b*) den part. perf. pass.: *a*) gebundon 0236[11] forburnan, -on 0226[5] 0270[2.4] etc.) we cunnon **5**[16] etc. druncon **317**[2] (on)funde 399[19] 052[2.6] etc. ongunnon, -an **229**[22] 05[29] 096[1] etc. gemunde **5**[8.25] 052[22] etc. gescruncan 0124[31] besuncon, -an 0100[19] 0216[3] swuncon **239**[19] ofswungon 0154[8] urnon 0160[22] 0194[11] bewundon 0158[5] wunnon **375**[2] 01[9] etc. — *b*) *gebunden* **75**[6] 070[29] geburnen 0160[26] 0270[2] etc. (a-, for-, ofer)druncen **295**[3.6.8] 082[27] etc. (on)funden **7**[1] 0126[5] etc. an-, ongunnen **359**[18] 0100[16] besuncen 088[13.14] sungen 072[11.20] -spunnen **83**[23] etc. -stungen **113**[11] **171**[11] aswunden **235**[20] beswungen **125**[25] aðunden **25**[6] etc. oferðungen **213**[11] bewunden **243**[2] (ge-, ofer)*wunnen* 417[25] 056[27] etc.

§ 47. Vor nichtnasalen ist ags. *u* zum theil gemeingermanisches *u*, zum theil nicht; letzternfalls stimmt es zum anord. und mnl. (full, bucca, up, wulf), während das ahd. entweder *o* hat oder (wie in ubar, obar, fugal, fogal) schwankt. Die belege sind folgende: bucca **271**[4] burg, burh **277**[21] **165**[9] etc. *gp.* burga **167**[2.17.19] 062[24] etc. *dp.* burgum **103**[13] 088[12] etc. (anorganisch *gs.* burge 0100[31] 0104[13] 0160[19] 0168[15] *ds.* burge 08[29]) culfre **237**[21] **291**[7] (bei Orm *cullfre*) duru **157**[25] duguð 052[29] 0222[8] etc. *gp.* dulmana, -una (navium longarum, *ns.* 'dulmunus' 046[33]) 050[10] 080[6] fugol, -el **331**[17] etc. *fugelere* 017[26.30] full (plenus und suffix) *p.* befullan **5**[20] fultum 389[3] 052[31] etc., wovon fulteman **233**[8] gefultuman 0114[25] (*ge*)*fulwian* 0290[11.12] etc. furður, -or **7**[14] 383[5] *hwurful*(*nes*) **245**[7] 308[1.10] lufu **127**[2] etc. *lufian* **5**[6.7] etc. *lust* **203**[22] etc. (*be*)*murcian*, *murcnian* **251**[16] 467[13] 048[17] etc. murcung **201**[5] purpura **85**[10] 0284[23] etc. rust **269**[13.15.16] *rustig*

0250[21] *sculdor* **53**[1] **83**[9.21] sugu 419[27] sulh 088[8] ðurh *p.* þurst 080[10] etc. þuss 066[17] 074[26] ðus **27**[6] 062[25] 080[14] ufor **81**[17] 407[21] *ufer(r)a* **33**[13] **101**[20] **281**[13] 0168[6] ufan **347**[25] und dazu onufan 0118[4] etc. bufan **53**[10] 074[19] etc. herbiufan 393[2] *ufancund* **51**[8] ufane, -one **131**[25] 0108[30] *ufeweard* **29**[13] up, upp, úp *p.* uppan, upp on **217**[19] 399[2] etc. onuppan **105**[2] uppe **101**[19] etc. *uplic*, *úplic* **51**[4] **63**[23] etc. *úpcund* 379[24] *uppian* **277**[7] *wuldor* **39**[18] etc. *wulf* **89**[15] 0160[20]; über *hudenian* 416[16] *ónhupian* 441[28] furþumlic 050[30] weiss ich nichts bestimmtes zu sagen. Furðum, furþum (saltem) **3**[15] 0190[20] wechselt mit furþon 0136[29] 0152[34] und ferþan 0250[18]. Endlich in den starken praeteritis plur. ind.: budon **145**[5] 0124[3] etc. bugan 082[25] etc. brucon **333**[15] gebulgon 092[11] crupon 092[30] curon 072[15] etc. forcurfon 0178[23] gedufon 0176[28] dulfon 090[10] etc. durron, -an **89**[11] 0136[28] etc. flugon 441[15] 0118[5] etc. fuhton 092[9] etc. fulgon *Chron.* 755 guldon 054[14] etc. gulpun, -on **313**[1] 04[18] hluton 0202[33] gehulpon, -an 0102[16] 0218[6] tohwurfon *Chron.* 827 forluron, -an **333**[18] 0212[22] for-, gemulton 0216[1] 0226[5] sculon (mit sceolon wechselnd) **67**[2] **171**[3] 086[1.2.13] etc. forscurfon 0226[9] forswulgun 439[25] swulton 0214[18] 0198[35] (ðurh)tugon **159**[20] 0106[16] atugon 0296[24] (verwechslung von teón, accusare, mit teón, ducere, liegt vor in tugon 0168[16]) ðurfon 304[6] wurdon 092[21.29] etc. (a-, to)wurpun, -on 421[2] 0176[20] 048[8] etc. Ueber die conjunctivformen sieh § 50. Vereinzelt ist sculdon **365**[10] statt sceoldon.

— *ugd* wird *úd* in oþ-, tobrudon 0148[21] 0160[21].

— Im Or. 054[2] gehört wyrdon zum vorhergehenden torn-, sieh § 50.

§ 48. 1) Altes *u* wird zu *o* vor *r* aus *z* im praefix *or-* (orsorg, orgellic, orðonc, orwen(a), ormod, geortreowan; accentuiert 9[22] 339[17]).

2) *U* wechselt mit *o* *a*) nach j: iu 3[3] 106[18] 124[2] 212[24] 216[24] 222[23] 016[17] giu **5**[19] io 107[18] 125[2] 213[24] 217[24] gio 2[3], *iung* **13**[22] **179**[19] 179[21.22] *giung* 178[21] iong 385[10] *geong* 174[13] 0178[29] 0296[1] 0266[7] *giong* 175[13] 178[22] 385[10.35] 387[34] 076[5.7.11.14] *Chron.* 501, 871, *iuguð* **207**[11] *giuguðhad* 385[32] *geogoð* 0228[8] *gioguð*

7[10] **375**[19] 385[30] 403[34] *gioguðhad* 385[34], sogar in Geoweorþa, -ða (Jugurtha) 05[28] 0228[6.7.10.14.16] etc.; *b*) nach **sc** in sceolon 61[17] 75[3] 131[20] 170[10] 453[8], sonst sculon, -an; im Or. we sceolan 080[35]; *c*) in onderfoð 301[25] ðorhtioð 423[4] folneah **35**[20] 224[6] folraðe 012[21] foloft 0184[2], sonst under, ðurh, ful.

§ 49. Un + spirans wird zu *u* + spirans: (un)cuð, cuþ, cúð **9**[3] **63**[3] **169**[12] 092[16] etc. *uncuþra* 0120[28] *forcuðra* **189**[7] 066[25] cuðe (novi) **27**[15] etc. *dust* **129**[16] **131**[22] 0230[15] etc. guð(*fona*) 0156[19] etc. *muð* **91**[17] **105**[8] etc múð 317[14] 373[22] 271[23] muþa 010[7] 016[6] etc. suð **9**[14] 08[11] súþ 0106[13] suðan, suþan **9**[8] 08[7] *suðmest* 0252[15] ðuhte **51**[15] 017[34] etc. geðuht **113**[16.17.18] us, ús **5**[5.15] etc. (ausser 375[10] immer in H accentuiert) ure (nostrum, nostri) *p.* úre 43[11] 411[15] etc. ussum **355**[24] on uhtan, on uhton **249**[4] 461[2] uþe, -on 080[32] 0222[10] und in gioguð (oben). Statt *u* begegnet coðon (noverant) 0190[1]; über fracoð, fraceðlic bei den unbetonten vocalen.

§ 50. Der umlaut des *u* ist *y*, woraus *i* und *e* sich weiter entwickeln können. Für *y* sind die belege: bryce (usui) 395[16] *brycg* 078[14] 084[3.6] bryne **71**[5] 397[36] 088[32] etc. *onbryrdan* **169**[9.10] etc. anbryrdnes 423[15] endebyrdlice **11**[19] endebyrdnes 411[29] etc. gebyrdelice **161**[19] brytnere 459[11] *gebrytnian* **319**[20] bryttian **321**[4] gebyc(g)g(e)an **327**[16] 0152[34] *byge* **59**[6] 0134[19] *forebyrd* **41**[17] *byrel* 0136[14] *gebyrian* **39**[6] **41**[1] 453[14] 0118[32] etc. byrg, byrig, byrh (urbis, urbi, urbes) **277**[20] **165**[10] 080[1.13] etc. (*be*)*byrg*(*e*)*an* 0108[21] 0128[16] 0176[31] etc. *byrgen* **327**[2] 0202[4] *byrne* 431[11] byrðen **67**[13] etc.; über *bysen* gleich unten (§ 51); bytlan **153**[10] etc. *clyppan* **299**[6] *cnyssan* **59**[4] **141**[14] 096[9] etc. cnyttan **59**[13] etc. kyc(g)lum (jaculis) **297**[1] cylle, kylle 469[9.10] 076[32] (to)cyme 0252[30] **97**[14] etc. kymen (cuminum) 439[28] *gecynd* **69**[8] **109**[2] 0174[13] etc. gecynde 417[20] *gecyndelic* **109**[11] cyning, kyning **3**[1] etc. cyng 05[1] *Chron.* 860 *cynecyn* 068[1.9] etc. *cynedom* 0166[25] *cynehad* **33**[20] *cynelic*, *kynelic* **85**[10.14] etc. *cynerice*, *kynerice* **7**[18] 0258[32] cynesetl 0116[13] *cynestol*, *kynestol* **39**[17] 0128[10] Cynebald, -bryht, -heard, -wald, -wulf (*Chron.*) cynn (decens) **45**[2.5] **43**[24] etc. cýn 407[15] *cynn*, kynn (genus) **173**[20] **85**[18] etc. Angel-

cynn, -kynn **3**[3] mon(n)cynn (sieh beim **A**) *cypren* 0216[3]
cyrice 114[16] 170[2] kyst (virtus) **149**[8] **347**[16] 453[27] *uncyst* **47**[16]
etc. kystig (largus) **149**[20] **327**[7] 453[27] uncystig 453[27.29] *gedrycned*
(afflictus) 0102[10] *Dryhten* **9**[9] **27**[13] etc. drync **365**[9] 076[12] (469[12]
0108[28] hier?) *oferdrync* **129**[19] *gedyne* **245**[6] dynt **339**[15] (*unge*)-
dyrstig(*nes*) **79**[17] **185**[23] **209**[10.15] dysig **69**[21] **175**[17] etc. *dyslic*
131[14] etc. *frymð* 058[8] 0250[26] *gefylce* **161**[16] *Chron.* 871
fylg(*e*)*an* 308[16]*h* 309[12] etc. (sieh weiter conjug.) *fyllo* **311**[12]
076[34] (*a-*, *ge*)*fyllan* **5**[10] 076[32] etc. ungefynde (sterilis) 411[20]
on fyl[s]te 052[5] fylstan 054[22] etc. fyrest 10[22] 80[1] = fyrmest
11[22] 81[1] **27**[7] etc. *fyrhtnes* 0280[11] fyrhto 0136[25] *afyrhtan* 0194[10]
fyrþran 0210[7] *gyden* 0108[17] (*æl*)*gylden* **169**[21] 0128[12] etc.
ofergyld **169**[22] *gylt* **195**[10] 0140[16] etc. (*a-*, *ge*)*gyltan* **31**[13]
385[17] **123**[23] etc. begyrd(ed) **47**[11] **171**[5] blodgyte 0160[32] etc.
hlynn (sonus) 054[25] hlystan **95**[22] etc. *hlytta* (auspex) 0184[26]
hrycg **29**[7.12.13] 0274[25] etc. hryre **31**[9] 098[8] etc. ymbhwyrft
31[19] 08[1] (*for-*, *ofer*)*hycgean* **351**[17] **365**[25] etc. (sieh weiter
conjug.) gehydnes ('subsidia') 387[13] *hyht* **265**[21] behyldan
0174[15] hyldo **321**[3] 0130[28] etc. *æmethyll* **191**[25] *hyngr*(*i*)*an*
283[12] **315**[14] etc. hype 383[2.4] 433[15] onhyrigean **231**[15] *onhyring*
397[2] *onhyrenes* **103**[14] *hyrne* **169**[21] **171**[3.4] *hyspan* 0256[24]
hysecild 046[11] *lyft* **85**[5] 0108[30] etc. *lystan* **229**[14] 050[17] etc.
lyt 0102[29] lythwon **207**[4] (umlaut nach lytel?) lytel *p.* (*ge*)-
lytlian **291**[2] **173**[23] *lytling* **117**[3] *lytig* 15[19] 0228[32] etc. *belytc-*
gian 0112[26] mydd 0190[12] *gemynd* **3**[2] **173**[16] **255**[17] 413[30] 463[16]
gemyndig **37**[20] *gemyndgian* **91**[18] 082[15] etc. (*ge*)*myndgung*
169[8] 098[25] unmyndlenga 0146[8] weorð-, wyrðmynd, -t **33**[20]
299[16] 389[17] 0276[15] *mynster* **9**[3] genyht(sum) **55**[7] **213**[12] etc.
nytt **47**[17] 092[2] etc. *nytt* (commodum) **277**[9] etc. pyle **143**[13.18]
0236[7] *gepyndan* **277**[6] **283**[13] pynding **277**[8] (aber vergl. ahd.
piunt) *pyngan* (pungere) **296**[8] *pyt*(*t*) **29**[8] **113**[1] 0216[3] etc.
ryne 0248[16] *forerynel* **91**[21] *ryft* (velum) **239**[25] scyfe **215**[12.17]
scyld **21**[1] **79**[21] etc. scyldig **161**[1] etc. *scyldgian* **151**[23] scyn-
dan **21**[22.24] 453[6] 455[1] scyte 046[13] *scytta* 0174[5]·*smylte* **59**[1] -nes
289[8] etc. snyttro **9**[10] 0122[33] æspryng 49[12] welsprynge 467[31]
spynge 0230[27] (*æfter*)*spyrian* **5**[16] **76**[21] *úpásprytan* **67**[23]

styccemælum 017[5] 0160[21] styrigean **175**[12] etc. und compos. sylg (aratro) 403[2] sylian (volutare) 419[27] *syll* **27**[17] *symblan* 309[5.8] 337[24] syndrig 092[32] **243**[23] etc. synderlic(e) **41**[23] **43**[1] etc. asyndred **81**[20] etc. *synn* **19**[21] **39**[6] (sýn 161[23] 435[28]) (*ge*)-*syngian* 403[16] 439[18] etc. getrymman **41**[4] **367**[2] etc. = getrymian 385[1] etc. *med-*, *met-*, *untrymnes* **25**[21] **41**[4] **59**[23] **61**[16] **99**[5] 158[3] **189**[1.4] **231**[20] **229**[2] 255[15] **255**[17] **257**[7.8.10] **259**[20] 455[26.30.32.33] 0282[21] etc. (der umlaut aus dem verbum? cf. *fyrhtnes*, *hælnes*, *ungerædnes;* ohne umlaut 159[13] **247**[7.3] 254[16] 423[21]) *tyhtan* **51**[21] 0228[8] etc. *tyncen* 072[30] *getyngnes* **369**[14] *oftyrfan* 0172[28] *ðryccean* (ðrycte!) **67**[13] **77**[21] **213**[22] 239[15] 455[21] ófðrycnes 455[22] (*mægen*)*þrymm* **39**[17] 307[17] *þrymlic* 070[30] *ge-*, *ofðryscean* **83**[18] **145**[1] etc. þrysmde (pressit) 0142[22] *aþrysemian* (suffocare) 0224[34] geðyld **27**[21] etc. *-ig* **15**[15] *ðyslic* **109**[18] = *ðyllic* **41**[13] 0152[28] etc. ðync(e)an **7**[6] 0120[16] etc. (ge)ðyncðo 411[25] *ðyrel* **343**[20.24] etc. þyringas 016[11.4] *ðyrnen* **261**[14] *ðyrstan* **31**[7] 076[33] etc. wyn 092[33] *-sum* **83**[7] wyrc(e)an **55**[20] 0226[18] etc. *wyrd* 060[23] 062[10] forwyrd **233**[24] etc. an(d)wyrde 044[13] 0178[11] *andwyrdan* **5**[22] **63**[4] 044[11] etc. *tornwyrdan* 054[2] *gewyrde* (pactum) 0126[33] *twywyrdig* 086[8] 0228[18] wyrhta **337**[8] etc. *gewyrht* **145**[23] **191**[18] auch 070[20]? *wyrmcynn* 0136[25] *wyrmsan*, *wyrsman* **153**[3] **259**[1] *wyrt* **25**[22] 0134[35] etc. und compos. yfelo *p.* ymb(e) *p.* yfemest 134[25] ymest 85[3] 135[25] (darf got. *auhumists* verglichen werden?) (*ge*)*yppan* 220[10] 451[4] 0108[13] *yndse* 0196[21]. Schliesslich dyrodine (cocco) **87**[3] sieh beim *e*.

— *ygd* wird auch zu *ŷd* in *hrædhydignes* **19**[11] **321**[18] **325**[16] **375**[16] *oferhydig* **301**[8] *oferhyd* 110[22], aber *in*(*n*)*gehygd* **95**[15] **117**[17] *oferhygd* 111[22].

— *ugi*, *ygi* kann zu *ŷ* zusammengezogen werden: 3 *sg*. oferhyð ('dedignatur') 113[3].

— *uhu* zu *û* und weiter mit umlaut zu *ŷ*? sieh ymest (oben).

— In der conjugation findet sich *y*: 1) in der 3 sg. praes. von cuman: cym(e)ð *p.*;

2) im *ppp*. ofercymenne 229[20], gegen *cumen* 228[20] **87**[23] 218[21] **347**[25]; im Or. utancymen 0218[1], sonst *cumen* 04[18] 070[23] 082[14] 0178[5] 0182[14] 0224[6];

3) im conjunctiv praesentis cyme (veniat) 158^{12} 73^{23}, sonst 19mal in C und 27mal in H ohne umlaut; im Or. becume 0120^{4};

4) im conjunctiv praeteriti fehlt der umlaut; ausgenommen sind gemyne (neben gemune), dyrre (neben durre), ðyrfe und scyle (scile, neben scule): gemyne **25**^{3} **255**^{18} 0242^{7} dyrre(n) **9**^{17} **25**^{14} 103^{20} **265**^{10} 295^{16} 427^{18} 467^{16} 0260^{5} ðyrfe(n) **37**^{21} **67**^{7} **83**$^{15.16}$ **167**^{15} **253**^{10} **265**^{9} **273**^{24} 294^{16} 302^{18}*h* 305^{14} **313**^{2} 337^{21} **325**^{7} **341**^{14} 411^{5} 413^{16} 457$^{27.29}$ scyle(n) 0120^{17} 56mal in H, 29mal in C. Ohne umlaut sind belegt: (for)-bude(n) 0140^{1} 0264^{28} (an)buge(n) 054^{19} 0148^{12} abulge 0266^{10} gebunde 0244^{13} burgen 080^{32} burne 309^{3} 02^{24} 0184^{22} becrupe 0126^{27} cunne **45**^{2} **137**^{9} **149**^{17} etc. druncen, -on **31**^{3} adulfe 459^{23} durre(n) **33**^{8} **41**^{5} **51**^{2} **63**^{18} 102^{20} **109**^{16} fluge(n) **33**^{22} 052^{34} 0116^{28} 0176^{2} 0198^{26} 0206^{17} (a-, ge)fuhte(n) 096^{25} 0188^{23} 0230^{21} 0238^{9} 0290^{3} anfunde 0288^{15} (be-, an)gunne(n) **241**^{22} etc. 060$^{25.26}$ 0116^{28} 0150^{31} 0208^{34} agute **95**^{24} gehulpe(n) **37**^{10} **47**^{4} 088^{5} 098^{15} 0186^{25} 0268^{14} gehwurfe 0260^{7} beluce(n) 0114^{23} 0284^{9} alugen 0122^{13} forlure[n] **49**^{19} 431^{30} 0154^{18} 0264^{2} gemunen 397^{9} 403^{28} gemunden 082^{18} scule[n] 198^{20} 237^{8} **357**^{7} swulte **93**^{8} swunce **49**^{23} (a-, on)tuge(n) **37**^{9} **291**^{20} 435^{4} 443^{1} 0180^{13} aðunde **313**^{4} ðurfe 336^{21} **337**^{21} unne **349**^{14} (ofer)wunne(n) **205**^{17} 04^{4} 0110^{31} 0114^{26} 0172^{26} 0210^{16} 0212^{19} (for-, ge)wurde(n) **137**^{23} **233**^{22} **235**^{10} 401^{20} 451^{30} 465^{17} etc. 048^{28} 080^{33} 084^{21} 088^{15} etc. (to)wurpe 441^{38} 0174^{10} 0210$^{17.24}$. Ebenso (mit *û* statt *ŷ*) ofbrude 0260^{32}. Ein conjunctiv plur. auf *-on* guldon 044^{19} 0248^{21}? Sieh weiter § 53.

§ 51. *I* und sogar *ie* (einmal *io*) statt *y* findet sich nach palatalen: *gingra* **181**^{14} **267**^{8} **291**^{14} **357**^{4} *gingest* **301**^{14}, woneben giongrum 451^{28} ohne umlaut; gicða (aus jukiþa) 70^{18} giecða 71^{18} neben *giocða* **71**^{11}.

I, *ie* neben *y* findet sich in cirice **5**^{9} **43**^{24} **95**^{6} **105**^{13} 115^{16} 114^{8} **131**^{4} **135**^{5} 171^{2} **173**^{6} **367**^{6} 427^{5} 445^{19} *gs.* ciericean 115^{8}, scile (debet) 8^{21} 10^{20} 20^{22} 21^{24} 32^{4} 44^{8} 46^{15} 54^{19} 76^{26} 86^{18} 182^{9} scilen 327^{14} 341^{16} sciele 54^{7} 55^{19} 56^{14} **57**^{3} **59**^{9} 60^{6} 74^{2} 88^{7} 166^{9} 140^{14} scielen 102^{11} 196^{6} 236^{8} 263^{28} (über scyle § 50, 4), unscildig 379^{14}, und vor

palatalem *h* in tihtung 242[22] tiehting 243[22], genihtsumnes 325[13]; endlich in beclipð 389[11.14] *disig* 279[19] simblede 336[24] und awierged (strangulatus) **331**[19], das wol von *awierged* (maledictus) beeinflusst ist; vergl. aber anord. *virgill.* — Im Or. finden sich *gingra* 096[19] 0128[18] 0278[21] *cining* 0296[8] *cirice* 066[9] 0258[8] 0284[8] 0296[33] *genihtsumnis* 0182[15], endlich afielde (repleret) 0258[7] (natürlich fehlerhaft) und áwierged (strangulatus) 0294[11]. In der Chron. Higebryht 785.

— Ich erwähne hier das wort *bysn*, *bisn*, *biesn*, das Kluge mit *ŷ* ansetzt, weil Orm das wort mit einfachem *s* schreibt und das altnordische wort langen vocal hat. Unerklärbar ist dann aber altwestsächsisches *ie*, *i* aus *û* — *i*; schwierigkeit macht ebenso die annahme, dass das ags. wort auf *biusni-* zurückgehen würde. Vielleicht haben wir es hier mit einer volksetymologie zu thun, und ist das wort von *bîspell* u. dergl beeinflusst; ist dies richtig, so komt *bysen* 8[15] 190[12] kurzes *y* zu; *bisen* 9[15] **11**[3] **25**[1] 82[3] 84[1] 114[7] 192[20] **195**[23] **249**[22] 248[17] 300[17] 307[9] **319**[5] 449[19.23.27.31] 451[5] etc. 38mal in H, 32mal in C; *bisnung* **205**[18] bis(e)nian 4mal in C, 5mal in H (**31**[16] **165**[24] 190[7] **195**[23] **451**[28.30]), *biesen* bloss in H 83[3] 85[1] 115[7] 193[20] 249[17] 301[17] 415[13] bieseniað 191[7]. Im Or. bisene (jusso) 074[24] 0248[14] bisena 064[24].

§ 52. *E* statt *y* begegnet in embe 20[22.24] 94[9] neben ymbe, nele (nolit) 281[1] 0248[28] nellað 0122[16] neben nyle, unnetlic 77[12] neben unnytlic. Ueber derodine (cocco) **83**[23] neben dyrodine weiss ich nichts zu sagen.

§ 53. Der umlaut von *û* aus *un* vor spirans ist *ŷ*, nur einmal *ie*: cyðan (nuntiare) *p. cyðð* (patria) 304[14] 050[11] 0144[14] *ealdcyðð* 098[24] *uncyðð* (obscuritas) 304[17] *hyð* (portus) 401[33] *herehyþ* (praeda) 046[21] 0176[17] *wyscan* **29**[11] 220[15] 0256[26] *yst* **59**[5] **181**[11] ŷst 0104[22] *yð* **61**[20] **103**[21] 431[32] 433[3.7] 437[16] 467[23] *yð(e)gean* 168[11] 409[35] neben ieðegende 169[11]. Der conj. praet. hat keinen umlaut: *cuðe* **3**[14] 0214[6] etc. ðuhte 465[1] 0120[10] *(ge)uþe* 098[31] 064[12.26]. *Yn* vor *s* nur im fremdworte *yndse* 0196[21] (uncia).

Das Â (Ê).

§ 54. Es ist sehr wahrscheinlich, dass altgerm. $\hat{æ}$ (= offenes $\acute{e}$) schon im urenglischen zu $\acute{a}$ ward: Sievers (Beitr. VIII, 88) zieht diesen schluss aus lat. *strâta* (cf. auch Sweet, Dialects p. 9), woraus ags. *strœte*. Allerdings bleibt die möglichkeit, dass im urenglischen bloss vor nasalen $\acute{a}$ bestand (so Sievers a. a. o.), während sonst $\hat{æ}$ sich erhielt. Lat. *strâta* muste dann zu *strǽte* umgewandelt werden, weil vor *t* kein $\acute{a}$ gebräuchlich war, denn diphthongisches *ai* hatte sich noch nicht monophthongiert (Sweet a. a. o.). Auch in niederländischen dialecten, die statt des reinen $\acute{a}$ ein $\grave{e}$ haben, werden fremdwörter mit $\acute{a}$ in gleicher weise behandelt, d. h. $\acute{a}$ wird zu $\grave{e}$. Die einfachste lösung des problems ist aber, wenn wir mit Sievers ein uniformes $\acute{a}$ annehmen, dass sich vor nasalen später zu $\acute{o}$ verdumpfte: jedoch finden sich $\acute{a}$ + nasal ohne dass irgend welche analogie den übergang in $\acute{o}$ verhindert hat. Wer aber am alten $\hat{æ}$ festhält, hat, soviel ich weiss, bloss 3 beispiele für altes $\hat{æ}$ aus $\acute{a}$: hwær (ubi), ðær (ibi) *p.* und lat. *strœt* **133**[12.17] **373**[6.13.18].

§ 55. *Ê*, ahd. *é*, diphthongiert *ia*, findet sich in Crece (Graeci) 0112[26.26] = Crecas 050[10] 078[21] *gp.* Creca 01[22] 08[22] 014[33] 016[16] etc., *dp.* Crecum 084[30] 0100[8] 0104[21] 0110[16.17], wovon *Crecisc* 046[14] 060[3.7], her (hic) **5**[15] 0110[9] etc. hieher das *her* (hoc anno) in der Chron.? *med* 449[12.13] **231**[2.5] **281**[22] méd 449[16] medsceat, metsceat **339**[10] etc. Hierher ðe, þe (quo) **123**[18] 37[15] etc.?

§ 56. *Ê* statt $\hat{æ}$ in silben mit dem tiefton: Aelfred **3**[1] dægred 461[2] *hi*(*e*)*red*, *hiored* **65**[1] **319**[20] 459[12] awer (alicubi) 0114[3]. Vereinzelt ondrede (metuat) 228[6], medselða 0164[28]. Swerum bisenum (solis exemplis) 204[10] begreife ich nicht:

H hat sumum. In der Chronik neben 1mal Beornræd, 2mal Cuþræd, 2mal Burgræd, 1mal Aeþelræd, 1mal Mearcræd, sonst immer -red in Aelfred, Aeþered, Aeþelred, Baldred, Burgred, Cenred (Coenred), Ceolred, Cuþred, Forþred, Milred, Ósred, Selred, Wihtred, Wulfred.

§ 57. *Ae* findet sich 1) im monosyllabischen swæ, das in C dreimal suæ geschrieben wird (104[4] 128[16.16]) und in H 21mal (3[13.17] 5[2.3.23.23] 7[3.6.9.20.20.23.23.24] 9[4.4.4] 235[1.1.2] 435[28]) vorkommt neben 17maligem suæ (23[17.17] 25[16] 101[7.7] 103[8.8.23.23] 105[16.16] 107[14.17.17] 161[24.24.25]); swa, sua passim in H (nach 393[2] bloss swa!) und 14mal in C (2[13.17] 4[2.3.23.23] 6[3.6.9] 78[5] 90[20] 110[15] 134[20] 346[12]); im Or. bloss swa; 2) im praefix *æ̂* (sieh Kuhn's Zs. XXVI, 41) in *æwilm* 307[2] *ærist* **363**[5.6] æspryng (fons, sieh **y**) æmenne 076[16] 0134[12] *ǽmod* 0104[4], vielleicht auch in *æleng(e?)* **41**[16]; *æmetta*, *æmta* (otium) **59**[1] **127**[24] æmet(t)ig **191**[24] 048[25] (decliniert **127**[23] **191**[13.18] etc.) *geæmetti(gi)an* **5**[3] **131**[5] **135**[5] etc. und *æmet(t)hyll* **191**[25] haben im hd. kurzes *a*, also schwerlich die partikel *â*; 3) in ædra, ædran (venae) 0124[31] 0178[23] æfen- **27**[8] **323**[19] 086[1] ærende 096[20] 0178[10] etc. (componiert ærendraca, ærenddraca, ærendwreca) *(ge)ærendian* **63**[5] 0258[5] etc. æs **331**[17] *æt* 0142[25] æðm **361**[19] *færlic* **129**[21] **333**[16] 0166[6] etc. færinga **179**[2] grædig **37**[2] mǽd (pratum) 092[15] mæg **313**[15] 0228[7] 0258[28] *Chron.* 755 (gs. mæges 078[9] 0244[22] 0258[24] *ds.* mæge **313**[16] 417[19] 0118[28] *nap.* mægas **43**[16] 385[21] 080[20] 0124[11] 0128[12] 0244[7] *Chron.* 755 *gp.* mæga 082[17] *dp.* mægum 385[20] *Chron.* 755, 823 *mæggemot* 0248[19]) *mæl* **317**[4.5] floc(c)mælum 078[13] 0200[19] heapmælum **349**[23] stæpmælum **23**[17] **279**[3] *næ(d)dre* **237**[21.22] 417[26.28] 04[6] 0174[4.13] *ræd* **319**[22] unrǽd 0170[13] rædlic 469[6] (compar. rædlecre 096[15] 0212[16]) *(un)fæstræd* **37**[18] **17**[13] etc. *rǽdþeahtere* 072[3] 0256[3] *rædþeahtung* 0154[27] onræs **297**[20] (*i*-stamm?) sæl 0164[13] *heardsælnes* 0104[17] (*be-*, *for)sætian* **161**[24] **227**[13] 0146[10.11] *sætere* 417[23] 463[12] *sæting* **163**[14] Wilsætan *Chron.* 800 *(frum)slæp*, *slǽp* 092[1] **283**[6.8] etc. *spræc* **23**[16] **49**[9] etc. (*gs.* spræcce 147[4]) *stælhere* **229**[5] stælwierðe **115**[4] hier? Swæfas 016[1] 0276[3] tæl 222[9.12] (und compos.) *wædla* **13**[25] **137**[6] **181**[4] 0214[10] etc. wæpn

(arma) 0138^{31} 0146^{23} (-a 044^{32} 0122^{3} -um **83**^{13} -eno 0210$^{21.25}$ -ena 0290^{2}) *gewæpnod* **83**^{12} (cf. wæpned- § 63) wæta **73**^{9} 303^{16} 0230^{26} 0102^{7} wætum sumerum 0102^{5}. Natürlich können onræs und slæp (oben) i-stämme sein.

— In der conjugation haben langes *æ*:

1) Die starken praesentia ondrædan *p.* lætan 391^{22} etc. rædan, rǽdan **33**^{16} **45**^{1} (a)rædan (legere, schwach?) **7**$^{13.17}$ 050^{17} slæpan (auch schwach) 431$^{16.18.25}$.

2) Die starken praet. plur.: ge æton **317**^{2} etc. bædon **197**^{18} 064$^{25.28}$ etc. bæran 080^{7} (a-, to)bræcan 02^{27} 048^{20} 098^{27} etc. cwædon, cuædon **45**^{15} **341**^{1} etc. ácwælan 092^{25} -on 0230^{30} hælon 427^{29} -an 0164^{2} lægan 0106^{10} forlægon 463^{33} bemætan 0114^{37} 0118^{23} etc. genæson 0188^{2} (be-, ymb)sæton, -an 02^{26} 0130^{26} 068^{19} etc. (ge)spræcon, -an **95**^{10} 017^{34} 0202^{13} etc. bestælan 092^{1} -on *Chron.* 876 totæron 0142^{23} fortrædon **31**^{2} wæron, næron **3**^{3} **5**^{13} 0150^{7} etc. Ebenso das praet. sg. æt 309^{13}.

— In der 2ten sg. pt. ind. und im conj. ist *ǽ* ohne umlaut anzusetzen: bære **207**^{17} etc. bæde 048^{29} ðu tobræce **267**^{3} (a-, for)bræce(n) 229^{9} 090^{28} 0166^{34} cwæde(n) **5**^{13} 086^{2} cuæde 71^{13} hæle(n) 427^{29} 0196^{16} (for)læge(n) **229**^{2} 403^{33} 017^{8} ðu forlæge 463^{26} sæte 435^{19} 0210^{22} spræce 0204^{33} fortræde 228^{9} þu wære 076^{33} wære(n) **5**^{9} 092^{23} etc. nære(n) **3**^{16} 088^{21} 092^{2} etc. (ge)wræc(c)e(n) 050^{12} 0160^{12} 0168^{6} etc.

— Mit *ę* = *æ*: forlęge 0126^{26} acwęlan 0226^{7}.

— Ueber sæwan, ðræwen sieh § 63.

— *E* in ðer on *Chron.* 882.

§ 58. Altes *á* erhielt sich:

1) im auslaut swa (swa suæ 81^{28}; cf. § 57), wenn hier nicht vielmehr gedehntes *a* anzusetzen ist; in begáa 123^{22} ingaa 155^{9} ga **325**^{1} 383^{1} conj. von gan, gán *p.* gaan 65^{12} 3 pl. gað, gáð *p.*, ppp. gegan 048^{5}. Anders Kluge, Anglia V, 84.

2) vor *w* in der conj. von seón: besawe **235**^{4} gesawe (videret) **151**^{22} **155**^{5} 423^{17} forsawon **247**^{22} forsawe 435^{3} forsawen **319**^{9} 443^{17}. Im Or. (ge-, be-, for)sawon, -an 03^{23}

042[32] 044[2] 082[24] 092[9.31] 0106[16] 0138[25] 0154[4] 0188[25] 0256[25] 0262[27] cawelas (corbes) 0188[27] tawian 0102[21] etc. Endlich in den starken praesentia [blawan], wovon se blawere **269**[18] (ge-, on-, to)cnawan **7**[8] **25**[21] **97**[18] **181**[16] **349**[24] 405[18] 411[26] 435[23] etc. 074[27] 094[27] he gecnawe **205**[5] we tocnawað **65**[21] 433[21] crawan 461[13] crawað 459[32] mawe 092[15] sawan **285**[23] sawende **359**[25] sawað **359**[22] **357**[14] **361**[6] sawe 340[7], wovon *wordsawere* **97**[4] **359**[9.18]; ebenso im *ppp.* oncnawen **29**[2], wovon oncnawnes **69**[24], geðrawene 86[22] twiðrawen 86[18] *twyðrawen* 88[2]. Die formen mit falschem umlaut in § 63.

3) vor nasalen findet sich *á* in formen, die nur theilweise aus analogie zu erklären sind (Sievers, Beitr. VIII, 89), z. b. þa samwisan (hebetes) 202[7]: oder darf man hier verwechslung mit *sam* annehmen? Ausser *samwis* und gan, gán (ire), oben 1), finden sich mit *á*: we namon **259**[8] he gename **161**[7] namen 381[24] etc. ón minum forwanan 465[16]. Im Oros. (ge-, be)namon, -an 07[12] 044[27.32] 046[7] 088[7] 094[7] 0106[22] 0154[15] 0158[4] 0172[33] 0200[8] 0228[25] 0268[8] (ge, -be)-name(n) 066[21] 076[10] 094[4] 096[16] 0290[2]. In der Chronik namon 20mal, ágán *praef.*

4) vor andern consonanten findet sich *á* selten: Kluges lautgesetz (Anglia V, 82) schafft allerdings einige schwierigkeiten weg, erklärt aber keineswegs das *ǽ* im inf. und plur. praes. ind. der starken verba: es kommen vor magum **189**[22] slapan 431[28] 192[25] -að **195**[5] (auch slâpian 193[25] -ige **193**[19.24]?) *unfæsðrad(nes)* 213[9] 215[2] 401[27] *swarmodnes* **149**[15]. Im Or. slapan 0178[24] warum (pacto) 0170[10].

§ 59. Sonst wird *á* vor nasalen zu *ó*: geomriende **253**[6] comon **33**[14] etc. come **65**[2] 307[11] **353**[21] etc., wonach, wie Sweet gezeigt hat, der singular com, cóm **121**[8] etc. mit doppelschreibung coom 345[3], *móna* 387[15] sona **5**[21] **35**[12] etc. *monað* **315**[25] *Chron.* 871, *praef.* etc. Im Or. geomriende 080[34] geomorlic 0166[15] cóm 064[18] 086[25] 092[13] 0108[11] 0134[26] 0136[11] 0140[23] 0158[22.31] 0166[18] coman 048[14] 096[13] (ofer)come(n) 044[21] 070[5.20] 078[16] 092[31] 0104[22] 0126[1] 0132[21] 0230[20] mona 0188[23] 0256[18] *monað* 046[9] 094[2] 0186[4] 0236[6] 0238[11] 0262[9.15] 0272[24]

0274[14] 0276[21] 0278[2.4.8] 0280[6] 0286[1.28] (be-, ge-, for)noman 042[29] 086[30] 0174[26] sona 044[15] 052[26] 078[22] *somcucu* 0246[31]. Hierher auch hwon, hwón **207**[7] to hwon **109**[15] **293**[8] to hwón 417[35] lythwon **207**[4], im Or. hwon 017[15] 0280[28] hwón 048[19]?

§ 60. *Ê* wird diphthongiert in Creacas 7[1]. Fremdes *ê* in *preost* 6[22] **31**[9] **85**[19] priost 7[22] mæssepriost *Chron.* 669 = -preost 661, 565. Im Or. *preost* 0272[8] 0270[27] 0282[33]; vereinzelt bibliotheoco 0270[1.3]. Sieh weiter § 26.

§ 61. *Ae* wird diphthongiert zu *œa*, woraus *ea* und ohne nachschlag *e*, bisweilen *œ*.

1) Vor *h*: neah **213**[19] 08[19] etc. etc. ful(l)neah **240**[4] **353**[25] 449[3] etc. folneah **35**[20] **205**[9] 224[6] 048[11.12] 062[21] forneah **205**[9] 012[1] 048[7] 088[29] 0112[28] 0162[13] 0170[30] 0210[10] 0256[1] *neahgebur* **323**[21] **353**[18] þa neahþeoda 046[28] 096[6]. Im Or. gegen 18mal (als simplex) neah 11mal neh ohne nachschlag: neh 08[16] 010[11] 012[19.21.23.29] 090[20] 0174[4] 0192[35] 0238[22] 0288[22]. Mit *œ* fol-, fornæh 062[16] 064[32]. In der Chronik neah 540, 465, 485.

2) Nach *g* und *sc*, wobei aber zu bemerken ist, dass die schreibweise zweideutig ist, da *gea*, *scea* auch *jâ*, *scâ* bedeuten können (sieh Kluge, Anglia V, 83). Dass aber *gear* nichts anderes als *jǽr* sein soll, wird zur genüge durch die schreibweise *ger* widerlegt: auch kann die behandlung des kurzen und langen *œ* vor und nach palatalen keine verschiedene gewesen sein. Die belege sind gear **249**[11.24] *gp.* geara 385[15] sceap **43**[5] **123**[9] *gp.* sceapa **31**[2] scearum **139**[14] und in den starken praeteritis geafe 373[1] ðu forgeafe 419[8] ongeate **49**[21] **311**[20] 423[21] begeaton **5**[15] óngeaten 443[11] 445[33.33] sceare **139**[25]; ohne nachschlag gefe 372[1] óngeten 443[17]. Im Or. gear 044[19] 050[12] 064[32] 078[32] 0138[28] 0208[13] etc. géar 0142[23] *dis.* geare 046[9] 086[20] 090[3.15] etc. géare 060[17.26.28.30] 0108[15] etc. *gp.* geara 058[3] 0272[25] etc. *dp.* gearum 0110[17.23] *gearrim* 0110[12] und in den starken praeteritis (á-, for)geafon, -an 0180[12] 0224[14] 0258[27] 0280[7] (be-, on-, for-, under)geaton, -an 064[28] 068[20] 072[5] 088[24] 0102[17] 0112[26] 0136[12] 0146[27] 0148[22] 0164[35] 0174[24] 0268[14] 0292[12] (a-, for)geafe(n) 0146[29] 0178[12]

0210^{21} 0140^{16} (be-, on)geate(n) 062^{32} 0132^{15} 0174^{27} 0224^{18} bescearen 0204^{8}; ohne nachschlag im Or. gegen 25mal gear, 1mal geares, 56mal geare, 4mal geara, 5mal gearum, ger 088^{10} 0264^{24} 0268^{26} 0270$^{7.16}$ 0272$^{13.18}$ 0274^{9} 0276^{20} 0278$^{8.14}$ 0292$^{6.22}$ 0294$^{9.34}$ gér 0270^{22} 0274^{3} *dis.* gere 0184^{1} 0204^{36} 0250^{22}. In der Chronik bloss *gear*.

§ 62. Contraction des *æ̂* mit folgendem dunklen vocal in nealice **335**^{15} near 213^{6} 403^{3} néar 212^{6} near & near **23**^{17} weas 198^{22}. Im Or. near 012^{16} 086^{13} 0162^{12} 0200^{13} *nearra* 014^{3} 0200^{6}. Ob auch *nealæcan* 056^{30} 0236^{18} on neaweste 046^{2} hierher gehören?

§ 63. Der umlaut von *â* (später *æ̂*) ist *æ̂*: also *â* mit umlaut = *â* ohne umlaut: *oferæt* 309^{14} **129**^{19} **317**^{10}; das suffix *-bære* in deadbære, grambære, lustbære, wæstmbære, woraus decomposita wie *gæglbærnes* **73**^{11} *lustbærnes* **283**^{3} 417^{22}; gebæro 052^{1}, -u*m* 0194^{9}; gebæran **357**^{7} etc. dæd *p. misdæd* 413$^{18.26}$ ofdrædde (territi) **109**^{23} **239**^{7} *ondræding* 088^{14} 0244^{12} (*a*)*færan* 441^{24} 453^{19} 0172^{21} *fætan* 419^{33} 343^{24} gefrægost **9**^{12} *hræcan* **43**^{15} *læce* **25**$^{20.23}$ **59**^{23} **61**^{2} etc. *læcedom* **173**^{23} **377**^{6} etc. læceseax **187**^{9} *læcnian* 61^{3} **143**^{16} (sonst *lacnian*) Læden **3**^{15} **7**^{19} *Lædenspræc* **9**^{16} Lædengeðiode **7**$^{14.15}$ Lædenware **7**^{3} *mægþ* 0248^{16} 0262^{6} 0258^{25} *gemægþ* 0108^{2} *mære* **293**^{2} **253**^{13} etc. 048^{3} 0120^{21} *-est* 0130^{12} *mærlic* **39**^{6} 0130^{27} 0140^{5} (*ge*)*mærsian* **367**^{14} 0154^{25} *mærþ* **9**^{12} 070$^{30.35}$ 0132^{14} (*east-*, *land-*, *norþ-*, *suþ*)*gemære* **367**^{4} 08^{19} 010$^{15.33.34}$ 0132^{29} *ofermæte* 459^{19} 084^{3} 0104^{17} *-lic* 052^{10} *ungemæte* 0102^{7} *ormæte* 082^{7} *mæð* **101**^{11} **255**^{18} 467^{3} 056^{4} lætræde **149**^{14} *ræding* **169**^{17} **171**^{21} (ob *rædan*, *arædan* bei Aelfred schwach conjugiert ist, erhellt nicht) *ræswan* **239**^{6} 447^{28} (*be*)*ræsan* **95**^{9} **143**^{6} **295**^{20} *sæd* **67**^{20} **95**^{25} **137**^{7} etc. gesælan **333**^{20} 427^{24} *gesælig*(*lic*) **3**^{4} 463^{13} etc. (*ge*)*sælð* **189**^{6} **231**^{19} etc. heardsælða **155**^{3} 0166^{20} unsælð 340^{4} slæpte (dormivit) **101**^{18} *felaspræce* **281**^{14} etc. *oferspræce* **97**^{6} **279**^{21} *oferstælan* **47**^{16} *tælan* **239**^{6} **279**^{7} 064^{19} *tæling* **145**^{18} **297**^{12} *tælnes* 467^{21} *liof-*, *leoftælra* **359**^{24} *æltæwe* **199**$^{3.7}$ 0166^{1} 0224^{24} *ungetæse* 066^{26} -u **251**^{24} **253**^{24} 387$^{13.17}$ (aber mnl. getes) *-lic* **369**^{12} *geðwære* **17**^{24} **255**^{1} etc. -nes **359**^{15}

monðwære **287**[20] etc. *-nes* **13**[15] etc. úngeþwærnes 082[30] wæpned 0108[27] *wæpnedmon* 046[1.6.8] 052[2] etc. *gewætan* **309**[6] etc. Hierher auch geðwænan **61**[19] etc., bræwas **69**[2] **193**[24] **195**[2] und cæg **91**[12]?

— In der 3[ten] sg. der starken verba gecnæ(w)ð **29**[1] ondræ(d)t **285**[4.18] etc. gæð **91**[24] etc. græt 459[32] (for)læt(t) **37**[17] 214[21] **279**[14] etc. sæwð **279**[9] **285**[17] etc. (saweð **357**[22]) slæpð **195**[7] 431[27].

— Falscher umlaut in sæwan 427[18] he sæwe 341[7] nach analogie vom ppp. *geðræwen* 87[22] *twi*, *-tweoðræwen* 87[18] 89[2].

— Mit ę = *æ̂* norþwestgemęre 08[31].

— Statt *æ̂* hat *â* (*ge*)*lacni*(*ge*)*an* **25**[20] **61**[1.4] 60[3] **125**[11] **153**[3.4] **267**[9.10] **269**[23.25] **275**[9] **365**[10] **371**[7.9.11] **377**[24] 463[2] 0118[11]; nur zweimal mit *æ̂*. Kluge vermuthet richtig *lâcunôian* (Anglia V, 82). Falsche analogie in saweð **357**[22].

§ 64. Der umlaut wird nicht durch *æ̂*, sondern durch *ê* vorgestellt:

1) Vor nasalen, also *ê* umlaut von *ô*: *bremust* 066[32] (*ge*)*cweman* 451[17] **147**[20] 054[21] 0116[2] *cuéming* **143**[6] cwen 01[4] 046[22.24] etc. cwene 0118[3] wen **259**[14] wén 73[17] 77[1] 93[19] *wena* **69**[21] **213**[23] 306[1.2]*h* 395[1] 451[23] wenan **67**[2] **157**[20] etc. *wenung* 0112[12] orwene 0192[4] *unwenlic* **113**[9] 0192[34] geweme, geweeme **183**[20] hwene **75**[17] **291**[21] etc. Bloss *benæman* hat *æ̂* 0146[25] 0284[22].

2) in sel **81**[17] *selest* 0272[25], dies gemeinangelsächsisch. Falsches *ê* für *æ̂* haben forlet(t) (relinquit) 214[20] 36[17] accentuiert 215[20.21] ða ofersprecan 270[14] ða felasprecan **271**[21].

3) In tieftoniger silbe: Eanfled *Chron.* 626.

§ 65. Statt *sêlest* erscheint *soelest* 0202[18] 0212[28], schwerlich ächt ws. Keine erklärung weiss ich für andrysne **109**[19.21] 0222[20] 0244[8] andrysno 385[16] -u **265**[19] andrysnlic **91**[24], zweifelsohne ein derivat von *andrædan;* ich vermuthe *rŷ* aus *rié*, umlaut von *rê* (in tonloser silbe statt *ræ̂*).

§ 66. *Ie* verhält sich zu *ea*, wie *ié* zu *eá* in *ni*(*e*)*hst*, superl. von *neáh*. *Niehst*(*a*) verhält sich zu *nihst*(*a*) in H wie 35: 6, in C wie 5: 31, in Or. bloss *nihst*(*a*). Die

belege sind *niehsta* **335**[15] **315**[21] **347**[8] **349**[10] **377**[1] 45[11.13.19] 47[1] 49[13] 79[1] 87[8.12.16] 97[22] 99[4] 103[17] 105[11] 127[15] 137[24] 147[8] 167[3.21] 195[14] 229[15] 251[8] 269[7] 349[7.13] 363[21] 379[11] 383[14.15] 449[26.28], *nihst(a)* **49**[14] **61**[17] **87**[11] **275**[2.7] 383[4] 44[11.13.19] 46[1] 48[13] 78[1] 86[8.12.16] 96[22] 98[4] 102[17] 104[11] 126[15] 136[24] 146[8] 166[3.21] 194[14] 228[15] 250[8] 268[7] 348[7.13] 362[21] 378[11] 014[23] 056[17] 060[34] 084[31] 086[27] 0110[7 30] 0114[37] 0140[7] 0150[14] 0158[19] 0162[24] 0166[2.7] 0176[31] 0192[35] 0226[3] 0232[10] 0252[8]. In der Chronik niehst 878.

Das Î.

§ 67. Altes **î** oder **î** — *i* (*j*) = ws. *î*, öfters mit doppelschreibung *ii*, aber mit ausnahme von ðа medwiisan 205[17] immer nur in geschlossener silbe (*án-*, *ge*)*bidan* **153**[15] 385[12] **227**[11] 017[17] 0168[28] etc. *an-*, *onbid* 429[18] 0136[4] etc. *bliðe* **175**[14] 092[28] -lice 0120[6] *-nes* 076[17] *bliðsian* 385[33] 387[28] cidan **185**[8] etc. *ciding* 0210[2] geciid **293**[21] etc. cið, cíð, ciið 224[1.3] **225**[6.9] *díc* 074[18.19] *fordikigan* **361**[4] 383[23] fiicbeam **337**[6.9.10] *gisel* 0110[20] 0122[3] etc. glit (labitur) **279**[2] glige (ludo) 183[25] *gliiman*, *gliigman*, *gligman* **327**[7] **231**[7] ðæt grin, grín **129**[22] 317[13] etc. *gnidan* 0212[27] hlige (attribuat) **367**[19] *underhnigan* 405[3] *hwil* **249**[25] etc. hwilon **25**[22] (sonst hwilum) hwiltidu*m* **21**[13] *hwilendlic* **141**[4] **247**[12] etc. *hwit* **87**[19] 070[27] etc. *is* 0208[2] isern **185**[25] ísern 267[21] = isen **365**[10] etc. 0158[5] 0174[8] *isern* = *iren* **161**[7] lic **365**[11] þæs licost þe — 0150[31] *ónlic*(*nes*) **111**[20] 0216[2] etc. selflice **183**[11] **25**[7] etc. (un)gelic **23**[23] etc. geliic 200[12] gelíc 113[3] lichoma *p.* (*ge*)*licweorðe*, *-wyrðe* **315**[19.21] lician 449[10] licung **147**[7] lif, líf, **23**[23] 111[23] 115[14] **205**[15] 0112[13] (in H 17mal accentuiert) etc. liif 110[23] 114[14] 204[15] *Chron.* 718

0220[23], (eae) 0130[11] 0138[3]. — Die *as.* *fem.* form hie ist § 38, 1 behandelt, wiewol natürlich auch diese form auf * *hîa*, * *hija* (vergl. got. *ija*) zurückgehen kann, falls die grundform cejÂm ist. Sievers setzt hié, wie sié, ðrié an.

— Langes *i* kommt gleichfalls dem numerale þrie zu, *nap. masc.* 08[3] 010[3] 017[11] 094[1] 0114[9.13] 0120[15] 0160[19] 0198[4] *Chron.* 891, wie dem *dp.* þrim 04[5] 017[13] 084[28] 0110[23] 0128[21.26] 0130[10] 0150[29] 0176[10] 0210[10] 0216[18] 0240[21] 0242[2] 0250[10]. Das compositum þrieređrena (triremium) 096[27] 0246[6] ist auch mit î anzusetzen.

— Langen vocal hat ebenfalls si (sit), plur. sin = sie, sien: si 4[1] 173[10] 425[17] 439[17] 441[6] sí 147[10] sin 26[1] 28[9] 44[9] 92[14] 102[24] 175[6] 180[6] 202[10] 233[4] 367[22] 383[30] 411[22] 413[8] 421[14] 427[22] sín 199[7] 317[10], sonst sie, sien **7**[7] **9**[4] **103**[20] **107**[15] 29[9] 45[9] 93[14] 103[24] 411[22] 366[22] etc. massenhaft belegt; sio (sit) 74[22] vereinzelt. Im Or. sie 012[20.22] 017[4] 058[13.26] 074[26] 080[12] 0108[24] 0136[19] 0244[1] etc. sien 054[34] 086[8] 0120[8.9] 0192[33] etc. Ich fasse hier *îe* auf als *î* + nachschlag, wie im folgenden paragraph Das *e* lässt aber auch eine andere deutung zu.

§ 70. Das *î* wird oft mit nachschlag zu *îe*, besonders in der C. P., im Or. aber nur dreimal: drifan, -ađ **285**[21] 070[29] 0120[14] etc. 3 sg. adriefđ 255[16]; flitan, -ađ, -anne **331**[5] **347**[24] 177[6] 318[15] 0284[1] flietađ 176[6] 319[15]; *gidsian*, *gitsian* 6mal in H, 10mal in C, gietsiađ 299[10] gietsiende 61[11] gietsien 263[10] gietsian 341[4]; *gidsung*, *gitsung* 15mal in H, 16mal in C, *gietsung* 157[2]; *gidsere*, *gitsere* 5mal in H, 7mal in C, (*feoh*)*gietsere* 331[6] 341[6] 401[28]; gifre **331**[17] etc. in H 7mal, in C 3mal, *gifernes* **17**[15] etc. in H 7mal, in C 10mal, *giefernes* 155[20] 311[2.3.12] 313[14] 345[23]; gripan **41**[5] **53**[6] **63**[7] etc. im ganzen 9mal in H, 10mal in C, gegriepđ 143[5] (ohne nachschlag gegripđ **69**[21] **373**[20] 142[5]); *higian* ,im ganzen 9mal in H, 8mal in C, hiegađ 86[10] (mit *î* **83**[14] 87[10] **331**[14] 463[36]) hiegiađ 331[24] (mit î 330[24]); *gehiwian* 401[35] **319**[1], gehiewige 401[34]; *gesam-*, *gesomhiwan* 395[3.31] gesinhiwan 397[3.8.26] 399[16.20.25.32] 409[29] *ryhthiwan* 399[8]; *hiwung* 064[24]; hiwcuđ 63[5] **63**[8] hiewcuđ 62[5] -licor 304[19]*h* -lice **361**[1]; *hired* 63[4] 131[7] 459[12] *hiered* 62[4]

65[1] **319**[20] 0282[23] 0152[23]
in H, 5mal in C, ónhri
etc. *aidlod* **67**[10] etc. idel
in H, 15 in C gegen iede
286[23] etc. *ricost*, *-est* 0114
gelieffæsð 259[12]; (ge)scinan
in H, 12 in C, scienð 89[1]
199[9] scirð **329**[7] gescired
und sonst, nur einmal to
247[14] **249**[8] 0168[36] 188[7] *tiem*
218[16] -lice **197**[1] *ðristlæcan*
213[2], unðriestan 211[15]; (un
058[13] np. (un)wise **7**[4] 66[3]
medwisan **203**[6] 204[17] etc. =
01[10] etc. *-nes* 74[6] = *ryht*
123[13]), *ðearlwis* **105**[10] etc.
(accentuiert 75[9] 89[5]) *worold*
tuiert 85[3] 393[16]); witan (im
207[19], oþwitað 0182[15] oðwiten
(imputem) **207**[19]; gewit (tra
etc. gewitað (abite) **27**[23] etc.
witende **299**[8] etc. gewiten
gewieten 170[20] 196[3] 317[25]; wit
wita 190[7] wieta 191[7]; witga
93[13]), *np.* witgan 90[6] = wi
(accentuiert 29[10]) etc. Falls si
gehört auch hierher die form

§ 71. Abgesehen von *big* au
palatalem *g* das *i* zu *ij*, ge
steht entweder vor flexions-*e*.
ursprünglich vorhergehendem *i*
und meiner ansicht nach noch a
gj) ausgesprochen ward. Wäre
dass ein auf *g*, *c* folgendes *e* oder
ist zur bezeichnung der palatalen
wir hier gewiss auch *igg* vor dunklen

ðære swiggan neben *ðære swiggean;* solche formen fehlen aber durchaus, woraus ich schliesse, dass nicht überall palatalisierung eingetreten ist (vergl. *sêcan*, *sêccan* und *sêcean*). *Hligsa* 366[13] neben *hlîsa* **67**[2] **149**[5.7] **323**[17] **339**[25] 367[13] 439[34] 447[30] fasse ich als *hlîgsa*, contrahiert aus *hlîjisa*, das jedenfalls die ursprüngliche form ist, abgeleitet von *hlîgan* **367**[19], afr. *hlîa* und mnl. *lîen* (nnl. (be)lij-d-en). In der C. P. ist die schreibung *ig* für *î* häufig, im Or. findet sich bloss *anwigge* (certamini singulari) 086[22]. Die belege sind: stige (semites) **41**[7] astigende 100[14] = astiggende 101[14] astigeð **103**[16.18] oferstige 99[3] = oferstigge 98[3] stigge **23**[16]; suige (silentium) 89[9] 277[2] = swigge 88[9] 276[2] 278[24], flectiert swigean, suigean **11**[23] 49[20] 75[9] 89[3.15] 93[5] 237[12] 271[15.16.19.20] 275[17] 277[11.22] = swigan **377**[15] = swiggean 48[20.21] 74[9] 88[3.15] 92[5] 236[12] 270[15.16.19.20] 274[17] 276[11.12]; suige, swige (taciturni) 17[4] 271[6] = swigge 16[4] 270[6], ða suigean, swigean 271[9.10] **175**[24] 273[2.18] **275**[14] = ða swiggean 270[9.10] 272[2.8] 274[14]; swigende, suigende (tacens) **39**[16] **117**[17] **151**[24] **261**[11] 259[19]-an **39**[18] = swiggende 258[19]. Endlich gligge 182[25] aus *glije*. Ueber das fatale *swigean*, *swugean*, *sugean* ist § 34 gehandelt; warum im ppraes. ungekürztes *i*? Ein *wû* aus *wî* wage ich nicht anzusetzen; das ppraes. lautet nie swugiende, sugiende, das substantiv nie swuge, suge. Vergl. auch § 73.

§ 72. Langes *i* wird vor palatalem *c* auch zu *ic*; d. h. *îc* wird zu *ijc*, *icc?* licettan **151**[13] etc. 3 *sg*. licet, licet **11**[14] **27**[4] licettere **121**[16] etc. *licettung* **121**[17] etc., gelicette 148[3] = geliccette 149[3] geliccettað 449[21]; sicettað (gemunt) 65[11] = siccettað 64[11]. Die verdoppelung des *c* in geliccran 227[24] findet in dem nachfolgenden *r* ihren grund und steht mit diesem lautübergang in keinem zusammenhang.

§ 73. *Wŷ* aus *wî* begegnet in swyge (silentium) 279[24], *ds.* swygean 49[21]; ohne *w* in getygða **257**[18] *getygðian* (concedere) 064[30] 082[23] 098[20] 0118[16] 0126[8] 0140[18] 0146[31] 0200[82], wenigstens lautet das wort im mnd. *twîden*, im Teuthonista *twijden* (p. 279); also hat tigþade 0290[22] *î* aus *ŷ*; denn ohne vor-

hergehendes *w* kommt sonst niemals *ŷ* aus *î* vor. Daher weist syððan 435[7] auf kurzes *i*.

§ 74. Nach syncopierung des *h* wird *î* + dunkl. vocal contrahiert zu *ió*; da auch *eó* statt *ió* geschrieben wird, liegt hier ein ächter diphthong vor: bewrion (vestire) 328[4] = bewreon 329[4], onwrioð 368[8] = onwreoð 369[9], *ðionde* 87[25] 161[24] 257[5] = *ðeonde* **59**[11] 86[25] 160[24] 256[5], ðioð 344[8], geðeon (prosperi sint) 304[3]*h*. Alweo, Osweo, Oswio in der Chron. *Fullwîhian* (oder wie im got.-*aian*?) wird zu fullwian, das als schwaches vb. 2[ter] klasse conjugiert wird: *pt.* (ge)fulwade 0290[11.12] *ppp. geful(l)wad* 0290[11] 425[35] 443[16], in der Chronik fulwade 639 gefulwad 626, 627, 632, 635, 636, 646. Ein falscher *ns.* bleoh 411[28] blioh 411[32] aus den casus obl. *gp.* bleo **87**[3.9.13] *dp.* bleom **87**[9] 88[1] bleon 89[1], *ds.* twibleon 86[18] twiblion 87[18] tweobleom 83[23]; twiblium 82[23] ist wol -*î* + *um*.

§ 75. Die pronomina we (nos) **3**[12] **5**[1] etc. (accentuiert 117[18]) und ge **27**[23] **207**[14] **363**[3] etc. verdanken ihr gedehntes *e* wohl hauptsächlich der tonlosigkeit, wodurch *î* zu *i*, *e* und *e* weiter emphatisch zu *ê* ward. He (αὐτοί, αὐτούς) findet sich nicht häufig: 44[4] 26[21] 90[4] 118[13] 134[19] 142[24] 212[20] 333[16] 342[15] 368[19] 461[6], sonst hi, hie.

Das Ô.

§ 76. Langes *o*, got. *ô*, haben: *blod* (sanguis) **187**[24] 03[26] etc. *blodig* 0188[28] bogh, bógh **81**[19] etc. *bosm* **47**[3] *bot*, bót 383[23] 064[18] *broga* **33**[23] etc. acolian **139**[8] *dogor* **281**[13] 0168[6] dom, dóm **43**[17] (fast immer accentuiert in H) 096[34] etc. als suffix gleichfalls durchgehends accentuiert in H: ealdordom,

-dóm **123**[2] etc. biscepdom, -dóm **53**[22] etc. cristendóm 0296[20] freodom **265**[3] etc. læcedom, -dóm **387**[4] martyrdom, -dóm **53**[19] lareowdom, -dóm **9**[17] etc. ðeowdóm 098[3] etc. wisdom, -dóm **33**[12] etc. und mit doppelschreibung ealdordoom 59[4] freodoom 265[1]; *domere*, *dómere* **131**[7] 435[20] *gedrof* 421[8] flod 437[13] 01[14] etc. *fodrere* 0156[35] *gefogstan* **253**[19] *ungefoglic* 074[18] on fore 0168[35] foster **137**[19] etc. frofor 387[18] etc. god, gód *p.* öfters mit oo: good **65**[21] 64[21] 80[22] 261[22] 265[6.13] 319[4] 325[24] 335[12] 341[7.13] 349[17] goodes 337[17] 349[2] 391[16] goode 217[8] 337[20] 339[13] 349[16] 391[17] goodne 57[24] goodan 347[1] goodum 315[16] 319[3] 345[5] 361[9] *hloþ* 0100[2] 0116[17] 0118[19] *Chron.* 879, *behofian* 455[5] *hrof*, *hróf* **81**[16] 383[22] 072[5] locian **247**[22] etc. gelome **69**[3] *gelomlic* 304[20]*h* 306[17]*h* 0164[23] mod, in H fast immer accentuiert mód 11[2.13] 37[14.16] **79**[19] etc. (mit vielen compos. *ǽmod* 0104[4] *anmod* **345**[10] etc. eaðmod (sieh beim **ao**) (*un*)*gemod* **177**[10.9] etc. *glædmodnes* 391[6] leohtmodnes **313**[10] lytelmod **209**[7] ofermod **51**[12] etc. *ormod* **181**[6] etc. *rummod*(*nes*) 453[23] **337**[1] etc. rumodlice 327[20], geschwächt rumedlice **177**[7.8] 326[20] -licor **75**[17] wacmod (sieh beim **ai**) *wiðermod* **213**[1]) (*ofer*)*modig* **209**[4.8] 066[28] etc. genog, genóg, genoh, genóh **143**[1] **325**[10] 058[14] 0260[11] *ofer* 014[32] ora *Chron.* 477, 495 etc. pól **279**[15] = pool 283[14] *Romware* **9**[12] *rod* **33**[19] unrot, únrót(nes) 415[11] **25**[3] etc. (*stior*)*roður*, *-or* 431[31.33.36] 433[1] 445[13] row, rów (lenis) **71**[19] (ge-, on-, un)scod, -scód **45**[8.12.14] anscogen **43**[16] scogeað 44[9] son **175**[8] 175[9] *stol* **7**[25] 0144[19] etc. wealhstod **33**[11] etc. *stow* **5**[14] 03[10] etc. (und comp. wæl-, wicstow) to *p.* tó 53[3] 95[22] 161[5] 165[13] 249[20] 0234[24] 0242[27] (te 463[6] 335[13]) tol **365**[11] ðrowian **61**[16] etc. -ung **137**[16] *ðoden* (hier ?) **129**[17] wocorlice 385[24] *wod* 0108[26] (und comp. *wodðrag*) Woden, Wodening *Chron.* *wol* 435[21] 0158[17] wól 070[21] (wovon *wólberende* 435[19.22] 415[12] wólbærnes 062[34] wólbryne 086[24] *wolgewin* 064[15]).

— In der declination consonantischer stämme steht ó in: *nas.* boc, bóc **9**[3] 389[23] etc. 058[12] 0152[35] 0250[32] 0266[22] *gp.* boca **5**[11] etc. *dp.* bocum **9**[18] **327**[1] 050[17.25] etc. *nas.* broðor, -ur **23**[9] **43**[13] 451[34] 04[33] 06[17] etc. *gs.* broðor, -ur **43**[22] -or 064[23] etc. *nap.* broðer 451[35] -or, -ur **33**[10] etc. -or 068[8] 0114[12]

dp. broðrum **43**[20] 07[7] etc. *np.* þa gebroþor, -ðor 02[15] 0114[9.13.16] 0152[35] etc. *dp.* gebroðrum 064[22] gebroðorscipe 0152[28] *ns.* foot 67[9] fot 66[9] 44[14] etc. fót 45[14] *gp.* fota 0174[17] 0210[30] etc. *dp.* fotum **31**[3] 0106[19] etc. *nas.* modur **123**[25] -or 060[21] 0150[11] etc. *gs.* moder, -ur **103**[23] -or 0150[35].

— In der conjugation steht *ó* 1) im starken praesens und ppp.: blotan **343**[9] 064[29] etc. wovon *geblot* 0296[18] etc. *blotung* 0102[16] *flowan* **277**[17] 010[21] etc. wovon *flow[ed]nes* **97**[5] (*ofer*)*flownes* **77**[10] 96[15] 455[14.23] (*full-*, *ge*)*growan* **337**[11] **67**[23] 0226[10] ða rowend 445[11] aswogen 411[17] *wopan* in *bewopen* 092[30] und *wop* (fletus) 389[5] etc. 2) im anomalum (a-, ge)-don, -dón (facere) **7**[15] **33**[14] 078[4] 0102[13] etc. (faciant) **107**[9] etc. *ppp.* (for-, ge-, an)don, -dón **163**[4] 092[36] 0118[26] 0254[17] etc. to donne, dónne **99**[21] etc. do (fac) **115**[11] etc. (a)dó (faciat) **13**[9] 0104[28] doð, dóð (faciunt) **31**[12] etc. donde (faciens) 054[22] öfters mit doppeltem *o* geschrieben: (ge)doon (facere) 51[15] 99[13.16] **111**[17] 339[8] (faciant) 190[3] 319[22] (factus) 211[22.23] 323[8] (ge)doo (facio) 207[11] (faciat) 4[2] 51[4] 75[12] etc. doo (fac) 325[25] etc. dooð (faciunt) 77[2] 101[12] 137[5] 201[6] 337[20]; doe (faciat) 8[3] fasse ich nicht als umlaut, möglicherweise ist aber wel-doendum 13[3] umgelautete form; 3) im starken praeteritum drogon 431[17] (ge)for, -fór **43**[21] 393[9] 04[30] etc. -an 04[8] etc. hlodan 467[32] (a-, æt-, oð-, -ot)hof, -hóf **39**[15] **253**[7] **113**[13] etc. -an 052[19] loh 401[26] logan 0184[27] (á-, ge)scop **33**[16] 072[14] etc. gesceop § 26 (for-, of)slog, -slóg, -sloh **199**[5] **353**[18.19] 04[5.21.32] 0124[3] etc. (of)slogon, -an **353**[17] 046[1] etc. (for-, wið)soc, -sóc **51**[9] 070[18] etc. -on 0144[18] (a-, ge)spon, -spón **351**[11] 052[5] 082[9] etc. -an, -on 090[7] 096[5] etc. (for-, ge-, wið)stod, -stód **105**[2] 407[27] 0252[6] etc. -on 096[8] etc. gestop 0134[19] (ge)swor, -swór 465[24.27] 0178[9] 0190[22] -an 050[11] etc. ðwogon **105**[22] anwóc 431[17] onwocan 0160[22] gindwod, -wód **9**[10] und das praeterito-praesens mot, -on **171**[18], wozu *gemot*, gemót **315**[4] 0212[15] etc.; der conjunctiv richtet sich nach dem indicativ und ist ohne umlaut: (ge)fore, -fóre **43**[21] **255**[21] 082[29] etc. ahofe, ahófe **47**[9] ascoke **311**[15] (of)sloge **197**[18] 052[35] etc. wiðsocen 0124[2] (ge)spone **205**[18] 391[1] (ge-, wið)stode 0182[20] 0186[17]

onwoce 0212[18] mote(n) 457[14] 048[24] etc. 4) im schwachen praeteritum ind. und conj. moste(n) **57**[21] **127**[14] 064[29] sohte **3**[12] **185**[19] etc. rohton *Chron.* 891 und im *ppp.* soht **91**[17].

§ 77. Wie in gewissen unbetonten silben *ô* zu *a* wird, findet sich der nämliche lautübergang in wörtern, welche hauptsächlich in unbetonter satzstellung vorkommen: þa, ða (τά, αἱ, τάς), ðas, þas (hae, has, hanc, haec) ðás 329[25] 062[11] þás 0136[30] 058[31]; þa, ða (tum) (ðá 443[6] ðæ 409[33] þá 0146[8]) haben daher auch *a* aus *ô*; ebenso twa (got. twos) 435[8] 010[27] 046[36.15] etc. Tua, twa, als neutrum, **49**[12] (on) twa 012[32] 014[22] 058[9] etc. kann zwar auf δύω zurückgehen, während *tu*, got. twa, δύο ist (über buta sieh § 7), aber wahrscheinlicher ist mir die länge des *a* aus *ai*, vergl. ahd *zwei* etc.

§ 78. Langes *u* aus *ô* nach ursprünglich vorhergehendem *w* wird angesetzt in hu **83**[25] etc. hulucu (qualis) 0210[28]. Auch hûru? sieh § 7.

§ 79. Der umlaut von *ô* ist *ê; oe* nur in oeðel 2[8] (oeþel 0190[23] *ds.* oeðle, oeþle 0248[24.28] weldoendum 13[3], nach Sweet auch in doe 8[3] (aus dhôjêt?); in der Chron., Coenbryht, -ing 685, 661 Coenred 716, 704 = Ceonred 709, Cenred; *œ̂* in stærwriteras 060[25] 0164[12] ist nicht zu beurtheilen als andre schreibart für *ê*, denn *œ̂* ist hier gemeinangelsächsisch.

§ 80. *Ê*, als umlaut von *ô*, findet sich in: *ben* (preces) **181**[1] 399[30] 064[27] *Chron.* 885 bena (petentes) 0146[35] (ge)betan **235**[24] **165**[13] 064[8] 0286[30] bleda (fructûs) **339**[21] **341**[24] *bledsung* **331**[25] etc. *gebletsian* 066[7] bregean 417[36] etc. *kene*, cene 218[16] 0268[27] cele 447[6] *kelnes* 309[11] *gecelan* 309[7] an-, ondef(e)nu **301**[19] etc. ungedeflic 94[19] *dema* **25**[5] etc. deman **45**[20] etc. gedrefan 425[30] etc. *eðel* 3[8] **255**[4] etc. fedan **377**[11] (afédde 0152[29] fét 303[1]) (ge-, up)fegean **99**[25] 445[3] feran **255**[22] (fér 349[11]) etc. gefera **13**[4] 0192[11] etc. gefer-, geférscipe **103**[15] etc. ungeferlic 05[31] etc. ungeferu (invia) **245**[23] *feowerfete* 070[27.34] *flede* 072[34] 084[5] etc. frecne **29**[23] **41**[7] *frecen(n)es* 403[13] 433[15] frecenlic(e) 441[8] 0186[23] etc. gefredan **139**[21] etc. gefredre

(acerbius) **123**[19] ungefredelicor **265**[16] *fefran*, *febran* **181**[6] **183**[2] etc. *grennes* **359**[15] etc. gretan **3**[1] 0216[25] etc. hwene **75**[17] **99**[14] etc. (*a*-, *on*)*hreran* **297**[16] 224[5] (ge)eaðmedan **183**[15] etc. *ofermede* Chron. 750 ofermedu **301**[8] (eað-, ofer)metto **35**[13.16] **51**[4] 084[11] etc. *geanmettan* 0140[23] etc. gemedren 0114[13] *ametan* (delineare, cf. anord. *mót*, *móta*) **157**[12] (ge)metan **167**[21] **117**[5] etc. (*ppp*. gemét 385[25]) *gemeting* **27**[8] 0228[24] (mit *tt* 0176[7] 0186[31]) *meðig* 0134[31] etc. *recc*(*e*)*an* **195**[6] etc. recceleas **57**[18] etc. *retan* **181**[6.19] reðe **41**[19] **143**[7] 048[15] etc. *reðnes* **125**[11] 01[5] etc. *gereþre* Chron. 891 *þriereðre* 096[27] etc. (*ge*)*sec*(*e*)*an* **27**[6] 094[25] etc. geseman **349**[12] 0114[27] etc. smeðe **143**[7] 0174[8] etc. *gesmeðan* **125**[10] **253**[14] (wán)speda **7**[11] 0116[34] etc. woroldspedig **333**[2] sweg, sueg **93**[7.8.11] etc. *swete* **125**[19] etc. swetnes **125**[23] *suetmede* **41**[15] *suetan* 303[13] etc. (*a*)*wedan* **297**[4] 0234[16] etc. *wedenheortnes* **289**[6] wepan **61**[15] 0120[6] etc. *werig* **253**[3] 070[11] etc. gewergian **239**[13] 0230[23] westen 304[7.15] weste 048[25] etc. awestan 090[14] etc. Hierher emdenes, endemes (i. e. emndênes, simul facto)? Kürzung in *ælmesse* **335**[16], auch in orgellic 307[15]?

— In der declination von *bôc*, *fôt*, *brôðor*, *môdor*: *gs*. bec, béc **25**[11], *ds*. bec. béc **9**[3] **23**[13] 094[17] etc. *nap*. bec, béc **5**[20] **7**[3] 0266[7] *ds*. fet, fét **43**[16] **357**[21] etc. *nap*. fet, fét, fett **44**[9.12] **65**[4.10] etc. *ds*. breðer **43**[14.23] 06[23] etc. *ds*. meder 385[20] 0110[25] etc.

— In der conjugation: deð **33**[1] etc. déð 275[7] 0230[27] (a-, to)flewð **97**[9] **259**[1] etc. grewð **139**[17] etc.

— *Ae* statt *e* in onhræran 225[5] (sonst (*a*-, *on*)*hreran*) gedæmde (damnavit) 0258[10].

§ 81. Der umlaut unterbleibt in *swotlic* **311**[8] *ge*(*un*)*rotsian* 415[30] 417[8.9] *modrie* 0130[21] und in der 3 sg. (to)floweð 469[4.6] 08[20].

Das Û.

§ 82. Langes *u* haben bur *Chron.* 755 *neahgebur* **323**[21] **358**[18] *burcot*, *búrcót* **99**[10.20] *(stan)clud* **59**[7] 0132[10] 0256[17] *cluse* 0292[30.27] 0294[16] etc. *adrugian* **61**[19] 383[32] etc. *dun* 078[25] 080[18] etc. ofdune **101**[14.20.23] 0106[19] etc. *ful* **75**[22] (fúle 449[8]) *hlud* 437[16] (compar. *-ra* **267**[24]) etc. hluter, -or **31**[4] 469[6] *Húnferþ* Chron. 744, 754 hus **89**[20] 0106[11] (accentuiert 0240[15] 0274[12] 0296[35]) etc. *lutian* **153**[15] 092[30] etc. nu **3**[12] etc. (nú 5[16] 064[18] etc.) rum **133**[20] etc. rummod **61**[12] etc. rúmgiful **149**[7] onscunian 437[20] etc. scur, scúr **225**[5] etc. stupian 0274[24] susl 054[26] tru(w)a **243**[12] etc. (*for-*, *ge*)*truwian* **59**[2] **327**[15] 072[16] etc. tuder, -or **97**[8] 399[5] tun, tún **43**[17] 0292[1] 0264[4] etc. tuun *Chron.* 777 to feltune **197**[15.24] ðu **23**[9.10] þusend 046[34] *pl.* -o 409[10] ut, út **3**[7] 092[30] 0168[4] etc. (b)utan, -on *p.* ute, úte **3**[12] 098[2] etc. utane **137**[11] 0110[28] etc. *uter(r)a* **13**[7] 088[24] etc.
— Im st. praesens: brucan **81**[13] 086[1] etc. (*on-*, *for-*, *to*)-*bugan* **51**[6] **83**[15] 012[33] etc. *gedufan* 437[33] 439[8] (*be-*, *on-*, *to*) *lucan* **155**[2] **337**[22] 441[31] etc. (on-, under)lutan **5**[18] **51**[25] etc. bescufan 054[32] etc. toslupan **289**[2] *sugan* **125**[12] *supan* 447[1]. Im starken und schwachen [buan] in *foldbuend* 467[29], *ppp. gebun*, gebún 017[23] 060[34] 096[4] gebugean **329**[25] *pt.* (ge)bude 03[4] 017[2.9] *Chron.* 890 *ppp.* gebúd 017[28].

§ 83. Der umlaut von *û* ist *ŷ*: *bryd* **65**[22] 381[13] -guma 381[13] *dry* 0126[25] *ðryge* 347[5] 0102[6] (*of*)*adrygean* 69[2] **71**[11] 75[21] 307[1] 419[15] 445[3] 451[22] *drypan* 0182[24] afylan 419[26] (accent. 421[9]) *afyred* 407[33] 409[1] *fyst* **261**[13] etc. gehlyd **91**[25] *hlydan* **91**[22] etc. hyd **141**[9] 0230[26] etc. (*a-*, *ge-*, *for-*, *oð*)*hydan* **33**[15] **89**[15] **377**[6] 010[11] etc. hyr(r)a **88**[15] **89**[14] geryman **331**[1] **367**[4] etc. *syl* 08[26.32] 0210[4] *ontydran* 0182[26] (*be-*, *for-*, *on*)*tynan* **275**[22.24] **277**[2] etc. (be)ðydde **295**[17] 0158[6] *ytemest* 401[6] 0146[35]. Hierher astyfecian 427[18] (anord. *stŷfa*?)? Ueber *fyr* s. § 107.

— In der 3 sg. bryc𝔡 **57**^{7} 399^{8} gebyge𝔡 301^{22} forbyg𝔡 **297**^{20} gedyf𝔡 427^{27} (an-, be)lyc𝔡 220^{13} **91**^{13} onlyt(t) auch accentuiert **157**$^{2.3}$ toscyf𝔡 **53**^{16}.

§ 84. Vor *g* + voc. wir𝔡 *ŷ* zu *yg* wie *î* zu *ig*: dryggium 346^{5} adryggean 74^{21} drygge 68^{3}.

§ 85. Statt aþywde liest L 294^{2} áþewde (pepulit).

Der diphthong AI.

§ 86. Altes **ai** wird monophthongiert zu *á*: *adl* **229**^{6} **235**^{11} 0198^{35} etc. an, án **3**^{15} **9**^{1} (öfters im Or. accentuiert: 070^{34} 090$^{6.20}$ 0102^{7} 0104^{21} 0108^{10} 0112^{27} 0116^{4} 0118^{3} 0140^{14} 0216$^{6.21}$ 0244^{26} etc. ánes 0160^{20} ánum 0240^{26}) etc. nan, nán **187**^{23} 308^{10} (im Or. nán 094^{4} 0296$^{25.34}$ etc.) etc. anette (solitudini) **47**^{2} *ar*, in H öfters *ár* **9**^{19} **27**^{9} **57**^{8} 056^{2} 094^{5} etc. und compos., arlic(e) 305^{8} 092^{2} *arian* **45**^{21} **327**^{4} etc. *arung* 0234^{24} ar (aes) **267**$^{17.21}$ (accentuiert 267^{23} 269^{2} 02^{6} 054^{24}) *ascian*, *acsian* **49**^{8} **173**^{2} etc. = (ge)ahsian 094^{12} etc. *ascung* **155**^{5} at(t)or, ater **371**^{10} 449^{27} (accentuiert 0246^{34}) *a𝔡* 056$^{19.25}$ etc. aþum 0152$^{9.12}$ etc. ban, bán **235**$^{14.16}$ **237**^{2} 017^{35} etc. bat *Chron.* 891 *blac* 411^{29} 0234^{22} *brad* **219**^{10} 303^{11} (accentuiert 0226^{2}), compar. *bradra* 090^{4}, *bradian* 0234^{10} casere 01^{29} 048^{16} 0234^{20} (cesar 0234^{18}) casern 0266^{14} *cla𝔡* **187**^{9} 0122^{3} *gedal* **323**^{12} **341**^{12} *fac(e)n* 052^{30} 082^{12} etc. *-lic* 02^{28} gefana (inimicorum) 0118^{34} *flan* 431^{3} 0294^{25} 0174^{6} *ds.* flan, flán 0112^{15} 0134^{23} 0144^{27} *gp.* flana 0294$^{23.27}$ 407^{23} *singal* **71**^{3} **65**^{4} 431^{8} -lic(e) **49**^{16} **61**^{21} etc. *wifgál* 453^{30} agalian 65^{17} (cf. agælan)

gast **263**$^{21.24}$ **265**^{3} **283**^{22} (sonst *gæst* in H) *garsecg* 08$^{3.7}$ 0288^{23} *grapian* **187**$^{1.4.5}$ hád **133**^{17} *had* **3**^{9} etc. (biscephád **53**^{3} 59^{22} *wuduwan had*, *giuguðhad*, *mægðhad*, *mægdenhad*, *cnihthad*, *sacerdhad*) (ún-, wan)*hal* **15**$^{20.21}$ **323**^{22} etc. -wende **91**^{15} *haligean* (sanescere) **259**^{1} gehal **275**^{23} *halig* **13**^{17} etc. (-dom **51**^{1}) *gehalgian* **35**^{17} 02^{18} ham **123**$^{10.11}$ etc. hám 017^{24} *Chron.* 571 (-færeld, -weard) hat 445^{36} 447^{1} 054^{24} *hat-*, *hátheort* 297^{3} 453^{36} (*-nes* **13**^{14} etc.) hatan **45**^{8} etc. *ppp.* haten **295**^{6} 060^{11} etc. hatte (vocatur) **107**^{18} 08^{25} etc. etc. (-on 445^{35} 070^{8}) gehat **193**^{6} 403^{3} *gehawian* 403^{2} *hawere* **229**^{17} *hlaf*, *hláf* **65**^{2} **73**^{17} etc. (-mæsse 0246^{17}) hlaford **199**^{21} etc. (-hyldo 0296^{4}) la **295**^{15} 304^{15}*h* 305^{1} eala **49**^{7} etc. lac, in H öfters accentuiert, **217**$^{20.22}$ **343**$^{2.8}$ **349**^{15} etc. reaflac **341**$^{12.14.22}$ etc. *scinlac* 0130^{19} 0108^{25} *scinlaca* 03^{19} 0140^{9} *lad* (excusatio) **185**^{16} etc. (*be*)*ladian* **241**$^{2.7}$ **347**^{19} 0216^{31} etc. *ladung* **239**^{3} laf 0148^{31} to lafe 056^{10} etc. *latteow*, *ladteow*, *latðeow*, *laðeow* (sieh bei E) látðeow 305^{5} *lar*, in H öfters *lár* **97**^{9} **137**^{4} **173**^{19} 461^{28} etc. lareow *p.* on last, on lasð **21**^{10} **249**^{13} etc. gelastfull 0148^{18} *lað* **339**^{17} 453^{1} etc. (compar. *laðra* 066^{26} superl. laþost 0242^{10}) *laðian* 0148^{15} ma *p.* (má 5^{25} 9^{14} 91^{26} 113^{25} 295^{2} 451^{13} 457^{2} 459^{14} 461^{1} 080^{33} 0136^{28}) mara (major) **113**^{15} etc. *gemalic*(*nes*) **79**^{19} 044^{12} *man* 02^{17} (subst.) 0162^{12} (adj.) *man-*, *mándæd* **343**^{4} þæt Mánfeld 0108^{20} *amansumian* 0284^{1} *gemana* **335**$^{10.13}$ **357**^{5} *beddgemana* **99**^{25} *maðm* **5**^{10} -hus **39**^{3} 0240^{15} *sua gerad* **173**^{20} **363**^{15} hu gerades **133**^{3} gerad (conditio) 052^{33} etc. (accentuiert 0122^{4} 0236^{8}) ungerad (imperitus) **91**^{24} *ungerad* (discordia) **253**^{22} (discors) 090^{5} 0254^{18} rap 74^{6} 0294^{10} (ráp 75^{6} 459^{7}) *arasian* **241**^{3} **245**^{11} etc. *sagl*, *sahl* **171**$^{6.11.14.22}$ **173**^{2} 088^{26} sár H, sar H und C **35**^{3} **259**$^{1.2}$ **123**^{19} 441^{10} etc. unsar 70^{19} (unsár 71^{19}), compar. *sarra* **273**^{22} superl. -ast 0246^{26}, sarlice **133**^{9} 413^{30} *sarian* **71**^{20} *sarettan* **153**^{9} **267**^{2} sarig 044^{29} 0250^{12} etc. *sargian* **227**^{21} **249**^{13} **257**^{23} etc. saul, sawl **113**^{5} 220^{3} **251**^{12} **381**^{3} etc. *asc*(*e*)*adan* **347**$^{2.10}$ **359**^{14}, *ppp.* ascaden 399^{26}, ebenso for-, tosc(e)adan, gescead 441^{18} toscead **13**^{18} **173**^{12} 435^{4} *gesceadlic* **297**^{17} (un)-gesc(e)adwis **11**^{23} **13**^{13} etc. (gescedwis 281^{11}) *slaw* **175**^{25} etc.

(un)slawlice **191**[23] **381**[1] (*a-*, *for*)*slawian* **283**[1.7] **287**[24] etc. snaw 0186[34] spatl **261**[9] *stan* **101**[16] etc. (stán 271[2]) (*stanclud*, *gimstan*) *stanihte* 010[25] *stracian* **187**[5] 303[10] swán *Chron.* 755 beswapen **83**[11.21] swat **269**[12] swat-, swátlin **59**[13] *swatig* 0124[31] tacen **43**[6] etc. *tácnian* 87[20] 449[17] (sonst nicht accentuiert) *tacnung* 060[1] *ðrafian* **151**[12] (*nied*)*ðrafung* **297**[13.22] **355**[13] *wodðrag* **183**[21.25] **185**[4] wa **143**[13] **187**[19] (waa 181[23] 379[24] wáa 0114[31]) wác 306[6] *-mod* **15**[13] etc. *awacian*, *awácian* **143**[8] wah, wag, wáh, wág **157**[14.17] **153**[18.24] etc. *wanian* 0166[20] wrað 0254[30]. Merkwürdig sind hierunter *gedal*, *gemana*, warum ohne umlaut?

— Hierher gehören auch die starken praeterita (resp. praeterito-praesentia): inf. agan 0198[17], pt. agon **215**[13], wozu age **333**[9] agendlice **145**[5] ahte **37**[6] etc. nahton 092[34] (on-, ge)bád 017[15] 0292[25] 0102[30] 0140[20] 0240[33] (a-, be)draf **293**[1] 0146[17] 0292[18] (fordráf 072[30]) glad 0174[7] tohlad 0160[24] (be-, to)hlád 0102[26.32] gehran 423[16] mað, máð **23**[11] arad 0118[33] rád *Chron.* 877 aras **197**[20] 42[12] 062[8] (árás 43[12]) toslat **35**[20] (toslát 155[5] **35**[20] **155**[5]) aspaw 419[27.29] (a-, ofer)stag **35**[16] **101**[13] beswac 02[5] 04[26] 0170[10] (beswác 066[10] 0210[10]) wat, in H öfters wát **39**[11] **217**[15] **347**[11.18] etc. ðu wasð, wast 304[16] **381**[10] nat, in H öfters nát **25**[18] **37**[23] **121**[15] **289**[10] **371**[7] 431[21] ðu nast **241**[12] ætwát 443[10] gewát 078[18] oðwat 26[13] 88[16] etc. (oðwát 27[13] 89[16]) (á)wrat **283**[20] 423[32.33] 080[2] wrát 0234[5]. Merkwürdig sind die schwachen praeterita und participia gerahte 074[6] betahte 0294[31] 0296[1] betaht 0296[2.3] von geræcan, betæcan.

— Weiter die pron. ða, þa (οἱ, τούς), ðas (οὗτοι) **145**[8] und das neutrale num. twa, sieh § 77. Hwa (τίνες) 0232[18].

§ 87. Vor folgendem *w* wird *ai* entweder zu *á* oder zu *ó*: a (unquam) 117[2] 337[4] 403[3] 467[30] 330[5] (öfters accentuiert **77**[7] **119**[1]), in H 10mal, in C 8mal; na in H 45mal, in C 33mal (accentuiert 127[16]), awuht 67[15] 321[15] 339[4] **375**[8] auht 66[15] 304[17] 320[15] 338[4] 391[15] 415[3] 461[7] 222[19] nawuht 77[12] 137[2] 175[8] 225[17] **229**[17] 239[10] 241[4] 283[8] 299[6.7] 316[21] 317[1] 329[2] 339[8.3] 359[18] 373[25] 397[33] -es 302[9] nauht 2[16] 240[18] **267**[8] **271**[22] 282[8]

298[6.7] 316[1] 320[15] 326[2] 328[2] 332[5.19] **337**[20] 338[3] 339[15] 358[18] 399[5.9] 415[21] 421[4] 423[11.25.33] 425[3.7.8] 449[28] -e **279**[4] nawht 241[18] 333[5.19] 439[31] naht 61[14] 64[5] 76[12] 207[20] 399[26] auðer **23**[7] **87**[14] **281**[12] 303[7] 445[36] 459[27] 461[27] awðer 241[13] -rum 157[21] aðer 240[13] -rum 156[21] nahwæðer **187**[24] nauðer **287**[2] **335**[5] **337**[15] 383[11] 423[2] 447[1] 457[20] nawðer 383[21] 393[33] 401[26] naðer **59**[20]. Dagegen ó nur 2mal in H und in C 194[7] 447[21] **241**[13] no 20[3] 80[22] 82[1] **89**[18] 104[25] **101**[21] 108[2] etc. in H 114mal und öfters accentuiert, in C 73mal, nowiht, -wyht, -wuht **19**[22] **77**[26] 389[1] 439[21] 372[25] noht 3[16] 65[5] **69**[19] **163**[49] **285**[3.12] 399[26] 403[8] 441[33] 60[14] 136[2] 174[8] 206[20] 324[25] 338[15] -es **87**[16] -e **97**[6] **163**[19] nohwæðer, nohuæðer **5**[6] **17**[20] **177**[14] **335**[1] nouðer **25**[21] nóðer 339[34]. Im Or. á 017[27] 0212[17] 0228[32] 0230[1] 0270[2] na 064[8] 072[19] 074[35] 086[4.16] 0102[5.18] 0114[6.13] 0118[7.22] 0124[20] 0138[18] 0142[17] 0152[15] 0154[31] 0156[20.24] 0178[20] 0228[31] 0230[12] 0262[22] 0264[13] ná 0200[29] naþelæs 0126[15] nanuht 074[27] *aðer*, aþer 058[3] 0134[7] 0198[25] 0290[22] *naðer*, naþer 062[29] 086[10.11] 092[34] 094[6] 096[33] 098[7] 0136[28] 0164[13] 0280[9] nawþer 0212[30] 0218[33] naþær 084[7] noht 094[30] 0184[15] 0264[3] -e 0114[37] 0128[4]; oðer, oþer (wegen der formgleichheit mit oðer, got. anþar, zweifelhaft in 0134[23]) 044[21] 068[28] 0136[19] 0144[27] 0294[25] 0120[30] 0114[23] 0200[30]. In der Chronik na 871, noht 81.

— Ohne nachfolgendes *w* ist *ai* zu *ô* geworden in sorig (dolens) 227[8] neben sarig, on (unus) Chron. 879; *aio* aus *aiwo* wird zu *eá* in *weamod* (iracundus) **289**[1] **297**[14] *-nes* **295**[20] **297**[19]. Searigende (dolens) 0178[24] ist kaum richtig.

§ 88. Der umlaut des *ai* ist *ǣ*: æ (lex, legem) **5**[25] **13**[17] etc. ǽ **19**[4] 088[19] 0106[24] 0250[19] etc. (*gs.* ǽ 177[12] 459[21] *ds.* ǽ 43[23] = æwe, sieh decl.), æfæst *p.* = ǽw-, æwfæst **27**[3.4], steckt dies *æ* auch in (n)æfre **5**[22] **25**[16] etc.? ægðer **3**[3] etc. *æghwa* **71**[23] etc. æghwonon **67**[18] æghwelc **175**[10], ægwern 0154[22] stehen für aiwgi + hwæðer, hwa etc.; æht **133**[23] etc. hundælleftiogoðan 465[23] *(on)ælan* **43**[2] **291**[23] etc. ænig **51**[1.2] etc. *ælc* (aus *ainlîc* = *aingilîc*) *p.* *ænlic* 072[10] ær (ante) **5**[9] etc. (öfters accentuiert 5[14] etc. 084[3] 094[10] 098[2.18.27.29] 0116[32] 0122[23] 0144[15] 0192[15] 0212[14] etc.) æror 0166[33] *ærra* (prior)

227^{5} etc. *ærest* **5**^{25} **27**^{6} = æst 0112^{22} 0124^{8} 0130^{21} 0174^{2} 0182^{18} on ærdagum 098^{10} 0168^{10} 0132^{11} *æren* (aeneus) **105**^{2} 094^{13} etc. *geætred* 0134^{34} æwisce 0178^{16} *bædan* **135**^{10} **251**^{13} bræde (latitudinis) 0160^{25} *brædan* **31**^{13} 0166^{19} etc. (*ofer-*, *to*)*brædan* **171**^{4} **337**$^{13.15}$ etc. *oferbrædels* **55**^{19} **83**^{21} (83^{21} accentuiert) cæg **91**^{12} vergl. nl. *kei* clæne **11**^{21} **283**^{23} etc. *clænsere* **139**^{15} (*ge*)*clænsian*, *geclæsnian* **49**^{25} **197**^{24} etc. *geunclænsian* **317**^{14} dæl **5**^{21} etc. (accentuiert 048^{6} 046$^{20.18}$ 052^{27} 088^{3} 0110^{13} 0150^{1}) und compos. (*to*)*dælan* **321**^{8} 01^{2} etc. (aber gedal!) *adræfan* **37**^{4} 066^{35} etc. *adwæscan* **279**^{11} etc. *fæhþ* 082^{16} 0258^{27} *fæmnhad* 0108^{17} fætte (pingues) 0212$^{24.25}$ *fætnes* **381**^{5} flæsc **379**^{4} 399$^{4.6}$ etc. (*a*)*gælan* **171**^{23} **283**^{25} 0134^{20} etc. *gæling* **39**^{1} *agælwed* 0194^{10} hæl **249**^{6} = hælo **235**^{14} *Chron.* 855 on unhæle 0164^{17} gehælan **275**^{10} etc., *hælnes* **247**^{14} hælend **33**^{15} etc. (*ge*)*hæman* **99**^{14} 397$^{19.20}$ 415^{17} *wohhæmend* 401^{27} *wohhæmere* 401^{30} *hæmed* 397^{11} (und compos. unryht-, woh-) onhætan 411^{7} 0186^{19} etc. hæte 088^{15} 0226$^{4.7}$ 0230^{17} 0268^{12} 0286^{21} etc. æfterhæþe(?) 0102^{7} *hæðen* **131**^{13} **211**^{8} 078^{3} etc. *hæðenisc* 0102^{12} 0202^{6} etc. *welhæwen* 411^{28} *hlæder* **23**^{17} **101**$^{18.21}$ (iâ-stamm) hlæne 0212^{24} hlænian **313**^{20} **87**^{17} (hier?) hwæte **369**^{5} *scinlæce* (magicus) 03^{19} verbalsuffix *læc*(*e*)*an* in *nealæcan* 461^{3} etc. *gemetlæcean* **101**^{12} ðristlæcan **197**^{5} *ryhtlæcing* **197**^{8} *lædan* (3 sg. lǽt 29^{8}) **39**^{3} *læfan*, *lǽfan* **43**^{13} **5**^{15} etc. *onlænan* (mutuum dare) **351**^{13} to læne **9**^{7} læne (praeteriens) **255**^{11} etc. (*ge*)*læran* **209**^{15} etc. læððo **339**^{7} *læwede* 411$^{35.35}$ læssa, læs, læst sieh § 11 gelæstan 044^{15} 0122^{15} (*ge*)*mænan* (queri) **201**^{4} 0120^{5} etc. *gemæne* **263**^{12} 098^{10} etc. -lic(e) 395^{35} 072^{6} *nætan*, *nǽtan* **353**^{10} **111**^{6} **189**^{16} *næting* **353**^{11} *forpæran* **287**^{5} *geræc*(*e*)*an* 463^{13} 0212^{29} etc. (praet. (ge)ræhte **247**^{21} 0134^{9} *Chron.* 885 neben gerahte (oben)) rædehere 0124^{21} 0154^{24} *Chron.* 891 *rædwæn* 0280^{13} *ræden* in *geferræden* **113**^{13} etc. *sin-*, *sóm-*, *syn*(*n*)*ræden* **19**^{18} 393$^{21.22}$ gecwedræden 0242^{10} etc. *mægræden* 0244^{24} *ungerædnes* (von ungerad; cf. fyrhtnes, trymnes, hælnes) 0170^{15} 0262^{14} (úpa)ræran **67**^{17} **65**^{14} etc. *árærnes* 098^{9} sæ **9**^{8} etc. öfters accentuiert 403^{13} 01^{17} 010^{16} etc. (*gs.* sæs, sǽs **31**^{18} 409^{34} 012^{20} *ds.* sæ, sǽ **59**$^{1.2}$ 012^{25} etc.) slæwð

283[3.6.8] etc. *forslæwan* **285**[4] *snædan* 222[15] *spætan* **45**[4] **261**[10] *stænen* **125**[18] 074[20] *stænan* **205**[12] *swætan* **285**[13] 0188[25] (be)-tæc(e)an **41**[12] 0102[25] 0236[4] (*praet.* (be-, ge)tæhte **161**[6] **165**[9] 405[29] 082[32] 0292[27] *ppp.* getæht 467[20]) (a-, ge)tæsed **297**[18] *totwæman* 0138[7] 0118[20] *ðræsting* **317**[7] *onwæcan* **83**[20] *bewæfan* **83**[8] *gewægan* 415[1] wræne 052[1] etc. wrænnes 309[1] etc. *unwræst* 098[23] *wræð* **123**[16]. — Hierher der compar. *brædra* 0234[9] von *brad*, der superl. mæst aus mâ + ist? **9**[11] 0122[2] etc. zu *micel*, *fela*; und der *dp.* bæm **83**[9.21] 0114[21] 0126[2] 0264[21]. Das adv. lautet clæne 0154[14] **3**[13].

§ 89. Der umlaut schwankt:

a) in gerahte neben geræhte von geræc(e)an; betahte, betaht von betæcan, sieh oben.

b) in der 2 und 3 starken ps. sing., aber bloss in hateð **3**[1] 08[3.16.18.20] 010[7] = (be-, ge)hæt(t) **77**[9] **71**[23] 403[5] 010[8.9] etc. (hǽt 012[1]); ðu (ge)hætst 193[3] 443[24] -est 192[3], aswæpð **259**[17].

c) in *agen* neben *ægen*, *agnian* neben *ægnian*, *gast* neben *gæst*, aber nur in der C. P.; Orosius hat bloss (71mal) formen mit *á*, keine mit *æ*, ausser ægenu 0250[19] (HS ænegu): ægen 4[13.21] 6[2] also nur 3mal in C gegen 117mal agen; *ægen* 18mal in H (ægen 215[14] 335[18] 341[2.8] 343[9] 463[36] ægenne 387[12] 451[15] ægnu 409[5] ægne 409[31] 415[20] æg(e)nes 306[10]*h* 337[19] 339[2] 463[26] ægnum 63[11] 306[11]*h* 439[12]) gegen 131mal *agen* (*unagen*); ægnað 335[13] agnað 334[13] agniað **25**[12] geag(e)nudu **263**[22], in der Chron. kein *ægen*, dreimal *agen*; *gæst* findet sich in C 374[6], *gæstlic* nur 26[1], sonst 28mal *gast*, und 15mal *gastlic;* dagegen ist *gast* in H selten (263[21.24] 265[3] 283[22]) und *gastlic* gar nicht belegt; *gæst*, *gæsð* findet sich 31mal in H (33[13] 85[18] 93[1] 101[1] 115[15] 117[8] 159[11] 183[24] 185[3] 213[17] 243[14] 249[15.23] 251[6.8] 255[9] 285[19.22] 291[6.9] 325[13] 345[11.13] 373[25] 375[6] 395[20] 417[23.25.28] 463[30] 467[32]), *gæstlic*(*e*) 18mal (27[1] 61[7] 83[10] 129[7.11] 131[9.17] 135[26] 141[15] 315[1] 459[16], mit *sð* 29[21] 159[10] 171[25] 207[16] 255[11] 345[9] 385[5]).

d) in der declination von (*n*)*an*, *twegen*, *hwa*, *sê*: *asm.* (n)anne neben (n)ænne, *dp.* resp. *ds.* twam neben twæm,

hwam neben hwæm, ðam neben ðæm, *gp.* ðara neben ðæra:

— anne **3^{17}** **5^{7}** **61^{9}** **175^{9}** 28^{3} neben ænne **21^{24}** 29^{8} **37^{5}** **121^{16}** **197^{21}** 455^{1} 457^{9}, nanne 357^{5} **65^{1}** **83^{4}** **265^{3}** **331^{1}** **339^{10}** 449^{30} 4^{21} $220^{2.3}$ neben nænne 5^{21} **339^{10}** 356^{6}; im Or. anne 056^{29} $068^{23.23}$ 076^{32} 088^{7} 0104^{8} 0292^{1} nanne 094^{8} 052^{15} 0134^{11} 0256^{1} neben ænne 080^{19} 084^{10} 086^{32} 088^{25} 096^{28} 0102^{28} 0108^{31} 0114^{10} 0128^{13} 0134^{17} 0156^{10} 0166^{23} 0182^{23} 0196^{22} 0200^{15} 0202^{1} 0216^{22} 0242^{4} $0248^{21.22}$ 0266^{8} 0270^{13} 0276^{15} nænne 0164^{13} 0196^{10} 0208^{25} 0234^{30} 0286^{5} 0296^{31}. In der Chronik anne 501, 755, 871 ænne 508.

— twam 129^{24} 301^{24} **225^{24}**, twæm **87^{9}** **119^{3}** 128^{24} 451^{10}; im Or. twam 064^{22} 072^{30} 082^{6} 086^{16} 0116^{27} 0144^{4} $0176^{1.15}$ 0178^{27} 0200^{8} $0228^{9.28}$ 0256^{4} 0296^{8}, twæm (duobus, duabus) 010^{22} 014^{4} $070^{8.13}$ 076^{21} 096^{12} 0128^{22} 0136^{33} 0152^{14} 0212^{8} 0218^{23} 0222^{6} 0228^{10} 0236^{24} 0244^{10} 0250^{23} 0252^{31} 0254^{3} 0262^{25} $0294^{16.31}$ 0296^{2}. In der Chronik twam 887 = tuæm 534.

— hwam 227^{23} 241^{16} **297^{4}** 323^{23} 377^{18} 389^{32} æghwam 465^{29} neben hwæm **23^{13}** **37^{15}** **39^{6}** **199^{13}** 226^{23} **241^{17}** 240^{16} **255^{19}** **265^{23}** **299^{20}** 322^{23} 376^{18}; im Or. gehwam 0102^{24} ðæghwa*m*lice 0296^{13}.

— im *ds.* und *dp.* des art. und pron. demonstr. ist die form ðam in C selten: mid ðam gligge 182^{25} forðam þe 4^{17}, sonst ðæm; in H steht ðam : ðæm = 1 : 8,7 (± 150 : ± 1300), *dsm.* 1 : 4,7, *dsn.* 1 : 11, *dpm.* 1 : 10, *dpf.* 1 : 6, *dpn.* 1 : 7. Im Or. steht massenhaft ðæm, þæm; þam (τῷ) nur 07^{16} 0152^{6} 0186^{8} (τοῖν) 090^{24} 0110^{28} 0136^{21} 0232^{21}. In der Chronik zählte ich 9 þæm auf 41 þam, habe aber diese zahl nicht später controliert.

— im *gs.* und *ds.* fem. findet sich constant ðære (ðær 13^{6}), nie ðare; im *gp.* ist ðara die übliche form, in C nur einmal ðæra ðenunga 130^{4}; im H 16mal ðæra: ðæra olicunga 111^{7} ðæra yfelena $355^{7.24}$ ðæra getreowfulra 403^{21} ðæra dela 405^{4} ðæra Judea 413^{25} ðæra halgena lareowa 459^{30} ðæra dysegena monna 461^{6} ðæra 411^{13} ðæra costunga 407^{28} 451^{31} ðæra (synna) 413^{23} ðæra scylda 435^{1} ðæra mægena & ðæra

cræfta 463[16] ðæra ærrena yfela 445[29]. Im Or. þæra 068[24] 0180[19], sonst þara (105mal).

§ 90. Statt *ǽ* wird *ę*, *e* geschrieben in aled, keled **57**[9], hett (vocat) 0108[7] on se 0180[2] heten (vocatus) 0222[24] (wol schreibfehler, schwerlich umlaut), hętt (vocat) 08[21] se męsta 05[4] sę́ 04[13] wręnnesse 01[5], gedeldun *Chron.* 718.

§ 91 Diphthongierung von *ǽ* nach palatal in tosceat 453[17].

Der diphthong AO.

§ 92. Altes **ao, au** und **aggw** wird zu *æo*, woraus ws. *éa*, bisweilen ohne nachslag geschrieben (auch gesprochen?); fremdes *au* ist *â* (calendas Agustus 0246[16]): beag **261**[14] *beam* **225**[2.4.8] 094[13] fiicbeam **337**[6.9.10] tobeatan 0212[10] *fystgebeat* **315**[4.5] compar. *bleaðra* (ignavior) 084[22] ceac, céac **105**[2.4] etc. *ceap* **109**[4] 0248[1] -scip 0116[4] *-stow* **27**[7] to ceape **327**[16] (ge)ceapian 0228[21] 0248[2] etc. *ceas* **145**[19] etc. *deaf* (inanis, surdus) 411[20] 453[1.2] dead **43**[9] etc. deað **233**[19] etc. *dream̄* 0108[26] eala **49**[7] 084[24] etc. eac **3**[7] etc. *eaca* **163**[4] 0252[20] moneaca 0158[20] toeacan **53**[1] 046[24] etc. *geeacnian* **219**[3] **367**[9.17.21] etc. *bearneacen* **367**[3.14] *eacian* **231**[19] Eadbald, -ing *Chron.* 616, 694, 794 *eadig* **183**[8] etc. *eage* **69**[11] etc. eam 03[8] etc. eare **233**[7] etc. east 0106[13] und compos. eastan 08[8] eastane 014[8] etc. *eastemest* 0252[5] eaðe **7**[9] 0104[3] etc. eaðmod **51**[11] etc. *-ig* 0100[25] -lic **185**[3] etc. geeaðmedan **321**[13] etc. fleam 0158[24] etc. *greada* **77**[6] **103**[23] etc. *great* **225**[4.8] *greatian* **69**[2] *heaf* 070[20] 0166[11] heafod **101**[22] 0116[13] etc. *heafod-*, *heafedburg* 0132[6] 06[8] 0168[20] etc. *heafod-*, *heafedrice* 058[31] 0252[3] *heafod-*

stede 086[30] heah 443[36] etc. (über die casus obl. hea, heare, heane beim **h**) healic(e) 22[3] 130[19] 441[26] etc. *heanes* **299**[4] *heala* (ὑδροκήλη) **65**[5] healede (ponderosus) **73**[11] etc. hean 0296[22] -lic(e) 084[11] 0140[13] heap **367**[5] -mælum **349**[23] *geheapian* **329**[20] *ppp.* behleapen **351**[14] *hleapere Chron.* 889 hream 427[33] lead **269**[7] etc. leaf (licentia) 451[32] etc. geleafa **213**[11] etc. leag(a) *Chron.* 584, 508, 477, 527 lean **33**[1] etc. edlean **245**[1] etc. leanian 391[10] etc. leas 441[18] etc. und compos. *-ferðnes*, *-gilp*, *-modnes*, *-spelling*, *ar-*, *ende-*, *recce-*, *scam-*, *tælleas*, *agiemeleasian;* leasung **237**[10] etc. *neat* **157**[1.3] **257**[11] etc. *read* **95**[3.4.12] 01[17] etc *reaflac* **341**[12] 0216[8] etc. (be-, ge)reafian **17**[19] 0116[17] 0146[30] etc. *reafere* **329**[15] 0216[8] reafung 084[21] sceaf **287**[3] *sceat* **59**[16] **311**[15] etc. *seað* 463[17] (a-, for)-searian **359**[15] 308[1] smeagean **67**[4] etc. (3 sg. smeað **157**[11.14] etc.) smeaung **169**[19] etc. *as.* smeanga **115**[14] smealic(e) **155**[1] **77**[24] etc. *stream* 437[13] 072[30] etc. bearnteam 056[22] ðeah **19**[5] etc. (un)ðeaw 445[10] 196[23] **157**[19] etc. ðreagean **31**[12] etc. (3 sg. ðreað **129**[12] etc. *pt.* ðreade **27**[24] etc. *cj.* ðreage **253**[1] *ppp.* *geðread* **211**[20] etc. *ger.* to ðreanne 91[15] = to ðreageanne 90[15]) ðreaung **165**[18] etc. *ðrea* **203**[1] **205**[23] ðreapian 165[17] ðreapung 167[14] (a-, ge)ðreati(ge)an **185**[24] **17**[2] **293**[10] etc. *ðreatung* **163**[24] 0258[10].

— Die starken praeterita mit *ea* sind: (be-, for-, ge)bead **49**[3] **51**[17] **213**[25] 0126[7] etc. (for)beag **261**[8] 017[13.18] breac **339**[2.5] geceas **33**[21] 03[9] etc. gedeaf 0176[19] dreag 465[19] fleah **33**[12.17.20] 0106[32] etc. geat 0258[16] gehleat 0202[34] gehreas 0160[19] 0184[25] beleac 0166[23] aleag 0108[19] forleas **39**[24] leat 0290[14] sceat 0118[3] (und compos.) teah 391[2] (und compos.) aðreat **129**[4]. Verwechslung von *teón* aus *tíhan* mit *teón* aus *teóhan* in teah (accusavit) 0206[28].

— Ostgerm. *aggw*, agerm. *auw* ist anzusetzen in gleaw 411[26] -mod **9**[10] ungleawlice **215**[17] superl. gleawast 0154[33] etc. *heawan* **167**[6] 0186[19] etc. *ppp.* (a-, be)heawen **253**[18] 411[17] *hneaw* **149**[17] *-nes* **149**[6] etc. (be)sceawi(ge)an 415[14.19] 050[25] 0168[13] etc. *sceawung* 017[35] etc. Eawunga **179**[8] eawenga 0272[18] sieh § 100.

§ 93. Der nachschlag fehlt in helic 131[19] helice 23[3] to smegeanne 152[13] genedode (coacti) 417[30]. In der Chronik in Edbald 640, Edwine 601, 627, 633. Im Or. nur in toecan 0130[30] und þeh (auch einmal in der C. P. ðeh 103[15]), das nebst zweimaligem ðeh 111mal vorkommt gegen 21mal þeah, 3mal ðeah. Ueber þe (in hwæþer þe — þe etc.), das dem gotischen þau entspricht, weiss ich nichts bestimmtes zu sagen; auch der Hêliand hat *the* und das gotische *au* ist wohl nicht der agerm. diphthong. Die schreibweise ę = ea in þęh 0182[34] ist zu vergleichen mit ðæah 357[11] (*e* in *ea* = *æ*).

— Auf heofodricu (anstatt heafodricu) 062[12] ist kein gewicht zu legen: entweder schreib- oder druckfehler.

§ 94. Der regelmässige umlaut von *au* ist *ié* (aus *ey*), öfters monophthongiert zu *í*: *(ge)biecnan* **311**[5] 358[3], *bicnan* **357**[20] 359[3] 0156[25]; *(ge)bieg(e)an* 29[10] 185[15] 245[13] 401[4], *(ge)-big(e)an* **29**[17] **99**[22] 67[18] 133[2] 306[4]*h* 439[17] 0124[9] 0294[23]; *bieme* **245**[6] 90[20] (*beamere* Mt. 9, 23 D), *bime* 91[20]; *bietl* 253[17], *bitl* 252[17]; *(ge)ciegan* 379[19] 407[11.14], *(ge)cigan* **39**[9] 379[19]; *cieping* 326[15] *ciepeman* 379[7], *ciping* 327[15] *cipeman* 378[7]; *diegle* 26mal in H, 8mal in C (25[5] 27[20] 39[19] 45[19] 87[7] 93[10] 103[20] 105[10] 131[17] 135[5] 157[16] **163**[13] 191[2] **243**[18.20] **259**[25.25] **273**[21] **311**[6] **315**[10] 369[8] 421[25] 449[1] 459[20] 461[5] 461[29]), *digle* 5mal in H, 18mal in C (**25**[19] **153**[13] **159**[23] **273**[6] 431[5] 102[12] und in den citierten parallelstellen in C), diegel(l)ice 7mal in H, 5mal in C (**197**[7] 198[11] **199**[12] 226[11] **289**[18] 447[22] 449[4.17.20]) diegollice 72[15] 150[15] 198[10], dige(l)lice 199[11] 20[18] 38[19] 226[14] digollice 216[7.13], *diegelnes* 47[1] **147**[16] 459[21] 258[10], *digelnes* 46[1] 98[23] *digolnes* 146[18] 98[7.18] 102[2]; im Or. 2 *diegle* (0172[20] 0188[9]) 1 *diegelnes* (062[25]), 8 diegellice (078[32] 0152[20] 0174[32] 0200[12] 0228[16] 0272[18] 0286[2] 0288[32]), 1 digle (076[13]); *(be-, ge)dieglan* **207**[23] 303[15] 381[11] 451[16], *(ge)diglan* **379**[4] 380[11]; (a-, ge)flieman 455[30.33] 457[6], im Or. 84mal und 1mal fliema (0286[15]), in der Chronik 18mal, *(a-, ge)fliman* fehlt; *gieman* (curare) 25mal in H, 16mal in C (41[24] **83**[3] **119**[13] **123**[24] **129**[13] 130[25] **141**[16] **161**[15] **181**[24] **191**[23.23] **193**[1] **287**[7] **313**[18] 323[17] **327**[13] **335**[21] 345[12] **349**[20]

383[6] 403[19] 417[4.32] 431[12] 455[10.28]), *giman* **61**[8] **139**[1] 131[25] 40[24] 322[17], *gieman* 1mal im Or. (0224[21]); *giemen* (cura) 22mal in H, 19mal in C (**37**[13] **75**[14] **87**[11.12] **123**[12] **127**[8.11.19] **131**[22] **137**[13] **139**[10.18.23] **141**[4] **169**[5] **191**[20.22] **193**[9] 23[11] 27[10] 43[24] 395[19] 12[6]), *gimen* 13[6] 42[24]; *gieme* (cura) **45**[11] 0134[21]; *gieming* **129**[20]; *giemeleas* 305[16] -lic(e) **89**[8] **139**[19], gimeleas 431[19]; (*a*-, *for*)-*giemeleasian* 17mal in H, 10mal in C (**45**[13] **53**[13] **87**[11.12] **137**[14] **331**[16] **345**[9] **377**[19.24] 137[1] 253[2] 387[10] 401[9] 427[4] 437[21] 459[23] 467[8] 286[14]), *agimeleasian* **215**[7] 287[14] 429[14] 431[32] 252[2]; *giemeli*(*e*)*st*, -*lest* **121**[14] **165**[6] **267**[22] **229**[1] **247**[23] **251**[17] **283**[15] **338**[21] 435[15] 463[3.6] 467[10]; die form mit *im* feht; *hier*(*r*)*a* (altior) **7**[15] **53**[14] **57**[15] 301[21] 411[36] 0190[28] 0236[7] 0242[29], *hirra*, *hírra* 409[28] 411[22] 070[1]; *hiehsta* (altissimus) **111**[25] **121**[2] **355**[8] 27[16] 99[26] 135[8] 301[23] 409[19] 427[5] 459[25] 0160[18] 0260[33], *hihsta* 26[16] 98[26] 102[16] 134[8]; (*ge*-, *for*)*hienan* **67**[19] **165**[7] 116[16] 298[14] und 12mal im Or. (0160[10] 0118[22] etc.), (*ge*)*hinan* 299[14] 391[7] 218[19]; *hienð* (humiliatio) **361**[21]; *gehieran* 99mal in H, 104mal in C (**57**[14] **67**[15.21] **81**[17] **93**[7.9] **111**[11] **129**[24] **137**[9] **147**[13] **159**[18] **185**[10.20] **187**[18.20] **191**[1] **201**[4] **211**[7.9] **213**[20.21] **225**[16] **233**[7] **237**[11] **243**[10] **249**[4] **253**[17] **265**[24] **267**[12] **281**[5] **293**[24] **295**[16] **299**[7.9.11.13.15.17.18.21.22.24] **301**[1.3.4.6] **315**[23] **317**[8.13.15.18.23] **319**[3] **323**[3.7.10.13.25] **325**[3.5.20.22] **327**[25] **329**[15] **331**[5.13.23] **333**[7] **343**[18] **347**[13] **349**[19] **355**[6] **357**[5.22] **371**[13.18.22] **373**[2] **379**[4.12.16.22.25] **381**[7.12] 31[15] 147[15] 303[5.6.9] 307[14] 381[18.22] 387[31] 407[32] 409[5.16] 427[16] 443[12] 80[9] 92[20] 146[11] 210[19] 218[15.22] 220[8] 242[13.15] 244[2] 316[21] 318[5] 322[18] 328[22] 358[9] 378[10.17] 380[8.15]) im Or. (*ge*-, *ofer*)*hieran* 22mal, *gehiran* in H 28mal, in C 2mal (**39**[19] 30[15] 81[9] 93[20] 147[11] 211[19] 243[13.15] 245[2] 317[21] 319[5] 323[18] 329[22] 359[9] 379[10.17] 381[8.15.20] 401[10] 405[26] 407[12] 409[12] 439[31] 441[8.19] 443[13] 445[31.34]), im Or. 0156[9] 0140[4] *Chron.* 835, 851, 755; *hiernes* **55**[6]; (*unge*)-*hiersum* **57**[13] **251**[23] **255**[8] 74[15.16] 056[28] 098[28] -*nes* **45**[18] **47**[19] **247**[14] **255**[20] 421[31.33] 0150[21] *Chron.* 853, (*un*)*gehirsum* 75[15.16]; (*ge*)*hiersumian* 060[8] 0114[9] *Chron.* 853, *hirsumian* 2[6] 072[4] 094[26]; *hiereman* 66 in H, 64mal in C (**53**[17] **63**[17] **79**[15] **81**[3.16] **101**[15] **107**[8] **109**[20] **117**[24] **119**[5.11.23] **123**[21.24] **125**[5.15] **127**[6] **129**[4.11.13] **137**[3.4.12.14.22] **141**[1.17] **143**[9.10] **145**[7.11.22] **149**[22] **151**[9] **153**[6.14.25] **155**[11] **159**[8.25] **163**[1.2.13.15.21] **165**[12.17.20] **167**[5] **171**[24] **175**[2.3.11] **189**[13] **191**[17]

195[10.23] **289**[7] **369**[18] **373**[15] 29[5.6.13] 401[13.19] 441[34] 14[14] 124[23] 138[10] 222[8]), *hireman* 15[14] 125[22] 139[10] 28[5.6.13]; hiewestan 0212[10]; *hiewet* **253**[20]; *hliepan* 214[7], *hlipan* 215[7]; *hliepe* (-*a*?) 0274[26]; *hliet* **111**[16]; (*ge*)*iec*(*e*)*an* **275**[1] **289**[14] **313**[11] **331**[16] **373**[12] **381**[2] 93[21] 291[25] 411[30] 423[12] 429[15] 453[20] 455[12] 463[7] 124[15] 128[20] 160[18] 228[16] 232[21.24] 236[15] 314[16.18] 360[12] 0116[11] 0234[31], accentuiert 0216[16], *geic*(*e*)*an*, (*ge*)*íc*(*e*)*an* **333**[5] 125[15] 129[20] 161[18] 229[16] 233[21.24] 237[15] 315[16.18] 361[12] 92[21] 290[25]; *iegbuend* **9**[9]; -*ige*, -*íge* in torenige 65[4] *siwenige* 67[24] 69[1.7]; *igland* im Or. 32mal (04[11] 08[25] 010[2.10.19] etc.) æt Tureces iege *Chron.* 873, (æt) Sceapige *Chron.* 832, 855; (un)ieð (facilius) **33**[16] **81**[16] **211**[15] 397[6] 459[2] 407[26] 064[29] 068[14] 090[13] 096[16] 0228[20], ið 0162[8]; (un)ieðe **261**[20] **355**[21] 409[20] 052[8] 0136[18] 0254[30], úniðe 385[10]; compar. *ieðra* **203**[17] **239**[10] **277**[25] 433[29] 080[11], superl. iðesð 306[20]; (*un*)*ieðnes* **11**[4] **41**[10] **351**[7] 0154[8] 0276[2], *iðnes* 425[11]; ieðelic, -lice, -licor **81**[9] **103**[19] **107**[2] 304[5]*h* 399[18] 419[10] 431[10] 441[14] 140[5] 334[16] 088[28] 0112[28] 0224[19] 0278[23] 0294[5] *Chron.* 878, iðelice 141[5] 335[16]; (*a*)*liefan*, (*un*)*aliefed*(*lic*) **61**[15] **109**[8] **145**[10.11] **191**[6] **339**[4.4] 21[4] 61[4] 77[21] 155[12] 177[25] 383[6] 391[24] 397[13.13.20.30.31.36] 401[4.5.36] 425[15.16] 427[8.11.26.27] 431[22] 433[12] 451[29] 457[33] 264[10], also 33mal in H, 8mal in C, und 7mal *aliefan* im Or. (04[34] 0118[9] 0202[20.23] 0204[2] 0210[20] 0238[7]) gegen *lifan*, *unalifed* 1mal in H, 5mal in C (265[10] 4[6] 20[4] 76[21] 154[12] 176[25]); *geliefan* 12mal in H, 7mal in C (5[2] **25**[2] **111**[11] **207**[2] 239[11] **253**[9] **331**[20] **363**[6] **379**[10] 387[16] 389[33] 407[29]), *gelifan* 4[2] 389[36] 467[30]; im Or. *geliefan* 080[12] 0102[19] 0164[17] 0214[11.14], *gelifan* 0296[23], (un)geliefedlic(e) 084[1] 074[7.14] 096[19] 0124[27] 0134[15] 0214[21] 0238[2] 0240[16]; *lieg* 259[13] 309[8] 222[22], *liget* 0270[1]; *anliepe* 315[9.10], *anlipe* 125[3] 191[18] anlipig *Chron.* 871; *Aliesend* **129**[17] **135**[10] **301**[5.12] 385[13] 260[4], Alisend 261[4]; (*a*-, *on*)*liesan* **193**[17] **301**[9] **327**[14] 443[10] 048[34] 062[5] 0214[24]; crismlising *Chron.* 878; -*liest* in *gi*(*e*)*meliest* **207**[22] **251**[17] **283**[15] 121[14] 229[1] 338[21], *recceliest* 195[4.9], *meteliest* 0120[30] 0168[23], -*list* in *gi*(*e*)*melist* 339[21] 120[14] 164[6] 228[1] 246[23], *reccelist* 194[4.9]; *nied* **81**[7] 0174[26.27] niede **59**[9] **117**[3] **137**[13] **167**[9] **193**[9] 192[12] **197**[16] **239**[12] **293**[20] **323**[9] 076[3] 0218[20] *hæftnied* 0128[19] *Chron.* 886, *niedðearf* **75**[5] 89[20] **89**[24] **101**[3] 109[13] **135**[21]

137$^{3.9.11}$ **141**^{4} **149**^{16} **159**^{2} 166^{16} **171**^{19} **189**^{5} **283**^{25} 305^{3} **335**^{17} 395^{19} 397^{14} 0224^{28} *niedbeðearfost* 7^{7} *niedscyld* **57**^{6} niedðrafung **297**^{22} (un)niedenga, -inga 33^{14} **265**^{21} **341**^{18} 415^{17} **279**^{5} *unniedig* **51**^{25} *(ge)niedan* 11^{10} 39^{10} **47**^{22} **49**^{1} **59**^{10} **81**^{5} **93**^{10} 137^{19} 220^{11} 270^{16} 302$^{11.19}$ 415^{22} und im Or. *(ge)niedan* 31mal, in der Chronik anidde 823, *niedling* 066^{17} 0122^{7}, dagegen mit *i* nur 3 belege in H, 7 in C (nide 193^{12} nidðearf 88^{20} 108^{13} 167^{16} nidbeðyrfesta 6^{7} nidenga 32^{14} *(ge)nidan* 10^{10} 38^{10} 136^{19} 271^{16}); *nieten* **109**$^{7.8.9.22.24}$ **153**^{22} **154**$^{14.15.18.23}$ **349**$^{23.25}$ **351**^{2} 108^{7} 156^{7} 0158^{18} 0226^{13} 0234^{16} *niten* 109^{7} 157^{7}; *atiefran* **157**^{10} 153^{23} 157$^{7.12.13}$ 161^{21}, *atifran* **157**^{4} 152^{23} 156$^{7.12.13}$ 160^{21}; *getiegan* 111^{19}, *getigan* **135**^{16} 31^{18} 110^{19}; *ðweortiemen* 107^{12}, *ðweortimen* 106^{12}.

— In der starken 3 sg. hiewð **167**^{16}.

§ 95. *Ig* + *e* wird auch behandelt wie *îg* + *e*, d. h. *î* wird zu *ig*; nur einmal *iegg* in liegges (flammae) 258^{13} und falsche besserung in *icg* in li[c]ge (flamma) 87^{7}. Es sind belegt ligge (flamma) 86^{7} gebigged 28^{10} 66^{18} 132^{2} 244^{13} gebigge 184^{15} gecigged, ciggende 378^{19} torenigge 64^{4} siwenigge 66^{24} 68^{7} siweniggean 68^{1} getigged 30^{18}; im Or. gebiggiean (subigere) 0222^{29}. In der Chron. on Bearddan igge 716.

§ 96. Der übergang des *ié* zu *ý* ist sehr selten in C und im Or.: agymeleasiað 136^{1} unalyfedes 60^{14} to gelyfeanne 238^{11} feowerscyte 074^{13} aþrytton 0238^{10}. In H kein beispiel als das verbum *getýn* (instruere), womit sich nur got. *gataujan* (facere) vergleichen lässt: getyn, getýn (instruant) **35**^{12} *pt.* getyde 0244^{24}, *ppp.* (*ge-*, *unge-*, *un*)*tyd* 103^{16} **365**^{22} **371**^{6} 389^{33} 397^{15} 0152^{9}.

§ 97. In wenigen fällen erscheint neben *ié* (als umlaut von *au*) ein langes *e*, nur einmal als *ǽ* geschrieben in atæfred (depictus) 467^{19}: se degla 429^{8} ða deglan scylda 447^{33} degle 451^{14} degel(l)ice 437^{15} 447$^{26.29}$ 449$^{18.28}$ 451^{18} 453^{4} *degolnes* 147^{18} *degelnes* 417$^{4.9}$ gemð 344^{12} *gemen* 22^{11} 26^{10} ðæt hehste 467^{1} gehered (auditus) 146^{15} herdon 469^{1} hersumedon 3^{6} gehened 465^{29} henð (humiliat) 117^{16} hremð (clamat) 429^{1} lefdon

331[21] **335**[10] **343**[4] 345[1] **345**[2] 391[4] 0222[11] 0244[23] 246[36], *gestrion* 49[20] 344[1]; *teon* und compos. (aus *teóhan*) 18mal in H, 21mal in C, 9mal im Or. (064[17] 082[11] etc.), *tion* 24mal in H, 7mal in C; *teona* 216[4] 347[23] 050[12] 052[22] 098[9] 0112[36] 0144[17] 0168[35] 0250[28], *tiona* 217[4] 346[23] 397[7]; *ðeod* 120[3] und im Or. ausschliesslich (03[16] 08[18] 010[32] 046[28] etc.), *ðiod* **7**[5] 121[3] 401[18] 441[31]; ðeofmon 0216[7], *ðiof* 401[28]; þeoh 0118[3], *ds.* ðeo = ðio 433[11]; *aðreotan* **353**[11] 0218[21]; weod 357[17], wiod 356[17]. Vielleicht hierher steor **73**[8] **125**[3] **151**[4] *-weorð* 195[3], stiorwierðe 194[3]. Das fremdwort *deofol(lic)* hat 3mal in H, 5mal in C *eo* (**71**[14] **359**[24] 285[25] 112[4] 348[1] 368[3]), gegen 25mal in H, 13mal in C *io* (**225**[24] **227**[2.20.21] **301**[7] **329**[7] **359**[13] **369**[4] 113[4] 227[5] 327[24] 349[1] 369[3.6.20] 393[14] 401[27] 415[10.23.25.30] 417[21.23] 465[14.2] 226[5] 284[25] 326[24] 368[6.20]); im Or. *deofol* 9mal (0102[18.20] etc.) gegen 12mal *diofol* (02[21] 0102[13] etc.)

— Dem got. *iggw* entspricht ws. *eó*, selten *ió*: *hreow* (poenitentia) **325**[18] 415[36] 064[7] (wæl)hreow(lice, *-nes*) **35**[23] **313**[12] **249**[11.18.24] 443[11.18] 0118[22] 0120[6] 0220[1] *hreowan* (poenitere) **325**[8] 411[5] 413[29] 417[35] 220[16] *getreow* **37**[8] 393[8] 459[11] un(ge)-treowlice **243**[11] 0170[9] 0216[31] *getreowful* 403[21] *ungetreownes* 447[6] *treowa* (fides) **37**[7] **101**[7] **199**[3] 77[4] 421[30] 439[31] 447[9] 082[18] *treowleas* **139**[3] 260[9]; bloss *io* in ða triowa 76[4], *triowleas* 261[9].

§ 102. Der diphthong *eo* bleibt vom umlaut unberührt:

1) in der 3 st. sg. mit anlehnung an die formen mit *eó*: (be)beodeð **41**[20] **47**[13.18] **111**[2] gehreoweð **215**[11] hreowð 429[17].

2) in derivatis von *treow*, *ðeod*, *steor*, *hreowan:* he geórtreowð 447[9] geðeode 4[13] 6[4.8.14.15] 5[25] 294[23] = geðiode 5[13] **5**[21] **7**[1.2.5] 7[4.8.14.15] 4[25] 295[23] *æll-*, *elðeodig(nes)* **39**[3] 130[13] 253[18] 313[24] = *æl-*, *elðiodig(nes)* 131[13] 141[20] 312[24] **249**[10] **373**[6.24] **375**[2] 387[11] 389[5.6] 415[19] on elðiode **253**[11] (*ge-*, *under*)*ðeodan* 119[18] 175[3] 201[21] = *-ðiodan* 79[7] **109**[24] 111[13] 131[19] 174[3] **189**[14.17.22] 188[15.19] 191[21] 194[2] **195**[25] 304[9]·417[27] ðeodscipe **121**[18] ðiodscipe 393[17] stioran (gubernare) 431[34] stiorroður, -or 431[31.33.36] 433[1] (*scip*)*stiora* 58[11] 431[30.33.35] 433[1.7] stiorere 431[31]; endlich in untreowsige **99**[14] hreowsian **199**[16] etc. 6mal in C, 32mal in H, *hreowsung* 419[15] etc. 38mal in H, 8mal in C. Im

Or. hreowsian 0256[13] steorbord 017[10.25] (un)treowþa 0146[21] 0166[13] 0170[11] *el(l)ðeodig* 048[5] 0124[6] 0152[31] -nes 0248[23] elþiodige 0120[13] elþeode 0232[20] 0282[17] elðiode 0126[16] geþeode 017[34]. Ueber die nebenformen mit umlaut sieh § 104. In der Chron. underþeodde 47, *elþiodignes* 891.

§ 103. Unsicher bin ich hinsichtlich des 36mal im Or. vorkommenden leode (burg-, londleode) 01[8] 03[29] 014[9] etc. *Chron.* 855. Niemals liede! Leodwald, -ing *Chron.* 731, 738.

§ 104. Dem diphthonge *iu* (got. *iu* und *iggw*) entspricht ws. *ié*, *í* (lang! cf. 082[25]), selten *eó*, *ý*. *Ie*, *í* haben:

1) Die starke 3 sg. (be-, for)biet **81**[10] 81[18] **369**[3] 451[2], bebitt 80[18]; geciesð 203[23], gecist 51[4] 202[23] 407[7] gecistð 50[4]; gedrigð 346[18] gedrihð 347[18]; (ge)fliehð 167[20] 247[18], geflihð 166[20] **245**[14] 246[18] **383**[18] 395[30]; giet(t) **283**[6] **283**[8]; gehriesð 289[9], gehrist, -sð **31**[1] 288[9]; hriwð **287**[11] 417[1]; liehð 55[23] 280[3], lihð **11**[13] 54[23] **55**[14] 281[3]; forliest, -sð 35[8] 71[25.26] 153[5] 282[9] **313**[25] **333**[11] 343[22] **351**[2] 431[33.36], forlist, -sð 34[8] 70[25.26] 152[5] 283[9] 342[22] **359**[6]; (úta)sciet, -ð **71**[6] 08[25]; (ðurh)tiehð 107[20] 169[9] 175[7] 241[21] 327[22] 427[26] 435[6], tihð 106[20] 168[9] 174[7] **241**[11] 240[21] 326[22]; aðriet 405[22].

2) Derivata: *cliewen* 241[11] *cliwen* 240[11] **241**[24] **245**[22]; *dierra* (preciosior) 0216[5]; *dirling* 393[3]; *liehtan* (lucere) 243[17.21] 259[10.11.12] **365**[15.16] 369[15], (*ge-*, *geond-*, *on*)*lihtan* 242[17.21] 258[10.11.12] 368[15]; *an-*, *onsien* 45[20] 395[27] 0262[26], *ansin* 44[20]; gesiene (manifestus) 094[13] 0162[2] 0184[10] 0252[29] 0258[17], seldsiene 076[12]; *gestieran* (arcere, corrigere, compescere) in H 26mal, in C 22mal (**53**[16] **55**[10] **59**[2] **71**[16] **117**[5.20] **129**[18] **143**[11] **161**[1] **197**[19] **205**[22] **243**[2] **257**[12] **269**[14.20.22] **275**[6] **295**[12] **341**[11] 35[19] 53[9] 79[15] 293[25] 433[4] 453[24] 455[11] 44[22] 116[14] 122[21]) scipstiera 59[1], *gestiran* 5mal in H, 7mal in C (**33**[10] **41**[4] 45[22] 117[14] 123[21] 34[19] 52[9] 78[15] 292[25] 302[3]), im Or. 5mal *gestieran* 094[32] 0218[4] 0288[23.24] 0296[11] gegen einmaliges *gestiran* 0190[21]; (*ge*)*strienan* **43**[14] **55**[10] **333**[11.18] 9[11] 43[13] 131[8] 333[15] 343[23] 397[10] 399[4] 16[22] 332[17] 334[3] 046[10] 056[26] 0130[12] 0154[17], (*ge*)*strinan* 17[22] 333[17] 335[3] 42[13] 332[15]; getriewe 0114[1] ortriewe 0158[19] (*ge*)*ortriewan* 447[11] 086[4] *getriewan* 082[25] 0148[17] triéwþa 0218[17]; æl-, elðiedig

141[19] elðidig 140[20] *-nes* 252[18]; on el(l)þiede 0164[26] 0290[5]; (*a-*, *ge-*, *under*)ðiedan 37mal in H, 28mal in C (**73**[16] **103**[17.20] **109**[15] **111**[7] **113**[19] **135**[10] **147**[1] **175**[15] **191**[5] **195**[3] **201**[17] **349**[5.6] **351**[21] **353**[3.23] **355**[7.8] **375**[6] 35[10] 39[7.23] 47[15] 49[16] 107[15] 111[4] 159[6] 189[15.19] 195[2] 302[15.18]*h* 305[9] 387[21] 417[24] 421[6] 50[13.14] 78[7] 110[13] 118[18] 130[19] 190[12] 200[21]) gegen *-ðidan* 51[13.14] 34[10] 38[7.23] 46[15] 48[16] 106[15] 110[4] 158[6]; im Or. bloss *underþiedan* 044[5] 048[32] 060[8] 0106[23] 0112[11.20] 0184[35] 0264[25] 0284[5]; ð*a* ð*iestra* **243**[9] **245**[5] 461[4.6] 64[7.11] (*a-*, *ge*)ð*iestrian* **243**[23] **365**[18] 130[22], ð*a* ð*istro* 65[7.11] 429[12] 431[7] 433[13] 459[31], (*a-*, *ge*)ð*istrian* **29**[7.15] **67**[25] **79**[19] 131[22] ð*isternes* 459[30]. In der Chron. aþiestrode 538, 540, 664, 879, 885, 733, aþistrode 827.

— Der plur. ungetina 058[18] 070[7] 090[2] ist wol anrd. *útími*, und hat mit *teóna* nichts zu thun, wie das constante *i* beweist.

§ 105. Statt *ie* erscheint *eó* in þeosternes 0256[16] áþeostrade 0256[19]. Anlehnung an eine form mit *eo*, wie § 102, kann hier nicht vorliegen. Eine erklärung dieses wunderlichen *eo* kenne ich nicht, es sei denn, dass die formen nicht ws. wären; die C. P. hat, wie wir oben gesehen haben, ð*a* ð*iestra*, *ge*ð*iestrian*.

§ 106. Das in der spätern sprache regelmässige *ŷ* erscheint in der C. P. nur einmal in gestrynde 8[11], wo wol das vorhergehende *r* mitgewirkt hat; im Or. findet sich lyþrum (ignavis) 0292[27] lyþerlicu*m* (gegierelan) 0166[16] und die starke 3 sg. (up)scyt (fluit, ruit) 010[35] 014[16] = scýt 08[32] 012[26] 014[14].

§ 107. Das wort *fŷr*, *fîr* ist offenbar auf zwei nebenformen *fûir* und *fiur* zurückzuführen: letzterer entspricht der *ds.* fire 222[23] 268[13], ersterer fyr **279**[10] **329**[7] 338[14] 399[19] fýr 339[14], *gs.* fyres **269**[14.16] **291**[7.9] *ds.* fyre **225**[20] 269[13] **329**[9] und das adjectiv *fyren* 304[7]*h*. Im Or. bloss *fyr* 23mal (accentuiert 01[6] 05[24] 088[30] 0168[35] 0180[17] 0220[15] 0226[1] 0252[20.22] 0286[21]) und fyren 0234[3]. In der Chronik fýr 473.



DIE MINDERBETONTEN UND UNBETONTEN VOCALE.

Die vorsilben (*).

§ 108. Ich behandle hier die formen und wörter, welche im ersten theile nicht oder nur gelegentlich besprochen sind. Es kommen zuerst die praefixe in betracht:

1) *a* in afslog 0152[27] atiewe 85[16] neben otiewan, othebban (sieh I, 23), sonst *of-*, *æt-*; aðstod für oðstod 0252[23] i. e. *anð-* (nach Kluge *unð)stôd.*

2) Aus *az-* wird *a-*, öfters in H und Or. accentuiert, folglich wohl gedehnt: beispiele 23[8] 25[6] 31[18] 35[5.5] 37[4] 39[13] 41[3] 43[12] 45[13] 47[9] 53[2.14] 63[15] 67[17] 99[21] 105[11] 155[16.19] 161[13] 165[3] 167[7] 183[11] 201[2] 271[24] 277[13.19] 03[33] 044[7] 050[13] 066[11] 076[31] 078[6] 092[25] 0124[5.22.26] 0162[26] 0172[4] 0186[29] 0198[30] 0202[23] 0212[27] 0222[19] 0230[21] 0232[17] 0278[23] 0284[30] 0294[7] etc.

3) *An-* in verbalcompositis ist entweder *and-* oder *ana-*: die gewöhnliche form ist *on-*, sexcenties belegt; mit *a* erscheinen die partikeln in den folgenden beispielen: ánbide (exspectet) **153**[15] anbinden 413[9] anbryrdnes 423[15] anbugan 83[15] (†) to anbuganne 203[18] to andrædenne 105[25] andrædað 109[15] andræt 61[9] anfangnan **121**[10] to anfonne 203[12] 42[23] anfehð 391[15] anfeng 145[18.19] anfundene 239[24] angi(e)nnað **67**[3] 423[8]

(*) In dieser letzten hälfte des ersten theiles sind alle ohne belegstellen angeführten wörter cursiviert; bloss die in der übersicht der consonanten erwähnten wörter habe ich der bequemlichkeit wegen mit antiqua drucken lassen.

(†) Wie in der spätern sprache erscheint *a* statt *an* (und umgekehrt) in abugan 82[15] awended 54[13] *astyrian p.*, *astellan* = *onstellan* etc.

angietað 19[5] 367[10] angieten 321[6] angeat 115[17] anhagað **289**[16] anhagige 341[13] anhrinð 77[1] anlycð 91[13] anluten 467[7] anscód 45[8] **45**[8] **43**[17] anscogen **43**[16] anscunige **79**[12] 371[23] -igað 239[24] -igendra **153**[22] anstyred 293[23] antyne 156[19] anwent 55[13] unanwendendlice 447[30] ic anwóc 431[17]. Im Or.: anbugen 054[19] andydan 0106[14] andon 0254[17] andred 0176[7] anfón 0126[18] anfeng 096[20.23] -on 0126[14] anfunde 052[6.30] 0166[30] 0282[10.12] 0288[15] -an 0160[4] -en 0116[34] angeald 0250[27] angolden 0274[13] anguldon 0254[15] 0256[6] anginnan 094[18] 0124[16] 0168[7] 0188[7] angan(n) 052[3] 074[9] 0110[6] 0132[12.14] 0144[30] angunnan 096[1] 0106[1.6] 0140[33] 0150[31] 0160[9] 0164[25] -on 0130[26] 0202[32] -en 0100[16] 0106[7] 0116[28] 0150[31] 0208[34] 0254[7] angitan 0162[27] angite 086[16] angeat 0146[19] 0194[21] angeaton 0292[12] -an 0102[17] anhagode 0168[21] -ade 0190[34] anscunedon 0152[12] anstyred 0166[12] anwendan 0264[19] (an wann 0152[3] 0116[9] 0110[29] an þrang 0134[18] gehören nicht hierher).

In der partikelcomposition erscheint *and-* als *an* in angean 391[17], sonst in der C. P. *onge(á)n*; im Or. 19mal angéan (05[21] 080[14] 0116[21] etc.), sonst massenhaft *ongeán*. *An* + *weg* erscheint im Or. als aweg (074[26] 0102[10] etc.), ebenso in der C. P. aweg 9mal in H, 6mal in C (**79**[23] **255**[16] etc.), anweg **167**[7], onweg **369**[9] 256[21] 194[13].

4) Silbenauslautendes *i* wird zu *e* in *ge-*, *be-*, woneben niemals *gi-*, verhältnissmässig selten *bi-* erscheint (die beispiele unter *i*, I § 29, 1); butueoh *Chron.* 890.

5) Statt *for* erscheint *fær* sogar als praep. 113[7] und in on, to færwyde 133[20] 457[11] 463[6.8] on færspild 295[19] færcorfen(e) 339[19.20] 341[11] færgiefen 425[7]; *fer-* in to ferbugonne 294[21] (woneben H to oferbuganne!) und in ferþan 0250[18] neben *furþum*.

6) *O* statt *u* erscheint in ðorhtioð 423[4]; onderfóð 301[25] ist kaum richtig; weiter in folneah **35**[20] 224[6] 048[11.12] 062[21] folnæh 062[16] fol oft 0184[2] fol raðe 012[21].

7) Neben *tô* erscheint kein *ti*, wol aber *te*: te færwyrde 463[6] to teweorpanne 443[33] tefleowe 49[11] und te[o] (also mit correctur) 335[18].

8) Vocalsyncope in *ǽghwá*, *ǽghwæðer*, *fretan*, *blinnan*, *binnan* (beinnan **153**[19] **155**[21]), *búfan* (biufan 393[2]), *bútan*, *nán*, *nis*, und mit consonantenausstossung in *ne* + *habban*, *witan*, *wesan*, *willan* ist gemeinangelsächsisch; geodon *Chron. praef.* gearnunga 77[4] gearnigen 255[12] sint seltener.

9) Als proclitisches compositionsglied wird *án* in *en(d)-lefan* behandelt; daneben *hundǽlleftiogoða* 1 H.

Die schlussglieder von compositis.

§ 109. Die stammsilben der schlussglieder von compositis zeigen folgende veränderungen (die meisten sind schon früher unter den betonten vocalen behandelt).

1) Verkürzung ursprünglicher länge in den bildungen auf *-lic*. Die accentuierung mennislíc 71[18] könnte ein nicht ganz kurzes *i* andeuten, freilich nur in geschlossener silbe, in welcher *i* niemals mit *e* wechselt; vgl. aber das constante *-ig* neben *-eg* + voc. und *-ig* + voc. *Selflice* hat kein geminiertes *c*, weil die vocalverkürzung jünger ist als die verdoppelung; das wort gehört zu *lícian*, ist also compositum, aber lautlich mit den wörtern auf *-líc* zusammengefallen.

2) Veränderung der vocalqualität: *-lec-* aus *-lic-* bei den adj. (die adverbia im positiv immer *-lice*); färbung von *i* in hulucu 0210[28] (cf. freolucu *Gen.* 884). *I* und *e* wechseln folgenderweise: constant *-lic*, *-licre*, *-licne*, *-lice*, *-lices*; *-lic(e)na* (*-licana*) 6 H 2 C gegen 1 *lecena* in HC; *-licra* passim, nur g p. *-lecra* 1 Or., compar. *-lecra* 5 Or. (II, 70, 82); vor *a*, *u*, *o* (im superl. auch vor *-est-*) ist *i* häufiger als *e*: *-leca* 2 H 1 Chron., sonst *-lica*; *-lecan* 11 H 6 C 1

O 1 Chron. gegen *-lican* 84 H 66 C 11 O; *-licu p.*, 1 *-lecu* H, *-lucu* Or.; *-licum*, *-licun* in der schwachen decl. constant, in der starken 42 H 34 C 3 O gegen *-lecum* 8 H 5 C 1 O; der superlativ der adjectiva hat *i* 6 H 4 C 4 O gegen *e* 2 H 2 C 6 O, die adverbia haben *-licor* 50 H 36 C gegen *-lecor* 8 H 4 C 2 O, *-licost* 5 H 1 C 2 O gegen *-lecust* 1 C *-lecost* 1 H (94[22] 401[16]).

— *ald* w. z. *old:* anwold 0296[6] cf. Aeþelwold, Oswold *Chr.* Grimbold 7[22] und das wort *worold* (gds. weorolde 137[5] worolde 6 H und in compositis mit *-âr*, *-bismer*, *-cund*, *-gesuinc*, *-gilp*, *-hlâford*, *-lic*, *-rîce*, *-spêdig*, *-ðing*, *-wîs*, *-wrenc*, im ganzen simplex und comp. nur in H 36mal, im Or. 9mal gegen 1mal worulde 062[35]); sonst entweder woruld (als simplex und comp. 48 H, darunter weoruld- 399[21], in C nur 2[4] 4[3.5] 62[14] 332[2] 374[11] also 5mal, im Or. 1mal) oder world (weorld 31[22] world 30[22] 254[11], sonst gds. weorlde 421[34] und in compositis, selten in H **55**[16] **57**[10.7] 31[22] **67**[22] **205**[11] **253**[25] **263**[14] **279**[22] 421[34] 431[26], also 11mal, in C 61mal).

— *am* w. z. *um* in: licuman 61[10] 247[6] licumlican 376[21] licumlicre 395[16], sonst *lîchoma* (70 H 50 C), lichama 25[19].

— *war: andsworian.*

— *i* w. z. *e* in den compositis mit *-ferð* aus *frið* (I, 57), ærestes 363[4] und in en(d)lefan (I, 51) und enleftan 0288[25].

— *æ̂* w. z. *e* oder *ê?* In den compositis mit *-ræ̂d* (I, 80 und 86), awer 0114[3] und ægwern 0154[22].

— *î* gekürzt und weiter zu *u* in *fu(l)lwiht*, *-uht*, *-uhtian* I, 89.

— *ô* zu *e?* in endemes **37**[17] **243**[5] emdenes 086[15] 0192[29] emdemes 0138[6] (I § 80, Sievers AG. 228).

3) «Besonders weitgehende veränderungen zeigen die endsilben einer reihe von compositis, welche frühe aufgehört haben als solche empfunden zu werden» (Sievers): ealnig 329[17] aus *ealneg*, *ealneweg; hlâfward* w. z. *hlâford* im Or. und in der Chron., und unflectiert in der C. P. ausschliesslich, in C hlafurdas 120[4] sonst mit *o;* in H nur

hlafurdes 145[7] 199[6] hlafurdas 175[16] 191[4] 197[22.25], sonst mit *o*. Weiter *fracoð-* nach Kluge aus *fracûð*: fracoþast 066[28] fracoðlice 45[14] -licum 136[21] -licostan 32[21] neben fracuðlice 44[14] fraceðlecum 137[21] fraceðlecestan 33[21]; rumedlice **177**[7.8] 326[20] -licor **75**[17] neben rumodlice 327[20] und rummod 'largus' **61**[12] -nes **337**[1] **323**[10] **341**[19]; orgellic 307[15] mit *jo*-umlaut; *wîhbeód* w. z. *wiobud*, *wiebed*, *wiofud*, sieh I, 6 und 13; *fullteám* w. z. *fultum*, *-om* (I, 4), *fullteám(ó)jan* z. *fulteman*, *-uman* (II, 193), wie *fullwîhjan* z. *ful(l)wian* (sieh conj.), *bihait* zu *beót*, dazu *bihaitôjan* zu *beótian* (072[29.30] 0144[24]), *andahaitjan* zu *ondettan*, *fullistjan* zu *fylstan* (sieh conj.); *swelc*, *hwelc*, *ǽlc*, *twelf* aus *swalîc*, *hwalîc*, *ainlîc*, *twalif; (n)áht*, *(n)óht*, *á(w)ðer*, *ó(w)ðer* aus *(n)aiw* + *wiht*, *-hwaþar; ǽgðer* aus *aiwgihwaþar*, *swǽðer* aus *swa-* oder *swǽhwaþar* cet.; *ǽgwern* (sieh oben); *æf* + *ést* bleibt unsyncopiert in æfesð 235[13] æfeste 233[19] æfestgan 229[11], sonst syncope: *æfst*, *-es*, *-e*, *-ig*, *-iga(n)*, *geæfstgode* zusammen 19 H 22 C (die belege II, 36, 67, 70, 83, 185, 186); *ǽmetta* (gl. Ep. *unemotan*, negotio), aus *ēmōttjō*, hat folgende formen und ableitungen: d s. æmettan **59**[1] 126[24], æmettig 190[24] 048[25] -ige 126[23] 134[25] 206[20] -ega 190[18] -egran 190[14] geæmetti(gi)an 131[5] 134[5] -ige 4[3]; mit einem *t:* æmetig 191[24] -iga 191[18] -ige 207[20] -egran 191[14] geæmetigian 130[5] -ige 5[3], und endlich mit vocalsyncope: æmtan 127[24] æmtige 127[23] **191**[13] 135[25] -egan 401[24] -egran 401[7] geæmtigeað 399[35] æmtegian 135[5], also mit *tt* 2 H 9 C 1 O, mit *t* 5 H 1 C, mit vocalsyncope 8 H 1 C.

— Ueber *þrescold* und *oleccan* kann ich nichts bestimmtes sagen: nach Kluge u. a. ist *þrescold* von *þrescan* mit dem suffix *-þlo-* abgeleitet; *oleccan* hat olicende 185[7] olicce(nde) 127[6.7], sonst *e* 9 H 6 C (to oleccanne, olec(c)ende, olecð, olehte = olecte), olicceras **111**[11] *olec(c)ung* 7 H 4 C 1 Or. *olic(c)ung* 13 H 11 C, oliecunga 387[20].

Die auslautenden vocale und diphthonge.

§ 110. Die kurzen vocale. Auslautend und in ultima schwinden agerm. *a*, *o*, *e* (*o* erhalten in *freóh* nach Sievers, aber got. *freis*); *i* und *u* bleiben nur in ultima kurzer bisyllaba; *u* wird zu *o* in si(o)do **3**[7]. Ausnahmen: die praep. embe, ymbe **21**[23.24] **45**[13] **55**[24] **59**[14] etc. neben ymb **85**[6] 88[19] etc., *bet* (melius), *ðæt hiew*, ebenso: *frið*, *feoh*.

§ 111. Die langen vocale. Es kommen in betracht *ē*, *ō*, *ī*; zwischen *ē* und *ō* schwanken die agerm. sprachen; soviel steht fest, dass wir vom uranglischen *ǽ*, *ó* und *í* ausgehen können.

— urangl. *ǽ*, ags. *e*, got. *ê* in *simle*; hierher die gp. auf *-e* (geare, scipe, mægene, ærende)?

— urangl. *ǽ*, ags. *e*, got. *a*: *fore*, *uppe*, *ûte*, *inne* und die adverbia auf *-ane*, *-one*; im a s m. der starken adj. auf *-ne* (aber *ealnuweg* neben (*e*)*alne weg*, (*e*)*alneg*); im a s f. der starken subst., adj. und pron.: *giefe*, *blinde*; in der 3. sg. pt. ind. der schwachen verba auf *-de*. Die formen *ðonne*, *hwonne*, *hwæð*(*e*)*re*, *nǽfre* fehlen im gotischen. Got. *unsara* entspricht *ûre*.

— urangl. *ǽ*, ags. *e*, got. *ó* in den adverbiis auf *-e*, aber swæ sama swæ 232[5]; im n s. der schwachen fem. und neutr. *tunge*, *eáge*, *blinde* (Deniscæ 0268[10]); im g s. der starken fem.: *gife*, *blindre*. Im n a p. der fem. *gife* neben *gifa* kann verwechslung mit der *i*-decl. vorliegen. Apocope in suið 235[6] sui wel 193[23].

— urangl. offenes *ó* hat sich bloss im diphthonge *eó* erhalten: n a s. *tweó*, g p. *bleó*, n p f. *ðrió*; sonst ist es in *a* übergegangen: n a s. *hana* (und fem. *cuma*), g s. der fem. auf *-ung*, d s. eigentlich a b l. s g. der fem. auf *-ung*, a s. der fem. auf *-ung* und in den adv. *dearnunga*, *eallunga*, *eáwunga*, *fǽringa*, *healfunga*, *ierrenga*, *unmyndlenga*, *niédenga* (got. *unweniggo*); n a p. der starken fem. *gifa*, *blinda*; g p. der subst. und pron., resp. adj.: *fisca*, *cwida*,

gifa, *hanena*, *tungana*, *blindra*, *þara;* im sg. (eig. 1 sg.) pt. der 2 schwachen conjugation *manoda*, *for-*, *oferhergeada* (im ganzen 3 beispiele) und im imper. *cleopa* etc. Endlich die adverbia tela, untela **193** (*ter*) **207**[1] etc. sona **5**[21] **35**[12] **57**[5] etc. hwara 054[1] 0194[25] ðara 443[26] *Chron.* 887 und die numeralia tu(w)a, þriwa 0242[25] 0262[14].

— uranglisches geschlossenes *ô* bleibt nur als *o* in *cweðo ic* und im diphthonge *preó*, *hió*, *sió* (ea) erhalten, geht sonst in *u* über; dieses *u* bleibt nur: 1) nach kurzer wurzelsilbe; 2) nach langer wurzelsilbe + kurzer d. h. nicht positione langer (*) mittelsilbe; ursprünglich langvocalische mittelsilben ohne position gelten als kurz (*-lîc* wird *-lic*, *-ôd* wird *od*, etc); 3) nach ursprünglich silbenbildendem *i* (*clǽnu*, *gemǽru*, aber *slǽwð* etc.). Ueber schwankungen in diesem lautgesetze, welche unter 2) fallen, giebt die declination auskunft. *U* findet sich im n s. der fem. (die abstracta auch *-o*: *hǽlo*) und im n a p. der neutra, denen sich die fem. abstracta auf *-iþô* zum theil angeschlossen haben; alte duales wie *duru*, *nosu*, *þûsendu* sind wie *u-*, resp. *jo*-stämme behandelt. Aus *u* entstehen öfters *o* (wie agm. *u* zu *o* wird: siodo **3**[7]) und weiter *a* im n a p. der neutra: bei den subst. *o*-stämmen: *-o* 3 H. 4 C 4 Or. 1 *Chron.*, *-a* 3 H. 19 Or.; bei den subst. *jo*-stämmen *-o* 2 H 3 C 10 Or., *-a* 4 Or.; bei den adj. und part. *o*-stämmen im n s f. *-o* 2 H, im n a p n. *-o* 5 H 1 *Chron.*, *-a* 26 Or. Ueber die abstracten fem. sieh II, 26; über *ðûsendo*, *-u*, *-a* sieh II, 112. Diphthongierung in *eá* (aqua) etc.

— uranglisches *î* wird zu *-e* oder schwindet nach langer wurzelsilbe: vergl. die imper. *hefe*, *sêc*; *-e* bleibt regelwidrig im l o c. s g. der langsilbigen *o*-stämme (auch in *hwêne*) und im n a p. der langsilbigen *i*-stämme (ebenso im g d s. der langsilbigen fem. *i*-stämme? nichts beweist dædæ 0284[30]). Die ursprünglichen *î*(*n*)-stämme sind zweideutig. Im praet. conj. fehlt der umlaut, woran vielleicht verwechslung mit

(*) **Man beachte *menniscu*, *-escu* 71[12], ohne dass *sc* position bildet.**

den præsensendungen schuld ist; doch vergl. die starke 2 sg. pt. ind. auf *-e* und die 3 sg. pt. conj. der schwachen verba auf *-de*, *-te*.

— Die diphthonge *ai* und *au* gehen in *-e* resp. *-a* über:

— agm. *ai* wird durch *æ* zu *e* in den dativis *fisce*, *gife*, *blindre*, *to nimanne* und in der pronominalen (nom. masc.) pluralendung: daneben eallæ 5[20] oðræ 7[5] cristnæ 7[5] gefyldæ (als fem.) 5[10]; *hîe*, *þrîe* (ii, tres) sind zweisilbig, dagegen diphthongierung in *hió*, im ds. *pleó*, *plió*, *ðió*, im npm. *freó frió* = *frige*, nach der art von *beótian* aus *bîhaitôjan*. Der gds. der fem. *i*-stamme hierher? Endlich im sg. cj. praes., woraus die 1 sg. praes. ind. (oder diese urspr. medial?).

— agm. *au* wird durch *o* zu *a* in den bekannten casus der *u*-decl.: *suna*, *handa*, *fela*. *Eahta* hierher (cf. ahd. dp. ahtowen)?

Die ags. endsilben auf consonant.

§ 112. Nach langen vocalen und diphthongen werden viele endungen verschluckt: solche fälle sind *suis locis* in der flexion behandelt.

§ 113. Altgerm. *a* bleibt selten, gewöhnlich wird es zu *e*, vor *g* zu *i*.

— agm. *ag* wird zu *ig: bodig*, *w(e)orðig*, und die adj. *monig*, *swâtig*, *welig*, *rustig*, *blôdig*, *eádig*, *hâlig*, *môdig*, *sârig; monog* aus *monogu* 2 Or.

— agm. *am* ist nicht sicher, sieh *-um*. In den compositis mit *-sum* ist wohl vocalabstufung anzunehmen.

— agm. *-an* ist verschieden behandelt: *-an* in den schwachen masc.-neutr. (daneben *nomon*, *eácon*, *þreótoðon*); im infinitiv der starken verba und bei denen auf *-jan*

(*-on* 1 C 1 Or.); *-on* in (*w*)*uton*, wenn dies ein aor. conj. (3 ps.?) ist; *-en* in *open*, *morgen*, *âgen*, und, wie das *e* des stammes beweist, in *heofenlic* 1 H *hefenlic* 1 HC *-cund* 2 H; *heofen* 1 Or., sonst *hefon-* als compromiss zwischen *hevan*, *he*(*o*)*vun;* in den starken participiis praet. aber zweifelhaft (*hâtan* 1 Or. und *gesceapan* 1 H).

— Die endsilbe *-an* in adverbiis wechselt mit *-on:*

In der C. P. kommen vor, ausschliesslich mit *an:* be-, biæftan 385[20] 409[26] 421[28]; feorran **301**[1]; begeondan **3**[16]; behionan **3**[14]; behindan **107**[20] **373**[1] 411[23]; innan, beinnan, binnan, oninnan **3**[7] **37**[18] **155**[21.23] **95**[6] etc.; bufan, biufan, ufan **51**[8] **217**[21] **53**[10] 393[2] etc.; (on)uppan **105**[2] **217**[19] etc.; utan **55**[13] 70[10] **119**[7] etc. 14 HC; (be)suðan **3**[18] **9**[8]. *An* wechselt mit *-on* in beforon 421[26], sonst *beforan p.* (assimiliert beforum monnum 449[9]), aber bloss foran **43**[16]; æghwonan 162[16] (æg)hwonon **67**[1.18] **225**[23] 163[16]; butan 63 H 47 C onbutan **161**[25] ymbutan **163**[1.15] **187**[1] **333**[11] gegen buton 81 H 63 C; ðonan 5 H 2 C gegen ðonon 14 H 7 C. *Seldan* findet sich nicht, nur seldon **215**[14] **285**[18] **349**[22] 343[15] und seldun 342[15] **57**[16]. Auch im Or. ist *-an* regel: be-, wiþæftan 046[23] 070[28] und öfters, (be)foran 012[34] 044[7] u. ö., begeondan 016[15] 0280[26] hindan 0154[6] 0158[5] 0292[29] innan, binnan *p.* underneoðan 0134[23] bufan, onufan 074[19] 0118[4] und die «adverbia der himmelsgegend» *eástan*, *westan*, *norþan*, *sûþan*. *On* neben *-an* begegnet in *bûton*, weniger oft *bûtan*, hwonon 0260[19] neben 3mal -an, uton 014[30] sonst *ûtan*, *ymbûtan*, *wiðûtan;* þonon 076[15] sonst -an; seldon 0168[19]. Niwan (nuper) 086[32], cf. mhd. niuwenes (niuwen), steht isoliert. In der Chronik *beæftan*, (*be*)*foran*, *begeondan*, *hindan*, (*b*)*innan*, *eástan*, *westan*, *norðan*, *sûðan;* 1 *þonan* neben 2 *-on*, 6 *bûtan* neben 5 *bûton*, 1 behienan neben 1 behinon.

— agm. *and* wird *end: olfend.*

— agm. *anþ* wird über *óþ* zu *aþ:* 3 pl. praes. ind. endung.

— agm. *-al*, *-ar*, *-arn* werden *-el*, *-er* (*-ær* in ægþær 044[30] 0258[17] naþær 084[7] wie mynstær *Chron.* 673), *-ern: îdel*, *fæder*, *bismer*, *wæter*, *incer*, *hwæðer*, *óðer*, *eówer*, *feówer?*

ofer, *under; îsern*, *blæcern*, *undern; sumer* hat *sumor*(*hǽte* 1 O, *-lida* 1 *Chr.*) neben sich.

— agm. *-at* wird zu *-et* und weiter zu *-e* in *ealle* (omne); *-attj-* in *nîrewett.*

— syncope in *mægðhâd* = *mægeðhâd* (409 *quater*, 046[25]).

— agm. *-as* bleibt *as* im gen. hwæthuguningas 155[15], sonst wird es *es* (*æs* im gs. *gǽsðæs* 1 H). Ueber das suffix *-nes* sieh unten beim *i*.

§ 113. Agm. *i* und *î* werden in allen fällen zu *e* (mynstær *Chr.* 673), ausser in den suffixen *-ig*, *-ing*, *-isc*, *-lic;* beispiele von *e* sind die *i-* und *jo*-stämme, die 3 pl. pt. cj., die 2. und 3. sg. ps. ind., die superlativi auf agm. *-isto*, die bildungen auf *-ed*, *-el*, *-els*, *-en*, *-enn* (*gyden*), aus *-ido*, *-îlo*, *-ino*, *-îno*, *-înâ*, *-isto*, *-islo-*, *-innî* (*-injâ*); *Temes*; vielleicht hierher die wenigen abstracta auf *-niss* (II, 28), doch *fyrhtnes*, *mettrymnes* beweisen nichts, weil der umlaut aus dem verbum stammen kann; die form *-nes*(*s*) is zweideutig, entweder *-nassî* oder *-nissî*. Syncope in *iil* (erinaceus), *elnboga; cyng* = *cyni*(*n*)*g*; in der 2. und 3. ps. ind. und im schwachen ppp. sieh II § 111, 112, 117, 121, 125; weiter in *câsern*, *mersc*, die superlativi *ǽst* adv. = *ǽrest* (sieh das *r*), *mǽst*, *lǽst*, *bet*(*e*)*st* (als adv. betst **209**[15.16] 082[25] 0112[4] 0116[6] wie *wierst* **209**[17]), *hiéhst*, *niéhst* cet.; in *blis*, *milts* und in *ǽgwern* aus *aiwgihwêrgin*. Färbung durch folgendes *u* in *esol* 2 H 1 C neben *esul* 1 HC *hefug* 1 H *micul* 1 H. *-On*, *-an* in der 3 pl. pt. cj. neben *-en* fällt auf: sind sie aus dem ind. zu erklären, warum dann niemals *-un?* Der dat. pl. der *i*-stämme ist von den *o*-stämmen übernommen, daher auch schwankungen im vocal: *gewyrhton* 1 O, *tîdan* 1 O.

§ 114. Agm. *u* ist selten ags. festes *u*, gewöhnlich weicht es in *o*, *a*, *e* aus; in einigen fällen (z. b. *hefen*) kann agm. stammabstufung vorliegen:

— festes *u* in der endsilbe *-um: âþum* (gener) und im dp. der *u*-stämme und *o*-stämme, welcher für den gleichen casus der übrigen stämme massgebend war; aber

ŷðon 1 H *gifan* 1 Or. *hwîlon* 1 HC *gesinhîwon* 1 H *besman* 1 Or. *ǽrendracan* 1 Or.: *dagum* ist ahd. *tagum*, as. *dagun*, nicht got. *dagam*. Neben *-um* erscheint gelegentlich *-un* (*mattucun*, *onwealdun*, *weorcun*, *gewrîtun*, *þingun*, *scipun*, *ŷmestun*), woneben *-on* (*elpendon*, *gewealdon*) und *-an* (*ramman*, *beorgan*, *sîþan*, *þingan*, *searewan*, *holan*, *gewideran*, *earfeþan*, *ðâm yflan mannan*, *ðân scearpan ramman*), letzteres namentlich beim schwachen (selten beim starken) adjectiv, sieh II, 74, 93, nach Sievers «eine übertragung aus den übrigen casus auf *-an*». Der starke pron.-adj. dat. sg. auf *-um* (cf. got. *ainummehun*) kann gewiss als urspr. mittelsilbe aus *-amm* entstanden sein (cf. *lîcuma*, *lîcumlic*); daneben *-un* 2 H (*ðeosun*, *selfun*), *-on* 2 H (*ðioson*), 3 Or., *-an* 19 Or. (worunter 10m. *þiosan*): alterthümliche formen wie *mînem* finden sich nirgends. -**Un** in der 3 pl. pt. ind. ist selten, dafür *-on* und *-an*, sieh II, 118; sonst ist *-un* stets in *-on* übergegangen: die numeralia lauten niemals *seofun*, *nigun*, immer entweder *seofon*, *seofontig*, *hundseofontig*, *seofonteóþa*, *nigon*, *hundnigontig*, *nigonteóþa* oder *seofan*, *hundsiofantig*, *nigan*, hiernach *en(d)lefan; tién* ist zweideutig; weiter *he(o)fon* 3 Or. und *he(o)fonlic*, *heofoncund; heofen* 1 O hefenlic 99^{18} 84^{8} hefencund 249^{15} 321^{7} he[o]fenlic 85^{8} vergleichen sich möglicherweise dem *hefaen-* im Räthsel. *Unþ* im ags. auslaut ist *-uð: duguð*, *gioguð; -und* wird zu *-end: þûsend; -un* zu *-en* in *fæsten* (jejunium), *wêsten?* zu *-an* in *middangeard*, oder *-an* g s.?

— Vor andern consonanten wechselt *u* mit *o*, selten mit *e*, fast niemals syncope: **uc**: *mioloc* 1 H *meolc* 2 O; *munuc-* (*hâd*, *-lîf*) als fremdwort; — **ud**: *heáfod* 12 HC gegen *heáfud* 2 HC, im Or. nur *heáfod*, aber heafedricu, -rica 06^{8} 0252^{3} heafedburg 0168^{20} 0172^{35} 0216^{1} 0246^{36} gegen 2 *heáfodstôl*, 2 *heáfodrîce*, 1 *heáfodstede; weorod* 2 Or.; *nacod* 1 HC; aber 3m. das fremdwort *abbud* Chron. (cf. *abbodesse* unten); — **ul**: *gafol* und *staðol* constant bis auf *Gafulford Chr. oferetolnes* 1 HC, *giful* 1 HC aber *giofolnes* 1 HC, *fæst-*

hafolnes 1 H, *hwurfulnes* 2 H, *ofersprecol* 1 HC *-nes* 1 H, *sweotol* (*swutol*) 5 H 6 C 3 Or. gegen *-ul* 2 H *sweotollice* 1 Or. und das fremdwort *dióful* so stets, aber in der composition *diófullic* 2 HC *diófulgield* 4 H 1 C gegen *diófolgield* 2 C und im Or.; *apostol* aus dem lateinischen unverändert; syncope in *sâul* = *sâwl;* — **ur** in *efor* (das fremdwort *ankor* aus *anchora*); — **ut** in *þeowot* aber *ðeowutdôm* (2[10]) und *Heorotford* (Chr. 673); — **uð** in *ealoð*; das fremdwort *senoð* aus *synodus;* — **uvr** in *silofr*, *sylofr* C neben *siolfor* 3 H 1 C; — **us:** syncope in *æx* aus *acus*(*i*) (II, 28).

§ 114. Aus *ês*(*t*) entstand *-es*(*t*) in der 2 sg. des schwachen praet.

§ 115. Das *ó* ist theils fest, theils wechselt es mit *a*, *e*, *u*. Zwischen ursprünglich offenem und geschlossenem *ó* ausser im npm. auf *-as* (*beámes*, *wealles*, *swicdômes* wird wohl dialectisch sein; ein solcher np. auf *-æs* gab zum dummen schreibfehler *daroðæsc flugon* El. 140 veranlassung) zu unterscheiden wage ich hier nicht, weil festes *a* sehr selten ist und *a* sonst mit *o*, *u* wechselt: *e* ist aus den mittelsilben eingedrungen:

— **ód:** *-od*, *-ad*, *-ud*, *-ed* in den part. praet. der 2. klasse, sieh II, 190, wozu auch *arodlice*, *-nesse*, *-scipe* 4 H 1 C gegen *-ud-* 3 C; *wi*(*o*)*todlice* constant; *fortrûwodnes* 4 H 3 C gegen *fortrûwednes* 463[28]; hierher *weorod* (oben bei *-ud*) aus *werôdu-* (wie got. *manniskodus*)? —

— **óþ-:** *-að* constant in *mônað* (fehlt in der C. P.), *innað* 419[32]; *folgoð* 4 H 7 C gegen *-að* 4 H 1 C 2 Or.

— **ón** als casus in der schwachen declination, wozu Kluge auch *en*(*d*)*lefan* rechnet, stets zu *-an*.

— **óng** wird zu *-ung* in den ableitungen der *ó*-verba (II, 21), aber in der composition leorningcniht **25**[8], *ðeningmonn* (II, 23);

— **ór:** *er* in *feówer*? in den verwantschaftsnamen *sweostor* 5 Or. 2 *Chr.*, *môdor* 1 H 2 C 10 Or. gegen *môdur* 4 HC, *bróðor* 2 H 1 C 20 Or. 1 *Chr.* gegen *bróður* 7 H 3 C 24 *Chr.* und endlich *dohtor* 7 Or. 5 *Chr.*, welche aber

wenig beweisen, weil die casus recti und obliqui mit svarabhakti sich gegenseitig beeinflussten; weiter in den adverbialen comparativis: æror 0166[33] 0254[27] diopor 427[27] fæstor **361**[21] 433[26.36] furðor **7**[14] 80[23] 117[2.19] 409[5.30] gearor 429[19] 0248[17] geornor 060[9] 096[18] 0122[9] hludor 461[2] hraðor **333**[13] 397[30] 411[15] innor **359**[5] lator 435[2] 0100[16] ni(o)ðor **279**[2.2] oftor **57**[24] **179**[22] 302[6]*h* **311**[23] **313**[17] 413[12] 435[2] raðor 070[6] ryhtor 0214[9] smælor 461[3] smicror 461[3] su-, swiðor 27[19] 31[10] 37[20] 61[13] **67**[4] 117[10.22] 119[1] 123[1] **255**[8] 273[6] 288[2] 292[8] 354[6] 360[20] 407[20] 461[11] und 13m. im Or., swu-, sweotolor 385[32] 429[11] 411[14] ufor **81**[17] 407[21] *Chr.* 881, also 45 H 18 C 22 Or. gegen emnar 096[35] und furður **7**[14] **81**[24] 81[23] 116[2.19] 383[5] swiður **127**[23] **145**[15] **149**[23] **155**[19] **165**[2.20] **167**[9.15] **181**[22] **189**[10] **191**[20] **197**[5] **207**[5] **229**[6] **251**[22] **259**[22.22] **293**[5] **321**[24] **347**[12] **351**[4.8] **361**[24] **377**[4] etc. im ganzen 40 H 34 C ðearlur 419[5]; fest ist *-or* unter dem beiton in den adverb. comp. auf *-licor*, *-lecor* 58 H 40 C 2 Or.

— **ôst** bloss in den adjectivischen und adverbialen superlativis: die adjectiva haben *-ost* 12 H 8 C 4 Or. 1 *Chr.*, *-ust* 4 H 3 C, *-ast* 19 Or. (II, 72); die adverbia sind: geornost **367**[24] heardost 0112[33] (ge)licost 0150[31] **71**[26] 397[28] 443[18] 449[7] onlicost **105**[12] andgitfullicost **7**[24] fæsðlicost 395[11] fullecost 401[16] -licost 467[5] gelomlicost 0164[23] oftost **5**[3] **227**[2.4] 0164[22] 0204[1] raðosð 209[21] 0256[27] ryhtost **323**[17] sweotulost 178[12] sweotelicost 050[15] swiðost 242[22] 427[7] 052[20] 064[18] 068[24] 092[22] 0112[2] 0120[27] 0132[13] 0134[18] 0158[28] nyttwyrðlicost 95[22] gegen raðust 208[21] suiðusð 243[22] **301**[15] 309[10] 383[19] nytwierðlecust 94[22] swiotolusð 179[12].

— **ain** wird zu *-en* in der 3 pl. praes. conj.; drei beispiele auf *-æn: wrecæn*, *oncnâwæn*, *spryttæn;* — **aim** im d p. der adj. ist zu *-um* geworden (sieh oben unter *u*), daneben formen auf *-un*, *-an*, *-on*, II, 74.

Die mittelsilben.

I. Die zwischenvocale in der composition.

§ 116. In der nominalcomposition sind die kurzen compositionsvocale *o* und *i*, wie im auslaut, geschwunden: das nomen erscheint also in der form des nominativs; aber kurzsilbige *i*-stämme, welche ausserhalb der zusammensetzung ihr *i* als *e* behalten, syncopieren meistens als erste compositionsglieder diesen vocal und gehen also in gekürzter form consonantisch aus. Von den *u*-stämmen behält *frið(u)*, das freilich nur in eigennamen belegt ist, sein *u; feoh* lautet *feoh-*; zweisilbige *jo-* und *wo*-stämme richten sich nach der nominativform; *â*-stamme gehen consonantisch aus (das contrahierte *eá* bleibt *eá-*); die *jâ*-stämme ebenso. *An*-stämme werden, wie im gotischen, als *o*-stämme behandelt; *ân*-stämme als *â*-stämme, wenn nm. *eorþe* beweisend ist (ursprünglich *â*-st.).

— Beispiele von *o*-stämmen in subst. comp. sind: *aldormonn*, *ânwîg*, *æppeltûn*, *ârgeótere*, *bearnteám*, *bæcbord*, *blôddrync*, *blôdgyte*, *blôdryne*, *bûrcot*, *ceápscip*, *ceápstôw*, *dolsprǽc*, *dægrêd*, *gedwolmonn*, *ealddagas*, *ealdgefâ*, *ealdgefêra*, *ealdgestreón*, *ealdhlâford*, *efngemæcca*, *emnscolere*, *efnðeowa*, *floccmǽlum*, *gefôgstân*, *folcgefeoht*, *fulluhtnama*, *fŷrbryne*, *gærs(s)tapa*, *gafolgield*, *geárrîm*, *gimstân*, *godgield*, *goldhord*, *godspell*, *godwebb*, *hæftniéd*, *hærfestwǽta*, *heápmǽlum*, *heorðcneoht*, *hlâfmæsse*, *hleórslæge*, *horschwæl*, *hwælhunta*, *îdelgielp*, *londbegengea*, *londfæsten*, *londgemǽre*, *londgemirce*, *landleóde*, *landscaru*, *landsidu*, *lâðspell*, *leásgilp*, *leóhtfæt*, *leóðcwide*, *loturenc*, *mǽdencild*, *mǽggemôt*, *mǽgrǽden*, *mægenðrym*, *mândǽd*, *Mânfeld*, *mâðmhûs*, *mealmstân?* *middeldǽl*, *gemôtærn*, *ordfruma*, *ortgeard*, *rǽdðeahtere*, *-ung; reáflâc*, *unrîmfolc*, *ryhthîwan*, *ryhtspell*, *unryhtwyrhta*, *gesceâdwîs*, *scipfierd*, *scipgebroc*, *sciphlæst*, *sciphere* (4m.), *scopleóð*, *sîðfæt*, *self-*

lice, *smælðearme*, *spellcwide*, *stânclûd*, *steópmôdur*, *sumorhǽte*, *sumorlida*, *swâtlîn*, *tungelwîtga*, *ðeófmonn*, *wælslieht*, *wælstôw*, *weallgebrec*, *weorðmynd*, *wîcstôw*, *wîdsǽ*, *wîfmonn*, *wîgcræft*, *wîghûs*, *wôdðrâg*, *wôlbryne*, *wôlgewinn*, *wordsâwere*, *wræcsîð*. — *Hlâford* aus *hlâfword*, *-ward*.

— Beispiele von compositis mit lehnwörtern sind *biscepsetl*, *biscepstôl*, *biscepsunu*, *diófolgield*, *fîcbeám*, *Lǽdenware*, *munuclîf*, *pîlstæf*, *psealmscop*, *stǽrwrîtere*.

— Beispiele von *o*-stämmen in adj. comp. (darunter auch participia): *âncenned*, *ânfeald*, *ânhende*, *ânlépe*, *-lípig*, *ânmôd*, *ânstræc*, *ânwille*, *bearneácen*, *diórwyrðe*, *druncenwille*, *eáðmôd*, *earmheort*, *efnðrôwiende*, *efnmicel*, *emnrêðe*, *emnsârig*, (*un*)*fæstrǽd*, *fulbeorht*, *fulwearm*, *fultumleás*, *geornfull*, *heofencund*, *hâlwende*, *hâmweard*, *hâtheort*, *îdelhende*, *felaîdelsprǽce*, *lætrǽde*, *gelâstfull*, *leóftǽlra*, *lytelmôd*, *monigfeald*, *unryhtwillende*, *ryhtwîs*, *siweniége*, *sôðfæst*, *geswincfull*, *stælwyrðe* (v. *stæl* 0232[23]), *toreniége*, *ðearlwîs*, (*un*)*ðoncfull*, *wâcmôd*, *wælhreów*, *wîfgâl*, *wôlberende*, *yfelwillende*.

— Stämme auf *-ho* erscheinen in der form des nom.: subst. *heáhfæder*, *wealhstôd*, *wôhhǽmed*, *-ere*; adj. und part. *ðweor(h)tiémen*, *wôhhǽmende*.

— Die *wo*-stämme erscheinen gleichfalls in der nominativform: *snâwgebland*, *searoðonc*, *searawrence*, *ealogeweorc*, *hîwcûð*, aber *hióréd*, *hiéréd* lautgesetzlich aus *hî*(*w*)*oréd* mit schwund des *w*? *Weámôd* aus agerm. *waiwo-*.

— Ausnahmen von der regel, dass die nom.-form der *o*-stämme massgebend ist, bilden ausser *hióréd* (oben) die composita mit *cyning* und *scipehere*, aber nur scheinbar: *cynecynn*, *cynesetl*, *cynestôl*, *cynerîce*, *cynehâd* gehen entweder nach Pauls vermuthung auf eine form *kunîh*, *kunînh* oder auf *kuni* aus *kunig* zurück; scipehere 096[25] 098[21] ist nach *féðehere*, *rǽdehere* gebildet: die richtige form ist *sciphere* (oben).

— Langsilbige *â*-stämme gehen consonantisch aus, die kurzsilbigen gleichfalls, also mit syncopierung der endsilbe,

aber nur spärlich belegt (*scamfæst*, *scamleás*); *eá* aus *ahô*, später *ahu*, behält natürlich die alte endung; *gûðfona*, *hwîltîdum*, *lâdteow*, *mêdsceat*, *mundbora*, *scîrman*, *steórbord*, *wrôhtsâwere; firenlust*, *eardungstôw*, *leorningcniht*; *eálond; sceárseax*; adjective *ârleás*, *ârwierðe*, *sorgfull*, *scamfæst*, *-leás*, *steórwierðe*, *wrôhtgeorn*, *treówleás*, *getreówfull;* hierher *stǣlhere?*

— Uneigentliche composition liegt also vor in *ræstedæg* (in andern quellen auch *ræstendæq*, *restendæg* von *ræsten*, *resten*, got. **rasteins*).

— *Jo*-stämme werden augenscheinlich inconsequent behandelt; doch müssen ältere und neuere formen geschieden werden; kurzilbige behalten das *e: herefeoh*, *herehŷþ*, *herereáf*, *herestrǣt*, *heretoga*, wie *here;* von den langsilbigen *fêðehere* (danach *gangehere*), *hierdebôc*, *ierfelond*, *lǣceseax*, *styccemǣlum* (mit *cc* aus *cci*, *cni*), aber *ierfeweard* neben *ierfweard; welspryng* ist zweideutig; das dreisilbige *ǣrende* wird zu *ǣrend-*: *ǣrendgewrit*, *ǣrendwraca*, *-wreca; swête* verliert das *e* in *swêtmettas.* Nach westgerm. geminierter consonanz gilt die nominativform: *beddgemâna*, *elþiéde*, *fenlond*, *midfeorwe*, *midweg*, *gewitloca*, *fæstendæg; freódôm* aus *frijodôm* und *glii(g)monn* aus *glîwjomann.* Die adjective stimmen zu den substantiven: *endeleás*, aber *ungewitfull*, *mildheort*, *earfeðdǣde*, *nytwyrðe.* *Nîceal(c)t* ist aus *niwi-* contrahiert (wie *agrîsan* aus *-iwis-?* cf. *gryre*); *wildeór* beruht wohl auf volksetymologie (cf. Tatians *wildir*).

— *Jâ*-stämme: *iégbûend*, *synnfull*; *fǣmnhâd â-* oder *jâ*-st.?

— *I*-stämme: kurzilbige substantiva gehen consonantisch aus in *cwidbôc*, *metseax*, *stæpmǣlum; hysecild* ist nicht als *jo*-stamm behandelt: kein *hyscild;* das adj. *bilwit* (*bielwit*) lautet auch *bile-*, *biliwit* (sieh I, 58); *egefull* und egeleaslicor 247[10] nach *ege.* Langsilbige natürlich in der form des nom.: *brŷdguma*, *flǣscmettas*, *fŷstgebeát*, *gielpword*, *giesthûs*, *niédscyld*, *niédðrâfung*, *sǣgrund*, *wyrmcynn*, *wyrttûn;* ebenso die adj. *ǣwfæst* neben *ǣfæst*, *niédðearf*,

tǽlleás, *-wierðe*. Von den mehrsilbigen ist bloss *woruld* in *woroldgeswinc*, *woruldspêd*, *woruldlust*, *woruldhlâford* etc. belegt.

— Abgesehen von den eigennamen mit *Friþu-*, *Friþo-* (Freoðewulfing, Freoðelaf *Chron.* 547) verlieren alle *u*-stämme das *u: feohgehât*, *-gîdsere; friðstôw*, *feldgongend*, *wintersetl*, *deáðbǽre*, *grundweall*, *heardsǽlð*, *lustfull*, *gleáwmôd*.

— Die *n*-stämme verlieren das suffix *-on*, *-ân;* bloss das später entlehnte *mæsse* bleibt unverkürzt in *mæssegierela*, *mæssehrægl*, *mæssepreóst*. Beispiele: *gefêrrǽden* und *gecwedrǽden*, *frumslǽp*, *scinncræft*, *scinlâca*, *geleáffull*, *eorþbeofung* (urspr. stark), *-rîce*, *-scræf*, *-waran; foldbûend*, *Frisland*. Auch wohl hierher *unsceaðfull*. Sieh weiter unten.

— Consonantische stämme haben nichts besonderes: *bôcland*, *burgleóde*, *-ware*, *heáfodburg* (später *o*-st.), *-rîce*, *-stôl*, *mon(n)cynn*, *-cwealm*, *-eáca*, *-fultum*, *-sliht*, *-ðwǽre; egeslic* (cf. *egeleas*, *egefull*).

— Verbalcomposition d. h. verbum + nomen liegt vor in *ceorfæx*, *scierseax*, *lîcwierðe*, *hwetstân* (älter *huetistan* OET., ahd. *wezzistein*); keine syncope in *ci(é)peman*, *hiéreman*, aus dem schwachen subst. *ciépa*, *hiéra* mit zugesetztem *mann?* cf. *hiéramann* 2 H, das sonst unerklärt bleibt. *Giémeleás* (ahd. *goumalôs*), wie *recceleás* (älter *reccileas* OET.) und *hierstepanne* neben *hearstepanne* (lezteres uneigentlich componiert mit *hearst*, ahd. *harsta*, mit anlehnung an *hierstan*, wie *scierseax* an *sceran*); endlich *hiéwestân*, wofür ein passendes grundwort fehlt. *Rǽdehere* ist entweder scandinavisch oder uneigentlich componiert an. *reiði-* = *reiðhestr* etc., ahd. *reitî*, falls syn. mit *reita* in *herireita*, kriegszug (eig. zu pferde). *Feltûn* lässt sich nicht sicher deuten.

— Verbalableitungen mit dem zum suffix gewordenen *-lǽcean* sind *gemetlǽcean*, *ðrîslǽcean* und *neálǽcean*.

— Das nomen *hâd* ist wohl besser als suffix zu betrachten: *cnihthâd*, *godhâd*, *munuchâd*, *preósthâd* fügen sich der allgemeinen regel; gleichfalls die wörter auf *-dôm*, vgl.

cynedôm und *lǽcedom* mit *hǽðendôm*, *hlâforddôm*, *lâreowdôm*, *lâdteowdôm*, *ðiowðôm*, *ðeowutdôm*, *biscepdôm*, *cristendôm*, *martyrdôm: reccenddôm* wird zu *reccendôm*, *recedôm; ealddôm*, (*un*)*wîsdôm*, *freódôm*, *hâligdôm;* auch die nomina auf *-bǽre: deáð-*, *gram-*, *lust-*, *wæstmbǽre;* auf *-scipe:* man beachte *gefêrscipe*, *geðoftscipe;* auf *-sum: fremsum*, *gehealdsum*, *longsum*, *gemôdsum*(*ian*), *genyhtsum*, *gesibbsum*, *wynsum*, *geleáfsum* und sogar *gehiérsum* von *gehiéran;* die wörter auf *-ness* und *-lic*. Composita mit *-ness* von *o*-(*u*-)stämmen sind (*med-*, *un*)*trumnes* (mit *u* 4 H 3 C 1 Or., mit umlaut 29 H 19 C 1 Or., vgl. *fyrhtnes*, *hǽlnes*, *ungerǽdnes*), *arodnes*, *beorhtnes*, *biternes*, *blindnes*, *godcundnes*, *gedyrstignes*, *dysignes*, *eádignes*, *oferetolnes*, *fægernes*, (*âr-*, *ǽw-*, *sôð*)*fæstnes*, *fǽtnes; ân-*, *twifealdnes*, *léasferðnes*, *êst-*, *georn-*, *lust-*, *gesund-*, *weorð-*, *unsceað-*, *ungewitfulnes; fyrhtnes* (uml.), *giofolnes*, *gôdnes*, *fæsthafolnes*, *hâlignes*, *hǽlnes* (uml., oder vom verbum?), *heánes*, *heardnes*, *hefignes*, *hât-*, *mild-*, *ofer-*, *wêdenheortnes; hneáwnes*, *wælhreównes*, *hwurfulnes*, *hrædhŷdignes*, *îdelnes*, *ârleásnes*, *anlîcnes*, *ealdor-*, *efn-*, *unge-*, *scond-*, *tǽlweorðlicnes; lytignes*, *gemâlicnes*, *micelnes*, *ân-*, *eáð-*, *glæd-*, *heáh-*, *leás-*, *leóht-*, *rûm-*, *swâr-*, *wâc-*, *weá-*, *ofer-*, *unge-*, *or-*, *wiðermôdnes; ân-*, *fæst-*, *ungerǽdnes; unrôtnes*, *gesǽlignes*, *scearpnes*, *sleacnes*, *orsorgnes*, *ofersprecolnes*, *gestæððignes*, *hiér-*, *gemôd-*, *geniht-*, *gesibsumnes; swongornes*, *elðiódignes*, *wǽdelnes*, *ond-*, *ierfe-*, *wiðerweardnes;* (*un*)-*ryht-*, *gesceâdwîsnes; bili-*, *bilewitnes; yfelnes;* von *wo*-st.: *me*(*a*)*ruwenes*, *nearones*, *wlæcnes;* von *jo*-st. alle mit syncope: *geligernes*, *gægl-*, *lust-*, *unwæstm-*, *wôlbǽrnes; blîðnes; kêlnes*, *clǽnnes*, *di*(*é*)*golnes*, *earfoðnes*, *êcnes*, *frêcen*(*n*)*es*, *gî*(*e*)*fernes*, *grênnes*, *hnescnes*, (*un*)*iéðnes*, *lîðnes*, *medomnes*, *rêðnes*, *heardsǽlnes*, *sêftnes*, *smyltnes*, (*un*)*stilnes*, *swêtnes*, *ungetreównes? getyngnes*, *tidernes*, *þeósternes*, *ge-*, *monnðwǽrnes; ân-*, *hrædwilnes; wrǽnnes*, *âr-*, *unwyrðnes;* participiale bildungen sind: *gedrêfednes*, *underðiéd*(*ed*)*nes*, *forhæfdnes*, *ungelǽrednes*, *fullfremednes*, *fortruwodnes*,

(*ofer*)*druncennes*, *forsewennes*, *upahœfen*(*n*)*es*, *tôworpennes;* deverbalia sind *ondetnes*, *anbryrdnes*, *acennes*, *oncnâwnes*, *wiðercweð-* (und *cwed!*) *-nis* (**143**[20]), *ungedæftnes*, *tôdǽlnes*, *êhtnes*, *forgiefnes*, *herenes*, *hiérnes*, *gehwerfnes* neben *gehwearfnes*, *gehŷdnes*, *onhyrenes*, *forlǽtnes* (445[14]), *gemengnes* (397[14]), *arǽrnes*, *gescildnes*, *gesetnes*, *tǽlnes*, *ofðrycnes*, *tôwesnes*, wahrscheinlich erst nach dem muster von syncopierten participialen bildungen auf -(*ed*)*nes*, -(*en*)*nes* gebildet; curios ist *flôw*[*ed*]*nes* (97[5]) gegen (*ofer*)*flôwnes* (C und **95**[24]); endlich *geflǽscnes*, *scinnes* (**79**[22]) und *tibernes* (050[18]). Die adjectiva auf *-lic* syncopieren durchweg, mit ausnahme von *gewunelic* (435[20]), *iéðelic* (419[10]), *lîðelic* (liðlicre 205[1]), *hierdelic*, (*un*)*gecyndelic* (**109**[11] 405[4]), *gereccelic* (193[15]); *-elic* aus *-i*(*g*)*lic* in: *hefelic* (*Chron.* 868; *-iglic* **367**[19]) und *lytelic* (**245**[8.21]). Die adverbia auf *-lice* weichen vielfach von der regel ab; regelgemäss sind: freolice **89**[12] tweolice 0156[3] und die meisten composita mit *o*-stämmen, *â*-stämmen (luflice **3**[1]) und cons. stämmen (egeslice **193**[2]); die mit *jo*-stämmen zeigen theils syncopierung: *clǽnlice*, *hnesclice*, *getǽslice*, *nyttwyrðlice*, *swîðlice*, stiernlice **197**[19] *d*(*i*)*égellice* = *deógollice*, niwlice 0260[12] 0202[27], þiclice 0138[25], frefelice 0130[9], frecenlice 0186[23] und die participialen *unablinnendlice*, *herge*(*o*)*ndlice*, theils nicht oder schwankend: arwierðelice 295[11] (sync. C), untælwierðelice 10[8] (sonst sync.), bliþelice 0120[6], estelicor **103**[18] **321**[8], gemænelice 337[3] 395[35] 072[6] 0118[14], sync. 336[3]; (un)i(e)ðelice 141[5] 335[16] 399[18] 441[14] 088[28] 0112[28] 0224[19] 0278[23] 0294[5] *Chron.* 878, ieðlice 140[5] ieðelicor **81**[9] **103**[19] **107**[2] 304[5]*h* 431[10] (keine sync.); weiter liðelice *p* liðelicor 182[16] -lecor H, mildelice 066[4], ðristelice 196[1]. Die abweichung von der regel denke ich mir so entstanden, dass der erste theil sich den adject. oder adverbiis auf *-e* anschloss (aber kurzsilbiges cy-, kynelic **85**[14] zu beurtheilen nach dem adjectiv und *cynerîce* etc.); dann sind fälschlich gebildet gebyrdelice **161**[19] (un)gedæftelice 96[15.16] **97**[16.17] **185**[12] **273**[20] sidelice **153**[2.6] foreðoncelice 433[6] (oder aus *-ollice?* sonst sync.). Einige können

aus *-i(g)lice* entstanden sein: cræftelice **291**[20] 453[12] hefelice 351[6] hefelicor 313[8] -iglice C, **321**[19] 419[32] -iglicor 312[3] **271**[13] etc.; auch geðyldelice **217**[4] **225**[17] **227**[5.22] **291**[17] 395[33] 397[1.3] -licor **295**[1.2] ungestæððelicor **271**[18]. Ein *wo*-st. in nearolice **153**[13] und in gearlice 12[11]. Missenlice 469[2] neben mislice **13**[18] **233**[4] wie das adjectiv. Ungefredelicor **265**[16] aus -e(n)dlicor?

§ 117. Die partikelcomposition bietet wenig merkwürdiges: die zusammensetzung hat nirgends die ältere vollere form der partikel bewahrt (*ymbe* neben *ymb* ist auch praep.), wohl aber syncopierung veranlasst: *innecund* neben *inncund*, *incund*. Partikeln, die nur in der composition vorkommen, sind *æl-* (*ælmiht(ig)*, *æltǽwe*), *ǽ-* (*ǽlenge*, *ǽmenne*, *ǽmôd*, *ǽrist*, *ǽspryng*, *ǽwielme*), *ed-* (*edcier*, *edleán*, *edniwung*), *fra-* (*fracûð*), *mis-*, got. *missa-* (*misdǽd*, *mislîcian*), *or-* (*ormǽte*, *ormôd*, *orsorg*, *ortriéwe*, *orwêne*), *sam-* (*samrǽden*, *gesamhîwan*), *sâm-* (*sômcucu*, *sâmwîs*), *sin-* (*sinrǽden*, *singâl*, *sinþyrstende*, *gesinhîwan*, *gesinscipe*), *seld-*, got. *silda-* (*seldsiéne*), *wan-* (*wanspêd*), *twi-* (sieh I, 47 und 64). Ueber betontes *æf* neben unbetontem *of* sieh I, 5, über *bi* neben *be* I, 46; über *an-*, *on-*, *and-*, *ond-* oben; über *neálǽcan*, *neáwest* neben *neáhþeód*, *neáhgebûr* I, 85. Aus *seofontiéne* und *winter* wird mit *jo-(u-)*suffix seofontienewintre 0190[30]; *fiður* findet sich nicht (*feówerfête*, *feówerscŷte*). Syncopierung findet (ausser *mis-*, *seld-* oben) statt in widfarende (= wide farende) **315**[14], widmære **53**[15]; auch in widgille **133**[20]? und in den compos. mit *efn* (got. *ibna-*).

— Eine besondere erwähnung verdienen die adjectiva auf *-weard* (ich gebe nur weinige belege): keine schwierigkeit machen *foreweard* (**297**[11]) *inneweard* (**55**[20]), *úteweard* (**55**[23]); man beachte aber *hindeweard* (**295**[17] **297**[10.13]), *ufeweard* (**29**[18]), *eásteweard* (060[2] 0136[6] *Chron.* 813, 865 etc.), *westeweard* (060[5] 0136[8] 08[24] *Chron.* 813) *norðeweard* (060[3]), welche wie an. *austanverðr*, *vestanverðr* zeigen, aus adverbiis auf *-an* entstanden sind, wie *cweðe wê*, *durre wê*

II § 77; danach *middeweard* (062[14] 074[13]). Regelmässig sehen aus *norþweard*, *sûðweard* (017[3] 060[4]), vgl. aber *Norþhymbre* aus *Norþanhymbre* verkürzt; *Eástfrancan*, *Westseaxan* cet. sind richtig gebildet.

II. Die angelsächsischen mittelsilben.

§ 118. Ich behandle hier erst die mittelsilben mit dunklem vocal oder doppelconsonanz, bei denen der vocal theils fest ist theils jüngern ablaut zeigt. Syncope ist sehr selten, aber nicht zu beanstanden: *deóflas*, *mônðe*, (*heáfdu?*).

-an-. Die adverbialen endungen *-ane*, *-one* begegnen in der C. P. in feorrane 157[17] -one C, æghwonane 465[29], innane 194[20] **271**[21] etc. 4 H 2 C, ðonone **289**[3], ufane 130[25] -one H, utane 71[10] **111**[8] **137**[11] etc. 20 H (utanne 155[10]) 12 C neben utone 154[10] 252[18]; im Or. ufane 0108[30] utane 0110[28] 0164[14] eastane 014[8] 0122[28] 0280[18] 0286[10] westane 0280[18]. — *On* im gp. welona 1 H und gedafonode 99[20] gedafonað 147[5] aus *-an-?* niemals *geoponað*, *geoponode!*

-anne im gerundium wechselt mit *-onne*, *-enne*, sieh II, 117. *Enne* dünkt mich die lautgesetzliche form nach kurzer silbe, *-anne*, *-onne* durch den beiton geschützt.

-ôd-. In den praeteritis und ppp. der 2. klasse wechselt *o* mit *a*, *u*, *e*, sieh die conjugation (Uebersicht II, 187 und 190); das *-e-* scheint als zwischenvocal besonders beliebt, in einigen fällen herrscht es ausschliesslich, so in den adj. auf *-ede*, as. *-ôdi*, mnl. *-ede*: hoferede **65**[4] **67**[12] healede **73**[4.11] -um **73**[9], an welche sich das fremdwort læwedum 'laico' 411[35.36] angeschlossen hat. Unwerodre 447[19] hierher?

-ôþ-. -Aþ in fiscaþe 1 Or., *-oð* in huntoðe 1 Or. innoðes, -e, -a, -um 4 H 3 C; jüngerer ablaut in *folgoðes*, *-e* 9 HC gegen *sunderfolgeþa* 1 Or. *Earfoðe*, *-u*, *-a*, *-um* 7 H 4 C 1 Or. gegen formen mit *-e-* 9 H 12 C 4 Or., dazu *earfoðre* 2 H *earfoðdǽde* 1 C *earfoðlice*, *-licor* 2 H 1 C *ear-*

foðnes 3 H 2 C gegen *earfeðlice*, *-an* 1 C 1 Or. *earfeðdǽde* 147[11]. — Die syncope in *mônðe* 1 HC 6 Or. 1 Chron. ist auffallend: die unflectierte form hat ausschlieslich *a*.

-ôn- im schwachen gp. selten *-ona*, *-ana;* gew. dafür *-ena*, *-na* aus *-anō*.

-ông- ist als *-ung-* bewahrt in den subst.; wechsel mit *-i-*, *-e-* sieh II, 22; *tielongum* 1 H. Die adverbia haben neben *u* auch *i* und *e:* dearnunga 178[8] eallunga 54[4] 145[14] 198[5] **351**[14] **353**[3] **355**[24] 383[18] 393[17] 395[10.11.28] 435[3] 447[5] -e 199[8] eawunga **179**[8] healfunga **207**[7] **209**[22] **211**[16] hwæthugununges 154[15] (hieher?) gegen dearninga 179[8] 429[1] eallinga 23[3] 55[4] 64[5.11] 69[7.14] 72[11] 118[8] **137**[1] **141**[21] 144[14] **155**[25] 306[4]*h* 339[6] 427[30] hwæthuguningas 155[15] dearnenga 0192[11] eallenga 22[3] 65[5.11] 68[7.14] 73[11] 119[3] **143**[3] 338[6] 459[4] eawenga 0272[18].

-ôst-: in den flectierten superlativis von stämmen auf *-ig*, *-lic* oder ohne umlaut (II pg. 72 und 87) begegnet *o* 4 H 4 C 1 Or., *u* 5 H 4 C 1 Or. 1 *Chr.*, *a* 1 Or., *e* 7 H 6 C 18 Or. (letzteres nur in den starken casus). Man sieht wie beliebt *e* ist, besonders im Or. (die unflectierte form hat im Or. 19mal *a!*).

-ud-, **-ut-**: abbodesse *Chron.* 680 = abbudesse 805 als fremdwort (cf. *abbud*); *-od* in *nacodne*, *-re* 2 H 1 C; *we(o)rode* 5 Or. 1 *Chron.* gegen *werede* 4 *Chron.* und *wereda* 1 H; *heáfudu* 1 H, sonst immer syncope (und dann vielleicht aus *hauvid-* zu erklären); *þeowutes* 1 HC gegen *ðeowote* 1 HC Or.

-us-, **-ust-**: immer syncope in *æcs*, gs. æxe, dp. æcsum (II, 28); die casus obl. von *forlegis* hier (*iss* aus *ussj*)? gp. *mancessa*. Eornoste 88[14] -este H.

-uc, **-op**: dp. mattucun 0186[19]; *munecas* neben *munucum; biscop-* neben *biscep-* sieh II, 6.

-uv-. Nach Kluge (wohl richtig) *hærfest* aus *haruvist*.

-uvr- in den casus obl. von *siolofr:* gs. *siolufres* 1 H *-ofres* 1 C, aber 3m. sync. *seolfres* im Or., ds. *seol[u]fre* 1 H *siolofre* 1 C gegen 3m. sync. *seolfre* im Or.; 3 pl. pt. ofersylefredan 0138[31].

-uw- in wuduwanhades **207**[12].

-ul-: das fremdwort *apostolas*, *-a*, *-um* hat *ol* aus dem lateinischen. *Hercules* wird Ercoles 0150[9] 0148[19]. Nur *e* in hacelan 0234[22]; schwankende syncope des *u* in der declination von *deóful*, sieh II, 6. Constant *o* in *gafole* 3 Or. und *staðoles*, *-e* 1 H 2 C 2 Or., das verbum aber *gestaðoliað* 1 H gegen *gestaþelade* 1 Or., *ðâ oferetolan* 5 HC; constant *u* in *wîdgangule* 1 H, *hwurfulu* 1 HC, *foreðancula* 1 H; *u*, *o* in: *gi(o)fole* 1 H 2 C neben *gifule* 1 H; *ðâ fæsthafula* 1 H neben *-olan* 1 C; *ðâ bisuiculan* 1 H *-olan* 1 C und im gen. 1 H; *swutole* 1 H, als adverbium *sueotole* 49[2] und 6m. in Or., *sweotule*, *swutule* 1 H 2 C, *sweo-*, *swutolor* 3 H, *sweotulost* 1 C gegen *swiotolusð* 1 H, *gesweotuliað* 1 C gegen *gesueotoligeað* 1 H *gesweotolad* 1 Or., *sweotolran* 1 H, = *-ulran* 1 C, aber mit *e: sweotelicost* 050[15].

-ur-: *ur* nur in *tapure* 1 H gegen *-ore* 1 C; *-or* im ds. *dôgore* 1 HC, np. *sicore* 1 H, ds. *solore* 1 HC; ablaut in *weloras*, *-a* 3C gegen *weleras*, *-a*, *-um* 4 H; schwankung in *fædera* (ahd. *faturio*) = *fædra* beide 1 Or., *æt-*, *tôgædere* constant im Or. bis auf togædre 08[11.18] 0102[31] ætgæddre 457[15]; *gaderian* 5 H 1 C 33m. im Or. gegen *(ge)-gadrian* 10 H 3 C 3 Chr., mit *ddr* 1 H.

-um-: *um* nur einmal in medumlice 26[10] sonst immer mit *o;* sonst haben die formen und ableitungen von *medome* entweder *o* oder *e: medome* 3 H 1 C *medomnes* 1 HC *gemedomode* 1 H, aber *medeme* 3 H 5 C *medemestan* 1 H *gemedemade* 1 C. Die superlativi auf *-umiston-* haben entweder *e* oder syncope (II, 87): *æftemæstan*, *-estan*, *eástemestan*, *ni(o)ðemestan*, *-um* (ebenso das adv. *nieðemesð* 301[21]), *yfemestum* = *ŷmestun* (*auhumista?*); *innemestan* 2 HC, aber als adv. *inmest* **241**[12], *sîðemesða*, *-an* 1 HC 2 Or. gegen *sîðmesta*, *-e*, *-an* 3 Or., *ŷtemesta(n)* 7 H 1 C 1 Or. gegen *ŷtmestan* 2 C, *westemestan* 1 Or. gegen *westmest* 0252[19], *midmestan* 1 Or., *sûðmestan* 1 Or., *norþmeste* 1 Or. und *norþmest* 017[2].

-un-: über die contraction von *-tiéne* ist schon gehandelt. Der ablaut *o* — *e* ist zweideutig: *-en-* kann aus den casus recti stammen, aber auch schwächung von *u* sein; jedenfalls schwankt die brechung des vocals: es begegnet *heofenisce* 01[6] *hefenisc* 094[15] *hefenum* 5 H 1 *Chr.*, sonst *o:* 8 H 7 C und 9 Or. (II, 4).

-unþ-: die contraction *-teóþa* ist schon behandelt. Die wörter *duguð* und *iuguð* haben bis auf geogoðe 0228[8] immer *u* (II, 40). Die ordinalia *seofoða*, *-eða* und *nigeða* haben *-o-*, *-e-* aus *-unþ-* (II, 114); *eahtoþa*, *eahteþa* und die num. auf *tiogoða* (-teogþan 0254[4]) sind entweder nach *seofoða*, *nigeða* gebildet oder haben *o* aus *u:* got. *ahtuda;* danach die wörter auf *-tigoða?* Sieh II, 114.

— Ich lasse hier zwei suffixe mit agm. dunklem vocal folgen, die aber im ags. einen hellen vocal haben, welcher niemals syncopiert wird, weil positione geschützt: nm. -agm. *-rônio-*, ags. *-er͞ne* in norþerne 012[35] Chr. 890; und *-ôhtio-* in stanihte 010[25] sondihtre 0230[15] und beorgihte (Cod. beorhtte 010[25]); *ôhtio-* aus *onhtio-?*

§ 119. Endlich fällt das **ô** bis auf einmaliges *gemôdsumera* immer aus in den comparativis auf *ôʀ* + voc. (das frühere vorhandensein des dunklen vocals beweist der unumgelautete vocal); in der zweiten klasse wird **ôj** + voc. zu *ej* und weiter zu *ij* (*ig*, *ige*) oder *j*, (*j*, *ge*) + voc. Der accent auf dem *i* bedeutet keine länge: silbenbildendes *i* wird durch dieses diakritische zeichen angedeutet.

§ 120. Angelsächsischen hellen vocalwechsel zeigen die ableitungen auf *-ig* (bei den adjectiven vor vocalischem anlaut im H 111 *i* auf 155 *e*, in C 66 *i* auf 147 *e*, im Or. 27 *i* auf 90 *e*), *-ing*, *isc* und das numerale *-tig* (got. *-tigus*) in *tigoða*; für letzteres, das als selbständiges wort zu gelten hat, verweise ich nach I, 50 (*-tigoða* 4 H *-tegoða* 1 H *-tiogoða* 4 H, wie das verbum *tiogoðian*, *-iað*, *-ad* (439 *quater*); die cardinalia haben constant *-tigra*, aber *-tiges*, *-tigum*, *-tiga* 1 H 5 Or. 1 *Chr.* wechselt

mit *-tegum* 1 HC 3 Or.: ich scheide sie von der ableitungssilbe *-ig* auch deshalb, weil der vocal niemals syncopiert wird. Auch *-ing* und *-isc* können nicht syncopieren, weil position den vocal schützt:

-ing: die abstracta mit *-ing* aus *-îng* von verba auf *-jan* (got. schon verkürzt *unweniggo*, wie *jŭggs* aus *jûggs*) halten das *i* durchweg fest (einzelne *-u-*, *-e-* sieh II, 22); auch die adverbia mit umlaut zeigen bloss entweder *i* oder *e*, niemals *u*: færinga **179**[2] (unsicher wegen des *ǽ*) ierrenga 435[11] unmyndlenga (unsicher, umlaut aus *-dil-?*). 0146[8] n(i)edinga **279**[5] gegen ni(e)denga **33**[14] **265**[12] **341**[18] 441[22.23] 415[17]. Die substantiva (concreta et propria) auf *-ing* haben mit den abstractis, was den vocal der ableitungssilbe betrifft, nichts zu thun: bei ihnen kann der agm. wechsel mit *u* uralt sein, aber — dieses *u* zeigt sich hier niemals, bloss *i* und *e: dírlinge* 1 H *ierningas*, *-a* 2 HC *lytlingas* 1 HC *peningas*, *-a*, *-um* 3 H gegen *penengas*, *-um* 2 C; im Or. nur *i* bis auf Welengaford 0238[23]; in der Chron. 6mal *e* (868, 868, 871, 885, 885, 879) neben Readingum 871, 871, 872. *Cyning* hat nirgends *e*, syncope *cynges* 1 Or., *cinge* 1 Chr.

-isc-: syncope bloss in merscum 399[13], sonst überall entweder die gewöhnliche form mit *i* (*mennisce*, *ǽwisce* und die adj. II, 71 und 86) oder (selten) *e* (1 *-escu* in C, *-escan* 2 C 1 Chr.); *-iescan* 02[21] ist wohl fehlerhaft.

-ist-: *gecafstrod* als fremdwort ohne zwischenvocal (*capistrum*).

§ 121. Alle anderen formen mit vocal + doppelconsonanz oder mehrfacher consonanz haben *e* (sehr selten *æ*; *i* durch palatalumlaut bloss in licittan 233[11]), welches *e* durch die position vor ausfall geschützt wird, ausser in einigen superlativen und in *twelfta* nach *twelf*, mentles, -e **197**[21] 199[11].

1) *e* aus *a:* die verba auf *-ettan* nebst ableitungen (*lîcettan*, *-ere*, *-ung; scofettan*, *sârettan*, *ðafettere*, *onettan*, *-ung*, *rîceter? firmettan?*), on þæm emnete 0186[22], gs. anette **47**[2]; die participia auf *-ende* (weaxænde 123[16]; das

gerundium auf *-enne* neben *-anne*, *-onne* oben), *racente*, die casus obl. von *morgen*, *îsern* und *carcern* (*-œrne* 328[5]) aus lat. *carcer* umgebildet, und die fremdwörter *elpend* und *palendse*.

2) *e* aus *i*, *î* in einigen (urspr. den obl.) casus der part. praes. cf. *fœrende;* in der declination der subst. auf *-nnjo-* (*morgene*, *mergenne*), *-lljo-* (*mentelle*, aber auch *mentle*, *mentles*), *-nnjâ-* (*byrgen*, *byrðen*, *giémen*, *rǽden* etc. II, 27), *-ildo-*, *-islo-* (*fœreld*, *oferbrǽdels*), *-ttjo-* (*liéget*); im fremdworte *abbudesse; œ* (dittographie) in *hœrfœste* 1 Chron.

3) *e* aus *u* in *ǽrende; fœstennes*, *-e; þûsendu*, *-a*, *-um*.

4) *e* aus *ai?* in *œ-*, *ǽmette* (in *œmethyll*).

5) *e* = *e* im fremdworte *sâcerd*.

§ 121. Die superlativi auf *-est* syncopieren nur 1) wenn der nom. sg. syncope erleidet: *hiéhst*, *niéhst*, *mǽst*, *lǽst* cet.; 2) *betst* + voc. stets ausser *betestan* 1H; einmal *ieldstena* O182[11], sonst *-esta(n)*, *e*; *strengstan* 3 Or. gegen *-este*, *-estan* 1 H 1 Or.; compar. 2 *winstran* in H gegen *winestre*, *-an* 5 H 2 C; — *œ* statt *e* in æftemæstan O252[14].

§ 122. Wir wenden uns jetzt zu den kurzvocalischen mittelsilben, welche, abgesehen vom suffix *ig* + voc., im ags. stets *e* haben oder diesen vocal syncopieren: im agm. entspricht diesem *e* meistens *a* oder es sei langes oder kurzes *i*, selten *u*. Ich behalte hier die anordnung von Sievers bei (Beitr. V, 75).

A. *Nach kurzer wurzelsilbe.*

§ 123. Ursprünglicher mittelvocal bleibt gewöhnlich erhalten.

a) vor *l: a* bleibt als *e* in *nafela* (O156[11], aber anrd. *nafli*), *œðele? u* bleibt als *e* in *hacele* (O234[22]), nach Kluge auch in *œðele*, *œðelu*, *œðeling; i* bleibt als *e* in *forerynel* + voc., *byrele*. Der contraction von *iil* + voc. vergleicht sich *lîþ* 'jacet'. Es schwanken *tigele* und *yfel:* tigelan

3 H 1 Or. = ti(e)glan 2 H 5 C; *yfel* + voc. in der decl. und als adv. syncope 32 H 47 C 3 Or., *yflian* 1 C 1 Or. gegen *yfeles*, *-e*, *-u*, *-um*, *-a*, *-an*, *-ena* 72 H 16 C 10 Or. *yfelian* 2 H 1 Or. *Micel* und *miclian* syncopieren stets, das adv. *micele* 379[10], sonst *micle*. *þyrelian*, sieh § 124 *a*.

b) vor *r:* *a* bleibt als *e* in der declin. von *sumer* 3 H 4 C 2 Or. 2 Chron., nur 285[15] sumra (nach *wintra*); *wæter* schwankt: *e* 4 H 5 Or. gegen syncope 12 H 10 C 4 Or., *gewætrian* 1 C *watrade* 1 HC gegen 1 *e* in H; *hwæðer* hat nur 2mal *e* in der Chron., syncopiert 2m. in H und 1m. in der Chron., dazu *swæðres;* das adverbium hat 2m. in H (71[19] 73[7]) und 4m. im Or. *e*, sonst (8 H 7 C 4 Or.) syncope. Schwankend ist der einzige hierher gehörende comparativ *betera*, *-e*, *-an* 34 H 2 C 10 Or. (die lautgesetzliche form) gegen *bet(t)ra*, *-an*, *-e*, *-um* 10 H 26 C *bet(t)rung* 1 HC und gebetrode **205**[23]; *hwætra*, *wærra* syncopieren, sind aber mit *-ô-* gebildet. — Das *ai* im g d s. f e m. und g p. der adj. wird syncopiert bis auf *sumere* 6 H *longsumere* 1 Or. *ungemetlicere* 1 H *ðâra weligera* 1 H.

c) vor *m* kein beispiel.

d) vor *n:* stets syncope im starken a s m. der adjectiva; *a* bleibt als *e* in der declination von *gamen*, *hefen* (unsicher), *open* und *geopenian*, *a* oder *ai* als *e* in *ondliefene* und *sægene*; im schwachen g p. einmal *eorðlicna* in H (*welona* statt *welena* 1 H) sonst *-ena* aus *anô*; im starken part. praet. nur einmal syncope unforgifne 220[17], aber *gedafenian* schwankt: *gedafenað*, *-ode* 2 H 5 C (*-onað* 1 H, *-onode* 1 H) gegen einmaliges *gedafnað* (53[9]); ebenso schwanken die ableitungen: *andefenu*, *-e* 1 H 5 C gegen syncope 5 H 1 C, aber immer (*un*)*gerisno*, *-a*, *um;* das *i* bleibt als *e* in der decl. von *brægen* (nur 1mal der d s.) und *mægen* bis auf einmaliges mægnum 82[11]; *fægene* 3mal (1 Or. 2 Chr.), aber schwankende syncopierung in *fægenian:* *-gen-* 4 H 6 C, syncope 18 H 9 C (das suffix mit altem ablaut *an*, *in:* fagenian 60[17]). Stets syncope in *eln*, contraction in *gerênum*, *gerênian*, *kynrênes*, *-a.*

Einmal wiliniad 135[18] sonst *wilnian*, *wilnung*, hierher? Das wort *Breten*, *-on* übergehe ich hier, sieh decl.

e) vor *s*: *i* bleibt als *e* in *ciefese* und *Temese; efsian*, stets syncopiert, hierher? Es schwankt *egesian* 7 H 3 C und *egsian* 1 C 5 Or.

f) vor *þ*: *cleweða*, aber syncope in *gi*(*e*)*cða*, *giocða* und im ds. *frymðe* (nach den langsilbigen).

g) vor *d*: syncope von *a* in *mægden;* von *i* in *fremde*, dagegen *fremede* 'fecit' wie die übrigen schwachen praet. und flectierten part. praet. immer ohne syncope, ausgenommen wenn *d*, *t* vorhergeht: *ahredde*, *gelette*, ganz wie ds. mittan 'modio' **43**[8]. *-Od-* statt *-ed-* fullfremodeste 41[23] nach analogie der 2ten klasse.

h) vor *t*: kein beispiel; — *i*) vor *g*: *i* bleibt im ds. hunige 303[13]; in der decl. der adjectiva wechseln vor vocal *i* und *e* (kurz- und langsilb., in H 111 *i* auf 155 *e*, in C 66 *i* auf 147 *e*, im Or. 27 *i* auf 90 *e*); hierher gehören *dysig*, *hefig*, *lytig*, *monig*, *welig*, *wlitig*, welche bis auf drei beispiele (*welge* 1 Or., *hefgu* 1 C, *lytgan* 1 C) niemals syncopieren: ebenso das substantivierte *dysig* und die superlativi *welegost*, *wlitegost* stets ohne sync.: die verba *dysegian* (1 HC), *belytegian* (1 Or.), *ge-*, *unwlitegian* (3 HC) haben nie, *gemetgian*, *gemetgung* stets syncope: es schwanken *abisgian* 11 H 15 C gegen (*a*)*bisegian* 6 H, aber *bisegum* 1 H *bisgum* 1 HC und *abisgung* 8 HC; (*a*)*dilegian* 3 H adiligien 397[15] adilgian 2 H 1 C; *gehefegian* 15 H 8 C *gehefgian* 4 C; *gewelegað* 1 HC *gewelgade* 1 Or. Endlich *menigu*, *-*(*e*)*o*, *-e* 5 H 1 C 2 Or. gegen *mengio*, *-eo*, *-e* 3 C 1 Or.; monmenie 0116[24] ohne *g*.

k) vor *k*: bloss *bedecian* (cf. got. *bidagwa*) 1 HC und *cirice; astyfecian* hierher?

B. *Nach langer wurzelsilbe.*

§ 124. Jeder ursprüngliche mittelvocal wird gewöhnlich syncopiert. In einigen fällen ist die

scheidung zwischen ursprünglichem und eingeschobenem mittelvocal unthunlich.

a) vor *l:* von **al** keine sicheren beispiele; vielleicht hierher *îdel*, *wǽdlu* (ahd. *wadhalî*) und *wǽdla:* letzteres stets ohne mittelvocal (10 HC 1 Or.), *îdel* einmal idelu **129**[8] sonst immer syncope (11 H 7 C), wie *aîdlian* (3 HC); — **-il:** syncope in *niédling*, *unmyndlenga*, *gebrîdlian* (*wistlung*, *tuinclian?*) und in der decl. v. *brîdel*, *éðel*, *biétel*, *engel*, *kycgel*; keine syncope in *þýrelian*, *-ung;* ebenso *gierela* aus *gierwela;* fast immer syncope in der decl. von *lytel*, das keineswegs aus *liutil* entstanden sein kann, sondern entweder aus *lûtil* oder aus *luttil* (später mit vereinfachung des *tt*), wenn *lytelu* gegen *lŭtil* beweisend ist: 1m. *lytele* in H, 1m. *lytelu* in HC, sonst durchweg *tl*, auch in *lytling* und (*ge*)-*lytlian;* tihtle 0168[18]. Nicht hierher *diégle* (aus *dauglio-*, nicht *daugilo-*, die grundform ist *dauglu-*), cf. *deágol; þá Englan*, *Englisc.*

b) vor *r:* **ar**, regelmässig syncope in *eówer* bis auf eoweres 048[22]; *óðer* syncopiert fast immer, *er* + voc. nur 1 H 20 Or.; *ǽgðer* und (*n*)*áwðer* gehörten ursprünglich unter die kurzsilbigen, sind aber durch contraction langsilbig geworden und schwanken; volle formen finden sich *ǽgðere* 14 Or. *-eres* 1 H *-erum* 1 C gegen syncope 3 H 1 C 3 Or., *náðere* 1 Or., *âwðrum* 1 HC. Bei den substantiven conservierung des *e* im fremdworte *alter: alteres*, *altere; bismer* vielleicht hierher: volle form 5 HC 7 Or., syncope 10 Or., *bismrian*, *-ung* niemals mit *e;* — **ir** in der decl. v. *mynster* syncopiert; — **iʀ** keine sync. in cilderu 459[17], constant sync. in den comparativis. Schliesslich erwähne ich, ohne den ursprung des *e* in betracht zu ziehen, den g d s. f e m. und g p. der adjectiva und pronomina, welche bis auf sehr wenige reste durchweg das *e* ausstossen: *hwelcere* 1 C *ǽlcere* 5 C *ǽlcerre* 1 Or. *écere* 1 Chron. *swelcerra* 1 Or., dazu *twêgera* 1 H *feówera* 1 Or. (*feówrîcum* 1 Chron.). Stärkere verkürzung in *eówra*, *iówra* 1 H 1 Or. statt *eówerra*, *eówre* 2 H 3 C statt *eówerre*, *óðra* 6 H

1 Or. statt *óðerra*, *óðre* 1 Or. statt *óðerre* (II, 65). Ausstossung des *e* im suffix *-ere* (got. *-areis*) findet sich niemals.

c) vor *m* kein beispiel; vor *f en*(*d*)*lefan* sieh die numeralia.

d) vor *n:* **an** bleibt als *en* in *Wôdening* Chron.; selten syncope im schwachen g p. (*Seaxna*, *Francna*, *wilna*, *tungna*, *eágna*, *Neorxnawong* (II, 46, 56) und *gôdna*, *eorðlicna*, *scamleásna* (II, 92); immer im asm. der adj. Das wort *ágen* scheide ich hier nicht von *ǽgen* (unten). Die participia praet. auf *-no* schwanken: syncope 39 H 28 C 3 Or., formen mit *en* + voc. 35 H 25 C 26 Or.; nach *ll*, *nn*, *w*, *rf*, *rd* wird syncopierung gemieden; — **in**, **în**: syncope in *ǽnne* und ähnlichen asm. der adj. Regelmässig ohne mittelvocal die verba auf agm. *-inôjan*, *-anôjan; fæstnian*, *brytnian*, *wîtnian*, *lácnian* = *lǽcnian*; also *côpenere*, *hûdenian* nicht hierher? die formen von *dryhten*, aber niemals syncope bei *clíwen*, *mǽden*, *niéten*, *Lǽden*, *tyncen;* die adjectiva *ágen* (*ǽgen*), *hǽðen*, *gielpen*, *druncenwillen*, *hǽwen*, *cristen*, *ǽren*, *cypren*, *fŷren*, *gylden*, *lînen*, *stǽnen*, *sylfren*, *ðyrnen* schwanken: *ágen*, *ǽgen* hat syncope 80 H 29 C 38 Or. 3 Chr., aber mittelvocal 17 H 13 C 10 Or.; dazu *geágenudu* 1 H, sonst (*ge*)-*ágnian* 2 H 3 C 3 Or.; *hǽðen* syncope 1 H 3 C 3 Or. 5 Chron., *hǽðene* 1 Or. 1 Chron., *hǽðenisc* 3 Or.; *gielpen* durchweg sync. 3 H 3 C; *druncenwillnan* 1 H, *hǽwnan* 1 H; *cristen* syncope 2 H 11 Or. 1 Chron., mittelvocal 1 H 3 C 12 Or.; die stofflichen adjectiva syncopieren nie bis auf *gyldnum* 1 HC; also schützt die alte länge wie bei den subst. auf *îno* vor ausstossung. *Isern* aus *îsernen* syncopiert immer, *îrene* aus *îsrene* 2 C; *îsene* 1 Or. beruht auf contamination.

e) vor *s:* **i** immer syncopiert (contraction in *hlîsa*): as. *mildse*, und die verba auf *-isôjan* nebst ableitungen: *geblêtsian*, *blêdsung*, *blíðsian* = *blîssian*, *clǽnsian*, *clǽnsere*, *gîtsian*, *gîtsung*, *grimsung*, *healsian*, *hreówsian*, *hreówsung*, *iersian*, *iersung*, *miltsian*, *mildsung*, *mǽrsian*, *rîcsian*, *geunrôtsian*, *untreówsian*.

f) vor *þ:* die fem. auf *-iþâ: æbylgð*, (*eald-*, *un-*, *wîf*)-*cýðð*, *fæhð*, *hiénð*, *iergð*, *iermðo*, *læððo*, *lengð*, (*gé*)*mægð*, *mærð*, (*ge-*, *heard-*, *med-*, *un*)*sælð*, *slæwð*, (*un*)*triéwða*, *geðyncðo; eád-*, *ofermêt*(*t*)*o; giéme-*, *mete-*, *recceliést.* Ebenso *wyrðmynt*

g) vor *d:* **id** wird verschieden behandelt in der declination der schwachen participia: nach *d*, *t* immer syncope, nach andern consonanten sind syncopierte und nicht syncopierte formen gleich häufig, sie verhalten sich in H wie 69 : 68, in C 52 : 43, im Or. 19 : 16; im superlativ *gelæredestan* 3 Or. Ebenso in der decl.: nach *t* syncope in *fætte* 'pingues', dagegen *hæmdes* 1 H = *-edes* 3 H 1 C, *hæmde* 2 H 1 C = *-ede* 2 H. Darum *hâtte* = got. *haitada.* Ueber die schwachen praeterita der 1. klasse ist in der conj. gehandelt (syncope, ausgenommen nach muta + sonorlaut bis auf wenige ausnahmen II, 163).

h) vor *t* nur *lenctenhæte* 1 Or.

i) vor *g:* hierher die adjectiva auf *-ag*, *-ig* (*-îg*). In der declination werden starke und schwache formen verschieden behandelt: in der starken decl. nur syncope 9 H 4 C 5 Or., volle formen 34 H 27 C 26 Or.; in der schwachen decl. syncope 70 H 53 C 1 Or. und volle formen 53 H 53 C 3 Or. Dazu on elþiodige 0120[13]. Die superlativi (II, 71 und 87) schwanken gleichfalls: *cræftegast* 1 Or., viersilbige formen behalten in H 3mal das *e*, sonst syncope 2 H 3 C 5 Or. Die abgeleiteten verba auf *-ôjan* syncopieren in der regel: nur *ofermôdegað* 2 C *geeáðmôdegað* 1 C *geðyldegað* 1 HC *ýðegende* 1 HC mit vocal, sonst syncope 1mal in *ýðgiende* H, 1m. in *geeáðmôdgað* H, *passim* in *ofermôdgian* und *geðyldgian* und constant *geæmetgian*, *geæfstgian*, *eftgian*, *gecræftgian*, *gehâlgian*, *myndgian*, *sârgian*, *syngian*, *tîgþian*, *scyldgian*, *gewêrgian*, wie in *ofermôdgung*, *myndgung*, *wîtga*, *wîtgian. Tintrego* (wovon *tintregad*) compositum? aber *tintrian!*

k) vor *c: ieldcian* und tyncenum 072[30] (hierher?) mit syncope.

Silbenbildende sonorlaute und svarabhakti.

§ 125. Wiewohl ich überall vom agm. ausgehe, behandle ich dennoch hier auch solche formen, in welchen sich keine agm. svarabhakti beweisen oder vermuthen lässt, sondern nur anglischer, vielleicht schon uranglischer vocaleinschub wahrscheinlich ist. *Gafol* und *staðol* habe ich unter die agm. formen mit *u* aufgenommen, weil *geafl* sich niemals zeigt und *staðol* im an. *stöðull* lautet; ebenso *âþum*, weil *ǽðm* keinen vocal entwickelt hat. Vieles bleibt leider unsicher.

A. Die endsilben.

§ 126. Sonorlaute ohne svarabhakti, also silbenbildend, begegnen in: *ceorl*, *cumbl*, *eorl*, *ǽfen-*, *underngi(e)fl*, *hrægl*, *hreófl*, *setl*, *on siml* 2 Or., *æpl* 1 HC, *spâtl*, *sûsl*, *templ* 2 HC 1 Or., *ðearl*, *ǽðm* 'spiraculum', *crismlísing* (fremdwort), *mâdm(hûs)*, *wæstm*, *worsm* (3 sg. *cwilmð* einsilbig); *efn* = *emn*, *esn(lice)*, **regn* woraus *rên*, *stefn* = *stemn*, *fâcn* 3 Or., *tâcn* 1 Or., *fǽmnhâd* 1 Or., *ðegn* (*ðeng*), *wolcn*, *wǽpn* 'arma' 2 Or.; von *r* nur zwei beispiele *silofr* 2 C.

§ 127. Mit vocaleinschub: *æppel* 1 HC *æppeltûn* (381[16]) *Angelcyn*, *-ðeow*, *Ongelcyn* (*), 1m. in der Chron. 816 *Ongolcyn*, *fugel* 1 H = *fugol* 1 C, *sticel* 1 HC, *tungelwítga* Chr. 2, *on symbel* 1 Or., nap. *tungul* aus *tunglu* 1 Or., *ðrescold?* *tâcen* 1 HC 3 Or., betweoxen 346[14], *fâcen* 1 Or.; *æcer*, *fæger*, *ríceter?* *teter*, *hiðer* & *ðider*, *hwider*, *ðæder*, *wacor*, *wacorlice* 2 H 1 C, *weder*, *æfter*, *niðer*, *(e)aldorman*, *ealdordôm*, *ealdorlicnes* passim; aber (e)aldermon 117[11] Chr. 851 alderdomes 58[18], *âter* 1 H, *âttor* 1 H Or., *âtor*

(*) d. h. das *cyn* in (resp. aus) *Angel*, wie *Angelseaxan* die *Seaxan* in (resp. aus) *Angel*; opp. *ðá Ealdseaxan*.

1 C 2 Or.; *bolster*, *feferâdl*, *finger*, *fôstermôdur* 1 HC *fôster* 2 HC, *frôfor*, *geômor(lic)*, *hlûtor* 1 C = *-er* 1 H, *hungor* 3 Or. = *hunger* 1 HC 3 Or., *rôðor* 3 H = *-ur* 1 H, *siolfor* 3 H 1 C, *sundorfolgoð*, *-sprǽc*, *-nytt*, *-lic* 2 HC Or. = *sunderfolgoð*, *-lic* 1 HC Or., aber stets *synderlic(e)*, *swongornes* 3 HC, *timber*, *tûder* 1 HC = *tûdor*, *winter*, *wuldor*, *wundor* p. gegen *wunder* 1 Or., *wundur* 1 H, dazu *wundorlic(e)* 3 H 1 C mit *-er* 4 H 3 C 1 Or. 1 Chr., *wôcorlice* 1 H, *þunor* 5 Or.; *wildorlic* 1 H sonst mit *ió* nach *diór;* für die endungen der verwantschaftsnamen sieh II, 53, *adde brôðor-*, *ðrôðurslege* 1 HC.

§ 128. Zwischen *r* und palatalem *g* ist *i* eingeschoben in *byrig* 4 H 71 Or. 2 Chr. gegen *byrg* 3 H 1 C 47 Or. 6 Chron.

B. Die mittelsilben.

1). Silbenbildende sonorlaute als zwischensilben sind sehr selten und nur in der schw. conj. *wyrsmde*, *þrysmde*, *eglde*, *seglde* = *siglde*, sieh II, 163 (*nemde* aus *nemnde*); sonst wird *-ede* auch nach langer silbe geschrieben (*). Vor consonantischer endung in der decl. oder ableitung stets *el*, *er* (*or*, *ur*), *en: fægerne*, *diégelre*, *bi(e)terra* (amarior), *biternes*, *fægernes*, wie die ableitungen von *jo*-stämmen: *geligernes*, *gîfernes*, *frêcennes*, *frêcenlic*, *lŷþerlic*, alle aus sonantischem *r*, *n*, also mit svarabhakti, wie *hnesclic*, *rêðnes*, *grênnes*, *wrǽnnes* cet. beweisen. Endlich *swingelle* aus *swingljā*. In den ableitungen wie im comparativ von *dauglu-*, woraus *daugl-* neben *daugljo-*, steht *deógol-* neben *diégel-: diógolnes* = *diégelnes*, *diógolra* = *dígelra*, *deógollice*, *diégellice*.

2) Die kurzvocalischen zeigen sehr selten svarabhakti vor *l*, *m*, *n*, vielfach vor *r: hagalade* = *hagolade* 2 Or.,

(*) Wo kein silbenbildender sonorlaut vorliegt, natürlich *diernde*, *bærnde* cet. Ebenso *cwilmð* einsilbig.

fugelere 2 Or., ds. *sticele* 1 HC, dp. *setelum* 1 H, *sigelede* 1 Chr., *aþrysemodon* 0224[34], *bi(e)sene*, *-um*, *-a* 38 H 26 C 3 Or. gegen *-sn-* 8 HC, *bisenian* 3 HC gegen *-sn-* 3 H 1 C; ds. *ðodene* = *ðodne* hierher? (*be-*, *ge*)*warenian* 5 H. 1 C. gegen *-rn* 1 C 1 Or.; *ðâm æcere* 1 Or., *ðâ æceras* 1 H gegen *-cr-* 1 C 1 Or.; *sicerað* 437[14]; *biteran* 'amarum' 2 H (*a*)*biterian* 2 H gegen *-tr-* 1 HC Or., *fæderas*, *-a*, *-um* 3 H 1 C 2 Or. gegen *-dr-* 4 H 6 C, *gefæderen* 1 Or., *fæderencyn* 1 Chr. gegen *-dr-* 2 Chr.; *fægere*, *-an* 2 H gegen *-gr-* 1 H 2 C 1 Or., *hoferede* hier? *geniðerade* 2 Or. gegen *-ðr-* 4 H 1 Or., *smicere* 1 HC neben *smicror* 1 H, dp. *gewideran* 1 Or., isn. *wacore* 1 H. Schliesslich contraction in der decl. v. *teár* und *ðweál*.

3) Kurzvocalische ohne svarabhakti sind (der artikel ist von mir der deutlichkeit wegen hinzugefügt): *ðâm botle*, die casus von *ceorl*, *eorl*, *ðearl;* 3 sg. cj. *egle*, *ða fuglas*, *ðâra fugla*, *ðǽm ǽfengi(é)flum*, *ðæs mæssehrægles*, *ðâ næglas*, *ðâra nægla*, *ðâm setle*, *ðâm segle*, *siglan* 'velis vehi'; *besman* 'virgis', *bisne*, *-um* 8 HC gegen einschub 38 H 26 C 3 Or., *bisnung* 1 HC, *bisnian* 3 H 1 C gegen *bi(e)senian* 3 HC; *brosnian*, *gnornian*, *-ung; gesomnian*, *-ung* wie *æt-*, *tôsomne*, *-sæmne; ðǽm ofne*, *ðæs rênes*, ds. *ðodne* = *ðodene* hierher? (*ge*)*warnian* 1 C 1 Or gegen einschub 5 H 1 C; endlich *-gn-*, *-fn-* in der decl. von *ðegn*, *ofn*, *swefn*, *stefn* = *stemn*, *emn* und *gehrifnian; ðâ æcras* 1 C *ðâra æcra* 1 Or. gegen *-cer-* 1 H 1 Or.; *bietre* 'amarae' 1 H *bitresta* 1 Or. *abitriað* 1 C gegen *-ter-* 4 H; *fædras*, *-a* 4 H 6 C gegen *-der-* 3 H 1 C, *fædrencyn*, *-healf* 2 Chr. gegen *-der-* 1 Chron.; *fefres* = *febbres* (fremdwort), *feðra*, *fiðru; fægre*, *-an* 1 H 2 C 1 Or. gegen *-ger-* 2 H, *hidres ðidres* (*ðædres*), *geligre* (*gelîre*), *genið(ð)rian* 4 H, 1 Or., gp. *rodra*, *slidrian*, *smicror* 1 H neben *smicere* 1 HC, *sê tydra*, und constant in der decl. von *snot(t)r*, *snyttro*.

4) Die silben mit natura oder positione langem vocal zeigen nur svarabhakti in *wǽpeno*, *-a* 3 Or. sonst *-pn-*,

hlǣdere 1 C, *ceastere* Chr. 644, also nur fünf beispiele! accedit *câwelas*. Nirgends sonst mittelvocal; *arǣrode* Chr. 718 ist unglaublich. *Sicerað* 437[14] scheint mir kurzsilbig oder mit *er* aus *ar*, *ir*; *twinclian* und *wistlung* sind nicht sicher zu deuten, aber jedenfalls fügen sie sich der regel.

5) Zwischen *r* und *w* findet sich svarabhakti im as. me[a]ruwnesse 211[18] meruwenesse C; gearuwað 261[18] sonst *gearwian*, gearuwe 433[16.31] 453[9] ungearowes 171[23] -ewes C, fullgearowode 385[4.7], sonst *-rw-* in *gearwian* 2 H 3 C und im adj. 6 H 4 C 7 Or.; ds. eorðtyrewan 'bitumine' 074[17] nirewett 0120[29] ds. searewe 0124[19] dp. searewan 0113[18], sonst *searwe*, *-a*, *-um* 2 H 2 Or. *seara* 1 Or. (II, pg. 10).

Die consonanten.

Uebersicht (*).

§ 129. **b**: bana, gebann, batian, baðian, bân, bât, bæc, bæð, bǣdan, -bǣre, gebǣran, gebǣre, gebed, bedecian, bedd, bedu, belgan, belle, bend, gebendan, beran, besma, betera, betst, bettrung, beðung, bêgen, bên, bêna, bêtan, beald, bearn, bearu, beág, beám, beátan (gebeát), beofung, beorcan, beorg, beorgan, beorht, beódan, beón, gebeórscipe, beót(ian), borg, bi, biddan, bilewit, bindan, biscep, bisegu, bisen, bismer, biter, bî, bîdan (anbîd), bîtan, bieldan (bieldo), bierhtan, biécnan, gebiégan, biéme, biétel; be-, gebod, boda, bodian, bodig, elnboga, bolster, mundbora, bæcbord, botl, bôc, bôg, bôsm, bôt, bucca, burg, foldbûend, bûgan, bûgean, (ge)-bûr, byge, gebycgean, abylgð, forebyrd, byrele, byrgen, bebyrgean, gebyrian, byrðen, bytlan; — ablacian, gebland,

---

(*) Sieh die bemerkung seite 117. Bloss langes *y* ist cursiviert.

blâc, blæcern, blâwan (blâwere), ablendan, blêd, geblêtsian (blêdsung), bleóh, blind, blîs(sian), blîðsian, blîðe, blôd(ig), blôtan (geblôt); — brâd (brâdian, brǽdan), brægen, brægden, brǽw, brǽð, brecan (gebrec, (ge)broc), bred, bregdan (brîdels, gebrîdlian), brêmust, breóst, brid, bringan (brengean), brosnian, brôga (gebrêgean), brôður, brûcan (bryce), brycg, bryne, brytnere, onbryrdan, bryttian, brȳd; bærnan, biernan, burna, berstan, byrne, endebyrnes; — weóbed, -bud; — habban, hebban, libban, abbud(esse), febbres, cumbl, on symbel, geclibs; — nebb, ribb, sceabb, sibb, sceabb, sibb (und abl.), godwebb.

c: gecafstrod, calendas, carcern, caru, câsere, câwel, cǽg, cempa, cennan, cêlnes, gekêlan, kêne, ciégan, kok, kok(k), col, gecôp(ust), côpenere, acoren, corn, costian, (bûr)cot, acôlian, culfre, cuma, cuman (côm), cumbl, cund, cunnian, cûð, kycgel, kylle, cyme, kymen, kynelic, kyning, cynn (cynrên), gecynd(e, -elic), cypren, cyst(ig), cȳðan, clâð, clǽne (clǽnsere), cleweða, clif, clifian, clipian, cliéwen, clom v. climban, clûd, clûse, clyppan, cnâwan, cneow, cniht, cnôdan, cnyssan, cnyttan, crâwan, cræft, crætwǽn, creópan, cristen, cwacian, cwalu, cwelan, cwellan, cwealm, gecwêman, cwên, acwencean, cweorn, cweðan, cwide, cwielman, cwôm, gecwucian; — æcer, ablacian, blæcern, brecan, brûcan, cwacian, cucu, gecwucian, fordîcian, eáca(n), eácian, facian, fracoðlic, hacele, scinlâca, gelâcan, lîcettan, lîcian, gewitloca, lôcian, onlûcan, gemaca, macian, nacod, racente, racian, racu, forsacan, andsacian, sâcerd, sacu, sc(e)acan, sîcan, sîcettan, sicerian, sicor, aslacian, sprecan, ofersprecol, staca, sticel, stician, strâcian, be-, geswîcan, beswicol, awâcian, wacian, wacor, wîcian, wîcing, wlacu, wracian, wracu, ǽrendwreca, wrecan, wucu; bedecian, astyfecian, ieldcian; — æcs, biécnan, gedrycned, geeácnian, fâcn, frêcne, tâcn, onwæcnan; — lîchoma, lîcumlic; — carcern; — bucca, geloccian, ðaccian, wæcce; — ac, bæc, blâc, bôc, gebrec, (ge)broç, çeáç, cealç, dîç, éaç, fæc, fîcbeám,

geoc, hlec, ic, kok, lâc(an), -lâc, -lic, lîc, gelîc, loc, seóc, sleacnes, sprǽc, stræc, biswîc, wâc, wîc, anwôc (praet., andere praet. auf -c übergehe ich), wræc; — meoloc, munuc, mattuc; — kokk, locc, swæc.

ceaf, cealc, ceald, ceaster, ceác, ceáp(ian), ceás, ceorian, ceorfan, ceorl, ceósan, ciele, cierr(an), ciéping, cild, cirice, cist, cîdan, cîð; — bryce, êce, selflice, rîce, rîceter, rîcsian, stice, cirice, micel, hlêcan, hrǽcan, geiécan, lǽce, scinlǽce, -lǽcean, gerǽcean, rêcean, sêcean, tǽcean, onwǽcan, tyncen, iacin(c)tus; — hnecca, ðicce, leccean, oleccean, gemæccea, reccean, recceliést, sticcan, streccean, wleccan, w(r)eccean, wræcca, ðryccan; — smíc.

d: gedafenlic, -ian; gedâl, dæg, gedæftan, ungedæftnes, ofdæle, dǽl(an), andefenu, delu, gedelf, delfan, demm, derian, ungedêflic, dêma(n), dearr (dorste), deád, deáf, deáð, adeorcian, deóful, deóp, deór, undióresta, dihtian, dile, adilegian, adimman, dîc, diégle, -an; diérling, dohtor, dol, dôgor, dôm, dôn, duguð, dulman, dumb, duru, dûfan, dûn, dûst, gedyne, dynt, gedyrstignes, dyrne, dyslic, dysig; — dragan, ofdrǽdan, adrǽfan, drenc(an), drync, gedrêfan, dreám, dreógan, drinca(n), drîfan, gedrôf, drohtian, dropa, adrûgian, gedrycnan, dryhten, drȳ, drȳge, drȳpan, andrȳsne; adwæscan, dwellan, dwolian, gedwola; — abbudesse, bǽdan, bedu, bedecian, beódan, bǽdon, abeden, bîdan, blôdig, boda, bodig, bodian, brâd (brâdian, brǽdan), cîdan, cnôdan, cwǽdon, gecweden, of-, ondrǽdan, dyde, eádig, fæder, fêdan, flêde, gefrêdan, glîdan, gnîdan, gôdian, grǽdig, greáda, gyden, hladan, hlǽder, hlîdan, hlȳdan, forhradian, hûdenian, hȳdan, îdel, (be)lâdian, lǽdan, Lǽden, sumorlida, medome, lǽwede, môdor, geneádian, niédan, rǽdan, arǽdan, berǽdan, lætrǽde, -rǽden, aredian, rîdan, rodor, sceadu, sc(e)âdan, sidu, slîdan, slide, snǽdan, wê snidon, snide, asoden, spêdig, stede, tiederlic, -nes; tredan, tûdor, wadan, wǽdelnes, wêdan, weder, gewidere, wudu, elðiódig, a-, geðiédan, ðoden, beðridian, ðȳdan, hoferede, heálede; —

ǽdre, fædra, fôdrere, gadrian, nǽdre, slidrian, ontȳdran; — abbud, gebed, anbîd, blêd, blôd, be-, gebod, brâd, bred, brȳd, gecîd, clûd, dǽd, dægrêd, deád, ed-, flôd, glæd, God, gôd, godwebb, hâd, hlæd, hlûd, gehlȳd, hræd, hreód, hȳd, gehȳdnes, leád, leód, mǽd, med-, môd, niéd(ling), reád, -râd, gerâd, rǽd, rôd, sǽd, tôsceâd, slæd, gesnîd, gesod, spêd, stôd, tîd, werod, weód, wîd, wiotod, wôd, wrǽd, ðeód, bord, geard, hîrêd, hǽmed, heáfod, weorod; — bedd, brid, midd, mydd, wed; — biddan, ahreddan, middangeard, oftreddan, giddian, ðridda; — gîtsere, gîtsian, geblêtsian (blêdsung), miltsian, fǽtnes, anmêttan, ofer-, eádmêtta; mitta, spâtl, botl, bytlan; lâtteow; — endlefan; — feówer, eówer(?); — aðamans, senoð.

f, v: facian, fandian, faran, fâcn, gefâh, fæder, -a; fæc, fægen, fæger, færeld, fæst(en), fæt, sîðfæt, fǽhð, fǽrlic, fǽtan, fǽtels, gefeccian, fela, feld, fell, fenn, ferian, leásferðnes, feðer, fêdan, fêgean, gefêra, ungefêre, fêran, fêða, fêðe, fealdan, -feald, feallan, fearr, feaw, feax, gefeá, feoh, gefeoht, feohtan, feorh (midfeorwe), feorm(ian), feorr(ian), befeolan, feówer, fióung, gefeón, feónd, fierd, afierran, fiellan, (ge)filde, findan, finger, firmettan, fisc, fiscian, -ere, -að; fîcbeám, fîf, folc, folgian, -ere, -oð; gûðfona, ford, for, fore-, forht, forma, -forod, forðgenge, fôdrere, ungefôglic, fôn, fôster, fôt, fugol, full, fultum, fullwian (fullwuht), fundian, furðumlic, fûl, fylgean, fyllan, fylstan, ungefynde, fyrest, afyrhtan, fyrmest, fyrðran, afȳlan, fȳr, afȳran, fȳst, flân, flǽsc, flêde, fleáh, fleax, fleám, fleóge, fleógan, fleón, fleót, fleótan, flîtan, wiðerflîta, geflit, fliéma(n), flôd, flôwan, fracoðnes, frætwian, gefrǽge, fremu, fremde, fremman, fremu, frêtan, frêcne, gefrêdan, frêfran, freóh, freógan, freónd, friðian, -ferð, fricc(e)a, frignan, frið, freósan, frôfer, ordfruma, frymð; first, fersc; — ǽfen, æfest, beofung, clifian, gedafenian, -lic; andefenu, deóful, adrǽfan, gedrêfan, drîfan, dûfan, efor, frôfor, gafol, giefan, gifu, giful, gîfre, hefig,

hefelic, heáfod, heofon, heófan, oferhlîfian, behôfian, lǽfan, endlefan, geleáfa, lifiende, hê li(o)fað, andliefen, lîfan, a-, geliéfan, lofian, lufu, -ian; nafela, nefa, ofer, ôfer, arafian, scrîfan, scûfan, sefa, seofon, siófian, astyfecian, ufan, ufor, uferra, yfel, geðafa, ðafian, bewǽfan, weófud, hoferede, seofeða, eahteða, hreófl, giefl, sweflan, ungedêflic, siolofr, fefres, febbres, frêfran, gîfre, atiéfran, offrian, sylfren, emn, ofn, ofn, stefn = stemn, swefn, gehrifnian, aræfnan, efsian, gecafstrod, æfter(ra), acræftan, gedæftan, biæftan, æfter, gehæftan, geðofta, -ian; lifde; cræft, ungedæftnes, eftgian, gehæft, lyft, oft, geðoftscipe, ryht, sceaft, gesceaft, scrift, æfstig; — oððe; — ceaf, clif, deáf, gedrôf, gief, ic ahôf, heáf, hlâf, hreóf, hrif, hrôf, lâf, leáf, leóf, lîf, lof, of, reáf, scræf, sceáf, stæf, ðióf, wîf.

g: gadrian, gafol, gamen, gangan, gâst, singâl, gân, gârsecg, gæglbǽrnes, agǽlan, agǽlwed, foregengea, ongeán, tôgeánes, godwebb, God, gold, gôd, guma, gûð, gyden, ofergyldan, gylden, begyrden, gylt, gyte, glæd, gleáw, gleng(an), glîdan, gnîdan, gnornian, grâpian, grǽdan, greáda, grǽdig, greát, gremian, grênnes, grêtan, griellan, grim, grimsung, grin, grîpan, grom, grot, grôwan, grund, gærs; — âgan, âgen, elnboga, brôga, bûgan, dôgor, dragan, dreógan, adrûgian, duguð, eáge, fleógan, flugon, fleóge, fugol, hagalian, onhagian, hîgian, hnîgan, hwæthwugu, belagen, leógan, maga, magister, nigon, -eða; plega, -ian; sîgan, slaga, geslagen, stîgan, sûgan, sugu, swîgan, swîgian, swôgan, heretoga, wê tugon, getiogoðian, getȳgðian, wegan, geðigen, aðwægen, bisegu, tintrego, brægen, fægen, fæger, mægen, brægden, bregdan, brîdel(s), frignan, ongeán, tôgeánes, ic forhogde, oferhȳdig, oferhygd, ingehygd, hrædhȳdignes, ic legde, gelêd, mǽden, rên; ic sæ(g)de, stregdan, ic ðigde, untȳgða, gæglbǽrnes, diégle, eglan, hrægl, nægl, sâgl (sâhl), segl, siglan, tigle, rînan, twêntig, crætwǽn, ðeng = ðegn, mǽgð, wîtga, eftgian; — beág, bodig, bôg,

dæg, ungefôglic, -ig, leág, mæg, mǽg, genôh, stîg, swêg, -tig, trog, twig, weg, (ân)wîg, wôdðrâg, wâg; — gealga, gealla, middangeard, gearo, gearwian, geat, gióton, giddian, giefan und ableit., gild(an), wîdgille, gielp(an), giéman, giem(m), ongin(nan), ginian, gierd, gierela, giernan, gegierwan, be-, ongietan (andgiet, agieta), gîdsian, gîfre, gîsl, ge-, byge, gebiég(e)an, brêg(e)an, drȳge(an), ege, fêgean, gefrǽge, siweniége, geli(ge)re, liéget, menigeo, as. menie, sægen? sige, slege, swîg(g)e, tiég(e)an, gewǽged, îl, ðâ gerênu; liég; — gebycg(e)an, kycgel, hrycg, hycg(e)an, licg(e)an, secg(e)an, awecg(e)an, ðicg(e)an; — brycg, gârsecg.

h: habban, hacele, onhagian, hagalian, hand, hangian, hatian, lîchoma, hâd, hâl, hâlig, hâm, gehât, hâtan, hâwian, -ere; gehæft(an), hærfest, hæt(t), hǽlan, hǽman, -ed, ere; onhǽtan, hǽte, æfterhǽðe, hǽðen, welhǽwen, hefig, hefelic, hel(l), behelian, helm, help(an), gehendast, here, herian, hergian, hete, hê, healdan, healf, heall, healsian, healt(ian), heard, hearg, hearm, hearpe(re), heáf, heáfod, heáh, heal(h), heála, -ede; heán, heáp, heáwan, heofon, behionan, heord, heorte, heófan, hindeweard, hîgian, hîrêd, ryht-, gesinhîwan, hîwian; gehield, onhieldan, hielf, gehierdan, (ge)hierstan, -ing; hiertan, hiénan, -ð; gehiéran, hiérra, hiéhst, hiéwet, hoferede, hê hogað, hogde; hold, holh, aholian (cavare), holian (arcessere), holt, hopian, tôhopa, hoppe, hord, horn, hors(chwæl), behôfian, hôh, hôn, hû, hudenian, hund, hungor, hunig, hunta, -oð; hû(lic), onhûpian, hûs; -hycgean, -hygd (-hȳd), behyldan, hyldo, hyngrian, hyht, hyll, onhyrian, hyrne, hyse, hyspan, hȳd, hȳdan, gehȳdnes, hȳra, hȳð, herehȳð, iacin(c)tus, hladan, hlâf, hlæd, sciphlæst, oferhlæstan, hlǽder, hlǽne, -ian; hlec, hlêcan, hlem(m), hleahter, hleápere, hleótan, hlinian, hlîdan, oferhlîfian, hlîgan, hlîse, hliehhan, hliépan, hliépe, hliét, hlôð, hlûtor, hlûd, hlynn, hlystan, hlytta, gehlȳd, hlȳdan, hnæppian, hnecca, hnesce, -ian, -lic; hneáw, hnipian, hnîgan, for-

hradian, hræd, oftrædlic, hrægl, hrǽcan, ahreddan, hrêman, a-, onhrêran, hreám, hreód, hreóf(l), hreósan, hreóh, hreów, wælhreówa, hreówan, hrif, gehrifnian, hring, ahrisian, hrînan, hrôf, hrycg, hryre, hwâ, hwæt, hwamm, hwonon, hwanne, hwǽr, hwara, horschwæl, hwæðer (ǽgðer, âðer), hwǽte, hwelc, hwelp, ahwettan, gehwêlan, hwearfian, gehwearfnes, hweorfan, hwierfan, hwî, hwȳ, hwîl, hwîlendlic, hwîlian, hwît, hwiða, hwurful; — teohhian, hliehhan, pohha; — ic âhte, ǽht, ic gebohte, cniht, dihtian, dohtor, drohtian, eahta, eahtian, feohtan, hêht, hleahter, ic leahte, leahter, leahtrian, leóht, gelîhtan, liéhtan, meahte, mieht, nieht, genyht(sum), ic rǽhte, ic reahte, reahtian 'disputare', ic rôhte, ryht, ûtsiht, slieht, ic sôhte, stihtian, ic streahte, ic tǽhte, tihtle, tyhtan, wiht, ic weahte, wrôht, full(w)uht, tyhtan, ðeahtian, geðeaht, ic ðôhte, ic ðûhte, sondihte; — feax, fleax, Neorxna wong, niéhst, oxa, seax, siex, betwix, betweoxen, weax, weaxan, wriexl(an); — fǽhð, gefihð, gesihð; — ah, gefâh, fleah, hôh, neáh, ic pleah, pleoh, ic seah, ðeóh; bleóh, feoh; — beót(ian), eá, eám, gefeá, gefeón, fleón, fullwian, leán, scôgean, pleón, seón, sleán, teón, tién, hundteóntig, tweógean, tweó, tweónian, wreón, ðeón, ðweán; — feolan, aholian, ðweora; — eár, fliéma, gefliéman, heálic, heánes, lǽne, tô lǽne, onlǽnan, gemâlic, neálǽcean, neáwest, pleólecost, sweór, teár, betweónum, weóbud, -fud; ðweál; ðweortiéme, mist, wæstm; — hiérra, neárra; — ondettan, nabban, lîcumlic.

j: iu, iung, iong, iuguð; — ge — ge, gê, geár, gi(e)f, gi(e)t, giecða, gind, gingra, -est; gioguð, giuguð; geoc, giok; gio; geon? geond, giond? begeondan, giocða, geong, giong, giung; geômorlic, geômrian; — bêgen? twêgen, -gea? iége, glíge, hlîgan, ciégan, tweógean, smeágean, ðreágean, bûgean; ðâ cǽg(e)a; — hlîsa, eóde; — ígge, cíggende, gecígged, glígge; — cǽg, iég. Sieh weiter unten.

l: gelang, langian, lamb, lond, laðian, lâc, -lâc, gelâcan, (be)lâdian, lâtteow, lâf, lâr(eow), lâst, lâð, læt,

læppa, lǽce, scinlǽce, -lǽcean, lǽdan, Lǽden, lǽfan, tô lǽne, lǽne, onlǽnan, lǽran, lǽstan, lǽtan, lǽwede, leccean, oleccean, lecgean, endlefan, lemian, gelendan, lettan, leahter, -trian; leád, leáf, geleáfa, leág, leán, leán(ian), leás(ung), leornian, leó, leód, leóf, leógan, leóht, forleósan, leóð, -lic, sumorlida, ondliefen, geligere, licgean, lim, limpan, -ling, blinnan, lið, lîc(homa), gelîc, selflîce, lîcian, lîcettan, lîf, lîfan, gelîhtan, swâtlîn, lînen, gelîsian, lîðe, -an, -ian; a-, geliéfan, liég, liéget, liéhtan, ânliépe, liésan, -liést, loc, gewitloca, locc, geloccian, lof(ian), (for)lor, losian, lot, loða, lôcian, gelômlic, lufu, -ian; lust, onlûcan, onlûtan, lûtian, lyft, lystan, lytel, lytig, -elic; lýðre, lýðerlic; — æðelu, -ing; ǽlan, bilewit, byrele, calendas, acôlian, gekêlan, ciele, siolofr, cwalu, cwelan, ofdæle, dǽlan, dele, dile, adilegian, tô dole, gedwola, dwolian, ele, ealoð, fela, fugelere, afýlan, agǽlan, gierela, hacele, hagalian, hâlig, hâlian, hǽlan, behelian, heála, heálede, holian, gehwêlan, hwîlian, meoloc, palendse, pîle, pyle, gesǽlan, scolu, nafela, sêlest, solor, stalian, stalung, oferstǽlan, stelan, sylian, talente, talian, tǽlan, tilian, wela, welig, weloras, ðolian; — cealc, nîcealt, folc, seolcan, spilcan, wealcian, wolcn, ceald, eald, ieldan, ieldcian, feald(an), foldbûend, gieldan, (deófol)-gield, (be-, ge-, óð)healdan, gehield, behyldan, milde, scield, scieldan, sculdor; die praeterita cwealde, sceolde, sealde, stealde, tealde, nolde; scyld(gian), seld-, seldon, on-, geweald(an), gewi(e)ldan, -walda, wyldra, worold, ðer-scold, geðyld, culfre, gedelf(an), healf, hielf, olfend, self, sealf, siolfor, ofersylfran, sylfren, wulf, belgan, abylgð, folgian, -ere, -oð; fylgean, gealga, swelgan, telga, wealg; befeolan, heal(h), holh, aholian; sulh (?), wealhstôd; ælmesse, monwealm, dulman, helm, psalm, (ǽ)wielm(e), eln, elpend, gielp(an), help(an), hwelp, bolster, fylst(an), healsian, alter, fultum, gylt, healt(ian), holt, meltan, gemieltan, milts, sealt, smylte, sweltan, agǽlwed, wealwian, beald, bieldan, unbieldo, cild, feld, filde, gefilde,

gold, ameldian, spildan, onhieldan, hold, hyldo, weald, wilde, wildeór, wuldor; — gebrîdlian, wistlung; — orgellic, hwelc, swelc, twelf; — belle, acwellan, kylle, dwellan, fiellan, feallan, fyllan, gealla, wîdgille, griellan, sellan, forspillan, stellan, stille, -an; swellan, tellan, weallan, willa, willan, wielle; — col, singâl, gedâl; dǣl, dol, fûl, hâl, horschwæl, hwîl, mǣl, mîl, sceal, smæl, sol, stæl? stǣlhere, stôl, sȳl, tôl, wæl(hreów, -stôw), wôl; — eall, ell-, fell, full, fullwian, heall, hell, hyll, snell, sciell, spell, welsprynge, onstal, weall, gewill; — cumbl, giefl, æpl, âdl, on siml, sâwl, îl, und die suffixe *-al*, *-il*, *-ul*.

m: gemaca, macian, maga, magister, mances, manian, monig, mann(a), Monna, gemang, mangian, martyr, mattuc, gemâlic, mân, mâra, mâwan, gemæccea, mæg, mægen, mæssepreóst, mæst, mæstan, mǣd, mǣg, mǣ(g)den, mǣgð, mǣl, mǣnan, gemǣne, mǣre, gemǣre, mǣrlic, mǣrð, mæ̂st, unge-, ofer-, ormǣte; mǣð, (ge)mearc(ian), gemearr, mearuwenes, med-, medome, ameldian, meltan, mengan, menigeo, mentell, mere, mersc, metan, gemet, gemetgian, ungemetlic, mete, ǣmetta, -ig; mê, mêd, amêtan, gemêtan, meoloc, micel, mid, milde, milts(ian), minte, mis(sen)lic, mist, mitta, mieht, gemieltan, gemirce, amierran, mîl, mîn, mîðan, morgen, môd (anmêttan, eáðmêtta, ofermêde), môdor, môdrie, môna, mônað, gemôt, wê môton, onmunan, munuc, munt, murc(n)ian, -ung; mûð, mûða, mydd, gemynd(ig), weordmynd, mynster; — aðamans, biéme, brêmust, cuman, cyme, cuma, (ge)cwêman, -ung; kymen, dômere, dêma(n), fliéma(n), fremu, ordfruma, gamen, giéman, gremian, hǣman, -ed, -ere; hrêman, geômorlic, lemian, lîchoma, niman, noma, arîman, rȳman, scamu, -ian; gesêman, sumor, temian, fulteman, ðweortiéme, tîma, wyrt(t)ruma, getruma, getrymian, tôtwǣman, gewêman; — dumb, lamb, womb, oferclom, cumbl, symbel, on sim(be)l, symblan, timber, timbran, ymbe, fremde, nemnan, cempa,

impe, -ian; gelimp(an), rempan, tempel, geômrian, frymð; — demm, giem(m), grimsung, hlem, hwamm, ram(m), wom(m), ðrym(lic), adimmian, fremman, tremman, gewemman; — beám, cwôm, ic eóm, dôm, dreám, eám, fleám, grom, hâm, him, hreám, lim, gelômlic, rîm, rûm, sâm(wîs), sôm(rǽden), -sum, sum, streám, bearnteám, trum, fultum; — mâðm, wæstm, âðum.

n: nacod, nafela, noma, nægl, nǽdre, nǽtan, -ing; ne, nebb, nefa, nemnan, gener(ian, genesan; -ness, geneádian, neáh, neát, nigon, niman, niwe, niðerlic, geniðrian, nîð, nieht, nierwan, nierewet, niéd(an, -ling), niéten, norð, nosu, notu, -ian; genôh, genyht, nytt; — -ane, bana, bêna, bryne, kêne, clǽne, côpenere, kynelic, kyning, gedafenian, andefenu, gedyne, ginian, grêne, hiénan, behionan, hlǽne, -ian; hlinian, hrînan, hunig, hwonon, hwæth(w)uguningas, to lǽne, lǽne, onlǽnan, leánian, lînen, manian, monig, mǽnan, gemǽne, menigeo, môna, mônað, munuc, onmunan, onettan, pening, pînian, rînan, ryne, forerynel, onscûnian; senoð, gesiéne, aspanan, stǽnen, -an; striénan, sunu, teóna, be-, fortȳnan, ungetîne, ontȳnan, wana, -ian; forwâna, wên(a), wênan, orwêne, winestra, wrǽne, wunian, gewuna, -elic; aðenian, ðunor, geðwǽnan; — anga, bringan, ic fêng, finger, gang, gangan, -ul; hêng, hangian, hring, hungor, hyngrian, -ig; geong, gelang, longian, gemang(ian); -ing, -ung; sang, singan, springan, stingan, strang, -ian; swingan, swongornes, tungol, tunge, wong, ðing, -ian; ðringan, oferðungen; — brengean, engel, -feng, andfenge, forðgenge, foregengea, gingest, gleng, gleng(e)an, ymbhring(e)an, meng(e)an, pyng(e)an, beseng(e)an, ǽspryng, spynge, steng, strengest, strengio, streng, swinge, swingelle, teng(e)an, getenge, getyngnes, geðyncðo; — ankor, drinca(n), inc, unc, incer, mances, sconca, scrincan, sincan, swincan, stincan, wincian, ðonc(ian), ymbeðonca; — acwenc(e)an, drenc, drync, drenc(e)an, scenc(e)an, screnc(e)an, senc(e)an, swenc(e)an, geswinc, stenc, tôsten-

c(e)an, tyn-cen, wlenc(e)o, forwlenc(e)an, wrenc, ðenc(e)an, ðync(e)an; — anda, and-, an-, on-; ærende, -an; bindan, (ge)bend(an), gebland, ablendan, blind, calendas, cund, gecynd(e, -elic), elpend, -ent; ende, fandian, feónd, findan, freónd, fundian, ungefynde, grund, hand, gehende, hindan, -eweard; hund, hunteóntig, lond, gelendan, gemundan, gemynd(ig), olfend, palendse, pund, (ge)pyndan, -ing; rind, sand(ihte), scand, scendan, sendan, sind (sint), standan, sund, gesund, sundorlic, syndrig, swindan, asyndran, fortendan, under, undern, wandian, wandrian, windan, wendan, hâlwende, wind, wund, wund(ian), wundor, -ian; yndse, ðûsend, ðindan; — dynt, ent, hunta, -oð; mentel, minte, munt, plante, -ian; racente, talente, tintrian, tintrego, twêntig, winter; — binnan, cennan, cunnian, fennig, onginnan, hwonne, mann(a), Monna, mennisc, inn, innað, blinnan, nunne, panne, onpennian, sciennes, spannan, spinnan, sunne, synnig, winnan; biernan; bærnan, burna, byrne; — fîf, gerêfa, sêfte, êhtan, -nes, -ere; hôh, geðôht, ûhte, wôh; dûst, êst, ûs, ûre, wȳsc(e)an, ȳst; cûð, fracoðlic, cȳðan, fêðe, fêða, gûð, hȳð, lîðe, lîðian, mûð, mûða, ge-, fornêðan, ôðer, sîð, sôð, stîð, sûð, swîð(lic, -an), ûðe, cûðe, ȳð; duguð, gioguð, nigeða, teóða, tiogoðian; — mynster, pinsian, aðamans; — on, ân, bân, bên, flân, in, cwên, dulman, dûn, ongeán, grin, heán, geon? leán, lîn, mân, mîn, sin-; onsién, sôn, gespan, stân, gestreón, swân, swîn, tin, tûn, twîn, un-, wan, wên, wîn, ðîn, suffix -an, -in, -un, -în; geeácnian, frêcenlic, gehrifnian, hûdenian und weiter suffix -nian (-inôjan); ann, gebann, cann, cynn, fenn, hlynn, angin, inn, inn (*subst.*), scinlâc(a), -lǽce; gespann, gewinn, wynn, und suffix -en(n) aus voc. + -nnjo, -nnjô; — missenlic = mislic, en(d)lefan, hundǽlleftiogoða, ǽlc.

p: palendse, panne, forpǽran, pening, onpennian, pîle, pînian, pinsian, plante, -ian; plega, -ian; pleah, pleoh, pleólic, pleón, pohha, port, portian, pôl, preóst,

pund, pyle, pyndan, -ing; pyngan, pytt, psalm = salm; apostol, ceápian, ciéping, clipian, côpenere, gecôpust, creópan, dropa, drŷpan, grâpian, grîpan, geheápian, hleápere, hliépe, hnæppian, hnipian, hopian, tôhopa, onhûpian, ânliépe, open, pâpa, piða, rîpan, slâpan, tô-slûpan, stæpe, gærsstapa, stûpian, sûpan, swâpan, tapor, wǽpen, wêpan, ðreápian; — cypren, elpend, worpian; — æppel, clyppan, hoppe, læppa, scieppan, stæppan, uppe, -an, -ian; yppan; — biscep, ceáp, dióp, heáp, râp, scop, slǽp, ðrep; — upp, up(p)lic.

r, **ʀ** (d. h. agm. *r*, *z*): (un)gerâd, ðæt gerâd, râp, arâsian, racu, racente, racian, arafian, ramm, aræfnan, gerǽc(e)an, rǽd (-râd), rǽdan, arǽdan, lætrǽde, -rǽden, arǽran, (on)rǽsan, rǽswan, recc(e)an, aredian, rempan, restan, gereðre, rêc(e)an, dægrêd, gerêfa, cynrên, rên, ðâ gerênu, rêtan, rêðe, gerêðre, reahtian, reád, reáf(ian), gereorde, -an; ribb, rind, gerisna, ǽ-rist, rið, rîce(ter), rîcsian, rîdan, rîm, arîman, rînan, rîpan, rîsan, rodor, rotian, rôd, (un)rôt, rôw, rôwan, rôður, rust, rûm, ryft, ryht, ryne, forerynel, rŷman, iernan (tôrinnan); — arod-nes, ârian, ǽren, ærende, -bǽre, gebǽre, -an; beran, bearu, mundbora, byrele, gebyrian, caru, câsere, ceorian, acoren, chora, cirice, derian, duru; -ere, eáre, erian, faran, fǽran (fǽrlic), færeld, ferian, fêran, gefêra, un-gefêre, -lic; fore, foran, -forod, oferfroren, fyrest, afŷran, fŷren, gearo, here, herian, hîrêd, gehiéran, hoferede, on-, ahrêran, hryre, hwǽr, onhyrian, hŷra, lâreow, lǽran, mǽre, gemǽre, mâra, mere, generian, ôra, forpǽran, sârian, sârig, landscaru, scieran, scîran, wiðsceorian, forseárian, ofsmorian, snoru, sparian, spere, spyrian, stiéran, stióra, styrian, andswarian, -u; swerian, swiora, teran, toreniége, ðâ ware, -an; warian, weloras, werian, werian, werod, weorod, wêrig, gewidere, worold, ge-ðwǽre, monðwǽre, nearo, mersc; — gecierran, feorrian, afierran, ierre, amierran, steorra, wyrrest, wyrsa; — æfterra, hiérra, innerra, uferra, ûterra; beorcan, carcern,

adeorcian, earc, (ge)mearc(ian), gemierce, murcung, murc-(n)ian, spearca, weorc, wyrcean, bord, onbryrdan, fore-byrd, endebyrdnes, eard, eardian, fierd, ford, geard, gierd, begyrdan, heard, heord, gehierdan, hierde, hord, ord, sweord, weard, wiðerweard, gewierdan, word, wyrd, wê wurdun, geworden, ge-, ondwyrde, forwyrd, sacerd, ceorfan, earfoðe, hærfest, hwearfian, gehwearfnes, hweor-fan, hwierfan, hwurful, ierfe, sceorfan, oftorfian, torfung, oftyrfan, ðearf, beorg, beorgan, burg, byrgen, bebyrgean, earg, hearg, morgen, sorg, (a)wierg(e)an, awiergan, beorht, bierhtan, feorh, leásferðnes, forht, afyrhtan, ic worhte, gewyrht, wyrhta, ðweorh, ðweorscipe, ðweora, ðyrel, hergian, ceorl, eorl, ðearl, earm, ierman, ierming, earm, feorm(ian), firmettan, forð, forma, fyrmest, hearm, storm, wearm(ian), wyrm, wyrmsan, smælðearme, ge-môtærn, bearn, corn, cweorn, dierne, -an; eornost, geearnian, gnornian, horn, hyrne, leornian, ere; spornan, warnian, wearn, tornwyrdan, wiernan, ðorn (ðyrnen), blæcern, carcern, îsern, undern, hearpe(re), scearp, ge-scierpan, sceorp, smierwan, werp, wierp, weorpan, worpian, gewierpan, ic dorste, gedyrstig, gehierstan, hiersting, hors(chwæl), wiers, worsm, ðurst, ðyrstan, ðû (e)art, ortgeard, heorte, hiertan, gemartrian, marty-rung, port, portian, scort, asweartian, wyrt, byrðen, midfeorwe, gearwian, gierela, gegierwan, mearuwenes, nierwan, nierewet(t), worð, sierwan, tyrewa, weorð, weorðig, eorðe, forð, furðumlic, fyrðran, weorðan, wierðe, norðerne; — âr, ǣr, gebeórscipe, bûr, diór, diérling, eár, for, fyr, fŷr, gârsecg, geár, hwǣr, lâr, (for)lor, gener, or, a-; orgellic, sâr, scîr, scûr, bismer, spor, steór, sweor, swâr, teár, wærscipe, wer, ðǣr; ankor, âtor, alter, æcer, æfter, bolster, brôðor, dohtor, dôgor, eofor, eówer, fæger, fæder, feðer, feówer, for, fôstor, frôfor, hungor, hwæðer, incer, leahter, magister, martyr, môdor, mynster, niðerlic, ofer, ôðer, sculdor, sinder, solor, sumor, swongornes, teter, timber, tûder, ufor,

under, wæter, weder, wildeór, winter, wiðer, wuldor, wundor, ûre; — dearr, fearr, cierr, gemearr, torr.

s: forsacan, sacerd, sacu, andsacian, sand; sang, sâgl, sâm(wîs), sâr(ig, -ian), sâwan, sâwl, sæ̂, sæ̂d, gesæ̂lan, sæ̂lð, sæ̂tere, -ing; scacan, scamu, -ian; scand, sconca, forscapung, (land)scaru, sceabb, scadu, oferscadian, sceaft, gesceaft, sceal, scearp(nes), sceat(t), unsceaðfulnes, scenc(e)an, scendan, toscâd, scâdan, sceáf, sceát, sceáp, sceáwian, sceorfan, sceorp, sceótan, scild(an), scinnlâc(a), scinnes, scip, sciell, scieppan, -scipe, (be)scieran, scierpan, scîma, scînan, scîr, scîran, scofettan, ic scolde, scolu, scop, wiðscorian, scort, gescot, ofscotian, scôgean, scræf, (a-, ge)screncan, scrift, scrincan, scrîfan, sculdor, scûfan, onscûnian, scûr, scyld, scyte, scytta, feówerscýte, sê, seó, gârsecg, secg(e)an, onsecg(e)an, sefa, segl, seld-, self, sellan, besenc(e)an, sendan, senoð, beseng(e)an, setl, settan, gesewen, sêcean, sêftnes, sêlest, gesêman, seón, seax, sealf, sealt, searwa, a-, forséarian, seáð, seofon, seolcan, seóc, seófian, sibb, -ian; gesibb(sum), sicerian, sicor, sidu, sige, siglan, siex, ûtsiht, gesihð, silofr, sylfren, ofersylfran, sinræden, sind, -nt; sinder, singâl, sincan, singan, sittan, siweniége, sîcan, -ettan; sîde, sîgan, sîð, sierwan, onsién, gesiéne, aslacian, slaga, slâpan, slâw, a-, forslâwian, slæ̂wð, slæc, slæd, slæ̂p(an), forslæ̂wan, slege, sleacnes, sleán, slide, slidrian, slîdan, slîtan, slieht, tôslûpan, smæl, bismer, smêðe, -an; smeágean, smierwan, smiéc, besmîtan, ofsmorian, smylte, snâw, snæ̂dan, snell, snide, snîcan, gesnîd, snoru, snottor, gesod, sol, solor, sorg(ian), ic sôhte, sôm, sôn, sôð, aspanan, gespan, spannan, gespann, sparian, spâtl, spæ̂tan, spell, spere, spêd(ig), spearca, spilcan, spild, forspildan, -spillan; spinnan, spîwan, spor, spornan, spôwan, sprecan, spræ̂c, springan, æ̂-, welspryng(e), aspryttan, spynge, spyrian, onstal, stalian, -ung; standan, gæ̂rs(s)tapa, staðol, stân, stæf, stæl? stæð, stæpe, stæ̂lhere, oferstæ̂lan, stæ̂nan, stede, stefn, stelan, stellan, stenc, tôstenc(e)en, steng,

strewian, steór, stióra, steórbord, -rôður, sticel, sticung, stice, stician, stihtian, stille, -an; stincan, stingan, stiéran, stîg, stigan, stîð, storm, ic stôd, wealhstôd, stôl, stôw, strang, gestrangian, strengio, streng, strâcian, stræc, strǣt, stregdan, streám, gestreón, striénan, astyfecian, styrian, sugu, sulh, sum, -sum, sumer, sunu, sund, gesund, sundorlic, sunne, sûgan, sûpan, sûsl, sûð, swâ, swongornes, andswaru, -ian; swân, swâpan, swârmôdnes, swât(ig), swæc, swǣtan, swæð, swǣðer (swâhwæðer), sweflen, swefn, swelc, swelgan, -end; swellan, sweltan, swenc(e)an, swerian, swêg, swête, -an, -ian; asweartian, swiora, sweord, sweostor, sweotol, sweór, sweor, beswicol, swigian, geswinc, swincan, swindan, swingan, swinge, -elle; biswîc, -an; geswîcan, swîgend, swîge, swîn, swîðlic, swîðra, -ost, oferswîðan, swôgan, swôtlic, sylian, symbel, on siml = symbel, symblan, asyndran, syndrig, (un)synn(ig), sȳl; — bisegu, câsere, ceósan, clûse, dysig, esol, nosu, hlîsa, hreósan, ahrisian, hyse, îsern, leásung, forleósan, liésan, gelîsian, losian, genesan, arâsian, rǣsan, gerisna, rîsan, getǣsu, atǣsan, tôwesnes, wîse, wîsian, ðûsend; — suffix -sian (-isôjan); — asce, âscian, biscop, adwæsc(e)an, flǣsc, fersc, hnesce, -nes, -ian; suffix -isc; mersc, fisc, -að, -ere; ðrysc(e)an, ðerscan, gîsl; — brîdels, fǣtels, oferbrǣdels; besma, bismer(ian), bôsm, ðrysman, brosnian, bisen, -ung; esne, andrȳsne, -u; hyspan, lǣssa, îren; æstel, apostol, bolster, breóst, ceaster, cist, costian, Crist, -en; cyst, kystig, dûst, êst, eást, fæst, -ness, -an, -en; first, fôster, fylst, -an; fȳst, gâst, sciphlæst, oferhlæstan, hlystan, lâst, lǣst, -liest, lǣstan, lust, lystan, mæstan, mǣst, mæst, mist, preóst, restan, ǣrist, rust, west, wæstm, neáwest, wêste, -en; awêstan, oferwist, ic wiste, wistlung, ðrǣsting, ðâ ðiéstro, ðrîste, ȳst, berstan; eornost, hærfest, winestra, superl. auf -st, -mest; rǣswan; — ælmesse, cnyssan; — ic dorste, ungedyrstig, gehierstan, hiersting, gecafstrod, yndse, palendse; — æcs, ǣs, onrǣs, dyslic, gærs, ceás, leás, ðes,

is, îs, wîs, hûs, mances; assa, miss(en)lic, ðyllic; -ness, ðiss, ungewis(s); — aðamans, pinsian, mynster, wȳscan.

t: talente, talian, tapor, tâcen, tâwian, tǽcean, tǽlan, getǽsu, atǽsan, æltǽwe, telga, tellan, temian, tempel, fortendan, getenge, tengan, teran, teter, fultum (fullteám), -an; bearnteám, teár, teohhian, teón, teóna, hundteóntig, tidernes, -lic; -tig, -tiogoða, getiogoðian, tigle, tihtle, tilian, timber, -ran; getimbre, tin, trintrian, tintrego, tyrewa, tîd, tîma, ungetîne, tién, atiéfran, tiégan, heretoga, toreniége, oftorfian, torfung, torr, tô, tôl, tôtian, tôð, tunge, tungol, tûder, tûn, tyhtan, tyncen, getyngnes, oftyrfan, ontȳdran, getȳgðian, untȳgða, getȳn, be-, fortȳnan; tredan, oftreddan, tremman, treow, treów, getreów, -iéwe; trog, trum, getruma, wyrttruma, getrymian, trûwa, getrûwian, fortrûwung, twâ, tôtwǽman, twelf, twêgen, twêntig, tweó, tweógean, betweónum, tweónian, twi-, twig, twinclian, betwix, twîn; — âter, batian, betera, betest, bêtan, beátan, beótian, biter, bîtan, biétel, blôtan, (fr)etan, fǽtels, fǽtan, fleótan, wiðerflìta, flîtan, geótan, be-, ongietan, agieta, grêtan, greátian, gyte, hatian, hâtan, hǽte, onhǽtan, hete, hleótan, hlûtor, hwǽte, lǽtan, lûtian, onlûtan, lytel, -ling; lytig, -elic; ungemǽte, mete, gemêtan, amêtan, wê môton, nǽtan, -ing, niéten, notu, notian, rêtan, rîceter, rotian, sǽtere, -ing; sceótan, ofscotian, scyte, feówerscȳte, slîtan, besmîtan, spǽtan, swǽtan, swête, -an, -ian; sweotol, uton, (b)ûton, wæter, watrian, wǽta, gewǽtan, wiotod, gewita, wîtan, wîte, wîtga, wîtnian, wlite, andwlite, wlitegian, wrîtan, geðreátian, aðreótan, aðrȳtan; ȳtemest; fǽtt, fǽtnes, hâtte, mitta; — ǽt, bât, gebeát, bet, geblôt, bôt, cot, fæt, sîðfæt, fleót, geflit(fullic), fôt, geát, andgiet, greát, grot, beót, hât, hliét, gehlot, hwæt, hwît, læt, lot, gemet, ungemetlic, gemetgian, -lǽcean, gemôt, neát, unrôt, sceát, gescot, strǽt, swât, ût, wǽt, wit, edwît, gewrit, ðæt; — crætt(wǽn), hæt(t), sceat(t), gewitt(loca), giet(t), mattuc, bryttian, brytnere, cnyttan, hlytta, lettan, nytt, pytt,

scytta, settan, sittan, aspryttan, ahwettan, ânett, emnet(t), hiéwet, liéget(t), nierewet(t), ǽmetta, -ig, -ettan; — setl, tintrian, -ego; snotter, geǽtred, frætwian; — fîfta; — fette, gefett.

w: wacian, wacor, wadan, onwald, -walda, -wom, womb, wan, -ian; wan-, wana, wandian, wong, ðа waran, -e; warian, waru, warnian, watrian, wâc, awâcian, wâg, forwâna, wæcce, onwæcnan, cræstwǽn, wæl(stôw, -hreów), wær, wæter, onwǽcan, wǽdelnes, bewǽfan, gewǽged, wǽpen, wǽt, wǽta, gewǽtan, godwebb, w(r)eccean, awecgan, wed, weder, weg, wegan, wela, geweldan, weloras, welig, gewemman, hâlwende, wendan, wer, werian (wasjan), werian 'sepire', werod 'dulcis', werp, west, tôwesnes, neáwest, wê, wêdan, gewêman, wên, orwêne, wênan, wêpan, wêrig, wêste, awêstan, wêsten, ic weahte, wealcian, wealdan, geweald, wealg, weall, weallan, wealwian, weard, hlaford, hindeweard, wiðer-weard, wearm(ian), wearn, weax, weaxan, weá(môdnes), weorc, weorod, weorpan, weorðan, weorð, weorðig, weorðmynd, worold, weód, wucu, gewidere, wiht, wilde, wildeór, willan, gewill, willa, wincian, wind, windan, winnan, gewinn(a), winter, oferwist, ic wiste, wistlung, wit, witan, gewitt(loca, -fulnes), bilewit, gewita, wiotod, wudu, wið-, gewieldan, wyldra, wiella, wielm, ǽwilme, gewierdan, (a)wierg(e)an, awiergan 'strangulare', wiernan, wierp, gewierpan, wierðe, wîc, wîcing, wîcian, wîd, wîf, (ân)wîg, fullwian, -wiht, weóbud, wîn, wîse, wîsian, edwît, wîtan, wîtga, wîte, wîtnian, wolcn, ic wolde, word, geworden, ic worhte, worpian, worsm, ic anwôc, wôd, wôl, wôp, wuldor, wulf, gewuna, -elic; wunian, wund, wund(ian), wundor, uton, wynn, wyrcean, wyrd, gewyrde, ondwyrde, forwyrd, tornwyrdan, wyrhta, ge-wyrht, wyrm, wyrrest, wyrsa, wyrt(truma), wlacu, wleccan, wlenco, ofer-, forwlenc(e)an, wlite, -ig, -egian; andwlita, wracu, wracian, wræc, wræcc(e)a, wrâð, wrǽne, wrǽst, wrecan, w(r)ecc(e)an, ǽrendwreca, wrenc,

wreðian, gewrit, wriexl(an), wrîtan, wrîðan, wrión, wrôht; — (n)â(w)uht, ǽwisce, blâwan, -ere; cleweða, cliéwen, cnâwan, crâwan, eówer, feówer, flôwan, grôwan, hâwere, wælhǽwen, heáwan, ryht-, gesinhîwan, hîwian, hiéwet, hreówan, iéwan, lǽwede, mâwan, ic næs, ic nât, niwe, nîcealct, rôwan, sâwan, sâwl, sceáwian, gesewen, siweniége, forslǽwan, a-, forslâwian, spîwan, spôwan, ic strewede, tâwian, æltǽwe, getriéwe, trûwa, for-, getrûwian, aðêwan, ðeowa, ðeowian, -ot; ðrâwian, ðreáwian, ðrôwian, midfeorwe, gearwian, gegierwan, gierela, mearuwenes, nierwan, nierewett, searwa, sierwan, smierwan, tyrewa, frætwian, wealwian; — feórða, ǽrende? hwîlendlic; — ǽ(w), brǽw, cneow, eów, feaw, gleáw, hneáw, hreów, rôw, sǽ, slâw, snâw, stôw, treow, treów, getreów, ðeáw, ðeow.

þ: ðaccian, geðafa, ðafian, -ettere; ðanc, or-, geðonc, ymbeðonca, ðancian, ðonne, ðæt, ðe, ðegn, aðenian, ðencean, ðes, geðeaht, ðeahtian, ic ðearf, ðearl, smælðearme, ðeáw, aðêwan, ðeáh, ðeow, ðeowa, ðeowian, -ot; ðeód, elðióde, -ig; ðeóf, ðeóh, ðeón, ðicce, ðicgean, geðigen, ðindan, ðing(ian), ðiss, a-, geðiédan, ðâ ðiéstro, ðin, ðoden, geðofta, -ian; ðolian, ic ðorfte, ðorn, ic ðôhte, geðôht, ðunor, oferðungen, ðurst, ðû, ðûsend, ic ðûhte, geðyld, ðyncean, geðyncðo, ðyrel, ðyrnen, ðyrstan, ðyllic, ðê = ðý, ðýdan, ðrâfian, ðrâg, ðrâwan, ðrǽsting, ðrep, ðerscan, ðerscold, ðreá(gean), ðreápian, geðreátian, ðreáwian, aðreótan, ðridda, beðridian, ôððringan, ðrîe, ðrîste, ðrôwian, ðrycc(e)an, ðrym(lic), ðrysman, ðrysc(e)an, aðrýtan, geðwǽnan, monn-, geðwǽre, ðweán, ðweál, ðweorh, ðweora, -scipe, -tiéme; — âðum, ða æðelu, æðeling, baðian, beðung, blîðe, brôður, cleweða, cweðan, êðel, eahteða und andere numeralia, earfoðe, friðian, -hǽðe, hǽðen, hwæðer und comp., hwiða, laðian, lîðan, loða, mêðig, mîðan, piða, rêðe, rôðor, smêðe, -an; snîðan, staðol, wreðian, wrîðan; — suffix -iþô; — ic cûðe, cýðan, fêða, fêðe, lîðe, -lic,

-ian; mûða, fornêðan, ic ûðe; — feðer, fiðru, lýðre, lýðerlic, niðerlic, norðerne, wiðer, gereðre, gerêðre, ǣðm, mâðm, byrðen, feórða, leásferðnes, weorðan, weorðig, wierðe; — oððe; ungestæððig, blîss(ian); — -liést, hafastu; anmêttan, eáðmêtta, lâtteow, mitta; — âð, bæð, brǣð, cîd, clâð, deáð, forð, frið, hlôð, lâð, leóð, lið, mǣð, nîð, norð, rið, seáð, sîð(est), gesihð, stæð, swæð, wrǣð, weorð, wið, wrâð, ealoð, fiscað, folgoð, innað, mônað; — cûð, fracoðlic, gûð, hýð, lîðe, mûð, ôð? sîð, sôð, stîð, sûð, swîð, tôð, ýð; duguð, iuguð; — færeld, âdl.

Die einzelnen consonanten.

§ 130. **b**, als labiale media, begegnet nur im wortanlaut (*bindan*, *bringan*, *blôd*), sonst aber, in- und auslautend, nur in der gemination (*habban*, *libban*, *neb*(*b*), *sceab*(*b*) cet. sieh gem.) oder nach *m* (*womb*, *cumbl*, *ymb*(*e*), *simbel*). Geclibs 222[9.13] 'clamor' steht also, wenn richtig, für geclibbs (daneben *geclysp* Leg. Aelfr. 41). Apocope in oferclom 0134[13]. An *timber* mit agm. *b* vor *r* erinnert Membrað 074[9] (Nemrod). Merkwürdig ist an lytel febbres 229[3] fefres C.

b als stimmhafte labiale spirans ist selten, weil gewöhnlich dafür *f* geschrieben wird: ob 'a' 304[9] Jobeses 'Jovis' 0126[24] = Jofeses 0160[18] munt Jof 0186[18]; *weóbud*, *wiébed* 9 HC gegen *wiófud* 2 HC kann, als altes compositum, mit *b* erklärt werden, was mir aber unwahrscheinlich ist; aber diobul 227[5] diobule 327[24] sind gewiss als *dióful*, *dióf̣ule* aufzufassen, wie sonst immer geschrieben wird. Vor *r* liegt die sache vielleicht anders: to frebranne 180[6] næbre 71[3] 317[19] 351[15] 425[4] 445[4], vgl. febbres 229[3] = fefres C feferadle 0198[35]. Auch lateinisches *b* hat *f* neben sich in Abner, -es 294, 296 = Aefner H; oder *u*: Galua 06[14] Beuius 0206[8] Fauius 05[27] Libano = Liuano 65[23];

folglich *b* = romanisches oder niederländisches *v*. Umgekehrt *b* statt *v* in Libius 0138^{15}.

bb: nebb 5 H 2 C gegen neb 3 C; sceabb 1 HC, ribb 1 Or., godwebb 2 H gegen -web 2 C; sibb 6 H 3 C 14 Or. gegen sib 5 H 7 C; (ge)sibbsum 351^{3} 350^{19} 048^{22} 050^{1} sonst mit *b* (ge)sibsum(nes, -lice) 17 H 19 C 1 Or.

§ 131. **c** ist zweideutig, ausser wenn durch folgendes *e* (auch in *ea*, *eá*) oder *i* die palatale aussprache angedeutet wird; guttural ist das *c*, welches mit *k* wechselt:

c = **k** findet sich 1) im anlaut: akenned 313^{20} kenninge 97^{10} se kena 218^{16} kelnesse 309^{11} se kok 461^{12} 459^{32} kokke 459^{29} kokku*m* 459^{31} (daneben cocces 461^{1}) akolige 150^{1} kyc-(g)lum **297**^{1} kyning 18 H 24 C 5 *Chron.* kynehades 32^{20} kynerices **7**^{18} kynestole **39**^{17} kynelic 84^{10} **85**$^{10.19.13}$ -e 84^{14} kynn **85**^{18} 353^{14} Angelkynn 6$^{16.10}$ 2^{13} 4^{10} kystum **149**^{8} kystig 149^{20} 327^{7} kyðan (und flectierte formen) 2^{2} 21^{20} 146^{18} 150$^{14.23}$ 300^{14} 306^{2}*h* 310^{14} 363^{10} 359^{7} kræft 152^{5};

2) im inlaut: æker 411^{18}, im ds. ceake 105$^{17.21}$ gioke **197**^{8} **201**^{22} rake 193^{15}; in der conjug. ascoke **311**^{15}; eakiað **163**^{8} murkien 467^{13} fordikige(n) 361^{4} 383^{23} und geminiert in kokke, -um *oben*, ðicke 329^{19};

3) im auslaut: ceak 105^{13} kok *oben.*

k in fremdwörtern: karcernu 204^{12} koka ‘cocorum’ **311** *ter*, kylle 469$^{9.10}$ = cylle 076^{32} kymen 439^{28} Krist 103^{11} 317^{9} 323^{7} 333^{8} ankor 445^{12}.

— Die palatale tenuis wird vor *a*, *o* durch *ce*, vor *u* durch *ci* angedeutet: wenn daneben einfaches *c* erscheint, ist die möglichkeit gutturaler aussprache nicht ausgeschlossen: z. b. *þencan* (to think) kann sein gutturales *c* der 3 sg. *ðencð* verdanken; gewissheit aber ist in diesem punkte, wenigstens aus unsern texten, nicht zu gewinnen. Ich lasse in dieser übersicht der formen mit *ce*, *ci* die zahlen der belege folgen: *ciricean* 12 H 7 C 1 Or. 2 Chron. (einfaches *c* 3 C 2 Or. *ciricum* 1 Or.), *acwencean* 1 Or., *drencium* 1 HC, *adwœsceað* 1 C; *êcea* 1 C *êcean* 10 H 13 C (eccean 351^{25}) *êciu* 1 H *êcium* 3 C; *fryccea* 1 HC

-ean 1 C, *gefylceo* 160[6] *-io* H, *ðære hnescean* 1 HC, *ge-i(é)cean* 1 HC *iéceað* 2 H 1 C, *gemetlǽceað* 1 C, *lǽceas* 1 H 4 C, *gemæccean* 2 C, *tô gerǽceanne* 1 Or.; *a-*, *gereccean* 4 H 12 C 3 Or. *tô recceanne* 1 HC *recceað* 3 C; *sêcean* 2 HC 1 Or. *tô sêceanne* 2 H 1 C *sêceað* 4 H 8 C; *sê fela-*, *ofersprǽcea* 2 H *-ean* 2 HC, *tôstencean* 1 HC, *stenceas* 1 C, *astrecceað* 1 C, *geswencean* 1 HC *tô swenceanne* 1 H, *ge-suincium* 3 H, *tǽcean* 1 H, *ðá wlencea* 1 C, *wlencium* 2 C, *wreccean* 1 C, *wræccea* 1 Or. 1 Chron. *-ean* 1 C Or., *lotwrenceas* 2 H 3 C, *lot-*, *woroldwrencium* 4 H 5 C, *wyrcean* 12 H 9 C 1 Or. *tô wyrceanne* 5 H 7 C *wyrceað* 14 H 9 C, *ðencean* 31 H 28 C 3 Or. *tô ðenceanne* 4 H 3 C *ðenceað* 19 H 14 C, *ðyncean* 1 H 2 C *-eað* 3 HC, *ôlecciung* 1 C, *on Mercium* 1 Chron. *Lidwiccium* 1 Chr. *Hwiccium* 1 Chr.

— Das wort *ciefes* ist für die theorie, welche *ie* als umlaut von *ea* auffasst, vernichtend: denn wie hätte sich hier ein *ea* vor einfachem cons. + *i* entwickeln können? Der lautübergang war gewiss dieser: *cævissī*, *cevissī* und weiter zu *cieves*, wie *gefan* zu *giefan*. Was für *ie* als umlaut von *ea* gilt, gilt natürlich auch vor *ie* als umlaut von *eo:* wer den umlaut *ie* aus *eo* durch das «parallele» umgelautete *ié* aus *eó* zu stützen wagt, vergisst dass ein *eó* — *i* im urgermanischen nicht existierte.

ct wird *ht* im syncopierten praeteritum der ersten schwachen klasse, was zum theil schon agm. ist; die beispiele II, 168. Neues *ht* neben *ct* in *ôlehte*, *neálǽhte* = *-lǽcte* II, 167. Einfaches (?) *c* wechselt mit *h* in ác 437[12] ah 0126[8] 305[1].

x d. h. **c** + **s** in æx 338[14] æxe 253[17] = æcs **165**[25] **167**[7.9], woneben æxs 339[14] (ceorf)æxsum 0160[15] 068[11] und sogar æhxe 252[17], wo *h* auf schreiberpedanterie beruht.

-cc: floccmælum 078[13].

c stat **cc:** se swæc 303[15] þiclice 0138[25] flocmælum 0200[19] se kok 2 H und weiter in gereclicre 192[16], ófðrycnes 455[22] und in der 3. sg. von *ge-*, *ofðryccan*, wo *cc* organisch aber

durch falsche analogie vereinfacht ist: ofðrycð (sieh II pg. 173) neben ofðryceð 66[13]; ebenso im praet. geðrycte **213**[22] und im ppp. geðryced 268[9], flectiert ge-, for-, ofðrycte neben geðryccede (II, 102). Ebenso: olicende 185[7] olecende C, sonst im verbum *cc*, *ôlicung* 7 H 3 C *ôlecung* 2 H 1 Or. oliecunga 387[20] gegen *ôliccung* 6 H 7 C *ôleccung* 5 H 3 C und *ôliccere* 1 HC. Fälle wie *wacor*, *nacod*, **acus* sind anders zu deuten (gemination in den cas. obl., ausstossung des *w* vor *u*). Ueber *recedôm*, *recendôm* sieh unter *d*. — Gemination des **c** in wræcce 'ulcisceretur' 0168[6] ða wæccan 461[19] gs. spræcce 147[4], vor altgerm. *j* in eccean 351[25] to seccanne 151[11] (cf. Paul, Beitr. 7, 111) und durchweg in recc(e)an 'curare' (383[12] 5[23] *c above the line*) 6 H 2 C (niemals *rêcean*) und in recceleas(lice) **57**[18] **5**[23] **361**[6] 439[31]; nach *î* in siccettað 64[11] geliccetað 449[21] geliccette 149[3], wie *igg* = *îg*. Vor *r:* geliccran 227[24].

— Epenthesis von *c* in: scnicendan 155[17]; weiter in horschwælum 017[36] und in iacinctus **85**[5] 411[27] -a 83[24] -e **87**[8], an, to Corinctheum 211[1] 323[11] 395[12] 425[31].

— Ecthlipsis von *c* in nicealtan 0286[30] oder schreibfehler? ebenso flæslican 234[14]?

§ 132. **d**, die dentale media, entspricht in der regel gotischem *d;* die ausnahmen erklären sich leicht aus verschiedener betonung, z. b. *fremde.* Innerhalb des Ags. wechseln in unsern texten *d* und ð.

1) in endebyrðlice 53[22] gescilðed 141[7] gemanigfalðod 381[2] 427[33] ungewealðes 167[1] siðum 304[9] wræðe 122[16] (-de H) scylða 211[20] scylðe 261[1] (merkwürdig); einige dieser beispiele sind gewiss nur schreibfehler, von Sweet in seinen Corrections aber nicht angeführt (druckfehler *siðum?*). Assimilation in he cyððe 380[10].

2) im adv. *raðe*, *rade*, *rœde*, *hrœðe* und dem adjectiv liegt die sache anders; hier sind zwei wörter mit *hr* und *r*, ð und *d* zusammengeworfen: *hrœd* als adjectiv, es sei simplex oder in der composition (*hrœdhŷdignes*, *hrœdwilnes*,

hrædlic(e, -or) ist constant in HC Or. Chron. bis auf *rædwilnes* 1 C, *rædlicor* 1 HC; in *oftrædlic(e)* kommt das *h* nur 21[11] vor, sonst ist die aspiration begreiflicherweise geschwunden: das adverbium ist regelmässig *hraðe* = *hræðe*, *hraðor* = *hræðor* in HC (19 H 11 C), nur ræðe 63[4] hræde 224[22] raðe 167[18] 287[17] *raðosð* 1 HC; im Or. gilt fast ausschliesslich *raðe*, *folraðe*, *raðor*, *raðost*, nur 0294[2] rade; in der Chron. finde ich bloss oftrade 871.

— **dd** im auslaut = got. inl. *dj* in bedd **99**[25] 397[22] mydd 0190[12] wedd 0122[13], gegen wed **193**[4] und midweg, -feorwe 385[31] 399[13] midre 431[30]midne 0104[19] 0184[23].

— **ddr** aus **dr** in næddran 417[28] (*dr* **237**[22.24]) ætgæddre 457[15] gegaddrode 437[14] und sogar in *ǽrenddraca* 1 H 2 Or. (39[3] 05[1] 096[17]), aber mit einfachem *d* 14 Or.

— Ags. **dd** wird vereinfacht im schwachen praet. und im flectierten schwachen ppp. der 1en klasse nach consonant, aber begyrdde Chron. 189 hierd[d]e 213[8]; gewöhnlich auch im schwachen ppp. als auslaut; regelwidrig erscheint *dd* statt *d* in geferræddene 111[23] 128[25] godcundde 91[7] on Bearddan igge Chron. 716. Umgekehrt *d* statt *dd* in ðara underðiedra 147[1]. Weiter *d* in reccendom 32[4] 60[5] 138[9] neben reccenddom **9**[21] **11**[17] 33[4] 61[5], woneben recendom 10[1] 36[11] **119**[4] recedom 11[1] 37[11] 139[9] und reccedom **145**[25] ‘regimen, magisterium’; merkwürdig sind besonders die formen mit *c* statt *cc;* man könnte an *rêcean* ‘curare’ denken, wenn dies nicht immer als *reccan* erschiene; also *rece-* ungeminierte stammform des verbums + *dôm.*

— **d** wird zu **t**:

1) im eigennamen Dauit 35[20] 169[17] 199[4] (-d C).

2) aus agm. *dw* in *þeowot*, got. *þiwadw*, cf. *bedecian*, got. *bidagwa. Gylt* wird wohl zu *gieldan* gehören, aber wie?

3) vor stimmtonlosen consonanten, auch bei ags. vocalsyncope: *a*) vor *s:* ðu fintst 330[5] antsacodon 363[5] gebletsade 066[7] sonst *bledsung; gîtsian*, *gîtsere*, *gîtsung* bis auf 321[21] die constanten formen in H, während C 6 *t* gegen 28 *d* hat; metsceat 339[10] 343[16.21] medsceattas 343[19] und an

den parallelstellen von C; *milts* 3 HC *miltsian* 3 H 2 C *miltsung* 3 HC, in Or aber 1 *mildse*, 4 *mildsung* gegen 3 *miltsung;* — *b*) vor *f:* gesuntfulnessum, -e 34[4.6]; — *c*) vor *t:* mettrum 5 H 3 C mettrumnes, mettrymnes 15 H 8 C 1 Or. gegen medtrum (etymologische schreibart) 2 H 3 C medtrumnes, medtrymnes 7 HC 1 Or. Vereinfachung des *t* in hunteontig 409[9].

4) vor *t*, *þ;* resultat *tt*, öfters aber durch etymologische schreibart als *dt* vorgestellt wie in *lâdteow*(*dôm*); *tt* 3 H 10 Or. gegen *dt* 3 C 23 Or., látðeowe 305[6] beruht wiederum auf etymologischer herstellung des zweiten gliedes; laðeow 304[15] steht isoliert da. Ausnahmslos ist *tt* in *eáð-* und *ofermêtta* (vereinfachung in hauptonloser silbe vielleicht nach erhaltener länge des vocals 307[7] 423[7]) *geânmêttan* (0140[23] 0152[4]) und *mitta* (**43**[3]). In der 3. sg. ist *diþ* zu *tþ* und endlich zu *t* aus *tt* geworden, alle andere formen sind durch analogie reconstruiert. Was Sweet in der Academy 18/3 anno 82 sagt: «*bint* is the weak form, corresponding to *bindeð* and has arisen from earlier *bindit*, which, again, is a modification of *bindid*, in accordance with the general law by which unaccented final *d* became *t* as in *sint*, *weorðmynt* etc.» überzeugt mich nicht, denn auch die 3 plur. praes. ind. hat bisweilen *-at*, was nothwendig auf *anþ-* zurückgeht: *bindit* kann also auch aus *bindiþ* entstanden sein und nichts nöthigt uns fälle wie *bint* und *lâtteow* zu scheiden. In *weorðmynd*, *weorðmynt* (*d* 2 HC *t* 1 H 1 Or.) und endlich wyrðmynðu 299[16] sind die suffixe indog. *-ti* und *-titâ* zusammengeworfen.

5) nach tonlosen consonanten (*p*, *c*, *t*) in der schwachen zweiten klasse, wie bekannt. Auch in *hâtte* 'vocatur' und *fǽtte* 'pingues'.

6) nach *n* in *sint* neben *sind*(*un*, *-on*) und elpent 0156[10] neben elpend 0158[6], wo Sweets bemerkung (oben) vielleicht das richtige trifft. Ueber *færelt* sieh unter *þ*.

7) in *botl* aus *bodl*, *bytlan*; *spâtl.*

— **d** wird zu ð in einigen fremdwörtern und fremden

eigennamen: *aðamans*, *senoð*, Membrað 074[9] Juþan 0256[34] Meðas 052[3] gp. Mægþa, Mæðe dp. Meðen cet.; der gs. von *Galaad* (*Galað*) ist **367**[8] Galaðes = Galates.

— **ds** in *yndse* (0196[21]), *palendse* (0272[23]).

— **d.** Epenthesis in endlefan 078[24] 0288[5], aber auch ohne *d*, sieh die zahlwörter.

Ausstossung oder assimilation des **d** (allgemein ags. *eówer*, *feówer* kommt hier nicht in betracht):

1) vor *t* in hunteontig 409[9] und *feltûn?* d.h. *dt* wird zu *tt*, *t*.

2) vor *c*: gocundan 259[13] cf. go[d]cunda 447[30] worul[d] cundra 3[4].

3) vor *s:* gospelle 45[9], wie immer *bysn*, *ondrŷsne.*

4) vor *þ:* worlðingum 186[24] miðæm 313[11]; cf. forielð 282[25] gewielð 218[21].

5) vor *l:* woroldcunlice 135[17] eorðcun[d]licra 79[18] ofthræ[d]lice 21[11].

6) vor *g:* ða scylgan 117[12] mit [*d*] 353[15] geðylgian 217[6] mit [*d*] 217[8].

7) vor *n:* forcorfenne 199[17].

Es lässt sich nicht mit bestimmtheit ermitteln, in wiefern hier schreibfehler im spiele sind: solche assimilationen aber für unmöglich zu erklären, geht zu weit; ein Holländer z. b., der seine umgangssprache gründlich studiert hat, weiss nur zu gut wie viele assimilationen man sich im raschen gespräch erlaubt. Gewiss aber ist godcunra 81[16] fehlerhaft, denn ausstossung zwischen *n* und *r* ist unwahrscheinlich. Von *pening* statt *penning*, *pending* einen neuen erklärungsversuch zu geben, wage ich nicht (vgl. *Arkiv* II, 345). Onpennad **277**[6] mit *nn* aus *nd?* cf. *pynd.*

Auslautendes *d* schwindet im proklitischen *on-* aus *ond-*, wie bekannt; aber auch betontes *and-*, *ond-* verliert oft das *d:* anweard- 65[7] 90[6] 339[21] 393[32] anwyrde 0178[11] ongit 85[3] angietes 369[16] onlong Chr. 882.

Das aus *d* entstandene *t* wird nach consonanten im schwachen praeteritum und ppp. vereinfacht ausser *ðyrstte* 1 H

(II pg. 162); auslautendes *tt* im ppp. ist selten: *gelett*, *besett*, *gesett* (II pg. 103, 154), *genǽtt* (II pg. 165), inlautend vor cons. *t*: *gesetne*, *gesetnes*.

§ 133. **f** = agm. f im anlaut, inlaut und auslaut; aber nur anlautend immer tonlose spirans, sonst mit agm. *v* zusammengefallen, sieh f = *v*. Gemination *ff* constant, ausser in *offrung* und *offrian*, welche auch einfaches *f* zeigen: *offrung* 7 H 5 C 1 Or. gegen *ofrung* 2 C 1 Or., *offrian* 3 HC gegen *ofrian* 5 Or. In fremden eigennamen *Affrice*, *Affricanisc* im Or. (04[4.9] 060[7]); *ph* entweder beibehalten: triumpheum 070[35] triumhpan 070[18], oder zu *ff:* Soffonias **245**[3] Effesum 046[19]. Falsch ist Uauius = Fabius 092[12].

Assimilation: gemeinags. ist *oþþe*, *oððe;* sehr fraglich oþþyncende 0232[21]. Niemals *wîmmon* statt *wîfmon.*

— **ft** wechselt mit **ht** in geþohta 0116[19], sonst mit *ft.* Niemals *stiftian*, *stiftung*, immer (*ge*)*stihtung*, *stihtian.* Der umgekehrte fall eft 'persequitur' ist unglaublich.

§ 134. **f** = agm *v*. Altgerm. *v* wird gewöhnlich als *f* geschrieben und ist, wenigstens in der schrift, mit *f* aus agm. *f* zusammengefallen. Darum kein gramm. wechsel ersichtlich. Statt *t* findet sich:

1) *b* sieh **b** § 130.

2) *u:* Uauius = Fauiuses 092[12.17]. *U* = *v* auch in Uespassianus *Chron.* 70, 71 *Eue*, *Dauid* 417, 199 etc.

— **Fn** bleibt als *fn* in *swefn* 1 HC Or.; **vn** wird auch zu *mn*, wenn *m* nämlich der jüngere laut ist (das umgekehrte ist aber auch möglich). Also wechsel in *stemn* 21 H 11 C und *stefn* 10 H 13 C und *emn*, ausschliesslich im Or., 9 H 12 C gegen *efn* 9 H 12 C; das adverbium lautet immer *emne* 7 H 4 C; hierzu emdenes 0192[29] 086[15] endemes **37**[17] **243**[5] emdemes 0138[6]?

§ 135. Altgerm. g. ist ags. *g*, dieses hat aber einen verschiedenen werth: es ist 1) gutturale spirans; 2) palatale spirans; 3) gutturale media; 4) palatale media. Als gutturale media steht es in der verbindung *ng*, wo ursprüng-

lich kein *j* folgte; als palatale media erscheint es vor ursprünglichem *j* in der gemination (*cg*) oder nach *n*. Die gutturale spirans steht vor und nach dunklen vocalen, die palatale spirans entweder im wortanlaut vor oder inlautend zwischen hellen vocalen, wird aber schriftlich nur durch folgendes *e* (*i*) als sicher erwiesen; im auslaut nach hellen vocalen war die aussprache wol schwankend, weil die casus obliqui einwirkten. Dies wird im grossen und ganzen wohl richtig sein. Es fragt sich aber, ob die gutturale media nicht mehr verbreitung hatte als man bis jetzt annahm, z. b. vor liquidae: wenn für die existenz derselben *-nc* als beweis in der verbindung *ng* angeführt wird, kann man fällen wie *ǽcleáw* und andern (z. b. in den glossen Haupt 9, 432 flg.) nicht ohne weiteres jede beweiskraft absprechen. In unsern texten kenne ich bloss heficlicor 270[13] keled 57[9], letztere form wird jedoch durch ieicenn 'augeant' 333[5] nicht gestützt.

In beg[e]an 73[4] kan *ge* schwerlich etwas anderes sein als gutturale spirans; aber *ge* ist gewiss nicht ohne bedeutung in eagean 'oculi, -os' 68[17] 273[9] 287[12] also 2 H 1 C; die palatale spirans van *eáge* ist in die casus obl. vor *-an* eingedrungen: cf. *speech* aus gdas. *spǽce* ohne *j*.

Die palatalisierung der agm. gutturale ist im Ags. älter wie die ältesten denkmäler; noch älter ist aber ags. *æ* aus agm. *a* und *ǽ* aus agm. *ê*; jünger als die palatalisierung ist der umlaut, wenigstens von *ai* und *ó*, weil vor diesen lauten der agm. guttural unverändert bleibt. Hieraus folgt, das *e* ganz richtig als umlaut von *æ* aufgefasst wird (Sievers § 89, 1).

Auslautendes *g* is entweder fest oder es wechselt mit *h: gh* in bógh **81**[19] d. h. *bóh*.

1) festes *g* findet sich nach hellen vocalen: *læg* 'jacebat', *mæg* 'possum', *wæg* 'tuli', *mǽg* 'cognatus', *beág* 'corona' 'declinavit' 'flexit', *dreág* 'pertulit', *leág* 'lea', *aleág* 'non praestitit', *astîg* 'ascende', *wîg* 'pugna' (*wîgcræft*, *wîghûs*).

2) im wortauslaut wechselt *g* mit *h: a*) nach dunklen

langen vocalen: *wâg* = *wâh* 'paries' (*-g* 2 HC 1 Or., *-h* 4 HC), aber *á-*, *oferstâg* 4 HC 1 Or.; *gefôhstân* 1 C = *gefógstân* 1 H, *genóg* 10 H 1 C 4 Or. neben *genôh* 4 H 8 C 2 Or. (genogne 415[34]); hierzu bógh **81**[19]; aber ofsloh bloss 352[18], sonst immer slog HC Or.; — *b*) nach *r* in *burg*(*ware*, *-leóde*) passim HC Or. Chron. neben burh **165**[9] 160[20] 0262[30] burhware 218[18], aber immer *beorg*, *borg*, *sorg*, nur orsorhlicor 264[9] sonst 3 H mit *g*; — *c*) nach *l* nur in sulh 088[8], sonst (*a-*, *ge*)*bealg*, *wealg*, *onw*(*e*)*alg*, *-ne*, *-re*, *-lice*.

3) *gl* wird zu *hl* in *sâhlas*, *-um* 7 C gegen *sâglas*, *-um* 7 H 1 Or.

4) auslautendes, durch urspr. folgendes *i* mouilliertes *g* ist ziemlich fest: sylg 1 H, *byrg*, *byrig p.* neben *byrh* 164[10].

5) palatales *gþ* in der 3 sg. wechselt mit *hþ*: *gedrígð* = *gedríhð* 1 H, *liéhð* 4 HC, andere beispiele mit *gþ* II, 151.

Die lautcomplexe *íg* und *ýg* gehen vor *e*, *i* in *igg*, *ygg* über, wie *bí* zu *big* wird: I § 71, 84; ebenso *liégges*, *ligge*, *gebígged*, *gebígge*, *torenígge*, *siwenígge*, *siweníggean*, *getígged*, *gebíggiean*, *ígge* § 95 aus *aug*. Fehlerhaft li[c]ge 87[7].

S c h w u n d d e s g:

1) nach *i*: dysi 267[1] Wiferþ, Wilaf *Chron.* 755, 828 monmenie 0116[24] meðie 086[28].

2) zwischen ursp. *i*: *líþ*, *líð* 'jacet' II, 149, *íl*, *iil* 'erinaceus' I § 32, *dierne gelíre* 143[2].

3) nach *y*: oferhyð 113[8].

4) über *geðyldelic*, *crœftelic*, *cynehâd* u. s. w. ist schon gehandelt; jedenfalls stehn sie nicht mit 1) und 2) auf gleicher stufe, denn das *i* hat nicht standgehalten.

4) vor *d*: *mǽden* 1 H, mit *gd* 1 Or. wie *brægden*; *sǽde* 'dixit', *gesǽd* neben *sægde*, *gesægd* II, 169 (die formen mit *gd* verhältnissmässig selten, das ppp. sogar nur einmal belegt); *brídel* (467[2] **293**[2]) bridels 427[31] *gebrídlian* (**215**[7] 391[33]); *brêdan*, *brǽd*, *brûdon*, *gebrôden*, ohne *g* 1 H 4 C 5 Or., mit *g* 4 H 1 C, *wiðbrítt* 2 HC; *hrædhýdignes* 4 HC, *oferhýde*, *ðá oferhýdigan* (110[22] 301[9]);

3 sg. *tostrêt(t)* 1 HC; auch mit syncopierung des folgenden vocals: *sê awierda* 249[15.23] 372[25] 374[6] (die parallelstellen mit *-ged-*, awergda, awirgda **361**[16]); *belêd* 1 Or., *underlêd* 2 HC;

5) vor *n: frînan*, *-ende*, *-að*, *-e* 3 H 2 C 2 Or. mit *gn* 2 H, dazu frægn 1 HC Or.; *rên*, *rînan* ausnahmslos; *rǽdwǽn*, *crætwǽn* 4 Or., *Wîgþên* 1 Chr. (833) sonst immer *ðegn*, *ðegnscipe* (ðeng 393[4]), ðegnian **301**[3] sonst ohne *g* (6 HC), *ðegnung* 8 H 3 C gegen *ðênung* 17 H 21 C; *onge(á)n*, *toge(á)nes* ausschliesslich bis auf ongeagn 111[10]. Mit vocalsyncope ausser allgemein ags. *twêntig* noch *gerênian*, *gerênu*, *cynrêne*. Vorläufer des nengl. *own*, *main* sind: anu*m* 0280[12], mit correctur: ane 353[18], mænes 078[27] ebenfalls corrigiert?

— **cg** als geminierte media ist die gewöhnliche schreibart, auch im auslaut: hrycg **29**[13.17] 407[8] 28[9.12] 0274[25]; daneben *gc*: hrygc 29[9.12], oder einfaches *g: Egferþ Chron.* 755.

— **cge** beweist immer palatale aussprache: *-hycgean*, *-eað* 1 H 5 C, *lecgeað* 2 HC *licgean*, *-eað* 3 H 8 C 6 Or. *secgean*, *-eanne*, *-eað* 5 H 16 C 5 Or. *geþicgean*, *-eanne* 1 Or. Chron.

Variationen von *cge* sind:

— *gge:* ofer-, forhyggean 103[14] 351[17] forhyggeað 201[15] 365[20].

— *cgge:* gebycggean 326[16] oferhycggeað 407[19] lecggean 143[13] licggean 0190[27] licggeað 111[2] licggeað 135 (*ter*) 232[24] secggean 66[3] awecggean 224[6.7].

— *gcge:* gebygcgean 327[16].

Im inlaut variiert *cg* vor suffixalem *e* oder dunklem vocal mit

1) *cgg:* licggen 188[20] ecgge 453[17], mit correctur: li[c]ggende 0196[30] geby[c]ggan 449[15] 0152[34] lecgge 308[4] secggan 449[5] secgge 206[2] 381[12] secggendum 237[10] to secgganne 215[12] 459[9] to ðicgganne 451[29] awecggan 306 (*ter*).

2) *gg*: hrygge 153[9] óferhyggað 307[5].

Vor consonant *c* (neben *cg*) in kyclum 296[1].

— **ge**, **gi** nach vocal oder consonant begegnet ausser im fremdwort legean 0240[6] legian 0160[7] 0192[7] in: gebigean 306[4]*h* bregean 417[36] bregeanne 180[7] 182[3] bygeas **59**[6] bebyrgean 3 Or. dryggium 346[5] upfegean 445[3] *fylgean*, *-eað* 4 H 1 C siwenig(g)ean **69**[1] Lygeanburg *Chron.* 571 men(i)geo 5[11] 080[11] mengio 372[19] hleorslegeas **261**[6] *sw-*, *suig(g)ean* 20 HC wi(e)rgean **257**[17]; — gebiggiean 0222[29].

§ 136. **ng** ist entweder gutturale oder palatale media; *cg* ist selten: þincgferþ *Chr.* 755 behrincgde 163[16] gemencge 79[9] 'admisceat' gioncga *Chron.* 871; vor *e* natürlich bloss *g:* strenge 41[14] spynge 0230[27]; *ngg* in Aeþelingga *Chr.* 878 sceawungge 99[6] gemetingge 0188[33].

— **nge**, **ngi** kommt vor in: andfengeost 222[21] gebrengean 385[17] gebringean 0218[32] londbegengea 292[2] glengea 84[4] **85**[1] gemengeað 360[12] stengeas 168[22] 172[10] strengeas 174[6] strengeo 38[18] 40[14] 84[23] strengio 85[23].

— Neues *ng* aus *gn* oder *ni(n)g* in ðeng 393[4] cyng(es) 05[1] 0118[7] 0170[6]. *Ngþ* wird zu *ncþ* in geðyncðo 411[25] oder zu *nþ* (oft mit correctur) in gebrinð 89[9] gebrin[g]ð 123[11] 215[9] 343[13]; in satzsandhi on geman sæcgað 290[13] ist das *n* unwahrscheinlich.

§ 137. **h**. Ueber den 'einfachen hauch' im anlaut vor vocal, *l*, *r*, *n*, *w*, ist nichts zu bemerken.

Inlautendes festes *h* steht nur vor *t* und in der gemination.

Vor *s* geht *h* gewöhnlich in *c* über: weahsan 71[16] 141[1] 3 pl. weahsað **109**[5] 3 sg. wihst 216[2] neben wihxð H; metseacsu*m* 0244[18]; sonst *x: feax*, *fleax*, *oxa*, *seax*, *Seaxan*, *weax*, *weaxan*, *weaxende*, 3 sg. *we(a)xð*, *awiexð*, 3 pl. *weóxon*, *weóxen*, *wrixleden*, mit der variation *xs* (sieh auch unter *c*): 3 sg. wixst 162[8.12] 3 pl. weoxson 293[6] weoxsen 293[6] neben 3 sg. wihxð (oben).

Im silbenauslaut wird *ch* geschrieben in Ealchstan *Chron.* 845 Ealchere (= Ealchhere) *Chron.* 851.

— **hh** inlautend: pohhan 342 (*ter*) tiohhað 280[8] tiohhiað 445[8] 455[17] teohhige 340[22] getiohhad 250[23] getiohhod 465[24] hli(e)hhan 248[1] 0120[7] hlehhað 186[19] hlihhað 230[7]. Variationen:

1) Einfaches *h* in hliehað 187[19] 231[7].

2) **hch**: pohchan 343 (*ter*) tiohchiað 302[8] tiohchode 305 385[34] teohchode 305[5] tiohchie 341[22] geteohchad 251[23] getiohchod 387[18] 419[9.12] 445[6] hliehchan 249[1].

3) **chh**: teoch[h]að 281[2].

4) **ch**: tiochiað 391[28.29] getiochod 391[32].

Anorganisches *h* in gehlote 0126[33] ðæt hlece scip 437[15] (sehr fraglich; vgl. auch hlec, scissurosa Haupt 9, 529*a*) hrimað 437[12] his (est) 215[19] hiera hierre (eorum ira) 289[12] freoh **201**[19]. In fremden eigennamen H(i)eremias **49**[5] 133[9] Habraham 309[5] Samuhel 34[16] Balaham 255[20.22].

Schwund des *h:* 1) anlautend: *Næfst*, *næfð*, *nabbað*, *ǽgwern*, *swǽðer*, *ǽgðer*, *âwðer*, *nâwðer*, *âðer*, *óðer*, *náðer*, *nóðer* ist gemein ags.; is 'ejus' 43[17] corrigiert 95[24] mid þrim unde 0130[10], mit correctur [h]undsiofantigoðan 425[20]; 3. sg. æfð 67[7] 289[8] æfde 153[18] 293[1] 419[9] æfdon 27[25] 445[7] alle nach vocal oder *d;* ða [h]eortan 97[1] [h]æfð 85[13] [h]æfde 65[3] ge[h]ealdan 403[20] [h]ealden 63[14] [h]ealic 81[2] ge[h]nescige 155[2] to[h]lystendum 97[18]; alle diese beispiele aus H oder (einmal) Or. Anders liegt die sache bei *hræd* und *ræd*, sieh § 132. Nur in der composition schwindet *h* in C: wælreowa 248[18] wælreowlice 312[12]. Ercoles 0148[19] 0150[9] beweist nichts.

2) inlautend *a*) zwischen vocalen (coortana 0240[32]), ausser vor urspr. *i* + *þ* oder *s*, woraus *hþ*, *hs:* 3. sg. *gefihð*, *gesihð*, *ðwiehð*, *fêhð*, *fliéhð*, *sliehð*, *ðíhð;* 2. sg. *ðû gesihst; sê niéhsta*, *hiéhsta;* die abstracta auf *-iþá* und *gesihð*. *Hêht* mit *ê* ist compromiss zwischen *heht* und *hêt*; *beót*, *beótian* und *fulwian* sind regelmässig. Heah treowu 443[36] kann richtig sein; die apocope des *u* ist älter als die ausstossung des *h*.

b) zwischen *l*, *r* und vocal: in der declination der *ho*-(*hu*-)stämme II § 6, § 27, § 39 und der *hon*-stämme II, § 31, § 50; in der conjugation von *befeolan* § 86, in *þyrel* und ðweora 222[8].

c) in der composition zwischen schlussconsonant und

anlautendem vocal in *ondettan*, *ondettung*, *ondetness*, und *lîcuma* 61[10] 247[6] *lîcumlic* 376[21] 395[16], weil diese wörter nicht mehr als composita empfunden wurden und inlautende verbindungen *dh* und *ch* nicht existierten.

d) zwischen *r* und *t:* beorte 467[14] fulbeortum *corrigiert* 87[23] fort 33[5], auch in der composition: ðurteon 73[6] ðurteo 71[15] unðurtogene 329[15] ðweortiemena **107**[12]; ebenso in ðweorlice **73**[13] ðweorscipe **269**[6].

e) nach vocal vor *st* und vor tönenden consonanten: *wæstm; fleám*, *sweór*, *eár*, *teár*, *ðweál*, *betweónum*, *twîn* 'byssus'; auch in compositis: *heálic*(*e*), *heánes*, *gemâlic*(*nes*), *neálǽc*(*e*)*an*, *neálice*, *pleólic*, *neáwest*, aber neahgeburas **323**[21]; richtig *neáhþeód*. In der declination von *heáh: heáne* 2 H 1 C *heáre* 1 Or. *wôre* 4 H 3 C *ealdgefâna* 1 Or. *wôna* 1 HC, aber mit verdoppelung des *n:* heanne 80[13]. Im comparativ *hiéra* 2 H 3 C 1 Or. gegen *hiérra* 6 H 1 C 3 Or., *neárra* Or.

f) *ânliépe* hier? cf. nl. *eenloopend*, aber *hliépan* (hleápan) und nl. *loopen* bedeuten nicht dasselbe.

3) auslautend in ður 35[3] 65[24] 71[25] 123[8]; die fälle in welchen *ður* vor folgendem *h* steht sind nicht mitgerechnet.

§ 138. **J.** In fremdwörtern gilt dafür *i:* Iesulause 098[13] Ieremias 132[9] munt Iof 0186[18] Iofeses, Iobeses 'Jovis' 0160[18] 0126[24] ða Iudeas **33**[14] **207**[8] 443[14] þa Iudan 0260[21] 0266[1] etc. Nur der name *Jugurtha* wird anglisiert: Geoweorða 05[28] 0228 (*decies*), 0230 (*quinquies*); ebenso Gi(e)thro 'Jethro' **131**[12], während *Josaphat* als *Gesaphat*, *-að* (**353**[24]) geschrieben wird. Inlautend Aquilegia 0272[10]. *Ge* und *gi* sind hier *j*. In Bægware, Begware, -a 016[2.11.14] drückt *æg* fremdes *æi* aus.

In englischen wörtern steht selten *i:* iu 3[3] 212[24] ða iungan **13**[22] **179**[19] 179[21.22] on iuguðe **207**[11] io 213[24] iongu*m* 385[10].

Einfaches *g* steht vor *e* und *i*: ge — ge **3**[3] **83**[10], ge gise ge nese 308[9] *gi*(*e*)*t*, *gi*(*e*)*cða*, *gif*, *gingra*, *gingesta;* ebenso vor *eá* und *eo* (?): *geár*, *gér*; *geond*, *giond*, *begeondan*, *begiondan*, *geonre* lassen sich auch anders deuten.

Sonst wird vor *o*, *u* entweder *gi* oder *ge* geschrieben: gio 2[3] gioc𝔡a **71**[11] giogu𝔡hade 385[34] gioke 196[8] 201[22] *giong* (und flectiert) 175[13] 178[22] 385[10.35] 076 (*quater*) *Chron.* 501, 871 giongra, -um 387[34] 451[28] giogu𝔡e **375**[19] 403[34] giungan 178[21] giugu𝔡hade 385[32]; vergl. oben die formen mit *i*, woraus erhellt: *gi* = *i*, also keine vocalbrechung.

— Geoke 197[8] 200[22] geocum 0214[16] geonge 174[13] 0296[1] -a 0178[29] geongrena 0266[8] geomorlic 0166[15].

Inlautendes j: 1) Intervocalisches *j* bleibt: *a*) vor *e* wird *g* geschrieben: hlige **367**[19] i(e)ge 'insulae' *Chron.* 855, 873 eige 878 'insulam' 832 glige 183[25] cigende 379[19] gecieged 379[19] *untweógende*, *𝔡reágende*, *tô smeágenne*, *ic 𝔡reáge*, *smeáge(n)*, *𝔡reágen* sieh II, p. 191. Die verba contracta beweisen, dass das *j* in der 2en kl. altes *j* ist; wäre dies *g*, *ge* = *j* aus *ô* entstanden, so würden diese formen contrahiert sein.

b) verdoppelung nach *i*, *ié:* igge Chron. 716 eigge 878 gecigged 378[19] gligge 182[25] ciggende 378[19].

c) vor *a* wechseln *g* und *ge:* 𝔡a cægea (agm. *kajjōz*, got. **kaddjos*, holl. *keie*) 178[11] = cæga H; twegea = twega II, 109; und die verba contracta *freógean*, *sceógean*, *smeágean*, *𝔡reágean* II, 191, gebûgean II, 192.

d) *îji* wird aber contrahiert zu *î* (*i*, *ig*): *hlîsa* 447[30] **367**[13].

2) Scheinbar nach consonant bleibt *j* erhalten in der zweiten klasse, wo aber thatsächlich vorhergehendes *ó* geschwunden oder in *i* (eigentlich in einen indifferenten laut) übergegangen ist: ist *ó* als *a* erhalten, so ist folgendes *j* vor *i* weggefallen und das iota, wie das griechische *iota subscriptum*, verschluckt (*lufast*, *lufa𝔡*). Die schreibarten *igan*, *igean*, *ian; ige*, *ie* (1m. *igie*) wechseln willkürlich: dass die aussprache verschieden war, ist möglich, aber wenig wahrscheinlich; selten wird einfaches *g* nach consonant geschrieben: *tilgende* 1 Chron. *lufge* 1 H *tilgen* 1 H, *geliorngen* 1 H; *y𝔡egende* statt -egiende 1 HC. In *hergean* 2 Or. *tô hergenne* 1 Or., *hergende* 7 Or., (*for*)-*heriung* 2 Or. = *hergiung* 8 Or., *hergung* 1 Or. steht ein-

faches *j* (*i*, *g*) statt doppeltes: *harjôjan* wird zu *hergean* aus *harjjan*.

3) Bloss nach kurzer silbe auf *r* (*r*, *z*) bleibt *j* vor folgendem vocal in der declination der *jo*-stämme (II pg. 14) und der zweiten schwachen klasse (II, 152). Die schreibweise ist der oben *sub* 2 genannten gleich: einfaches *g* in: *hergas* 1 *Chron.*, *gebyrge* 1 HC, *ergende* 1 *Chron.*, *herge* 'laudet' 1 H, *wergende* 1 Or. Sonst wird die silbe durch gemination lang; nach langer silbe schwindet *j*: *behelian*, *wreðian*, *gremian*, *lemian*, *trym*(*m*)*ian* cet. sind analogiebildungen (II, 153); *strewian* ist II, 153 vermuthet, die phonetisch richtige form würde aber *striégan* lauten, wie *ciégan*.

Auslautendes *j* kommt natürlich nur vor, wenn ein ursprünglich auslautender vocal geschwunden ist: *cǽg*, *iég*(*bûend*), *iég*(*land*). Die formen *glii*(*g*)*menn*, *glígmonna* sind zweideutig.

§ 139. ll wird im wortinlaut vor consonant gewöhnlich vereinfacht:

a) in der declination: *ealne p.* eallne weg 171[6] und 3 Or.; *ealre p.* eallre 2 Or.; *ealra p.* eallra 43[8] 153[21] 413[31] und 3 Or.; eallneg 239[6.7] sonst *ealneg* (*ealne weg*, *ealnu weg*); *-fulne* 1 HC *fulre* 1 H *-fullra* 2 H 1 C gegen *fulra* 2 HC; gp. wilna 2 H; mentles **197**[21] mentle 199[11] = mentelle C.

b) in der conjugation: α) in der syncopierten 3. sg. *f*(*i*)*elð*, *swilð*, *w*(*i*)*elð* von *feallan*, *swellan*, *weallan; gefylð* und *gestilð* van *gefyllan*, *gestillan*; — β) im schwachen syncopierten praet.; *gefylde*, *gestilde* neben einmaligem *gestillde;* im ppp. *gefylde*, *-a* flectierten formen von *gefylled.*

c) im comparativ: *snelra*, *stilra*, *ġeorn-*, *sorgfulra.*

d) in der composition: ða ællðeodgan 39[3] on ellþiede 0164[26] on ellþeodge 0124[6], sonst *æl-*, *el* (I, 25 und 27); fullboren **367**[18] *fullfremman* und formen 41[23] 72[7] 177[14] 218[14] 262[20] 264[4] **353**[8] 413[7] 435[26] 445[21.30] 467[12.13.22] fullgearowode 385[4.7] fullgongan 098[33] fullgrowan 66[23] fulleodon 0146[24]

fullneah 353[25], sonst fulbeorhtum **87**[23] fulboren 383[35] *fulfremman* 12 H 3 C *fulgongan*, *-ga* 2 H 1 C Or. fulgrowan 1 H fuleoden 0192[1] *fol-*, *fulneáh* 4 HC 4 Or. 1 *Chron.* *folraðe* 1 Or. *fulryht* **353**[6] fulwearm 447[5] *fulweaxen* 2 H; spellcwidum 0100[12]; weall*gebrec* 0134[30]; welsprynge 467[31]; *fylstan*, *fultum*, *fulteman* (*fultomian*), *fulwian* 1 HC 2 Or. 7 Chron. mit *ll* 427[1] 443[16], *fulwiht*, *fulwuht* 1 H 1 Or. 10 *Chron.* neben fullwuht 427[6] *fulluht* 2 HC 1 *Chron.* *gefulluhtud* 1 *Chron.*

e) Vor *-nes: êstfulnes* 3 H 1 C, *geornfulnes p.* mit *ll* 0126[2], *stilnes* 3 H 5 C 2 Or. 1 Chr. mit *ll* 307[20] 351[5.7] 098[34], *lustfulnes p.* mit *ll* 441[21], *gesundfulnes*, *weorþfulnes*, *ungewitfulnes* 184[1] mit *ll* H, *unsceaðfulnes*, *ánwi*(*e*)*lnes*, (*h*)*rædwilnes.*

f) in frefelice 0130[9] 'audacter', de-, di(e)gelice 196[7] 226[14] 288[18] 453[4] sonst mit *ll;* ðearlice 164[16] 264[22].

lll wird zu *ll:* fullice **39**[9] **65**[15] **137**[21] **255**[21] 303[12] 423[6] (also geschrieben wie *fûllic* **83**[15]), geflitfullic *Chron.* 785 geornfullice **95**[15] **293**[1] anwillice **51**[7].

sl wird zu *ls* in *brîdels*, *fǽtels*, *oferbrǽdels*, *Cynegils*; *r—l* wird zu *l—r* in *weleras.*

— In *wilnian*, (*ge*)*wilnung* (oder aus *wilinójan?* wiliniað 135[18] ist schreibfehler) neben will[ni]að 17[19] wo der copist *willað* schreiben wollte, nachher *ni* einfügte und doppeltes *l* stehen liess; ða druncenwillnan 401[29]; *wielm* und *ǽwielm* constant.

— *Illca* kommt nur in H und 9mal vor (*ilca* ± 36mal), in C und Or. immer *ilca* (II, pg. 86); darüber zu entscheiden ist schwer.

— Nals 31[6] 67[10] 137[20] 145[23] 147[22] muss aus *nalles* entstanden sein, das mit *nealles*, aber auch mit *nales* wechselt; letztere form ist eben so gut agm. wie die form mit *ll.*

ll im wortauslaut: eall 56 H 50 C 57 Or. gegen eal 23 H 17 C 13 Or., also häufiger geminata als einfacher laut; in der Chron. 3 all = 3 al; fiell 399[17] 0100[25]; fell **347**[5]; *feóll*, *fióll* 'cecidit' 7 H 3 C 7 Or. gegen feól 2 H

1 Or.; *full* (adj.) 9 H 10 C 6 Or. gegen *ful* (adj.) 5 H 4 Or.; *full* (adv.) 1 H 3 C gegen ful 7 H 5 C 2 Or. (*fol*), aber vielleicht alle zum compositionsinlaut zu rechnen, sieh die beispiele unter § 139, *d* oben; (bî-, ryht)spell **9**[10] 463[23] 196[11] 094[16] 0166[10] 0170[4] neben spel 197[11] 072[19]; onstal **5**[1]; weall 11 H 9 C 8 Or. neben weal 308[3] 0238[12]; se wæl 469[4]; (á)weoll 49[11] 0248[9] neben weol 0184[21]; will 399[34] gewill 5 Or. 248[23] gewil H; sciell **361**[18].

Verdoppelung des *l:* sceall 293[13] 60[5] 188[16] well 'bene' 8[4], sonst *sceal*, *wel*; vor *r* in micellre 315[10] 0276[1].

§ 140. **m.** Nach vocal, es sei in- oder auslautend, oft abgekürzt: dæghwa*m*lice, fro*m*, ha*m*weard 0138[22], hi*m*, na*m*, sca*m*leas, tru*m*lice, longsu*m*lice, genihtsu*m*nis, gri*m*-mum 239[17], hiersu*m*nes, ru*m*modnesse 341[19], geso*m*nad 0210[3], fur𝔡u*m* und in den dativis auf *m*.

mm: demm 7 H 5 C 2 Or. gegen dem 86[1] **379**[9] 441[26] (31[20] leg. dom) 0270[2] se gi(e)m **85**[5] gim*stån* 070[26] 0252[27] grim **127**[3] (wæl)grimlic(e) 042[28] 0160[31] grim*sung* **125**[15] wom **65**[2] hlem **253**[17].

— Vereinfachung des *m* in rumedlice, -or **75**[17] 326[20] **177**[7,8] gegen rumodlice 327[20] rummodnesse 391[19] etc.

Metathesis in *sm*, *ms: wo*r*sm* 1 H 2 C *worms* 2 H 1 C *wyrmsan* 2 H 1 C *wyrsman* 1 C (II, 11, 161, 172).

Uebergang des *m* in *n* im dat. plur. der substantiva und im dat. sg. und plur. der adjectiva und pronomina, sieh declination; was den dat. sg. betrifft, so kann *n* hier organisch sein; cf. *𝔡on*, *hwon*. Satzsandhi: on 𝔡æn 𝔡æt 251[4] hin 𝔡a 443[14]. Genyhtsunnesse 324[12] ist schreibfehler.

§ 141. **nn**: 1) im auslaut:

a) der einsilbigen wörter, unter welchen auch indeclinabilia wie *inn:* ofann = ofán **269**[7]; *barn*, *born*, *bærn* nach *birnan* wie *iern* nach *iernan;* blin **91**[19] ablon 0194[19]; *cann*, *conn* 12 H 5 C gegen *can*, *con* 3 H 9 C; *ongann*, *-gonn* 3 Or. gegen *ongan*, *-gon* 4 H 2 C 19 Or. 4 *Chron.; on-*, *anginn* 3 Or. gegen *angin* 5 Or.; *cynn*, *kynn* 10 H 9 C

3 Or. gegen *cyn* 1 Or. und *p.* in der Chron.; *cynn* (*decens*) 6 H 4 C 1 Or. gegen *cyn* 1 H 2 C; *fenn* 4 HC 1 Or. gegen *fen* 1 Or. *fenlond* 1 Or.; hlynn 054[25]; *inn* 'hinein' wechselt mit *in:* inn 101[24] **153**[20.21] **155**[13.8] 171[6] innto 103[4] 276[13] in 100[24] 170[6] into 102[4] 277[13] in 012[28] 017[14.18] 0134[14]; als erstes compositionsglied inngongende 93[6.9] inngæð 93[10] inneode **79**[3] gegen in- in den parallelstellen von C und 463[30]; ingong **285**[15] 303[18]; innweardlice 78[8] inweard(lice) 79[8] **105**[14]; *inn* aus *inne* in *inngeðonc* **103**[8] **113**[1] **161**[14] etc. 22 H 4 C gegen *ingeðonc* 19 H 23 C; *inngehygd* 1 H, *ingehygd* 1 H 2 C; inne*cund* 79[7] 139[5.8] gegen inn*cund* 83[5] 87[7] 195[22] *incund* 5 H 8 C; ingewinn 088[29]; *monn*, *mon*, *mann*, *man* sieh II, 47; die composita mit doppeltem *n* sind *monncyn*(*n*) 3 H 1 Or., *monncwealm* 4 Or., *monn-sli*(*e*)*ht* 1 H, *gemonnðwǽrian* 1 H, *mann-*, *monnðwǽrnes* 12 H, sonst *man-*, *mon-; scinncræft* 1 Or. (0102[17]), sonst *scinlâc*, *-lǽce* 5 Or.; gespann 401[3]; *synn* 3 H neben *syn* 6 H 3 C, *synlic* 1 HC, *synleás* 1 H, *synnfull* 6 HC, neben *synfull* 13 H 9 C, we gesynngiað 405[19] sonst immer constant (*ge*)*syngian* 46 H 17 C 1 Or.; *tyncen* 1 Or.; *gewinn* 1 HC 37 Or. gegen *gewin* 32 Or.; *ge-*, *oferwonn*, *-wann* 17 Or., *-won*, *-wan* 12 Or. 2 Chron.; *wyn* 1 Or. *-sum* 1 HC.

b) mehrsilbiger wörter: die *nnjo-* und *nnjâ*-stämme haben immer einfaches *n: fæsten*, *wêsten; morgen*, *ǽfen*, *byrden*, *giémen*, *-rǽden*, *câsern.*

2) im inlaut: *a*) vor vocal: die *nnjo-* und *-nnjâ*-stämme behalten gewöhnlich doppeltes *n;* vereinzelt sind *fæstene* 1 Chron., *byrðene* 2 C, *giémene* 1 H, *gefêrrǽddene* 1 H, *byrðenum* 1 HC (II, 16, 27); auch gerundia auf *-ane*, *-ene* sind selten (II, 116, 117); nach metathesis des *r* wird *nn* vereinfacht, nur forbærnnan 0168[27] sonst *biernan*, *iernan*, *bærnan*, wie *burna*, *byrne;*

b) vor consonant: die 3. sg. *blinð*, *onginð*, *winð* und *ðû cans* vereinfachen das *n;* gleichfalls das schwache praet. und part.: *cende*, *acende* v. *cennan* (II, 163, 166). Die

ableitungen auf *-nes* von wörtern auf *n* vereinfachen mitunter das *n: frêcenes*, *forsewenes: upahafenes* neben *frêcennes*, *forsewennes*, *upahafennes; frêcennes* 3 H 2 C gegen *frêcenes* 4 H 1 C; *forsewennes* 2 H 1 Or. neben 1m. in H mit *n; upahafennes* 20 H 9 C neben 7 H 3 C mit *n;* andere bildungen wie *gemengnes* cet. mit einfachem *n.*

c) die adjectiva *îsern* und *îren* aus (den casus obl. von) *îsernen*, *îrenen;* sieh weiter unter *r.*

Schwund des **n**: 1) vor tonlosen spiranten, wie bekannt; merkwürdig bleibt *geðeaht* neben *geðôht.*

2) *nnn* wird zu *nn: acennes; nn* zu *n* in *pening* (Arkiv II, 345).

3) *eásteweard*, *westeweard* statt *eástan-*, *westanweard?* cf. *aweg*, unten; weiter: (*ge*)*nemde* statt (*ge*)*nemnde*; auch *emdenes?* sieh unter *v; emlice*, *emsârig* (0108[9] 046[3]), sonst *emn-;* forbærdon 0222[9] wird wohl schreibfehler sein, aber vgl. forbær[n]don 068[23].

4) inlautend vor *c*, *g* unterbleibt öfters *n*, wenigstens in der schrift: drucenwillum 121[13] adrecton *Chron.* 890 feldgogendum 39[23]; mit correctur: bego[n]ge 107[17] tu[n]-gena 93[1]; in tonlosen oder weniger betonten endungen ist dieser schwund unbedenklich: *cynig* = *cyng* = *cyning* (0182[29] 05[1] 0170[8] 0118[7] *Chron.* 604, 664, 860). Endlich hreowsuga 415[1] costu[n]ge 105[15] costu[n]ga 401[31] ónhy-ri[n]ge 397[2] nede[n]ga 441[22].

5) inlautend vor *d* in den bildungen auf *-lice:* unablinnedlice 260[3] neben *-endlice* sonst, *ûnarîmedlic* (082[19]), *aliéfedlic* (427[26.27]).

6) das praefix *on* verliert das *n* fast regelmässig in *aweg* 9 H 6 C neben *anweg* 1 HC *onweg* 1 H 3 C; vgl. ohyrigen 229[15] o Salomonnes bocum 437[19] o[n]hyrigean 119[12] und *u* statt *un* in: uryhtwisum 425[21].

7) im auslaut schwindet *n* öfters: Dryhte 222[24] buto 0154[7] buto[n] 99[15]; in der schwachen declination: die beispiele II, 43, 91; adde mara[n] 439[14] 347[18] andwearda[n]

441[19]; im infinitiv, sieh II, 115, im conj. plur., sieh II, 120, und im plur. praes. ind. vor *wê* oder *gê* (II, 118).

8) *wolc* neben *wolcn* (II, 11) kann organisch sein, wie murcað 250[16] neben murc[n]að gewiss richtig ist (an. *myrkna*, *myrkva*).

— Metathesis: neben *geclǽnsian* (**79**[16] 427[7]) mit umsetzung des *n: geclæsnian* 196[24]; ðeng 393[4] sonst *ðegn.*

— Assimilierung des *n* an *l: ǽlc? hundǽlleftiogoða; missellic(e)* neben *mislic(e)*, Sillende 016[7]; *rn* wird zu *rr* in *steorra.*

n im auslaut tonloser silben als *m:* in der conjugation: beom 57[9] benomam 086[30] gereniam 0122[1]; in der declination: ða etendam 318[9]; sonst beruht die veränderung auf assimilation an vorhergehende oder nachfolgende wörter: begeondam ðæm 016[15] beforum monnum 449[9] æt þæm feorðam cirre 0182[12] on ðæm nigeþam geare 0262[29].

§ 142. **P.** Geminiertes *p* findet sich auslautend in upp on 399[2] upp 05[24] 074[1] 0258[17] upp*ahebban* 17[11] 79[17] 078[21] 0148[4] 096[5] upp*arǽran* 169[5] uppweardes 0166[19]; sonst *up* als partikel (11m. im Or.) in und ausser der composition und in *upcund* 1 HC, *uplic* 19 H 13 C (*pp* natürlich in (*on*)*uppan* und uppað **277**[7]).

— Gemination vor *l* in *æpl* 1 HC neben *æppel* 2 H 1 C, flectiert mit *pl* 3 H 5 C, mit *ppl* 3 H.

— Vereinfachung des *p* in der 3 sg. geypt 220[10].

— *p* wird zu *f* in *gecafstrod* (218[22]) v. *capistrum*; romanisch oder wie nl. *stiefzoon* zu deuten?

— *ps(e)alm* ohne *p* 11m. in H, 6m. in C, mit anlautendem *p* 21m. in H, 9m. in C.

§ 143. **r** wird öfters unterdrückt: *foloren* 123[11] focorfen 308[2]*h* folét 467[11] folegen 405[13] fo[r]sioð 423[10] foswelge 439 noþernu*m* 012[35] æst (= *ǽrest*) 0112[22] 0124[8] 0130[21] 0174[2] 0182[18] cf. an. *fyst* = *fyrst;* nachcorrigiert: fo[r]let 99[24] fo[r]wiernð 391[19] fo[r]sewen 135[2] do[r]ste 0208[27].

— **rr**: im auslaut: torr 3 H 1 C, as. edci(e)r **229**[6], imp. gecier 2 H 1 C feorr 3 H 1 C neben feor 4 H 2 C

4 Or., compar. fi(e)rr 2 C 1 Or. fier, fyr 2 H 1 Or.

2) vor consonant inlautend vereinfacht: *gecierde*, *gecierð*.

3) statt *r* in hyrra 'mercenarius' 89[16] Corrinthisce 0216[4].

— **sr** wird entweder zu *ssr*, *ss* und weiter vereinfacht zu *s* oder zu *rr* und weiter vereinfacht zu *r*: *îsern* subst. 4 H 5 C neben *îsen* 3 H 2 C 2 Or., als adj. mit verkürzung der letzten silbe *îsern* 8 H 6 C *îsen* 1 Or. *îren* 2 C; *unsar* wird zu *ûsr* + voc. und weiter zu *ûre* oder zu(m einmaligen) ussum **355**[24], wo das doppelte *s* vielleicht vocalverkürzung voraussetzt. Die doppelte behandlung dieses lautcomplexes wird wohl verschiedenen sprachperioden angehören: 1) *ûnsar-*, *ûser-*; *unsr-*, *ûsr-*, *ûr-*; 2) *ûser-* weiter zu *ûsr-*, *ûssr-*, *ûss-* (*uss-*?). Das wort *îren* neben *îsern*, *îsen* beweist, dass die deutung *ûre* aus *ûrre* und dies aus *ûsr* + *ʀe* (gdsf. gp.) verfehlt ist. Sieh auch § 144, 4).

— Metathesis in (*gemôt*)*œrn*, *bred*, *birnan*, *bœrnan* und *irnan* (aber *bryne*, *tôrinnan*), *first*, *gœrs* (aber *grasu*), *hors*, *spearca*, *berstan*, *fersc*, *ðerscan*; im zweiten compositionsglied *Aeþelbryht*, *Cœnbryht*, *Ecgbryht*, *Heábryht*, *Higebryht*, *Sǽbriht*, *Wîgbryht* neben *byrhto* und *fyrhto*; *Aldferþ*, *Ecgferþ*, *Hereferþ*, *Hûnferþ*, *Wœrferð*, *þincgferþ* neben *frið*; oder in der ableitungssilbe *-rônio*: *norþerne*.

— Wechsel von *l—r* in *weleras* aus *werelas*.

§ 144. **R** aus *z* begegnet bloss im ursprünglichen inlaut; im urspr. auslaut ist es stets geschwunden, ausser in betontem *or-* neben tonlosem *a-*.

1) auslautendes *rʀ*: dearr 2 H = dear 2 H 4 C; ðæt gemearr 401[20].

2) inlautendes **rʀ** vereinfacht vor consonant: im praet. *mierde*; *iersian*, *iersung*; *gemôtœrn*, *wyrst* neben *wyrrest* (aus *wirzisto*, dagegen im compar. *wirsizô* zu *wirsa* unten); bisweilen nach vocalsyncope im gp. *ó*(*ð*)*era*, *óðre*, *eówra*, *eówre* (II, 65); endlich in den compar. *innera*, *ufera*, *ûtera*, *œftera* neben formen mit *rr*; fægran 0216[5] und mit correctur bieter[r]e 165[1] dio[r]ra 411[27].

3) inlautendes **rrR** (aus *rriz*) in *firra*, comp. v. *feorr.*

4) **sR** (aus *siz*) wird zu *ss*, **rsR** zu *rs*: *lǽssa*, *wiersa*, *ðisse*, *ðissa.*

5) Schwund des *R* vor *d* in *mêd* (dagegen *gereorde*, *hord*). Nach vocalsyncope neben *arǽrð* 3mal in H aræð 123[13] 163[12] 347[9].

6) Verdoppelung in: ðærre 39[15] ælcerre 0112[19] swelcerra 068[26]. Im comparativ *hiérra, neárra*, sogar in freo[r]ra 131[16] kann *rr* aus *hR*, *hiz* entstanden sein.

— Statt *arǽrde* steht *Chron.* 718 arærode.

§ 145. **s.** Apocopiert im gs. *fæder* und einiger consonantischen stämme und in der 2 sg. cj. praeteriti?

ss 1) auslautend in ðiss, þiss 4 H 5 Or. sonst ðis, þuss 066[7] 074[26] sonst *þus*, on ungewiss 0136[24] mit -s 0120[29], in den bildungen auf -ness 7 H 2 Or., sonst *nes*, *-nis*; *mis-* præfix; blis **313**[23].

2) inlautend intervocalisch vereinfacht in ciefese 0282[2] (◡́◡◡̀), statt *ss* (◡́—◡̀); *ðisum*, *ðiosum* neben formen mit *ss* sieh II pg. 107; vor consonant: gewisslice **345**[7] mit *s* 441[16]; *mislic(e)* neben *missenlic*, *missellic; lǽst* aus *lǽsest;* im praet. *cyste* v. *cystan.* Kolosensum 311[25].

— **s** w. z. **ss** in bisscep*had* Essaias = Isaias 49[8.9] 279[24] etc. Pissandor 098[4] Farisseos = -iseos **363**[6] Uespassianus *Chron.* 70, 71.

sl in ðys*lic* **109**[18] sonst ð*yllic* 9 H 7 C 3 Or.

sr w. z. *ss*, *s*, *r* in *ûre* neben *ussum*, *îsern*, *îren* sieh unter **r**.

— **sc** wird bisweilen durch metathesis *x* (*cs*)*:* to ascan 0226[5] = axan 0160[25]; *âscian* 6 H 5 C 21 Or. 1 *Chron.* *âscung* 1 HC gegen *âcsian* 1 H 16 Or., das weiter zu *âhsian* wird 076[10] 094[12] 0182[19]; *betw(e)ox*, *betw(e)oxn*, *betwuxn, betwix*, *betweox*, neben betweohxn 210[7.8] 212[12] 218[12] betweohx 196[7].

— **sce** vor folgendem *a*, *o* (nie vor *u*) bezeichnet jedenfalls einen andern laut als *sk;* daneben erscheint *sc*, was gewiss nur eine graphische ungenauigkeit ist. Die bei-

spiele sind sceacaꝺ 138[19] (corrigiert in H) sceadu 243[23] sceade 336[14] ofersceadaꝺ **337**[11] sceamaꝺ 427[23] gesceamige **357**[6] sceamode 403[32] sceamlice 267[12] sceand*lic* 267[12] gesceapen **201**[12] **233**[21] etc. 5 HC; sceonca 122[14] sceoncforad 123[9] sceonde 72[15] sceondlic*nes* 72[4]; *ꝺæt tôsceâd* 3 H 2 C *gesceâd* 1 H *gesceâdlic*(*e*) 2 HC *gesceâdwîs*(*lic*(*e*), *nes*) 45 H 40 C; die form gesce[a]dwisra 381[21] ist gewiss richtig corrigiert, wodurch die zahl in H zu 46 steigt; gescedwise 281[11] ist fehlerhaft; man hüte sich die form *tosceát* (aus *toscǽt* mit umlaut des *á*) 453[17] mit den oben angeführten zu verwechseln; das verbum *a-*, *fôr-*, *tôsceâdan* ist in den umlautlosen formen 6m. in H und C belegt; — bisceope *Chron.* 604 wiꝺsceoraꝺ 59[12] (*p*)*salmsceop* 9 H (*scop* 10 H 13 C 2 Or.), *wê sceolan* 1 H, *sceolon* 4 H 1 C, *sceolde* = *scolde p.; sceôgeaꝺ* 1 C (44[9]) *gesceôp* 2 HC 3 Or.

sci bloss in: sciolde 77[11] scioldon 346[13].

§ 146. **tt** 1) im wurzelauslaut: Bretwalda *Chron.* 827 Bret*land* 0278[25]; gitt 76[24] 78[5] sonst immer *gi*(*e*)*t;* crætwæn 070[33] *hæt* 2 Or. *pytt* 4 H 1 C *pyt* 1 C *sceat* 2 HC, *gewitt* 1 HC *gewit* 1 HC *ungewitfull* 1 HC *gewitloca* 1 H *Angenwit Chron.* *-witting* ibid.; ungemettan 0132[10] úngemettlice 0124[29] sonst *gemet*, *ungemet*, (*un*)*gemetlic*, *unmetlic* mit einfachem (organischen) *t;* (*un*)*nyt* 14 H 15 C 1 Or. gegen *nytt* 6 H 2 C, *unnytlic* 6 HC unnytt*lic* 265[10], *nytwierꝺe*, *-lic*(*e*) 15 H 24 C *nyttwierꝺe*, *-lic*(*e*) 13 H; compar. (*un*)*nyttre* 4 H mit einfachem *t* 1 C; dsf. *unnyttre* 1 H 2 C *unnytre* 1 H, gp. *unnyttra* 3 HC, asm. nytne 1 HC; *brytnere* 1 H *gebrytnian* 1 HC (*bryttian* natürlich mit *tt*); gleichfalls *lyt*, *lytling* wie *lytel*, unten; vereinfachung des *t* in *wyrtruma* 5 HC gegen *wyrttruma* 5 H 4 C.

2) im auslaut unbetonter silben: *æmetthyll* 1 H *æmet-* 1 C, *nirewett* 1 Or., vor consonant *ondetnes.*

3) im inlaut unbetonter silben: gs. *ânette* 1 HC, ds. *lígette* 1 Or., ds. *hiéwete* 1 HC, *emnete* 1 Or.; geliccetaꝺ 449[21] ist das einzige beispiel der vereinfachung des *t* bei den verbis auf *-attjan* (*ondettan*, *onettan*, (*ge*)*lícettan* con-

stant mit *tt; sârettan* und *firmettan* sind nur im praet. belegt); auch die ableitungen auf *-ung ondettung*, *lîcettung*, *onettung* behalten die gemination, während die derivata auf *-ere* schwanken: *lîcettere* 3 H 2 C = *lîcetere* 3 H, *ðafettere* 1 H = *ðafetere* 1 HC; *ðæt rîceter* 2 HC; *æmetta* 1 H 2 C = *æmta* 1 H, æmettig 1 C 1 Or. æmetig 1 H, in dreisilbigen formen (flectiert) mit-*ett*- 4 C uncontrahiert mit-*et*- 2 H, *æmtige*, *-an* 4 H 1 C, compar. *æmettegra* 1 C *æmetegra* 1 H *æmtegra* 1 H, *geæmetti(gi)an* 1 H 2 C mit *-et-* 1 HC, *æmtegian* 2 H; alles zusammen *tt* 2 H 10 C 1 Or., *t* 5 H 1 C, contraction 8 H 1 C.

— Gemination vor *r* (vgl. oben auch die formen *unnyttra*, *unnyttre* aus *ttjer* neben *nytne*): vor svarabhakti selten: *hlutor*, *wacor*, *fæger* constant; *biter* aus bietre 303[13] zu schliessen; *âtor* wechselt mit *âttor* aus den cas. obl.: *t* 1 HC 2 Or., *tt* 1 H 1 Or.; *âttres*, *-e* 1 HC 3 Or., *âtres*, *-e* 1 HC 7 Or.; *wættre* 1 H sonst mit *t*; *snottra(n)* 6 H 5 C = *snotra* 2 H 1 C, *snyttro* 1 HC Or.; im comparativ *bettra* 4 H 1 C gegen *betra* 6 H 25 C, *bettrung* 1 H; die gemination ist also verhältnissmässig jung, was auch durch dsf. ryhttre 257[15] erwiesen wird; — vor *l* immer *t: lytel.*

— Nach langer silbe *tt* in gemitting 0230[16] gemetting 0176[7] 0186[31] durch gemination vor *j* zu erklären ist gewagt, denn woher das *i?*

— Statt eines einfachen *t* haben *tt*, ausser *gemêtting*, *gemitting* (oben), bett 80[4] 307[12] (nach *bettra?*), sætt 'sedit' 4 Or., aus *sittan* fälschlich gebildet, *hêtt* 2 H 1 C 3 Or. nach *hâtte.* Bei *fêtt* 6 C (sieh II pg. 50) lässt uns die «falsche analogie» im stich.

— Schwund des *t:* ryhlice 369[25] únryhwisnesse 327[21] hatheornesse 185[23] soðfæsnesse 129[14] mildheornesse 99[1], 3 sg. scieð 70[7] scofeð 168[13] gewyrh þæt 070[20] *Wesseaxan* Chon. *p.* (*Wisigotan* vergleicht Earle); ungedeflicre 94[19]? noslum 77[10]. Allgemein ags. sind *is* 'est', ealle 0268[21] aus *allat.* Of[t]rædlice 0142[9] mit correctur; 3 sg. resð 143[21] ist zweideutig: *restð* oder *resðð;* ebenso lysð 391[25] 351[8]

abiersð 71[9] 165[15], denn in diesen formen kann *st* in *sð* übergegangen sein; sieh *st*:

— **st** geht im Ws. öfters in *sð* über. Die belege, fast alle aus dem Hattonmanuscript, nur 2 C, sind folgende:

a) in der 2 sg. auf *st*: ðu gemansð 207[12] ðu forgietsð 207[11] ðu gesiehsð 231[22] ðu forespr[i]csð 399[31] ðu wasð 304[16] ðu weorðesð 181[9] ðu ciddesð 23[10] ðu cleopodesð 61[22] ðu tældesð 23[10] ðu eardasð 381[14] ðu ricsa(s)ð 311[3] ðu weorðasð 123[7] ðu wilnasð 225[13].

b) im praet. wisðe 243[3].

c) in der 3 sg. *fæsð*, *resð*, *lysð*, *biersð* ist ð aus wurzelhaftem *t* entstanden, denn diese formen fehlen in C; bei wurzeln auf *s* hat aber C auch formen auf *sð*, wesshalb ich diese beispiele nicht durch assimilation des *t* erkläre. Die belege sind geciesð 203[23] cnysð **143**[19] gehri(e)sð **289**[9] forli(e)sð 35[8] 70[26] 153[5] 313[25] 333[11] 343[22] 351[2] 358[6] 431[33] (be)ræsð 142[6] **149**[12] gerisð 75[8] wi(e)xð 163[8.12] wihxð 217[2].

d) in den superlativis: *lǽsð* 301[13] 327[21] mæsð 191[9] æresð 35[14] 71[6] 85[1] etc. 27mal in H, betesð 303[4] iðesð 306[20] iel*desð* 27[8] 115[16] siðesðan 331[24] strengesð 115[17]; gelicosð 301[22] nyttosð 49[14] oftosð 227[2.4] onlicusð 85[5] raðosð 209[21] ryhtosð 323[17] wisusð 203[20] swiotolusð 179[12] swiðusð 243[22] 383[19] 301[15] swiðosð 427[7] fyrmesð 11[22] 85[3.4] nieðemesð 301[21] se siðemesða 31[20] ymesð 85[2]. Aus C kenne ich nur læsðe 8[16] æwfæstosðe 26[4], also nur im anfang: die einleitung rührt gewiss von einer andern hand her als das übrige; aber auch der abschnitt, worin 26[4]?

e) receliesðe 195[4] æfesð 235[13] dusð 299[22] breosð 61[12] 81[25] 83[1], *fæsð* als simplex oder in compositis und ableitungen 63mal in H, Crisð 27[5] 29[7] 103[11] 301[5], *gǽsð* 5 H (*gǽst* 26 H *gâst* 4 H) *gœsðlic* 7 H, *giesðhûs* 1 H, on lasð 21[10] 249[13] 429[31], lusð(*lic*, *-bǽre*) 189[5.7] etc. 6 H (*lust* 24 H), *wœsðm*(*bǽre*) 14 H (306[10] 331[8.11] 337[7.8.12] etc.) gegen *wœstm* 3 H; aðisðrige 131[22] ðræsðing 317[7] ðrisðlice 197[1] ðrisðlæcen 197[5] wisðlunga 173[21].

— **ht**, **ft** werden sporadisch zu *hð*, *fð*: *gesiehð* ist all-

gemein ags. (cf. gerihðe 'corriperetur' Łuc. 3[19] D); ofðor 312[17] in C, gehæfð 126[14] in C, meahððu 266[1] wiederum in C, aber *ofðor* und *gehæfð* sind schwerlich richtig.

— Das fremdwort ds. iacincðe 87[3] steht isoliert. Gesaphað 353[24] mit ð statt *t* 'Josaphat'.

— *Gefetcean* wird *gefeccean*, wie *ortgeard* (**293**[4] 380[14]) zu *orcgeard* 381[14].

— **t** wird zu *þ* in ęþna 'Aetna' 0220[15].

— **ts** in: on Magentsan 'Moguntiacum' 0272[4] Dalamentsan 016[18.19].

§ 147. **w.** Anlautendes **w** wird sehr selten, und nur in der Chronik, als *uu* geschrieben: uuiþ 465, 597, 750, uuæron *Praef.*, uuoldon 878, uuintra *Praef.*, Uuihtgar 544; Ceoluulf ist als Ceoluuulf zu deuten *Chron.* 731.

— Statt **w** nach anlautendem consonant wird öfters *u* geschrieben, häufig in H, bisweilen im Or., öfters in der Chronik, selten in C: *cuæð* (27[14.25] bis 107[18]) 15 H. *cuǽde* (71[13] etc. bis 259[11]) 7 H, cuædon (45[15] 125[2] etc. bis 261[21]) 6 H und 4m. in der Chron., *mancuealm* Chron. 664, *cueðan*, *-að -e* (43[7] bis 337[22]) 11 H, (*ge*)*cueden* (65[22] bis 389[16]) 27 H 1 *Chron.*, *wiðercueðnis* 1 H (143[20]), *cuelan*, *-að* 3 H, *ic cuême* 1 H, *cuêming* 1 H, *cuên* 1 Or. (0148[9]) 7 Chron., *Cuênburg* 2 Chron., helfcuicne 125[8] Cuichelm 3 *Chron.*, cuide 12 H (11[12] bis 385[33]), ðu cuist 331[2] he cuið 9 H (27[23] -bis 329[2]), cuom, cuomon 1 H 19 *Chron.*, hua 25[18] huæt 133[12] of huan 65[24], nohuæðer 17[20], huelc 11[17] 53[18], huerf *Chron.* 633; suæ suæ 104[4] 128[16] suæ in H 23[17] — 107[17] 161[24.25], sua *p* in H bis 393[2] sonst swa, swæ; besuapen 83[11.21], suarmodnesse, 149[15] andsuare 297[17.21] andsuarode 304[12]*h*, ðæt suæð 77[20], suæðer 85[15] 97[2], asueartod 133[21], sueg 93[7.16] 253[17], suelc, suelce 43 H (27[12]—293[22]), *suencan* und formen 8 H (87[17]—315[6]), sueor 131[12], sueorde 79[24] 137[23] 199[5.6], sueotul(e) 49[2] 265[12] gesueotoligeað 91[7], suetnes, *-mete* 41[15] 83[7] gesuet 303[13], *be-*, *gesuîcan* und formen 10 H (31[17]—304[5]*h*), bisuiculan 239[16], *suîge*, subst. 10 H, adj. 6 H, *suigi*(*ge*)*an* und formen 6 H, *suîgende* 6 H, ge-

suinc 14 H (31[20]—393[11]), suincan, -að, -e 6 H (191[13]—293[21]), asuilð 73[10], *suingan*, -e, -ð 5 H, *suinge* 4 H, *suingelle* 12 H (15[23]—269[21]), suiran ‘collo’ 3 H, *suíðe*, *-or*, *-ost*, *-ra*, *-lice* 1 C (2[2]) 74 H (11[8]—351[4]), *ofersuíðan* 12 H, suongornesse 195[1], suugode 151[22] suuncon 239[21], tuegen 6 *Chron.* tuega 2 H tua 1 H *Chron.* tuæm 2 *Chron.*, *tuelfta* 1 Chron., tueonað 103[9] butan tueon 71[17] tueode 103[4], butueoh *Chron.* 890 betu[e]ox 117[4] 141[18] 145[25] betuoxn 139[3] betueoxn 211[7], tuiefealdnesse 247[1], tuinclað 87[6], *ge-*, *unþuǽrnes* 3 *Chron.*, ða manðuæra 177[1], ðuean 73[18].

— Schwund des **w** vor vocalen:

— *côm*, *cômon* ist nach *cuman* gebildet; ein eigentlicher ausfall ist hier nicht anzunehmen; *nacwod* w. z. *nacod; nales* aus *nalwoss?*

— *wî* scheint zu *ŷ* contrahiert in *getŷgða*, *getŷgðian.*

— *wu* wird zu *u: cuman* aus *cwuman* allgemein germ. (aber got. *qiman*); auch ags. *wu* aus *wi* wird zu *u*: *uton* ‘age’; cuicne **125**[8] cwicum 96[14] cwice 058[20] sonst cuc- (II pg. 62), aber gecwuca 465[29]; *swigian* (I pg. 51) wechselt mit *swugian*, *sugian* (I pg. 63), *tuwa*, *tu* ausschliesslich, *ðus* ausschliesslich, *hu* ausschliesslich, *betux*, *betuh* neben *betwih*, *betwux*, *betwuh* (I pg. 64 und 89); und ebenso in unbetonten silben *fulwiht* neben *fullwuht*, *fulluht* (I, 89), *eá* aus *awu*, *au* (?); *feám* neben *feaum*, *feawum* (II pg. 62), *ǽlcuht*, *nânuht*, *âuht*, *nâuht* (I pg. 64); hwæthugu 71[22] hwæthuguningas 155[15] sonst *hwæt-*, *hwelchwugu*. *Huru* hieher? Eanulf *Chron.* 845. *Seara* aus *searu*, *searwu; sâul* neben *sâwl* aus *saiwulō.*

— In compositis verliert das zweite glied anlautendes *w: hwîlendlic* aus *hwîlwendlic* (ita recte Kluge; von mir II pg. 181 zu *hwîlian* gezogen, was aber gerade den umgekehrten sinn geben würde); *hlâford* aus *hlâfword*, *hlâfward;* nach Kögel (Literaturblatt 1887 pg. 109) *ǽrende* aus *ǽrwende; (e)alneg* aus *ealneweg*, *ealnuweg* (**179**[3]), daneben *ealnig* (329[17]). Starke contraction in *ǽgðer*, *swǽðer;* nach der negation *ne* in *nât*, *næs*, *nǽre*, *nǽron*, *nyste*,

nolde, *næfde* cet. Andere beispiele unter *wu* oben.

— Intervocalisches **w** wird nicht geschrieben in: tua 0182[9] *Chron.* 885, tuwwa 0278[15], tuwa **313**[6] 385[11] 0252[6] (interessant t[u]wa 0218[26]); cf. se trua 242[12] = truwa H (und 447[13]), der umgekehrte fall.

— Postvocalisches *w* schwindet in *ǽ* = *ǽw* und *sǽ* (nie *sǽw*) (II pg. 38), *á*, *nâ*, *ó*, *nô*, *nâht* neben *nâwht*, *nâuht*, *nâwuht*, *nôht* (I pg. 101, 102), *âðer* neben *âwðer*, *nâðer* neben *nâuðer*, *nâwðer*; *óðer*, *nôðer* neben *nôuðer* (ibid.). Weiter in *hîréd* 3 H neben *hieréd* 2 HC Or. und *hióréd* 2 C, aber stets *hîwcûð* (I pg. 90). *Weámôd* aus *waiwomôd*. *Niwi-* wird zu *nî* in *nîceal(c)t* (0286[30]). Endlich gecnæð 29[1] ætiede 43[19] eorum 136[19] 212[13] 218[24] und mit correctur hreo[w]sað 259[23] wælhreo[w]lice 313[12].

— Nach *r* schwindet *w* vor urspr. *i:* *(ge)gierela* aus *(gi)garwilō* **87**[19] 0166[16]; 3 sg. *gesireð*, *besireð*, ppp. *gesired*, *besired*, praet. *girede*, *gerede*, danach 2 sg. imp. gegier 373[5]; aber *gegierwan*, *ðû gierwe*, *sierwan*, *sierwende*, *wê smi(e)rewað* (II pg. 158) aus formen mit *wj* + voc. *Ymbsieriað* ist nach der 3 sg. gebildet mit übergang in die 2e klasse. Bildungen wie *geare*, *gearor*, *gearlice* sind anders zu erklären, sieh vocalisierung unten. Der gp. und compar. *gearra* (433[30.30] 401[6] neben gearora 0172[5]) aus *gearwra*, *gearwera;* gp. *wlacra* schliesst sich an *wlæc* = *wlaco* an.

— Vocalisierung des auslautenden *w* nach consonanten bei den *wo-* und *wá*-stämmen, sieh II pg. 10 und 62, aber as. mǽd 092[15] (II, pg. 20) nach dem nom., welcher als langsilbig auslautendes *u* abwirft. Die formen ohne *w* beeinflussen die übrigen casus und die ableitungen: ge(a)re (adv. statt *gearwe*) 191[11] 429[19] 058[14] gearor 429[9] 0248[17] gearlice 12[11] neben nearolice **153**[13] nearonesse 08[21] aus *nearo* + suffix.

— Vocalisierung des *w* nach *â* in *âuðer*, *nâuðer*, *nôuðer* neben *âwðer*, *nâwðer*, *nâuht-* neben *nâwht-*, slaulecor 187[8], ungleaulice 215[17] Ceaulin *Chron.* 568 neben *slâwlicor*, *ungleáwlice*, *Ceawlin*.

— Anorganisches *w* in den starken verbis II § 110: das *w* drang aus dem praeteritum plur. ein: *bléun*, *cnêun* cet. werden einsilbig zu *bléwn*, *cnêwn* und weiter durch systemzwang zu *bléwun*, *cnêwun* (Bremer, Beitr. XI nimmt *lautliche* entwickelung des *w* vor *u* an).

§ 148. Tönendes ð steht selten im anlaut (sieh unten), in der regel inlautend zwischen vocalen (cf. *aðamans*, *Juþan*, *Meðas* aus *adama(n)s*, *Judaei*, *Medos;* vor allem die syncopierten praeterita von verbis auf got. *-þjan*) oder tönenden consonanten. Im auslaut ist nach tonlosen consonanten tonloses *þ* anzunehmen: vgl. die 3 sg. *gefihð; fœhð* aus *faihiðô*, *gesihð* aus *gisihti:* aber sonst (cf. *Membrað* aus *Nimrod*, *senoð* aus *synodum*) nach vocalen ð*?* auf *d* statt ð (unten) ist nichts zu geben; aber *t* aus *þ* deutet auf tonlosen cons.

— Anlautend (wenigstens silbenanlautend in der composition) beweist *sinstyrsende* statt *sinþyrstende* (0130^{31}) indirect tonloses *þ*, denn solche fehler sind doch wohl nur als gehörfehler beim dictieren möglich (ähnlich *strengel* aus *þengel*, *þrengel?*): an eingeschobenes *s* ist nicht zu denken.

— Was beweist die schreibung für die tonlose oder tönende aussprache? Im Or. und sogar in der Chronik nichts, denn hier wechseln ð und *þ*, ðð, *þþ* und ð*þ* regellos. Anders liegt die sache in der Cura Pastoralis: ð ist regel, *þ* ausnahme; letzteres zeichen wird aber in C fast nur angewandt, wenn die heutige sprache tönendes ð hat: beim artikel, in der partikel *þe* (got. *þau* und *þei*), in *þœr*, *þus*, *þis*, *þâ*, *þonne*, alle vom demonstrativstamme *to:* þa (artikel) $2^{5.10}$ $4^{8.9.11.20}$ $6^{8.12.14.18}$ 12^{6} 34^{3} 36^{13} etc. etc. þæs 8^{21} 10^{8} 50^{18} þæm $4^{3.9.12.12}$ 30^{13} cet. þone 4^{17} 10^{7} þære $8^{3.21}$ $12^{6.8}$ 34^{10} 42^{5} þæt 2^{2} $4^{20.22}$ 10^{2} 16^{22} $32^{22.23}$ 44^{4} þara 4^{19} 12^{4} 46^{1} þy 14^{23} 22^{22} þe 4^{4} $2^{5.10.14}$ 32^{6} $136^{18.18}$ cet. þa 'tum' 2^{4} $4^{5.5.8.18}$ cet. $6^{6.15.17}$ etc. þonne $10^{6.13.15}$ 16^{19} 36^{14} þærto 10^{18} þær 8^{4} þæron 10^{19} 22^{21} þus 26^{6} aber auch þenung 10^{8} Seltner in H: þis 9^{8} þæt 51^{17}; im inlaut deaþes 37^{2}, im auslaut bioþ 31^{9} scomaþ 25^{20}. Ich schliesse daraus, dass,

mit ausnahme der ableitungen vom pronominalstamme *to*, der anlaut tonloses þ hatte, ganz wie das moderne Englisch.

— **th** nur in fremden eigennamen: Corrinthisce 0216[4] Nathan 145[20] Gi(e)thro **131**[12], dagegen Sciþþie 'Scythae' 078[8.11] etc.

þ wird zu *d:*

1) nach *l: beald*, *feld*, *wilde*, *gold*, *cild* etc. aber *unsǽlð*, 3 sg. (*a-*, *ge*)*fielð*, *aswilð*, *wielð* etc., weil diese auf syncopierung beruhen.

2) vor *l: âdl*, *sê wǽdla*, (*ge*)*mîdlian;* aber nach syncopiertem vocal stets *ðl: ǽðel*, *ǽðles*, *ǽðle* etc.

Anm. Dagegen vor *m* stets *ð: ǽðm*, *mâðm*, wie *eáðmôd.*

3) durch verallgemeinerung des «grammatischen wechsels» in *findan*, *hladan* etc.

4) in *hrǽðe, rǽðe, raðe, rade* sind zwei etymologisch verschiedene wörter zusammengeworfen, worüber sieh unter **d.**

5) bid 309[15] wind 346[12] wilniad 319[13] weard 0184[23] straciad 303[10] wilniad 319[13] ongietad 411[4] unsceadfulnesse 235[22] sind gewiss schreib- oder druckfehler; genedde 0156[10] kan richtig sein; cf. *cŷde* 2 H (II, 161).

— *þ* wird zu *t:*

1) nach *t*, *d*: ðætte *p.* þæt tæt ilce *Chron.* 755; *lâtteow*, *eáð-*, *ofermêtta* sind schon unter *d* besprochen; in der 3 sg. praes. ind., in welcher auslautendes *tt* oft vereinfacht wird, während öfters auch *dt*, *d* geschrieben wird (II, 150 und 172); endlich in *weorðmynt*, sieh unter **d.**

2) nach tonloser consonanz in der 3 sg. geypt 220[10]; sonst kein beispiel dieser art.

3) vor *t* in witteah 255[23].

4) nach *s*, auch bei syncope*: giéme-*, *mete-*, *recelliest* (woraus wiederum *reccelíesð*, scheinbar mit erhaltener spirans); in der 3 sg. praes. ind. *berǽst*, *forlîst*, *geciést*, *gehrîst*, *wixt* (II, 150 und 172); in der 2 sg. der verba verbunden mit *ðû*: *wênstû*, *lufastû*, woneben *wênst ðû*, *lufast ðû*, *bis*(*t*) *ðû.* Wo in der 3 sg. in H *sð* geschrieben

wird, kann dies natürlich aus *st* entstanden sein: *wiexð* 3 H *we(a)xð* 3 H, *gerîsð* 1 H, *forliésð* 7 H., *gehrîsð* 1 H, *geciésð* 1 H, *cnysð*, 1 H *berǽsð*, 1 H, aber — auch C hat *-sð:* ræsð 148[12] 142[6] cnysð 142[19] forlisð 70[26] 358[6] gehrisð 288[9]. Etymologische schreibungen sind gecistð 50[4] geristð 74[8].

5) nach vocal, in der 3 sg. und 3. plur ind.: deret 237[10] leget 343[21] ðyncet 25[9] gerotsat 417[9]; bodiat 19[6] dót 61[15] lærat 171[16] agniat 25[12]. Die fälle gehören sämmtlich H an und es fragt sich ob hier ð zu *t* geworden oder *t* aus *d* entstanden ist: m. a. w. ist hier die allgemein englische conjugationsweise anzunehmen oder sind die *t* aus *d* reste der sonst im germanischen gewöhnlichen formen auf *d* (vgl. die skr. *tud*-klasse und *bhû*-klasse)? Ich glaube, dass *t* aus *þ* zu deuten ist, weil sonst die 3 plur. auf *-at* (aus *onþ*, *ôþ*, *âþ*, *aþ*, *at*) entweder unerklärt bleibt oder, was mir wenig wahrscheinlich ist, nach der 3. sg. gebildet sein müsste. Die partikel *ot-* wird nicht aus *óð*, sondern aus *at-*, mit *o* wie *of-*, gedeutet; vielleicht richtig.

— Gemination des *þ* vor *r* in oþþre 0236[29] hwæððre 431[26] geniððrad 463[22] aus *ôþ(e)re*, *hwæð(e)re*, *geniðrad.*

— Assimilation des *þ* vor *s* zu *s: blîs(s); blîssian* 6 H 3 C gegen *bliðsian* 2 H (385[33] 387[28]).

— Vereinfachung des *þ* in der 3. sg. praes. ind.: *wyrð*, *sníð*, *gecýð* neben *gecýðð; gesméð*, *forswíð*, sieh II, 149, 151, 172. Ebenso in fæsð 317[3] etc.

— Schwund des þ:

1) in der 3 sg. praes. ind.: bring 341[23] 343[8] alief he 391[24] gehwierf he 387[24] hæf 467[26] hæf[ð] mit correctur 395[19]. Andere fälle, wo ð folgt, unter: haplographie.

2) ða he cwæ 391[3]!

3) vor *d* in (ge)cyde 389[21] 435[8].

— þ[e]ahhwæ[ð]re 052[36]; schreibfehler vom abschreiber corrigiert.

— Metathesis in *færeld*, *færelt* aus *fariþl?* (II pg. 13, Beitr. 9, 220; 8, 535, Kögel Literaturbl. 1887 pg. 113).

§ 149. **X**: Exersis 'Xerxes' 080[15] Exantipuse 0174[29.30].
§ 150. **Z** in *Nazarenisc* (443[5.23]) neben Ladzarus 309[6].

Haplographie.

§ 151. **b**: *ymbûtan* = *ymbbûtan*.

d: ðara underðiedra 147[1]; recendom, sieh § 132.

g: monig (g)ód 55[19].

h: ður his 63[9] ður hine 133[19] ður hiera 229[1] ðurh ira 239[5] ðeah e 235[23] ðea hi 449[23] ðeah wæðre 175[4] ðeah wilum 123[1]. Ealhere *Chron.* 853.

l: on hele 391[14]; acwelen 371[11] ist ebensogut wie acwellen C.

m: gewemed 423[24].

n: scienesse 79[22] menisce 79[8] 255[25] hieremonum 175[3] ðone 75[23].

s: gærstapan 0226[8] leaspellengum 094[29].

t: unnytes 253[21] eft o me 405[14] ðæte 107[22] 329[18] wyrtruma sie unter **t**.

þ: wi ðone 47[7] 201[3] sec ðæt 67[6] ðync ðætte 203[14] screnc ðone 453[8] siþan *Chron.* 409.

Dittographie.

§ 152. ðinne 272[10] ðon*ne* 169[6] onn 0112[34] sceawungge 99[8] Aeþelingga *Chron.* 878 [ge]metingge 0188[33] gemonnge 125[14] forlætte 126[11] geferræddenne 111[23] 128[25] godcundde 91[7] on Bearddan igge *Chron.* 716 árfæsððes 167[7].

ALTWESTSÄCHSISCHE

GRAMMATIK

VON

P. J. COSIJN.

ZWEITE HÄLFTE.

DIE FLEXION.

HAAG,
MARTINUS NIJHOFF.
1886.

Druck von GEBR. GIUNTA D'ALBANI im Haag.

Herrn HENRY SWEET

in verehrung

zugeeignet.

VORWORT.

Dass die zweite hälfte dieser grammatik schon jetzt für sich allein erscheint, während der schluss der ersten hälfte, der die tonlosen vocale und die consonanten behandeln wird, noch nicht druckfertig vorliegt, bedarf vielleicht einiger erklärung. Früher hatte ich die absicht von der gewöhnlichen anordnung nicht abzuweichen, vocale, consonanten und flexion auf einander folgen zu lassen und so alles in einem bande zu vereinigen. Als aber die arbeit fortschritt, stellte sich das unmögliche, oder wenigstens das unzweckmässige dieses verfahrens heraus. Denn die tonlosen vocale überblickt man am besten, wenn die wörter, welche sie enthalten, den declinations- und conjugationsklassen eingereiht sind; erst dann bildet die anfänglich *rudis indigestaque moles* ein wohlgeordnetes ganzes, in dem sich leicht gesetz und regel entdecken lassen. Das schon druckfertige material so lange liegen zu lassen, bis alles fertig wäre, erschien mir auch darum weniger gewünscht, weil — abgesehen von den betonten vocalen — die flexion die interessanteste partie ausmacht, in welcher die eigenheiten des altwestsächsischen am stärksten hervortreten.

Für die wohlwollende kritik, welche der ersten hälfte von seiten deutscher gelehrten zu theil ward, habe ich nur zu danken. Kluges bemerkung, dass dem leser überall zahlen anstarren, gilt natürlich auch für die zweite hälfte; die belegstellen aber alle oder fast gänzlich wegzulassen, dazu fand ich keine veranlassung; ich habe sie absichtlich mitgetheilt, um jedermann in den stand zu setzen mich auf schritt und tritt zu controlieren. Auf die richtige angabe der zahlen habe ich die grösste sorgfalt verwendet; eine durchgehende vergleichung des originals war aber unmöglich. Es mag sein, dass sich hie und da ein «falsches citat» findet; im ganzen wird aber, wie ich hoffen darf, die bezeichnung der ziffern correct sein. Nur eins bitte ich wohl zu beachten: da auf meinen zetteln bisweilen mehr als ein wort notiert ist, so bleibt es immerhin möglich, dass dies oder jenes citat sich auf eine unmittelbar vorhergehende oder folgende zeile bezieht (z. b. 39^{10} kann auch 39^{9} oder 39^{11} gemeint sein); besonders gilt dies für die parallelstellen in C, welche von Sweet nicht besonders abgetheilt sind. Die übereinstimmung der wortformen gilt natürlich nur für die endung, um welche es sich handelt (sieh I, seite VII). Die in dieser hälfte cursivierten wörter sind mit längezeichen (circumflexen für die langen vocale, acuti für diphthonge) versehen; wo sie irrigerweise (wie z. b. seite 120, 144, 147 und 148) vergessen sind, *addat velim benevolus lector.*

Leiden, den 11 Mai, 1886. P. J. COSIJN.

CORRIGENDA.

Seite 17, zeile 9, lies: s t ä m m e.
Seite 18, zeile 13—14, lies: 8mal in H, 5mal in C.
Seite 18, zeile 14—15, lies: 16mal in H, 15mal in C.
Seite 43, zeile 2 v. u., tilge: tunecam.
Seite 90, zeile 4 v. u., lies: d s m n.
Seite 107, zeile 17, lies: ðisum 196^{10} 202^{24}.
Seite 120, zeile 16, lies: *nolde* 1 *Or.;* zeile 26 *cûðon* 1 HC.
Seite 121, zeile 6 v. u., lies: § 70.

ADDENDA.

Seite 48, vergl. für **legie* 0160^{7} 0238^{9}, für *purpura* $0280^{12.21}$.
Seite 77, zeile 13, *adde:* gongendre 0112^{6}.
Seite 115, § 69 *adde:* gereniam 0122^{1}.
Seite 120, zeile 17 *adde: slǽpige*, *gelǽde*, *mæge*, *síe;* zeile 25 *geleornodon.*

Declination der substantiva.

O-Declination.

I. Männliche o-stämme.

§ 1. Abweichungen vom bekannten paradigma sind folgende: gs. gæsðæs 291[9]; is. dæg = dæge; nap. beames 094[13] wealles 074[35] swicdomes 0168[17]; dp. mid ðan scearpan ra*m*man 163[17] þæm ilcan beorgan 016[13] siþan 0244[8] elpendon 0156[16] onwealdun 058[27] mattucun 0186[19]; wo statt *um ū* geschrieben ist, bleibt die deutung unsicher.

§ 2. Ueber das männliche geschlecht von sachnamen giebt entweder der artikel (resp. pron. oder adj.) oder der plural auskunft: männlich sind aðas 056[19] aþas *Chron.* 874 se anwald **115**[1] onwealdas 02[14] se bat *Chron.* 891 ðone beam **225**[8] se fiicbeam **337**[6] ðone bur *Chron.* 755 se ceac **105**[4] ælcne ceap 0248[1] se cealc 0286[31] ðone cið **225**[6] cludas 0256[17] koka (coquorum) **311**[6] moncwealmas 052[11] se díc 074[18] dom und comp. (biscep-, cyne-, cristen-, eald-, ealdor-, freo-, hæðen-, halig-, hlaford-, læce-, latteow-, lareow-, martyr-, reccend-, swic-, ðeow-, ðeowut-, wis-, unwisdom) se æht (æstimatio) **133**[23] eam 0260[28] fiscas 0226[6] se gast, gæsð **183**[24] ðisne middangeard **333**[9] ortgeard (orcgeard) **293**[4] þone gear 0106[10] 0208[13] (sonst neutr.) neahgeburas **323**[21] geðohtas **77**[21] **139**[17.20] **155**[7.15] **197**[25] **259**[14] **271**[15] **273**[12.18] 423[25.27] (auch neutr.) urne geðonc **39**[12] in(n)geðoncas **155**[21] **161**[14] **175**[6] (auch neutr.) God *p.* godas 0102[11.15] 0114[4] 0154[34] 0208[32]

ðone ingong 303[18] þone ymbgong 074[20] gong 074[5] sumne hearm **49**[21] ðinne hlaf **315**[14] hlafas 0234[5] hornas 425[22.23] hringas **169**[21] sciphlæstas *Chron.* 875, 882 micelne hróf 383[32] hundas **89**[17] þone mæst 0202[2] muntas 397[34] ðone muð **105**[8] se, þone nið 0152[14] 0250[15] deopne pool **283**[14] (mæsse)preost *p.* se ráp 459[7] ræd, se unræd 0210[1] ðone onræs **297**[20] ðone rím **43**[22] ðone sang 409[9] se scrift **105**[19] anne són 174[9] nænne sceaf **287**[3] scop 050[14] (p)s(e)almsc(e)op *p.* ða scuras 401[32] sið nach oftsiþas 0290[29] wræcsiþas 0164[26] ðone stan **101**[16] -as **133**[12] wealhstod **33**[11] ðone stream 445[11] án·swán *Chron.* 755 sweor (socer) **131**[12] tunas 0216[9] *Chron.* 571 ðoncas **213**[10] se foreðonc 433[23] se orðonc **301**[9] ymbe-, searo-, unðonc *p.* ðone weg **135**[19] -as **29**[23] 010[25] weras **179**[14] 050[2] etc. gp. wera Chron. 457 ðone wér (septum) **279**[16] *weard*, -e **9**[11] -um 0200[14] foreweardas 0200[12] ierfeweardum 391[29] hlafordas **197**[22] se wind **219**[7] ðone wulf **89**[15] ða ðiofas 401[28]. *Flan* ist masc. 0294[25] dp. flanu*m* 0174[6] 0206[14] sieh weiter § 15 und die fem. *n*-stämme; se wol 0102[8] ist wohl schreibfehler; sieh die fem.

— Das männliche geschlecht bleibt unbestimmt bei *brǽþ*, *cláð*, *dreám*, *fleám*, *hám*, *heáf*, *fleót*, *heáp*, *helm*, *hreám*, *hwelp*, *mist*, *lást* (in *on lást*), *psalm*, *híréd*, *rið*, *sceát*, *seáð*, *slǽp*, *stól*, *storm*, *sund*, *swát*, *biswíc*, *bearnteám*, *trog*, *neáwest*, *wóp*, *þrep* (*Chron.* 455).

— Stämme auf vocal: þæs drys 0126[25].

— Langsilbige stämme auf *g:* ðyrnenne beag **261**[14] ða heargas **157**[5.7] 152[22] 0114[2] neben hearga 153[22] (sich *u*-decl.) agenne borg 77[7] (on borg **193**[17]); se beorg 010[11] etc. -as 0186[14].

— Stämme auf doppelconsonanz: se kok (gallus) 461[12] 459[32] gs. cocces 461[1] ds. kokke 459[29] dp. kokkum 459[31], se gi(e)m **85**[5] ða gi(e)mmas **135**[3.4.16] etc., hwammas **245**[7.12] etc. loccas **139**[13] **141**[9] rammas **163**[15] -um **161**[6] **163**[10] 162[17] -an 163[17], sceabb **71**[3] sceabbas **65**[5] etc. (med-, geðing)sceat **339**[10.11] -as **343**[16.21] ónstal **5**[1] fearres 054[23] se torr **65**[23] 433[19.24] ðone weall **89**[19] (elfmal in H mitt *ll*, bloss 308[3] *h* weal) -as

311[9.11] weal 0238[12] sonst 8mal mit -*ll* im Or., np. -as 0174[9] -es 074[35]. — Ohne genusbestimmung hæt 0202[26.37].

— Stämme auf *h*(*o*): ds. heale **245**[13]; æt Clofes hoo *Chron.* 822.

— Stämme auf *w*(*o*): ða bearwas **355**[5] (un)ðeaw **63**[19] etc. (4mal in H) -as **5**[8] etc. etc. -um **35**[11] etc. etc. ðeow **121**[7.11] **131**[2] etc. -as **15**[6] etc. -um **201**[13] laðeow 304[15]*h* lareow, -iow **89**[5] **95**[8] etc. -as **25**[9] -um **103**[14] **373**[2]. Ebenso im Or.; belege unnöthig. Weas 198[22].

— Stämme mit innerem lautwandel: ns. se dæg **213**[19] etc. as. ealne dæg **169**[19] etc. gs. dæges **129**[21] etc. ds. dæge **89**[20] etc. np. dagas **247**[14] dp. dagum **39**[5] etc.; merkwürdig ist der loc. ælce dæg 309[8] **261**[7] 431[2] = ælce dæge **169**[4] 309[5] **337**[24.25] swa hwelce dæge *Chron.* 874 und todæg **379**[14] 441[31]; im Or. nas. dæg ds. dæge pl. dagas daga dagum *p.*, to dæge viermal, þy dæge viermal, ælce dæg 088[11.14]; gs. siðfætes 304[17]; horschwælum 017[36]; stæf **125**[24] **127**[1] ds. stæfe **125**[25] 267[1] -stafe 266[1] ap. stafas *Chron.* 167; on nanu*m* stale 0232[23] (m. oder n.); — mæg **313**[15] ds. mæge 417[19] **313**[16] np. mægas **43**[16] 385[21] dp. mægum 385[20] magum **189**[22]; im Or. mæg gs. mæges ds. mæge ap. mægas viermal, gp. mæga 082[17], in der Chron. mæg 755, ds. mæge 648, np. mægas 755, dp. mægum 755, 823; on nænne sæl 0164[13]; — *cniht* hat lautgesetzlich *eo* wo ein dunkler vocal folgt, also im plural; aus diesem drang *eo* in den sg. ein: belegt sind nas. cneoht 97[12] 109[13] cnioht 49[7], cniht 48[7] 96[12] 108[13] **169**[16] 286[10] 385[27.33.35.35] 457[31] cnieht 287[10] ds. cnihte 385[30] 457[25] nap. cnihtas **25**[8] 385[3] dp. cnihtum **311**[16] 360[18]; im Or. viermal ns. cniht; ds. sweore 304[7] 305[1].

— Stämme auf *l* ohne svarabhakti sind *ceorl*, *ciorl* (sieh I § 19) eorl *Chron.* 871, -as 871, -a 871; unbelegt ist der nom. sg. vom gs. bi(e)tles (aus *bautiloss*, mallei) **253**[17]; nap. saglas 171[6.11.14.22] 173[2] = sahlas in C, dp. saglum 171[12.17] 088[26] = sahlum C; næglas 0158[6] -a 0158[8]; gisle, -a, -um 0110[20] 0122[3] 0228[30] 0204[4] *Chron.* 755 -as *Chron.* 877, 878; contrahiert ist *iil*, *iil* (eri(na)ceus) gs.

ïles, iiles sieh I § 32. Weiter finden sich ðone æpl **69**[17] se æppel **95**[5] gs. æpples 69[4] æples 68[4] 309[17] np. ða æpplas 69[1] æplas C (pupillae), in der bedeutung *mala* gilt bloss apla **95**[4] (*bis*) 94[13] appla 95[13] (*u*-st.?); ðone bridel 467[2] ds. bridle **293**[2]; eðel (oeðel 2[8]) 3[8] **255**[4] etc. oeþel 0190[23] gs. eðles **195**[23] etc. ds. eðle **169**[10] etc. oeþle, oeðle 0248[24.28]; ðone sticel **279**[9] ds. sticele **293**[1]; gs. foreryneles **91**[21]; cawelas 0188[27]. Mit *o* oder *o—e* vor *l*: fugol 330[17] fugel 331[17] nap. ða fuglas **349**[21] gp. fugla 383[29] *Chron.* 671; staðol **67**[17] gs. staðoles 222[16] 0252[23] ds. staðole **65**[15] 0192[34] nach andern quellen masc. Hierher dp. kyclum, kycglum **297**[1]?

— Stämme auf *ls*: ðone bridels 427[31]; as. fætels 469[9] und dis. oferbrædelse **55**[19] **83**[21] m.? [anders Kluge, Stammb. § 143].

— Stämme auf *m*: ðone wæstm, nanne wæsðm 306[10] **337**[7] etc. nap. wæstmas, wæsðmas **339**[13] etc.; ohne für das genus beweisenden artikel, adjectiv oder pluralform finden sich æðm **361**[19], ds. bosme **47**[3] und gp. maðma **5**[10]. Formlich (nicht etymologisch) gehört hierher mit wechsel von *o* und *u* ðone fultum 81[11] 279[25] 389[3] 455[33] 465[28] neben fultom **51**[17] 80[11] 278[25] **361**[23] gs. fultumes 305[3], ds. fultume **7**[9] 11[12] **103**[24] 389[6] neben fultome 10[12] **53**[5] **161**[7] **279**[1] 429[13]; ds. fultume *Chron.* 449; im Or. ausnahmslos fultum, fultumes, aber 3mal fultome (074[31] 080[31] 0168[1]) gegen ± 76mal -ume. Endlich aþum 0152[9.12] 0282[11].

— Stämme auf *n*: ohne svarabhakti ðegn **37**[6] etc. (im nas. 9mal in H gegen einmal ðeng 393[4]) gs. ðegnes 2mal, nap. ðegnas **15**[6] etc. 6mal in H, gp. ðegna 469[10] dp. ðegnum **237**[12] **321**[1]; im Or. und in der Chron. nur ðegn, þegn auch flectiert -es etc.; se rén 0194[18.19.20.26.30] 0230[22] gs. renes 437[12]; dryhten **27**[13] etc. (-e 222[24]) syncopiert im gen. dryhtnes **9**[9] **213**[15] 058[10] etc. und dat. dryhtne **189**[23] 301[22]; in *hefen* wechseln *e* und *o*: gs. hefones **99**[8] ap. -onas **99**[23] -onum 32[13] 100[19] **125**[20] 202[2] 346[25] 411[12] 443[19.27] 449[35] 451[9] neben hefenum 33[13] 101[19] 203[2] 347[25] 385[14]; im Or. hefon 086[23] 0188[26] heofon 02[23] heofen 0184[22] gs. hefones 0234[8] heofones 0104[18]

0166[19] 0234[11] ds. heofone 0234[10] dp. heofonum 03[27] 086[22] 0162[7] 0234[9]; in der Chron. hefenum 773. In andern quellen sind masc. ofn im ds. ofne **181**[12] **183**[2] **267**[18.21] **269**[2.5.6.8] und crætwæn 070[33] ds. -e 070[25] 0280[13] dp. -um 070[28]. Ueber *morgen* bei den jo-stämmen. Oþ, ofer undern *Chron.* 538, 540, ohne genusbestimmung.

— Stämme auf *r:* mit und ohne svarabbakti efor *Chron.* 885 (ohne genusbest.), ðone æcer **329**[24] etc. æcras 356[15] neben æceras H ds. æcere 088[8] gp. æcra 0160[25]; gemænne foster **335**[11] etc. ds. fostre **263**[17]; (se) teter **71**[17.15] **65**[5]. Das geschlecht bleibt unbestimmt in bolster **143**[14] is. bolstre **143**[18]; finger 309[6] ds. fingre **357**[21] dp. fingrum **359**[4]; gs. hleahtres **231**[6]; dp. leahtrum 401[25]; ds. ofre 014[32]; gp. rodra **9**[11]; dp. sculdrum **53**[1] **83**[9.21]. Mit ablaut np. weloras 90[17] -eras H, gp. welora 238[15] 280[11] -era H, dp. welerum 469[3]; ohne geschlechtsbestimmung tapore 258[13] -ure H und þunor 0156[35] 0160[18] 0268[17.29] 0278[17]. Contraction im dp. tearum **69**[3] etc. (7mal in H).

— Stämme auf *ig*, *ing:* w(e)orðig **329**[21] (ohne geschl.), kyning *passim*, ds. dirlinge 393[3], i(e)rmingas **245**[2] gp. -a **31**[17]; lytlingas **117**[3]. Wechslung von *e*, *i* in peningas 327[18] -ingum 327[16] -inga 391[27] neben penengas 326[18] penengum 326[16]. Im Or. æðeling *p.*; cyning *p.* nebst cynig 0182[29] cyng 05[1] 0170[8] gs. cynges 0118[7]; iermingas 092[29]; nịedlingas 066[17] 0122[7]; wicingas 05[26] 0116[3] 0226[23]. In der Chron.: cyning neben cyng 664, 860, ds. kyninge neben cinge 604, pl. kyningas; gp. wicenga 879, 885, 885.

— Ein stamm auf *isc* ist oþ Mersc *Chron.* 796 dp. merscum 399[13] (ohne geschl.); auf *ist: hærfæst*, ds. -e *Chron.* 877.

— Stämme auf *o*, *a* (*e*) + cons.: ðone ðerscold **77**[22]; se folgoð **189**[16] **23**[20] **51**[22] 289[5] 40[20] 52[6] 56[15] 336[16] -að 41[20] 53[6] 57[15] 288[5] 337[16] gs. -oðes **47**[23] **55**[5.21] ds. -oðe **53**[14] **57**[17.23.24.25] **81**[6]; folgað 0288[7] -eþa 0286[5]; innað (ohne geschl.) 419[32] gs. -oðes **71**[9] ds. -oðe **71**[6] gp. oða **73**[9] dp. -oðum 467[30]; on fiscaþe 017[6] on huntoðe 017[5]; ds. eornoste 88[14] -este H.

— Unsicher bin ich hinsichtlich se fullwuht 427[6] fulwiht

0288[25] gs. -es 0290[27] ds. fulwihte 427[6] = fulluhte **85**[16] **263**[21]. In der Chronik as. fulwiht 606, 661 fulwuht 634, gs. fulwihtes 604, ds. fulwihte *Praef.*, 601, 661, 688, 878, 878.

— Ein compositum ist se weobud **217**[21], sonst neutrum sieh § 9.

— Mehrsilbige fremdwörter sind biscep *p.* im nom. so stets, gs. -epes ds. -epe np. -epas 9[4] -opas C, gp. -opa **105**[6] dp. -epum **9**[15] **105**[9]; sacerd *p.*; ðone alter **217**[19] gs. -eres **51**[1] ds. -ere 222[22.24]; magister bloss im ns. *p.*; ðone æstel **9**[3]; (eowerne) kymen 439[28]; gp. mancessa **9**[1]; festes *o* haben ankor (angeblich m.) 445[12], ds. solore **23**[18] (m.?) und apostol **33**[10] etc. gs. -oles **11**[12] etc. nap. -olas **93**[1] etc. dp. -olum **95**[10]. Ferner *engel* und *deóful:* nas. engel **69**[10] etc., vor vocalischer endung immer syncopiert: gs. engles **301**[18] etc. ds. engle **357**[16] etc. nap. englas **101**[20] etc. gp. engla **111**[23] etc. dp. englum **329**[7]; nas. dioful, diobul im ns. 7mal masc., 3mal neutrum (415[10.25.30]) mit schwankender syncopierung: gs. deofles 285[25] diofles **227**[2] **359**[13] 465[14] neben diofules 284[25], ds. diofle, deofle 112[4] **227**[21] 326[24] **329**[7] **359**[24] 465[2] neben diofule 113[4] diobule 327[24], dp. deoflum, dioflum 368[3] 393[14] neben diofulum 369[3]. Vielleicht fem. an lytel fefres, febbres **229**[3]. Endlich aðamans **271**[2], carbunculus 411[27] gs. carbuncules 411[29.31] wie iacinctus **85**[5] gs. iacintes 411[28] ds. iacinte 411[30] (cf. **87**[3]) = iacin(c)ta **83**[24]; neben dem lat. dat. choro **347**[4] 347[9] ein englisches chore **347**[6] neben choran 346[9] (als wäre der nom. *chora* wie *creda* aus *choro*, *credo*). Im Or.: gp. apostola 0266[8]; ns. biscep 03[13] 05[21] 0224[3] biscop 0238[14] ds. biscepe 0126[27] 0288[13] np. biscepas 0102[11.27] 0114[4] 0140[2] 0162[28] 0184[1] 0290[28] biscopas 0138[34] gp. biscepa 0126[33] 0184[7] 0284[1] dp. biscepum 0140[4]; calendas Agustus 0246[16]; gp. dulmana 050[10] dulmuna 080[6]; as. þone elpend 0158[6] elpent 0156[10] þa elpendas 0156[7] gp. -a 0154[30] etc. dp. -on 0156[16]; ds. epistole 0144[13]; ns. martyre 0290[15] gp. martyra 0280[19] 0288[20] dp. martyrum 0274[5]; ds. magistre 0132[2]; mid mattucun 0186[19]; np. munecas 0290[1.5] dp. munucu*m* 0260[11]; se port 010[9.12] etc.; -preost 0282[33] etc. Fälle

wie ds. consulato 0248[4] þa senatos 0210[16] 0226[16] 0206[29] þara senatusa 0256[1] þæm senatum 0254[25] etc. und consul (-um 070[13]) kommen hier nicht in betracht. Deofol erscheint constant neutrum: np. deofla 0102[18] diofla 0162[25] 0164[16.20] gp. deofla 0272[24]. In der Chronik: abbud 790, 803, 830; apostol 35, 45, -as 30; biscep 110, 636, 736, -op 680, 678, biscepe 601, 625, bisceope 604, biscepas 690, 833; munecas 716; on anum portice 738 ohne genusbestimmung, wie senoð 673, 680, 785, 822.

II. Sächliche o-stämme.

§ 3. Die declination der neutra unterscheidet sich bloss im nom.-acc. plur. von der flexion der masculina. Vom bekannten paradigma weichen ab: der gp. geare 0182[3] scipe 04[8] (?) mægene 41[11] (ZDPhil. IV, 203); dp. weorcun 417[17] gewritun 0106[8] for his þingun 0240[6.11] on ælcon þingun 098[1] scipun (zehnmal im Or., sieh unten) to gewealdon 0112[25] 0114[29] 0244[31] mid nanum þingan 0256[32] searewan 0113[19] holan (latebris) 092[30]; endlich bleon 89[1]. Der plur. auf *-o* begegnet 2mal in H (1 bebodo, 1 gebedo), 4mal in C (1 geflito, 3 limo), 4mal im Or. (1 gewrito, 2 wæpeno, 1 tintrego), einmal in der Chron. (scipo): der plur. auf *a* findet sich weder in C noch in der Chron., aber 19mal im Or. (1 loca, 2 geata, 10 scipa, 2 wæp(e)na, 1 bismra, 2 heafda, 1 seara) und 3mal in H (1 geflita, 1 searwa, 1 heafda).

a. Die langsilbigen.

§ 4. Die langsilbigen haben das *-u* im nom.-acc. plur. lautgesetzlich abgeworfen. Die C. P. hat folgende einsilbigen mit naturâ oder positione langem vocal. In der regel citiere ich nur einmal: ðæt ár **267**[23] ðæt æs **331**[17] np. ða bán **237**[2] **235**[14.16] ða bearn **111**[22] 042[28] ðæt fystgebeat **315**[5] np. snawgebland 0186[34] ðæt blod **271**[4] ðæt bæcbord, steorbord 017[11.10] ða breost **81**[25] oþer breost 0134[23] þæt brẹost 046[12] ap.

geciid **293**[21] ða corn **287**[2] np. dior 0286[12] ðæt dust **131**[22] þa ear 0188[28] ðæt feax **139**[17] ðæt fell **347**[5] ðæt gefeoht **67**[1] þa gefeoht 050[9] ðæt fleax **87**[19.20] ðis folc **267**[4.6] np. folc 05[9] ðæt fyr **279**[10] deofolgild 0210[6] nap. 02[21] 0102[13] etc. þæt angin 0260[5] ap. 064[3] etc. ðis gold **133**[10] np. gehat **193**[6] np. hors 303[10] al ða goldhord Chron. 418 as. wác hreod 306[6]*h* ap. hus 383[35] ap. ðin gear **249**[11.24] 06[11] etc. (auch masc.), ða lác **217**[20] ðæt lond **337**[9] þa lond 060[34] þa ealond *Chron.* 47 ðæt lead **269**[7] ða lean **191**[3] ða ðearlan edlean **245**[1] ðæt leoht **295**[24] ðæt lic **365**[11] ðæt líf **141**[6] þa munuclíf 0290[4] ðæt gemearr 401[20] ðæt mód **11**[2] nap. mód **23**[3] **61**[1] as. longsum gemót 0212[15] ðæt neat **157**[1] sumu neat **173**[20] ap. herereaf *Chron.* 584, 473 on þæt gerad 052[33] ðæt toscead **13**[18] **173**[12] þæt sond 012[22] ðæt sceap **123**[9] ap. min sceap **43**[5] ap. sceorp 0138[30] ðæt sealt **93**[23] ðis spel(l) **197**[11] ap. longe spell 094[16] (ryhtspell, godspell, bispell) ðæt gestreon **335**[10] ap. gestreon **55**[9] ap. sweord **353**[14] ðæt geswinc 407[28] ða gesuinc **37**[10] (sieh weiter bei den *i*-stämmen) ðæt twin **89**[2] ðæt, eower, eall min geðeaht **287**[14] 443[8] **247**[22] etc. ðæt in(n)geðonc **23**[16] **39**[11] **141**[7] **297**[18] **365**[18] 220[10.11] plur. **83**[1]? sonst masc. plur. auf *-as;* ðæt gedoht **71**[22] **119**[16] **273**[10] sonst masc., im Or. 0286[14] 0296[17] neutr.; as. mare gew(e)ald **215**[13] lytel — 076[18] (sieh II § 3) ðæt weod **357**[17] ðæt weorc **71**[25] np. ða weorc **93**[15] dp. -un 417[17] ap. eall ondweorc ('metalla') **133**[13] þæt weorð 0198[17] ap. wíc 407[35] ðæt wíf **43**[15] np. wíf **175**[13] 046[3] ðæt wín **369**[19] ænig wom **65**[2] np. ða word **7**[20] þæt gewinn 078[31] etc. þa gewin 050[21] 052[9] læsse edwit 082[33]. Ueber *wolc* sich bei *wolcn* II § 11.

— Mit innerem lautwandel bloss ðing ap. ða ðing **85**[16] etc. etc., aber gp. ðinga **81**[13.16] etc., bloss ðienga 165[1]; im Or. immer *i*. Steckt in nane ðinga **95**[17] ein erloschener casus? (*u*-stamm?)

— Das sächliche geschlecht bleibt unbestimmt in: *gemôtærn*, *ǽt*, *beót*, *anbíd*, *gebann*, *geblôt*, *geclibs* (n.?), *gedâl* (n.?), *gedelf*, *gehlŷd*, *holt*, *inn*, *îs*, *reáflâc*, *scinlâc*, *tô lǽne*, *lamb*, *leóð*, *gelimp*, *(swât)lîn*, *mǽl*, *gemang* (gs.

269[24]), *ord*, *rîm*, *gerîm*, *dǽgrêd*, *(met)seax*, *gesníd*, *gespann*, *swîn*, *tôl*, *weax*, *geweorc*, *(ân)wîg*.

b. Die kurzsilbigen.

§ 5. Die kurzsilbigen bilden den nom.-acc. plur. auf *-u*, selten auf *o*, *a*.

— Mit festem (d. h. durch das casussuffix nicht beeinflusstem vocal): ðæt gespan 417[20] etc. bebodu **29**[1] (6mal in H), bebodo 401[2] gebód **121**[14] gebodu **367**[10] ðæt broc **259**[16] ða brocu **35**[12] **75**[10] ða colu **49**[25] np. loca 0250[21] ðæt lof **213**[21] to lore **255**[4] nach ðæt forlor 403[13] oðer gener 054[4] gescot 407[23] gescotu 431[5] ðæt sol 421[3] ðæt spor **353**[2].

— Das *e* bleibt vor folgendem *a*, *o*, *u* ungeändert: gebedu **99**[16] 399[18] gebedo 399[33] gp. gebeda **105**[1] 467[24] dp. gebedum **61**[21] 397[15] 399[28.36] bred 467[24] bredu **125**[18] dp. bredum **125**[19].

— Stämme mit kurzem *a* und *i*: dæt ceaf **369**[9] fæc **283**[1] ds. fæce **225**[19] (leoht)fæt **259**[9.10] etc. gs. fætes **361**[16] is. fæte **259**[11] nap. fatu, fátu **77**[3.7] 0216[4] dp. -fatum **365**[14] on an micel slæd 076[29] ðæt suæð **77**[20] ds. geate 383[2.8] 088[31] 0194[13.17] 0218[32] 0220[1] 0260[18] np. þa geata 072[13] 0100[31] þa gatu *Chron.* 755 (*bis*) dp. geatu*m* 0222[6]; gærs **31**[2] grasu **173**[20] ðæt grin **331**[18] þæt wæl 0128[9] etc. ðæt clíf **215**[8] ds. clife 012[19] np. ða clifu 0226[4] geflit 0290[24] -e 0144[36] 0266[1] geflitu 293[20] **345**[14] **347**[23] geflietu 292[20] geflita 131[16] (hiera geflita, schreibfehler?) geflito 130[16] ðæt andgi(e)t **27**[22] etc. (sieh pag. I, 55 § 29) ðæt lim **71**[18] ds. lime 0246[26] nap. limu **129**[7] 233[3.4] 358[5] limo 32[21] 232[3.4] leomu 359[5] liomu 33[21] gp. lima **361**[17] lioma **71**[25] dp. limum constant 7mal in H, 3mal in C; ðæt scip **59**[4] etc. ds. scipe 0166[16] np. scipu 0226[5] *Chron.* 787, 787, 851, 885, 891 scipa 03[23] 072[27] 078[32] 084[17] 0116[8] 0154[4] 0172[2] 0172[13] 0176[18.27] þa scipo *Chron.* 885; gp. scipa *constant*, aber: mid III hunde scipe 04[8]; dp. scipum 04[3] 0200[1] 0150[4] und in der *Chron.* 3mal, scipun 046[32] 084[13] 098[5] 0170[3] 0172[7.9] 0292[28] scipū 0154[5] 0168[26] 0170[16] 0172[26.32] 0202[8]; ða twigu **293**[7] **369**[1] 308[1] ðæt tin **269**[2] gewrit **7**[13]

nap. gewrito 010[23] gewritu **173**[4] **363**[7] **365**[13.16] **371**[4] gp. gewrita **125**[20] etc. constant 6mal in H und C, dp. gewritum **91**[6] etc. 4mal in H und C 0244[23] *Chron.* 889, gewrietum 385[31] gewritun 0106[8].

Das sächliche geschlecht bleibt unbestimmt in *bæc*, *hlæd*, *hrif*, *scræf*, *gebrec*, (*un*)*gemet*, *scipgebroc*, (*bûr*)*cot*, *to dole* **73**[12], *geoc*, *grot*, *gehlot*, *lot*, *gesod*, on sua heardum wræce **37**[4] on wrece *Chron.* 658; endlich gs. bæðes 0290[27]; ds. þam staþe 0278[16] = stæðe *Chron.* 449, 485.

c. *ho-* und *wo*-stämme nebst *cild*.

§ 6. *Ho*-stämme: ðæt bleoh (ein pseudo-ho-stamm) 411[28] blioh 411[32] gp. bleo **87**[3.9.13] dp. bleom **87**[9] 88[1] bleon 89[1]; ðæt fleah **69**[18] etc.; ðæt holh **219**[1.3.4.9] etc. dp. holan 092[30]; swelc plioh 393[9] **193**[7] ds. plio 393[9.11] pleo 0110[28]; þæt þeoh 0118[3] ðio (femori) 433[11].

§ 7. *Wo*-stämme: þurh oþer cneow 0180[6] 0106[17] ds. cneowe 072[33] ap. cneowu **65**[17] dp. cneowum 0134[31]; ðæt treow **339**[19.18] **165**[25] gs. -es **339**[15] ds. -e **169**[22] **171**[7] ap. treowu **293**[4] 443[36] 449[32] 0158[4] dp. treowum 0210[26]; ap. searwa 423[15] ds. searwe 052[27] searewe 0124[19] ap. seara 044[28] dp. searwum 072[18] searewan 0113[18] dp. -wu*m* 435[10] hierher?

§ 8. *Cild* eig. *os*-stamm: ns. **103**[23] etc. np. þa hysecild 046[11] þa mædencild 046[11] þa cild *Chron.* 2 cilderu 459[17] gp. cilda **175**[1] 066[3] dp. cildum 391[27] 066[1] 046[11].

d. Die mehrsilbigen.

§ 9. Stämme auf *l:*

a) ohne svarabhakti (das geschlecht bleibt unbestimmt in *-giefl*, *botl*, *segl* und *spatl*): nas. æfen-, underngi(e)fl **323**[19] 086[1] ðæt hrægl **83**[22] etc. ðæt cumbl **187**[7] spatl **261**[9] þæt susl 054[26]; gs. mæssehrægles **87**[22]; ds. botle 443[36] hrægle **77**[9.15.22] etc.; is. segle 0172[5]; dp. æfengi(e)flum **27**[8].

b) mit (zum theil schwankender) svarabhakti (das geschlecht bleibt unbestimmt in *symbel*): nas. ðæt setl **27**[8]

090[24] *Chron.* 35, 45, 633 etc. on symbel 0186[3] = on siml 0130[20] 0274[19] (hier?) ðæt gafol 0268[21] ðæt ðweal 421[3.21]; ds. setle 435[19.21.22] 0188[5] 0250[13] *Chron.* 79[7] symble (convivio) 0130[26] gafole 01[13] 072[5] 0290[24]; nap. tungul 0104[18]; dp. setelum 435[21].

— Stämme auf *m:* ðæt worsm 258[15] (worms 259[16]) **273**[22] is. wormse **259**[2].

— Stämme auf *n*:

a) ohne svarabhakti: nas. ðæt wolcn **285**[18.21] 284[20] (wolc 285[20]); gs. wolcnes 304[8]*h* 305[1]; ap. ða wolcn 284[24] (wolc 285[24]); ohne genusbestimmung *swefn:* ds. swefne 0134[35] **101**[18].

b) mit vocal vor *n* (das neutr. geschlecht bleibt unbestimmt in *brægen*, *gamen*): ns. ðæt mægen **25**[10] **95**[18] etc.; gs. mægenes **27**[17] **163**[17] etc. 0100[1]; ds. brægene **139**[18] gamene **249**[1] mægene **51**[16] etc. (4m. in C, 5m. in H) 080[24] 0110[6]; is. mægene **39**[18] etc. (6m. in HC) 0116[24]; nap. mægenu **87**[4] etc. (5m. in C, 6mal in H); gp. mægena **215**[19] 463[16] 40[11] mægene 41[11]; dp. mægenum 83[11] (7m. in H, 4m. (resp. 5m.) in C, mægnum 82[11] wohl fehlerhaft) 062[10].

c) ohne svarabhakti in den casus obl.; aber *ðoden* (n.?) und *wæpen* schwanken (*wæpen* ist theilweise behandelt als *wǽpîn*, wie mnl. *wapijn*): ns. þæt facn 052[30] 080[2] 0258[29] facen 082[12] tacn 0274[3] tacen **43**[6] 086[23] 092[16] 0258[30]; gs. wæpnes 0194[19]; ds. facne 048[12] tacne **37**[6] **53**[21] **101**[16] 0106[12] 0156[33] 0204[8] ðodene, ðodne **129**[17]; nap. wæpn 0138[31] 0146[23] wæpeno 0210 [21.25] wæpna 044[32] wæpena 0290[2] gp. wæpna 0122[3] 0290[2] dp. tacnum **157**[20] **158**[14] 443[6] foretacnum 443[6] wæpnum **83**[13] 0102[31].

d) *-îno*-stämme behalten das *e:* ðæt cliwen **245**[22] **241**[24] Læden **7**[19] (geschl. unbest.) mæden 415[22] nieten 0158[18] ds. cli(e)wene **241**[11] Lædene **3**[15] mædene 415[18] nap. ni(e)tenu **109**[7.7.8.9.11] (12m. in HC) 0234[16] gp. mægdena 02[11] nietena **153**[22] **155**[14] **349**[25] 0226[13] dp. tyncenum 072[30] ni(e)tenum **157**[7].

e) *-rno*-stämme: ns. blæcern (geschl. unbest.) **43**[2] ðæt

isern **163**[24] **185**[25] isen **365**[10] 0210[25] 0174[8]; dis. iserne **267**[18.21] 268[5] isene 269[5] **271**[3].

— Stämme auf *r:*

a) ohne zwischenvocal in den casus obliqui (bloss *sinder* ohne genusbestimmung): nas. ðæt ater 371[10] ator 370[10] 0136[16] 0246[34] attor 449[27] 0258[15] ðæt stiorroður 431[31] -roðor 431[33.35] 433[1] ðæt silofr 368[20] siolfor 369[6.20] **369**[13] sylofr 368[6] ðæt timber 0172[4] ðæt wuldor (nach dem got. ein *a*-stamm) 160[17] **159**[23] 307[17] ðæt wundor (161[17] statt wuldor) **119**[10] ('signa') 274[13] 455[23] 02[23] 080[8] 0118[6] 0124[14] 0260[8] 0262[26] wunder 090[12] wundur 275[13]; gs. atres **281**[8] attres 0258[13] siolufres, siolofres **269**[4] siolfres 0170[27] seolfres 0196[21] 0202[22]; dis. atre 03[15] 0108[27] 0196[5] 0206[28.30] 0250[3] 0260[25] attre 0166[28] 0256[20] **365**[9] seolfre 048[31] 0210[26] siolfre 070[34] seol[u]fre, siolofre **267**[20] wuldre **39**[18]; nap. wundor 03[25] 04[20] 0160[17] 0184[20] 0188[21.23] 0234[2] wundru **103**[13]; gp. wundra **27**[22] 0256[18]; dp. roðrum 445[13] sindrum **267**[17] wundrum 0162[5]. Endlich das fremdwort þæt mynstær *Chron.* 673 ds. ðæm mynstre **9**[3] 0264[22] [nach Kluge *jo*-stamm].

b) mit oder ohne zwischenvocal: nas. ðæt bismer **227**[16] **45**[8] **205**[11] **261**[17] **317**[23] 423[34] 0122[7] 0146[29] 0234[22] ðæt riceter **121**[19] **119**[6] ðæt wæter **279**[12.13.17] etc. (14mal in H, 11mal in C) 0129[29] 012[31] weder (ohne genusbest.) 0286[31]; gs. bismeres **73**[12] **207**[12] 0164[11] wæteres 080[9] wætres **277**[6]; ds. bismere **61**[10] **227**[9] **279**[9] 03[11] 064[9] 0120[21] 0122[23] 0146[33] 0154[13] bismre 0122[1.2] 0152[30] 0220[8] 0280[14] wætere 293[8] 421[8] 0150[1] 0246[11] wætre **261**[8] 292[8] 268[25] (watre H) 012[12] 0174[3.5] wættre 309[7]; nap. bismra 0164[5] wæteru 413[27] wætru 467[30] **373**[13.15.18.24] **375**[4.9]; gp. bismra 0122[9] 0164[6] wætera 413[26] 072[28] 074[3] wætra 469[11]; dp. bismru*m* 0162[27] 0260[29] wætrum 010[5]. — þæt tuder **97**[8] 399[5] ist wohl ein conson. stamm.

— Stämme auf *-ig:* ðæt bodig **241**[10]. Ohne genusbest. ds. hunige 303[13]. Der ap. tintrego 054[27] hierher? (eigentlich reduplicierende bildung zu *trega*, cf. got. *trigo*)

— Stämme auf *-ed*, *-et* mit und ohne zwischenvocal: ns. -hæmed **71**[5] **211**[8] 399[7]; gs. -hæmdes 312[9] 397[23] 401[28] 457[24]

-hæmedes 313^{9}; ds. -hæmde 98^{17} 453^{30} 457^{17} -hæmede 99^{17} 397^{11} hiewete **253**^{20} (ohne genusbest.).

— Stämme auf *-od*, *-ud*, *-ot*, *-ut:* nas. heafod **101**^{22} **129**^{7} **131**$^{24.25}$ **133**^{2} **139**^{25} **141**^{3} **241**$^{12.13.20}$ 241^{10} 240^{16} 260^{14} 060^{14} 076^{31} 0116^{13} 0168^{5} 0198^{29} 0204^{8} 0216^{24} 0242^{17} 0290^{14} *Chron.* 792 heafud 240^{10} 241^{16} 261^{14} þæt weorod 0216^{9} 0244^{12} þeowot 0112^{30} n.? gs. ðeowutes **265**^{5}; dis. heafde **113**^{10} **139**^{17} **301**^{6} 389$^{11.12}$ 0202^{26} 0250^{12} *Chron.* 675 weorode 080^{17} 0108^{10} 0118^{33} 0124^{16} werede *Chron.* 823, 871, 878, 878 werode 0246^{22} *Chron.* 755 ðeowote **131**^{14} 0128^{29}; nap. heafdu 104^{5} 130^{23} **139**^{12} heafda 131^{23} 068^{12} 0160^{15} heafudu 105^{5}; gp. wereda 467^{28}; dp. heafdum **101**^{16}.

— Ein stamm auf *-ld*, *-lt* ist færelt: nas. færeld *Chron.* 889 færelt **91**^{22} **257**^{6} 0140^{2} 0188^{7} 0196^{14}; gs. -færeldes 072^{27} 076^{7} færeltes **255**$^{20.25}$ 0196^{16} 0200^{2} 0286^{19}; ds. færelde 37^{22} færelte 36^{22} **49**^{4} **133**^{1} 0146^{21} 0150^{14} 0174^{6} 0180^{2} 0194^{4} 0196^{20} 0208^{26} 0216^{16} 0270^{18} 0282^{29} 0284^{33} 0286^{13} 0290^{9}; gp. færelta **257**^{9}? aber warum heisst es denn his unnyttan færelta? und was hat hier der plur. zu bedeuten? folglich ein ursprünglicher *u*-stamm, hier im gen. sg.? ich glaube ja.

— Composita sind: mit schwankendem genus se weobud **217**^{21} ðæt wiobud 216^{25} weobud **217**^{22} **219**$^{3.6}$ wiebed 217^{25}; ds. weobude **219**$^{1.4.9}$ **217**^{21} wiofude **349**$^{9.11}$; ohne geschlechtsbestimmung: ðæs cynrenes **97**^{10}, gp. kynrena 391^{4}.

— Fremdwörter: *Dióful* sieh § 2; as. an pund 0196^{21}; ðæt templ **101**^{24} **133**^{10} 0262^{20}, gs. temples **103**^{5} **133**^{12} **135**^{6}, ds. temple **77**^{7} **105**$^{2.3.14.16}$ **103**^{4} **253**^{13}, dp. templu*m* 0268^{19}; nas. carcern 0224^{15} 0230^{30}, ds. carcærne, cearcerne **329**^{5}, ap. karcernu **205**^{12}, dp. carcernu*m* 0214^{18}. *Lœden* oben.

III. Die jo-stämme.

§ 10. Abweichungen vom bekannten paradigma sind der gp. þara ærende 096^{20}, dp. gewideran 0102^{5}, earfeþan 0110^{28}.

1. Die masculina.

§ 11. 1) Mit urspr. langer silbe vor *jo-: ende*,

esne, *hierde*, *hwǽte*, *lǽce*, *welsprynge* (auch *i*-st.), *wielle* (auch *i*-st.), *ǽwielme* und das fremdwort *kylle* (cûleus, vgl. aber an. *kyllir*):

nas. fæstne kylle 469[9.10] on anne cylle 076[32] se ende **241**[25] etc. se esne **143**[1] se hi(e)rde **29**[23] ·05[12] etc. ðone hwæte **369**[9.13.14] etc. se læce **59**[23] etc. welsprynge 467[31] wi(e)lle 0184[21] 0248[10] ðone wille 307[1] welle 469[9] æwielme 012[19.20] 014[31]; gs. endes, hierdes, hwætes etc.; ds. ende, hierde, læce, þæm ǽwielme 014[36] 012[31] w(i)elle **49**[11] **373**[14]; nap. endas 064[5] hi(e)rdas **27**[25] etc. læcas 25[20] 27[1] 377[21] 455[24] 457[4] = læceas 24[20] **25**[22] 26[1] 376[21] willas **373**[12.5]; gp. esna, hierda; dp. endum, hirdum.

2) Mit urspr. kurzer silbe vor *-jo: brid*, *hrycg*, *gârsecg*, *swæc* und das fremdwort *pytt* (*). Das geschlecht von *hyll* bleibt unbestimmt. Ueber den plural von *mete* sieh bei den *i*-stämmen.

ns. hrycg **29**[13] 407[8] 0274[25] etc. garsecg 010[8.9] etc. pyt(t) **29**[8] **113**[1] 439[3] 459[23] se swæc 303[15]; gs. pyttes; ds. garsecge, hrycge, pytte; æmet(t)hylle **191**[25]; nap. briddas 383[59] pyttas 0216[3].

3) here: nas. here *ausnahmslos;* gs. heres *ausnahmslos* im Or., herges **37**[7]; ds. und is. here *ausnahmslos* im Or.; nap. heras 096[15] stælherig(e)as **229**[5]. In der Chron. se here 865, 885, gs. heres 874, 878, ds. here 875, 878, 891 = herige 838, 851, 853, as. here 837, 837, 845, 851, 871, 871, 878, 885, is. here 875, 875, nap. heras 882 = hergas 871.

4) Die mehrsilbigen: *a*) *byrele* np. byrelas 0136[14].

b) auf *ere:* Ich belege nur einmal: blawere **269**[18] brytnere 459[11] clænseras **139**[15] copenere 405[14] dómeras 435[20] ehtere 443[32] fiscere 084[10] -as 017[30] gp. fodrera 0156[35] folgeras **357**[16] fugel[e]ras 017[30] (ár)geotere 02[6] 054[20] gietsere, gidsere **341**[6]

(*) Die consonantengemination hat sich also spontan in jeder einzelnen westgermanischen sprache entwikkelt, denn lehnwörter wie *pytt* sind jünger als die sprachtrennung.

-as 401[28] haweras **229**[17] wohhæmerum 401[30] hearpere **175**[7] hleaperas *Chron.* 889 g s. leorneres **23**[17] licettere **225**[7] -as 439[33] olicceras **111**[11] reafere 0216[8] -as 401[29] reccere **75**[19] -as **131**[18] sætere 417[23] -sawere **97**[4] -as **359**[9.18] g s. sceaweres **93**[6] emnscolere 0132[1] godspellere **251**[25] Stihtere 391[22] stiorere 431[31] writere 467[19] -as 060[25] ðafe(t)tere **149**[21] 453[25] rǽdþeahteras 072[3] ðingere **63**[20]. — Das fremdwort Caesar (cesar 0234[18]) wird casere 01[29] 048[16] *Chron.* 387 etc. g s. caseres 0106[11] etc. n p. caseras 056[3] 062[29] etc. g p. casera 0262[6] d p. caseru*m* 062[31].

c) Der ds. morgenne 325[1] 0104[6] *Chron.* 755 neben ærmergenne *Chron.* 538 hat sich nach æfenne gerichtet; to morgen 324[1] on mergen 0134[36] 0180[7] 0194[12] 0230[18]; von *ǽfen* kommt bloss der acc. vor: in þone halgan æfen *Chron.* 626. *Mentel* hat einen gen. mentles **197**[21], einen dat. mentle 199[11] = mentelle C.

2. Die neutra.

§ 12. Im n a p. haben *o:* 10mal Or. (1 gebæro, 9 gemæro), 2mal H (1 gefylcio, 1 earfeðo), 3mal C (1 gefylceo, 2 earfeðo); dagegen *a:* 4mal Or. (1 gemæra, 1 ærenda, 2 earfeþa, -oða); sonst ist die endung *-u.*

1) Mit urspr. langer silbe vor *-jo: gebǽre*, *fêþe*, (ohne geschl.), *gefilde*, *midfeorwe*, *gefylce*, *ierfe*, *i(e)rre*, *selflice*, *gemǽre*, *gemirce*, *gereorde* (ohne geschl.), *rîce*, *wîte*, *ondwyrde*, *gewyrde* (ohne geschl.), *smælðearme*, *geðióde*, *elðióde:* n a s. feþe 0174[13] ðæt gefilde 012[10] midfeorwe 385[31] ðæt ierfe **331**[24] ðæt ierre **289**[8] ðæt selflice **25**[7] ðæt -gemære 08[19] ðæt rice **35**[14] ðæt wite **33**[20] ðæt &wyrde 044[13] etc. ðæt smælðearme **295**[18] ðæt geðiode **7**[8] on elðiode **253**[11] 0126[16]; g s. feðes, ierfes, irres, rices, wites; d i s. irre, selflice, gemære, -gemirce, -gereorde 084[34], rice, wite, gewyrde 0126[33]; n a p. gebæro 052[1] gefylceo, -io **161**[6] -gemæru **367**[4] -gemæra 0132[29] gemæro 010[15.26.33.34] 014[26.27] 016[14] 0172[1] 0218[25] -gemircu 08[10.28] ricu 391[4] 048[9] 052[11] 058[24.31] 060[22] 062[12] 064[2] 0110[17] 0114[29.35] ['regna' 441[31]] witu **5**[5] 429[15]; g p. rica 06[8] 058[25] 0252[3] wita, geðeoda; d p. gebærum, gefylcum

Chron. 871, 871 gereordu*m*, -um 0136[26] 0166[27] 0136[26] ricum **185**[8] 0114[21], witum.

— Mid ðæm glig(g)e **183**[25]; die übrigen casus unbelegt.

2) Mit urspr. kurzer silbe vor *-jo: bedd*, *cynn*, *cynn* (decentia), *fenn*, *nebb*, *ribb* (geschl. unbest.), *godwebb*, *wed*, *will* (geschl. unbest.), *gewill*, *gewitt* und das fremdwort *mydd*.

nas. ðæt bedd 397[22] ðæt -cynn 0112[16] = cyn *Chron.* cynn (decens) **43**[24] etc. fenn **75**[23] ðæt neb(b) **43**[16] ribb 0174[11] ðæt godweb(b) **87**[13] wed **193**[4] ofer will 399[34] on hiora agen gewill 048[10] ðæt gewitt 405[4]; gs. cynnes, willes 445[6]; ds. fenne, nebbe, godwebbe, -cynne, gewitte; nap. nebb **207**[9] mydd 0190[12] wedd 0122[13] gewít 451[36]; gp. cynna; dp. beddum, ribbum, weddu*m*.

3) Die übrigen:

a) Auf *-(e)re: geligre*, *gewidere*, *gerêþre*, *getimbre* (ohne genusbest.): as. dierne geligre 0148[3], gs. diernegeli(g)res **143**[2], ds. to geligre 0132[7] 066[29], dp. gewideran 0102[5]; gereþrum *Chron.* 891, getimbrum 0180[20]; endlich fiðru 461[13], dp. -um 461[18].

b) ap. ða æðelu **85**[15] dp. æðelum **85**[18].

c) ohne genusbezeichnung: asn. his mennisce **39**[24] æwisce 0178[16] on elþiodige 0120[13].

d) þæt ærende 0178[10] 096[20] gs. -es 0144[22] ap. ærenda 0178[22] gp. ærenda 0178[15] þara ærende 096[20] dp. ærendu*m* 0234[15].

e) as. ðis, ðyllic, eower fæsten (jejunium) **315**[8.13.17] etc. — nas. fæsten (castellum) **163**[5] 092[23] und so stets; gs. fæstennes (jejunii) 313[1] -enes C. — fæstennes (castelli) 276[18] 0206[20] 0218[32] -enes 277[18]; ds. fæstenne (jejunio) **315**[6] — fæstenne (castello) 06[2] 080[14] 0134[10.11] etc. im Or. 24mal, fæstene *Chron.* 877; gp. þara fæstenna 0200[14]. — *Westen* (desertum) ist im acc. sg. femininum, sonst neutrum: þæt, ðis westen 304[7.15] 0286[16.20] gs. westennes 0286[18] ds. þæm westenne 016[15] 017[9] 0286[25] dp. westennum 0136[25]; as. ofer þa westenne 016[35] 012[27] 08[30]. Endlich ohne genusbest. *gerêne:* dp. gerenum **135**[12].

f) on an nirewett 0120[29] und ohne genusbezeichnung on þæm emnete 0186[22] ds. ligette 0270[1]; hierher *hiewet* (s. 12)?

g) Mit ablaut *o*, *e*: nap. (eall) earfoðu 9[21] 33[4] **177**[19] 200[5] 253[5] earfoða 0224[25] earfeðu **35**[3] **37**[10] 252[5] **253**[10] earfeðo 8[21] 32[4] 201[5] earfeþa 05[23], gp. earfeða 35[22] -eþa 0164[26] -oða 34[22]; dp. earfoðum 35[9] 97[21] earfeðum **13**[2] **35**[2] 34[9] 96[21] **181**[7] **253**[6] earfeþan 0110[28].

Â-Declination.

I. Die â-stamme.

§ 13. Paradigma: — Nom. sg. Endung *-u* nach kurzer silbe, sonst consonantisch.

gen. sg. Endung *-e* (oder contraction), bei den abstracta auf *-ung* auch *-a*; þære eas = ea, ie.

dat. sg. Endung *-e*, bei den abstracta auf *-ung* auch *a* (die 2 beispiele auf *-ung* fehlerhaft).

acc. sg. Endung *-e*, bei den abstracta auf *-ung* selten *a* (einmal hreowsung), mǽd 092[15] statt *mœd*(*w*)*e*.

nom.-acc. pl. Endung *-a*, selten *-e* (aber constant *-ware*, nach der *i*-decl.) und dann im acc. vom sg. fast gar nicht zu unterscheiden; gesælðo, iermðo, eað- und ofermetto nach den abstracta auf *-o*, *-u*.

gen. pl. Endung *-a*, niemals *-ena* (aber *-warena*, nach der *n*-decl.).

dat. pl. Endung *-um*, *-ū* (oder contraction: ean = eaum); *-un* in wicstowun, *-on* in hwilon neben hwilum, *-an* in gifan 0116[2].

§ 14. Kurzsilbige â-stämme: *scadu* gehört urspr. der *u*-decl. an.

ns. gi(e)fu **51**[4] **257**[20] 0218[7] sio sugu 419[27] lufu **49**[12] **87**[8] **103**[16] **127**[2] **143**[9] **147**[10] **167**[19.25] **181**[23] **213**[11] **215**[21] 222[1.4] **263**[20] **345**[11] **351**[14] **359**[24] **363**[10] **363**[21] **389**[13] 395[36] scolu *Chron.* 816.

gs. gi(e)fe **243**[21] etc. (I pg. 56) scame **207**[10] lufe 222[22] **253**[22] scole 0284[24].

ds. ðinre bede 399[31] gi(e)fe **201**[16] (I pg. 56) lufe **117**[9] **233**[15] **349**[6] **363**[13] 395[16] to nanre note **7**[12] scame **151**[18] etc. scole *Chron.* 874.

as. gi(e)fe **115**[8] etc. (I p. 56) lufe **87**[13] **147**[15] **169**[9] **215**[22] **219**[13] 222[25] **363**[12] 0106[27] note 048[25] scame **209**[19] snore 0148[18.21].

nap. ða dela 405[1] gi(e)fa **41**[13] **59**[14] *Chron.* 885 gi(e)fe **321**[10].

gp. dela 405[4] gi(e)fa **41**[21] **59**[17] **319**[3] **381**[8].

dp. gi(e)fum, -u*m* **41**[11] etc. (I p. 56) lufum, *-um* **167**[12] **169**[3] **265**[7] 409[13] 393[6] gifan 0116[2].

— *Lufu* (got. *-lubo*, Taalk. Bijdr. II, 136) hat 9mal in H, 6mal in C einen organischen gen. *lufan* und 14mal in H, 13mal in C einen dat. *lufan;* 3m. einen acc. *lufan.*

— Mit innerem *a* (ausser vor nasalen): ns. caru 072[21] cwalu **343**[11] racu **77**[9.23] sacu 0256[28] wracu 0162[28] 0164[22] 0256[10.34] 0258[18] 0268[14] 0274[10.21] 0282[19] 0429[17] sceadu **243**[23]; gs. wrace **245**[18] 427[3] 080[21] 0274[13]; ds. mid ðære sceade 336[14] ('umbram') cwale **343**[14] **335**[15] race **77**[12] **193**[15] **205**[2.3.4] sace 0182[28] andsware **297**[17.21] 385[12] ware 092[16] 0172[22] wrace **79**[11] **117**[24] **327**[17] 070[5] 0232[22] 0256[12]; as. sace 0232[17] landscare 469[5] scare *Chron.* 716 ware 0224[22] wrace 0172[1]; mit *æ* (*ea*): ns. cearu 302[9]*h*; gs. wræce 220[15]; ds. wræce **115**[5.22] 441[22].

— Das fem. *-waru*, civitas, wird im plural mit der bedeuting *incolae* (als masc.) gebraucht, theilweise mit schwacher flexion: nap. burgware 218[18] 064[25] 080[31] (ealla þa—), 098[13] 0134[17.25] 0144[32] 0166[11.14.32] 0206[19] 0212[4] 0222[4] 0238[24] Lædenware **7**[3] Rómware 048[17] 066[15] Bægware 016[2.11]; gp. eorðwara 0106[30] heofonwara 0106[29] Rómwara **9**[12] Sodomwara 427[33] Gomorwara 427[33] Begwara 016[14] = burgwarena 0164[11] -ana 066[14]; dp. burgwarum, -u*m* 463[32] 092[10] 0134[13]. In der Chronik Cantware, -a -um *passim*, on Merscwarum 838 Wihtwaran 661.

— Ein kurzsilbiger *hâ*-stamm ist *ahô*, *aô*, *æá*, *eá:* ns. éa, ea 08[16] 010[16] 012[19] etc.; gs. þære ea 092[16] neben þære

eas 017[23] und þære íe, ie 010[7.13] 014[32] 016[2.27.6.12]; d s. ea 017[22] 074[5] neben íe, ie 08[10.11.14] 010[19.20.30.36] 014[28] 044[18] 084[3] 0156[5] 0174[3] 0186[23.27.31] 0194[8] 0238[22] 0278[16] ei *Chron.* 875; a s. éa, ea 08[30] 010[30] 012[27.31] 014[20] etc. on ane éa *Chron.* 890; n a p. éa, ea 010[27] 072[12] 074[4]; g p. éa 074[1]; d p. eaum 0218[23] ean 010[21.31] 0144[4]. Wenn skr. *p*, wie gr.-lat. *p*, einem germ. *hw* entsprechen könnte (sichere belege fehlen, wenigstens mir), wäre *ie* besser als g d s. zu einem consonantischen stamme anzusetzen.

§ 15. Langsilbige â-stämme. Ohne genusbestimmung *wearn*, *fylst.*

n s. bót 064[18] healf 0100[9] help 0100[25] hiord **29**[23] hloþ *Chron.* 879 laf 0148[31] *Chron.* 867 leaf 0451[32] lar **5**[23] etc. méd 449[16] scond **157**[16] etc. sorg **259**[17] spræc **49**[9] etc. steor **125**[3] stow 03[10] etc. stræt **133**[17] ðearf **67**[4] etc. þeod 0128[27] womb **233**[8] sio wroht 0260[19] wund **123**[15.18] und das spätere fremdwort earc **125**[17] etc. Endlich seo wól 070[12] 0158[17] gegen se wol 0102[8] g s. woles 435[21].

g s. are **57**[8] bote 383[23] earce **169**[22] etc. heorde **75**[4] lare **45**[18] mede 449[12.13] rode **33**[19] *Chron.* 885 scande **207**[11] scire **127**[13.23] 096[22] spræce **25**[11] wælstowe 0116[34] stræte **133**[12] ðearfe **137**[12.13] wambe **259**[5.8.10] ðære wrohte 358[3] wunde 441[10].

d s. are, cease **355**[16.23] dune 078[25] 080[18] etc. earce, feorme 0234[4] on fylste 052[5] healfe, heorde, hreowe 415[36] **325**[18] hwile **333**[16] to lafe 056[10] etc. lare, to lade 52[7] mid ánfealdre rinde **95**[6] **55**[22] sconde, scire, sealfe **69**[10.12] sorge, spræce, ælcre steore **73**[6] etc. stowe, ðearfe, þeode, wambe, wearne **73**[8] æt wearde 0206[5] wunde.

a s. ða are **9**[19] **29**[19] etc. (in HC 11mal, im Or. 3mal), dǽdbote 0256[13] cease **145**[19] earce **171**[6.11.12.24] etc. f(i)orme **5**[11] **323**[22] 0272[22] healfe **83**[15] 306[4]*h* etc. healle 383[33] ða heorde **25**[17] **43**[7] etc. hwile **7**[12] **39**[1] etc. lade **185**[16] **285**[4] lafe 0148[19] 0150[32] lare **3**[10.11] **25**[2] etc. mearce **329**[24] **367**[13.15] mede **231**[2.5] **281**[22] scande **87**[1] scire **61**[11] **63**[7] etc. sealfe 453[9] sorge **35**[3] **45**[11] etc. spræce **95**[9] **97**[7] etc. stige **41**[7] stowe 409[3.4] ðearfe **103**[1] 304[2.3] etc. þeode 054[11] 0144[5] etc. wodðrage **185**[4] wambe

197[24] etc. wrohte **359**[25] 359[21] (wroht 358[21]) wunde **61**[4] **71**[25] etc. Endlich ðа flane 431[3]; sieh II § 2. On fore 0168[35] verstehe ich nicht.

nap. cease **177**[11] spræce 274[20]*s.*? ðearfe 44[18]*s.*? wunde 123[21]*s*? healfe 0184[3] 0240[29] wrohte 'jurgia' **357**[14.22]*s.*? wunde 'vulnera, morbos' **275**[8] 425[12]*s.*? cista 0258[13] healfa 0144[32] 0176[3] 0174[32] 0178[23] 0196[19] 0242[4] lara 383[6] 385[23] 453[8] 461[8] mearca 0114[34] mila 070[25] 0104[2] 0194[7] 0168[32] scira 0286[8] *Chron.* 709 sorga **259**[7] 401[18.13] spræca **277**[15] 275[20] 385[11] stowa **5**[14] **45**[19] 423[13] 076[10] 0132[33] 0128[9] 0200[3] triowa **77**[4] **101**[7] 421[30] 439[31] ðearfa 45[13] ðioda **7**[5] 441[31] 03[16] 010[17.32.28] 012[2] 014[4.18.23.34] 046[28] 048[26.34] 058[5] 090[8] 096[6] 0108[1] 0124[7] 0130[16] 0138[3] 0144[8] 0186[15] 0204[17] 0214[15] 0230[34] 0232[3] 0250[5.6] 0284[6] 0292[7.13] wodðraga **183**[21.25] wunda **25**[18.19.20] **61**[2] **71**[9] 122[21] **125**[15] **183**[20] **257**[24] **259**[24] **271**[1] **377**[18.23] 437[17] 463[2]. Hierher ungetina 050[18] 070[7] 090[2]?

gp. healfa 080[27] lara **41**[15] **81**[14] mila 03[1] 072[34] 0210[32] 0260[15] sorga 401[6.21] stræta **135**[3.17] treowa 082[18] 447[7] ðearfa 431[19] ðeoda **121**[3] 401[18] 098[2] 0104[17] 0136[26] 0238[5] womba **129**[18] wunda **259**[16]; kein einziges beispiel auf *-ena.* Flana 407[23] 0294[23.27] kann schwach flectiert sein.

dp. hloþum, hwilum, larum, milum, scearum, sorgum, spræcum, stowum, strætum, treowum, niedðearfum **137**[11] þeodum, waru*m* 0170[10] wolum, wundum; nur wicstowun 0126[5] hwilon **25**[22].

§ 16. Die übrigen *â*-stämme:

— *wâ*-stämme: *stôw*, *hreów*, *treów* oben; as. mǽd 092[15].

— *-lâ*-stämme: ns. sio hreofl **71**[4] 437[18] sawl, saul **251**[12] etc.; gs. adle **229**[6] saule, sawle **123**[21] 453[8] etc.; ds. adle **235**[11] 0198[35] 0264[4] saule, sawle **259**[4] 403[17] etc. wri(e)xle (fem.?) **341**[18]; as. saule **193**[7] etc.; nap. adle **173**[23] 457[2] saula **77**[3] **217**[23] 218[24] **261**[7] 366[10] sawla **377**[11] neben saule 367[10]; gp. saula **139**[9]; dp. sawlum 0102[21] nos(t)lum (fem.?) **77**[10]. Ueber apla sieh II § 2, wohl *u*-st., nicht fem.

— *-râ*-stämme: ns. frofor 387[18]; gs. ceastre **39**[15] frofre 407[11]; ds. ceastre Inscr. H, **253**[20] etc. frofre 395[16] 467[28]; as. ceastre **161**[13] **163**[12] 397[33] 383[8.10] 399[19] etc. *Chron.* 885 -ceastre

0270[14] 0238[25] -ceastere *Chron.* 644; nap. ædra 0124[31] neben þa twa ædran 0178[23], ceastra **245**[6.7.19.23] 048[8.9] *Chron.* 577 feðra 383[30] (ohne genusbest.).

— *-nâ*-stämme: ns. stefn **81**[8] **91**[7] 62[23] 122[7] 276[1] stemn 63[23] 123[7] 277[1] **361**[15] 411[10]; gs. elne **219**[9.10]; ds. stefne 4mal in H, 3mal in C, stemne 5mal in H und C; as. stefne **39**[19] **83**[8] **91**[20] **93**[5] 278[14] stemne **77**[8] **159**[22] **257**[18] **299**[12] **381**[15] 279[14] 381[18.20] 407[13] 409[34] 453[13]; gp. elna 074[15.15.19] 0210[30].

— *-ungâ*-stämme sind:

1) mit festem *u:*

a) Von *ôjo-*, *oio-* und *êjo*-verba: *ârung* 1 O v. *ârian*, *âscung* 1 HC v. *âscian*, *eorþbeofung* 7 O v. *beofian*, *bettrung* 1 HC v. *bettrian*, *bismrung* 1 O v. *bismrian*, (*a*)*bisgung* 8 HC v. *bisgian*, *bisnung* 1 HC v. *bisnian*, *blêdsung* 3 HC 1 *Chron.* v. *blêdsian*, *cwacung* 1 O v. *cwacian*, *drohtung* 1 HC v. *drohtian*, *eahtung* 1 HC v. *eahtian*, *ealdung* 1 O v. *ealdian*, *endung* 1 HC v. *endian*, *fæstnung* 1 HC v. *fæstnian*, *fandung* 3 HC v. *fandian*, *fióung* 3 H 4 C v. *fiógan*, *gîdsung* 17 H 16 C v. *gîdsian*, *gnornung* 1 HC 2 O v. *gnornian*, *grimsung* 1 HC v. *grimsian*, (*for*)*hergiung* 11 O v. (*for*)*hergian*, *hîwung* 1 O v. *hîwian*, *hnappung* 1 O v. *hnappian*, *hreówsung* 38 H 8 C v. *hreówsian*, *i*(*e*)*rsung* 7 H 6 C v. *i*(*e*)*rsian*, *lâdung* 7 HC v. *lâdian*, *laðung* 1 H v. *laðian*, *longung* 1 HC v. *longian*, *leásung* 13 HC v. *leásian*, *lîcung* 2 HC v. *lîcian*, *manung* 9 H 8 C v. *manian*, *martyrung* 1 O v. *martyrian*, *gemetgung* 7 H 5 C 1 O v. *gemetgian*, *miltsung* 3 H 7 O v. *miltsian*, *ofermôdgung* 1 HC v. *ofermôdgian*, *murcung* 3 HC v. *murcian*, (*ge*)-*myndgung* 1 HC 1 O v. (*ge*)*myndgian*, *edniwung* 1 H v. *edniwian*, *of*(*f*)*rung* 7 HC 2 O v. *offrian*, *pînung* 2 O v. *pînian*, *reáfung* 1 O v. *reáfian*, *gesomnung* 15 H 12 C v. *gesomnian*, (*fore*)*sceáwung* 9 H 8 C 1 O v. *sceáwian*, (*ofer*)*smeáung* 11 H 10 C v. *smeágean*, *stalung* 1 O v. *stalian*, *sticung* 1 O v. *stician*, *stihtung* 3 O v. *stihtian*, *tâcnung* 3 O v. *tâcnian*, *torfung* 1 O v. *torfian*, *fortrûwung* 3 H v. *fortrûwian*, *geðafung* 7 H 2 C 1 *Chron.* v. *geðafian*, *rǽdþeahtung*

1 O v. *þeahtian*, (*niéd*)*ðráfung* 3 HC v. *ðráfian*, *ðreáung* 25 H 17 C v. *ðreágean*, *ðreáwung* 1 C v. *ðreáwian*, *ðreáþung* 1 H v. *ðreáþian*, *ðreátung* 4 H 3 C 1 O v. *ðreátian*, *ðrôwung* 5 H 3 C v. *ðrôwian*, *ðyrelung* 1 HC v. *ðyrelian*, (*un*)*weorðung* 3 H 4 C v. *weorðian*, (*ge*)*wilnung* 40 H 29 C 2 O v. (*ge*)*wilnian*, *wistlung* 2 HC v. *wistlian*, *forscapung* 1 O von **forscapian?* cf. an. *forsköp* und *skapa*.

b) Von (*e*)*io*-verba: *ondettung* 1 HC v. *ondettan*, *onettung* 1 H v. *onettan*, *lîcettung* 5 H 2 C v. *lîcettan*, *olic*(*c*)*ung* 21 H 15 C 1 O v. *oleccan*, *wênung* 1 O v. *wênan*.

c) Vom starken *blôtan*: *blôtung* 1 O.

2) *ung* wechselt mit *-ing*, *-eng*: beðungum 1 C gegen beðengum 1 H v. *beðian*, *costung* 30 H 22 C gegen 1mal -ingum H (1mal costnung C) v. *costian*, (*ge*)*earnung* 18 H 12 C gegen 1 -ingum H 1 -engum C v. (*ge*)*earnian*, *leornung* 5 HC 1 O gegen leorningcnihtas 1 HC v. *leornian*, *ti*(*o*)*lung* 3 H 2 C gegen tio-, tielengum 1 H 2 C -ongum 1 H v. *teolian*, *ðe*(*g*)*nung* 19 H 20 C gegen ðe(g)nenga 2 H 1 C -engum 1 C, ðeninga 2 H, ðeningmonnum 1 HC v. *ðénian*.

— *ingâ*-stämme sind:

1) mit festem *i:*

a) Von (*e*)*io*-verba: *kenning* 1 HC v. *kennan*, *cîding* 1 O v. *cîdan*, *ci*(*é*)*þing* 1 HC v. *ciépan*, *cuêming* 1 HC v. *cuêman*, *fêding* 1 HC v. *fêdan*, *gǽling* 1 HC v. *gǽlan*, *giéming* 1 HC v. *giéman*, *gi*(*e*)*rning* 1 HC v. *gi*(*e*)*rnan*, *hering* 11 H 7 C 1 O v. *herian*, *hiersting* 1 HC v. *hierstan*, *onhyring* 1 H. v. *onhyrian*, *i*(*e*)*lding* 1 HC v. *i*(*e*)*ldan*, *ryhtlǽcing* 1 HC v. *ryhtlǽcean*, *letting* 1 HC v. *lettan*, *mi*(*e*)*rring* 2 H 1 C v. *mi*(*e*)*rran*, *nǽting* 1 HC v. *nǽtan*, *nêþing* 1 O v. *nêþan*, *pynding* 1 HC v. *pyndan*, *ryhting* 1 HC v. *ryhtan*, *styring* 7 H 5 C v. *styrian*, *tǽling* 12 H 10 C v. *tǽlan*, *ti*(*e*)*hting* 2 H 1 C v. *tiehtan*, *ðrǽsting* 1 HC v. *ðrǽstan*, *wending* 1 H v. *wendan*, *wering* 1 HC v. *werian;* endlich *crismlîsing* 1 *Chron.* v. *liésan*.

b) von starken verba: *ondrǽding* 2 O v. *ondrǽdan*, *rǽding*

2 HC v. *rǽdan* (letzteres später z. b. bei Aelfric schwach).

2) *i* wechselt mit *e* in *a*) sætinga 1 C gegen sætenga 1 H v. *sǽtian*.

b) *geméting* 1 C 3 O gegen gemetengum 1 H und *gemétting* 2 O *gemitting* 1 O v. *gemétan*, *gemittan*. Bloss *-eng-* in ðingengum 1 HC v. *ðingian*, leas(s)pellengum 1 O v. *spellian*.

— Decl. der *-ungâ-stämme:* leider muss ich die belegstellen vollständig anführen:

ns. eorþbeofung 02[30] 0100[18] 0132[13] 0160[28] 0162[2] 0184[24] 0256[17] (a)bisgung **11**[1] **37**[11] **169**[12] costung **67**[1] **71**[6.12] 417[10] 159[12] costnung 158[12] (ge)earnung **87**[25] 411[25] fandung **155**[1] fæstnung **359**[8] feoung 222[2] **279**[11] gitsung **71**[20] **157**[5] **321**[21] 423[16] hergiung 0130[19] hreowsung 419[15.15] 423[2] 425[14] 427[6] irsung **149**[11] **189**[8] **343**[7] leasung **237**[10] licettung 439[22] manung **213**[22] **265**[20] **289**[12] gemetgung **113**[16] 465[30] miltsung 405[17.21] 062[33] 0250[28] 0258[18] ofermodgung **109**[11] murcung **201**[5] myndgung **169**[8] olic(c)ung **79**[8] **83**[18] of(f)rung **217**[25] **343**[3] **369**[17] reafung 084[21] gesomnung **45**[1.3.6] **65**[24] **367**[8.6] 381[15.20] (ofer)smeaung **97**[17] **163**[19] stihtung 0252[29] geðafung 417[23] ðe(g)nung **11**[8] **47**[20] **311**[8] ðreaung **165**[18] **289**[4] ðyrelung **153**[25] (ge)wilnung **141**[14] **317**[6] **373**[20] 383[30].

gs. bledsunge **331**[25] 333[1] **333**[3] drohtunge **169**[7] gitsunge **73**[3] **137**[23] geearnunge 315[11] hnappunge **195**[11] hreowsunge **257**[24] 413[12] ladunge **243**[4] leornunge **171**[21] únmiltsunge 064[16] sceawunge **65**[6] gesomnunge **101**[22] 170[10] geðafunge **79**[24] ðenunge 50[2] 383[24] ðreaunge **91**[12] 254[3] **265**[8] ðrowunge **137**[16] (ge)wilnunge **41**[5] **53**[9] 54[6] **67**[13] 256[13]; bledsunga 332[1] costunga **225**[5] 401[31] geearnunga 314[11] 467[26] fandunga **243**[21] fiounga **279**[11] gitsunga **341**[10] hreowsunga **261**[1] 411[7.14] irsunga 453[25] leasunga **241**[1] 241[4] leornunga **217**[1] olicunga 303[20] gesomnunga 171[10] sceawunga **99**[2] ðegnunga **49**[15] 131[4] ðreatunga 303[18] ðreaunga 255[3] wilnunga 55[6] 257[13].

ds ondettunge 103[23] arunge 0234[24] ascunge **155**[5] bet(t)runge **207**[3] bismrunge 0102[22] (a)bisgunge **13**[7] **75**[14] **127**[9.12.13] bletsunge *Chron.* 813 costunge **103**[25] 128[15] cwacunge 0100[21] ealdunge 074[35] endunge **213**[6] fandunge **155**[5] gitsunge **11**[12]

53[4.6] **56**[20] **149**[6] 156[2] gnornunge 076[23] 0122[11] grimsunge **125**[15] (for)her(g)iunge 074[36] 082[17] 0100[32] 0138[8] 0164[30] 0188[13] 0206[4] 0238[5] hiwunge 064[24] hreowsunge **341**[20] 413[10] ladunge 240[21] **243**[9] **245**[8] longunge **41**[16] leasunge **239**[19] leornunge **169**[15] licettunge **121**[17] 449[23] manunge 178[22] 296[18] 411[7] (un)gemetgunge **141**[8] **159**[3] 076[17] of(f)runge **81**[19] olic(c)unge **91**[10] **143**[12] **143**[21] 415[13] 0112[5] pinunge 054[18.22] gesomnunge **31**[10] **213**[15] 389[10] forscapunge 050[20] (fore)sceawunge **97**[24] **99**[8] **101**[14] 100[25] 017[35] smeaunge **67**[5.8] sticunge 0158[8] stalunge 0216[7] gestihtunge 060[24] 062[11] tacnunge 060[1] geðafunge 399[35] 417[31] *Chron.* 887 rædþeahtunge 0154[27] ðreaunge **17**[2] 155[5] 158[21] 253[3] **263**[5] 391[33] ðe(g)nunge **147**[17] ðreatungẹ 154[5] 0258[10] ðrowunge 419[15] wenunge 0112[12] weorðunge **35**[12] gewitnunge **21**[8] (ge)wilnunge **21**[8] **27**[18] **35**[24] **55**[1] **57**[10] **67**[21] **99**[3] 140[20] **155**[19] 156[2] 309[17] **311**[10] 0112[2] wistlunge 172[21.22]; ondettunga 0102[23] ónettunga 455[15] bisnunga **205**[18] costunga 129[15] 417[12] geearnunga **111**[15] 463[27] fiounga **167**[14] gietsunga 157[2] heriunga 072[5] hreowsunga **167**[18] **199**[25] 411[8] 415[1] 413[7.33] 419[25] 421 (*octies*) 423[23] 425[18.33] 431[23] 435[1] iersunga **315**[4] ladunga 241[21] laðunga 405[23] leornunga **7**[12] 0284[21] licettunga 449[24] licunga 303[19] manunga 179[22] 297[18] **269**[20] miltsunga 405[23] murcunga **227**[19] **341**[3] of(f)runga **353**[13] 02[11] 0102[20] oleccunga **13**[14] **111**[7] **151**[6] **179**[17] **183**[19] **269**[23] 463[10] sceawunga **99**[24] 101[25] 467[5] smeaunga **13**[16] **55**[5] **169**[1] **277**[16] fortruwunga 391[11] 463[11.27] geðafunga **351**[22] 417[6] ðenunga 23[23] **65**[2] **171**[19] **321**[10] (nied)ðrafunga **297**[13.22] **355**[13] ðreaunga **13**[13] **151**[5] 159[21] **165**[15] **181**[17] 252[3] 306[20]*h* **355**[10] 383[11] ðreawunga 166[14] ðreapunga 167[14] ðreatunga **167**[10] 303[1] ðrowunga 425[12] weorðunga **135**[10] wilnunga **5**[24] 141[20] 157[2] **179**[2] **283**[19] **351**[20] 389[8] 395[20] 417[5] 465[3] 0258[5] wistlunga 173[21.22]. — Man bemerke mid sumre unryhtgewilnung 429[30] (*mid* c. acc. bloss zweimal), buton swelce tacnung 090[3] (verdorben).

a s. costunge **105**[15] eahtunge **147**[8] gidsunge 70[16] 332[13] **341**[17] hreowsunge **91**[5] leasunge **67**[5] 242[15] licettunge **225**[13] gemetgunge **145**[25] **125**[14] 459[13] mildsunge 07[17] 0248[12] 0296[28] gemyndgunge 098[25] edniwunge 443[16] olic(c)unge **83**[6] gesom-

nunge **171**[14] ðreaunge 443[34]; costunga ('tentationem') **71**[13] **285**[19.25] gitsunga 71[16] **333**[5] 333[13] hreowsunga **165**[22] 250[18] 415[2] 443[15] ('poenitentiam') leasunga ('fictum') 243[15] leornunga **3**[10] gesomnunga **293**[3] tiolunga ('studium') **125**[7] geðafunga ('consensum') 417[21] ðe(g)nunga **51**[6] **75**[20] 120[24] **375**[7] ðreaunga 304[1]*h* (un)weorðunga **141**[22] 222[12] ('indignationem') wilnunga ('concupiscentiam') **33**[8]. — hreowsung 251[18]. Manche belege können plur. sein, wie z. b. ðe(g)nunga (oben), gnornunga 'murmurationem' **325**[19] ðreaunga 'correptio' **159**[3] **267**[12] licunga **147**[7] smeanga **115**[14] foresceawunga **169**[6] wilnunga ('cupidinem') **79**[18], denn der lat. text beweist nichts oder nicht viel; dennoch bleiben genug beispiele, welche den acc. sg. auf *-a* ausser zweifel stellen.

nap. blotunge 0102[16] costunga **21**[25] ('tentationes') **105**[20] **159**[23] **161**[17] **163**[9] 433[25] 455[2] geearnunga **63**[9] **95**[8] 409[15] hreowsunga 413[28] i(e)rsunga **239**[9] ladunga **239**[8] **241**[19] leasunga ('falsa') **91**[3.8] **149**[4] **237**[8.14] **239**[12] manunga **245**[10] [mar]tyrunga 0254[24] of(f)runga **99**[16] **217**[20] olic(c)unga **33**[22] ('favores'), **239**[6] 387[20.24] tacnunga 0254[24] ti(o)lunga **135**[21] 415[20] wilnunga **269**[11] 395[10] 405[6] ðe(g)nunga 2[14] **27**[10] **55**[4] **121**[17] 128[10] **233**[10] **319**[20] ðreaunga 443[18] (sg.?) ðrowunga **269**[22].

gp. costunga **103**[21] **163**[18] 407[28] 451[31] geearnunga **47**[1] **77**[4] **107**[19] irsunga **293**[12] leasunga 240[4] oleccunga 383[12] smeaunga **45**[17] 461[19] ðenunga 130[4] ðreaunga **91**[12] ðreatunga **163**[24].

dp. beðungum 182[20] costungum **107**[3.4] 162[7] **163**[16] 431[32] geearnungum **59**[11] 81[18] **121**[1] **135**[11] **145**[24] 423[5] hergiungum 0128[25] ladungum **245**[21] leasungum **347**[24] manungum **175**[11] oliccungum **143**[15] torfungum 0134[16] ðenungum 135[6] ðrowungum **61**[7] (ge)wilnungum **69**[9] **155**[23] **157**[9] 391[23] 399[21].

-ong nur in tielongum 133[4].

-eng nur in gs. ðegnenga 51[2]; ds. ðenenga 22[23]; as. ap.? ðenenga 121[24]; ap. sætenga 163[14]; dp. beðengu*m* 183[20] geearnengum 80[18] gemetengum 27[8] leas(s)pellengum 094[29] tielengum 132[4] **135**[15] ðingengum **63**[15] ðenengum 134[6].

-ingâ-stämme sind:

ns. feding **43**[5] hering **211**[25] **213**[2] gemet(t)ing 0186[31] 0228[24]

gemitting 0230[15] pynding **277**[8] ðræsting **317**[7] wering **277**[8] crismlising *Chron.* 878.

gs. heringe **141**[20] **231**[2] 303[20] nætinge **353**[11] rædinge **171**[21] ryhtinge **79**[11] styringe **215**[13.17] tælinge **199**[6] 303[18] ti(e)htinge **243**[22].

ds. kenninge **97**[10] cidinge 0210[2] ci(e)pinge **327**[15] ondrædinge 088[14] 0244[12] gælinge **39**[1] gieminge **129**[20] gi(e)rninge **45**[17] heringe **85**[9] **111**[9] 303[2.19] 435[18] 0164[4.4] hierstinge **165**[3] i(e)ldinge **151**[19] ryhtlæcinge **197**[3] lettinge **255**[20] gemet(t)inge 0120[25] 0176[7] 0188[33] mi(e)rringe **149**[20] 453[27] styringe **187**[24] **215**[15] **359**[8] 455[9] tælinge **53**[16] **205**[22] **213**[2] **297**[12] tiehtinge 393[7] wendinge 306[17].

as. cweminge **143**[6] heringe **213**[20] ónhyri[n]ge 397[2] neþinge 0136[24] rædinge **169**[17] styringe 409[1] (pl.?) tælinge **145**[18] **199**[4.14] **213**[3] **273**[8] 303[20].

nap. sætinga 162[14] ðeninga 3[14] 129[10].

dp. costingum 163[7] geearningum 413[1] gemetingum 26[8].

§ 17. Eine besondere klasse bilden die abstracta auf *-iþâ:* der nap. hat auch die endung *-o*, *-u*, wie die abstracta auf *-o*, *-u*, got. *ei(n)*, *(j)ôn:*

ns. mægþ 0248[16] 0262[6] unsælð 340[4] slæwð **283**[3.6.8]; gs. fæhþe 082[16] giemelieste **251**[17] **283**[15] mægþe 0258[25] slæwðe **59**[16] **285**[8] **337**[15] **339**[18]; ds. abylgðe 0154[11] cyððe 304[14] 080[2] 0178[19] *Chron.* 664, 755 eald- 098[24] un- 304[17] from frymðe 058[8] 0250[26] (hier? cf. Beda 4, 19) *Chron.* 4 giemel(i)este **121**[14] **165**[6] **247**[23] **339**[21] 435[18] 463[3.6] hienðe **361**[21] iergðe 0136[28] lengðe 0144[1] mærþe 070[35] 0174[16] metelieste 0120[30] 0168[23] recceli(e)ste **194**[9.4] 453[25] slæwðe **193**[23] **281**[20] **377**[19.21] 411[9] 445[17]; as. cyþþe 0144[14] 050[11] fæhþe 0258[27] giemel(i)este **207**[22] **229**[1] 467[10]; nap. eaðmetta 453[19] 50[4] ofermetta **301**[4] 307[2] 309[2] 463[31] iermða **183**[15] 0104[17] gemægþa 0108[2] mærþa 070[30] 0132[14] sælða **189**[6] gesælða 231[19] heardsælða **155**[8] 0166[20] medselða 0164[28] untreowþa 0170[11] triewþa 0218[17] gesælðo 230[19] iermðo 395[21] 070[10] 0222[1] eaðmetto 51[4] **115**[19] 0254[7] ofermetto 34[13] **35**[16] 084[11.12] 0256[5] **111**[1.21] **113**[6] **147**[3] **197**[3] **245**[16] 421[32] 425[18] 435[25] 0254[14] 0264[8] ofermeto 423[7] ofermettu 35[13] geðyncðo

411^{25}; gp. (un)treowða 0146^{21} 0166^{13} iermða **183**^{3} 387^{18} ofermetta **53**^{16} **185**^{15} **271**^{23} **311**^{23} 439^{3} gesælða 407^{30}; dp. iermðum **181**^{13} **253**^{8} 066^{19} 0264^{22} mærðum **9**^{12} eaðmettum 302^{4}*h* ofermettum **25**^{6} **27**^{9} **35**$^{3.22}$ **113**$^{7.19}$ **181**^{22} **249**^{19} **271**^{21} **313**^{4} **365**^{19} 439^{6} 463^{29} ofermetum 307^{7} (un)gesælðum 455$^{9.10}$ geðyncðum **75**^{7} **81**^{23}.

II. Die jâ-stämme.

§ 18. Man bemerke den dp. yðon, eaþmodnessun (ðiestran § 20). Andere abweichungen unten.

— Mit ursprünglich langer silbe vor *jâ:*

ns. cæg **91**^{12} gierd **125**$^{19.21.24}$ **127**^{1} yð 437^{16}; ds. gierde **117**^{8} **125**^{25} wræde, wræðe **123**^{16} ige (insulae) *Chron.* 855, iege 873, igge 716, eige 878, eigge 878; as. Sceapige *Chron.* 832; nap. yða 433$^{3.7}$ **103**^{21} cæg(e)a **179**^{9}; dp. gierdum 303^{12} yðum 431^{32} 467^{23} 60^{20} yðon 61^{20}.

— Mit ursprünglich kurzer silbe vor *-jâ:*

ns. sciell **361**^{18} (un)sib(b) **253**^{22} **345**^{12} etc. (*-bb* 6mal in H, 3mal in C, 14mal im Or., *-b* 5mal in H, 7mal in C) syn **39**^{6} etc. (*-nn* 3mal in H, *-n* 6mal in H, 3mal in C) wyn 092^{33}; gs. helle **339**^{3} 088^{31} etc. sibbe **45**^{10} etc. synne 309^{18} etc.; ds. brycge 084^{6} 0282^{26} *Chron.* 875 ecgge 453^{17} helle **33**^{2} etc. sibbe **345**^{18} etc. sylle **27**^{17} synne 437^{26}; as. brycge 078^{14} 084^{3} *Chron.* 887, 887 helle 429$^{24.26.28}$ sibbe **3**^{6} **93**^{22} 050^{2} etc. synne **123**^{12} **347**^{21} etc.; nap. synna **19**^{24} **31**^{13} **119**^{1} **123**$^{14.16}$ etc. (12mal in C, 43mal in H) sciella **361**^{17}; ða synne **333**^{19}, 'peccata' **327**^{13} hier oder sg.?; gp. synna **19**^{21} **123**^{21} etc. (14mal in H, 7mal in C) 0250^{27}; dp. scyllu*m* 0174^{8} synnum **29**^{4} **261**^{23} etc.

— Die mehrsilbigen:

1) auf *-njâ* (*-nî*): ns. byrðen **25**^{9} **33**^{7} **67**^{3} **73**^{15} **163**^{12} 401^{5} 467^{26} gi(e)men **37**^{13} **43**^{24} **75**^{14} **139**^{10} **191**^{20} g*e*cwedræden 0242^{10} geferræden **363**^{21} casern 0266^{14}; gs. gi(e)menne **23**^{11} **27**^{10} **123**^{12} **131**^{22} **169**^{5}; ds. byrgenne **327**^{2} byrðenne **9**^{21} **33**^{4} **135**^{23} 179^{17} = byrðene 178^{17} giemenne **87**^{12} geferrædenne **113**^{13} **121**^{22} **129**^{25} **347**^{11} **349**^{5} gydenne (deae) 0108^{17} mægrædenne

0244[24] sómrædenne 19[18] sinrædenne 18[18] syn(n)rædenne 393[21.22]; as. byrgenne 0202[4] 0246[23.31] byrðenne **11**[5] **23**[11] **31**[14] 35[21] **47**[5] **51**[23] **73**[12] **153**[7] **159**[19] **219**[12] **225**[11] **329**[20] 383[24] 401[22] = byrðene 34[21] gi(e)menne **13**[6] 86[11] **127**[8.11.19] **137**[13] 138[18] **139**[23] **141**[4] **191**[22] **193**[9] 395[19] = giemene 87[11] gecwedrædenne 0108[8] 0242[5.7] geferrædenne 110[23] **123**[2] 349[22] 0242[7] = geferræddene 111[23] westenne 08[30] 012[27] 016[35] (sonst neutrum); nap. byrðenna 53[1] **67**[16] 395[35] byrgenna 383[36] byrðenne 52[1] **23**[11] (plur.!); gp. byrðenna **23**[12]; dp. byrðenum **29**[17] byrðennum **51**[24] 449[7]. Merkwürdig der acc. sg. g[i]emen 139[18] gieman **45**[11] 0134[21].

2) auf *-rjâ-*: as. hlædre **101**[18.21] 23[17] -ere 22[17].

3) auf *-tjâ:* gs. anette (solitudinis) **47**[2].

4) auf *-sjâ*, *-st:* ns. æcs **165**[25] **167**[7.9] **339**[14]; gs. æxe **253**[17]; dp. (ceorf)æxsum 068[11] 0160[15]; endlich gs. forlegisse 403[17]; ds. 411[10] ciefese 0282[2]; as. forlegisse **353**[19]; np. forelegissa 206[10] (sieh auch die *-nassjâ*-stamme: gs. forlegnesse 401[25], np. forelegnissa 207[10]). Endlich ns. bliss **313**[23] und milts **325**[13], ds. blisse **315**[5] 425[17] 461[29] miltse **339**[10], as. blisse **189**[2] 455[12] miltse **251**[19].

— Hierher auch die zahlreichen bildungen auf *-ness: nis* begegnet nur sehr selten (cf. *gycinis* prurigo Gl. Ep. u. a. sieh Dieter § 28, 3): gs. úpahafenisse 367[25]; ds. wiðercueðnisse 143[20] to oferetolnisse & to oferdruncennisse 317[18] geornfulnisse 0236[20] gifernisse 156[3] gescildnisse 0194[30] genihtsu*m*nisse 0182[15] idelniss[e] 395[29]; as. soðfæsðnisse 319[2] grennisse 359[15]; dp. forsewenissum 264[18]. Der nap. forelegnissa 207[10] wie der gs. ðære forlegnesse 401[25] ist wohl anlehnung an *-ness*-stämme, denn der richtige form steckt im as. forlegisse **353**[19] np. forelegissa 206[10] (cf. got. *bêrusjôs?*). Die belege auf *-nes(s)* sind folgende:

ns. biliwitnesse 237[23] offenbar fehlerhaft, denn der acc. geht unmittelbar vorher; auch heardsælnesse 0104[17] ist mir verdächtig. Nur selten *-ness:* micelness & fæstness 074[14] soðfæstness 89[13] 121[1] giofolness 321[22] hatheortness 215[8] mildheortness 337[2] eaðmodness 47[12] orsorgness 387[34]; sonst *-nes:*

lustbærnes 417[22] wólbærnes 062[34] anbryrdnes 423[15] endebyrdnes 411[29] acennes 058[11] (un)clænnes **87**[21.23] **75**[20] ungedæftnes **97**[19] gedrefednes 220[12] **225**[2] (ge)dyrstignes **79**[17] ehtnes 0274[10] æfæstnes **281**[4] arfæstnes **127**[4] **329**[15] soðfæstnes **67**[19] etc. (15 H 18 C) anfealdnes **239**[2] **243**[13] twyfealdnes 242[8] 307[3] leasferðnes **313**[10] oferflownes **77**[10] frecen(n)es **51**[21] 433[15] ·geornfulnes **129**[14] lustfulnes **79**[17] ungewitful(l)nes **185**[1] giofolnes 320[22] forgifnes **149**[19] godnes **289**[18] halignes **133**[21] forhæfdnes **311**[14] **315**[15] **347**[2] upahæfen(n)es **301**[18] 304[5] 425[18] 439[10] 443[29] heanes **299**[4] 397[36] hatheortnes 214[8] **295**[19] mildheortnes **125**[3] **127**[5] **137**[8] 336[2] 439[31] 0152[22] gehydnes 387[13] idelnes 441[19] ieðnes **351**[7] forlætnes 445[14] anlicnes **95**[11] **293**[10] 0258[9] ungelicnes **107**[19] lytignes **237**[22] anmodnes **95**[5.14] **345**[23] **347**[2] eaðmodnes **47**[10] 46[12] **299**[15] 301[21] 425[19] leohtmodnes 308[2] **313**[10] wiðermodnes **83**[19] genyhtsumnes **325**[13] unfæsðrædnes 308[5] ungerædnes 0170[15] reðnes **125**[11] **127**[2] unrotnes **25**[3] **323**[10] 455[13] forsewen(n)es **265**[19] 425[19] scearpnes **69**[3] sleacnes **289**[22] smyltnes **289**[8] orsognes 389[29] ofersprecolnes 308[16] stil(l)nes **289**[7] **351**[5.7] swetnes **125**[23] med-, mettrymnes **72**[9] **255**[15] 455[26] þeosternes 0256[16] ófðrycnes 455[22] geþwærnes 0250[29] monnðwærnes **289**[1] un(ge)þwærnes 082[30] 0260[16] *Chron.* 867 wiðerweardnes 391[35] towesnes **279**[10] **349**[15] hrædwilnes **215**[9] (un)ryhtwisnes **127**[5] **265**[11] **337**[1.2] **329**[14] gesc(e)adwisnes **67**[7] **111**[12] 218[20] 220[1.2] 433[23] bil(i)witnes 236[23] **239**[1] **243**[12] wrænnes 309[1].

gs. Isoliert steht ryhtwisnes 107[11]; sonst *-nesse:* beorhtnesse 411[30] blindnesse 433[13] kelnesse 309[11] oncnawnesse **69**[24] godcundnesse **101**[14] **103**[2] eadignesse 389[27] earfoðnesse **35**[10] fægernesse **39**[15] fullfremednesse 467[22] hælnesse **247**[14] hiernesse **55**[6] gehwe(a)rfnesse 447[13.14] hwurfulnesse 308[1.10] onhyrenesse **103**[14] gemalicnesse **79**[19] leasmodnesse **308**[7] ofermodnesse 301[25] gesælignesse **231**[21] (un)gestæððignesse **71**[3] **275**[22] anwielnesse **47**[16] tidernesse 433[13] ungetreownesse 447[6] ierfeweardnesse 391[30] yfelnesse 443[34]; weiter: bieternesse, endebyrdnesse, acennesse, clænnesse, diegelnesse, æfæstnesse, arfæstnesse, soðfæstnesse, anfealdnesse, twiefeald-

nesse, frecennesse, geornfulnesse, lustfulnesse, giefernesse, giofolnesse, halignesse, forhæf(e)dnesse, upahæfen(n)esse, heanesse, wælhreownesse, idelnesse, micelnesse, anmodnesse, eaðmodnesse, leohtmodnesse, unrotnesse, smyltnesse, orsorgnesse, hiersumnesse, mettrymnesse, untrymnesse, monnðwærnesse, towesnesse, ungesceadwisnesse, (un)ryhtwisnesse, wrænnesse.

dat. sg. *-nes* nur in fæstrædnes 316[7], sonst *-nesse:* ondetnesse **105**[19] **185**[24] 419[32] 421[1.1] gæglbærnesse **73**[11] unwæstmbærnesse 014[18] bliðnesse 076[17] acennesse *Chron. Praef.* wiðercweðnesse 142[20] earfoðnesse **19**[15] 387[4] ecnesse **165**[17] **255**[9] etc. ehtnesse *Chron.* 2 unfullfremednesse 467[13] estfulnesse **255**[23] 389[15] 441[17] weorþfulnesse 0234[29] fyrhtnesse 0280[11] geflæscnesse *Chron. Praef.* oferheortnesse 0166[20] herenesse **111**[4] hneawnesse **149**[6] 453[29] hnescnesse **159**[5] hrædhydignesse **321**[18] **325**[16] etc. ealdorlicnesse **119**[12] geligernesse 0110[26] gemengnesse 397[14] glædmodnesse 391[6] ofermodnesse **251**[7] ormodnesse **83**[19] **165**[19] **167**[11] swarmodnesse **149**[15] wacmodnesse **79**[22] **159**[1] etc. nearonesse 08[21] árærnesse 098[9] gesci(e)ldnesse **89**[23] seftnesse 0280[22] (un)gestæððignesse **77**[14] **199**[9] 307[20] swongornesse **59**[16] **195**[1.9] tælnesse 467[21] ti(e)dernesse **61**[10] **159**[5] andweardnesse **47**[4] **87**[10] **243**[18] unweorðnesse **265**[18] 0280[12] 0276[1] wlæcnesse 447[16.18]; weiter lustbærnesse, bil(e)witnesse, unclænnesse, d(i)egelnesse, gedrefednesse, druncennesse, to oferetolnesse & to oferdruncennesse 316[18] dysignesse, arfæstnesse, æfæstnesse, soðfæstnesse, twifealdnesse, flownesse 455[14.23] frecen(n)esse, geornfulnesse, lustfulnesse, gesundfulnesse, forgi(e)fnesse, gifernesse, grennesse, forhæfdnesse, upahæfen(n)esse, heanesse, heardnesse, hefignesse, hatheortnesse, mildheortnesse, idelnesse, (un)ieðnesse, ungelærednesse, anlicnesse, ungelicnesse, anmodnesse, eaðmodnesse, leohtmodnesse, rummodnesse, weamodnesse, fæstrædnesse, reðnesse, unrotnesse, scearpnesse, gesetnesse, forsewennesse, sleacnesse, smyltnesse, orsorgnesse, stillnesse, hiersumnesse, genyhtsumnesse, gesibsumnesse, swetnesse, med-,

untrymnesse, (un)trumnesse, fortruwodnesse, elðidignesse, ðisternesse, (un)geðwærnesse, manðwærnesse, wiðerweardnesse, towesnesse, anwi(e)lnesse, (h)rædwilnesse, (un)ryhtwisnesse, gesceadwisnesse, gewitnesse, wrænnesse.

Der acc. sg. hat *nes* statt *nesse* in arwyrðnes 133[15] forhæfdnes 311[21] ungemodnes 345[9], sonst immer *nesse;* die wahl zwischen sg. und plur. ist oft schwer, in einigen fällen absolut unmöglich: ondetnesse **367**[6] arodnesse **41**[17] bi(e)ternesse **281**[15] 303[14] endebyrdnesse **31**[11] 409[31] clænnesse 399[1] di(o)gol-, degolnesse **103**[2] **147**[18] 459[21.26] gedrefednesse **291**[2] 465[26] ehtnesse **197**[17] **287**[1] 0274[21] 0276[24] 0280[17] 0282[27] soðfæstnesse **67**[25] **79**[4] **145**[16] **245**[21] 318[2] **369**[14] fætnesse **381**[5] anfealdnesse **245**[14] 0222[18] twyfealdnesse **241**[8] (ofer)flow(ed)-nesse **95**[24] **97**[5] frecenesse **83**[16] 433[17] geornfulnesse **137**[12.25] **265**[12] **269**[10] **283**[10] lustfullnesse 441[21] unsceaðfulnesse **235**[22] 407[6] gi(e)fernesse **345**[23] 457[18] forgi(e)fnesse **165**[22] 413[32] 399[18] 421[7] 056[4] godnesse 407[6] grennesse 358[15] fæsthafolnesse 453[28] upahæfenesse **39**[20] **185**[1] 307[4] **375**[6] 463[3] forhæfdnesse **17**[16] **87**[24] 308[13.15]*h* **311**[18] **347**[2] **313**[5] **315**[19.21] 401[31] 409[30] 453[31] 310[21] heanesse **99**[2] **133**[14] heardnesse **155**[4] hefignesse **23**[12] hatheortnesse **185**[23] **239**[1] mildheortnesse **99**[1] 064[17] 0128[15] wedenheortnesse **289**[6] wælhreownesse 443[11] idelnesse **93**[21] iðnesse 425[11] arleasnesse 419[8] onlicnesse **93**[1] **157**[13] **295**[18] 459[31] 02[7] 054[23] 0126[28] 0276[16] efnlicnesse **123**[2] ungelicnesse **107**[21] sc(e)ondlicnesse **73**[4] tælweorðlicnesse **53**[15] li(e)ðnesse **125**[13] me(a)-ruw(e)nesse **211**[18] medomnesse **85**[22] anmodnesse **93**[25] **171**[10] **219**[11] **279**[18] **347**[8] eaðmodnesse **23**[22] **55**[9] **57**[17] **119**[3.8] **201**[10] **313**[2] 443[30] ungemodnesse 344[9] heahmodnesse **301**[1] leohtmodnesse **215**[2] 308[4]*h* rummodnesse **337**[1] weamodnesse **295**[20] ánrædnesse 0222[17] (un)fæstrædnesse **37**[18] **359**[6] **215**[2] ungerædnesse 0222[19.22] 0262[14] reðnesse **125**[13] unrotnesse **189**[3] sci(e)n(n)esse **79**[22] smyltnesse **79**[13] **105**[25] orsorgnesse **35**[1] **83**[11] **91**[10] **339**[17] 389[12] 415[28] stilnesse **7**[9] **131**[4] 296[7] 0198[34] (un)-hiersumnesse **45**[18] 421[31.33] gemodsumnesse **353**[4] ungesibsumnesse **351**[1] **369**[20] fortruwodnesse **211**[1] 463[28] trumnesse **247**[8] medtrymnesse **25**[21] **59**[23] **257**[8.10] 455[26.30.32.33] 457[6] untrymnesse

41^{4} **61**^{16} 465^{31} getyngnesse **369**^{14} elðiodignesse 387^{11} mon(n)-ðwærnesse **225**^{21} **289**^{21} ungeðwærnesse **369**^{2} 0258^{1} gedyrstignesse **185**^{23} wædelnesse **325**^{14} wiðerweardnesse **61**^{8} **219**^{2} **285**^{20} towesnesse **351**^{23} anwilnesse **211**^{1} (un)ryhtwisnesse **69**$^{15.17}$ **91**^{4} **107**^{17} **145**^{14} **233**^{18} **279**^{20} **335**^{21} **381**$^{11.12}$ 451$^{1.6}$ 465^{25} gesc[e]adwisnesse **65**^{21} **65**^{24} **77**^{14} **279**^{20} **287**^{6} **369**^{20} 433^{25} 455^{25} bil(i)witnesse **237**^{22} **245**^{14} toworpennesse 443^{17} gewitnesse **367**^{7} 449$^{3.4}$ arwyrðnesse 132^{15}.

nap. endebyrdnessa **105**^{6} unclænnessa 064^{15} 0102^{13} todælnessa 413^{26} diegelnessa 062^{25} an-, onlicnessa **155**^{13} 054^{20} 094^{14} 0216^{2} rummodnessa **323**^{10} unrotnessa **187**^{15} gesetnessa 0244$^{14.17}$ 0264^{19} unstillnessa 098^{34} tibernessa 050^{18} mettrumnessa **159**^{13} 453^{14}; *-e* haben: ealle ða di(o)golnesse **259**^{10} 'secreta' wie **99**^{7}; endebyrdnesse 'ordines' **319**^{20} und vielleicht einige, welche beim sg. angeführt sind.

gp. halignessa **135**$^{3.7}$ mettrymnessa 371^{10}.

dp. di(o)golnessum **99**$^{18.23}$ æfæsðnessum 135^{9} gesundfulnessum **35**^{4} halignessum **77**^{5} **93**^{7} **135**^{9} forsewen(n)essu*m* **265**^{18} (un)ryhtwisnessum, -u*m* 143^{17} **263**^{8}; — *un* in eaþmodnessun 0126^{14}.

§ 19. Die abstracta, welche den gotischen consonantischen bildungen auf *-ein*, *-ôn* entsprechen, sind nicht reichlich vertreten. Es begegnen:

ns. (un)b(i)eldo **289**^{1} 455^{21} 307^{3} 308^{5}*h* fremu **333**^{10} (oder *i*-st.?) hælo **235**$^{14.22}$ **247**^{7} **251**^{9} **255**^{14} 255^{16} hælu 254^{16} men[i]geo 5^{11} mengeo 080^{11} menigu 4^{11} 403^{21} ofermedu **391**^{8}.

gs. byrhto **69**^{22} hælo **251**^{10} 463^{3} mengio, -igo **373**^{19} strengeo, -io **85**^{23}; ds. unbieldo **159**^{1} fyrhto 0136^{25} hælo **185**^{6} **247**^{13} **269**^{25} **273**^{23} **275**^{4} 399$^{25.27}$ 403^{23} *Chron.* 855 hyldo **321**^{3} 407^{1} 0130^{28} 0250^{18} ieldo **177**^{15} menigo 373^{19} mengio 372^{19} snyttro 0122^{33} streng(e)o **39**^{18} 40^{14}.

as. andef(e)nu **301**^{19} ondrysnu **265**^{19} (sieh Zs. f. d. A. 26, 218) andrysno 385^{16} (un)b(i)eldo **41**^{17} **209**^{7} bi(e)rhtu **69**^{14} bierhto 69^{24} 387^{15} 459^{19} eaþmedo *Chron.* 827 hælo **247**^{12} **249**^{5} 250^{3} **251**^{14} **381**^{12} 389^{22} (un)hyldo **321**^{4} 0296^{4} ildo 383^{21} snyttro **9**^{10} wæstmbæro 058^{20} wlenco 0214^{10}.

nap. læððo **339**[7] ða wlenc(e)a **115**[1]; die folgenden können auch neutr. plur. des substantivierten adj. (resp. part.) sein: ða getæsu 387[13.17] ondef(e)nu **95**[1] gerisna 0178[17] ungerisno 0206[29] ða ðistro 429[12] 433[18].

gp. ungerisna **217**[16] ðiestra **245**[5].

dp. bis(e)gum **7**[18] 433[1] ungerisnum **97**[11] ði(e)strum **65**[11.7] 431[7] 459[31] 461[4] (woruld)wlenc(i)um **83**[16] **181**[8.22] 465[15] ðiestran **243**[9]? ungetæsum **253**[24] **251**[24] ('molestiis').

— Daneben ohne die endung *-o*, *-u:*

ns. hæl **249**[6] hæte 088[15] 0268[12] 0230[17].

gs. bræde 0160[25] ielde 385[19] *Chron. praef.* oferfylle **129**[18].

ds. andef(e)ne **175**[4] **195**[10] **203**[1] **373**[20] fylle **311**[12] unhæle 0164[17] -hæte 0102[6] 0132[31] 0226[4.7] 0286[21] men(i)ge **113**[19] 082[7] 0124[36] strenge 41[14] wædle **341**[3.4] **377**[3] ylde 0224[26] to nanre nytte **277**[9].

as. belde 455[21] freme **49**[22] fylle 076[34] hæle 251[8] hylde **323**[17] monmenie 0116[24] mildse 0258[5] sundornytte **233**[4] strenge **261**[2] wædle **137**[22] **325**[11].

I-Declination.

§ 20. Das paradigma der masculina und neutra unterscheidet sich von der *o*-declination bloss im nom. (resp. acc.) sg., wo altes thematisches *i* als *e* erhalten bleibt. Die feminina flectieren im ganzen wie die *â*-stämme: nur der acc. sg. endigt consonantisch, sofern nicht übertritt zur *â*-decl. statt findet; dem nom.-acc. plur. kommt ursprünglich die endung *-e* zu, aber auch hier haben die *â*-stämme öfters ihre endung den *i*-stämmen aufgedrängt. Ueber den gen. *sc̄es* und *c̄ristes* sieh unten.

— Der dat. plur. geht aus auf *-un* in cierrun 0228[28], tidun 4mal im Or.; auf *-on* in gewyrhton 0240[10]; auf *-an* in to ðæm godan tidan 04[18].

— Das doppelte *t* in *mettas* nach der *jo*-declination.

§ 21. Die kurzsilbigen masculina: *bryce*, *bryne*, *byge*, *ci(e)le*, *cwide*, *cyme*, *dile*, *ege*, *gyte*, *hete*, *hryre*, *mere*, *mete*, *ryne*, *scyte*, *sige*, *slege*, *slide?* *snide?* *stæpe*, *stede*, *stice*, *wlite*, die fremdwörter *ele* (*oele*), *pyle* und die bildungen auf *-scipe.*

ns. se (fyr)bryne **71**[5] 0252[20] etc. se cwide **379**[7] se (to)cyme 389[27] **129**[22] 0252[31] se ege **25**[1] **79**[16] etc. se ele **125**[9.10] 0248[12] se blodgyte 0160[32] hryre **31**[9] 098[8] 0156[35] se (ofer)mete **317**[16.19] etc. se sige 218[19] 084[20] se wlite 411[30] 465[5.6].

gs. ðæs ci(e)les **285**[10] eges 385[16] etc. eles 0182[24] hryres 407[21] etc. metes **317**[17] etc. siges **227**[21] sleges **235**[8] 092[17] heafodstedes 086[30].

dis. bryce 395[16] (wól)bryne 086[24] 088[32] etc. byge 0134[19] ci(e)le **285**[8.5] 090[25] etc. cwide **85**[20] 433[35] etc. tocyme **213**[15] ege **19**[8] **283**[18] 461[31] etc. ele **271**[1] 0248[10] hete **353**[6] 0142[17] hryre **299**[18] etc. hype 383[2] mere **105**[4] **373**[4.8] mete 052[24] 0108[20] pyle **143**[18] 0236[7] blodryne 0288[27] scyfe **215**[12.17] sige **229**[4] 084[4] etc. slege **35**[23] etc. slide **279**[5] snide **205**[13] stede **253**[15] 407[22] stice **261**[13] wlite **39**[18] **87**[22.23] etc.

as. bryne 397[36] c(i)ele 447[6] 0188[2] cwide **11**[12] **31**[16] etc. tocyme **97**[14] eowerne dile 439[28] ege **33**[23] etc. (o)ele **369**[5.11.19] hete 0186[9] hryre 383[33] 443[17] hype 383[4] 433[15] mete **259**[6] etc. pyle **143**[13.14] ryne 0248[16] scyte 046[13] sige 218[18] **227**[25] etc. slege 076[23] 0150[35] etc. wlite **71**[25.26].

nap. bygeas **59**[6] cwidas **265**[22] **369**[8] blodgytas 0132[18] hryras 0184[25] mettas **319**[1] hleorslegeas **261**[6] stæpas **65**[16] **131**[21] etc.

gp. cuida 385[33] flæscmetta **319**[8].

dp. cwidum **259**[8] **273**[8] etc. (swet)mettum **41**[18] **311**[9] sigum 0106[3] -u*m* 0182[3] 0208[30] stæpum, -u*m* **65**[9] **241**[18] **287**[18] stedum *Chron.* 887.

— Die bildungen auf *-scipe* sind (*un*)*arodscipe*, *gebeórscipe* 'coena', *gebróðorscipe*, *dolscipe*, *feóndscipe*, *gefêrscipe*, *freóndscipe*, *hlâfordscipe*, *hwætscipe*, *þegnscipe*, *ðiódscipe*, *geðoftscipe*, *ðweorscipe*, (*ge*)*sinscipe*, *wærscipe*, *wæterscipe*, (*un*)*weorðscipe*, *wor*(*u*)*ldscipe:*

ns. dolscipe 387[34] feondscipe **71**[24] 0232[26] geferscipe **169**[8] gesinscipe 401[4] 409[24] ðegnscipe 0122[32] wærscipe **237**[24] wæterscipe 467[28] (un)weorðscipe **27**[2] 222[9] **249**[16].

gs. freondscipes 082[19] hlafordsci(e)pes **201**[22] gesinscipes 399[21] etc. wærscipes **237**[24] etc. wæterscipes 467[31] weorðscipes **143**[24] etc.

ds. (un)arudscipe **149**[13.15] geferscipe **261**[12] feondscipe 421[28] 080[36] 0296[7] freondscipe **79**[9] etc. hwætscipe **149**[13] 046[24] (ge)sinscipe **177**[21] 401[1.14.18] etc. þegnscipe 0132[24] geðoftscipe **351**[24] **353**[3] wærscipe **149**[16] **237**[16] etc. weorðscipe **27**[3] **55**[5] etc.

as. gebroðorscipe 0152[28] geferscipe **103**[15] etc. feondscipe **353**[13] freondscipe **353**[18] etc. hlafordscipe **201**[3] gesinscipe 397[13] etc. ðeodscipe **121**[18] 393[17] ðweorscipe **269**[6] wærscipe **273**[9] weorðscipe **51**[23] etc.

dp. gebeorscipum **27**[7] wor(u)ldscipum **131**[2].

§ 22. Die langsilbigen sind: *oferǽt* (*o*-st.?), *bend*, *brǽw*, *cir(r)*, *cræft*, *dǽl*, *demm*, *drenc*, *drync*, *dynt*, *ǽfest*, *ent*, *underfeng*, *fiell*, *first*, *gleng*, *gylt*, *hielf*, *hliét*, *ymbhwyrft*, *hlem* m.? *hyht*, *hlynn*, *liég*, *sceaft*, *slǽp* (o-st.?), *sli(e)ht*, *smíc*, *spild*, *ǽspryng*, *stenc*, *steng*, *swêg*, *ðrym*, *wielm*, *wierp*, *wrenc*, *wyrm*. *Wiel(l)* und *ǽwielm* sind auch *jo*-stämme; man bemerke *welsprynge* neben *ǽspryng*. *Streng* oder *strenge?*

ns. se oferæt 309[14] se cræft **25**[17] se dǽl 088[8] dem(m) 31[20] 0270[2] drync 469[12] se ent 0132[11] 074[9] fiell 0100[25] first 0232[4] se gylt 0284[4] se ymbhwyrft **31**[19] se hlynn 054[25] se lieg 222[22] se smic 0142[20] æspryng **49**[12] (fehlerhaft sio —), se sweg **93**[8] se wi(e)lm **163**[23] **289**[20] **71**[9] æwielm 307[2] se wæl 469[4] wælsliht *Chron.* 871, 839.

gs. cræftes, gyltes, lieg(g)es, mon(n)sli(e)htes.

ds. oferæte, bende; æt sumum, anum, oðrum etc. cierre **197**[11] 455[33] 0140[17] etc. cræfte, dæle, demme, drence 303[13.17] drynce 380[9] 0108[28] underfenge **23**[22.24] fielle, firste, gylte, ðæm hielfe **167**[1.8.9] ðam hliete **111**[16] to hyhte **265**[21] slæpe, æsprynge, stence, swege, w(i)elme, wierpe 0174[11] wrence, ðrymme **39**[17] 307[17].

as. edei(e)r **229**[6] ðone cræft **25**[12] etc. ðone dæl 0272[25] ðone demm **227**[16] etc. drync **365**[9] ðone dynt **339**[15] ent, ðone fiell 399[17] ðone first **7**[13] ðone gylt 0140[16] þisne ymbhwyrft 08[1] hlem **253**[17] ðone slæp **283**[8.6] ðone spild 407[20] ðone stenc 439[33] sweg, ðone wielm **297**[20] **291**[10] swelcne wrenc 0156[8].

is. oferæte **129**[19] (dat.?) sume ci(e)rre **131**[12] ðy cræfte **373**[16] etc. oferdrynce **129**[19] (dat.?) liege 309[8] etc. sceafte **295**[17].

nap. bendas **205**[12] bræwas **69**[2] etc. cræftas **43**[6] etc. dælas 08[3.5] dryncas 076[12] gyltas 383[1] monslihtas 0176[30] stenc(e)as **65**[20] 433[22] steng(e)as **169**[22] **173**[10] streng(e)as **175**[6] lotwrenc(e)as **203**[5.17.16].

gp. benda, cræfta, wyrma cet. gleng(e)a **85**[1.4].

dp. ci(e)rrum **37**[22] 082[6] cræftum, drenc[i]um **269**[24] slihtum, lotwrenc(i)um **203**[19.20] **229**[8] **241**[23] 0116[25] wor(o)ldwrencium **203**[24] — cierrun 0228[28].

— Se æfst ('invidia') **79**[13] 234[13] æfesð 235[13], gs. æfstes **237**[1], ds. æfste **233**[17.22] 232[19] **235**[25] **237**[3.3] æfeste 233[19], as. ðone æfst **233**[25]. Das wort besteht aus *æf* und *ést*.

§ 23. Kurzsilbige neutra *ofdæle*, *spere* und wohl auch *gedyne:* ðæt ofdæle **283**[15], gs. gedynes **245**[6] speres **297**[10], nap. speru **277**[22] **245**[9.10], dp. sperum 0128[15]. Endlich ðæt hi(e)w **133**[11.22.14] **135**[1] 301[25] gs. hi(e)wes **87**[20] ds. hi(e)we **51**[3] etc. Ursprünglich kurzsilbig oder *o*-st.?

Langsilbige neutra: ðæt flæsc **87**[24] 399[4.6] **379**[4] etc., gs. -es, ds. -e *passim;* ðæt sæd **67**[22] **97**[10], gs. -es, ds. -e, np. sæd **67**[20]; ðæt geswinc 407[28], np. ða geswinc 407[31], gp. geswinca **239**[8], dp. geswincum **35**[7] **97**[23] **131**[14] 266[22] 282[16] 128[1] 407[30] = -cium 129[1] 267[22] 283[16]. Nach Beda auch hierher *fær-*, *forwyrd:* ds. forwyrde **133**[20] 457[11] as. forwyrd **233**[24]. *Ingehygd* ohne genusbest. Nur im dat. sg. begegnet ryfte **239**[25] (*o*-st.?), im dat. pl. gewyrhtum **145**[23] 190[18] (gewyrhtu 191[18]) neben (buton) gewyrhton 0240[10], letzteres wohl urspr. fem. (got. *frawaurhts*). Mid nanum gehieldum **277**[18] fem.? oder neutr., weil mit *ge-* componiert? Masculinum und neutrum ist *gi(e)lp:* der gen. gilpes, der

dat.-instr. gilpe und einige nom. und acc. sg. beweisen nichts; aber man vergleiche folgende belege: se gelp 0214[1] ðes wor(u)ldgi(e)lp **299**[6] ðone, agenne gi(e)lp **57**[18] **209**[18] **371**[24] 451[15] 457[33] 459[1] 463[30.34] idelne gilp **85**[7] und on swelc gi(e)lp **71**[1] ðæt idelgi(e)lp 457[20.23] 449[30].

§ 24. Femininum und neutrum sind:

gecynd: sio gecynd **349**[25], gs. gecynde 403[19], ds. mid onlicre gecynde **111**[20] on ðisse gecynde 411[32] neben ðæt gecynd **69**[8] 411[29] flæsclicum gecynde **159**[1]. Der acc. gecynd **167**[23] **327**[11] beweist, wie andere belegstellen, nichts.

gemynd: gs. ðære gemynde **173**[16] neben ðæt gemynd **255**[17] 463[16]; nichtsbeweisend sind on gemynd **3**[2] to gemynde 413[30].

wiht, *wuht:* ns. ælc uht 0246[27] ænig wuht **171**[23] as. nane wuht **25**[23] **137**[1] **203**[11] **289**[16] 307[13] **325**[23] 461[5] neben nanwuht, nanuht; ænige wuht 206[19] = ænig wuht 207[19] 393[15], ælc wuht 0226[9]; gs. hwelcre wuhte **353**[1], ds. ælcre wuhte **29**[14], np. wuhta **155**[14.21] **157**[1] wyhta 058[20], gp. wuhta **155**[14]. Sieh weiter unter den pronomina.

geðyld: sio geðyld 218[22] 220[4] sio ungeðyld 220[11] **311**[21], gs. geðylde **27**[21] 220[6] **261**[3] ungeðylde **215**[20.23] **217**[5] **219**[7] 220[6] **225**[2], ds. ðære geðylde 222[8] ðære ungeðylde 302[6], as. ða geðyld 215[19] 222[25] = geðylde 214[19] **217**[2.18] **219**[10] 220[8] **311**[19] neben ðæt geðyld **219**[6], ds. eowru*m* geðylde **213**[13] 218[24]. Die übrigen beispiele beweisen für das geschlecht nichts; der acc. (un)geðyld begegnet noch **187**[8] **217**[4] **219**[18] **225**[11] **227**[7] **291**[21] **313**[21].

Alle drei geschlechter hat *wyrð-*, *weorðmynd:* ns. wyrðmynt 389[17], ds. to weorðmynte 0276[15], asm. ðone wyrðmynd 389[19], asf. ða weorðmynde **33**[20], npn. ða weorð-, wyrðmyndu **299**[16].

§ 25. Masculinum und femininum ist *sǽ*. Ich gebe nur wenige beispiele: nsm. se Wendelsæ 08[25] se Reada Sæ 010[27] etc. se sǽ 012[13] 0226[12], gsm. ðæs sæs 409[34] 016[24] þæs Readan Sǽs 010[35] 014[2], dsm. þæm sæ (sę) 04[13] 012[25.28] 014[19] 082[12] 090[20] 096[31] 0154[4] 0226[5.6] þæm Wendelsǽ 08[26] þæm

Readan Sǽ 010[34] 0246[20], asm. sealtne sæ **9**[8] þone Readan Sǽ 01[17] 010[22] 012[30] micelne sǽ 012[24] þone Wendelsǽ 012[33] 014[31.33] þone sǽ 014[16] 0104[26] 0116[5] 0258[16]. — Nsf. ðios sæ 409[33] seo Reade Sǽ 010[16] seo sǽ 012[13] 017[14.18], gsf. þære Readan Sǽs 012[20], dsf. ðære, smyltre, midre sæ 409[33] **59**[1.2] 431[30] 437[16] 017[6], asf. ða sǽ 403[13] 08[20] þa Westsǽ 017[3] þa widsæ 017[10]. Der gen. fem. *sǽs* stammt wohl aus dem masculinum; aber vergl. *ǽrist* und Sievers in Beitr. IX, 242.

§ 26. Die hierunter fallenden feminina sind alle langsilbig, wenn nm. *fremu* mit unrecht von Sievers als kurzsilbiger *i*-stamm angesetzt wird (sieh II § 19). Es kommen vor: *worold*, *ǽht*, *ǽ(w)*, *bên*, *blêd*, *brŷd*, *forebyrd* (fem.?), *bisen*, *cwên*, *cyst*, *dǽd*, *fi(e)rd*, *fŷst*, *gehield* (oder neutr.?), *hŷd*, *oferhygd*, *hŷþ* (portus), *herehŷþ* (praeda), *leód* (nur im plur., und m.), *lyft*, *mǽð*, *mi(e)ht*, *niéd* (geschl. unbest., aber in Beda IV, 25 neutr.), *genyht*, *gesceaft*, *scyld*, *gesihð*, *ûtsiht* hierher? *onsién*, *spêd*, *sŷl*, *tîd*, *werp* (sanitas restituta), *wên*, *wyrd*, *wyrt*, *oferwist*, *ŷst;* mehrsilbig sind *andli(e)fen* und *sægen; ǽrist* ist fem., hat aber einen gen. auf *-es* neben *ǽriste.* Cwene 0118[3] ist ein compromiss zwischen *cwên* und *cwine* (got. *qino*). *Tǽl* 222[9.12] hierher?

ns. fremu? w(e)or(u)ld **31**[22] **255**[11] 0250[16] æ, ǽ **5**[25] **81**[18] **91**[16] **219**[13] 125[18] 309[12] 395[36.36] 0250[19] æw 124[18] cwen 01[4] 046 (*ter*) 0130[10] 0246[14] 0260[11] fi(e)rd 0152[21] 0172[22] hyd (cutis) 0230[26] nied **81**[7] scyld **37**[9] **79**[21] etc. gesi(e)hð **161**[16] ansien 395[27] 0262[26] sio tiid, tíd **281**[24] wén **77**[1] **78**[17] etc. wyrt 0134[35] yst 0104[22] *Chron.* 877.

gs. wor(o)lde, æ, ǽ **177**[12] **369**[25] 459[21] bene 082[24] bryde **65**[22] etc. cwene 0132[7] firde, hyde, oferhygde **111**[22] hyðe 401[33] *Chron.* 885 lyfte, genyhte **183**[1] gesceafte 220[4] scylde, tide, werpe 457[16] wyrte, oferwiste **313**[8]. — Aeristes, -restes **363**[4] = ðære æriste **363**[6].

ds. wor(u)lde, æ, ǽ **13**[17] **43**[23.18] **83**[8] **105**[7.17] **125**[17] 168[2] 222[23] = æwe **175**[6] **181**[1] 439[30] bene **181**[1] 399[30] *Chron.* 885 bisene **9**[15] etc. forebyrde **41**[17] cuene *Chron.* 836 etc. dæde

(dædæ 0284[30]), fi(e)rde, fyste **261**[13] hyde **71**[6.7] herehyþe 046[21] 0176[17] lyfte 0108[30] mæþe 056[4] mihte, niẹde 076[3] 0174[26.27] hæftniede 0128[19] *Chron.* 886 genyhte **55**[8] **321**[2] æriste **43**[19] **363**[5] gesceafte **233**[9] scylde, gesi(e)hðe **359**[2] **101**[17] utsihte 0262[28] 0266[4] (ohne genusbest.), tide, nanre wyrde 060[23] oferwiste **313**[10] **327**[7] wiste **337**[24] yste **181**[11].

as.: ealle þa worold 048[10] æ, ǽ 13[17] **19**[4] **27**[25] **169**[2.19] **219**[13] **365**[2.5.7] 395[35] **369**[3.3.8] 391[5] 405[33] 088[19] 0106[24] dæd 443[11] 0106[32] 0196[7] 0218[10] 0234[30] 0242[19] mæð **101**[11] **255**[18] 467[3]; die übrigen schwanken zwischen *â-* und *i*-decl.; *bisen* ist ganz zur *â*-decl. übergetreten: bisene **33**[18] **51**[20] **77**[18.19] (pl.?) **103**[6] **115**[7] **191**[12] **229**[15] **301**[17] 307[9] 385[1] 451[5] (pl.?); ebenso *scyld* und im Or. *cwên:* cuene 0148[9.12] 0246[2]; *fird* hat in der Chron. fierd 827, 828, 867, 871 und im Or. fi(e)rd, aber 2mal firde 066[34] 0196[14]; hyd **141**[9] 018[2] = hyde 0174[15]; unmi(e)hte **209**[8] gesceafte **201**[18] scylde **91**[13] **117**[5] **115**[12] **167**[23] **185**[20.22] **209**[20.22] **211**[6] 222[3] **233**[21] **235**[1] **289**[9] **335**[19] 397[15] 451[25]; tiid, tid **53**[18.19] **121**[15] **249**[23] **357**[22] **277**[1.2] 413[29] = tide 044[28]? Hierher tæl 222[12]?

nap. Die endung ist *e*, aber daneben steht *a* aus der *â*-decl.: bisene **191**[5] 449[23.27.31] = bisena 064[24] þa (burg-, land)leode 01[8] 03[29] 014[9] 016[29] 0248[31] etc. etc. gesceafte 301[12] = gesceafta 300[12] scylde **61**[15] 72[18] **123**[6] **315**[1] = scylda **21**[1.12.13] **23**[1] 73[18] **99**[2] **103**[23] **105**[12] **107**[12.20] **115**[17] **129**[12] **149**[23] **151** (*quater*) **159**[18] **163**[21] **167**[6] **179**[4] **191**[11] **199**[25] **207**[17.21] **211**[20] 220[17] **261**[1] **343**[17] 407[10] 409[23] 421[24.36] 429[5] 435[8] 439 (*sexies*) 447[33] 437 (*septies*) 457[7] ansine 44[20] = onsiena 45 uncyste 47[16] = (un)cysta **347**[16] 453[27] 46[16] **73**[1] **273**[2] æhta **327**[23] bleda **341**[24] **339**[21] cwena 046[15.36] (mis)dæda **21**[23] **197**[10] **231**[1] **295**[13] **371**[3] 413[18.26] 453[7] 0120[17] 0290[27] 0260[3] (wan-, worold)speda **7**[11] **333**[5] 0116[34] syla 08[26.32] tida **3**[4] **247**[13] 054[33.34] 062[33] 084[25] 086[6] 092[28.35.36.37] 094[31] 0120[3.10] 0136[30] 0192[28] 0214[3.4.7.12] 0256[30] 0296[19] wyrta **25**[22] **173**[20] 303[13] 439[32].

gp. æhta, bena, uncysta, dæda, leoda, unmehta, gesceafta; scylda, tida, wyrda 062[10] wyrta.

dp. æhtum, bis(e)num, kystum **149**[8] dædum, gehieldum,

-*um* **277**[18] hydum 0230[24] leodum, mihtum, gesceaftum, scyldum, sylum 0210[4] ystum **59**[5] tidum (hwiltidum), aber on þæm tidun 0104[19] to beteran tidun 086[5] to þæm godan tidun 0182[15] on ðæm ilcan tidun 0120[18] to ðæm godan tidan 04[18].

— *-ni*-stämme sind *ondli(e)fen* und *sægen:* gs. ondli(e)fene **315**[22] 0180[19], ds. sægene 0130[30] 0140[2], as. þa sægene 0106[33], ap. þa sægene ('auspicia') 0184[26]. Einen acc. sg. auf *-an* neben *-en* hat *giémen:* gieman **45**[11] 0134[21] ða g[i]emen 139[18] (= giemenne C), cf. II § 18. *Onsién* oben.

— *unþi*-stämme sind *duguð* und *gioguð:* ns. duguð 052[29] 0222[8] gioguð **7**[10], gs. duguðe 0150[2] 0190[14], ds. iuguðe **207**[11] gioguðe **375**[19] 403[34] geogoðe 0228[8], as. gioguðe 385[30], dp. duguþum 046[25] 0292[16].

U-Declination.

§ 27. Ursprüngliche männliche *u*-stämme, die aber völlig in die *o*-declination übergetreten sind, und im gs. auf *-es*, im ds. auf *-e*, im nap. auf *-as* ausgehen, sind *bôg* (ramus, armus): as. ðone bogh **81**[19], ds. boge **81**[25], ap. bogas 222[15]; *deáð:* ns. deað **233**[19] etc., gs. deaðes **33**[21] 37[2] etc., ds. deaðe **261**[19] **363**[6] etc.; *frið:* nas. frið, friþ 03[3] 046[8] 048[30.33] und so stets im Or., þone frið 0106[24] 0220[19] godne friþ *Chron.* 877, gs. friðes, friþes 048[23.29] etc., ds. (un)friþe 017[22] 096[23] etc. *Chron.* 865, 823; *grund:* ns. se grund 308[3], ds. grunde **31**[18]; *hád:* ðone had 411[25] **133**[17], ebenso se biscephad **53**[18] etc., mægeðhad, munuchad, sacerhad, gs. hades 411[23] biscephades **53**[20] cynehades **33**[20] mægdenhades 405[1] mægðhades 409[25.29] preosthades **85**[19] sacerdhades **51**[2] wuduwanhades **207**[12], ds. hade **7**[15] **27**[22] **31**[11.23.25] **133**[25] 411[31.34.35] 415[21] bis(s)cephade **61**[6] 0164[31] cnihthade 066[16] fæmnhade 0108[17] godhade **261**[17] giuguðhade 385[32.34] munuchade *Chron.* 704 mægðhade 046[25], np. hadas **3**[9] **135**[13], gp. -a, dp. -um; *lust:* se lust 417[8], gs. lustes 409[2] 393[7], ds. luste **71**[14] **79**[22] und so stets, is. luste 429[33] 431[1.12],

nap. lustas **85**[12] **311**[13] etc., gp. -a, dp. -um; *sc(i)eld:* ðone scield 431[5], nap. sceldas 0188[25] 0230[24]; *ðorn:* ns. se ðorn **341**[9], nap. ðornas **67**[20] 411[17] 443[1], dp. -um; *þurst:* se þurst 0136[12] etc., ds. þurste 0286[21]; *wâg:* se wáh **157**[14] 157[17] wag 156[17] **245**[13], ðone wág 153[18] 0250[12] wáh 153[18] 152[18.18] **153**[24], gs. wáges **153**[25], dis. wage **153**[23] **155**[21.24] **157**[4] **275**[23]. Von *weald* findet sich bloss der dat. wealde 0102[8]. Mit suffix -ilu- ns. *esol* **255**[23] 459[24]; *-ru- hungor:* se hunger 088[17] 0260[20] -or 0260[10] 0268[9] þone, micelne hunger 0260[22] **283**[20] -or 066[18], gs. hungres 070[9], dis. hungre **283**[17] **327**[6] **377**[8.11] 01[11] 050[19] 070[7] 088[4] 090[25] 092[25] 0170[30] 0186[4] 0196[26] 0238[5] 0250[3] 0254[16] 0262[24]; *-ndu-* (oder consonantisch?): ðone olfend 439[25].

— Theils männlich theils sächlich ist *rust:* ðone rust **269**[13.15] = ðæt rust **269**[16].

— Femininum ist *cweorn:* sio (esul)cweorn **31**[21.22.17]; der acc. sg. nach der *â*-declination: ða cweorne **31**[18].

— Neutra: *flôd:* as. micel flod 437[13], ns. 01[14] 090[30], dis. flode 08[19] 012[26]; *lið:* ðæt lið **295**[6] gs. -es 076[14] ds. -e **261**[15]. Ein *-hwu*-stamm (cf. *fairhwus*, *midfeorwe*) ist *feorh*, ein *-hu*-stamm *feoh:* as. min (his, hiera) feorh 399[23] 084[16] 0110[30] 0152[34] 0214[22] 0202[28] *Chron.* 728, 755, 755, 855, gs. feores 0150[33] 0268[13], ds. to feore **365**[11] 092[21]; ðæt feoh **143**[4] **377**[2] **379**[7] etc. (sieh I § 19, seite 41), gs. feos **331**[7] **323**[12] 070[34] 084[21] 0146[26] 0260[31] *Chron.* 755, dis. feo 048[31.34] 092[26] 0124[6] 0190[35] *Chron.* 878 etc.

§ 28. Reste der ursprünglichen *u*-decl. haben bewahrt: *eard:* urne eard 391[28] þone eard 0146[34] etc., gs. eardes 0146[26], ds. earde 037[4] **267**[15] 0162[18] 0190[27.27] 0248[24] neben earda 36[4].

feld: Manfeld ‘campus sceleratus’ 0108[26], ds. felda **41**[8] **227**[24] 0142[14] *Chron.* 680, 716, 871, dp. feldum 469[7].

ford: ns. ford 0238[23] *Chron.* 457, 508, 519, ds. forda 0238[23] *Chron.* 571, 652, 752, 773, 800, 823, 870.

hearg halte ich für einen *o*-stamm und ealle ða hearga 153[22] für fehlerhaft, *recte* C heargas.

færelt im gen. sg. færelta **257**[9]. Sieh II § 2 und weiter beim schwachen adjectiv.

sumer hat sich nach *winter* gerichtet und bildet ausser einem dat. pl. sumerum 0102[6] einen falschen dat.-instr. sg. þy sumera *Chron.* 875, on sum(e)ra **129**[16] **285**[6.12.14] 017[6] nach *on wintra;* daneben þy ilcan sumere *Chron.* 885; *winter* ist ein ächter *u*-st. und hat im gs. wintra *Chron.* 878 neben middes wintres 827, im ds. *wintra:* on wintra **285**[6] 017[6] on þæm — wintra 0250[23] 0252[31] ær middum wintra *Chron.* 885; im nap. bleibt das wort unflectiert nach *geár:* X winter 02[26] 056[19] 050[21] 090[23] III winter 094[24] 068[30] fif winter 0178[8] 0238[17] XII winter 0254[6] XIII winter 0202[32], XIIII winter 0220[24] 0268[4], tu winter *Chron.* 887, VII winter *Chron.* 716, XII winter *Chron.* 167, XIIII, XVII winter *Praef.*, 189; die form *wintra* ist nicht immer sicher zu deuten: in vielen fällen ist sie gewiss gen. plur.: XX wintra 0214[13] 0278[20], XXI wintra 0266[7], XXIII wintra *Chron.* 488, XXVI wintra *Chron.* 534, XXX wintra *Chron.* 626, alle ap. des zahlwortes; desgleichen XXXI, XXXVII wintra *Chron. Praef.*, L wintra *Chron.* 626, LVI wintra *Chron.* 1, seofon hund wintra 058[11], þreo & seofontig wintra 0152[8], hundsiofontig wintra **317**[1]; np. des num. XCIIII, XCVI wintra, CCCC wintra *Chron. Praef.*, feower þusend wintra 058[9], V wintra *Chron.* 655; dp. des num. XXX wintra 056[6], æfter L wintra & feower hundu*m* 0182[19], LXIIIIgum wintra 050[27], twa hunde wintra 078[1] 086[19], III hund(e) wintra 0104[1] 090[5], IIII hund(e) wintra 0104[12] 0110[4] 0120[20] 0136[32], VII hunde wintra 0248[4], DC wintra 0228[4], daneben XXgum wintrum 056[13], DC wintru*m* 0228[1]; der dp. wintrum *passim* im Or.; sieh die zahlwörter.

§ 29. Die kurzsilbigen *u*-stämme, welche im nas. das *-u* der endung nicht apocopiert und die alte declination bewahrt haben, sind *sidu* (ohne genusbest.), *sunu*, *wudu* und die urspr. duales *duru*, *nosu;* das langsilbige *hand* endigt im nas. consonantisch, wird aber sonst wie die kurzsilbigen decliniert. Ueber den dat. *nose*, *dure* unten.

n s. sio duru **157**[22] 0254[17] sio hond **67**[9] **75**[22] etc. sio nosu **65** (ter) **67**[5] 433[19] sunu **47**[3] **121**[7] etc. (voc. **37**[16] **153**[17] **193**[3] **253**[2] etc.).

g s. dura **275**[23] suna 076[24].

d s. dura **25**[11] **105**[13] honda **167**[8] **175**[9] **241**[24] etc. to si(o)da **121**[19.25] suna 052[16] 0116[19] 0140[16] *Chron.* 853 wuda **165**[25] **167** 0184[21] 0216[19] *Chron.* 709 (Sealwyda 878). — Daneben nose **65**[19] und dure 0156[26].

a s. ða duru **105**[14] **153**[19] etc. 'portas' 0248[5] 0250[1] hond **83**[12] **193**[7] **247**[21] etc. micle nosu **65**[3.4] **67**[7] 433[22] si(o)do **3**[7] ðone wudu **167**[6] 166[15] (wuda 167[15] fehlerhaft) *Chron.* 477.

n a p. dura 0106[8.19.21] 0250[21] 0262[28] honda **65**[4.17] **105**[3] etc. suna **123**[5.6.8] 068[3] etc. begen þa suna 0228[12].

g p. þara dura 0106[15].

d p. durum 469[9] hondum, -u*m* **233**[8] **241**[12] wudum *Chron.* 878 nosum 433[20.21] siðum 304[9] twæm sunum 228[9.10] etc.

— Unsicher bin ich hinsichtlich des subst. *leág* in der Chron.: n s. Feþan leag 584, d s. Andredes leage 477, aber daneben Neatan leaga, Cerdices leaga 508, 527, welche vielleicht quasi-nominativi, d. h. ächte dativi sein können (vergl. lat. *lucus*).

Consonantische declination.

I. N-declination.

§ 30. Die declination der masculina, feminina und neutra ist bis auf den nom. (resp. acc.) sg. ganz dieselbe: der nom. sg. masc. endigt auf *-a*, der nom. sg. fem. und neutr. auf *-e*. Der gen., dat. und instr. sg. und der nom., acc. und voc. plur. endigen auf *-an;* der dat. pl. auf *-um*, der gen. plur. auf *-ena.*

Abweichungen: N s. *tweo* und einige fremdwörter auf *o;* über lufu II § 13; die fem. *cuma*, *purpura* und *leo* endigen wie masculina. G s. lichoma. D s. nomon, uhton, tweo. A s. eacon, namon, tungon, tunecam, tunga, wisa. N a p. Eastron, ædra (*â*-st.). G p. welona, coortana, talen-

tana, burgwarana, earana, Neorxna, wilna, tungna, eagna. Dp. gesinhiwon, besman, ærendracan, mannan, legian, willan? ælmessan?

§ 31. Die masculina (einige wörter ohne genusbestimmung): *ǽmetta*, *anda*, *anga*, *assa*, *bana*, *besma*, *boda*, *elnboga*, *mundbora*, *brôga*, *bucca*, *burna*, *cempa*, *cleweða* (prurigo), *cuma*, *drinca* (potus), *dêma*, *dropa*, *gedwola*, *eáca*, *gûðfona*, *fædra*, *gefêra*, *fêþa*, *fliéma*, *wiðerflîta*, *(ord)fruma*, *fricc(e)a*, *gealga*, *gealla*, *foregenga*, *londbegeng(e)a*, *giefa*, *(ge)gierela*, *giecða*, *agi(e)ta*, *greáda*, *(brŷd)guma*, *lîchoma*, *heála*, *ða gesin-*, *gesamhîwan* (neutr.?), *ða ryhthîwan* (neutr.?), *hlîsa*, *hlytta*, *hnecca*, *ymbhoga*, *tôhopa*, *hunta*, *hwiða*, *hŷra* (mercenarius), *scinlâca*, *læppa*, *geleáfa*, *sumorlida*, *gewitloca*, *loða*, *gemaca* (consors), *-gemæccea*, *maga*, *-gemâna*, *mitta*, *môna*, *monna* (fremdwort, Manna), *mûþa*, *nafela*, *noma*, *nefa*, *ôra*, *oxa*, *pâpa* (fremdwort), *piða* (m. oder n.), *plega*, *pohha*, *ǽrendraca*, *gerêfa*, *sconca*, *scîma*, *scytta*, *sefa*, *slaga*, *spearca*, *staca*, *gærsstapa*, *steorra*, *stióra*, *swiora*, *telga*, *teóna*, *tîma*, *heretoga*, *truma*, *getruma*, *wyrttruma*, *trûwa*, *tyrewa? ðeowa*, *geþofta*, *ymbeðonca* (nach *ymbehoga*), *ðweora*, *wana*, *forwâna*, *wǽta*, *-walda*, *wela*, *wêna*, *willa*, *gewinna*, *wita*, *gewita*, *wîtga*, *andwlita*, *wræcca*, *ǽrendwreca*, *gewuna*, *wyrhta*. Endlich substantivierte adjectiva wie *cûða*, *gelîca*, *niéhsta* und *ðearfa*, sieh die schwachen adjectiva.

— Dazu noch *neorxna wong;* weiter die contrahierten *gefeá*, *ðreá* und *tweó* und die fremdwörter *bibliotheoco*, *chora? tympano* und *triumpha*, zum theil ohne genusbestimmung.

ns. se anda **165**[2] **235**[6] etc. se anga 309[15] se assa **255**[24] boda **91**[18] se elnboga **143**[17] broga **109**[6] cempa **9**[9] cleweða **71**[19] cuma **329**[3] drinca 0232[10] dema **39**[10] gedwola 0210[2] eaca **163**[4] moneaca 0158[20] guðfona 0158[12] gefera **13**[4] fliema 0286[15] se fruma **279**[13.17] fryccea **91**[26] landbegeng(e)a **293**[2] gi(e)cða **71**[18] agita **149**[6.20] brydguma **381**[13.19] lichoma **71**[5] hlisa 447[30] hnecca **143**[18] tohopa **167**[19.25] hwiða 306[6]*h* hyra,

geleafa **167**[19.25] sumorlida *Chron.* 871 mona 0256[18] Monna **125**[19] muþa 010[7.13] etc. nama **259**[8] nefa 054[11] ora *Chron.* 477, 495, 514 óxa 459[24] Papa **9**[9] ærendra(ca) 0144[22] gerefa *Chron.* 787 sc(e)onca **123**[14] slaga **275**[9] spearca **87**[6] stiora 431[30] se steorra *Chron.* 678, 729 tima **153**[1] heretoga **129**[9] wyrt(t)ruma **73**[3] tru(w)a **243**[12] ðeowa **139**[2] geþohta 0116[19] ðweora 222[8] wæta **78**[9] wana **127**[22] **361**[9] **311**[20] Bretwalda *Chron.* 827 wela 38[17] wena 395[1] willa **47**[14] (ge-, wiðer)winna **141**[21] **147**[16] gewi(o)ta **137**[17] witga **31**[1] **133**[9] wræccea 078[33] gewuna **169**[7] (mid)wyrhta **337**[8] **279**[25].

gs. andan, buccan **271**[4] deman, gedwolan, fríccan, ge(a)llan **261**[15] gierelan **135**[12] lichoman (licuman), hlisan, ymbhogan, tohopan, geleafan, loðan **37**[5] magan **319**[7] bedd-gemanan **99**[25] Monnan **125**[23] noman, nefan, sefan **9**[10] timan, we(o)lan, willan, witgan, ondwlitan, (un)gewunan; — lichoma 257[10].

dis. æm(et)tan **59**[1] **127**[24], andan, to mundboran *Chron.* 823, to ðys burnan 469[11] burnan *Chron.* 860, deman, gedwolan, toeacan, fædran 0192[19] geferan, feðan 0124[22] etc. æt, on fruman 303[14] 443[9] 066[4.8] *Chron.* 33 gealgan **33**[20] (ge)gierelan **87**[19] 0166[16] etc. greadan, lichoman, hlisan, ymbhogan, tohopan, geleafan, gewitlocan 469[2] to gemanan **335**[10.13] mittan **43**[3] mónan, muþan, naman, nefan, oran, papan, ðam piðan **55**[23] plegan 0118[33] etc. ðæm sciman **243**[21] stioran, sweoran, on untiman **153**[2] truman 0188[14] wyrtruman, eorðtyrewan 074[17] ðeowan **201**[18.20] geþoftan, ymbeðoncan 239[7] (-e C) minu*m* forwanan 465[16] wætan 0102[7] (fem.?) wenan, willan, witgan, wræccean, (un)gewunan, wyrhtan; — nomon 0266[21].

as. ðone andan **289**[25] etc. banan *Chron.* 755 elnbogan, brogan, cempan, deman, ænne dropan 0182[24] gedwolan, fæderan 0196[15] geferan, ðone fruman **229**[6] 303[18] giefan **323**[12] giocðan, ðone greadan 405[9] lichoman, healan **65**[5] hlisan, hneccan, ymbhogan, tohopan, þone scinlacan 03[19] þone læppan **199**[17.11] **197**[21] **37**[6] geleafan, nanne gemacan **331**[2] nanne gemanan **357**[5] muþan, þone nafelan 0156[11] naman,

nefan, þone plegan 0102[12] ðyrelne pohhan **343** (*ter*) ærendracan, ðone swyran **185**[15] þone teonan 0168[35] timan, ænne truman 080[19] getruman *Chron.* 871 wyrttruman, truwan, wætan, we(o)lan, wenan, willan, gewutan, witgan, ðinne ondwlitan 465[20] gewunan; — lytelne eacon 0252[20] namon 098[8].

navp. bodan, cuman, deman, dropan, guðfonan, geferan, wiþerflitan, ordfruman, (gesom-, gesin)hiwan, hlyttan 0184[26] ymbhogan, tohopan 415[28] (sg.?) huntan 017[29] (efn-, heafod)gemæcc(e)an **121**[12] **201**[17] naman, oxan, ærend(d)racan, gerefan 0290[23] scyttan 0174[5] stacan 0226[19] gærstapan 0226[8] steorran *Chron.* 540 teonan, heretogan, truman, wyrttruman, welan **183**[5.6] wiþerwinnan, wi(o)tan = wutan, gewi(e)tan, witgan, wræcc(e)an, ærendwracan 03[3] unryhtwyrhtan **27**[23].

gp. cempena 072[15] 0190[21] 0288[5] gudfonena 0156[19] geferena **231**[11] **273**[8] 064[24] 0152[24] feðena 0124[34] 0126[4] 0134[6] 0138[17] 0156[17] 0158[29] 0186[21] foregengena **205**[14] (gesam-, gesin-, ryht)hiwena 395[3] 399 (*quater*) 409[29] ymbhogena 401[3] 431[13] hyrena **89**[14] telgena **359**[8] teonena 052[22] geþoftena 0218[11] we(o)lena **67**[22] 387[7] 391[18] wi(e)tena **4**[19] 385[22] 0166[26] 0182[11] 0196[29]; — welona 465[16]; — Neorxna (wong) **99**[7] 405[27] 417[26] wilna 387[7] 391[18] und vergl. die völkernamen.

dp. cempum, geferum, greadum, ymbhogum, huntum, nefum *Chron.* 534 oxum, stacu*m* 0226[17] teonu*m*, timum, welum, willum 32[19] **283**[15] 048[29] 090[14] 0166[26] 0296[35] unwillu*m* 0166[8] wiþerwinnum, wi(o)tum, ærendwrecum **3**[6]; — besman 068[11] ærendracan 0162[10] willan? gesinhiwon 397[26].

— Contrahiert sind:

gefea: ns. se gefea **345**[11] 393[35] 411[12] 0138[24], gs. gefean **115**[25] **183**[1] **187**[18] 395[20], dis. gefean **231**[17] 387[30] 395[22] 098[24] 0222[5] ðy gefean **183**[4], as. ðone gefean **25**[4] **187**[22] 391[30], np. ða gefean **187**[16].

ðrea: ds. ðrean **205**[23], as. ðone ðrean **203**[1].

tweo: ns. tweo **47**[10] **53**[20] 467[31], ds. tweon **71**[8.17] **93**[2] **113**[3] **219**[10] **233**[12] **265**[4] **359**[13] 407[29] 447[8] 0146[24]; — tweo 0218[5]!

— Als neugebildete fremdwörter kommen vor ns. und ds. bibliotheoco 0270[1.3]; ds. choran 346[9] = ds. choro 347[9] **347**[4], chore **347**[6]; se tympano 347[4] (-a C), ds. tym-, timpanan **347**[4.8]; das. þone, for triumhpan 070[18] 0234[23] (auch in anderen formen cf. 070[35]).

— Man bemerke schliesslich mid ungemætre hærfestwætan 0102[7] in L, wo C *ungemetlican* liest.

§ 32. Das wort *monn*, *mann* mit der nebenform *monna*, *manna* wird folgendermassen decliniert:

nas. mann, monn (als substantiv 31mal in H, 7mal in C, als pronomen indefinitum 11mal in H, 3mal in C; als subst. und pron. 16mal im Or.) = man, mon (als substantiv 61mal in H, 56mal in C, 25mal in der Chron., als pron. 290mal in H, 230mal in C, 15mal in der Chron., als subst. und pron. 370mal im Or.).

gs. monnes **121**[7] **131**[21] etc. ausnahmslos; *Chron.* 755.

ds. menn (17mal in H, 6mal in C, 3mal im Or.) = men (4mal in H, 13mal in C, 9mal im Or.; *Chron.* 653).

as. man(n), mon(n) sieh beim ns. Daneben mannan 370[7] monnan 220[11] **257**[6] **283**[6] **295**[24] 467[18] *Chron.* 501, 501.

nap. menn (77mal in H, 23mal in C, 7mal im Or. *Chron.* 465) = men (23mal in H, 64mal in C, 61mal im Or., 18mal in der Chron.).

gp. manna = monna, *ausnahmslos.*

dp. mannum = monnum, *ausnahmslos* bis auf ðam yflan mannan 121[21].

§ 33. Die feminina (einige ohne genusbest.): *cuma* und *leo* haben im ns. dieselbe endung wie die masculina; *lufu* ausschliesslich, nicht *lufe* (sieh bei den *â*-st.); regelmässig sind *ǽdre*, *asce*, *belle*, *bi(é)me*, *byrne*. *culfre*, *cwêne*, *eorþe*, *fleóge*, *hacele*, *æfterhǽþe* (siccitas autumni, das geschl. nicht zu bestimmen; vergl. *hǽþ*, siccitas, Aelfr. gr. 306), *hearpe*, *heorte*, *hliépe*, *hoppe*, *hyrne*, **lufe*, *môdrie*, *nǽdre*, *racente*, *sîde*, *sunne*, *swîgge*, *swinge*, *swingelle*, *tihtle*, *tunge*, *ûhte* (geschl. unbest., bei Aelfric männl.), *wœcce*, *wîse*, **wuce* und das plurale *waran*, wechselnd mit

§ 31

wure (sieh die *â*-st.) und natürlich als masc. gebraucht. — Dazu die fremdwörter *ælmesse*, *abbudesse*, *cirice*, *clûse*. *impe* oder *impa*? *hlâfmæsse*, *minte*, *nunne*. *panne*, *pile* (oder *pila*? aber lat. *pila*), *plante*, *spynge*, *talente*, *tigle*. *yndse*; schwach flectieren weiter ohne genusbestimmung *epistole*, *palendse*, und, nur im plur., *coortan* und *legian*. Unregelmässig ist ns. dyrodine 'coccus' **87**[3], dsmn. derodine **83**[23]; ebenso der nm. *leo*, *purpura*. — Einsilbig ist *flâ* (neben *flân* II § 15 und II § 2). — Nur im acc. *giéman*, *giémen*, der ersten form nach ein schwaches *giéme* voraussetzend; sieh II § 18.

ns. cuma **313**[24] purpura **85**[10] abbudesse, abbodesse *Chron.* 680, 805 sio ælmesse **325**[8] bi(e)me **91**[20] sio cirice **95**[6] etc. cwene 0118[3] ðios eorðe **299**[22] etc. etc. heorte **245**[14] hlafmæsse 0246[17] sio nædre 417[26] nunne 03[6.29] etc. spynge 0230[27] sunne **265**[14] etc. suig(g)e **89**[9] etc. sio swingelle **253**[21] sio tunge **27**[11] etc. wise **41**[24] etc.

gs. ðære byrnan 431[11] ciric(e)an. ðære culfran **237**[2] eorðan, sumere hearpan **175**[6] ðære heortan **59**[5] ðære lufan **43**[6] **145**[2] **359**[15] 383[17] **215**[20] **263**[17] 389[4] 443[1] modrian 0130[21] næd(d)ran, pannan **165**[3] ðære purpuran 0284[23] sunnan, swig(g)ean, swing(e)an **253**[20] swingellan, tungan, wuduwan(hades) **207**[12]. Uber *lufe* (1m. in H, 2m. in C) bei den *â*-st.

ds. ælmessan, to ascan, axan 0160[25] 0226[15] ciricean *Chron.* 874 ðære clusan 0292[30] 0294[16] eorðan, epistolan **117**[7] mid anre flan 0112[15] 0134[23] 0144[27] ðære fleogan 439[24] æfterhæþan 0102[7] ðære hearpan **185**[8] mid ealre heortan **225**[18] hliepan 0274[26] lufan **13**[10] **49**[13.16] **75**[15] **87**[4.7] **91**[2] **99**[25] **117**[5] **147**[9.11] **149**[9] **175**[10] **359**[17] **367**[10] 387[23] 056[4] 058[22] 066[3] 0164[6] 0288[9] *Chron.* 891 nædran, palendsan 0272[23] pilan **267**[1] purpuran **83**[22] **337**[25] gyldenre racentan 0128[12] 0200[27] sidan **169**[24] swigean, swingan **257**[2] swingellan, anre talentan 0170[28] tigelan ('coctili latere') 074[17] þære tihtlan 0168[18] tungan, on uhtan 249[4] 461[2] on þære wiecan *Chron.* 878; — on uhton 248[4]. Ueber *lufe* (5m. in H, 4m. in C) bei den *â*-st.

as. ælmessan, ciric(e)an, eorðan, ane hacelan 0234[22] hearpan, heortan, ane hoppan 0196[22] lufan **85**[7] **87**[15] **139**[6] eowre mintan 439[28] nædran, (hearste)pannan, sunnan, swig(g)ean, swingan **253**[2], swingellan etc. sume tig(e)lan **161**[3.9.11.12.20] tungan, ða wæccan 461[19], on nane wisan **69**[15] etc. on wucan, wican **313**[6] ane yndsan 0196[21]; — tungon *Chron.* 797; — ða tunga 309[10] wisa 345[4] 375[12]; — ane tunecan 0234[23.31]. Ueber *lufe* (6m. in H, 7m. in C) bei den *â*-st.

nap. þa twa ædran 0178[23] (ædra 0124[31]) ælmessan, bellan **93**[15] **95**[3] ciric(e)an, clusan, culfran, heortan, hyrnan **169**[21] **171**[4] impan 381[17] legian 0160[7] 0192[7] 0240[6.11] 0246[7] nædran, plantan 381[17] swyngean **205**[12] swingellan **15**[23] etc. eorðwaran **317**[12] (masc.) Wihtwaran *Chron.* 661 wisan 417[20] etc. wiecan *Chron.* 878; — Eastron *Chron.* 627, 661, 716, 853, 871, 878, 878.

gp. biemena **245**[6] coortena 0242[2] nædrena 0174[13] talentena 0202[22] tungena **93**[1] burgwarena 0164[11] wucena 0272[26]; — coortana 0240[32] talentana 0170[27] 0180[14] 0252[28] burgwarana 066[14]; — flana 407[23] 0294[23.27] kann auch zu *flân* gehören; — tungna **199**[6].

dp. bellum, ciricum, heortum, hyrnum, lufum 393[6] 461[10] racentum 0214[16] swingum **255**[18] wicum *Chron.* 887 ælmessan **335**[16] (wohl sg.), legian 04[29] 0250[10] (flanu*m* 0174[6] 0206[14] von *flân*).

— Contrahiert ist ns. seo leo 0142[24]; *flâ* oben.

§ 34. Die neutra sind *eáge* und *eáre:* nas. ðæt eage **233**[6] etc., gs. eag(e)an **69**[17], ds. eagan **65**[4]; nap. eagan **29**[9.12] (eagean 273[9] 287[12]), ðin earan **273**[10] etc., gp eagena 195[20] 0178[23] earena 233[7] earana 232[7] eagna 194[20], dp. eagum **25**[5] cet.

II. Die übrigen consonantischen stämm

§ 35. Hierher gehören:

1) *burg:* nas. sio, ða burg (13mal in H, 10mal in C, in der Chron. 5m., massenhaft belegt im Or.), sio, ða burh **165**[9] 160[20] 0262[30]; gs. byrg 080[13], anorganisch burge 0100[31]

0104[13] 0160[19] 0168[16] 0214[10] 0244[3]; ds. byrg 276[30] 431[6] 443[25] 463[24] *Chron.* 457, 530, 544, 552, 556, 661, im Or. 38mal, byrh 164[10], byrig 165[10] 277[30] 399[29] 409[32], im Or. 63mal, in der Chron. 755, 872, anorganisch burge 08[29]; nap. byrg 05[11] etc. im Or. 8mal, byrig 01[7] 066[23] etc. im Or. 8mal; gp. burga, dp. burgum ausnahmslos.

2) *sulh:* as. sulh 088[8], ds. ðære sylg 403[2].

3) *bôc*, *bóc:* nas. boc **7**[18] **9**[3] 389[23] etc. *Chron.* 84; gs. bec **25**[11]; ds. bec **9**[3] **23**[13] etc.; nap. bec **5**[20] **7**[2.6] 0266[7] etc.; gp. boca **5**[10.11] **45**[10] etc.; dp. bocum **9**[18] **29**[18] **125**[2].

4) *fo(o)t*, *fót:* ns. se fot **233**[6] **45**[14] 66[9] (foot 67[9]); dis. fet **43**[16] **45**[7] **359**[4] **357**[21]; nap. fet, fét 45[9.12] 65[4] **65**[10] 105[17.22] 133[1] **133**[1] **240**[10.11.13.14] **241**[17.20] 0220[14], fett 44[9.12] 64[4] 104[17.22] 132[1] (auch anderswo belegt: Saints 46[354]); gp. fota 0210[30] 0174[17]; dp. fotum **31**[3] **131**[24] etc. Das doppelte *t* ist mir nicht klar: *fêtt* aus *fôtiuz* zu erklären, mit erhaltener doppelconsonanz nach langem vocal, scheint mir sehr gewagt, denn wie kann *iuz* aus *ewez* schwinden? Dennoch lässt sich z. b. der nom. sg. mit got. *fotus* recht gut vereinigen.

5) von *tôð* kommen nur zwei casus vor: ap. þa teð 018[1], dp. toþum 018[1].

6) ein unumgelautetes *neaht* (*neahtum*) fehlt: dennoch ist der dat. *niht* für den consonantischen auslaut beweisend; ein gen. *nihtes* hat sich nach *dæges* gerichtet: ns. sio niht 433[13] 427[31] 0104[19] 0184[23]; gs. (in adverbialer anwendung) nihtes 046[34] 092[1] *Chron.* 876 dæges & ni(e)htes **127**[20] 0234[6] 0238[9]; ds. on ni(e)ht 304[8]*h* **365**[16] 387[15] 433[14] 459[32] 0170[33] 0198[8] on anre niht 01[18] 0160[20] 0170[2] on ðære ilcan niht 0134[35] 0224[31] 0226[17] 0236[12] on ðisse niht **365**[15] 082[1]; as. þa, oþ. sume niht 080[30] 0200[30] 0230[18] 0286[29] ane, oþ niht *Chron.* 878, 871 etc.; ap. þreo, seofon niht 0152[19] 0234[6] 0246[5] 0262[2] und *Chron.* 688, 871, 878, 891; dp. niehtum 459[32] nihtum *Chron.* 891.

7) *mônað* ist nur im ds., as. und ap. belegt: ds. ðæm, anum monðe **315**[25] 0262[9.15] 0274[14] 0278[2.4] 0286[28] *Chron.* 888; as. ymb anne monaþ *Chron.* 871; ap. monað 046[9] 094[2]

0186[4] 0236[6] 0238[11] 0272[24] 0276[21] 0278[8] 0280[6] 0286[9] *Chron. Praef.*, 836, 855, 871.

8) *meoloc* kommt nur im as., *ealoð* im ds. vor: as. mioloc 459[18] meolc 03[26] 0162[7]; ds. mid ealoð 0222[5] (cf. Cod. Dipl. N⁰. 313 on hlutrum alað; es ist also nicht nöthig, hier *mid* c. acc. anzunehmen, welche construction bloss in mid ryht 44[7] und mid hiora wó lare 368[19] vorkommt (mir verdächtig).

9) die part. praes., als nomina agentis gebraucht, haben nur zum theil die ursprüngliche consonantische flexion bewahrt; masc. und fem. ist *swelgend.*

ns. ehtend 0262[5] 0264[7] se Ali(e)send **129**[17] **261**[4] **301**[5.12] 385[13] se Hælend **33**[15] 385[19.24] 443[23] reccend 058[22.25] se Sci(e)ppend 385[14] 391[21] se swelgend 0120[16] sio swelgend 439[3] Waldend **207**[13]. — Ure Dryhten Hælende Crist 0250[25].

gs. Scippendes **49**[17] **87**[10] **147**[12] **249**[17] **351**[22] Aliesendes **135**[10] ðæs gehi(e)rendes **81**[9] **137**[9] ðæs maniendes 407[18].

ds. Scippende **51**[13] 393[27] ðæm wiðfeohtende **279**[1]. — dagegen æt urum Hælendum Criste 0194[28].

as. ðinne bebiodend 405[25] Hælend 443[5] ðone olfend 439[25].

np. ehtend 0264[27] fultemend **115**[25] **377**[8] rowend 445[11]. — dagegen æfterfylgendas 0142[11] waldendas **115**[24] **121**[3] **119**[24], ehtende 080[36].

gp. zur starken adjectivaldeclination übergetreten; sieh die adj.

dp. foldbuendum 467[29] iegbuendum **9**[9], sieh weiter die participialdeclination.

— Hierzu auch *feond*, *freond;* die belege sieh I § 38 und 39: ns. feond, fiond, freond; gs. feondes, fiondes (7mal in H, 6mal in C, 1mal im Or.), freondes (2mal in HC); ds. fiend 433[17], friend (3mal in HC, 1mal im Or.) neben feonde (fionde) 309[16] **361**[1]; as. feond (fiond), freond, friond; nap. fi(e)nd (3mal in H, 4mal in C, 5mal im Or.), gefiend 0118[13], fri(e)nd (5mal in HC), gefriend (2mal im Or.) neben feond 389[24] fiond 389[25]; gp. feonda (4mal in H, 1mal in C, 2mal im Or.), freonda 463[4]; dp. feondum,

fiondum (3mal in HC, 4mal im Or), freondum **167**[5].

10) Die stämme auf *-s* beschränken sich, sofern sie nicht, wie *eár* und *cild*, bei den neutralen *o*-stämmen angeführt sind, nur auf *dôgor:* ds. dogore **281**[13] uferan dogore 0168[6].

11) Ausser tudor 399[5] ðæt tuder **97**[3] und *wildeór* (Sievers, Beitr. IX, 253) sind die *r*-stämme nur verwantschaftsnamen:

nvs. (heah)fæder **101**[16] **123**[25] **255**[11] **263**[24.23] 307[9] 309[5] 078[32] 060[6] 0108[12] 0140[15.19] broður **23**[9] 42[18] 443[14] 451[34] und 22mal in der Chronik broður, broþur *praef.* (*quater*) 83, 685, 688, 718, 755, 827, 855, 866, 878, 885, 885, 871 (*septies*) broðor 43[18] broþor *Chron.* 738 und ausnahmslos (13mal) im Or (04[33] 06[17] 066[34] 0110[24] 0146[15] 0170[1] 0188[18] 0198[22.31] 0264[6] 0276[17] 0288[29] 0290[4]) dohtor 046[23] *Chron.* 626 (foster)modur **215**[19] **123**[25] 222[14] **215**[23] (steop)modor **359**[22] 060[21] 076[5.20] 0110[26] 0126[6] 0270[26] sweostor 066[31] (oder dativ?) 0126[6] *Chron.* 888.

gs. fæder **47**[3] **249**[15] **295**[23] 307[10] **333**[6] **343**[11.14] 409[5] 451[16] 0130[25] 0190[23] 0248[24.28] broðor 43[22] 234[3] 377[20] 064[23] 066[5.8] 0204[11] broður 42[22] 224[1] **225**[9] 235[3] 376[20] *Chron. praef.*, 860, 887, moder 103[23] modur 102[23] modor 0150[35] swostor 0284[4].

ds. fæder **261**[16] **343**[9] 409[3] 052[24] 0122[32] 0152[35] 0186[9] breðer **43**[14.23] **235**[7] **357**[8] 06[23] 0110[22] 0150[35] 0268[2] 0288[11] dohtor 415[14] meder 385[20] 0110[25] 0128[17] 0148[8] 0152[35] sweostor? sieh nvs.

as. fæder **181**[2] 307[14] 449[35] 451[9] 0120[33] broðor 43[13] 234[2] 068[7] 0130[22] 0196[24] 0224[5] 0288[14] 0292[18.24] broður 42[13] 235[2] 383[3.14.14] *Chron.* 455, 868, dohtor 0112[9.11] 0118[27.30] 0128[18] 0244[29] *Chron.* 787, 853, 836, 855 (steop)modor 210[9] 0126[25] 0150[11.32] 0270[23] -modur 211[9] sw(e)ostor 0152[19] 0244[30.32] 0298[1] *Chron.* 658.

nvap. fæderas 191[4] 252[25] fædras 190[4] **255**[6.10] 253[25] broðor 33[10] **117**[3] 323[20] 362[2] 068[8] 0114[12] broður 32[10] **213**[10.14] 322[20] 363[2] broðer 451[35] þa gebroþor 02[15] 0114[9.13.16] 0152[35] 0192[18] 0196[1] 0272[14] 0282[15] dohtor 0126[7] swostur *Chron.* 718 gesw(e)ostor 048[1] 0270[17].

gp. (heah)fædra 76[16] **77**[17] 76[19] fædera 77[16] federa 77[19] dohtra 064[26].

dp. fæderum 064[31] 066[2] broðrum **43**[20] **127**[17] **319**[6] **377**[5] 07[7] 0284[13] gebroðru*m* 064[22] dohtrum 407[36].

Uebersicht der verwantschaftsnamen.

fæder: navs. 11 H, 6 C, 6 Or.; gs. 9 H, 6 C, 3 Or.; ds. 3 H, 2 C, 4 Or.; *brôðer:* ap. 1 H; *môder:* gs. 1 H.; *mêder:* ds. 1 H, 4 Or.; *brêðer:* ds. 4 H, 4 C, 5 Or.

brôður: navs. 7 H, 3 C, 24 *Chron.;* gs. 2 H, 4 C, 2 *Chron.;* navp. 3 H, 4 C; *môdur:* nasv. 4 H, 4 C; gs. 1 C; navp. 3 H, 4 C; *swostur* np. 1 Chron.

brôðor: navs. 2 H, 1 C, 20 Or., 1 *Chron.;* gs. 2 H, 1 C, 4 Or.; navp. 3 H, 2 C, 2 Or.; *gebrôðor:* navp. 9 Or.; *dohtor:* navs. 7 Or. 5 *Chron.*; ds. 1 H.; navp. 1 Or.; *môdor:* nasv. 1 H, 2 C, 10 Or.; gs. 1 Or.; *sw(e)ostor:* navs. 5 Or., 2 *Chron.;* gs. 1 Or.; *gesw(e)ostor:* navp. 2 Or.

fæderas 1 H, 1 C gegen *fædras* 3 H, 3 C.

fædera 2 H gegen *fædra* 1 H 3 C, aber *dohtra* 1 Or.

fæderum 2 Or., aber ausnahmslos *broðrum* 4 H, 4 C, 2 Or. und *gebroðrum* 1 Or., *drohtrum* 1 H.

Die eigennamen.

§ 36. Die eigennamen mit lateinischer endung oder flexion sind im Orosius reichlich vertreten; sie besonders zu erwähnen ist für unsern zweck ganz überflüssig. Fremde d. h. nicht germanische namen von personen, völkern, ländern etc. folgen zum theil gänzlich, zum theil nur in einigen casus der germanischen declination.

I. Die personennamen. Die masculina sind *o-*, *jo-* oder *n*-stämme:

1) Männliche *o*-stämme haben im nas. keine endung: Aelfred **3**^{1}, Wærferð 3^{1}. Crist **43**^{2} etc. Ercol 0132^{11} (neben Ercoles) Salomon(n) **37**^{16} **279**^{12} und viele andere, besonders in der Chronik (auch Hunferþ, derselbe name ohne *h* im Beówulf, und Cenwalh 658, 661, 672); der gs. endet auf *-es:* Aeþelredes, Cenredes, Cynegilses, Mearcrædes, Oswaldes etc. in der *Chron.;* Cristes **323** (*ter*) **213**^{15} Dauides 0264^{12} Ercoles 0132^{15} Essaies 427^{28} (von Essaias), Galaðes 366^{8} (von '*Gala(a)d*'), Ianes 0250$^{1.20}$ (von *Ianus*), Paules

11[12] 443[29] etc. Petres **323**[4] etc. Salomones 433[18] etc.; daneben öfters *-uses:* Agustuses 0250[7] Fauiuses 092[17] Iuliuses 0248[7] Philippuses 0110[26]. In Iobeses, Iofeses 0126[24] 0160[18] liegt der lat. gen. *Iovis* zu grunde (ebenso im gotischen bei vielen fremden eigennamen); der ds. endigt auf *-e:* Aeþelbryhte, Aldferþe, Burgrede, Húnferþe, Cuþrede, Sæbrihte, Cenwale etc. in der Chron.; Grimbolde **7**[22] Plegmunde **7**[21] Criste **97**[13] Ezechiele **161**[3] Ieremie 441[29] Iobe 459[29] Iohanne 445[36] Paule 443[19] und andere; auch auf *-use:* Agustuse 0248[31] Iesulause (Agesilao) 098[13] Philippuse 0114[13] Exantipuse 0174[29.30] (Xanthippo). — Eine besondere endung *-an* zeigt der as. der fremden eigennamen Arcadiusan 0100[24] Hannibalan 04[3] 0170[29] Hannonan 0172[13] Pirrusan 0106[4], cf. Moysen **165**[24].

2) Männliche *jo*-stämme sind: ns. Ohthere 017[1], ds. Assere, -ie **7**[21] Ealchere, Wulfhere, Hoþhere *Chron.*

3) Männliche *i*-stämme in der Chron.: Healfdene, Wine, Aelfwine, Aescwine, Bregowine, Centwine, Edwine, Freawine, Oswine, Tatwine; gs. -es.

4) *U*-stämme unbelegt ausser Wihtgar *Chron.* 544, 514, gs. -a 544, -æs 530, ds. -e 534.

5) Schwach: Alrica 062[23] 0296[12] Rædgota 0296[12], ds. -an 0296[8]; ns. Geoweorða (Jugurtha) 0228[7.14.16], ds. -an *ibid.*; ein schwaches fem. ist ns. Eue 417[26], gas. Euan 417[26.28]. In der Chron. deminutiva wie Cuþa, Ludeca, Cnebba und andere wie Westerfalcna, Ceadwalla; contrahiert Alweo, Owio. — Consonantisch: Godenric 0288[19].

6) Frauennamen sind Aeþelburg, Cuenburg, Seaxburg, asf. Eadburge 787, Hild, alle in der Chronik.

II. Die völkernamen flectieren wie *o*-stämme, *jo*-stämme, *i*-stämme, *n*-stämme und schwanken oft zwischen der einen und der anderen declination. In der C. P. und im Or. finden sich:

1) nap. o-st.: þa Brettas 0238[19.21] (*jo*-stamm?) Beormas 017[27.31.34] Creacas **7**[1] Crecas 6[1] 050[10] 078[21] Ebreas **205**[7] Finnas 17[5.26.34] Galatas **207**[13] Ionas 082[9] Longbeardas 0180[25] Meðas

052[8] Swæfas 016[1] 0276[3] Winedas 016[30] þyringas 016[11]: ohne *s* þyringa 016[4], cf. þa Gallia 092[5]. In der Chron. Brettas, Peohtas, Scottas, W(e)alas; **jo**-st.? Iudeas **33**[14] **207**[8] 443[14]; **i**-st.: (Norð)dene 016[8.25.27] Afdrede 016[8.26] Atheniense 078[22] Bæme 016[4] Crece 0112[26.26] Scridefinne 016[36] Gælle 0184[30] Mæðe 052[8] Perse 078[13] Romane 0154[10] 0220[20] Sabine 02[19] Saducie **363**[5] Sermende 016[21.33] Sodome 427[28.29] Surpe, Surfe 016[20.33] Somnite 0120[22.24.29.32] etc. Wilte 016[8] und viele andere, welche sich bekannten germanischen namen wie *Dene* anschlossen. In der Chronik: EastEngle 823, 870, 880 Norþanhymbre 827 Norþhymbre 867, 873, 875 Mierce 655, 773, 796, 868, 868, 868, 870, 872, 873 Merce 853 Sumorsæte 878 Ald-, East-, West-, Suþ-, MiddelSeaxe 514, 604, 607, 653, 722, 780, 823, 823, 871, 871 Suþrige 722, 823, 851. Daneben *Englan*, *Seaxan* und ein gen. *Miercna*, *-sǣtna*. Auch ländernamen haben im dat.-acc. die endung *e* oder *ę*: Affrice 04[4.9], Ispanie 0206[6.33] Italie 02[8] Sicilie 04[10] Sicilię 0166[6], wie die völkernamen im nap. Asiriæ 078[6] Gallię 03[1] 02[27] Numentię 0222[15] Punice 04[12] Sciþþie 78[8.11] etc. — Der lateinische ap. auf *-os* findet sich passim; dass wir darin keine reste der alterthümlichen *o*-flexion erblicken dürfen, liegt auf der hand (cf. Beneventanos z. b. in den Hom. I, 504): Cimbros 0230[33] Dacos 0130[38] Faris(s)eos **59**[20] **363**[6] Mardos (Mandos MS.) 0130[8] Parthos 0144[9] u. a. Wie þyringa (oben) Maroara 016[10].

gp. auf *-a:* ealra Asiria 060[14] Atheniensa 082[13] Canonea land 389[32] Creca 01[22] 08[22] etc. etc. Israhela 423[13] Mægþa 016[21] Pulgara 016[15] Persa 074[29] Romana 0258[21.30] Saducia **363**[1] Swæfa 016[14] Wineda 016[9], daneben Persea 078[28.31] (cf. Perseum unten); in der Chron. Bretta, Wala, Snotenga; Engla 2m., Norþanhymbra 5m., Suþrigea 836, 855. Der gen. auf *e*, *ę* begreift sich leicht; er ist aus der lateinischen *ǽ*-declination der ländernamen herübergenommen (für den nom. vgl. þa Gallia 092[5]): Mæc(e)donię 0204[18] Mæðe (rice, onwald) 052[14] 054[12] Romane (consul) 0108[5] (scipa) 0154[4] Somnite (gemære) 0110[7]. Der gen. auf *-o* ist der ver-

stümmelte lat. casus auf *-orum* (mit anschluss an den nom. auf *-os*, oben): Fariseo **361**[25] Perseo 052[27] (cf. Persea, oben) Ponto 0130[5] Romano 03[23] 04[35] 05 (*sexies*) 06 (22mal) 0278[20] etc.

Der dp. auf *-um* bietet nichts besonderes: Atheniensum 082[20] Corin(c)theum **211**[1] **323**[11] **371**[18] 395[12] 425[31] Kolos(s)ensum **311**[25] Crecum 084[30] 0100[8] etc. Suþdenu*m* 016[22] Persum 082[23] = Perseum 078[7.30] (sieh Persea, Perseo oben), Sciþþium 084[30] und sogar on Egiptum 405[1.3]! In Meðen 052[13]! Ueber Persam 052[16] Læcedemoniam 082[20] und dergleichen monstra kein wort. Maroara 016[18] wie der np. In der Chronik: Brettum, Scottum, W(e)alum, Basengum, Readingum, EastEnglum, Norþhymbrum, Sumursætum, Mercium 716, Suþrigium 853, Hwiccium 800, Lidwiccium 885.

2) *n*-stämme sind: nap. Burgendan 016[31.31] Dalamentsan 016[18] Eastfrancan 016[1] Frisan 016[5] Gotan 016[18] 048[14] 0142[8] 0276[4] 0298[3] Hæfeldan 016[9.31] Iuþan 0256[34] Iudan 0260[21] 0266[1] (Iudeas C. P.) Longbeardan 0192[9] (*-as*, oben) Seaxan 0288[21] Ealdseaxan 016[5] und contrahiert Sweon 016[32.33]. In der Chronik Englan 473, Francan 780, 881, Frisan 885, Gotan 409, (Wes-, Suþ)Seaxan 670, 725, 885, Wilsætan 800, 878; gp. Gotena 0288[19] Iudena 0262[23] 0266[16] Ealdseaxna 016[27] Gotona 062[22.27] Iudana 0104[24] Gotene 0294[17]; in der Chronik: Defena 851, 878, Francna 885, 887, 855, Longbeardna 887, M(i)ercna 676, 655, 657, 704, 709, 716, 792, 794, 796, 755, 819, 823, 823, 825, 827, 828, 836, 874 etc. Sumursætna 878 (East-, West-, Suþ)seaxna *passim;* dp. Ealdseaxum 016[6], Dalamentsan 016[19]; in der Chronik Francum, Seaxum, Wilsætum.

III. Von flussnamen sind bemerkenswerth: ns. Temes (*Tamesis*) 0238[22]; gs. Wisle lond 016[17] Aelfe (*Albis*) muþa 016[6.27] Temese *Chron.* 851, Humbre *Chron.* 867; ds. Humbre **3**[14.16] Temese **3**[18] *Chron.* 871, 879, 827 beeastan Rin *Chron.* 887; as. Mæse *Chron.* 882 Temese *Chron.* 823, 851, Scald 883.

IV. Als bergname findet sich Munt Iof 0186[18].

V. Orts-, städte- und ländernamen: in der Chronik sind

namen auf *-ceaster*, *-mynster*, *-môr*, *-wíc* in dativo bisweilen, die auf *-hâm* stets ohne endung: into Escanceaster 876 (-ceastre 877, to, æt Eoforwicceastre 867, 869), into Werham 876 from Werham 877 æt Weþmor 878 æt Ascan mynster 755 æt Swanawic 877 æt Sondwic 851 on Cwantawic 839; ebenso im acc. *-ceaster:* Andredes cester 491 Gleawanceaster and Cirenceaster and Baþanceaster 577 oþ Exanceaster 877. Wörter auf *dûn*, *homm*, *burg*, *beorg*, *scír*, *healh*, *stân* folgen der gewöhnlichen declination. Bemerkenswerth sind schliesslich:

ns. Ongle (Anglia, wohl mit *-e* aus dem plur. der i-decl., das volk heisst *Engle*) 016[7] Sillende 016[7].

gs. Bretene kyning *Chron.* 167.

ds. Bretene londe *Chron.* 381 on Bretone *Chron.* 409 on Bretene *Chron.* 418 on Lundenne *Chron.* 839; indeclinabel: to, on Cent *Chron.* 813, 685, 851 on Tenet *Chron.* 853, 865 on Wiht *Chron.* 661.

as. on Andred *Chron.* 755 (silvam), Cent *Chron.* 865, 686 Wieht *Chron.* 686; Bretene lond *Chron.* 47 Bretene *Chron.* 495, 501, 514, 601, Wi(e)hte ealond *Chron.* 530, 534.

Die adjectiva.

§ 37. Unter den adjectiva führe ich auch die possessiva, interrogativa, ordinalia etc. an, welche im wesentlichen dieselbe flexion haben. Nur die participia praesentia und praeterita behandle ich besonders.

A. DIE STARKE DECLINATION.

I. Die einsilbigen *o*-stämme mit kurzem vocal.

§ 38. In erster linie kommen die adjectiva mit kurzem *a* in betracht. Ihre starke declination ist leider nur in drei casus überliefert:

nsm. hræd **79**[11] **281**[5] læt **281**[6] slæc **125**[1] stræc 13[4] 75[12] 125[1] **107**[6] **113**[22] = strec 12[4] 74[12] 124[1] geðæf **23**[22]; nsn. wan 86[16] hræd **79**[14]; npm. hrade **17**[7] 177[1] **281**[17.19] **287**[4] hræde 176[1] late **17**[7] **281**[16.18] stræce 41[19] = strece 40[19] ware **237**[20]. *Grom* nur im nsm. 072[32] 0260[23].

— Die übrigen sind ebenfalls spärlich vertreten: die kürze des *o* in *gecop* steht nicht fest, *hol* habe ich hier angeführt (über *holh* bei den subst.): weiter begegnen nur *sum* (bloss stark), die bildungen mit *-sum*, *trum* nebst compos. und *bil(e)wit*. Ich belege nur die casus, welche etwas besonderes haben; mancher unflectierten und vieler flectierten formen habe ich bereits unter den vocalen erwähnt, nach denen ich hier verweise.

nsmn. hol (cavus), sum, gehealdsum ('parcus'), gehiersum, gesibsum, longsum, (med-, un)trum; nsf. sumu **31**[17] 391[35] 429[17] genyhtsumu **213**[12] sum 391[19].

gsmn. sumes, sibbsumes; gsf. sumre **265**[8] **289**[12] 174[6] = sumere 175[6].

dsmn. sumum, -u*m*; dsf. sumre 20[8] 166[17.19] 178[2] 429[30] 455[19] 457[33] 0104[20] 0242[8] = sumere 21[8] 167[17.19] 179[2] 303[1] 399[29] longsumere 070[5].

asm. sumne; asn. sum; asf. gecope **277**[1], sume.

ismn. sume.

napm. bil(e)wite, sume, fremsume, gehiersume, gesibsume, untrume; napn. sumu **173**[20.21] **285**[1] **293**[4.7] 292[5] — sume (treowu) 293[5] sume wif 0108[25]; sume *Chron.* 418(*bis*); napf. suma 6[6] truma **245**[6] sumæ bec 7[6] sume ða yða 433[7.8] gesibbsume wæron 050[1].

gp. sumra, untrumra; — dp. sumum, -u*m*.

— kurzsilbige *wo*-stämme, wie *feaw* und *ðeow*, sieh bei den langsilbigen unten.

II. Die einsilbigen *o*-stämme mit langem vocal und die *wo*-stämme.

§ 39. Mit naturâ oder positione langem vocal finden sich nachfolgende monosyllaba, unter welchen ich auch *heard*

aus *hardu* etc. anführe: (*n*)*ân* (nur stark, aber *âna*, solus), (*un*)*beald*, *beorht*, *blâc* ('pallens'), *blind*, *brâd*, *ceald*, (*god-*, *heofen-*, *in-*, *ufan-*, *up-*, *woruld*)*cund*, (*for-*, *hîw-*, *un*)*cûð*, *deád*, *deáf*, (*un*)*deóp*, *gedrôf*, *dumb*, *eall* (nur stark), *eald*, *earg*, *earm*, (*âr-*, *ǽw-*, *scam-*, *sôð-*, *un*)*fæst*, (*ân-*, *monig-*, *twi*)*feald*, *fersc*, *forht*, *full*, (*ege-*, *georn-*, *gelâst-*, *geleáf-*, *lust-*, *unsceað-*, *getreów-*, *geswinc-*, *ungewit-*, *unðonc-*, *synn*)*full*, *singâl*, (*wrôht*)*georn*, *gôd*, *greát*, *grim*, (*ge-*, *un-*, *wan*)*hâl*, *hât*, *gehæft*, *healf*, *healt*, *heán*, *heard*, *earm-*, *hât-*, *mildheort*, *hlûd*, *hold*, *hreóf*, *hwît*, *geong*, (*ge*)*lang*, *lâð*, *leóf*, *leóht*, (*âr-*, *ende-*, *fultum-*, *giéme-*, *recce-*, *scom-*, *syn-*, *tǽl-*, *treów*)*leás*, (*un*)*gelîc*, *mân*, *mîn* (nur stark), (*ǽ-*, *ân-*, *eáð-*, *gleáw-*, *lytel-*, *ofer-*, *or-*, *rûm-*, *wâc-*, *weá-*, *wiðer*)*môd*, (*un*)*gemôd*, *genôh*, (*un*)*gerâd*, (*un*)*fæstrâd*, *reád*, *unrôt*, *rûm*, (*un*)*ryht*, (*un*)*sâr*, *scearp*, *scort*, *sealt*, *seóc*, *orsorg*, *sôð*, *stîð*, *strang*, *gesund*, *ðearl*, *ðîn*, *wǽt*, *wealg*, *anwealg*, (*æf-*, *and-*, *from-*, *wiðer*)*weard*, aber *fore-*, *hâm-*, *hinde-*, *inne-*, *midde-*, *tô-*, *ufe-*, *ûte-*, *wiðer-*, *norþ-*, *sûþ-*, *eáste-*, *westeweard* nur stark, (*ful*)-*wearm*, *unweorð*, *ârweorð*, *gelîcweorð*, *steórweorð*, *wîd*, (*med-*, *ryht-*, *sâm-*, *gesceâd-*, *ðearl-*, *worold-*, *un*)*wîs*, *ungewis*, *wôd*, *wrâð*, *umwrǽst*, *wund* und einige part. præterita. Einige (wie *ðearf*) sind nur in schwacher form belegt, aber der übersichtlichkeit wegen hier angeführt.

— Hinsichtlich der suffixlosen form ist bei stämmen auf doppelconsonanz zu bemerken, dass die alte geminata öfters vereinfacht wird, und zwar nicht nur im nsm., nasn., nsf., napn., sondern auch im inlaut vor endungen, welche in folge der syncopierung consonantisch anlauten: *ea*(*l*)*l*, *eal*(*l*)*ne*, *eal*(*l*)*re*, *eal*(*l*)*ra*. Es finden sich von:

— *eall:* eall 56mal in H, 50mal in C, eal 23mal in H, 17mal in C; eall 57m. im O. gegen eal 13mal im Or.; in der Chron. all 3m., al 3m.; ealne (ealne weg, ealnu weg **179**[3], ealneg) ausschliesslich in der C. P., ealne 21mal im Or., eallne 0106[10.27] 0256[16], aber daneben ealne weg = (e)alneg *constant*, alne 3m. in der Chron.; ealre **127**[18] **225**[18]

387[30.33] 0204[19] 0236[9] 0136[5] = eallre 0136[4] 0250[24]; ealra 14m. in H, 11m. in C, eallra 43[8] 413[31], ealra 17mal im Or. gegen 3mal eallra 074[3] 0170[12] 0242[19].

— (ege-, georn-, ungeleaf-, sorg-, syn-, unðonc)full mit doppeltem *l* 9mal in H, 10mal in C, mit einfachem *l* 3mal in H, (ege-, georn-, gelast-, lust)full 6mal in Or. gegen 4mal (geswinc-, syn)ful; asm. ungeornfulne **239**[2]; dsf. fulre 441[17]; gp. geleaffullra 367[16] 367[21] (geleaf-, sorg-, getreow)fulra 366[21.16] **191**[19] 403[21].

— grim **127**[3].

— Das *g* wird auslautend oder vor conson. suffix bisweilen zu *h:*

— genog (als adj., nicht als adv.) 8m. in H, 1m. in C, 2m. im Or.; genoh 1m. in H, 4m. in C, asm. genogne 415[34]; aber nicht nach consonanten, denn

— orsorg **167**[20] 425[10] 427[3.5] wealg (tepidus) 447[18] und anw(e)alg 405[5] 062[23], asm. anwealgne 393[31], dsf. anwalgre 403[23] haben niemals *h* aus *g*.

— Die übrigen adjectiva führe ich bloss an in den casus, welche etwas besonderes haben:

nsmn. ðæt an **81**[22] (got. þatainei), ealle (i. e. *eallet*) þæt gafol 0268[21].

gsmn. anes hwæt **347**[6] ðæs anes **273**[3] ánes deades monnes 0160[20].

dsmn. for ðæm anum 451[13] 457[29] ðæm ecum gefean 395[22] ðæm incundum ingeðance 138[5] ón ðæm gedrofum wætere 421[8] mid ðæm singalum (singalam[u] H) geðohte 72[5] mid ðy unryhtum niðe 226[3] ón ðys andweardum life **161**[22] ðæm ungetydum folce **365**[22]; substantive: ðæm arleasum **355**[2] ('impio') ðæm unrihtwisum 326[4] und vielleicht einige unter dem schwachen dp. angeführten: sieh ebenda; [sancte Paule 443[18]].

asm. anne = ænne (sieh I § 89 pg. 105), þone ænne 088[25] 086[32] anne earmne mon 088[7] ælcne ofermodne **183**[18] ealnu weg **179**[3] (sonst ealne weg, ealneg).

ismn. gehalé wage 275[23].

v s. sunu mín **253**[2].

n a p m. ge ane **329**[24] ða ane 218[14] ure worldcunde fæd(e)-ras **253**[25] ealla þa burgware 080[31].

g p. anra ðeawa **173**[18] hiera anra **41**[22] Persa anra 084[29] anra gehwelc 0114[35] ðara godcundra ðinga **81**[14] ðara godra esna **199**[3] ðara godra weorca 70[26] **87**[6] **133**[23] ðara rumra wega 134[6] ðara ungesceadwisra nietena **349**[24].

d p. for ðæm anum ðingum 457[28] cf. **127**[15].

n s f. eal(l) **181**[24] 0128[28] 0188[22] 0210[29] eal(l) sio **7**[10] **217**[25] **367**[6] 0128[26] eall þeos 0250[16] onwealg (*praed.*) 062[23] an **253**[22] 090[19] 0104[22] 0134[35] nan **39**[5] **71**[12] 415[31] on hloþ *Chron.* 879 monigfeald wólbærnes 062[34] ðyncet leoht **25**[9] ungelic spræc **49**[9] mín smeaung **169**[19] soð eaðmodnes **47**[11.13] sie stið **127**[3] ðin gi(e)rd **125**[24] geðoht syn 417[16].

g s f. þære anre burge 0214[10].

d s f. ðære anre **377**[15] 0222[29] ryhttre 257[15] (sonst ryhtre) to anra ðara burga **167**[2.20] (anre **167**[17]).

n a p f. ealla **7**[4.4] **245**[6] 413[29] 447[33] 4[20] monigf(e)alda spræca **277**[15] goda wæron 0214[7] hearda wunda 183[20] sindun ungelica **293**[9] beoð gelica 453[14] unryhta wilnunga 405[6] ealda ceastra 048[8]; praedicative brohte, geworhte, gesealde, sieh die part.; ða ane untreowþa 0170[11]; cuþe wæron 0266[7] deade wæron 0110[2] ealle **7**[2] **73**[1] 220[17] **233**[10] **259**[10] **301**[11] 413[24.26] 046[28] 090[2] 0106[19] 0124[6.31] 0214[10] 0216[1] 0244[14.15] 0240[6] 0264[19] 0270[1] 0292[13] ealde byrig 048[8] wæron fulle 0258[13] wæron gode 086[9.11] gode bisene ('exempla') **191**[5] hearde wunda 182[20] hearde wæron 0244[15] leohte ðyncen **23**[13] endelease ladunga **239**[8] ungelice wæron 0256[30] gelice (*praed.*) **343**[14] mine misdæda, synna 413[18.20] reade apla **95**[3] *f.?* stronge wæron 0244[15]; eallæ 5[20].

n a p n. eal(l) **9**[21] **33**[4] eal(l) ða **87**[4] 443[29] etc. al *Chron.* 418 ful X winter 050[21] full II gear 0102[9] nan **43**[12] 395[13] unfæst weorc **235**[15] twiefeald mod **245**[12] monigfeald yfel 050[3] 0128[20] god weorc **231**[11] **311**[17] **339**[11] 445[16.26] hal sien **129**[8] twa hwit 070[27] sint sca*m*leas 207[9] (sculon bion) ungelic **175**[2] min eagan 413[27] min sceap **43**[5] sua gerad **173**[20] ryht

weorc **93**[17] *ðin (eagan, earan*, wætru) 192[24] 273[10] **373**[12.31] *413*[17]; *unfæsð weorc* **235**[15]; — wie das masculinum: *ealle ða bearn 300*[3] *þa* wif ealle 046[5] ealle ricu 050[24] ealle *þa* — *0108*[31] *0110*[17] *0144*[1] 0188[28] 0218[23] 0224[27] 0226[4.5] 0262[12] *0264*[29] *ealle hiera* wæpeno 0210[21] þa scipo alle *Chron.* 885 *earme wif 048*[5] monigf(e)alde sint **253**[5] longe spell 094[16] *sint scamlease* 206[9] hu gelice onginn 064[3] und die part. *gebrohte*, *gesealde*, *gewarhte*, sieh die part.

— Die *ho*-stämme sind: *heáh*, *ðweorh*, *wôh*; *tweobleóh* hat unächtes *h;* über *freóh* sieh bei den *jo*-stämmen: nsn. woh **295**[4]; gsn. þwyres (adverbial) 0270[13] etc.; asm. heane **37**[19] 81[13] heanne 80[13]; ism. wó, wo 357[20]; dsf. heare 0142[14] wóre, wore **245**[16] **357**[21] **367**[15] 369[19]; asf. wó **65**[3] 368[19] woo **67**[7]; apm. hea **245**[6], als neutr. 0246[11]; apn. heah 443[36] (systemzwang); dp. wóm, wom **69**[9] woom 267[5] tweobleom, twiblium **83**[23].

— Die *wo*-stämme, an welche sich auch die *-wu*-stämme angeschlossen haben, sind (kurz- und langsilbige zusammengerechnet) *cucu*, *feaw*, *gearo* (aus *garwu*), *gleáw* (aus *glauwu*), *hreów*, *nearo*, *rôw*, *slâw*, *getreów*, *þeow*, *wlacu* (*wlæc*): nsm. gleaw 411[26] rów, row **71**[19] getreow 459[11] wlæc 447[14] = wlaco 447[1.3] wlacu 447[11] gearo 447[33] **49**[9] *Chron.* 755, 874, 874 cuca 0134[29]; nsf. (un)gearo 405[17] **173**[11] cuca 03[6]; gsn. ungearowes, -ewes **171**[23]; dsmn. wæl(h)reowum **249**[24] wlacum **269**[25] to him cucan 0244[5]; dsf. somcucre 0246[31]; asm. he(a)lfcuine **125**[8] cucne 0102[28] 0128[14] 0256[1] getreowne **37**[8] 393[8] þeowne 0108[31] (un)gearone 423[26.28] 0224[12]; asf. cuce 0108[19] gearuwe 453[9]; napm. cuce 0184[7] gearuwe 433[16.31] (un)gearwe **45**[9] **173**[5.8] 433[28.29] 046[34] 098[15] 0118[20] 0166[32] 0170[2]. 0178[29] 0196[25] nearwe **59**[6] slawe **289**[15] þeowe 0122[12] 0248[24] wlace **289**[15] feawe 2[14.17] **5**[7] 048[20] 0200[14] 0226[2] = feawa 3[14.17] 056[9] 058[2] 094[12] 0162[1] 0230[25] 0268[9] 0294[1] nach *fela;* als fem. cwice 058[20] gearwe **203**[12]; gp. (un)gearra 433[30.30] gearora 0172[5] wlacra 447[7]; dp. cucum, cwicum **97**[14] 0184[9] feawum **179**[11] 33[6] 459[9] 017[5] 0170[14] 0178[30] 0220[10] 0240[3] feaum 32[6] 395[12] 74[16] feam **73**[19] 75[16].

Uebersicht der abweichungen.

nsm. cuca; nsf. sum, cuca; nsn. ealle (aus *eallet*); gsf. sumere; dsm. cucan; dsf. sumere, longsumere, ryhttre, anra; asm. ealnu, heanne; napm. ealla, feawa (nach *fela*); napf. auch *e* wie das masc.; sumæ, eallæ; napn. auch *-e* wie das masc.

III. Die mehrsilbigen.

A. Stämme auf *-lo*.

§ 40. — *a*) Die adjectiva auf *-el* sind folgende:

1) *lytel* hat lytel, lytelne, lytelre, bloss einmal lytelu, sonst aber immer lytle, lytles, lytla, lytlum (-an); kein lytlu.

2) *micel* hat micel (micul aus miculu), micelne, micelre, micelra, aber vor vocalisch anlautendem casussuffix constant syncopiert micle, micla, micles, miclum; kein miclu.

3) *yfel* hat yfel, yfelne, yfelre, yfelra, aber vor vocalisch anlautendem casussuffix theils syncopierung theils *e:* yfles 2m. in H, 4m. in C (**71**[14] 455[14] 220[20] 258[21] 274[7]) gegen yfeles 4m. in H, 1m. in C (**111**[5] 259[20] 275[7] 425[7]), yfle 8m. in H, 8m. in C (**21**[24] **31**[9] **197**[22] **327**[6] 423[24] 447[25] 449[23] 455[1] 20[21] 190[12] 196[25] 350[21]) gegen yfele 6m. in H, 1 C, 2m. im Or. (**363**[15] 427[21] 433[22] 21[21] 191[12] 351[12] 086[6] 0294[2]), yflum 2m. in H, 7m. in C (**31**[23] 435[17] 20[23] 34[24] 38[9] 156[24] 262[12] 266[5]) gegen yfelum 8m. in H, 1m. im Or. (21[23] 35[24] 39[9] 157[24] 261[20] 263[12] 267[5] 361[12] 0156[33]), kein yf(e)la, yf(e)lu.

4) *îdel* hat idel, idelne **85**[7], idelre **91**[10], sonst aber (bis auf idelu **129**[8]) immer syncopierung: idle **59**[17] **277**[11] 415[27], idles **17**[4] **271**[7], idlu **281**[4], idlum 439[5].

5) *ðyrel* hat ðyrel **157**[17] asm. ðyrelne **343**[20.20.24] 469[10].

b) Adjectiva auf *-ol*, *-ul;* der dunkle vocal wird nie syncopiert:

1) (*rûm*)*giful* **149**[8], -ule **339**[25], -ole 338[25] **325**[9].

2) *sweotol*, *swutol:* sweotol 82[20] **265**[10] 264[12] 0192[32] 0194[29] 0274[3] sueotul 265[12] swutol **153**[4.7] **369**[1] 403[6] swutul 83[20], swutole 461[4].

3) ofersprecol **279**[20].

4) *hwurful:* hwurfulu **245**[7].

5) *widgangul:* widgangule 385[7].

B. Stämme auf *-no.*

§ 41. *a*) Ohne svarabhakti:

1) das adjectiv *emn* (zweisilbig) zeigt niemals svarabhakti zwischen *m* (aus *b*) und *n:* (un)emm **113**[23] 383[10] 306[12.13.16] emnum **41**[7] 074[12] und die adverbialen composita onemn 0128[33] und toemnes 0134[21].

2) *tweón* (got. *-*tweihns*) findet sich nur im adverbialen *betweónum.*

b) Kurzsilbige + voc. + *no* sind:

1) *fægen:* npm. fægene 0222[4] gefægene *Chron.* 855, 878.

2) *open:* open 431[9] 439[22] openne 0246[1] openre **277**[20] opene **61**[4] **235**[1] **277**[23] 461[4] 0106[16] opena **61**[2] openum **229**[8] 439[7].

3) über die part. pf. pass. später.

c) Langsilbige + voc. + *no:*

1) *âgen* (*ǽgen*, die formen mit *æ* gelten hier als formen mit *â*): agen, agenne 8m. in H, 7m. in C, 5 m. im Or, 1m. in der Chron., agenre 13m. in HC, 7m. im Or., agenra 10m. in H, 8m. in C, 1m. im Or., agne 12m. in H, 6m. in C, 0214[12] gegen agene 3m. in H, 8m. in C, 8m. im Or., agnes 21m. in H, 14m. in C, 2m. im Or., (fehlerhaft agne 140[20]) gegen agenes 35[23] 37[7] 393[7] 276[16] 080[4], agnum (anu*m* 0280[12]) 40m. in H, 33m. in C, 34m. im Or., 3m. in der Chron. gegen agenum **63**[20] **273**[15] 137[19] 229[16] 373[4], agna **163**[20] 385[11] 429[5] 72[18] gegen agena 73[18] 239[5] **199**[25], agnu **319**[11] 409[5] 461[22] 16[17] 370[17] 0120[8] gegen agenu **79**[12] 17[17] 371[17], ænegu statt ægenu 0250[19].

2) hæðen **131**[13] etc. hæþne *Chron.* 832, 851, 855 hæþene 094[9] *Chron.* 851 hæðnum **211**[8] *Chron.* 838, 851, 853.

3) *brægden:* asm. brægdenne 0230[1] und gi(e)lpen **217**[9].

5) *cristen:* cristen, cristenne 0268[5], cristenra (ðara cristenra 395[2] 0274[11]), cristne (-æ) 2m. in H, 1m. im Or., 1m. in der Chron. gegen cristene 1m. in C., 5m. im Or.,

cristena 1m. in C, cristenes 42[24], cristnum 2m. im Or. gegen cristenum 1m. in H., 3m. im Or.

6) die stofflichen adjective *ǽren*, *cypren*, *fŷren*, *gylden*, *lînen*, *stǽnen*, *sylfren*, *ðyrnen:* æren, fyren, gylden; ærene, cyprene 0216[3] gyldene **169**[21] 0216[2] 0276[16] sylfrene 0216[2]; ærenum **105**[2] linenum **83**[23] stænenum 074[20]; asm. gyldenne 0190[15] 0276[15], ðyrnenne **261**[14]; gp. gyldenra 0190[12]; dsf. gyldenre 0128[12]. Von **îsernen* finden sich (der nom. fehlt) nur contrahierte formen: asm. iserne **161**[8] **163**[23] **165**[8.9], asf. iserne 161[7] 163[22] = irene C, apm. isene 0158[5], dsm. isernum **165**[12].

7) ohne flexion gemedren, gefæderen 0114[13.14] (wie got. *þai fadrein*), ebenso in der Chronik on fædren healfe 887, ryhtfæd(e)ren cyn 755, 784.

8) über die part. pf. pass. später.

C. Stämme auf *-ro*.

§ 42. 1) *biter*, *fæger*, *wacor*, *sicor:* fæger, wacor; fægerne 467[18]; bietre 303[13], sicore 425[6] wacore 405[8].

2) (*ns*) *hwæðer*, *swæðer*, *ǽgðer*, *âðer* (*óðer*), *nâ*(*u*)*ðer*, *hlûtor*, *óðer* (alius), *eower* und *ûre;* letzteres behandle ich gesondert. Der contractionen *swæðer*, *ǽgðer*, *â*(*w*)*ðer* etc. wegen führe ich das kurzsilbige *hwæðer* hier an:

— hwæðer, nohwæðer, æghwæþer, swæðer, ægðer (-ær), oðer (*alteruter*), auðer = awðer, aðer; noðer = nouðer, nawðer, naðer; eower, hluter 31[4] -or C und 469[6], oðer (*alius*, *alter*).

— eowerne, oðerne (*alium*, *alterum*), ðone oðre fehlerhaft 290[20].

— eowerra **205**[14] 0212[22.23] = eowra 439[29] iowra 0122[9]; oðerra *passim* = oðera 45[7] 319[15], oðra 17[21] 61[3] 75[3.21] 79[12] 229[13] 098[2].

— eowerre **151**[21] **211**[12.12] 211[13] 401[15] 0122[10] = eowre **137**[20] 210[13] **357**[10]; ægðerre 086[21]; oðerre *passim* = oðre 0134[33] (**357**[3]?).

— ægðere 14m. im Or., naðere 086[10], eowre (iowre)

ausnahmslos, gehwæþre *Chron.* 871 = gehwæþere *Chron.* 853, 871, oðre *passim*, oþþre 0236[29], oðere 41[1] 046[3.19] 056[26] 080[21] 088[21] 094[17] 0104[23] 0118[1.32] 0150[26] 0154[26] 0194[25.31].

— hwæðres 457[21] swæðres 457[22], ægðeres 423[5] = ægðres 064[9.12] 0114[31], eowres **115**[24.25] etc. *ausnahmslos* in der C. P., aber eowres 0212[23] = eoweres 048[32], oðres *ausnahmslos.*

— eowra **99**[16] 218[24] 0122[13], oðra 6[5] 439[29] 0114[34] etc. 7m. im Or. = oþera 058[5] 0204[17].

— eowru **65**[17] **99**[16] **189**[23] 451[32], oðru 413[30], 3m. im Or. = oþeru 072[26]; þa oþru *Chron.* 875.

— hwæðrum 395[32], ægðerum 262[12] = ægðrum 263[12] **275**[4] 433[3], a(w)ðrum **157**[21], eorum 136[19] 212[13] 218[24] = eowrum 16m. in H, 11m. in C; oðrum *ausnahmslos* in der C. P., 37m. im Or., oþrum *Chron.* 871, 871 = oþerum 066[16] 080[4.31] 098[6], on sundrum 453[11] 455[6].

— oðran 4m. im Or.

— **ure** hat folgende declination: nsmfn. ure *p.* (se ure feond **301**[10]), gsmn. ures (úres) **43**[11] **105**[18] **147**[11] 062[33] 0248[28], dsmn. urum **69**[13] **313**[14] 304[2]*h* **365**[16] 409[3] 417[19] 467[7] 0194[28] = ussum **355**[24], asm. urne **39**[12] 39[12] **167**[23] 307[9] 391[28.28] 0258[11] (= ure 38[12] fehlerhaft), isn. mid ure mode **5**[18] (cf. 295[22] ?), gsf. urre 220[4] 433[13] 467[5], dsf. urre **47**[4] **119**[25] 425[12] = ure **185**[7] **195**[4] **213**[15] **325**[12] **355**[23], asf. ure **101**[11] 451[6] 467[10], nap. ure **5**[13] **369**[15] etc., auch neutr **105**[19] 387[20] 389[4] 397[1], gp. urra **45**[11.13] **129**[18] **261**[13] **269**[15] 391[27] 405[16] 425[12] 0232[9] = ura **167**[5] 259[20], dp. urum **167**[4] 304[4] **365**[16] 391[27] 407[14] 413[27] 425[11] 433[20] 0100[19].

D. Stämme auf *-ig.*

§ 43. Stark decliniert werden folgende adjectiva auf *-ig:* *æfstig*, *(n)ǽnig*, *blôdig*, *kystig*, *dysig*, *eádig*, *fennig*, *grǽdig*, *ungyltig*, *hâlig*, *hefig*, *hungrig*, *lytig*, *ânlípig*, *mêðig*, *ǽmettig*, *eáðmôdig*, *ofermôdig*, *monig*, *miehtig*, *gemyndig*, *unniédig*, *rustig*, *sârig*, *gesǽlig*, *scyldig*, *spêdig*, *swâtig*, *syndrig*, *unsynnig*, *elðiódig*, *geðyldig*, *welig*, *wêrig*, *wintrig*, *wlitig*, *twywyrdig*, *wyrþig*.

— *ig:* æfstig, (n)ænig, kystig, dysig, eadig, grædig, halig, hefig, anlipig, æmet(t)ig, monig (manig), (emn)-mi(e)htig, gemyndig, sarig (sorig), (un)scyldig, wor(u)ld-spedig, syndrig, el-, ælði(o)dig, geðyldig, welig, (un)werig, unwlitig. — n p n. hefug 285[1] monog 0128[30] 0274[27] aus *hefugu*, *monogo*.

— *igne:* ænigne, eadigne, hefigne, lytigne, meðigne, monigne, unscyldigne, swati(gn)e, unsynnigne, wlitigne. Kein *-egne.*

— *igre:* ænigre 308[7]*h* dysigre 256[18] monigre 0128[26] wyr-þigre 0256[11], aber monegre 0224[30].

— *igra:* ænigra **217**[16] 098[31] dysigra 306[12]*h* 387[34] haligra **37**[9] etc. (ðara haligra **77**[20] **125**[20] **169**[5]) 11m. in H, 12m. in C gegen halegra 169[5], eaðmodegra 0100[25], ofermodigra 0100[25], manigra 41[22] 57[20] 119[6] 213[11] 337[18] 391[4] 429[22] 457[2] 190[7] 052[22] manegra **35**[22] **41**[11] **45**[22] 118[6] **173**[20] 191[7] 40[22] 56[20] 212[11] 336[18] 01[20] 0104[17] 0164[5], also manigra 8 H, 1 C, 1 Or. gegen manegra 5 H, 9 C und 3 Or.; ðara welegra 332[15] gegen weligera 333[15].

— *ige:* ænige 401[15] 048[31] 096[35] 0192[16] cystige **327**[7] dysige **71**[2] **203**[23] **207**[15] 0164[18.21] eadige **175**[14] **359**[10] ungyltige 0184[9] lytige 0164[20] meðie 086[28] æm(et)tige **127**[23] **135**[25] **191**[13] **207**[20] monige **3**[16] **11**[9] **21**[22.25] **25**[7] **29**[21] **41**[11] **45**[14] **47**[8.21.23] **49**[1] **67**[2] **127**[16] **135**[25] **151**[12.24] **157**[8.23] **159**[17] **173**[23] **187**[23] **191**[9] **205**[12.12] **207**[2] **239**[23] **261**[6] **273**[18] **327**[5] **345**[21.23] 7[16] 347[6] 399[7] 411[1.33] 425[34] 453[6] 68[4] 04[24] 074[4] 0118[32] 0148[29] 0152[13] 0158[5] 0244[6] 0254[25] also 39m. im H, 33m. in C, 8m. im Or., in der Chron. 477, 584, 601, 838, 838, 890; unniedige **51**[25] sarig*e* 044[29] 046[3] unge-sælige **231**[18] (un)scyldige **45**[22] **99**[5] **339**[16] **377**[22] elðiodige **373**[6] **375**[2] geðyldige **41**[16] welige **327**[5] wlitige **83**[21] **369**[14] 449[7] (adv.?) twywyrdige 086[8] 0228[18]; — dagegen blodege 0188[28] monege 6[16] 69[4] 347[6] 455[2.6] 467[21] 05[9] 012[2] 046[19] 048[26] 052[9.11] 058[5] 0130[23] 0132[2] 0150[17] 0184[20] 0194[27.31] 0196[29] 0214[2.19] 0216[9] 0214[15] 0224[6] 0250[5.6] 0274[4] 0284[6] 0288[12]; syncopierung ist selten und nicht auf die langsilbigen beschränkt: halge 467[32] únscyldge 439[20] elðeodge 048[5] 0124[6] 0152[31] welge 0214[8].

— *iges:* æniges 076[3] 0154[23] ænges 451[25].

— *igu:* ænigu 072[26] ænegu 048[29.30] 082[30] 0216[5] fennegu **75**[23] manegu **153**[12] **233**[3] hefgu 284[1].

— *igum:* ænigum 261[19] 307[15] 333[8] 074[7] monigum 59[7] 61[7] 283[24] 0294[7] ælmihtigum 304[10]*h* ðæm ælm. 0254[13] ðæm syndrigu*m* stane 0186[18] ælðiodigum 249[16] 373[24], sonst entweder *-egum* oder *-gum:* ænegum **29**[10] **51**[5] 306[3]*h* 260[19] 332[8] 251[24] 0194[26] 0220[9] næn[eg]um 107[11] hefegum **21**[14] **29**[17] **53**[21] 437[3] hungregu*m* 0142[24] monegum 58[7] 60[7] 282[24] **29**[17] **35**[24] **37**[19] **41**[12] **45**[16.22] **235**[17] **337**[10] **345**[8] **373**[21] 401[25] 459[8] 463[31] 465[21] 467[12] 010[19] 050[16] 054[14.15] 0132[22] 0136[9] 0182[17.18] 0186[8] 0208[20] 0224[6.19] 0234[2] 0254[18] 0268[19] ma(ne)gum 431[13] ælmi(e)htegum **3**[18] þæm ælm. 0268[15] scyldegum 383[16] elðiodegum 248[10] 372[24] welegu*m* **181**[23] ængum 250[24] halgum **31**[23] **91**[5] **133**[25] 385[31] 461[8] 0274[5] gesælgu*m* 0220[11].

– *iga:* moniga 61[2] 71[9] 159[23] 160[17]; sonst aber immer *ega*, einmal *ga:* monega 161[17] **161**[22] 411[11] 437[9] 60[2] 70[9] 158[23] 05[9] 014[34] 050[25.26] 066[23] 072[12] 0116[17] 0122[14] 0128[27] 0130[16] 0154[20] 0170[6] 0176[26] 0188[19.21] 0192[29] 0204[1.17] 0208[19.29] 0214[2] 0216[10] 0218[1] 0234[1] 0250[7] rustega 0250[21] halga 469[1].

— Uėbersicht: *ig* (abgesehen vom neutr. plur.) ausnahmslos; *igne* ausnahmslos; *igre* ausnahmslos bis auf 1 *-egre* im Or.; *-igra* 22 H, 14 C, 3 Or., *-egra* 6 H, 10 C, 4 Or., *-igera* 1 H; *-ige* 63 H, 55 C, 19 Or., 6 Chron., *ie* 1 Or. gegen *-ege* 5 H, 1 C, 25 Or. und syncopiertes *-ge* 2 H, 4 Or.; *-iges* 2 Or., syncopiertes *-ges* 1 H; *-igu* 1 Or. gegen *-egu* 3 H, 3 C, 4 Or. und syncopiertes *-gu* nur 1 C; *-igum* 9 H, 4 Or. gegen *-egum* 29 H, 24 C, 19 Or. und syncopiertes *-gum* 5 H, 4 C, 2 Or.; *-iga* 3 H, 1 C gegen *-ega* 4 H, 4 C, 26 Or. und 1 syncopiertes *-ga* in H. Zusammen *ig* + voc. 76 H, 56 C, 26 Or.; *eg* + voc. 41 H, 32 C, 74 Or.; syncope 9 H, 5 C, 6 Or. (wovon nur 1 in C, 1 im Or. nach kurzer silbe).

E. Die stämme auf *-lic.*

§ 44. 1) Durch contraction einsilbig geworden sind:

ǽlc, *hwelc*, *ge-*, *ǽghwelc* (stark) und *swelc* (auch schwach); die formen sind:

— ælc, hwelc (huelc), gehwelc, æghwelc, swelc (suelc); — ælce, hwelce, æghwelce, swelce; — ælces, hwelces, gehwelces, æghwelces, swelces; — ælcum, hwelcum, æghwelcum, swelcum; — hwelcun 0136[20]; — ælcon 098[1] 0112[28] 0156[32] 0158[8]; — swelcan 0174[26.27]; — ælcne, hwelcne, gehwelcne, swelcne; — ælcre, hwelcre, æghwelcre, swelcre; daneben ælcere 28[14] 72[8] 252[20] 260[24] 326[17] und hwelcere 72[3], nur in C; ælcerre im Or. 0112[19]; — ælcra 399[22], swelcra; swelcerra 068[26].

2) Zwei- und mehrsilbige haben *-lic-* oder *-lec-*; bisweilen mit vocalfärbung *-lucu*, *luc-* aus *lecu:*

— *lic:* arlic, unaberendlic, acorenlic, kynelic, gedafenlic, deofullic, wildiorlic, andrysnlic, eorðlic, færlic, ungeferlic, geflitfullic, frecenlic, orgellic, geornlic, geomorlic, healic, heanlic, hefelic, hnesclic, ieðelic, ungeliefedlic, gemalic, mennisclíc 71[13], (un)gemetlic, eaðmodlic, rædlic, gerisenlic, unryhtlic, scondlic, forsewenlic, orsorglic, soðlic, sundorlic, swiðlic, ðyllic, furþumlic, unwenlic ('parvulus', 'desperatus'), ryhtwislic, gesceadwislic, gewitendlic, aworpenlic, wundorlic, gewunelic.

— *licne:* kynelicne, deadlicne, eorðlicne, healicne, heanlicne, ungeliefedlicne, ungemetlicne, ryhtlicne, ryhtwislicne, gesceadwislicne, ðyllicne, (un)weorþlicne, unoferwinnendlicne.

— *licre:* onlicre, ungedafenlicre = ungedeflicre, dyslicre, eorðlicre, unforwandodlicre, foreðonclicre, geornfullicre, godcundlicre, licumlicre, liðelicre, gelomlicre, lytelicre, manðwærlicre, (un)gemetlicre, (-licere), mislicre, nytwyrðlicre, gerec(ce)licre, ryhtlicre, ryhtwislicre, únasecgendlicre, orsorglicre, swiðlicre, synderlicre, unwærlicre, wunderlicre.

— *licra:* eorðcundlicra, eorðlicra, flæsclicra, healicra, he(o)fonlicra, hwilendlicra, mislicra, missenlicra, an-, onscuni(g)endlicra, ungesewenlicra, bloss einmal mærlecra 0130[27].

— *lecra*, sieh *-licra.*

— *lice:* an-, onlice, ungedafenlice, emnlice **117**[1], eorðlice, færlice, ungeferlice, flæsclice, frecenlice, gastlice, geornfullice, healice, heanlice, hrædlice, hulice, lustbærlice, lustsumlice, mennisclice, ungemetlice, missenlice, openlice, unarimedlice, gerisenlice, scondlice, scamlice, stræclice, swiðlice, ðyllice, wærlice, wild(i)orlice, wundorlice.

— *lices:* æfæstlices, kynelices, dioplices, eorðlices, gastlices, healices, hefiglices, mærlices, unnytlices, menniscllices, ryhtlices, gerisenlices, ryhtwislices, ungesceadwislices, synderlices, tælwyrðlices, tiederlices, wundorlices.

— *licu*, *-lico:* deadlicu, fæstlicu, giemeleaslicu, grundleaslicu, leohtlicu, leaslicu, ofermætlicu, (un)gemetlicu, (-o), nytwyrðlicu, unnyt(t)licu, unryhtlicu, (-o), unarimedlico, stiðlico, ryhtwislicu, scearplicu, smealicu, stronglicu, unwærlicu, (-o), gewitendlicu, wunderlicu, sieh die belegstellen unten. Bloss einmal stranglecu 235[19], hulucu 0210[28].

— *lecu*, *-lucu*, sieh *-licu.*

— *licum:* dyslicum, eaðmodlicum. eorðlicum, færlicum, flæsclicum, fracoðlicum, fullicum, gæstlicum, hwilendlicum, liðelicum, lytelicum, lyþerlicum, missenlicum, mislicum, nihtlicum, oftrædlicum, openlicum, (un)gerisenlicum, ryhtwislicum, gesceadwislicum, scearplicum, synlicum, ðyllicum, ðyslicum, unwenlicum. Daneben *-lecum:*

— *lecum:* eorðlecum 67[15] 30[25], fraceðlecum 137[21], mislecum **83**[25], nihtlecum 433[11], ryhtwislecum 106[7] **13**[5], singallecum **61**[21], synderlecum 413[28], ðyllecum 393[10]. Im ganzen 8m. *-lecum* in H gegen 41 *-licum* in H, 5m. *-lecum* in C gegen 34 *-licum* in C; im Or. mislecum 0208[29] gegen 3 *-licum.*

— *licun* nur in wunderlicun 467[14].

— *lican* statt *-licum* in starker flexion erscheint nur 4mal im Or. un(ge)metlican 058[26] 0240[31] missellican 0142[12] untidlican 0102[5].

— *lica:* mislica, missenlica, oftrædlica, ðyllica; ein beispiel in C, vier im Or. gegen misleca 95[8] synderleca 413[28] wunderleca *Chon.* 773.

F. Stämme auf *-isc*.

§ 45. In der starken declination haben die *isc*-stämme fast ausschliesslich festes *i: -isc:* on Crecisc 046[14] Englisc **3**[15] **7**[13.17] **139**[15] **367**[5] Ebr(e)isc **367**[5] Fariseisc **363**[3] Gallisc 0184[6] hefenisc 094[15] Meotedisc 014[20] Numentisc 0222[14] Romanisc 0294[14] Brettiscmonnan *Chron.* 501; — *iscne:* Galliscne 0104[8] menniscne **109**[16] Deniscne *Chron.* 837, 845; — *isce:* Arrianisce 0290[28] Corrinthisce 0216[4] Romanisce 0106[25] 0296[15] Englisce, Romanisce *Chron.* 690 Wilisce *Chron.* 465; — *isces:* mennisces 465[3]; — *iscu:* menniscu 71[12] neben mennescu C; — *escu*, sieh *iscu;* — *iscum:* Bryttiscum *Chron.* 755; — *iscra:* Deniscra *Chron.* 787, 882, 886.

G. Stämme auf dental + *o*.

§ 46. 1) *Nacod:* nacod **329**[4] nacodne **277**[17] nacodre 431[10].
2) *fǽtt:* fætte 0212[24.25].
3) Die superlativi:
— Einsilbige durch (vorgermanische oder spätere) contraction:
mǽst: mæst, mæstne, mæste; on mæstu wielme 285[14] (der *m*-strich fehlt); *níhst:* nihst 0226[3]; *lǽst:* læst 401[17] 074[22] 0128[18], læste 9[16] læsðe C; *betst* sieh *betest.*

— *-est* (*-esð*): ærest 84[1] æresð 85[1] æt ærestum (-u*m*) **279**[6]; betest **9**[12] betst 082[2] betste 0286[29]; fyrest 10[22] 80[1]; fyrmest 84[2.3.4] **121**[5] 81[1] 0142[18] fyrmesð 11[22] 85[3.4]; ieldest 114[16] 0190[21] -e 0260[24] ieldesð 115[16]; soelęst 0202[18]; strengest 114[17] -esð H; wyrrest 0166[22]; fullfremodeste **41**[23].

— *-ost*, *-ust*, *-ast:* bremuste 066[32]; æwfæstoste 27[4] -osðe C; fæstast 074[24] 0114[11]; gecopust **77**[26] **275**[18]; eargast 066[28]; fracoþast 066[28]; andfengeost 222[21]; gefrægost **9**[12]; gleawast 0154[33]; gehendaste 0116[7]; mildheortast 0242[20]; laþost 0242[10]; leofast 0296[14] 0242[9]; gelicosð 301[22] -ost 445[18] **277**[20]; mærast 074[24]; nyttost 48[14] -osð H -oste **109**[3]; radost *Chron.* 755; ricoste 0130[24]; unsarast 0246[26]; scirost 469[11]; swiþost 0214[1]; nyttweorðuste **45**[19]; (un)weorðuste **131**[7] *Chron.* 878; westast

074[23]; wisust 202[20], -usð H, wisoste 385[22]; wrænast 066[28]. Von adj. auf *-ig:* cræftegast 072[10] ofermodgast 066[28] welegast 0104[30] 0114[11] 0128[11] modwelegost **9**[12] wlitegost 463[21]; auf *-lic:* ænlicost 072[10] onlicost **123**[7] **105**[12] 84[5] -usð 85[5] scondlicost 090[28] swotlecustum **311**[8] weorðfullicost 465[1] wunderlicost 465[1], -lecast 074[24]; auf *-sum:* longsumast 082[2]. Also *-ost* 12m. in H, 8m. in C, 4m. im Or., 1m. in der Chron.; *-oste* 3m. in H, 2m. in C, 1m. im Or.; *-ust* 4m. in H, 3m. in C; *-uste* 2m. in H, 2m. in C, 1m. im Or., 1m. in der Chron.; *-ustum* 1m. in HC; *-ast* 19m. im Or., *-aste* 1m. im Or.; ohne rücksicht auf die casusendung 15 *o* gegen 7 *u* in H; 10 *o* gegen 6 *u* in C; 5 *o* und 1 *u* gegen 20 *a* im Or.

4) Ueber die gesteigerten part. pf. pass. später.

Uebersicht der declination der mehrsilbigen.

§ 47. Es kommen nur folgende casus in betracht:

nsf. ælc **67**[1] hwelc **161**[15] **249**[7] **333**[10] 397[29] 401[26] 433[14] 062[33] 0250[29.29] æghwelc **161**[23] swelc **47**[10]; — micel **5**[10] **79**[20] **81**[7]? **117**[12] **141**[13] **145**[24] **159**[2] **173**[1] **189**[5] **233**[10] **255**[14] **349**[17] **353**[10] 401[5] 403[21] 467[4] 088[15] 0104[22] 0184[24] 0256[16] 0260[16] 0268[12] *Chron.* 877 lytel 399[24] (**229**[3]?) eower **181**[23] **201**[5] **213**[11] **357**[9] fæger (praedicativ, also nichtsbeweisend) 074[13] ægðer **189**[3] 062[24] hwæðer 0100[9] und mit vocalfärbung (*ul* aus *ulu*) micul 405[21]; die langsilbigen contrahierten und die aus zwei kurzen silben bestehenden auf *-el*, *-er* apocopieren auslautendes *u*; ebenso die part.: ðurhtogen syn. Regelwidrig sind also lytelu **315**[15] eowru 451[32]. — Idlu **281**[4] ægenu (Cod. ænegu) 0250[19] oþ(e)ru 413[30] 072[26] ænegu 048[29.39] 082[30] -igu 072[26] fennegu **75**[23] giemeleaslicu **89**[8] grundleaslicu 417[10] ungemetlicu 309[3] unryhtlicu **189**[8] ryhtwislicu **345**[12] scearplicu & smealicu **155**[1] stronglicu, -lecu **235**[19] unwærlicu **89**[8] wunderlicu **113**[16] ungemetlicu **149**[10] 455[26] -lico 149[9] 455[21] menniscu, -escu **71**[12]; mit vocalfärbung hulucu 0210[28]; die langsilbigen auf *-el*, *-en*, *-er*, *-ig* und die adjectiva auf *-lic*, *-isc* behalten also ihr *-u;* desgleichen die part. oðfeallenu, gehatenu, toworpenu, unliefedo, aliefedu; gelyt-

ladu. Von dieser regel weichen ab agen **265**[24] oþer 0132[25.26] ungeferlic 05[31] 0232[31] (ungeferlic' unsibb?) und praedicativ idel 423[1].

napn. hwelc **5**[5] 088[31] micel **177**[19] 0186[34] eower **207**[9] 395[30] 449[34] monig 04[20] 0114[36], mit vocalfärbung hefug 285[1] monog 0128[30] 0274[27]; also gilt die obige regel auch für die kurzsilbigen + suffix, aber die ausnahmen sind zahlreicher, sieh unten; endlich besett **195**[16] (?); — hwurfulu **245**[7] idelu **129**[8] agnu 16[17] **319**[11] 370[17] 409[5] 461[22] 0120[8] = agenu 17[17] **79**[12] 371[17] oþru 0114[36] 0214[13] 0216[5] *Chron.* 875 oþra 0128[30] 0138[20] 0256[29] ænegu 0216[5] rustega 0250[21] deadlicu 445[21] fæstlicu **235**[18] leohtlicu 309[1.12] leaslicu 309[1] ofermætlicu 052[10] unnyt(t)licu **265**[10] unwærlicu 284[2] gewitendlicu 395[18] nytwyrðlicu **255**[12] gemetlico 459[13] unryhtlico 409[2] stiðlico 167[10] unwærlico 285[2] unarimedlico *Chron.* 473 oftrædlica 0282[31] þyllica 0164[5]; und die part. ge-, onfangnu, acorfena, ymb-, getrymedu, aræredu, ofersylefreda, forbærndu, acennedu, todældu, gehwirf(e)do, unaliefedu, geagnudu, gereafodu. Die obige regel hat sich trefflich bewährt und ist ausnahmslos; nach den langsilbigen haben sich folgende kurzsilbige + *el*, *er*, *ig* gerichtet: micla 086[31] 0250[7] eowru **65**[17] **99**[16] **189**[23] iowra 0122[13] hefgu 284[1] ma-, monegu **153**[12] **233**[3] monega 05[9] 050[25.26] 0122[14] 0188[19.21] 0192[29] 0204[1] 0208[19.29] 0214[2] 0216[10] 0218[1] 0234[1] 0250[7].

dsmn. ælcon 0112[28] 0156[32] 0158[8] lytlan 084[28] 0196[26] tweogendlican 0204[28] ungemetlican 040[31] oþran 0120[24] 0158[2] 0184[15] 0288[16.16] mæstu 285[14]. An, mid swelcan niede 0174[26.27] hier??

is. micle (vor dem comparativ z. b. 407[17] 433[35] etc.).

gdsf. hwelcere 72[3] úngemetlicere 375[22] ælcere 28[14] 72[8] 252[20] 260[24] 326[17] ælcerre 0112[19] micellre 315[10] 0276[1].

napm. manega **161**[22] (nach *fela*, *feawa*). Die endung *-e* der masculina wird auch für die fem. und neutra gebraucht: fem. sind ælce **111**[2]? ærene 0216[3] ag(e)ne **53**[2] **61**[15] 238[5] **273**[2] 415[20] 0166[20] anlice **289**[1] cyprene 0216[3] eowre **65**[17] **129**[19] **187**[22] **317**[9] eowre 395[34] cristne 0266[7] ungedafenlice **139**[22] gyldene 0216[2] hwelce 050[18] 064[24] lustbærlice 084[25]

lytle 437[17] monige (-ege) **21**[25] **151**[24] **205**[13] 455[2] 012[2] 046[19] 048[26] 058[5] 074[4] 0214[15] 0250[5.6] 0284[6] micle 0264[8] oðre **7**[2] **301**[12] 0124[7] 0214[15] sc(e)amlice **267**[12] sylfrene 0216[2] bietre 303[13] yf(e)le **21**[24] **190**[12] 449[23] 455[1] 086[6] ure **369**[15] oðræ 7[5] cristnæ 7[5] und einige part. praet., sieh die part. Neutra sind agne **83**[1] blodege 0188[28] Corrinthisce 0216[4] eowre **69**[10] 0120[8] 0120[10] ungeferlice 0244[25] heanlice 0156[29] lustsumlice 0120[2] lytige 0164[20] monige 04[24] -ege 052[9] 0184[20] þa oþere wif 046[3] þa oþre 0154[6] unarimedlice herereaf *Chron.* 584 (em)sarige 044[29] 046[3] stiðlice 166[10] ure **105**[19] 387[20] 389[4] 397[1] fulborene, forsæcene, gesewene, aðwægene, onfongne, agoldene, fullweaxne, onstyrede etc. sieh die part.

napf. ag(e)na **73**[18] **163**[20] **199**[25] 239[5] 385[11] 429[5] cristena 6[5] eowra **99**[16] 218[24] halga 469[1] lytla **21**[12] 437[1] 0218[17] moniga (-ega) **61**[2] **71**[9] **158**[23] **161**[17] 411[11] 437[9] 014[34] 066[23] 072[12] 0116[17] 0128[27] 0130[16] 0154[20] 0170[6] 0176[26] 0204[17] micla 437[7.9] 010[27] *Chron.* 885 -mislica, -leca 95[8] missenlica 054[20] wunderleca *Chron.* 773 oþ(e)ra 6[5] 058[5] 0114[34] 0130[16] 0204[17] 0214[10] 0250 opena **61**[2] synderleca 413[28] ðyllica **41**[13] gesæliglica **3**[4]; endlich die part. forgifena, begietena, gesewena, unwriðena, wietena, toworpena, forlætna, welgedona, gefylda, gehælda, betyneda, ungebetta, gebrædda, sieh die part.

gp. ðara eorðlicra monna **161**[11] ðara flæsclicra synna **19**[21] 403[8] ðara he(o)fonlicra lara **81**[14] ðara ungesewenlicra ðinga **99**[3.9] ðara welegra 332[15] ðara weligera 333[15] swelcerra 068[26] ðara uterra weorca, ðinga **127**[12] **141**[8.16] ðara utera gefeohta 088[24] ðara haligra *sieh oben*, ðara cristenra gesamhiwena 395[3] ðara underðieddra, ðara ungetydra etc.; — ofslagenre 094[12].

dp. on ælcon þingun 098[1] an hwelcun brocum 0136[20] on sumum wunderlicun cræftum 467[14] on swa unmetlican onwealdun 058[26] buton miclan hergiungum 0128[25] mid missellican gefeohtum 0142[12] of untidlican gewideran 0102[5] to gewildon = -um, sieh die part.

IV. Die jo-stämme.

§ 48. Ich lasse die declination hier folgen ohne weitere

bemerkungen, weil ich alle casus und belege anführe. Von stark declinierten *jo*-stämmen kommen vor: *æþele*, composita mit *-bǣre*, [*beorgihte*], *blīðe*, *cēne*, *clǣne*, *gecynde*, *earfoðdǣde*, *diégle*, *drȳge*, *andrysne*, *earfoðe*, *ēce*, *andfenge*, *ungefēre*, *feowerfēte*, *filde*, *flēde*, *frēcne*, *fremde*, *ungefynde*, *freóh*, *forðgenge*, *gīfre*, *wīdgille*, *heálede*, *anhende* (agendus), *īdelhende*, *hlǣne*, *hnesce*, *hoferede*, *siwen-* und *toreníg(g)e*, *ierre*, *lǣne*, *lǣwede*, *ǣlenge*, *ānl(i)épe*, *līðe*, *lȳþre*, *gemǣne*, *mǣre*, *ungemǣte*, *medome*, *ǣmenne*, [*midd*], *milde*, *niwe*, *nytt*, *lætrǣde*, *rēðe*, *gereðre*, *rīce*, [*sondihte*], *feowerscȳte*, *gesibb*, *seld-*, *gesiéne*, *smēðe*, *smylte*, *ofersprǣce*, [*stānihte*], *stille*, *swēte*, *swīg(g)e*, *ǣltǣwe*, *getenge*, *getriéwe*, *ortriéwe*, *þicce* (aus *þekkwu*), *ðrīste*, *geðwǣre*, *monnðwǣre*, *hālwende*, *wēste*, *orwēne*, *wilde*, *wierðe*, *selflice*, *seofon-*, *twelf-*, *seofontienewintre*, *wrǣne* und der gen. *elles*. *Lyt* hier?

nsm. (un)æðele **85**[14.15] unwæsðmbære 411[19] cene 0268[27] (un)clæne **11**[21] **75**[18.19] **95**[25] **97**[5] **283**[22] &drysne 0244[8] fremde **249**[14] gifre **331**[17] widgille **133**[20] healede **73**[4.11] idelhende **379**[21] hoferede **65**[4] **67**[12] siwen-, toreni(g)ge **65**[4] **67**[24] **69**[7] i(e)rre **63**[13] **337**[7] 381[23] 0156[11] *Chron.* 584 (un)ieþe 0254[30] 409[20] li(e)ðe **125**[23] gemæne 098[10] (un)medome **73**[20·21] **113**[10.12] milde 0254[22.30] lætræde **149**[14] reðe **143**[7] **165**[14] gereðre 306[15] rice **287**[23] 0272[27] smeðe **143**[7] oferspræce **97**[6] stille 469[5] getenge 0232[8] 0260[22] ðicce 0210[30] ðriste **23**[23] **57**[4] (un)wierðe **33**[8.17] **227**[12] 429[22] 0292[15] nyt(t)wyrðe **11**[23] **57**[13] **89**[4.5.6] untælwierðe **53**[11] nigon-, twelf-, seofontienewintre 0186[10] 385[20.24] 0190[30] wræne 052[1] selflice **183**[11]. — Nach geminiertem consonanten kein *e:* (un)nyt(t) **47**[17] **337**[7] **357**[20] 0212[25].

nasn. earfoðe **51**[5] 0212[29] lustbære 094[30] clæne **283**[23] **317**[21] gecynde 417[20] earfeðdæde **147**[12] d(i)egle **311**[6] 451[14] andrysne 0222[20] ece **329**[5] andfenge **349**[17] fremde 399[27] ungefynde 411[20] forðgenge **81**[11] unieðe **261**[20] **355**[21] 385[10] 052[8] 0136[18] anlepe **315**[9.10] gemæne 0196[18] æmenne 076[16] 0134[12] reðe **261**[19] gesiene 094[13] 0162[2] 0184[10] 0252[29] 0258[17] smeðe 0174[8] unstille **281**[7] getenge 0274[12] weste 017[4.25] 048[25] (dior-, nytt-, tæl-, stæl)wierðe **115**[3] **133**[13] **195**[8] **213**[10] **285**[9] 441[12] Aber

(un)nyt(t) **97**[10] **179**[11] **275**[20] 222[12.14] **313**[21] **337**[13] 441[12] nach der lautregel ohne *e*; 443[1] pl.?

nsf. clænu 405[13] di(e)glu **157**[16] fledu 072[34] 0180[18] lænu **255**[11] mildu 222[5]; — nach verdoppeltem consonanten kein -*u*: unnyt **125**[3] 423[1]; — praedicative öfters auf -*e*: flede 084[5] hnesce **127**[2] mære 048[3] 0120[21] feowerscyte 074[13].

gsmn. æþeles 0190[16] deadbæres 445[25] (un)clænes **349**[2] 421[19] hwæt, nauht elles **87**[20] **93**[12] **153**[23] **171**[2] **185**[1.2] **217**[22] **249**[21] 399[5] 407[36] 433[22.23] nan mon elles 409[9] feowerfetes 70[27.34] unnyttes **17**[5] **271**[7] **231**[7] **253**[21] (unnytes H), **279**[16] **281**[9] 461[19] gemænes **375**[8] tomiddes (*adverbial*) 385[22.25] 0258[8] middes wintres *Chron.* 827 swetes 076[14] halwendes 385[16] (nytt-, stior-, tæl)wyrðes **195**[24] **275**[15] **281**[23] **289**[16] 441[16] 194[3].

dsmn. clænum **227**[24] 441[19] dryg(g)ium **347**[5] ec(i)um **329**[9] 387[24] fildum 074[12] fremdum **249**[22] læwedum 441[35] liðum 425[13] middum **269**[1] *Chron.* 885 unnyttum **37**[19] ricum **63**[2] smeðum 0142[14] stillum **215**[16].

gdsf. clænre **87**[21] diegelre 461[29] 0172[20] 0188[9] liðre **173**[21] gemænre 455[3] ungemætre 0102[7] midre 431[30] unny(t)tre **165**[17] **245**[15] reðre **179**[22] 0102[6] smyltre **59**[1] sondihtre 0230[15] halwyndre 425[17] nyt(t)wyrðre **257**[15]; — to ecere hælo *Chron.* 855.

asm. wæstmbærne **337**[17] (un)clænne **41**[14] 459[28] ecne 449[1] anlepne **3**[17] liðne 455[30] gemænne **335**[11] midne 0104[19] 0184[23] *Chron.* 763, 878 niwne 383[32] nytne **337**[16] swetne **341**[23] (un-, nyt)wierðne 201[23] **35**[15] **275**[14] **337**[17] ungecyndne *Chron.* 867.

asf. digle 076[13] ece **261**[11] 449[3.4] frecne **41**[7] midde 383[3] unnytte **97**[18] 274[20] halwende **91**[15] licwyrðe 314[19] **315**[21].

ism. mon(n)ðwære **117**[8] milde 222[7].

napm. wæstmbære **67**[23] (un)bliðe **187**[23] **231**[17] 455[8] (un)-clæne **77**[2] **191**[18] **251**[6] 403[33] andrysne **109**[19.21] frecne **29**[23] fremde 218[18] **249**[11] **251**[1] 0152[31] hlæne 0212[24.24] irre 0114[4.5] 0162[29] unmedome **375**[18] milde 0162[15] niwe 0184[2] (un)nytte **11**[3] **41**[9] **47**[1] **131**[10] **259**[14] **273**[12.18] **323**[9] (enm)reðe **41**[19] 068[6] rice 435[21] gesibbe 0248[17] seldsiene 076[13] stanihte 010[25] swi(g)ge **17**[4] **271**[6] æltæwe **199**[7] getriewe 0114[1] ortriewe 0158[19] þicce 012[36]

ðriste **25**[16] geðwære **255**[1] 0258[26] orwene 0192[4] (un-, nyt)-wierðe **31**[15] **117**[18] **179**[22] **191**[7] **255**[2] **377**[10] 60[18] 328[10] 0256[24] 0194[31]. — Feminina mit männlicher endung sind bliðe 092[28] anlepe **125**[3] unnytte **283**[19]; neutra mit männlicher endung: æþele 017[36] beorhtte (i. e. beorgihte) 010[25] hnesce **235**[15] anhende 088[24] gemæne **263**[12] (untæl)wierðe 60[18] **205**[5].

napf. di(e)gla **45**[19] **159**[23]. — niwu (fehlerhaft; *ricu* geht vorher) ceastra 048[9].

napn. unclænu **245**[12] diglu **153**[13] ec(i)u **299**[10] ungeferu **245**[23] wildu 303[9] nyttwyrðu **75**[9]; nach verdoppeltem consonanten kein *-u:* (un)nyt(t) **97**[1.1] **279**[5] **281**[11] 309[12].

gp. æltæwra 0224[23] fremdra **251**[5] unnyttra **261**[5] **269**[16] **281**[13] arwierðra 129[25].

dp. ælengum **41**[16] di(o)glum **103**[12] drygum 0102[6] ec(i)um **149**[22] **261**[10] ricum 421[26] liðum **143**[15] **183**[20] lyþru*m* 0292[27] (un)nyttum **267**[22] **279**[3.14] **311**[2] 415[24].

— Zu den *jo*-stämmen gehört endlich *frijo-*, das im ns. unorganisches *h* zeigt: nsm. freoh **201**[19], dsm. frioum 405[28], dsf. freore **89**[23], npm. frige 0248[25] = freo **19**[16] **135**[25] 393[21] 429[18] frio **177**[21] 393[23], gp. friora **7**[10].

— Zu den *jo*-stämmen gehört auch das part. praesens, über dessen declination später.

B. Substantivierte sächliche adjectiva.

§ 49. Substantivierte adjectiva neutrius generis unterscheiden sich in der declination von den eigentlichen adjectiva formlich bloss im dat. sg. und gen. plur., welche die endungen resp. *-e* und *-a* statt *-um* und *-ra* haben; auch die übrigen casus zeigen nach dem artikel nur die starken endungen. Es finden sich folgende sächliche substantivierte adjectiva:

nas. ðæt gód (god, good) **217**[12] **265**[13] **313**[25] etc. nan lað **339**[17] 453[1] leas 441[18] on hwelc gerád 0236[8] ðæt ryht 441[34] on unryht **99**[14] ðæt sár (sar) **123**[19] **259**[1.2] etc. ðæt soð **237**[11] etc. (ón) unnyt **279**[6] 469[3] on (swa micel) ungewis(s) 0120[29] 0136[24] an lytel **229**[3]*f.* ðæt yfel 457[33] 403[28] etc. hira agen **17**[21]

177[5] **209**[9] etc. ðæt dysig **295**[6] **339**[18] etc. (dysi 267[1]) ðæt woh 423[28] 441[33] etc. on wóh, woh **31**[12] **91**[1] etc. ón ðweorh 429[9]; endlich der *u*-stamm fela *p.*, eigentlich ein gen.-dat. sg.

gs. ðæs, sumes gódes (godes) **61**[16] **265**[7] ðæs laðes **293**[16] ðæs únryhtes **351**[22] ðæs sares **225**[20] **273**[23] ðæs soðes **237**[9] ðæs unnyttes **259**[23] yfles **301**[4] 24[3] 72[2] 222[15] 242[2] 260[21] 391[16] 451[25] 0236[16] = yfeles **285**[11] 25[3] 73[2] 243[2] 261[21] 451[23.26] 222[14] 090[3], also yfles 3m. in H, 6m. in C, 1m. im Or. = yfeles 7m. in H, 2m. in C, 1m. im Or.; æ-, agnes **337**[19] 338[2] = ægenes 339[2] dysiges 245[2] = -eges C, ðæs wós **367**[23].

dis. ðæm gode **67**[15] **337**[8] 064[5] on gode **345**[10] mid go(o)de **337**[20] to gode 304[5] *h* etc. to, mid laðe **293**[19] 048[13] 0290[30] mid hwelcu*m* mane 02[17] ælcum ungerade **253**[22] mid, on, to (un)ryhte **37**[18] **141**[2] 333[3] 407[17] **345**[10] ðæm sare **167**[3] etc. ðæm soðe **347**[24] to (un)nytte **337**[9.10] etc. (unnyte 247[8]) yfele **75**[14] **237**[19] 423[11] 439[17] 313[11] 359[20.21] 064[6] 092[13] 0102[19] = yfle **35**[9] 439[7] 312[11] 358[20.21] dysige 405[20] 407[17] 0162[14] mid hwelcum wo(o) **343**[23].

nap. ða gód go(o)d **87**[4] **335**[12] 441[17] etc. yfelu 79[12] 159[25] 397[1.3] 413[7] 419[31] 461[22] 467[17] yfelo 431[21] = yflu 393[29] 439[26] 78[12] 158[25] 222[10] = yfel 449[1] 050[3] 086[15] 0128[20].

gp. goda **149**[7] **263**[10] 303[2] 393[29] 098[31] yfela 197[6] 359[21] 393[30] 395[1] 429[14] 445[29] 449[4] 457[21] = yfla 196[6] 358[21].

dp. yfelum 417[3] = yflum 423[6] 0164[15.22] = for hira ærron yflun 425[35]; ungemettan fæste 0132[10] hier?

— Unsicher bin ich hinsichtlich ða *(un)getǽsu*, ða *ðístro*, ða *(un)gerisna*, *-o*, welche bei den fem. abstracta auf *î* angeführt sind. *Selflice* ns. **25**[7] is. **39**[10] bei den subst., wie *ierre*.

C. Die schwache declination.

§ 50. Die schwache declination der adjective geschieht wie die der substantive; nur wird der gen. plur. öfters durch die starke form auf *-ra* ersetzt. Ein paradigma ist also unnöthig; bloss eigenthümliche formen oder solche, welche für den vocal der suffixe wichtig sind, brauchen angeführt zu werden. Der vocativ ist immer schwach.

— *o*-stämme mit kurzem vocal:

— Das kurze *a* bleibt vor dem dunklen vocal der endung; bloss vor *c* findet sich auch *æ* (nm. in stræc, von Zupitza und Sievers als *strǽc* gedeutet): nsm. se smala **225**[3] geðafa 306[14]; nsn. ðæt wlæce 447[7]; gsmn. ðæs smalan 437[12]; asm. ðone gladan **323**[12] [nanne gemacan **331**[2]]; napm. ða hradan **281**[20] geðafan beon 305[15] ða únwaran **25**[12] **89**[10] ða gladan **15**[1] **187**[12] ða stræcan 305[12] ða anstræcan 307[3]; dp. ðæm stræcum 305[18] ðæm anstræcum 305[18] 306[7] wlacum *unten*.

— Zu keiner besondern bemerkung geben anlass *dol*, (*un-*, *med*)*trum*, (*h*)*lec*, die adjectiva auf *-sum;* ohne brechung ða bil(i)witan **15**[18] **175**[21] **237** (*quater*), dp. ðæm bilwitum **243**[16.20].

— *o*-stämme mit natura oder positione langem vocal zeigen nichts besonderes.

— *ho*-stämme: ns. se hea torr 433[24], sio hea lar 459[8] sio woo nosu **67**[5], ðæt wó(o) weorc **71**[25]; gs. ðæs hean **99**[6] 399[12] ðæs wón **261**[1] 429[13]; ds. ðæm twiblion (-eon) **87**[18] on wón **31**[24] **191**[8] ðæm wón **365**[19] ðære hreon sǽ **59**[2] 437[16]; as. ðone hean **43**[8] 433[24]; nap. ða hean **245**[12.19.24] ða ðweoran **15**[19] **237**[5] **361**[11]; gp. his ealdgefana su*m* 0118[34] ðara wona weorca **69**[7]; dp. ðæm, hiera, mid woon wegum, weorcum **71**[10] **73**[13] **267**[12.16] 266[5].

— *wo-* (*wu-*) stämme: nsm. se hneawa **149**[17] se wæl(h)reowa **249**[18] se slawa **283**[6.24] **285**[6.7.10], vsm. ðu slawa **191**[25]; gs. ðæs wælhreowan **249**[11]; ds. to him cucan 0244[6] stark?; on anum nearwan londfæstenne 080[14] ðæm nearwan 413[16] ðæm slawan 463[12] þære nearwan 0124[25]; nap. þa feawan 092[20] 096[3] etc. ða slawan **175**[25] **281**[19] etc.; dp. ðæm wlacum treowum 447[9] ðæm slawum **281**[22].

— Die mehrsilbigen:

1) stämme auf vocal + *lo: o* und *u* werden niemals syncopiert; nach langem stammvocal stets syncopierung des *e;* kurzsilbige schwanken:

— ða oferetolan **317**[8.16.22] **319**[3.8] ða fæsthafolan, -ula **339**[7] ðæs sweocolan 431[5] ða biswicolan, bisuiculan **239**[16] se foreðancula 305[2].

— ðæs, ðære, ða idlan **361**[16] **373**[20] 443[1] 453[23] se wædla **183**[10.11] **325**[14] ðæs, ðæm, ðone, ða wædlan **13**[25] **137**[6] **181**[4.5.6.8] **315**[14] **323**[22] **325**[7] **377**[2] 0214[10].

— *lytel*: an lytele burg 399[23], sonst immer syncope: lytle **65**[13] 467[16], lytlum 437[24.31] lytlan 21m in H, 2m. in C (**21**[13] **179**[4]), 4m. im Or.

— *micel*, ausnahmslos syncope: micla 2 H 2 C 2 Or. mycla *Chron.* 761, micle 4 H, 3 C, 1 Or., miclan 10 H 3 C 9 Or., miclum 4 H, miclena (-ana) 4 Or.

— *yfel* hat schwankende syncopierung: yfla 391[15] = yfela **121**[11] **225**[3] 222[13]; yflan **25**[4] etc 6m. in C, 9m. in H, = yfelan 7m. in H, 6m. in C, 3m. im Or.; yflum 423[9] 453[33] 120[21] = yfelum **361**[10] 129[5] 261[20] 361[12]; yflena 3m. in C = yfelena 8m. in H.

2) Stämme auf voc. + *no:* kurzsilbige syncopieren nicht: opene **273**[22] openan 439[21]; die langsilbigen adjective des stoffes schwanken: ærenan 094[13] stænenan **125**[18] sweflene 088[30] ðy fyrenan sweore 304[7], gegen gyldnum **171**[22] ða isernan **165**[9]; agnan **225**[2] ða druncenwillnan 401[29] gi(e)lpna **149**[19] **217**[11] gilpnan **217**[14] hæðnan 0126[27.32] 0296[18] *Chron.* 871 welhæwnan 411[28]; auch *cristen* schwankt: cristena 0296[30], cristne 074[34] = cristene 0100[24] cristnan 054[33] 064[11] etc. 7m. im Or. = cristenan 0116[11] 0210[5]. Die ppp. später.

3) Stämme auf *-ro:* fægre 134[1] se tydra 455[30] se snottra **37**[16] -an **283**[5] **285**[5.17] 372[23] 389[16] 343[6] = snotran 373[23] 445[17] 342[6], sonst mit svarabhakti fægere 135[1] fægeran 387[15] biteran 303[17] 307[1].

— Hierher auch der uralte comparativ nsf. *winestre:* sio winestre (hand) **323**[14] 389[10.11.21], ds. winestran 82[13] 389[17] = winstran 83[13] 389[25].

4) Die comparativi flectieren (bis auf *ûterra* = *ûterrena*) sämmtlich schwach: nur *betera* und einmal *gemôdsumera* zeigt den mittelvocal vielfach; sonst ist dieser syncopiert, wie der superlativ auch lauten mag. Comparativi sind:

a) Die positivlosen *betera*, *mâra*, *lǽssa*, *wyrsa:*

— *betera* hat folgende formen: betera 5m. in H, 1m.

in C (**109**[9]) gegen betra 1m. in H (**235**[9]), 5m. in C; beteran 18m. in H, 1m. in C, 8m. im Or. gegen betran 1m. in H, 12m. in C neben bettran 3m. in H (113[23] 267[13] 365[21]); bettrum 395[17]; betere 11m. in H, 2m. im Or. gegen betre 4m. in H, 8m. in C, bettre 274[12].

— *mâra* hat nichts besonderes; bloss der nasn. mare hat auch die bedeutung *plus:* **67**[3] 459[6] 0100[25.27] 0130[28] nauht mare 425[3]. Substantive das neutr. *mâ*.

— über *lǽssa* ist auch nichts zu bemerken; læsse (minus) 411[4], sonst *lǽs* substantive.

— *wiersa*, *wyrsa* folgt der gewöhnlichen flexion. Sieh die belege I § 32 und 35.

b) Die übrigen comparative sind:

— von *o*-stämmen: *bealdra* (-an 302[14] **361**[14]), *brâdra* = *brǽdra* (-e 090[4.4] 0234[9]), *uncûþra* (-e 0120[28]), *forcûðra* (-e **189**[7] **301**[18] -an **339**[25] 066[25]), *dióþra* (-an 461[8]) undruncenra **295**[8], *eargra* (-an 066[26]), *earmra* (-an 070[4]), *strengra* v. einem *jo*-st., (*un*)*fæstra* (-e **37**[15] 409[36] 467[8] 080[29] 0148[23]), *fûlra* (-e 421[3] 'sordidior'), *geornfulra* (-an 080[20]), *manigfaldra* (-an 457[3]), *gingra* (-a 090[19] -an 180[14] **267**[8] **291**[14] **357**[4] 0128[18] 0278[21] -um 181[14]) *geongra*, *giongra* (-ena 0266[8] -um 451[28]), *hâtheortra* (-an **291**[22]), *hí*(*er*)*ra* (hiera **189**[17] hirra 409[23] hierra 0190[28] 0242[29] hieran 7[15] 52[14] 56[15] hierran 6[15] 53[14] 57[15] 411[36] hír(r)án 070[1] hierre 301[21] 0236[7] hirrum 411[22]), *hlûdra* (-e **267**[24]), *hwætra* (-an 0116[25]), *ieldra* (-an **5**[14] 01[1] 08[1] 0170[29] 0212[24] 0296[21] -ena 064[14] 090[12] 0128[16] 0168[11] 0212[22] -um **189**[22]), *lâðra* (-an 066[26]), leofra *Chron.* 755, *liófra* (-e **217**[12.14.15] 411[8] 044[14] 066[19] 096[30] 0106[25] 0110[30] 0120[34] 0174[26] 0190[22] 0210[23] 0220[26] 0244[13] 0286[7] 0288[7]), leóhtra (clarior) 0248[11], *leóhtra* (levior, -an 407[31] 0244[15]), *gelí*(*c*)*cra* (-an **227**[24]), eaðmodra **183**[17] 305[9], *gemôdra* (-an **361**[20]), *gemôdsumra* (-an 360[13]) = *gemôdsumera* (-an 361[13]), *sârra* (-e **273**[22]), snelra 078[27], *orsorgra* (-an **271**[19] 302[14]*h* 401[2]), strangra 423[22] strongra 218[16], *su*-, *swíðra* (-e **323**[15] 389[11.14.20.21] 046[12] -an **81**[19] **83**[12] 389[17.26] 08[10]), leof-, lioftælra **359**[24], (*un*)-*trumra* (-a **239**[9] -an 407[25]), (*un*)*wærra* (-e **31**[1] -an **243**[25]),

unwiðerweardra (-an **361**[20]), (*med-*, *ryht*)*wîsra* (-a **93**[19] **347**[11] 393[3] 423[28] -an **205**[7.7] **245**[1] **365**[20] 305[19]), *unwerodra* (-e 447[19]), *undgenra* (-e **321**[9]), gefægenra 305[7.8], *sweotolra* (-an **53**[14]), *ðearlra* (-an 433[33]), *bi*(*e*)*terra* (-e **165**[1]), *fægra* (-an 0216[5]), *ǽm*(*et*)*tegra* (-an **191**[14] 401[7]), *hefigra* (-igre **63**[15] **247**[9] **269**[7] -igran 421[5.5] 439[2] 457[8] -egran **23**[2]), ungesæligra **231**[22], unscyldigra **379**[11], *ungestæððigra* (-e **273**[11]) *synnigra* (-an 411[3]), ungeðyldegra **217**[3] -igran **291**[21], *welegra* (-e 072[26] -an 084[22]), *unaberendlicra* (-e **343**[11]), *bismerlecra* (-e 0220[20]), *dyslicra* (-e **353**[1]), *fæstlecra* (-e 0240[8]), *frêcenlicra* (-e 457[22]), *aliéfedlicra* (-e 427[26.27]), *rædlecra* (e- 096[15] 0212[16]), *gerisenlicra* (-e 082[31]), *ryhtlicra* (-an 058[22]), *trumlicra* (-e 411[1]), *þrymlicra* (-an 070[30]), *unweorðlicra* (-e **131**[20]), *wîslecra* (-e 0154[18]).

— von *jo*-stämmen: *lusðbǽrra* (-an 303[8] -e 303[6]), *unwæstmbǽrra* (-an **293**[7]), *blíðra* (-an **255**[2]), clǽnra 425[33] -an **103**[25], dió[r]ra 411[27] dierran 0216[5], *gefrêdra* (-e **123**[19]), freor(r)a **131**[16], *iéðra* (-e **203**[17] **239**[10] **277**[25] 433[29] 080[11]), *lǽnra* (-e **321**[9]), *lîþra* (-an 0244[16]), mærra **301**[12] (widmærran **53**[15]), (*un*)*nyt*(*t*)*ra* (-e **37**[15] **207**[6] 275[12] -an **211**[21]), (*un*)*stilra* (-e **273**[11] -an **271**[19]), *strengra* (-e 467[9] -an 433[35] 046[13]), *ungetǽsra* (-an 066[26]), ðristra 218[16], *monðwǽrra* (an **291**[21]), deorwyrðra **359**[23] -e 439[29], *untǽlwyrðra* (-an **215**[1]), *wyldra* (-an 0162[18] -e 0156[22]), *earfoðra* (-e 455[6] 453[11]). *Dígelra* (-an **25**[19]) neben *diógolra* (-an 461[8]).

— von *wu*-stämmen: *gearra* (-an 401[6]).

— von part. praesentia: nsf. wandigendre **127**[4].

— von adverbia: *ǽrra* passim, *fyrra*, *firra* (-e 014[1] -an 0206[6.33]), *neárra* (-e 014[3] 0220[6]), *æfterra* (-e 04[35] 058[12] 060[2] 0186[27] 0202[31] -an **85**[15] **313**[16] 086[10] 088[2] 0108[15] 0122[18] 0140[12] 0160[28] 0172[17] 0180[3.27] 0182[21] 0184[1.20] 0198[5.11] 0204[36] 0228[22] 0268[24] 0276[17]), se æftera *Chron.* 827, *innerra* (-an **13**[8] **357**[9] 12[5] 126[8.11.13.15] 136[12] 140[15]) = *innera* (-an 13[6] 127[8.11.13.15] 137[12] 141[15] 417[14] 222[11]), *uferra* (-an **101**[20] **281**[13] -e(n)na **33**[12]) = *ufera* (-an 0168[6]), *ûterra* (-e **169**[12] **363**[11] -an **13**[7] **127**[9.14] **137**[13] **139**[4.17] **357**[9] **363**[13] 389[2] 417[14] 222[10], -ena **139**[23]).

— Ein starker gen. pl. in ðara uterra weorca, ðinga **127**[12] **141**[8.16] þara utera gefeohta 088[24] bildet eine scheinbare ausnahme.

5) Stämme auf *-ig* mit schwacher flexion sind die kurzsilbigen *dysig*, *hefig*, *lytig*, *monig*, *welig*, die langsilbigen *æfstig* (aus *æfêstig*), *æ̂mettig*, *cræftig*, (*un*)*cystig*, *ungedyrstig*, *eádig*, *hâlig*, *oferhŷdig*, *ælmiehtig*, *môdig*, *scyldig*, *ungestæððig*, *synnig*, *wêrig*, *wintrig*, *wîtga* sieh die subst., *ælðeódig*, (*un*)*geðyldig*.

— *iga:* weliga 309[3] 337[23] æfstiga 231[22] æmetiga 191[18] cræftiga 53[15] eadiga *Chron.* 35, 45 haliga **185**[22] 51[17] ælmiehtiga 467[11] geðyldiga 227[14]. — *ega:* dysega 220[9] lytega **225**[24] **229**[7] 431[9] 463[11] 465[9] welega **183**[9.10] 336[23] æfstega 230[22] æmettega 190[18] cræftega **271**[15] 52[15] 048[16] eadega **253**[6] halega 93[1] 99[17] (un)geðyldega **217**[11] 218[16] 220[9] 226[14]. — *ga:* halga **163**[6] **291**[6] 50[17] 92[1] 98[17] *Chron.* 714, 814; *wîtga* bei den substantiva.

— *igan:* unmodigan 209[10] synnigan 357[10] werigan 070[11] elðiodigan 415[19] disigan 279[19] æfstigan 233[14.28] ungedyrstigan 209[10.15] oferhydigan 301[8]. — *egan:* dysegan **175**[17] **265**[25] **355**[17] 405[21] 278[19] lytegan **161**[18] **163**[14] **203**[9.13.18.24] **205**[3] **233**[18] **237**[5.6] **239**[3] **241**[14] **243**[10] 15[19] 203[6] 309[16] 433[17] monegan 03[25] 0142[8] 0186[15] 0214[15] 0218[3] welegan **13**[24] **181**[3.5.13.17] **183**[6.16.18] **323**[21] 391[13] 0126[17] ða æfstegan **15**[17] **175**[20] **229**[12] **231**[15] 228[11] 232[14.23] æmtegan 401[24] uncystegan 453[29] (un)gedyrstegan 208[10.15] eadegan 173[15] 360[15] halegan 377[15] 42[24] unmodegan 208[10] scyldegan **91**[2.10] ungestæððegan **17**[13] **177**[3] 305[11] synnegan 356[10] (un)geðyldegan **15**[14.15] **175**[19.20] **215**[6] **225**[4] **229**[3] 214[3.4.5] 218[15.23] 220[8.18.25] 292[15.16] 224[15]. — *gan:* lytgan 202[6] æfestgan 229[11] (un)cystgan 453[27.27] eadgan 172[15] 361[15] 435[18] 459[29] halgan **13**[17] **19**[3] **31**[10.11] **55**[4] **77**[8] **87**[14] **101**[1.22] **115**[8.15.16] **133**[16.17] **135**[13] **161**[10.20] **169**[2] **171**[2.10.14] **173**[4.6] **177**[12] **205**[11] **243**[14] **253**[16] **363**[7] **365**[1.5.13] **367**[6] **369**[25] **371**[4] 43[24] 389[10] 427[5] 433[12] 443[2.13.16] 459[21] 103[10] 376[15] *Chron.* 626, 876 oferhydgan (Cod. oferhygdan) 300[8] (un-, ofer)modgan **209**[4.5.8] 302[16]*h* 068[18] scyldgan **113**[23] **115**[5] **117**[12] **151**[3] **353**[15] ællðeodgan **39**[3] (un)geðyldgan 215[3.4.5] 225[15] 293[15.16].

— *igum* fehlt; *-egum:* dysegum 459^{27} welegum **181**^{14} æfstegum **233**^{16} **235**^{11} wintregum 012^{34} ungeðyldegum **215**^{6} 453^{24}; *-gum:* halgum **371**^{2} 102^{10}.

— *ige:* hefige **279**^{2} **329**^{18} lytige 415^{10} halige **45**^{6} **65**^{24} **81**^{18} **95**^{6} **101**^{22} 309^{12} 367^{8} 381^{15}; *-ge:* halge 366^{8}.

— *igena* fehlt; *-egena:* dysegena 461^{6} monegena 0218^{20} welegena **185**^{2} scyldegena 383^{1}; *-gena:* halgena 459^{30}.

— Wir finden also von diesen adjectiva folgende formen mit *i*, *e* oder syncope:

— *dysig:* disigan 1 H, dysega 1 C, dysegan 4 H, 4 C, dysegum 1 H, dysegena 1 H; *hefig:* hefige 2 H, 2 C; *lytig:* lytige 1 H, -ega 5 H, 2 C, -egan 17 H, 13 C, lytgan 1 C; *monig:* monegan 5 Or. -egena 1 Or.; *welig:* weliga 2 H, welega 2 H, 3 C, welegan 10 H, 9 C, 1 Or., welegum 1 H, 1 C, welegena 1 H, 1 C; also bei den kurzsilbigen 48 H, 37 C, 7 Or., bloss einmal in C syncope, 6 *i* in H, 2 *i* in C, 42 *e* in H, 34 *e* in C, 7 *e* im Or.

— *æfstig:* -iga 1 H, -igan 2 H, -ega 1 C, -egan 4 H 7 C, -egum 2 H 2 C, æfestgan 1 H; *ǽmettig:* æmetiga 1 H, æmettega 1 C, æmtegan 1 H; *cræftig:* -iga 1 H, -ega 1 H 2 C 1 Or.; *uncystig:* -egan 1 H, (un)cystgan 2 H; (*un*)-*gedyrstig:* -igan 2 H, -egan 2 C; *eádig:* -ega 1 H 1 C, -egan 1 H 1 C, eadgan 3 H 1 C; *hâlig:* haliga 2 H, 1C, -ige 8 H 5 C, halega 2 H, halegan 1 H 1 C, halga 2 H 5 C, halgan 43 H 35 C, halgum 1 H 2 C, halge 1 C, halgena 1 H; *oferhŷdig:* oferhydigan 1 H -dgan 1 C; *ælmiehtig:* -iga 1 H; (*un*)*môdig:* -igan 1 H, -egan 1 C, (ofer)modgan 4 H 3 C 1 Or.; *scyldig:* -igan 1 H 1 C, -egan 2 H 2 C, scyl(d)gan 5 H 5 C, scyldegena 1 H; *ungestæððig:* -egan 3 H 2 C; *synnig:* -igan 1 H -egan 1 C; *elðiódig:* -igan 1 H, ællðeodgan 1 H 1 C; (*un*)*geðyldig:* -iga 1 H, -ega 1 H 4 C, -egan 7 H 18 C, (un)geðyldgan 6 H, -egum 2 H 1 C; *wêrig:* -igan 1 Or.; *wintrig:* -egum 1 Or. Also bei den langsilbigen (123 H, 106 C, 4 Or.) 70mal syncope in H gegen 53m. syncope in C und einmal im Or.; 23 *i* in H, 6 *i* in C, 1 *i* im Or. gegen 30 *e* in H, 47 *e* in C,

2 *e* im Or. Zusammen kurz- und langsilbige: bei 171 adj. in H 70mal syncope, 29 *i*, 72 *e;* bei 143 adjectiven in C 54mal sync., 8 *i*, 81 *e;* bei 11 adj. im Or. 1m. sync., 1 *i* und 9 *e*.

6) Stämme auf *-lic* mit schwacher flexion sind, ausser ðа swelcan **159**[11] 265[17] **293**[22] = swylcan 264, folgende adjective: *godcundlic*, *cynelic*, *gecyndelic*, *deádlic*, *earfeðlic*, *egeslic*, *eorðlic*, *fâcenlic*, *fǽrlic*, *flǽsclic*, *gâstlic*, *grimlic*, *hefonlic*, *hirdelic*, *hwîlendlic*, *lîchomlic*, *līðelic*, *gelômlic*, *mǽrlic*, *ungemetlic*, *mildheortlic*, *ofermôdlic*, *niðerlic*, *oftrǽdlic*, *openlic*, *unarîmedlic*, *unryhtlic*, *gesǽliglic*, *scamleáslic*, *scandlic*, *gesceádlic*, *ungesewenlic*, *tweógendlic*, *ðyllic*, *uplic*, *inweardlic*, *gesceâdwîslic*, *gewîtendlic*, *woroldlic:*

— das *i* ist theils fest theils mit *e* wechselnd:

— *lice:* gecyndelice, eorðlice, flæsclice, he(o)fenlice, hwilendlice, unryhtlice, gesceadwislice, uplice, gewitendlice, egeslice, facenlice, ungemetlice. Kein *-lece.*

— *licum:* eorðlicum, gastlicum, hefenlicum, ryhtlicum, ungesewenlicum, uplicum. Kein *-lecum.*

— *lica:* egeslica, eorðlica, færlica, gastlica, uplica. Kein *-leca.*

— *lican:* godcundlican **27**[17] cynelican 85[14] (recte C) deadlican **159**[5] 405[34] earfeðlican 48[15] egeslican **91**[23] **379**[5] eorðlican 16mal in H, gegen 12mal in C, færlican 455[14.20], flæsclican 8m. in H, 7m. in C, gæstlican 4m. in H, 4m. in C, hefonlican 10m. in H, 7m. in C, mildheortlican **247**[10], hi(e)rdelican 3m. in H, 4m. in C, hwilendlican 7m. in H, 4m. in C, scamleaslican 34[24], lichomlican **377**[21], liðelican **205**[18] **213**[14] **297**[18], gelomlican 306[17]*h*, ungemetlican **189**[2.2.6] 455[12], ofermodlican 423[36], niðerlican **81**[14] 395[25], openlican **105**[9] **259**[24], scandlican 405[2], gesceadlican **297**[17], uplican 11m. in H, 9m. in C, inweardlican **363**[11]. Im Or. mærlican 0140[5] ungemetlican (04[6] etc.) 4mal, oftrædlican 0132[32] únarimedlican 082[19].

— *lecan:* ciriclecan *Chron..* 716, eorðlecan 81[15] 431[15] 130[8] 268[11] gæsðlecan 29[21] grimlecan 042[28] hirdelecan 23[11] **27**[10] hwilendlecan 112[11] scamleaslecan 35[24] ðyllecan **227**[24] úplecan

65[6] 69[24] 83[7] wor(o)ldlecan **25**[19], also 11 lecan in H, 6 *lecan* in C, 1 im Or. gegen 84 *lican* in H, 66 *lican* in C, 7 *lican* im Or.

— *licena:* eorðlicena **263**[10] 348[20] 401[5] flæsclicena 411[21] hefonlicena 393[35] eorðlicna 349[20] flæsclicana 409[17] gæstlecena **27**[1].

— wahrscheinlich gehört zu den bildungen auf *-lic* das wort *illca*, das immer mit dem artikel oder dem demonstrativpronomen *ðes* verbunden ist und schwach flectiert wird. Merkwürdig ist die form mit *ll*, welche nur im cod. H begegnet: 83[3] 121[9] 125[24] 173[22] 187[21] 203[19] 257[2] 259[4] 399[33]; sonst, wie in C, einfaches *l*.

7) Stämme auf *-isc: Africanisc*, *Babylonisc*, *Crécisc*, *Denisc*, *Egyptisc*, *Galatisc*, *Gallisc*, *hǽðenisc*, *heofenisc*, *Mæcedonisc*, *mennisc*, *Nazarenisc*, *Persisc*, *Rômanisc*, *Sabinisc*, *Samaritanisc*, *Sciþþisc.*

— *isca:* Nazarenisca 443[23].

— *isce:* Affricanisce 060[7] Babylonisce 060[5] mennisce **113**[24] **243**[18] **277**[5] 391[6] 447[32] 78[8] 254[25] = menisce 79[8] 255[25] heofenisce 01[6] Crecisce 060[3.7] Sabinisce 072[8] Deniscæ 0268[10] Sabinisce 068[32] Sciþþisce 0130[10] Mæcedonisce 05[2] 0208[5].

— *iscum:* Galliscum 094[14] hæðeniscum 0202[6].

— *iscan:* Galatiscan **367**[3] menniscan **161**[21] **245**[20] **311**[3] **363**[18] 69[20] 359[20] 411[32] Nazareniscan 443[5] Samaritaniscan **125**[7] hæðeniscan 0102[12] 0296[20] þa Deniscan (Dani) *Chron.* 835, 837, 840, 870, 871, 871, 871, 871, 885 Persiscan 084[21] Romaniscan 0204[7].

— *iescan* nur in Egyptiescan 02[21].

— *escan* nûr in mennescan 68[20] 358[20] und þa Denescan *Chron.* 833.

8) Stämme auf dental + *o;* nur superlativi und schwache participia.

— Superlativi: einsilbige: *mǽst:* se mæsta 088[17] etc. ðæt mæste 453[34] etc. þone mæstan 0142[20] heora mæstan 0110[13] þæm mæstu*m* 0208[6].

— *niéhst:* ni(e)hsta, ni(e)hstan, ni(e)hstum, ni(e)hstena; sieh auch die subst.

— *lǽst* (-*sð*): læstan, læste, læstena, læstum.

— *hiéhst:* se hehsta 012[15] ðæt hehste 467[1] 0116[13] ðæs heahstan 103[16], sonst hiehsta 2 H, hiehstum 2 H, hi(e)hstan 6 H, 7 C, 2 Or.

— Ein- und zweisilbige:

— *betst:* betsta 05[23] 0224[24] *Chron.* 891 betstan **135**[18.20] 399[11] 280[22] betste **209**[10], aber ðone betestan 281[22].

— *ieldest:* ie[l]dstena 0182[11], aber ieldestena 0196[29], ieldesðe, -ste **27**[8], ieldesta **313**[15] 05[20] 0164[30] 0224[2], þa ieldestan 0196[4.5].

— *strengest:* strengstan 03[16] 0132[17] 0138[3], aber strengestan 433[9] strengeste 0206[34].

— Zwei- und mehrsilbige:

— *-osta* und *-usta*, auch daneben *-esta* haben nur: ðone gecopustan 282[2] neben gecopestan H, ðæs fracoðlicostan 32[21] neben fraceðlecestan H, leofusta 23[9] neben leofesta C, se gesælgosta 463[13] neben þa ungesælgestan 0214[9] 0220[12], aber ðæt helicuste 131[19] = healecoste C.

— *-esta*: æresta 060[11] -e 060[5] -an 309[17] 417[19] 0252[8] *Chron.* 787, æðeleste **133**[11.22] -an 042[28] 0142[34] -um 467[17], bitresta 0142[20], undiorestan 439[32], æwfæstestan 26[3], monigfealdeste 0158[17], fulestan **283**[17], gleawestan 0168[12], hnescestan 0212[28], hwatestan 048[6.14], gingestum **301**[14], laþesta 0244[1], mærestan 0130[12], mildesta 0280[34] 0296[30], ricestan 0114[33] -ena 0258[14], ryhtestan 405[15], s(o)elestan 0212[28] 0272[25], æt siðestan (-sðan) **331**[24], æltæwestan 0166[1], (un)weorðesta 090[29] -an 0182[13], wyrreste 399[11] -an **153**[20] **353**[12] 0120[5], unryhtwisestana 062[6] gelæredestan 0110[21] 0258[4] 0270[27]. — Ebenso von stämmen auf *-ig:* cræftgestan 048[6], hal(e)gestan **135**[9.12.20], ofermodgestana 062[6], welegestan 0194[3], geðyldegestan **227**[19]; — von stämmen auf *-lic:* bismerleceste 094[21] -an 0146[34] 0162[11] 0218[10], ungefoglecesta 074[18], pleolecestan 088[29].

— die superlativi auf *-mest* behalten natürlich ihr aus *i* entstandenes *e:* æftemestan 0176[2] -æstan 0252[14] eastemestan 0252[5] fyrmestan 0176[2] innemestan **77**[5] **155**[7] medemestan 399[15] (v. medeme), midmestan 0242[3] norþmeste 0252[12] ni(o)-,

nyðemestan **283**[17] 134[24] -um 135[24] **99**[26] siðemesða, -ta **31**[20] 02[4] -an 086[17] = siðmesta 050[29] -e 060[5] -an 0254[1], suðmestan 0252[15], westemestan 0254[2] yfemestum 134[24] = ymestun 135[24] ytemesta 401[6] -an **245**[20] 307[11] 309[6] 333[1.4] 467[17] 0146[35] = ytmestan 332[1.4].

— Ueber die schwach flectierten part. später.

9) Schwach flectierte *jo*-stämme sind *æðela*, die compos. mit *-bǽra* (*deáðbǽra*, *grambǽra*), *bêna*, (*ofer-*, *un*)*blíða*, (*un*)*clǽna*, *kêna*, *diégla*, *dyrna*, *druncenwilla*, *êc*(*e*)*a*, *fremda*, (*ofer*)*gîfra*, *wîdgilla*, *hnesc*(*e*)*a*, *siwenîg*(*g*)*ea*, *i*(*e*)*rra*, *scinlǽca*, *lǽna*, *ânlêpa*, *líða*, *gemǽna*, *mǽra*, *ofer-* und *ormǽta*, *ofermêda*, *niwa*, *norþerna*, (*un*)*nytta*, *rêða*, *þrierêðra*, *rîca*, (*fela-*, *ofer*)*sprǽca*, *swêta*, *swîg*(*g*)*ea*, * œltǽwa*, *ðweortiéma* ('perversus'), (*un*)*ðrîsta*, (*un*)*geðwǽra*, *manðwǽra*, *wêsta*, *hâlwenda*, *ânwilla* ('pertinax'), (*un*)*nyttwyrða*, und endlich *heáleda*, *unmedema*. Die belege folgen hier; wenn ich keine zahlen gebe, sind diese in der übersicht zu finden.

nsm. æðela **205**[6] **237**[18] etc. deaðbæra 303[16] kena 218[16] unclæna **185**[3] **285**[22] di(e)gla **27**[20] **39**[19] 429[1] dierna **79**[13] ec(e)a **27**[20] 447[33] anlepa **191**[18] mæra **245**[4] **293**[2] niwa 04[11] 0176[33] norþerna *Chron.* 890 reða **165**[20] **317**[12] 048[15] oferspræc(e)a **279**[21] felaspræc(e)a **281**[14] sweta **125**[19] se arwierþa *Chron.* 716.

nsn. æðele **133**[14] unclæne **241**[19] ece **255**[13] **263**[16] etc. liðe **271**[4] mære 050[9].

nsf. diegle **259**[25.25] **273**[21] mære 0128[28] ofermæte 0104[17].

gsmn. æðelan **365**[9] unclænan **241**[8] di(e)glan **25**[5] **191**[2] 421[25] ecean **87**[5] **105**[15] etc. siwenig(g)ean **69**[1] lænan **321**[22] **323**[13] unnyttan **241**[20] **243**[6] unðristan **213**[3]; gsf. dieglan 461[5] ecean **351**[25] etc. nyttwyrðan 415[28].

dsmn. di(e)glan **87**[7] etc. ecean **77**[7] etc. gemænan **337**[3] etc. mæran **253**[13] niwan 0188[33] monðwæran **287**[23] ðæm unnytwyrðan & ðæm unwisan men(n) **3**.**7**[13]; dsf. dieglan 459[20] ecean **351**[5] etc. hnescean **143**[21] scinlæcan 03[19] ormætan 082[7] niwan 0196[23].

asm. æðelan **97**[4] clænan **369**[9] di(e)glan **93**[10] etc. ecean

265[23] hnescan 453[25] nyttan 092[2] halwendan **365**[9]; asf. unclænan **211**[5] ec(e)an **247**[12] lænan **351**[15] etc. ofermætan 459[19] 084[3] halwendan 401[31] ny(t)twyrðan **45**[18] westan 092[32] ofermedan *Chron.* 750.

is. gemænan, halwyndan.

np. bena wæron 0146[36] grambæran **17**[9] etc. (-a 289[17]) bliðan **175**[14] etc. unclænan **249**[15] di(e)glan **131**[17] **163**[13] etc. ecan 393[29] etc. fremdan 0130[19] (ofer)gifran **177**[4] 308[15] etc. i(e)rran **289**[10.25] lænan **321**[8] anlepan **191**[13] gemænan 0118[15] ni(e)wan **171**[13] unnyttan 391[9] rican 070[4] fela(idel)spræc(e)an **175**[21] **271**[21] 174[25] -æn 175[25] oferspræc(e)an **271**[14] **277**[3] swig-(g)ean **175**[24] **271**[9.10] etc. æltæwan **199**[3] ðiestra[n] 461[6] un-ðri(e)stan **209**[5.7] **211**[15] (un)geðwæran **17**[25.24] etc. monðwæran **17**[8] 176[1] etc., -a 177[1], ánwillan **17**[12] etc.

gp. ecena, þriereðrena, ricena, ðweortiemena; unnyttan?

dp. ðæm ofer-, unbliðum, (un)clænum, dieglum, druncen-willum, ecum, (ofer)gifrum, nyttum, healedum, unmede-mum; (ofer)bliðan, di(e)glan, gifran, widgillan, (un)nyttan.

— Zu den *jo*-stämmen gehören auch die part. praesentia, worüber später.

10) Die ordinalia declinieren schwach; über besondere casusendungen in der übersicht; sieh weiter unten bei den numeralia.

§ 51. Ich gestatte mir die freiheit einige bemerkungen voraus zu schicken, welche die eigentliche flexion nicht betreffen, sondern theils den wortgebrauch illustrieren theils zur syntax gehören.

1) *âna* 'solus' findet sich stets verbunden mit *hê:* he ana **33**[2] **191**[11] **193**[21.22] 0134[24] (sonst ist es immer stark, es sei 'unus' oder 'solus'); ob wir es hier mit einem schwach declinierten nsm., wie ahd. *eino*, oder mit einem adv. zu thun haben (ebenso ahd. *eino*), ist also weder aus der C. P. noch aus dem Or. ersichtlich.

2) *wana beón* wird als *deesse* gebraucht **291**[25]: ðæt him wana wæs; als ächtes subst. erscheint es **127**[22] **361**[9]. *Bewuna* sieh beim nap.

3) *gelîca* als schwaches substantiv ist öfters belegt; aber auch vom adjectiv findet sich die schwache flexion im Or. 182[16]: þæt ure (tida) ne sien ðæm gelican; vergl. got. *ibna*.

4) schwache flexion endlich in untygða **257**[18], he bið geðafa 306[14]*h*, hi nyllað geðafan beon 305[15].

5) substantiviert sind *cûða*, *gelîca*, *niéhsta*, *ðearfa:* ðine cuðan **323**[20] his gelica **109**[12] etc. ðin niehsta **349**[10] etc. sumes ðearfan **185**[18] a p. Cristes ðearfan **327**[6].

6) schwache declination findet sich weiter:

a) ohne vorhergehenden artikel: (se wæs Romano) ieldesta biscep 05[20] 0224[2], unnyttan men 391[9]; in den adverbialen bestimmungen æt nihstan 056[17] 086[27] etc. etc., æt siðestan, -sðan **331**[24], æt yt(e)mestan **338**[1], to geleafsuman (gereccan, (ge)secgan) 463[13] 0128[20];

b) nach *ân:* an lytele burg 399[23] on anum nearwan londfæstenne 080[14] æt anu*m* earman men 084[15]; anu*m* nicealtan huse 0286[30].

c) nach *þes:* ich gebe bloss die zahlen (für den gen. plur. sieh unten): **23**[12] **65**[7] **83**[5] **91**[6] **133**[18] **139**[19] **183**[1] **263**[13] **323**[16] **333**[14] **351**[8.11.16] **355**[9] **365**[15] 387[6.20.28] 389[13.22.26.30] 391[31] 393[32] 395[8.18] 431[3] 441[19] 467[24] 054[33] 092[2]; der dat. plur. auf *-um* beweist natürlich nichts.

d) nach den possessiva: *ûre* **109**[4] **313**[15] 417[19] 451[11], *eower* 64[17] 449[34], *his* **13**[9] **25**[7] **141**[11] **169**[9] **243**[18] 395[9] 423[25.27] 445[18] 449[29] 453[7] 0286[14], *hi(e)ra*, *heora* **103**[20] **211**[16] **231**[13] **377**[1] 064[11.15] 0110[33] 0118[15] 0160[18] 0214[20] 0244[17] 0252[3.8] 0270[1]; sieh weiter beim gp.; der dp. auf *-um.* beweist nichts. Man bemerke schliesslich: ðara (*quorum*) openlican weorc we gesioð **105**[9].

Uebersicht der schwachen declination.

nsm. se mildheortaa Dryhten 419[1].

dsn. ðæm nigeþam geare 0262[29] on þæm þreoteoðon geare 0200[33] æt þæm feorðam cirre 0182[12].

is. (on) ðys andweardan life 159[24] **229**[19] **331**[25] **339**[18.21] (-un 158[24]), on ðys earfeðlican, eorðlican life **49**[15] mid ðæs

folces eorðlican ðeowote **131**[14] þy forman dæge 0198[4] þy feorþan geare 0260[8] mid ðy halwyndan wætre **261**[8] mid ðys hwilendlican onwalde **113**[11] 391[36] be ðys ilcan **169**[19] **253**[11] **353**[24] **355**[18] 391[13] þy ilcan geare 086[20] 0276[13] 090[15] dæge 0248[8] on ðys gemænan middangearde **331**[2] mid hiera gemænan feo 190[35] mid swa micle maran unryhte 407[17] ryhtan edleane **133**[5] mid ðy unryhtan niðe **227**[3] mid swa micle strengran cwide 433[35] ðy ðearlan dome **39**[23] þy þriddan dæge 0198[6] siþe 0210[16] ufer(r)an dogore **281**[13] 0168[6] þy æfterran geare *p.*

v s. ðu earma **181**[11] ðu gionga 385[10] ðu goda wer 467[18] ðu leofusta broður **23**[9].

n a p. ða felaidelspræcæn 175[25] ða etendam 318[9] hira úntruma[n] gewít 451[36] ða manðuæra 177[1] ða sca*m*leasa 207[1] ða unfæsðræda 305[11] ða grambæra 289[17] ða fæsðhafula 339[7] ða ðurhtogena 21[1]; bena wæron 0146[36] muss wohl wie an. *bǽna vera* beurtheilt werden; in bewuna wæron 0116[15.32] erscheint das adjectiv « indeclinabel ».

g p. ðæra ærrena 445[29] ðara (e)aldena **205**[8] 082[18] ðæra dysegena 461[6] ðissa eorðlicena **263**[10] 348[20] 401[5] ðara ecena 389[8.36] ðara scamfæstena **207**[22] ðissa flæsclicena 411[21] ðara synnfullena 435[32] ðæra gæstlecena **27**[1] ðara godena 5[19] 433[23.25] oðerra monna godena weorca 235[20] ðæra halgena 459[30] ðara hefonlicena 393[35] hiera ie[l]dstena wietena 0182[11] þara ieldestena 0196[29] ieldrena 064[14] 090[12] 0128[16] 0168[11] 0212[22] þara geongrena 0266[8] þara læssena 058[25] ðara læstena **199**[15] ðara scamleasena **207**[17] 206[21] ðara triowleasena 261[9] þara monegena 0218[20] þara miclena 080[6] 096[27] 0246[6] ni(e)hstena **45**[11.13] **61**[17] **79**[1] **87**[11.12.16] **103**[17] **105**[11] **167**[3] **229**[15] **335**[15] **349**[6] **363**[21] **379**[11] þara miclena þriereðrena 096[27] 0246[6] ðara ricena **185**[5] þara rícestena 0258[14] ðara rumena 135[6] ðara scyldegena 383[1] ðara untrumena 22[3] ðara ðweortiemena **107**[12] ðara uferren(n)a **33**[12] ðissa uterrena **139**[23] ðissa andweardena 393[28] ðara toweardena 395[1] ðara welegena **185**[2] ðara, ðissa ryhtwisena 423[13.14] swa fela ðearfena **335**[15] ðara yf(e)lena **13**[4] **107**[6] **333**[19] **353**[13] **355**[7.24] 423[1] hiera yf(e)lena **267**[15];

ðara gedonena 403[31] ðara awier(ge)dena **249**[23] ðara ungetydena 102[15] ðara ofertruwedena **209**[13]. — ðara flæsclicana scylda 409[17] þara unryhtwisestana cyninga 062[6] þara miclana dulmana 050[10] þara ofermodgestana (cyninga) 062[6] ðara treowleasana manna 260[9]; — ðissa eorðlicna gesceafta 349[20] hira godna weorca **211**[21] ðara sca*m*leasna scylda 207[21]. Obligatorisch ist die contraction bei *ho*-stämmen: his ealdgefana su*m* 0118[34] ðara wona weorca **69**[7].

— his unnyttan færelta **257**[9] deute ich nicht mit Sievers PBB. IX, 260 als gen. plur. Erstens ist der gen. pl. auf *-an* in unsern quellen unbelegt, zweitens ist hier ein plur. von *færelt* (cf. 255[20] on ðære let[t]inge his færeltes, ebenso 257[6] his færelt gælð) unpassend.

dp. die gewöhnliche endung ist *-um;* natürlich folgen hier nur entweder die belege mit dem bestimmten artikel, denn sonst kann ein starker casus vorliegen, oder formen, bei denen die möglichkeit starker flexion ausgeschlossen ist (wie beim comparativ): ðæm æfstegum **233**[16] **235**[11] ðæm æðelestum 467[17] ðæm unbealdum 305[15] 306[2.8.12]*h* bettrum weorcum 395[17] ðæm ofer-, unbliðum **187**[15.16] 455[22] ðæm godcundum ðingum **83**[14] ðæm (un)clænum **317**[20.21] ðæm di(e)glum **135**[5] **243**[20] ðæm dysegum 459[27] ðæm ealdum **199**[3] ðæm ecum 393[31] 395[5] 429[17] ðam eorðlicum **133**[4] **155**[23] ðam anfealdum **243**[17] þæm monigfealdum 0162[26] 0260[29] ðæm geleaffullum **139**[16] ðam syn(n)fullum **325**[25] **327**[3.3.8] **377**[5] ðæm gæstlicum **131**[9] ðæm (ofer)gifrum 308[16]*h* 309[11] ðæm godum **55**[24] **103**[14] **107**[12] **361**[9] 423[4] 453[32] ðæm gyldnum **171**[22] ða*m* unhalum 397[17] ðæm halgum **371**[2] 102[10] ðæm healedum **73**[9] ðam hiehstum 99[26] 301[23] ðæm hefonlicum **99**[18] 195[18] ðæm hirrum 411[22] ieldrum **189**[22] **191**[1] ðæm ilcum **105**[20] 391[28] gi(o)ngrum 181[14] 451[28] ðæm gingestum **301**[14] ðæm læssum 403[5] ðæm læstum **301**[13] ðam arleasum **325**[25] ðæm lytlum 437[24.31] þæm mæstu*m* 0208[6] þæm unmedemum **41**[5] ðæm miclum 437[25.33] 439[8] 467[15] ðæm eaðmodum **299**[4.20] **301**[14] **325**[25] ðæm nyttum 46[12] hiera, his ni(e)hstum **45**[19] **47**[1] **49**[14] **127**[15] 449[28] ðæm niðemestum **99**[26] 135[24] þæm no(r)-

þernum 012[35] ðæm ungesewenlicum **99**[21] ðæm (an)stræcum 305[13.18] 306[7.9]*h* ðæm stillum **299**[20] ðæm met-, untrumum **253**[9] 397[24] ðearfum **317**[4] **325**[10] **335**[23] ðæm ðearfum **335**[17] ðæm ungeðyldegum **215**[6] 453[24] ðæm uplicum **243**[20] ðæm welegum **181**[14] ðam dru(n)cenwillum **121**[13] þæm wintregum 012[34] ðæm ungesceadwisu*m* **363**[10] ðæm bilwitum **243**[16.20] ðæm wlacum 447[9] ðæm yf(e)lum 120[21] 129[5] 261[20] **361**[10] 423[9] 453[33] ðæm yfemestum 134[24]; — ðæm cwelendum, weldo(e)ndum monnum, ðæm ðerscendum oxum, ðæm upahæfenum, ðæm ðurhtogenum, ðæm gelæredum, ðæm awiergedum, ðæm fortruwodum, ðæm gewundedum, sieh die part.; — ðæm ymestun 135[24] isoliert? viele dativi haben die kürzung *ū*, welche ich als *um* aufgelöst habe. Dieser stattlichen anzahl von dativi auf *-um*, zu denen vielleicht auch hiora yfelu*m* weorcum 361[12] hiera woom wegum 267[5] ðissum ungewissum welum **181**[15] etc. gehören, stehen folgende belege auf *-an* gegenüber (wenn kein subst. folgt, ist hier oder da ein dativ sg. nicht undenkbar): on þæm ærran tidu*m* 064[1] to beteran tidun 086[5] ðæm bliðan **187**[19] ðæm oferbliðan **189**[4] ðæm di(e)glan edleanum **105**[10] ðam ealdan treowum **37**[6] ðissum eorðlican (sg.?) 395[24] ðæm æwfæstestan 26[3] ðæm anfealdan stræcum 305[13] ðam flæsclican burcotum **99**[10] ðam gifran (vielleicht sg.) 309[2] ðæm widgillan wegum **135**[14] godan weorcum **25**[4] **141**[22] **229**[16] **231**[17] 465[18] ðæm godan tidan 04[18] tidun 0182[15] þæm hæðeniscan þeawu*m* 0296[20] ðæm halgan gewritum 103[10] ðæm hefonlican neatum 194[18] ðæm hefonlican (sg.?) 395[24] hefigran witum 421[5] ðæm hi(e)hstan ðingum 98[26] geearnungum **121**[2] ðam hal(e)gestan **135**[9] ðæm gehiersuman **251**[23] þæm hwatestan monnu*m* 048[14] ðæm (ðissum) ilcan scyldum **67**[19] monnum **117**[16] **261**[4] **265**[22] ðingum 385[13] 441[25] bocum 449[35] beorgan 016[13] tidun 0120[18] folcum 0128[23]; ðæm innemestan halignessum **77**[5] ðam inner(r)an (weorcum) **127**[15] his gingran 180[14] ðæm lytegan (plur.!) **203**[9] **205**[3] ðæm læssan ðingum **375**[23] ðæm ealra læstan ðingum **199**[23] ðæm maran ðingum **377**[1] to maran (scyldum) 437[21] þæm maran landu*m* 016[25] ðæm miclan

stormum **59**[3] ðæm eaðmodan (pl.!) **299**[24] ðæm nihstan feondum 0150[14] ðæm niðerlican (sg.?) 395[25] ðæm nieðemestan sg.? 'ima' 134[24] ðam (un)nyttan weorcum **37**[21] 47[12] þæm oftrædlican gefeohtum 0132[32] ðæm unrotan **189**[5] ðæm scamleasan **205**[22] ðan scearpan ramman, -um **163**[17] ðæm ungesibsuman 349[5] ðæm strengestan cempum 433[9] ðæm ungeðyld(e)gan **293**[15] ðæm uplican (sg.?) 395[25] ðam uterran **127**[14] 417[14] to wædlan 0214[10] ðæm medwisan **203**[10.22] **205**[4.10] þæm wyrrestan tidum 0120[5] ðam yflan mannan 121 [1]ðæm, his, hiora yfe'lan bisnum, dædum, weorcum 128[5] 260[20] 360[12]; ðæm, his, hiera won (wón, woon) wegum, weorcum **71**[10] **73**[13] 266[5] **267**[12.16] — ðæm welwillendan monnum **231**[4] ðissum gewitendan ðingum 389[7] ðæm flowendan yðon **61**[20] for his ærgedonan weorcum 443[27] ðæm ofergesettan **189**[23]. — Isoliert stehen: for hira ærron yflun 425[35] ðæm ymestun 135[24] und ðæm ǽwfæstam 27[3] (letzteres schreibfehler).

vp. ge ryhtwisan 461[1] ge ungewitfullan Galatæ **207**[14].

Die declination der participia.

Die participia praesentia.

§ 52. Das participium praesens wird entweder stark nach der *jo*-declination oder schwach decliniert; erstere declination ist im nom. sg. und plur. stark vertreten:

nsm. praed. bebeodende 397[27] biddende **257**[16] 084[14] biernende 309[10] 086[23] 0262[2] blotende 0296[13] ondrædende 084[9] dreogende 050[26] 068[31] 0224[28] farende 044[6] 076[20] 0124[9] 0170[14] 0174[2] 0188[12] 0234[11] 0236[9.20] 0284[31] færende 074[6] feohtende 423[18] 0132[24] 0212[4] gefeonde **207**[18] fleonde 052[27] 0128[8] frignende 385[25] gongende **93**[6] 0154[34] hreosende 076[2] (n.?) iernende 074[18] rædende **125**[5] forsacende 054[9] sawende **359**[25] sittende 385[25] 0186[4] slæpende 431[16] sleande 0120[13] 0168[29] 0200[20] sprecende **49**[20] **81**[10] **89**[10] **93**[3] **287**[10] 443[26] 080[34] 084[33]

standende **81**[15] astig(g)ende **101**[14] suigende **39**[16] **151**[24] **261**[11] swi[n]cende 445[15] onteonde 088[20] ðeonde **59**[11] weaxende 0232[27] wepende 0166[17] 0200[32] 0240[9] winnende 044[4] wrecende 058[17] donde **357**[21] 054[22] 056[1] 0188[19] 0260[29] gemunende 413[22] 0110[11] unwitende 0248[14] 0250[12] 0294[11] bærnende 0120[13] 0168[34] brædende 0166[19] cirrende 0118[1] 0236[15] cnyssende **50**[4] cwielmende 054[8] demende **97**[13] ferende **47**[4] æfterfylgende 074[33] 076[30] 0168[32] 0216[21] 0236[29] fremmende 0168[17] giernende 03[32] 0166[25] 0280[29] hienende 0120[12] 0130[30] 0168[29] hiertende **53**[16] ieldende **153**[5] lærende 385[26] 082[29] mænende 0242[19] oliccende **127**[6] 415[18] rempende **149**[12] secende **173**[1] settende 064[2] sellende **337**[4] sierwende 0118[20] stellende 064[24] sti(e)rende **123**[21] swencende 0208[13] tælende **207**[22] ðencende **13**[2] **97**[21] 0188[13] 0292[23] (sin)þyrstende 076[33] 0130[31] wendende 064[2] wenende 076[15] 0188[11] 0194[22] wyrcende **81**[11] 445[16] asciende **185**[9] bradiende 0234[10] egesiende **53**[16] geomriende **253**[6] 080[34] gidsiende **61**[11] hergende 0118[19] 0168[34] hreowsi(g)ende **379**[23] lacni(g)ende **61**[3] locniende 403[6] searigende 0178[24] siofi(g)ende **369**[4] geðafi(g)ende **27**[21] 397[28] ðeahtigende **225**[22] ðreati(g)ende **127**[7] **315**[23] 383[8] ðrowiende **13**[1] **97**[20.23] wandi(g)ende **149**[14] **295**[12] **297**[15] waniende 0166[20] 0244[4] wilni(g)ende **99**[4] 082[7] 0194[22] 0202[10] 0290[7] witni(g)ende **125**[5] wuni(g)ende 395[31] 0220[2] *Chron.* 855; — attributiv: fleogende fugel **331**[17] ure Dryhten Hælende Crist 0250[25].

nsf. in praedicativer stellung, also endung *-e:* bugende 012[33] farende 076[28] fleonde 076[28] flowende 012[23.35] gangende 415[14] irnende 08[15] 012[22.26.32] 014[32] 074[3] sprecende 074[25] þencende 076[24] ðionde **87**[25] weaxende 0104[18] cwaciende 088[11] giniende 0102[29] sætigende **161**[24] wuniende 441[22] 076[21].

nsn. praed. fleonde **91**[6] **333**[14] 427[22] scinende **67**[24] slæpende 431[18] swincende 433[6] wepende 0166[18] gewitende **299**[8] æft*er*fylgende 050[23] ofþyncende 0232[21] gnorni(g)ende **225**[10] micliende 0252[12] wandriende 415[21] wuniende 393[33] geðafigende 417[11] yðgiende 409[35] yðegende **169**[11]; — attributive: byrnende fyr 0160[24] 0234[8] nan, micel licgende feoh 0116[32] 0196[30].

gsn. deaðberendes atres **281**[7] weaxendes & growendes 0226[10] nanuht libbendes 0158[18] þæs licgendes feos 0146[26].

dsm. be him lifgendum *Chron.* 718 ðæm hælendum Criste 97[13] Gode fultomiendum *Chron.* 797 uru*m* Hælendu*m* Criste 0194[28] anum hreowsiendum 411[13] ge in(n)gongendum ge útgongendu*m* **93**[9] him þa ofþyncendum 052[18] 080[23].

dsn. on wólberendum setle 435[22].

asm. fleondne 399[14] slæpendne 0258[12] ænigne libbendne 0290[30] úntweogendne 423[26]; attributive: fundi(g)endne monnan **257**[6]. Daneben mit nominativform: fundon hie hiene hlystende & frinende 385[23] þeh þe hie hiene meðigne on cneowum sittende metten 0134[31].

napm. biddende **321**[19] 048[23] ondrædende 070[1] 098[17] drincende 076[18] dreogende 058[4] 090[18] 0134[7] 0140[27] 0182[4] 0202[31] 0214[15] 0238[3] ergende *Chron.* 876 farende 084[17] 0130[20] feallende 439[15] feohtende 042[33] 050[13] 080[25] 082[12] 092[10] *Chron.* 755 gefeonde **213**[13] fleonde 076[15] 082[26] 0200[21] frinende 0166[12] irnende 0222[6] ieogende **151**[21] sittende 050[13] 056[26] sleande **353**[15] 046[6] 092[16] 0158[10] 0190[4] swigende **117**[17] **259**[19] winnende 042[31] 044[27] 046[5] 086[29] 088[22] 090[8.10] *Chron.* 835 donde 0230[18] gemunende **151**[21] un-, welwillende **215**[7] **235**[17] witende 429[27] 0140[7] andettende 415[6] bærnende 094[2] æfterfylgende 084[9] 092[14] 0190[4] hlydende **91**[22.23] lærende **171**[13] libbende **191**[4] 429[24.27] 064[8] 0122[1] olicende **185**[7] secgende 0122[10] wedende **297**[4] 0158[7] wergende 088[26] acsiende 0166[12] bodi(g)ende **91**[23] **171**[10] tilgende *Chron.* 876 uncwaciende **41**[7] æfterfolgiende 044[16] giddiende 094[29] her(i)g(i)ende 044[19] 092[15] 094[1.2] 0100[31] 0114[30] 0172[34] hwærfigiende 0286[19] ofermodgiende **345**[22] 405[31] ricsiende 058[30] 062[30] upsceawi(g)ende **101**[21] forsugiende 0122[10] geþafiende 088[21] 0230[17] ðearfende **327**[8.9] þ(e)owiende 064[11] 0112[29] þoliende 066[18] þrowiende 054[26] unwandiende 381[25] wilniende 094[9] (ðurh)wuni(g)ende **171**[9] 072[2].

napf. attributiv: welstincenda 439[33]; praedicativ: biddende 066[2] farende 0246[7.8] feallende 066[2] iernende 054[2] 066[1] weaxænde **123**[16] wendende 048[10] (*wîf*), donde 050[3] 0108[29] brociende 070[11] eaciende **231**[19] hangiende **93**[15].

napn. attributiv: libbendu wætru 467[30]; praedicativ: færende 0226[6] gewitende 441[20] gesionde 405[25] lærende 0162[27] cyþende 0104[19] wraciende 050[21].

gpm. substantive: ridendra 0112[6] gongendre 0112[6] ðara ðweandra **105**[24] ðara (a)gyltendra **107**[10] **167**[6] ðara gehi(e)rendra **93**[20] ðara tohlystendra **97**[8]; attributiv: oþerra creopendra wyrma 0174[14]; gpf. ealra creopendra wuhta **153**[21] **155**[13].

dpm. ðearfendum monnum **315**[32] **343**[5] on hweorfendum sigum 0106[3] him ofþyncendum 0112[27] 0244[16]; substantiviert: ðearfendum **327**[20], also vielleicht consonantisch wie *fold-bûendum* etc.

dpn. feldgongendum deorum **39**[23].

— adverbialisch ðreagende **159**[18]?

§ 53. Die schwache declination ist weniger vertreten:

nsm. se efsi(g)enda **141**[3] se gitsigenda **149**[18] se lacnigenda **153**[4]; nsn. ðæt irsi(g)ende mod **63**[13] licgende feoh 072[4] ðæt yfelwillende mod **243**[7].

gsmn. ðæs ondrædendan monnes **265**[2] ðæs (to)flowendan welan **55**[8] 391[11] þæs licgendan feos 0260[31] ðæs ðiondan monnes, modes **161**[24] **257**[5] ðæs cidendan monnes **357**[1] ðæs geðafiendan monnes **357**[2]; substantiviert: ðæs agyltendan **165**[19] Dryhtnes Hælendan Cristes **213**[15] ðæs sellendan **325**[14] ðæs fæstendan **311**[24] **313**[23].

gsf. ðisse gewitendan worulde 387[24].

dsmn. ðæm lifiendan breðer **43**[23] ðæm hælendan Criste 96[13] on hiora licgendan feo 0196[18] ðæm wólberendan setle 435[19]; substantiviert: ðæm forgiefendan 220[25] ðæm iersiendan **293**[15].

dsf. ðære wolberendan oliccunge 415[12] ðære syngiendan sawle 403[16].

asm. subst.: ðone widfarendan **315**[14]; asf. ða birnendan Sodoman 397[35] ða biernendan ceastre 397[33] ðas gewitendan (sibbe) **351**[13] ða suigendan stefne **39**[18] þa genigendan eorþan 02[32], ða ðurhwuniendan (sibbe) **351**[13].

nap. ða creopendan wuhta **155**[14.17.21.25] ða s(c)nicendan

(wuhta) **155**[17] ða geeacniendan wíf **367**[9] ða i(e)rsi(g)endan menn **295**[9] ða á libbendan fatu **77**[7]; substantiviert: ða etendam, -an **319**[9] ða gyltendan **123**[23] ða wohhæmendan 401[27] ða fæstendan **177**[4] **313**[18] ða wiergendan 401[29] ða i(e)rsi(g)endan **293**[17] ða scyldi(g)endan **151**[23] ða wellibbendan **107**[14] ða (for)hæbbendan 387[35] 453[30.31] ða welwillendan **15**[16] **175**[20] **229**[10.12].

dp. ðæm cwelendum monnum **377**[6] ðæm ðerscendum (ðyrstendum H) oxum **105**[8] ðæm weldo(e)ndum monnum **13**[3] **107**[5]; substantiviert: ðæm fæstendum **311**[14] **315**[20] ðæm tohlystendum **97**[18] ðæm secgendum **237**[10] ðæm hyngriendum **315**[14] ðæm syngiendum **91**[11] ðæm forhæbbendum **317**[24] ðam unryht-, welwillendum **89**[22] **231**[10]; — ðæm welwillendan monnum **231**[4] ðissum gewitendan ðingum 389[7] ðæm flowendan yðon **61**[20]; substantive: ðæm fæstendan 309[1] s.?

Die part. perf. pass. auf -no.

§ 54. Starke declination:

a) der kurzsilbigen:

nsmn. Endung *-en*, sieh die belege unter den verba.

nsf. Endung *en* attributive: ðurhtogen syn 417[16].

asm. ofercu-, cymenne **229**[20] forgietenne **159**[9] benumenne *Chron.* 658 adrifenne *Chron.* 658 ofslægenne *Chron.* 755.

asf. tobrocene **65**[4] 0202[4] onlocene **155**[6] gesewene 413[15].

napm. geborene 0214[22] for-, tobrocene 389[26] 405[4] gebogene 078[7] gecorene **27**[18] 467[32] (ofer)cumene 0178[5] 0224[6] adrifene **25**[12] **249**[15] fretene **235**[11] tofarene 078[12] 0116[29] útafærene 385[8] forgi(e)fene **135**[14] 0162[15] gegripene **19**[11] **375**[16] ongietene **235**[17] (up)aha-, (up)ahæfene **181**[8.22] **197**[3] **205**[1] **211**[3.11] **271**[21] **315**[12] **321**[11] 391[12] 393[1] 096[5] forlorene **233**[22] 387[29] forlegene 403[34] belifene 086[26] belocene **227**[25] 399[29] gesceapene **201**[12] 218[25] **233**[21] **249**[17] 405[27] togescofene **375**[20] gesewene **241**[17] gesetene 0104[27] ge-, for-, ofsla-, slægene **137**[23] **205**[14] 433[35] 044[29.31] 056[9] 064[32] 070[17] 080[22] 088[3] 0178[30] 0230[33] und in der Chron. 8mal, besmitene **103**[24] 409[7] (ge)snidene **205**[13] **253**[14] oferstigene **111**[16] beswicene **363**[13] 431[1.2] 0176[8] 0196[2]

a-, getogene **171**[18] 389[30] geði(e)gene **19**[10] **375**[16] 389[25] unaðrotene **171**[9] aðwægene 435[1] gewi(e)tene (euntes) 310[4] **277**[4] **313**[16] awritene **79**[6] 0258[14].

napf. forgifena 411[11] begietena 066[24] gesewena **241**[1] unwriðena **125**[16] wietena (notae) 152[1]; praedicative mit der masc. endung *-e:* belocene 0112[35] forbrocene 405[1] (un)forgiefene 419[4] gesewene 413[15.16] *Chron.* 773 ge-, tosetene 0130[16] 014[18] ðurhtogene 457[8] gewrecene 220[18] awritene **5**[13] witene 153[1]; nur einmal syncope unforgifne 220[17].

napn. praedicative, wie das masc.: fulborene 383[35] forsæcene, -sacene **349**[16] gesewene 04[32] 0184[20] aðwægene **105**[17] ofslægene *Chron.* 2.

gp. his, ðara a-, gecorenra **43**[22] **219**[7] **237**[21] 381[21] 465[10] 467[11] ofslægenra *Chron.* 871 ðara forðgefarenra **77**[19] þara gefarenra 0162[24]. — ofslagenre 094[12].

dp. gecorenum 218[23] **237**[20] gesetenum 010[19] ðurhtogenum 403[15].

b) der langsilbigen:

nsmn. Endung *-en*, sieh die verba.

nsf. Endung *-en*: praedicative befangen 08[7] ymbweaxen 0132[10], sonst *-enu:* oðfeallenu **3**[13] (ge)hatenu 0112[10] 0116[5.12] 0162[31] 0168[21] 0132[26] 0134[2] toworpenu 0128[28].

gsn. hwæt welgedones **111**[3].

ds. twispunnenum **83**[23].

asm. gebundenne 0146[32] 0196[28] 0230[29] 0238[13] Chron. 796 aworpenne *Chron.* 867 forcorfenne 199[17] (-edne C) gehealdenne 409[7] 411[4] gewealdenne 0138[7] gewunnenne **227**[6].

asf. gewunnene 056[27] gebune 096[4].

ism. mid gewealdene fultume 0192[12].

npm. gebundene 19[7] **139**[24] **177**[21] **179**[4] **205**[4] 393[23.24] 070[29] forcorfene **339**[19.20] afeallene 391[13] anfundene 239[24] gefongene 070[30] toflowene **271**[18] (ge)hatene **121**[3] **189**[15] **183**[5] **187**[16] 044[25] 0118[2] 0146[22] 0150[8] 0176[16] 0196[2] a-, beheawene **253**[18] 411[17] forlætene 439[14] forsceadene 134[16] besuncene 088[14] gesponnene 399[2] aðundene **181**[22] **211**[3] 302[10]*h* **321**[11] aweallene **271**[15] bewopene 092[30] for-, gewordene **117**[3] 064[33] toworpene

134[3] oferwunnene 387[26] 0222[28] gedone **179**[22] gebundne 18[7] **117**[23] 393[20] 399[36] 401[20] 413[8] 417[31] 433[36] (á)druncne 0130[25] 0226[11] befealdne **271**[12] onfundne 238[24] be- gefongne **171**[15] **377**[23] 393[2] 0154[7] gehealdne 403[15] forsceadne 135[16] besolcne **289**[15] oferðungne **111**[15] a-, toworpne **133**[11] **235**[4.13] 135[3] **247**[2]. Also unsyncopiert 27 H, 19 C, 12 Or. gegen syncope 20 H, 12 C, 3 Or. *Accedit* ða anbestungne 171[11].

napf. praedicative theils *-e*, theils *-a:* bearneacene (wíf, n.?) 367[3] hatene 046[16] a-, fulwe[a]xene 383[30] 401[14] gedone 0214[11]; — gebundne **123**[15.17] bearneacne (wíf, n.?) 366[3]; — toworpena 05[11]; — forlætna **163**[20] welgedona **231**[1].

napn. ge-, onfangnu 303[10] 234[7]; — acorfena 0160[15]; — onfongne 235[7] **235**[4] ágoldene 0250[31] fulweaxne 381[17].

gp. gefangenra 0126[4].

§ 55. Schwache declination:

nsm. se foresprecena *Chron.* 885 gefarena **43**[18] upahafena **121**[10] **183**[14] forholena **377**[7]; — aworpna **357**[23].

nsf. (un)ðurtogene **329**[14.14]; nasn. upahafene **257**[15] scorene **215**[8] gesewene **259**[24] ofsetene **119**[20] geslægene 441[25] toslopene **283**[12] beswicene 415[35] aðundene 184[13] tweo-, geðræwene **87**[22] **89**[2] gedone 425[5]; — underfongne **59**[13] **367**[11] aðundne 185[13].

gs. gefarenan **43**[22] underfangenan 37[14] ofslægenan **167**[3.21] beswicenan 465[8]; — underfangnan 36[14] fordruncnan **295**[6] aworpnan **301**[18].

ds. anfangenan 120[10] gefarenan **43**[14] upahæfenan305[2] forlegenan 405[15]; — anfangnan 121[10] aworpnan **113**[4] **357**[16] 405[16] gedonan 407[9].

as. fo(r)lorenan **123**[11] **251**[14] ungesewenan **257**[8] ðurhtogenan 435[13].

is. ðy ðurhtogenan weorce **367**[12].

nap. unborenan **367**[20] gecorenan 381[18] 409[12] gefarenan 086[28] upahafenan **15**[12] **17**[11] **177**[2] **181**[20] **209**[2] **299** (*septies*) 301[3.6] 302 (*ter*)*h* 304[1]*h* ðurhtogenan **177**[22] 20[1] 419[17]; — aworpnan **249**[18] gedonan **257**[21] etc. bearneacnan 367[14] (-can C) anbestungnan 170[11]; — ða ðurhtogena scylda 21[1].

gp. ðara gedonena scylda 403[31].

dp. ðæm upahæfenum **299**[5] 301[16] 303[17] **371**[5] ðæm ðurhtogẹnum scyldum 413[8] for his ærgedonan weorcum 443[27].

Alles zusammen, starke und schwache decl., bei kurzsilbigen nur einmal syncope des *e*, bei langsilbigen syncope 40 H, 28 C, 3 Or. gegen nichtsyncopierung 36 H, 25 C, 26 Or. vor vocalischer endung.

Die participia praeteriti auf -do.

§ 56. Starke declination:

a) der kurzsilbigen der ersten klasse:

nsmn. *-ed*, sieh die verba; gsn. fulfremedes **65**[15]; gdsf. fu(l)lfremedre 385[18] 413[7]; asm. ful(l)fremedne **73**[7]; npm. g*e*cnysede 0142[6] ful(l)fremede **177**[14] 467[12] a-, onstyrede **213**[16.23] 423[9] 451[30] 461[29] getrymede **85**[20] aðenede **175**[7]; npf. praed. getrymede **245**[21]; apn. getrymedu & ymbtrymedu **245**[8] *praed.* onṣtyrede 052[11]. Also nirgends syncope.

b) der langsilbigen der ersten klasse:

nsmn. *-ed*, sieh die verba; nsf. unliefedo 397[30] aliefedu 397[31], unflectiert geieced 0116[11] etc. praedicative; gsmn. unali(e)fedes **61**[14.15] 155[12] **191**[6] **339**[4] 425[9], unalifdes 154[12]; ds. gefrætwedum 070[26]; asm. berædne *Chron.* 887 onbærnedne **295**[25] g*e*gieredne 0164[31] gesuencedne **295**[25]; asf. betynede **379**[21]; is. mid forhwirfede 369[23] forhwerfde C mode.

napm. gecierde **271**[12] afærde 441[24] afi(e)rrede **189**[5] (ge-, un)læ̣rede **9**[4.17] **373**[17] 0132[1] 24[14] unlærde 25[14] arærde 443[35] atiefrede 153[23] (in C unflect.) **157**[7] for-, gedemde 190[15] **191**[17] -ede 191[15] 0190[35] a-, gefliemde 044[24] 0174[23] 0176[11] 0180[10] 0192[31] 0200[24] 0208[11] 0216[20] 0230[25] -ede 0208[12] 0238[21] gesemede 064[34] totwæmde 0118[20] onbærnde 26[18] -ede H gedrycnede 0102[10] forhiende 0200[29] genemde **359**[11] 358[12] (H unflectiert) 429[26] genemnede **91**[5] genemnde *Chron.* 891 stænde **205**[12] onælde **283**[2] 330[12] -ede **45**[16] 331[12] bedælde 332[6] -ede H gefylde **41**[15] 250[1] 324[11] **331**[12] -ede 251[1] 325[11] gehælede 399[18] ge-, untælde **25**[12] **351**[21] 387[32] drygde 69[2] gefegde 361[21] -ede **253**[14] 360[21] behrin(c)gde **163**[16] gemengde 399[3] getigde

134[15] -ede H gewægde 415[7] awiergde 329[6] -ede C adræfde 0240[6] gedrefde 213[5] **271**[14] 443[12] 455[15.18] 0178[5] -ede **127**[21] 212[5] **293**[24] gehwi(e)rfde **205**[1.1] **267**[20] -ede *Chron.* 30 unaliefde 77[21] 433[12] -ede 383[6] 76[21] oferswiðde **21**[8] **205**[4] 429[30.34] 431[12] 457[17] 0182[7] -ede **179**[3] gesmeðde **253**[14] aliesde 301[9] 0214[24] = aliesede 300[9] agælwede 0194[10] gegi(e)rede **93**[14] besierede 0120[27] ascrencte **133**[1] **129**[7] **215**[12] besencte **233**[18] geswencte **259**[19] ge-, for-, ofðrycte **51**[24] 118[15] **271**[17] 302[7]*h* -ccede 119[15].

napf. gefylda 4[10] -æ H -*e* 449[8] gehælda **271**[1] -ede **183**[21] nemnede 072[12] betyneda 0106[19.21] -e **245**[21].

napn. aræredu 311[10] -ede C ofersylefreda 0146[23] únárimede 0102[22] asyndrede 268[19] (H unflect.) genemde 014[24] forbærndu 222[24] -ede 094[14] acende 96[3] -nnedu H todældu 413[27] -e 233[4] -ede 232[4] gehælede 395[34] adrygde 445[3] gehwirfdo 164[17] -edo H unali(e)fedu **265**[10] geiewde, geeawde **195**[18].

gp. awiergedra **251**[7]; dp. geætredum 0134[34] ætiewdu*m* **155**[10] awiergdum 401[25].

c) der einsilbigen und stets syncopierten:

nsf. geðoht syn 417[16]; gsmn. gehyddes **153**[15] **157**[18]; ds. ðæm ungetydum folce **365**[22], asm. gehæftne 423[19] gesc(i)endne **229**[21] gesetne 441[31] gewildne 218[21] 0132[22]; asf. gesette 0160[8]; is. áwende mode **39**[22].

npm. Bloss afyrhtede 0194[10] ohne sync., sonst syncopieren die stämme auf *d*, *t* regelmässig: anidde *Chron.* 823 gebielde 0156[16] ofdrædde **109**[23] **239**[7] afédde 0152[29] ahi(e)rde **363**[20] alædde **267**[15] geeaðmedde 423[10] 443[12] geni(e)dde **11**[10] **47**[22] **49**[1] **137**[19] 302[11.19]*h* 455[19] 0250[14] gereorde **137**[24] **283**[12] gesciende 389[31] aðiedde **355**[8] underði(e)dde **39**[7] **79**[7] **103**[20] **107**[15] **109**[15.24] **111**[4.7.13] **135**[10] **159**[6] **189**[22] **191**[5] **195**[2.3] **201**[17.21] 302[15.18]*h* 0184[35] gewende 405[30.36] be-, oðfæste **7**[12] **191**[24] gehæfte 307[7] **329**[9] gelic(c)ette **149**[8] gesette **117**[19] **119**[25] **171**[19] **197**[1] **319**[19] **321**[7.10] 0200[13]. Gebrohte **269**[25] acwealde 088[5] ge-, oferreahte **205**[3] 307[6] **377**[22] astreahte **109**[23] getyde 0152[29] únbeðohte 435[2] forþohte 0190[17]; npf. ungebetta 220[17] gebrædda **31**[13], sonst praed. mit masc. endung: brohte **343**[4] geworhte 449[7] ge-

sealde 0214[5] 0240[7] gesette **167**[2] geniedde 0110[1] fortende 046[14] áwende 0250[30] ungewilde 0284[6].

npn. besett **195**[19] (?) geworht weorc **235**[15]; sonst wie das masc. gebrohte **179**[18] mette **355**[5] gesealde 364[14] (unflect. H) gewarhte 0216[4] onhielde **61**[12] gesciende 245[24] (unfl. C) gewende **57**[12].

gp. ðara underðied(d)ra **147**[1] ðara ungetydra 103[15].

dp. forworhtum **37**[1] to gewildum 0134[4] 0148[9] 0154[6] to gewildon gedón (schreibf.) 0132[9], *subactam*, wie -um 0134[32].

d) der participia der zweiten klasse:

nsmn. Sieh die verba; nsf. gelytladu 0188[22]; gs. gehorsades 0132[30] 0134[6]; asm. unadrugodne & unastiðodne 383[32] gehalgodne **197**[20] aholodne **217**[19] ðurhðyreludne 153[18] -odne C gewundodne 0132[22]; asf. geholode 209[19] -ude C unlacnode **61**[4] gewilnode **19**[14] 387[3].

napm. geæmetgade 401[7] geárode **137**[24] gebetrode **205**[23] abisgode **135**[26] **239**[7] **363**[9] gebismrade 0192[31] gebrocade 0156[36] -ode 0196[17] geclænsode **77**[6] 425[32] costode 204[13] -ade H, geegsade 078[13] 0222[21] geful(l)wade 425[35] 443[16] -ode 427[1] gega(d)drode **347**[6] 437[14] fullgearowode 385[4.7] gehadode *Chron.* 664 gehalgode 425[32] *Chron.* 887 áheardode **15**[24] **263**[4.8] **265**[17] geherg(e)ode **267**[14] ge-, behorsude *Chron.* 866, 885 aidlode **271**[10] gelacnode **269**[25] gelaðode **345**[19] **351**[8] geleaþade *Chron.* 449 gemacode 134[8] gemanode **193**[2] **259**[19] unmidlode 302[10]*h* 453[21] genedode 417[30] geunrotsode **321**[20] gescóde **45**[12] getacnode 439[33] geðreade **145**[4] gewæpnode **83**[12] gewintrede **375**[15] **19**[10] awyrtwalode **339**[18] geweorðode **41**[12] 45[15] **85**[24] 131[9] -ude C gewergade 0230[23] witnade 0160[14] ungewitnode **117**[23] for-, gewundode 431[14] *Chron.* 882.

napf. praedicative mit masc. endung: ungeendode 407[30] gehalgode **353**[16] gehef(e)gode **317**[10] gehnescode **183**[21] gelaðede 0108[32] (von *wîf*) gestrongade 0292[8] geðreade **211**[20] geweorðode 30[13] -ade H unwitnode **123**[6].

napn. geag(e)nudu bearn **263**[22] gereafodu **343**[3.8], sonst praed. mit masc. endung: gecræftgade 060[23] geeacnode

367[21] gefriðode 399[28] gehnescode 403[34] gesomnode 397[9] aðistrode **29**[7] gewlitegode **87**[4].

gp. gehorsedra 0124[34] 0126[3] 0138[17] 0156[18] 0158[29] 0178[1] 0186[21] 0230[11].

§ 57. Schwache declination:

a) der ersten klasse:

— nicht syncopiert: nsm. se ancenneda 47[3] se forhwi(e)r-feda **79**[19] se gelæreda **59**[2] se aliefeda 401[4]; nsf. sio ful(l)-fremede **263**[20] sio gesirede 435[13]; nasn. ðæt ahrerede **297**[16] ðæt gehwelede **275**[5] ðæt (un)aliefede **145**[10] 425[15.16]; gs. ðæs forhwirfedan 66[16] ðæs fulfremedan 385[18] 417[18] ðære unliefedan 397[13]; as. ðone aliefedan 397[13] ðone unliefedan 397[36] ða ge-drefedan 425[26] ða gesiredan 435[13]; nap. eowre agæledan honda 64[17] ða unge-, gelæredan **9**[18] **25**[16] **29**[18] 385[2.26] ða unali(e)fedan **21**[4] **177**[25] 427[8] 431[22] ða awiergedan 248[15] 373[25]; gp. ðara awiergedena 248[23]; dp. ðæm gelæredum **265**[8] ðæm awiergedum 375[6].

— syncopiert oder einsilbig: nsm. se ancenda 46[3] se getyda 397[15] se aw(i)ergda **361**[16]·463[30]; nsf. sio unliefde 401[5] sio geðohte 419[11.15]; nasn. ðæt gehæfte **257**[11] ðæt for-hydde **377**[6] ðæt unliefde 427[11] ðæt ungetyde 389[33]; gs. ðæs forhwirfdan 67[16] 435[24] ðæs aliefdan **339**[5] ðæs geswenctan **87**[25] ðæs awi(e)rgdan **285**[19] ðære beðohtan 435[5]; ds. anum nicealtan huse 0286[30] þæm adræfdan 0232[23] ðam forhwi(e)rf-dan **243**[4]; as. ða geðohtan 419[16] þa besengdan 092[32] ða ge-eaðmeddan 425[26]; nap. ða afyrdan 407[33] 409[1] ða ofergyldan **171**[22] ða gehæftan 443[10] ða gesettan **175**[15] **191**[6] **189**[15.16] ða awierdan 249[15] 372[25] hiera awiergdan **269**[19] (*maledicta*) ða geworhtan **19**[24] 413[3] hiera geworhtan 413[5.7] ða underðioddan **131**[19] etc. (8 HC), ða geðohtan **19**[24] etc.; gp. ðara awier-dena 249[23] ðara ungetydena 102[15]; dp. ðæm awierdum 374[6] ðæm ofergesettan **189**[23].

b) der zweiten klasse:

nam. se anscoda **45**[8] se gehorsoda *Chron.* 876 se foreda 67[9.12] 123[13] -uda 66[9] -oda 122[13]; nsf. sio forude **67**[9] sio un-gemetgode **89**[9]; nasn. ðæt gebrocode **257**[14] ðæt geðreatade

167[13] -ude C; gs. þæs gehorsedan 0124[12] ðæs anscodan **43**[17] ðæs gewundedan 457[16]; ds. ðæm gebrocodan 257[24] -edan C þam gehorsudan *Chron.* 877 ðære ungemetgodan **67**[8]; as. ðone gewundedan **125**[7] ða ungemetgodan **281**[1] ða forrotedan **125**[11]; nap. ða adrugodan **61**[19] ða geeacnodan 383[34] ða fortruwodan 209[4.5] 208[9.20] -udan 209[9.20] 208[5] -edan 208[4]; gp. ðara ofertruwedena 209[13] -udena C; dp. ðæm fortruwodum monnum 385[16] ðæm gewundedum 0134[36] — modum 403[30].

Die pronomina.

§ 58. Persönliche ungeschlechtige pronomina: **ns.** ic **3**[16] **5**[1]; ðu **23**[9.10] (þa 0156[3.27]); **gs.** min **9**[13] **23**[10] **151**[21] etc.; ðin 409[33]; **ds.** me **5**[22] 0102[14]; ðe **3**[2] **85**[26] **161**[9] etc.; **as.** me **23**[9] **123**[8]; ðe 441[31]; **np.** we **3**[12] **5**[1] wé 117[18]; ge **27**[23] **31**[1.2.3] etc.; **gp.** ure **45**[13] **47**[4] **233**[12.16] 407[15] ure selfra **45**[11] 220[7] urra selfra 220[5] urne hwelcne **63**[1] ures nanes **211**[14]; eower, iower **33**[10] **203**[19] **247**[22] etc. iowra selfra 048[21]; eowres ælces blodes **379**[14]; **dp.** us, ús **5**[5.15] **33**[17] etc.; eow, iow **7**[6] **93**[26] etc.; **ap.** us, ús **117**[21] **159**[9] etc.; eow, iow **345**[17] etc.; **nd.** wit **201**[6]; **gd.** —; incer 399[34]; **dd.** —; —; **ad.** unc **201**[5]; inc **349**[12] 399[35].

§ 59. Geschlechtiges pronomen der dritten person. Der stamm ist *hi-;* der gsm. is 43[17] hat keine autorität; wo sonst zwischen auslaut und anlaut statt eines doppelten einfaches *h* geschrieben wird, ist natürlich das pron. mit *h* anzusetzen: ðeah e 235[23] (he C), ðurh ira 239[5] (hiera H); vergl. den umgekehrten fall in ður hine 133[19] (ðurh C), ður hiera 229[1] (ðurh C), ðea hi 449[23].

nsm. he, neben zweimaligem hi in C und hie (sieh I § 29, 1, *adde* hie 234[18]); gsm. his **3**[1] etc. [h]is 95[24]; dsm. him *p.* hi*m* 51[22] 57[6.7] etc. hin ða 443[14] cf. on ðæn ðæt 251[4]; asm. hine, hiene *p.;* nasn. hit *p.*; gsn. his 443[14] 0100[26.26].

nsf. heo, hio (sieh I § 38, 2), he 012[25.26] **351**[1]; gdsf.

hire, hiere (sieh I § 29, 3; hier (ejus) 076[25], *l.* hire); asf. hie, hi (sieh I § 38, 1), he 280[8], hio 54[17].

napm. hie, hi *p.* hii 301[26], hí 403[24], hie 094[24], hio, heo 87[4] 270[20] und im Or. 4m. (I § 69), he (I § 75); napf. hie, hi *p.* und heo 2m. im Or. (I § 69), hio 342[4]? napn. hie, hi (I § 69); gp. hira, hiera, heora, hiora *p.* (§ 29, 3); hera 307[20], hieora 0140[12]; dp. him; hím 0150[27].

§ 60. Die possessiva *mín*, *ðín*, *úre*, *eówer* sind schon unter den adj. behandelt.

§ 61. Demonstrativa.

1) *se*, *seó*, *ðæt*, welches auch als artikel und relativum gebraucht wird.

nsm. se *p.*; sé (ὁ) 64[23] 401[6], þe (ὁ) 0252[17]; sio 49[12] (fehlerhaft).

nasn. ðæt, im Or. þæt *p.*; ðet (τό) 421[2] þæt tæt ilce *Chron.* 755.

gsmn. ðæs, im Or. auch þæs *p.*, ðes (τοῦ) 78[13].

dsmn. ðæm, ðam (ða*m*), im Or. auch þæm, þam (I § 89, *d*); on ðæn ðæt 251[4].

asm. ðone, im Or. þone; ðane 297[2] 339[14] ðóne 279[19] ðon*ne* (ὅν) 169[6] wið one 47[7].

ismn. ðy *p.* þy in C 4[24] 14[23] und Or., auch in forðy etc. mid ðy **55**[11] etc. be ðy **57**[15]; vor dem comp. ðy, þy = ðe, þe (ðe in H); daneben ðon theils in verbindungen wie ðon ma, ær ðon, æfter ðon, toðon, forðon, on ðon 0122[32], bi ðon **63**[23], mid ðon 052[17], furþon 0136[29] 0152[34], theils als artikel: to ðon Timotheo 290[16] on ðon eastrice 062[13] for þon gebode 0280[19] to þon anwalde 0262[9] 0272[28]. Neben zweimaligem furþon einmal ferþan 0250[18], 2m. forðan 37[17] 29[13], sonst furðum, furþu*m* (I § 8, 3). Die form ðan auch in ær þan 0158[24], und regelmässig in siððan *p.*

nsf. seo, sio (I § 38, 2); gdsf. ðære, im Or. auch þære, ðær (τῇ) 13[6] ðærre (τῆς) 39[15]; asf. ða, in Or. þa.

nap. ða, in C (104[5.6] etc.), und im Or. auch þa; gp. ðara, im Or. auch þara; neben ðæra (I § 89, *d*), ðære woruldsorga 401[21]; dp. ðam, ðæm, im Or. auch þæm, þam (I § 89, *d*), mid ðan scearpan ra*m*man 163[17].

2) *ðes*, *ðeós*, *ðæt;* im Or. auch mit *þ* geschrieben.

nsm. ðes, im Or. þes; nasn. ðiss neben ðis, þis 9[6] und im Or. (I § 29, s. 53; die form mit *ss* 4m. in H, 5m. im Or.); gsmn. ðises 2m. in H, 1m. in C, þises 5m. im Or., gegen ðisses *p.* in H, C, þisses 9m. im Or. und ðyses 3 H, 2 C, þyses 3m. im Or. neben ðysses 2 C; dsmn. ðisum 6mal in C, sonst ðissum in HC, im Or. þissu*m* 0136[7]; daneben ðysum 5mal in H, 2m. in C, ðiosum 4m. in H, ðeosum (-u*m*) 2m. in H, ðeosun 121[9], ðioson 73[19] 125[6] und þiosan 5m. im Or., þeosan 5m. im Or.; asm. ðisne, im Or. þisne 01[1] 08[1] 058[18] 0104[27] 0142[22] 0296[7]; daneben ðysne 218[15] þysne 092[2]; is. ðys (ðýs 395[8]) *p.*, aber ðis 352[24]; nsf. ðios 10m. in H, 7m. in C gegen ðeos 3m. in H, 5m. in C; gdsf. ðisse, im Or. þisse; asf. ðas (ðás 329[25], 387[11]); napm. ðas; napf. ðas, þás 0136[30]; napn. ðas; ðás 062[11] þás 058[31]; gp. ðissa, im Or. þissa; dp. ðissum *p.*; ðisum 0196[10] 0202[24], ðy[s]su*m* 83[11] ðiosum 145[17] 169[16] ðiossum **339**[6]. In der *Chron.:* þisne 851, þis gear 6, dsn. þissum 682, 871, 889.

3) **geon* in to geonre byrg 443[25].

§ 62. Als relativum dient das demonstrativum *se*, *seó*, *ðǽt:* z. b. se — se, se se (*is* — *qui*) 10[17] **325**[13], se (ὅς) **59**[4], sio (ἥ) **79**[20] 090[19] 0124[29] etc. etc., mid þæm (quocum) 0148[3] (quibuscum) 0174[9]; auch mit der partikel ðe, in C und Or. þe: se ðe, ðæm ðe etc. *p.*, oder verdoppelt se se ðe (þe) **59**[8.10] etc. etc.; gleichfalls se — se se (is qui) **57**[7] etc. Bemerkenswerth ist sio hiord se ðe folgað **81**[3]. Die partikel ðe, þe genügt sonst um die relative verbindung auszudrücken: þe — on *Chron.* 81, 891; ebenso *and* z. b. *Chron.* 722 etc. (dies gehört aber nicht zur flexionslehre); þe verbindet sich mit *ðæt* zu ðætte (ὅ, auch ὅτι, als conjunction); die nebenform ðæte begegnet auch 329[18] (ὅ); ðæte (ὅτι) 107[22], ðette (ὅτι) 25[3] = þætte C.

§ 63. Das interrogativum ist *hwá*, *hwæt* und bedeutet auch *aliquis*.

nsm. hwa *p.* hua 25[18]; nasn. hwæt *p.* huæt 133[12] hwǽt

(aliquid) 111[8]; gsmn. hwæs *p.;* dsmn. hwam, hwæm (I § 89, *p.* 105 *adde* hwæm 64[24]); asm. hwane 189[9] 346[9] = hwone 4m. in HC (I § 5, *p.* 15); ismn. hwy *p.* hwi 43[6] hwie 251[24] forhwi 054[33] 0120[1]; hu *p.;* of huan (unde) 65[24], sonst *hwon* in forhwon, tohwon *p.*

— bemerkenswerth sind: hwa (τίνες) 0232[18]; hwæt ge sint **27**[23], anes hwæt **347**[6], on anes hwæm **37**[15].

— über *hwæðer* und *hwelc* bei den adjectiva.

§ 64. Die indefinita sind, sofern sie in der flexion etwas besonderes haben, unter den adjectiva angeführt: sieh *ǽnig*, *swæðer*, *ǽgðer*, *âðer* etc. *suis locis.* Von *gehwâ* findet sich ein dsm. gehwam 0102[24]; von *ǽghwâ* ein gen. sg. æghwæs **71**[23], ein ds. æghwam 465[29]. *Hwæthwugu p.* hat hwæthugu 71[22] neben sich; für die genitivendung ist sehr interessant hwæthuguningas 155[15] -unges C. Dæghwa*m*lice 0296[13].

§ 65. Das pronomen *self* wird schwach und stark flectiert. Die schwache flexion erscheint nur im nsm. selfa: Crisð selfa **27**[5] God selfa **51**[21], und nach dem bestimmten artikel in der nicht häufigen verbindung ðæt selfe **323**[21] **327**[14] on ðæm selfan hrægle **77**[15]; sonst gilt dafür *þæt ilce.* Dreimal erscheint im Or. die form mit *eo:* dsm. me seolfu*m* 0244[1] asm. hiene seolfne 0242[28], npm. hie seolfe 0220[26], sonst *self.*

nsm. ic self **39**[17] he self 03[14] etc. etc.; nasn. hit self **69**[21] **243**[7]; nsf. sio Soðfæsðnes self **103**[11] **125**[6] **347**[14] hio self **277**[25] heo self 074[25] 076[2]; gsm. his selfes **35**[7] **229**[20] etc. auch mit nachfolgendem subst. **49**[3] **55**[6] etc.; dsm. me, ðe, him selfum **5**[22] **113**[9] **55**[3.24] etc. *Chron.* 3; dsn. him selfun 405[5]; dsf. selfre **25**[11] **277**[24]; asm. hine selfne **35**[7] 51[15] (selfe C) **55**[24] etc. etc. ðe selfne **193**[17]; asf. hie selfe **67**[8.20] **95**[10] etc.; napm. ge selfe **325**[10] 0296[25] we selfe **5**[6] hi(e) selfe **17**[14] **31**[14] **43**[1] und sehr oft, eow selfe **53**[13] **159**[12] Romane selfe 0220[20]; daneben auch hi(e) self 137[23] 449[23] 096[6] Sciþþie — self 0116[25]; gp. ure selfra **45**[11] 220[7] urra selfra 220[5] iowra selfra 048[21] hira selfra **109**[19] **191**[18] **215**[13] **333**[21] 062[30] 076[18]; dp. us selfu*m* 082[2] eow selfum 306[8] **317**[2.3] **325**[9] 0122[16] 0296[19] him

selfum **77**[5] **135**[26] **151**[15.17] etc. him selfum *Chron.* 867, 874. Scheinbar undecliniert steht *self* (wie in np. hi(e) self) in: he hiene self hæfde áwierged 0294[11] he bið ðonne him self gewita 55[2], wo aber *self* auf das subject bezogen ist.

§ 66. Das substantiv *wuht* ist schon bei den *i*-stämmen behandelt, sieh II § 24:

ns. ænig wuht 1 H 1 C, ælcuht 1 Or.; gs. hwelcre wuhte 1 H 1 C; ds. ælcre wuhte 1 H 1 C; as. nane wuht 7 H 5 C, ænige wuht 1 C, ænig wuht 2 H, ælc wuht 1 Or.; np. wuhta 3 H, 3 C, wyhta 1 Or.; gp. wuhta 1 H 1 C. Als pronomen in der bedeutung *nihil* gilt *nanwuht* neben *nanuht*, *nawuht* = *nowiht*, *nowyht*, *nowuht*, neben *nauht*, *nawht*, *naht* = *noht*, gs. nawuhtes 302[9] = nohtes **87**[16], ds. to nauhte **279**[4] = nohte **97**[6] **163**[19] 0114[37] 0128[4] 0200[30]. *Aliquid* ist *awuht* neben *auht*.

— für die bedeutung bemerke man ðæt nawht, nauht **241**[18], hwelc na(w)uht **299**[6].

Die numeralia.

§ 67. Die cardinalia sind:

1) *ân*, sieh bei den adj.

2) *twegen:* napm. twegen **169**[22] **291**[14] 457[9] 086[26] etc. etc. twegen Chron. 6mal, ða twegen **49**[2] 0114[10] 0272[14]; napf. twa 435[8] 010[27] 046[15.16] und öfters; hiora burga twa 0278[18] tua bisc(ep)scira *Chron.* 709; napn. twa 48[12] tua H, twa 058[9] 070[27] 0174[32] etc. on twa 012[32] 014[22] 088[23] tu folcgefeoht *Chron.* 887 tu heofodricu 062[12] tu winter *Chron.* 887 tu hund 078[28] þara scipa tu *Chron.* 882 an (on) tu **49**[11] 453[17] 046[16] 0116[16] 0268[4] 0280[25] *Chron.* 885 on tú 076[25], sieh weiter butu (búta); gp. twegea **87**[9] 87[13] 48[10] 188[9] 074[19] 0108[22] 0128[32] 0210[32] 0294[6] twega 457[25] tuega 49[10] 189[9] tweagea 86[13] twegera 87[3] twegra 86[3] 02[31]; dp twam, twæm, tuæm (sieh I § 89, s. 105), þæm twæm consulum, eaum 070[13] 0218[23]

etc. — Als bruchzahl of þriddan healfre hyde *Chron.* 891.

— wie *twegen* wird *begen* flectiert: napm. begen **29**[8] **45**[12] 0126[3] 0146[12] 0196[1] 0228[12] 0274[21]; daneben nap. hi butu (*fem.*) **125**[3], (masc.) 078[20], hie butu ge þone cyning ge þa cwene 0148[12] þa folc butu 0198[34] butu *Chron.* 871, auch *buta*, fem.: buta þa clusan 0114[28] und 010[21]; gp. begra 457[14]; dp. bæm **83**[9.21] 0114[21] 0126[2] 0264[21].

3) napm. þrie *Chron.* 891, 9m. im Or. gegen 1m. þreo 0238[11] (I § 69, § 38, 2); napf. ðrio 417[30] þrio 0194[7] und þreo 0152[19] 0184[3] 0240[18]; napn. þreo 7m. im Or. gegen þrio 0190[12]; gp. ðreora **167**[2.17.19] þreora 010[4] þriora 04[10]; dp. þrim (I § 69 s. 90).

4) feower **23**[19] **169**[20.21] **171**[3.4.5] 171[3] 409[10] 415[5] 425[20] 429[23] *Chron.* 882 fiower 170[3], im Or. feower 017[16] 050[5] 058[9] etc. etc.; gp. feowera sum 0202[16], aber þara feower heafedrica 0252[3].

5) on fif dagum 017[20] fif gear, winter 0158[30] 0178[8] 0238[17].

6) siex mila 070[25] siex monað 094[2]; sieh unten bei *hund* und *þûsend*.

7) seofon *Chron.* 891 siofan 465[4] (þa) seofon legian 05[35] 0238[16] 0240[11] niht 0234[6], gp. seofan geara 01[11].

8) eahta 465[23] eahta monað, legian 0186[4] 0246[7] 0280[6] 0286[2].

9) nigon 411[13] 413[10] nigon mila brad 072[34] nigan 0124[21].

10) mid tien bebodum **125**[18].

11) endlefan 078[24] gear 0288[5] enlefan guðfonan 0158[11].

12) ðara twelf heahfæd(e)ra **77**[16] onuppan twelf ærenum oxum **105**[2] ða twelf oxan **105**[5] ymbe twelf monað 046[9] þa XII apostolas *Chron.* 30 oþre XII men *Chron.* 687.

14) feowertiene géar 0142[23] XIIII dagum ær *Chron.* 538.

15) fiftene gear 044[19] fieftiene 0128[22] Vtiene 058[11].

17) als compos. seofontienewintre 0190[30].

18) eahtatiene 0234[33.34] 0284[1] eahtatyne 0142[5]. Als bruchzahl nigon teoþe healf gear *Chron.* praef. 855.

19) nigantiene 0128[24].

20) twentig 0176[12] þara twa & twentigra monna 0256[2] VI & XXgum 0120[20] mid XXIIII scipum *Chron.* 878 XXgum

wintru*m* 056[13] on þæm XXV wintrum 0114[5] XXII cyninga 0238[8] etc.

30) ðritiges geara eald 385[15] on twa & on þritig þeoda 014[23] þritig cyninga (30 reges) 0152[23] mid XXXgu*m* cyningum 0240[23] feower hunde scipa & þritigu*m* 0172[31] þritiga sum *Chron.* 878.

40) feowertig 064[20] 0138[14] burga 0198[1] V hunde wint*rum* & feowertegu*m* 0188[30] feower & feowertig M 0190[8] ðæt hunteontig & feowertig & feower ðusendo 409[9]

50) ón fiftegum mancessa [illegible][1].

60) æfter siextegu*m* daga 0172[4] feower hunde wintru*m* & feower & siextegum 0154[2] M wint*ra* & C & IIII & siextegu*m* 0296[28] mid III hund scipa & LXgu*m* 0176[25] LXIIIIgum wintra 050[27].

70) np. hundseofontig mila 074[16]; ap. hundsiofantig (-ontig C) wintra **317**[1] seofon & seofontig wintra 0152[17] þreo & seofontig wintra 0152[17]; dp. LXXIItigu*m* wintra 0164[10].

80) nap. III hund & hundeahtatig 0108[32] hundeahtatig scipa, þusenda 0170[34] 078[17] twa & hundeahtatig 058[9]; dp. II, III hunde wintra (wintru*m*) & hundeahtatigum 086[20] 044[4]. — nap. eahtatig burga 0198[15] coortena 0242[2] scipa 0246[7] þusenda 0232[2] M 0126[4.4] 0158[28] 0232[18] án C (hund) & eahtatig 0116[4] 0124[13] IIIIXM feþena & eahtatig 0156[18] eahta & eahtatig 0240[32] *Octoginta* ist mit eahta C übersetzt 0134[6].

90) nigon & hundnigontig ryhtwisra 411[13].

100) ðæt hunteontig & feowertig & feower ðusendo 409[9]. Sonst *hund:* in mid XXX elpenda & Cgum 0178[1] gehört -gum zu XXX i. e. þritigum (*centum triginta*).

nas. an hund monna 070[36] an hund þusenda gehorsedra 0124[34]; nap. twa hund talentana 0170[27] scipa 0144[20] tu hund þusenda 078[28] 0132[30]; nap. þreo hund gisla 0228[30]; ap. feower hund éa 074[1]; np. V hund monna 0240[33]; ap. siex hund gisla 0122[3] siex hund M folces 0124[18]; nap. seofon hund guðfonena 0156[19] wintra 0252[6.13.16]; np. eahta hund M 0184[11]; np. fieftiene hund þusend monna 0128[22]; np. nigan-

tiene hund M monna 0128[24] nigonX hund þusenda 084[29].

— dazu noch fifte healf hund 0222[30] und oðer healf hund M 0138[16].

— pluralische flexion findet sich im dp. hundum: æfter L wintra & feower hundum 0182[19]; sonst nur entweder indecliniert *hund:* mid III hund scipa 0176[25] mid siex hund monna 0128[13] IIII hund wintrum 0110[14], oder *hunde:* mid twam hunde scipa 0178[27] twa hunde wintra 078[1] mid þrim hunde scipa 04[5] (Cod. -a) 04[8] 0176[10] monna 0216[18] mid þrim unde wífmonna 0130[10] (mid) feower hunde scipa 0172[30] wintrum 0154[2] 0160[16] etc. (mid) V hunde monna 0176[4] wintrum 0180[15] 0188[30] 0194[1] etc. siex hunde wintrum 042[25] VII hunde wintra 0244[20] 0248[4] 0258[20] etc. VIII hunde wintra 0260[26] 0262[7.30]; etc. etc. Aber *hunde* steht auch für *hund:* ymb feower hunde wintra & ymb feowertig 064[20]. Schliesslich bemerke man III hunde wintra & án 090[5]!

— nach kleineren zahlen kann *hund* folgen: IIII & an hund scipa 0176[13] XXX & C gearora 0172[5] XX wintra & C 0214[13] mid XXX elpenda & Cgum 0178[1] (sieh oben) XLI daga & C daga *Chron.* 755 æfter L wintra & feower hundum 0182[19] L & C 0176[28] etc.; gewöhnlich aber gehen die hundertzahlen vorher und folgen die kleineren zahlen mit *ond:* 044[4] 050[5] 058[11] 064[20] 068[4] 072[15] 086[20.21] 0104[12] 0108[3.32] 0110[4] 0116[4] 0124[13] 0136[32] 0172[30] 0176[25] 0180[15] 0188[30] 0202[30] 0214[25] 0210[13] 0244[20] 0260[26] 0284[1] etc. *Chron.* Praef.; mit wiederholung der praeposition 074[1].

— die zahlen von 1—9 folgen auf hund, gehen aber gewöhnlich den zehnern voran: feower hund & twa & hundeahtatig 058[9] IIII hunde wintra & VI & XXgum 0120[20] feower hunde wintrum & feower & siextegum 0154[2]. Aber ðæt hunteontig & feowertig & feower ðusendo 409[9] und vergl. 062[16].

120) hund twelftig 0124[21] hund twelftiges fota lang 0174[17].

350) feorðehealfhund scipa *Chron.* 851.

1000) *ðúsend* wird als neutr. subst. flectiert: as. monig þusend 0110[33] an þusend 046[34]; nap. ðusendo 409[10] þusenda,

þusend (unten) II, III, V þusendo *Chron.* 33, 614, 648, V þusendu *Chron.* 4, 508; gp. fela ðusenda 0104[11] 0118[8] *Chron.* 871 (fela þusend monna 0268[17] unflectiert), CXI þusenda *Chron.* 71; dp. mid monegum þusendu*m* 0224[19].

— Nach zahlwörtern: an þusend 046[34] twa þusend monna 076[30] IIII þusend monna 080[13] feower þusend wintra 058[9] eahta þusend 0158[11] 0192[24] endlefan þusend monna 078[24] eahtatig þusenda 0232[2] hundeahtatig þusenda 078[17] an hund þusenda gehorsedra 0124[34] tu hund þusenda Persea 078[28] twa hund þusenda monna 0132[30] seofon hund þusenda 078[10] VIII C þusenda 080[4] fieftiene hund þusend monna 0128[22] nigonX hund þusenda (*decies novies centena millia*) 084[29] ðæt hunteontig & feowertig & feower ðusendo 409[10]. — Als bruchzahl fifte healf M 0124[12].

— Verbindungen mit andern zahlen: V þusendu wintra and CC wintra *Chron.* 4 V wintra and DCCC and L wintr. *Chron.* 655 an M & II hund 080[6] M wintra & an hund & XXVIIII 0288[28] M wintra & I hund & XVII 0286[23] M wintr*a* & C & IIII & siextegu*m* 0296[28] M wintra & VIII 0274[8] M wintra & X 0274[16] M wintra & C & LX & folnæh feower 062[16] IIIIX M feþena & eahtatig 0156[18] (?) feower þusend wintra & feower hund & twa & hundeahtatig 058[9]; aber *þûsend* kann auch folgen: an C & an M 0176[13] V hund monna & an M 0240[33].

§ 68. Die ordinalia sind:

1) *forma:* se (heora) forma **137**[15] **178**[6] 068[5.6.6] 0154[32], sio forme boc 058[12], þæt forme 060[2] 0156[4] etc. his forme 0110[31]; gsm. ðæs forman **115**[7]; dismn. ðæm forman 435[18] 0108[5] þy forman dæge 0198[4]; npf. ða forman **339**[7].

2) se æfterra (sieh bei den adj.); *óðer* flectiert stark (sieh bei den adj.).

3) nsm. ðridda **23**[20] þridda 058[29] 0224[7] etc. *Chron.* 827; nsf. sio þridde boc 0152[35]; nsn. ðridde **41**[15] 0244[26]; gsm. ðæs ðriddan **99**[8]; dsmn. þæm þriddan 0182[11] 0184[17] 0278[4]; asm. þriddan dæl ($\frac{1}{3}$) 052[33]; ism. þy þriddan dæge 0198[6] þriddan siþe 0210[16].

4) nsm. feorþa 22[21] 0224[7] *Chron.* 827 se feorða 058[30]; nsf. seo feorþe (boc) 0152[36]; nasn. feorðe **41**[15] 0244[27]; dsmn. on heora feorþan 0138[2] þæm feorþan 0212[14] 0290[32] æt þæm feorðam cirre 0182[12]; is. þy feorþan geare 0260[5].

5) nsm. fifta 0224[8] *Chron.* 827; nsn. fifte **41**[17] fifte healt hund, M (oben); dsmn. ðæm, his fiftan **315**[25] 05[30] 0248[4] 0260[14]; asm. þone fiftan 01[12].

6) nsm. sixta 0224[8] siexta *Chron.* 827; nsf. sio sixte 0250[32]; nsn. si(e)xte **41**[18]; dsmn. þæm si(e)xtan 05[32] 0232[30] 0278[2].

7) nsm. seofeða dæl 074[16] seofoða 0224[8] seofoþa *Chron.* 827; nsf. seo siofoðe 0250[32]; nsn. siofoðe **41**[19]; dsmn. ðæm siofoðan **315**[25] þæm seofeþan 0260[16] 0262[9]; dsf. þisse seofeþan bec 0252[1], on þære seofoðan wiecan *Chron.* 878; asm. þone seofoþan 0236[5].

8) nsm. eahteþa 0224[9] 0160[8] *Chron.* 827 eahtoþa *Chron.* 827; ds. þæ*m* eahtoþan 0286[28]; asf. þa eahteðan 0160[7].

9) on þæm nigeþan geare 0260[19] nigeþam 0262[29].

10) on þæm teoðan geare 0176[5] teoþan 0194[6] *Chron.* 855.

11) on þæ*m* enleftan geare 0288[25].

12) on þæm twelftan geare 0254[10] 0256[9] ofer tuelftan niht *Chron.* 878.

13) on þæm þreoteoðon geare 0200[33].

17) on þæm seofonteoþan dæge 0276[18].

18) on þæm eahtateoþan geare 0256[15].

19) nigonteoðe, -teoþe *Chron.* praef, 855.

29) on ðæm nigon & twentiogoðan psalme 465[14].

31) on ðæm an & ðritigoðan psalme 419[6].

40) fehlerhaft: on þone feowertegan dæg *Chron.* 763.

42) on þæm twæm & feowerteoþan wintra 0250[33] on þæm twæm & on feowerteoþan wintra 0252[31] on þæm twæm & on feowerteogþan geare 0254[4].

50) ón ðæm fiftegoðan psalme 425[35].

54) on ðæm feower & fiftiogoðan psalme 429[23].

77) on ðæm siofan & hundsiofantiogoðan psalme 465[4].

79) on ðæm nigon & hundsiofantigoðan sealme 413[10].

74) on ðæm feower & [h]undsiofantigoðan psalme 425[20].
94) on ðæm feower & hundnigontigoðan psalme 415[5].
118) on ðæm eahta & hundælleftiogoðan psalme 465[21].

Die verba.

Allgemeines.

§ 69. Der infinitiv hat die endung *an; on* begegnet in ehton 362[1] ge*ond*wyrdon 0102[14], *a* in (ge)læra 217[4] 303[7] 304[2]*h* besinca 0100[23]; fehlerhaft *-en* in forlæten 312[7]; bisweilen beruht das *n* auf correction: (for)bera[n] 171[1] 295[10] gehæla[n] 303[14] gehira[n] 401[10] afealla[n] 397[22]. Beom 57[9] in der HS.? cf. benomam (privaverunt) 086[30].

§ 70. Das gerundium endigt gewöhnlich auf *-anne;* daneben erscheint *-ane*, *-onne*, *-enne*, *-ene*, selten *-an;* für die belege sieh die starke und schwache conjugation:
— *an:* to forlætan 23[1] to manian 246[5] 272[2] 298[1] 374[17] to ryman 366[15].
— anne: to (for)beranne 4 H 3 C, to biddanne 1 H, to gebindanne 1 HC, to buganne 2 H, to brecanne 1 H, to ceorfanne 1 HC, to ondrædanne 2 H, to drincanne 1 H, to etanne 1 H 2 Or., to feohtanne 2 HCOr., to fleoganne 1 H, to flitanne 1 Or., to ganganne 2 HC, to giefanne 1 H, to gieldanne 1 HCOr., to ongietanne 5 H 1 C, to h(e)aldanne 2 HC 3 Or. 1 *Chron.*, to helanne 1 H, to hladanne 1 HC, to lætanne 3 H, to miðanne 1 HC, to scadanne 1 HC, to singanne 2 H 1 C, to sniðanne 1 HC, to spananne 2 H 1 C, to sprecanne 5 H 7 C 1 Or., to stondanne 1 H, to stieganne 1 HC, to swicanne 1 Or., to swinganne 1 HC, to weorpanne 1 H, to winnanne 4 Or., to wrecanne 1 H; to bærnanne 1 Or., to brenganne 1 H, to cidanne 2 HC, to cyðanne 23 H 7 C 1 Or., to dælanne 2 H, to demanne 1 H, to drencanne 1 HC, to frefranne

1 HC, to tymbranne 1 *Chron.*, to fremmanne 3 H, to fultemanne 1 H, to giemanne 2 H, to hælanne 1 H, to heri(ge)anne 3 HC, to gehieranne 6 H 2 C 2 Or., to gehlystanne 1 H, to hwettanne 1 Or., to lædanne 3 H, to læranne 18 H 1 C 1 *Chron.*, to gelæstanne 1 Or., to geliefanne 1 HCOr., to licettanne 1 HC, to onliesanne 1 H, to oleccanne 1 H, to geræceanne 1 Or., to ræranne 1 H, to recc(e)anne 2 H 1 C, to retanne 2 HC, to gerimanne 1 Or., to rymanne 1 H, to gescildanne 1 Or., to sec(e)anne 4 H 2 C, to secg(e)anne 11 HC 6 Or., to sellanne 2 HC 1 Or., to settanne 1 H, to spyri(g)anne 1 HC, to gestrienanne 1 H, to swenc(e)anne 1 HC, to tælanne 1 H, to tyhtanne 1 HC, to ðenc(e)anne 7 H 3 C, to ðicg(e)anne 2 H 1 Or., to wyrc(e)anne 7 HC; — to blissianne 1 H, to fandianne 1 Or., to clænsianne 1 H, to clipianne 1 H, to dielgianne 1 H, to hreowsianne 1 H, to lici(g)anne 3 H 2 C, to locianne 1 Or., to lufianne 3 H 2 C, to manianne 130 H 140 C, to gemetgianne 1 H, to midli(g)anne 1 HC, to myndgianne 1 H, to offrianne 1 HC, to plantianne 1 HC, to plegianne 1 H, to reafi(ge)anne 1 HC, to ricsianne 1 Or., to sceawianne 1 HC, to smeag(e)anne 3 H 2 C, to sparianne 1 C, to amansumianne 1 Or., to syngianne 1 H, to tilianne 1 H, to trymm(i)anne 1 HC, to geðafianne 1 H, to ðeowi(ge)anne 1 HC, to ðolianne 1 HC, to ðrafianne 1 HC, to ðreageanne 4 H 5 C, to ðreati(ge)anne 2 HC, to wearmianne 1 H, to weorðianne 2 H 1 COr., to wilnianne 1 H, to wundi(ge)anne 2 H 1 C, to wundrianne 1 Or., to wreðianne 1 HC, to habbanne 4 HC 3 Or., to ætiewanne 1 H, to libbanne 1 H, to gemunanne 1 HC, to wi(e)tanne 12 H 5 C 3 Or., to bewitanne 1 Or. — Zusammen 359 H, 254 C, 46 Or.

— to wyrceane 191[25] to moniane 19[1.3] 21[1] 15[7.16] to maniane 375[17]: fälle wie to læra[n]ne 49[3] sind unter *-anne* gebracht.

— to beronne 1 C, to bugonne 2 C, to ondrædonne 2 C, to etonne 1 C, to gifonne 1 C, to be-, ongietonne 6 C, to h(e)aldonne 1 HC 2 Or. 1 Chron., to forlætonne 2 C,

to spreconne 1 C, to cyðonne 1 H 12 C, to dælonne 2 C, to gehieronne 2 C, to lædonne 2 C, te læronne 1 H 12 C, to settonne 1 C, to tælonne 1 C, to monionne 2 C, to wi(e)tonne 1 H 6 C; für die alten ô-stâmme also nur ein beispiel; zusammen 4 H, 57 C, 2 Or., 1 Chron.

— to ondrædenne 1 H, to farenne 1 Or., to gangenne 2 H 1 C, to giefenne 1 H, to be-, ongietenne 2 H 1 C, to healdenne 2 H 1 Or., to lætenne 1 H, to sprecenne 3 H, to onælenne 1 H, to gebrædenne 1 H, to demenne 1 HC, to giemenne 1 HC, to herigenne 2 H (laudandus), to gehierenne 1 H, to lærenne 1 H, to mengenne 1 C, to amierrenne 1 Or., to secenne 1 C, to secgenne 6 Or., to geðencenne 2 H 3 C, to geþicgenne 1 Or., to hergenne (vastandus) 1 Or., to lufigenne 1 H, to mani(g)enne 95 H 1 C, to sparienne 1 H, to geðafienne 1 C, to smeagenne 1 C, to habbenne 1 H, to libbenne 1 C, to witenne 2 H 1 C. Zusammen 122 H, 14 C, 11 Or.

— to bigietene 71^{22} to maniene 337^{5} 349^{18} 365^{7} 427^{20}.

— Ueber to bionne, to donne, to fleonne, to fo(o)nne, to ganne, to beleanne, to sionne, to sleanne, to ðreanne 1 H, to aðweanne ist nichts besonderes zu bemerken.

Uebersicht.

-an 1 H, 5 C.
-anne 359 H, 254 C, 46 Or., 2 Chron.
-ane 7H.
-onne 4 H, 57 C, 2 Or., 1 Chron.
-enne 122 H, 14 C, 11 Or.
-ene 5 H.

§ 71. Die part. pf. pass.. werden mit dem praefix *ge-* gebildet, ausser in der composition (nominal- oder partikelcomposition, wie *fulboren*, *fulweaxen*, *twiðrâwen*, *unscôd*, *unðingod*, *unclǽnsod* etc.); daher sind *geandwyrd*, *geanmêt* von *andwyrdan*, *anmêtan* ganz richtig. Doch finden sich auch einfache formen ohne *ge-: funden*, *sungen*, *cumen*, *drifen*, *hered*, *cwielmed*, *lǽfed*, *send*, *sôht*, *witen*, *drŷged*,

stǽned, *forod*, *losod*, *wîtnod;* mit und ohne *ge-*: *cweden* und *gecweden*, *hâten* und *gehâten*, *sniden* und *gesniden*, *nemned* und *genemned*, *mêt* und *gemêt*, *costod* und *gecostod*, *brôht* und *gebrôht*. *Scoren* 'abruptus' hat adjectivische bedeutung und bildet darum keine ausnahme.

§ 72. Die erste person sg. praes. ind. endigt auf *-e;* nur einmal cweðo ic 397[27].

§ 73. Die zweite person sg. praes. ind. endigt auf *s*, *st;* daneben auch *sð* in H, worüber später ausführlich. Dieselbe endung hat die 2 sg. praet. der schwachen praeterita *ðû tǽldest* C, -*sð* H, *gemengdest* HC, *ahwyrfdes* H, *cîddest* C, -*sð* H; *worhtes* HC, *fortrûwdes* H, *fultemodes* H, *-st* C, *cleopodest* C, -*sð* H, *geniðrades* H, *meahtes* HC, *adydes* H, *-st* C, ebenso *ðû cans* H, *gemanst* C, -*sð* H, *bist* HC *bis* H.

§ 74. Die dritte person sg. praes. ind. endigt auf ð (*þ* auch im Or.); ob *d* in *wind* 346[12] *bid* 309[15] druck- oder schreibfehler sind, weiss ich nicht; ohne endung steht hæf 467[26] (hæf[ð] 395[19]). Statt ð erscheint selten *t: leget*, *deret*, *ðyncet*, *gerôtsat;* über diese und die syncopierten formen später ausführlich.

§ 75. Der plur. praes. ind. endigt auf *að* (*þ* in bioþ 31[9] und sehr oft im Or.); bisweilen fehlt «the stroke of the ð», wie z. b. in straciad 303[10], wilniad 319[18], ongietad 411[4], wie oben zur 3 sg. bemerkt wurde. Auch kommt *t* statt ð vor: lærat 171[16] agniat 25[12] bodiat 19[6] dót 61[15]. Folgt auf das verbum unmittelbar *wê* oder *gê*, so steht öfters *-e* statt *-að*, sieh *bindan*, *healdan*, *gefyllan*, *agyltan*, *wênan*, *gîtsian*, *hnappian*, *gesyngian*, *habban*, *beón*, *dôn*. *Wille wê*, *wille gê*, die imperativ- und praeteritalformen auf *-e* (letztere mit indicativischer bedeutung: ne spilcte ge worüber später) beweisen, dass wir es hier nur mit ursprünglichen formen auf *-n* (*-m*) zu thun haben; folglich ist nicht ð, sondern *n* ausgestossen

§ 76. Der plural praet. hat den ausgang *-on*, woneben oft *-an*, selten das alte *-un* erscheint. Ueber soloecismen

wie *gemunað*, *witað*, bei den anomala. Benomam 086[30] ist zu beurtheilen wie beom (esse) 57[9]. Awriten statt awritun 0268[19] ist fehlerhaft. Vor unmittelbar folgendem *wê*, *gê* fällt mitunter *n* aus; die endung ist in diesem falle *-e*, also eigentlich ein conj. (adhortativus), wie oben bemerkt ist.

— Endung *-un: onfêngun* 1 C, *gefeóllun* 1 C, *gulpun* 1 HC, *swulgun* 1 H, *weópun* 1 H, *wurpun* 1 H, *sculun* 5 H 1 C, *si(e)ndun* 2 H, *wietun* (nostis) 1 C, *fæstun* 1 H, *hiérdun* 2 C, *sealdun* 1 H, *fortendun* 1 Or., *tôtodun* 1 C. Oefters in der Chronik: *(ge)fuhtun* 4m., *fêngun* 3m., *heóldun* 1m., *sǽtun* 1m., *tô-*, *gedǽldun* 3m., *fêrdun* 2m., *gehiérdun* 1m., *hæfdun* 3m., *wǽrun* 17m.

— Endung *an: bǽdan* 4 Or., *bǽran* 1 Or., *ofbeótan* 1 Or., *abrǽcan* 3 Or., *bebudan* 3 Or., *(ge)bugan* 2 Or., *forburnan* 1 Or., *côman* 15 Or., *acwǽlan* 3 Or., *gecwǽdan* 1 Or., *andrêdan* 4 Or., *bedulfan* 4 Or., *gefeóllan* 1 Or., *be-*, *ge-*, *of-*, *tôfôran* 32 Or., *anfundan* 1 Or., *ageáfan* 1 Or., *be-*, *for-*, *ongeátan* 6 Or., *angunnan* 7 Or., *hǽlan* 1 Or., *a-*, *upahôfan* 2 Or., *lǽgan* 1 Or., *gelumpan* 1 Or., *forluran* 1 Or., *bemǽtan* 4 Or., *(ge)nâman*, *genôman* 3 Or., *gesâwan* 5 Or., *(be)sǽtan* 4 Or., *gescruncan* 1 Or., *besuncan* 1 Or., *(ge-*, *of)slôgan* 7 Or., *(a)spônan* 2 Or., *gesprǽcan* 1 Or., *bestǽlan* 1 Or., *beswican* 1 Or., *(oð-*, *ge)swôran* 5 Or., *atugan* 1 Or., *wǽran* 6 Or. 1 Chron. neben *nǽran* 1 Or., *onwôcan* 1 Or., *witan* (imputabant) 1 Or., *(ge-*, *ofer)wunnan* 7 Or., *durran* 1 Or., *magan* 2 Or., *sceolan* (debemus) 1 Or., *witan* (scimus) 2 Or., *bebyrgdan* 1 Or., *gegremedan* 1 Or., *oferhlæstan* 1 Or., *gelǽrdan* 1 Or., *gelǽstan* 1 Or., *neálǽhtan* 1 Or., *gerestan* 1 Or., *sendan* 1 Or., *gesettan* 1 Or., *gesôhtan* 1 Or., *swenctan* 1 Or., *getimbredan* 1 Or., *betŷndan* 1 Or., *(be)þôhtan* 1 Or., *wêndan* 1 Or., *gewendan* 1 Or., *awêstan* 6 Or., *cûþan* 1 Or., *dorstan* 3 Or., *(an-*, *ge)dydan* 6 Or., *eódan* 1 Or., *mehtan* 1 Or., *noldan* 8 Or., *geâgnedan* 1 Or., *geâcsedan* 6 Or., *gebeótedan* 1 Or., *bysmredan* 1 Or., *folgodan* 1 Or., *(for-*, *ofer)hergedan* 4 Or., *hi(é)rsumedan* 1 Or., *lûtedan* 1 Or., *gemicledan* 1 Or.,

ofersylefredan 1 Or., *ofredan* 1 Or., *tâwedan* 2 Or., *geþingodan* 2 Chron., *geþoftedan* 1 Or., *wundredan* 1 Or.; — *hlôdan* 1 H, *cunnan* 3 H, *gemunan* 1 H, *sculan* 2 H, *brôhtan* 1 H, *dêmdan* 1 H, *afrêfredan* 1 C, *sindan* 1 H, *fægnodan* 2 H, *sparodan* 1 H, *wîtgodan* 1 H.

— Endung *-e*: *ne fæste gê*, *ǽte gê*, *spilcte gê*, *sôhte gê*, *nyte wê* sieh die betreffenden verba *fæstan*, *etan*, *spilcan*, *sêcan*, *witan*.

§ 77. Der conj. plur. hat den ausgang *-en*, woneben auch *-æn*, *-e* und *-on*, *-an* erscheinen:

— *æn* in oncnawæn 265[23] wrecæn 151[17] úpásprytttæn 67[23].

— *e*: *wê geârige* (honoremus) 1 H, *bite* 1 Or., *gebrytnige* 1 HC, (*be*)*côme* 3 Or., *dyde* 3 Or., *gefæstnige* 1 HC, *gê fênge* 1 Or., *fôre* 1 Or., *fuhte* 1 Or., *gegadrige* 1 HC, *hæbbe* 1 H, *gehiére* 1 C, *forlǽte* 1 C, *mehte* 4 Or., *wê môste* 1 Or., *nolde* 1 HC, *wǽre* 3 Or., *nǽre* 1 Or., *gerecce* (regant) 1 HC, *tilige* 1 HC, *awende* 1 Or., *wurde* 1 Or.

— natürlich fehlt *n* öfters im (adhortativen oder dubitativen) conj. vor unmittelbar folgendem *gê*, *wê*: *beó gê*, *ne dô gê*, *hû durre wê*, *gebinde gê*, *ne côme gê*, *ne brêde gê*, *ne gilpe gê*, *nime gê*, *cweðe wê*, *gê*, *ne gremige gê*, *ne hebbe gê*, *ne lǽte gê*, *ne healde gê*, *gehiére gê*, *ne scule gê*, *ne untreówsige gê*, *ne wêne gê*, *hû wêne wê*, *ne gewunige gê*, sieh die belege.

— *on*: *onbærndon* 1 Or., *tôbrǽcon* 1 Or., *wê*, *hie gecierdon* 1 HOr., *cunnon* 1 HC, *cûðon* 2 HC, *cwǽdon* 1 Or., *cwealdon* 1 Or., *geendodon* 1 Or., *gegaderedon* 1 Or., *begeáton* 1 Or., *guldon* 2 Or., *wê gîdsodon* 1 C, *hæfdon* 1 Or., *hiérsumedon* 1 Or., *hreówsodon* 1 H, *gelendon* 1 Or., *geliéfdon* 1 Or., *wê lufodon*, *-edon* 1 HC, *wê*, *hie me*(*a*)*hton* 11 H 8 C 6 Or., *môton* 1 HC, *gê*, *hîe môston* 2 H 1 C 1 Or., *geniéddon* 1 Or., *besǽtedon* 1 Or., *setton* 1 Or., *slôgon* 1 H, (*ge*)*striéndon* 1 HC Or., *syngodon* 1 H, *tǽldon* 1 HC, *teladon* 1 H, *þigedon* 2 Or., *þôhton* 2 Or., *geþoledon* 1 Or., *aþrŷtton* 1 Or., *wê*, *gê*, *hîe wǽron* 3 H 6 C 4 Or., *nǽron* 3 Or., *gewîcadon* 1 Or., *gefultumadon* 1 Chron., *wiston*

1 Or., *wê*, *hîe woldon* 3 H 4 C 2 Or., *noldon* 3 HC 1 Or., *gewiton* (irent) 1 Or., (*w*)*uton* (age) 1 H 2 Or., (*for*)*wurdon* 1 H 2 Or., *weorþedon* 1 Chron., *ûþon* 1 Chron.

— *an: âscian* 1 Or., *gehiéran* 1 H, *gehulpan* 1 Or., *gestíran* 1 H, *þigedan* 1 Or., *wê smeágean* 1 H, *swôran* 1 Or.

Starke conjugation.

Die starken verba.

Uebersicht der starken verba.

§ 78. Inf. *gebídan*, *drîfan*, *flîtan*, *grîpan*, *mîðan*, *rîdan*, *rîpan*, *rîsan*, *scînan*, *slîtan*, *snîcan*, *spîwan*, *stîgan*, *swîcan*, *wîtan*, *wrîtan*, *snîðan*, *bewreón*, *beódan*, *dreógan*, *fleótan*, *geótan*, *sceótan*, *aþreótan*, *hreówan*, *ceósan*, *fleón*, *forleósan*, *teón*, *brûcan*, *bûgan*, *onlûtan*, *scûfan*, *slûpan*, *bindan*, *drincan*, *findan*, *onginnan*, *sincan*, *singan*, *stingan*, *swincan*, *swingan*, *þringan*, *winnan*, *bringan*, *byrnan*, *iernan* (*tôrinnan*), *delfan*, *gieldan*, *helpan*, *sweltan*, *befeolan*, *beorcan*, *ceorfan*, *feohtan*, *weorpan*, *weorðan*, *beran*, *brecan*, *helan*, *niman*, *scieran* (tondere), *stelan*, *cuman*, *etan*, *-gietan*, *sprecan*, *wrecan*, *biddan*, *licgan*, *sittan*, *plión*, *seón*, *cweðan*, *faran*, *-sacan*, *spanan*, *wadan*, *leán*, *sleán*, *ðweán*, *hebban*, *hliehhan*, *standan*, *hâtan*, *scâdan*, *ondrǽdan*, *lǽtan*, *rǽdan*, *slâpan*, *fôn*, *hôn*, *feallan*, *healdan*, *wealdan*, *weallan*, *weaxan*, *gangan*, *beátan*, *heáwan*, *blôtan*, *flôwan*, *grôwan*, *wêpan*, *cnâwan*, *crâwan*, *sâwan*.

Gerundium. Sieh § 69.

Part. praes. *rîdende*, *scînende*, *s*(*c*)*nîcende*, *stîgende*, *gewîtende* (iens), *ðeónde*, *beódende*, *creópende*, *dreógende*, *fleógende*, *leógende*, *fleónde*, *hreósende*, *teónde*, *bûgende*, *drincende*, *stincende*, *swincende*, *winnende*, *biernende*, *iernende*, *feohtende*, *hweorfende*, *berstende*, *ðerscende*,

aðinden, *winnen*, *bringen*, *iernen*, *gielden*, *gilpen*, *helpen*, *swelten*, *ætfeolen*, *feohten*, *wê weorpen*, *wê*, *gê*, *hîe weorðen*, *beren*, *acwelen*, *wê*, *hîe helen*, *wê nimen*, *cumen*, *gifen*, *ongi(e)ten*, *gê ameten*, *wê*, *hîe sprecen*, *wrecen*, *licgen*, *sitten*, *gefeón*, *seón*, *cweðen*, *aðweán*, *hebben*, *stæppen*, *standen*, *hâten*, *ondrǽden*, *lǽten*, *fô(o)n*, *ahôn*, *feallen*, *healden*, *weaxen*, *gangen*, *hliépen*, *blôten*, *wêpen*, *oncnâwen*; — *wrecæn*, *oncnâwæn*; — *bîte*, *lǽte*; — *gebinde gê*, *gielpe gê*, *brêde gê*, *nime gê*, *cweðe wê*, *cweðe gê*, *hebbe gê*, *ne lǽte gê*, *ne healde gê*.

Imper. sg. *bîd*, *arîs*, *astîg*, *geswîc*, *wrît*, *bebiód*, *drinc*, *blin*, *sting*, *bring*, *iern*, *weorp*, *brec*, *nim*, *ongiet*, *geseoh*, *far*, *hefe*, *hât*, *ondrǽd*, *lǽt*, *befôh*, *ahôh*, *heald*, *gang*.

Imper. plur. *gewîtað*, *bebiódað*, *weorðað*, *berað*, *biddað*, *sittað*, *farað*, *hladað*, *aðweáð*, *stæppað*, *lǽtað*, *healdað*, *weahsað gê*, *gongað*.

Praet. ind. sg. *bâd*, *drâf*, *glâd*, *behlâd*, *gehrân*, *mâð*, *râd*, *arâs*, *slât*, *spâw*, *stâg*, *beswâc*, *ætwât*, *gewât*, *wrât*, *teáh*, *beád*, *dreág*, *geát*, *gehleát*, *leág*, *sceát*, *aðreát*, *ic*, *hê geceás*, *fleáh*, *hreás*, *forleás*, *teáh*, *breác*, *beág*, *gedeáf*, *beleác*, *band*, *dranc*, *-gann*, *ablon*, *besanc*, *sang*, *sprong*, *-stang*, *aswand*, *swong*, *þrang*, *wand*, *wan(n)*, *clom*, *gelamp*, *barn* (*born*, *bærn*), *orn*, *abealg*, *geald*, *healp*, *swealt*, *fealh*, *cearf*, *feaht*, *hwearf*, *wearp*, *wearð*, *bærst*, *frægn*, *brǽd*, *bær*, *bræc*, *hæl*, *nam*, *stæl*, *côm*, *cuôm*, *ǽt*, *geaf*, *-geat*, *mæt*, *spræc*, *wæg*, *wræc*, *bæd*, *sæt*, *pleah*, *seah*, *cwæð*, *fôr*, *-sôc*, *spôn* = *speón*, *onwôc*, *-wôd*, *lôh*, *slôg*, *hôf*, *scôp*, *stôp*, *swôr*, *stôd*, *hêt* = *hêht*, *gelêc*, *ascêd* = *sceád*, *gesweóp*, *ondrêd*, *lêt*, *fêng*, *hêng*, *feól(l)*, *heóld*, *weól(l)*, *weóx*, *hleóp*, *fleów*, *greów*, *speów*, *weóp*, *bleów*, *oncnêw*.

Praet. ind. plur. *bidon*, *drifon*, *ridon*, *ripon*, *arison*, *scrifon*, *wê sigon*, *stigon*, *gê*, *hîe beswicon*, *gewiton*, *writon*, *snidon*, *tugon*, *budon*, *crupon*, *hluton*, *curon*, *flugon*, *forluron*, *tugon*, *brucon*, *gedufon*, *bundon*, *druncon gê*, *-gunnon*, *astungon*, *besuncon*, *swuncon*, *swungon*,

wundon, *wunnon*, *burnon*, *urnon*, *gebulgon*, *dulfon*, *guldon*, *gulpon*, *hulpon*, *gemulton*, *swulton*, *fulgon*, *curfon*, *fuhton*, *hwurfon*, *scurfon*, *wurpon*, *wurdon* (*wyrdon*), *brûdon*, *brǽcon*, *acwǽlon*, *hǽlon*, *nâmon*, *stǽlon*, *tǽron*, *cômon*, *gê ǽton*, *geáfon*, *-geáton*, *genǽson*, *sprǽcon*, *gê fortrǽdon*, *bǽdon*, *sǽton*, *gê*, *hîe sâwon*, *cwǽdon*, *drôgon*, *-sôcon*, *spônon*, *slôgon*, *ðwôgon*, *hôfon*, *swôron*, *stôdon*, *hêton*, *ondrêdon*, *rêdon*, *fêngon*, *wê*, *gê hêngon*, *feóllon*, *heóldon*, *wieóldon*, *weóxon*, *hleópon*, *bleóton*, *weópon*, *gecnêwon* = *gecnióœwon*; — *gulpun*, *swulgun*, *wurpun*, *gefuhtun*, *fêngun*, *feóllun*, *weópun;* — *beswican*, *witan*, *budan*, *forluran*, *tugan*, *bugan*, *-gunnan*, *gescruncan*, *besuncan*, *wunnan*, *gelumpan*, *burnan*, *dulfan*, *bǽran*, *brǽcan*, *acwǽlan*, *hǽlan*, *nâman* (*nôman*), *stǽlan*, *côman*, *geáfan*, *-geátan*, *-mǽtan*, *sprǽcan*, *bǽdan*, *lǽgan*, *sǽtan*, *stǽlan*, *sâwan*, *cwǽdan*, *fôran*, *hlôdan*, *spônan*, *onwôcan*, *lôgan*, *slôgan*, *hôfan*, *swôran*, *ondrêdan*, *feóllan*, *ofbeótan;* — *awriten?* — *ǽte gê.*

2 sg. praet. ind. *ðû tôbrǽce*, *forgeáfe*, *forlête*, *onfénge*.

Praet. conj. sg. *bide*, *drife*, *arise*, *gerise*, *beswice*, *snide*, *bude*, *crupe*, *gute*, *fluge*, *forlure*, *tuge*, *bunde*, *-gunne*, *swunce*, *aðunde*, *wunne*, *burne*, *abulge*, *dulfe*, *hulpe*, *swulte*, *fuhte*, *hwurfe*, *wurpe*, *wurde*, *brûde*, *bǽre*, *brǽce*, *hǽle*, *nâme* (*nôme*), *sceáre*, (*ic*) *côme*, *geáfe*, *-geáte*, *trǽde*, *wrǽc(c)e*, *bǽde*, *sǽte*, *sâwe*, *cwǽde*, *fôre*, *ascôke*, *onwôce*, *slôge*, *hôfe*, *scôpe*, *stôde*, *hête*, *ondrêde*, *forlête* (*-lǽte*), *slêpe*, *fênge*, *feólle*, *heólde*, *fleówe*, *speówe*, *gecneówe*, *sêwe*.

Praet. conj. plur. *drifen*, *gripen*, *geswicen*, *buden*, *lugen*, *flugen*, *forluren*, *tugen*, *gê druncen*, *-gunnen*, *wunnen*, *hulpen*, *burgen*, *fuhten*, *wurden*, *brǽcen*, *hǽlen*, *nâmen*, *sceáren*, *geáfen*, *-geáten*, *wrǽcen*, *bǽden*, *sâwen*, *cwǽden*, *fôren*, *-sôcen*, *slôgen*, *ondrêden*, *gê*, *hîe forlêten*, *fêngen*, *feóllen*, *heólden*, *weóxen*, *fleówen*, *bleówen*, *oncnêwen* = *gecnióœwen;* *bite*, *fuhte*, *ne côme ge*, *côme*, *fôre*, *gê fênge;* — *gewiton*, (*w*)*uton*, *guldon*, *brǽcon*, *-geáton*, *cwǽdon*, *slôgon*; — *witan*, *hulpan*, *swôran*.

Part. perf. pass. *-drifen*, *-hliden*, *-lifen*, *-sliten*, *-smiten*, *-spiwen*, *-stigen*, *-swicen*, *gewiten*, *-writen*, *-wriðen*, *(ge)-sniden*, *-ðigen* = *ðungen*, *-boden*, *-goten*, *-scoten*, *-ðroten*, *-coren*, *-flogen*, *-froren*, *-hroren*, *-loren*, *-soden*, *-togen*, *gebogen*, *-locen*, *gescofen*, *-slopen*, *-bunden*, *-druncen*, *funden*, *-gunnen*, *besuncen*, *sungen*, *-spunnen*, *-stungen*, *-swunden*, *-swungen*, *aðunden*, *-wunden*, *-wunnen*, *-burnen*, *-bolgen*, *-golden*, *geholpen*, *geborgen*, *-corfen*, *-fohten*, *-hworfen*, *-solcen*, *-worpen*, *geworden* (*gewurden*), *-bro(g)-den*, *geboren*, *-brocen*, *-holen*, *-numen*, *scoren*, *-cumen* (*-cymen*), *freten*, *-gi(e)fen*, *-gieten*, *gesprecen*, *gewrecen*, *-beden*, *-seten*, *gesewen*, *cweden*, *-faren* = *-færen*, *-sacen* = *-sæcen*, *-spanen*, *-lagen*, *-slagen* = *-slægen*, *-ðwægen*, *-hafen* = *-hæfen*, *gesceapen*, *gesworen*, *(ge)hâten* (*hêten*), *-scâden*, *-swâpen*, *-lǽten*, *-fangen*, *-hangen*, *-fealden*, *-feallen*, *-heal-den*, *gewealden*, *-weallen*, *-weaxen*, *-gongen*, *gesponnen*, *-heáwen*, *-hleápen*, *-flôwen*, *-swôgen*, *-wôpen*, *-cnâwen*, *-ðrâwen* = *-ðrǽwen*. — *hâtan* 1 Or., *gesceapan* 1 H; — asm. *forcorfedne* statt *-enne* 1 C; — Steckt in ða unalifendan 176[25] mehr als ein schreibfehler?

I Klasse.

§ 79. Verba auf *î* + consonant.

1) (ge)bidan 017[17] 0168[23], cj. (án)bide **153**[15] **275**[13], imp. gebid 385[12], 3 ind. bitt 220[10.14] 226[11] bít 227[11], pt. (ge-, on-) bád 017[15] 0102[30] 0140[20] 0240[23] 0292[25], gebidon 0160[31] 0192[34], pt. cj. bide 082[29] gebiden 0140[17].

2) *bîtan:* 3 sg. abitt 0246[27], pt. cj. 3 sg. abite 0246[25], 3 pl. abite 0286[12].

3) (awega)drifan **267**[2] 401[13] 070[29], 3 pl. drifað 0120[14], 3 sg (a)drifeð 2 HC, driefð 1 H, drifð 3 C, cj. drife **379**[6], pt. (a-, be-, for)draf **293**[1] **297**[3.10] 072[30] 0146[17] 0292[18], 3 pl. (a-, be)drifon 05[10] 098[12] 0152[8] etc., cj. drife 0246[28] -en 0122[7], ppp. (be-, a-, for)drifen **59**[5] **79**[23] 012[34] 088[4] etc.

4) flitan **331**[5] to oferflitanne 0284[1], 3 pl. fli(e)tað **177**[6] **319**[15], 2 pl. imper. **347**[24].

5) *glîdan*, 3 sg. glit **279**[2], pt. glad 0174[7].

6) *gnîdan*, cj. gnide 0212[27].

7) (ge)gripan **41**[5] **53**[6] **55**[12] etc., 3 pl. (ge)gripað **11**[11] **53**[3], 3 sg. gegri(e)pð 3 HC, praes. cj. gegripe **71**[12], pt. cj. gegripen 0260[31].

8) *hlîdan:* pt. behlád 0102[32] tohlád 0102[26] 0160[24], ppp. tohliden 0188[26].

9) *hnîgan:* 3 pl. underhnigað 405[3].

10) *ge-*, *onhrînan:* 3 sg. ge-, onhrinð 4 H 2 C, cj. ge-, onhrine **207**[8] 240[14] **297**[15] ónhriene 241[14], pt. gehran 423[16].

11) *lîfan:* ppp. *belifen.*

12) bemiðan **39**[12] to miðanne **151**[8], pt. ic máð **23**[11]. Ohne gramm. wechsel.

13) (óf)ridan 070[28] *Chron.* 877, *ridende*, pt. (a)rad 0118[33] *Chron.* 787, 877, (ge-, on)ridon *Chron.* 755, 871, 878.

14) ripan **285**[24], 3 sg. ripð 3 H 2 C = ripeð 1 C, pt. ripon 0188[27].

15) upárisan **263**[18], 3 pl. arisað **249**[4], imper. arís **115**[11] 443[25], cj. praes. arise **169**[15] arisen **157**[8] we arisen 425[16], pt. árás **43**[12] **197**[20] 062[8] aryson 309[13] arison **375**[2], cj. arise 443[32]. Ohne gramm. wechsel.

16) *gerîsan*, decere: 3 sg. gerist **61**[10] gerisð, -stð **75**[8], pt. cj. gerise 054[30]. Ohne gramm. wechsel.

17) scinan **85**[1.2] etc., scinende, 3 sg. sci(e)nð 3 HC, 3 pl. scinað **45**[24], praes. cj. scine **85**[3] sci(e)nen **171**[17] 467[14].

18) *scrîfan:* scrife (curet) **323**[16], pt. scrifon 427[31].

19) *sîcan:* 3 pl. sicað 092[35].

20) *sîgan:* 3 pl. sigað **143**[16], 3 sg. asigð 'labitur' 72[9], pt. we sigon 425[15].

21) *slîdan:* we aslidað **313**[17], cj. praes. asliden **133**[1].

22) slitan **227**[11] **279**[7], 3 sg. (to)slit 3 HC, cj. slite **125**[15] **359**[24], pt. toslat **35**[20] **155**[5], ppp. a-, tosli(e)ten **289**[7] **351**[23] 405[5].

23) *besmîtan:* 3 sg. besmít 1 HC, 3 pl. besmitað 419[25], cj. praes. besmite **75**[20] **77**[1] **79**[18], ppp. besmiten **97**[6].

24) snican 311[1], *s(c)nicende.*

25) aspiwan 419[28] 447[2], cj. spiwe **45**[2], pt. aspaw 419[27.29], ppp. utaspiwen 447[17.19].

26) (a)stigan **361**[4] **363**[19] 445[10] 0202[2], to gesti(e)ganne **203**[17], astig(g)ende, 3 sg. oferstigð 3 H 1 C astigeð 3 HC, 3 pl. (á)stigað **105**[11] **301**[15] 429[26], imper. astig **81**[12] 463[20], cj. (a-, ofer)sti(g)ge **23**[16] **99**[3] 0142[20] -en **101**[23], pt. (á-, ofer)stag **35**[16] **101**[13] 0172[21] stigon **101**[20], ppp. astigen **103**[18] 0264[8].

27) be-, geswican **17**[23] **227**[12] etc. etc., to beswicanne 0282[9], imper. geswic **295**[15], 3 sg. (be-, ge)swicð 2 HC, cj. be-, geswice **57**[22] **191**[9] etc., -en 304[5]*h* **367**[23], pt. beswac, beswác 02[5] 04[26] 066[10] etc., be-, geswicon 086[21] 0154[24] 0192[3] ge beswicon 443[7] -an 0218[18], cj. beswice 0152[14] 0188[13] 0100[6] ppp. be-, geswicen **59**[24] **111**[6] **241**[3] etc.

28) *swígan??* ppraes. swig(g)ende wird wohl zu *swígian* gehören, wie *ðearfende* zu *ðearfian.*

29) wietan, witan (imputare) **207**[19] 0164[25], 3 pl. oþwitað 0182[15], cj. wite **207**[19], we oðwi(e)ten **209**[22], pt. æt-, oðwát **27**[13] **89**[16] **267**[14] 443[10] witan 0260[22].

30) *wítan* (ire): gewitende, 3 sg. gewit 2 H 1 C, gewitt 1 H, imper. gewitað **27**[23] **329**[6], cj. gewite **357**[2.11], gewi(e)ten **171**[20] **197**[3] **317**[25], pt. gewát 078[18] pl. gewiton *Chron.* 885, cj. gewiton 054[4], ppp. gewiten 074[27]; cj. aor. wuton 415[6] uton 082[1] 084[24].

31) (á)writan **161**[13] **79**[2], ic awrite **23**[12], imper. writ **161**[3.10], cj. write **9**[7] 423[33], pt. (a)wrat **283**[20] 423[32.33] 080[2] 0156[27] 0234[5] *Chron.* 84, writon 0164[3], awriten (*statt* -on!) 0268[19], ppp. awri(e)ten **33**[13] **77**[9.16.17] **345**[10] etc., sieh § I 29, p. 49.

32) *wríðan:* cj. praes. gewriðe **123**[21], ppp. gewriðen **123** (*quater*), *unwriðen.*

§ 80. Mit grammatischem wechsel und theilweise mit contrahiertem praesens:

1) sniðan **185**[25] **187**[1.3] **377**[18], to sniðanne **187**[7], 3 sg. snið 2 HC, praes. cj. sniðe **187**[9] **185**[26] -en **367**[19] **377**[24], pt. snidon (sindon H) 366[8], cj. snide **187**[3], ppp. *sniden*, *gesniden.*

2) *teón:* nach der *eó*-klasse pt. teah 0206[28], tugon 0168[16].

3) *ðeón:* 3 pl. cj. geðeon 304[3]*h*, ðeonde (ðionde), 3 sg. oferðihð 411[36], 3 pl. ðioð 'polleant' 344[8], ppp. *geðigen*, oferðungen **213**[11] (cf. Aelfr. Gr. 220[15]).

4) bewrion, bewreon **329**[4], we onwrioð, onwreoð **369**[8].

II Klasse.

§ 81. Verba auf *u* (*o*) + consonant:

1) (a-, for)beodan **63**[23] 303[9] **211**[24] 455[7] 0178[10], ppraes. bebeodende 397[27] ðinne bebiodend 405[25], ic bebeode 4[2] **97**[13.14] mit *io* 5[2] **9**[2], 3 pl. forbeodað 319[1], mit *io* C, cj. (be)beode 459[6] **189**[18] -en **189**[19], imp. bebiod 385[30] bebeodað **181**[18], 3 sg. (be)beodeð 4 HC (I § 102, 1) = be-, forbiet 4 H 2 C bebitt 1 C; pt. (ge-, be-, for)bead **49**[3] **51**[17] **213**[25] 054[21] 0126[7] etc., ge, hie (ge-, be-, on)budon **145**[5] 03[4] 0208[32] 0240[2] etc. -an 098[30] 0164[26] 0204[25], cj. (for)bude 0264[28] -en 0140[1], ppp. (a-, be-, ge-, for)boden **43**[23] **45**[1] **73**[16] 0178[14] etc.

2) *creópan:* creopende, pt. crupon 092[30], cj. becrupe 0126[27].

3) adreogan, adriogan, sieh I § 101, ppraes. dreogende, 3 pl. dreogað **263**[14], 3 sg. gedrigð, -hð **347**[18], pt. dreag 465[19].

4) *fleógan:* to fleoganne 383[29], fleogende **331**[17].

5) fleotan 445[11].

6) geotan, giotan **125**[9] **137**[10] **373**[14], we uttogeotað **375**[10], cj. geote, giote **125**[11] **373**[17] 459[14], 3 sg. giet(t) 2 HC, pt. geat 0258[16], cj. agute **95**[24], ppp. agoten **97**[10] **269**[12] begoten *Chron.* 734.

7) *heófan:* 3 cj. hiofen 393[30].

8) *hleótan:* pt. gehleat 0202[34] hluton 0202[33].

9) *leógan*, leogende, 3 pl. leogað **13**[12] 149[2] **289**[17] liogað 148[2], cj. leoge **217**[16], 3 sg. li(e)hð 4 HC, pt. aleag 0108[19], cj. ge alugen 0122[13].

10) a-, ofsceotan **227**[9] 0294[25], 3 sg. (úta)sciet 71[7] 08[25] -scieð 70[7], scýt, scyt 5 Or., pt. (a-, be-, of-, þurh)sceat 02[32] 0108[10] 0118[3] 0134[27] 0216[22] etc., ppp. a-, of-, þurhscoten 0112[15] 0144[27] 0134[23].

11) aþreotan 0218[21], 3 sg. aðriet 1 H, cj. aðreote **353**[11], pt. aðreat 129[4] **355**[16], ppp. *unaðroten*.

— In diese klasse ist übergetreten hreowan 441[5] 413[29], 3 sg. gehreoweð 1 HC hreowð 1 H hriwð 2 H 1 C, cj. gehreowe 220[16] **325**[8] hreowen 417[35].

§ 82. Mit grammatischem wechsel und theilweise mit contrahiertem praesens:

1) (ge)ceosan 044[22] 0150[10], we geceosað **65**[21] 3 pl. 407[34], 3 sg. gecist 51[4] 202[23] 407[7] gecistð 50[4] geciesð 203[23], pt. ic geceas **315**[13] **181**[12] he geceas **33**[21] etc. (a-, ge)curon 046[30] 056[29] 072[15] 078[24] etc., ppp. acoren **85**[18] 0256[2], gecoren *Chron.* 785.

2) fleon **23**[11] **31**[14] etc. flion 288[21], to fleonne **273**[17] 054[1], fleonde **91**[6] **333**[14] etc., 3 pl. fleoð **11**[4.5] **41**[10] etc. ge fleoð **89**[14] 439[26], 3 sg. (ge)fli(e)hð 5 H 4 C, cj. fleo **167**[16.18] fleon **263**[12] 441[14], pt. (oð)fleah **33**[12.17.20] 0140[14] etc. (oð)flugon 441[15] 092[23] etc. cj. fluge 052[34] 0176[2] 0198[26] we, hie flugen **33**[22] 0116[28] 0206[17], ppp. be-, oþflogen 401[21.22] 0206[13].

3) *freósan:* ppp. oferfroren 0208[1].

4) *hreósan:* hreosende 076[2], 3 pl. hreosað 457[9], 3 sg. gehrist **31**[1] gehri(e)sð **289**[9], pt. gehreas 0160[19] 0184[25], ppp. gehroren 443[29] 074[26].

5) forleosan **299**[11] 068[28], 3 sg. forli(e)st 5 H 8 C, -sð 7 H 2 C, 3 pl. forleosað **235**[12] **347**[1] etc., cj. -e **25**[7] **117**[5] etc. -en **281**[22] **323**[2], pt. forleas **39**[24], forluron **333**[18] ge forluran 0212[22], cj. forlure **49**[19] 431[30] 0264[2] *Chron.* 81 -en 0154[18], ppp. forloren **95**[19] **123**[10] etc.

6) *seóðan:* ppp. asoden **181**[12] **183**[2].

7) (a-, ge-, of-, þurh)teon **61**[6] **73**[6.8] **81**[16] etc. 064[17] 082[11] etc. 8 H 9 C 8 Or., -tion **291**[25] etc. 4 H 1 C, teonde 088[20], 3 sg. (of-, ðurh)ti(e)hð 8 H 6 C, 3 pl. (ge-, of-, to-, ðurh)teoð **21**[10] **51**[22] etc. 5 H 7 C, -tioð **377**[2.5] etc. 10 H 3 C, cj. ge-, ðurhteo **71**[15] etc. 4 H 5 C, -tio **171**[1] etc. 6 H 3 C, 1—3 pl. (ge-, ðurh)teon **323**[1] 445[11] gegen -tion 303[6], 417[20] etc. 4m. in H, pt. (ge-, wið-, ðurh)teah **91**[14] **255**[23] 391[2] 090[17] etc., ge atugon 0296[24], 3 pl. (a-, ge-, to-, ðurh)-

tugon **159**[20] 058[6] 0106[16.3] 0128[7] 0142[23.9] etc. -an 0226[18], cj. a-, on-, ðurh-, úpatuge **37**[9] **201**[20] 435[4] 443[1] -en 0180[13], ppp. a-, be-, ge-, of-, ðurhtogen **321**[24] **95**[5] **101**[25] **143**[18] **23**[2] etc.

§ 83. Statt *eó* haben *û:*

1) brucan **81**[13] **133**[3] etc., 3 pl. we, hie brucað **247**[10] **319**[10] **337**[19], cj. ic bruce 308[8]*h* we brucen **337**[4], 3 sg. brycð **57**[7] 399[8], pt. breac **339**[2.5] brucon **333**[15].

2) for-, an-, gebugan **51**[6] **83**[15] **255**[5] etc., to on-, ferbugonne 202[18] 294[21] -anne H, bugende 012[33], cj. (for-, on)-buge **51**[7] **331**[16] 307[15] 0148[32] for-, anbugen 403[29] 054[19] we forbugen **35**[2] **293**[22], 3 sg. forbygð **297**[20] gebygeð 301[22], pt. (for)beag 017[13.18] **261**[8] (ge)bugan 054[1] 082[25], ppp. *gebogen* 078[7].

3) *dûfan:* 3 pl. gedufað 437[38] 439[8], 3 sg. gedyfð 427[27], pt. gedeaf (Cod. gedearf) 0176[19], gedufon (Cod. gedurfon) 0176[28].

4) *be-, onlûcan:* 3 sg. belycð 220[13] anlycð **91**[13], 3 pl. be-, onlucað **271**[22] **337**[22], cj. be-, onluce **155**[2] 0284[9] ðu toluce 'evellas' 441[31] belucen **271**[23] 0114[23], pt. beleac 0166[23], ppp. belocen **277**[18] 0106[9] *Chron.* 755, *onlocen.*

5) onlutan **5**[18], 3 sg. onlytt 1 H onlýt, -lyt 1 H 2 C, 3 pl. on-, underlutað **51**[25] **155**[16], cj. anluten 467[7], pt. leat 0290[14].

6) bescufan 054[32] 0224[16], 3 sg. toscyfð 1 HC, ppp. *togescofen.*

7) toslupan **289**[2], ppp. *toslopen.*

8) *sûgan:* cj. suge **125**[12].

9) *sûpan:* cj. ic supe 447[1].

III Klasse.

§ 84. Verba auf nasal + consonant:

1) (ge)bindan **131**[2] **185**[23] etc., to gebindanne **275**[11], 1 pl. ind. gebinde we **353**[23], cj. gebinde **253**[23] anbinden 413[9] 2 pl. gebinde ge **345**[17] ne forbinden ge 105[7] -e ge C, 3 sg. ind. gebint 2 H 2 C, gebindeð 1 H 1 C, pt. geband

0112[12] 0160[14] 0196[28] gebundon 0236[11], cj. gebunde 0244[13], ppp. gebunden **75**[6] **77**[10.11] etc.

2) (a)drincan **31**[7] **319**[6] etc. 080[10] etc., to drincanne 447[19], drincende 076[18], 3 pl. drincað **31**[3], 3 sg. drincð 4 HC, imper. drinc **373**[3] drync 076[34], pt. dranc 309[13], ge druncon **317**[2] dru(n)con ge **317**[2], cj. ge druncen 31[3] -on C, ppp. a-, oferdruncen 082[27] **295**[3] **381**[4] etc.

3) findan (niemals *fiðan*) **185**[16] 433[29] 455[4] und so stets; 3 pl. findað **249**[4], cj. finde **379**[20] 401[6] 453[13], 2 sg. ðu findst, -tst **331**[5], ppp. funden **7**[1] **273**[15] **285**[2.4] 0126[5] 0196[30] onfunden **217**[2] **241**[15] etc. Das praeteritum lautet immer *funde* nach art der schwachen praet.: ind. (on)funde **39**[4] 399[19] 423[15] 445[22] 052[2.6.30] 092[2] 0128[13] 0166[30] 0258[12] 0282[10.12] 0294[1] (an)fundon 385[21] 0146[15] 0148[7] 0172[1] *Chron.* 755 -an 0160[4], cj. anfunde 0288[15] onfunden *Chron.* 755.

4) onginnan **179**[6.7] **231**[2] etc., 3 pl. an-, ongi(e)nnað **21**[16] **67**[3] etc. 1 pl. **197**[9] **331**[25], 3 sg. ongi(e)nneð **217**[9] ongi(e)nð 6 H 2 C 4 Or., cj. ongi(e)nne **61**[22] **225**[25] etc. -en **25**[20] **341**[3], pt. on-, angan 3 H 2 C 10 Or. 1 *Chron.*, -gann 3 Or., -gon 1 H 9 Or. 3 *Chron.*, -gunnon **229**[22] 445[7] 05[29] 0130[26] 0202[32] 0260[2] -an 096[1] 0106[1.6] 0140[33] 0150[31] 0160[9] 0164[25], cj. (be-, on)gunne **241**[22] 447[21] 060[25.26] angunnen 0116[28] 0150[31] 0208[34], ppp. an-, ongunnen **359**[18] 0204[30] 0254[7] etc.

5) *blinnan*: imper. blin **91**[19], 3 sg. (a)blinð 2 HC, pt. ablon 0194[19]; dazu unablinne(n)dlice **77**[20] **261**[3] etc.

6) *scrincan:* pt. gescruncan 0124[31].

7) besinca(n) 0100[23] 0160[30], 3 sg. besincð 012[28], cj. besince 012[22], pt. besanc 0152[10], besuncon 0100[19] -an 0216[3], ppp. besuncen 088[18].

8) singan 409[9.13] 056[32], to singanne 409[10] **347**[6], 3 sg. singð 2 H, 3 pl. singað **175**[8] 409[8], cj. singen **175**[8], pt. sang **335**[23], ppp. sungen 072[11.20].

9) *spinnan:* ppp. *twispunnen.*

10) *springan:* 3 sg. aspryngð 012[29], pt. asprong 088[31] 0220[15].

11) stincan 0288[1], *welstincende*, we gestincað 433[20].

12) (of)stingan **187**[6] **295**[16], imper. sting **169**[24], cj. stinge **297**[12] **313**[8], pt. ofstang 296[10] 0118[34] 0156[11] 0294[29] *Chron.* 755 ofstong 297[10] 0258[10] etc. 4 Or. pl. astungon *Chron.* 797, ppp. understungen **113**[11].

13) swincan **129**[1] **203**[13] etc., swincende, 3 sg. swinceð 2 H 1 C, swincð 1 C, 3 pl. swincað **237**[7], cj. swince **191**[20] -en **191**[13], pt. swuncon **239**[19.21] cj. swunce **49**[23].

14) *aswindan:* pt. ic aswand **353**[6], ppp. aswunden **235**[20].

15) swingan 068[11] to swinganne **265**[15] ic swinge **253**[1], 3 sg. swingeð 1 HC = swingð 3 HC, 3 pl. swingað **253**[25], cj. swinge **261**[23], pt. swong 0168[4] ofswungon 0154[8], ppp. beswungen **125**[25].

16) *aðindan:* 3 pl. aðindað 439[5], 3 sg. áðint 2 H 1 C aðintt 1 C, cj. aðinden **319**[17], pt. cj. aðunde **313**[4], ppp. aðunden **25**[6] **111**[1] etc.

17) oþþringan 0136[15], pt. an-, geþrang 0134[18.26] þrong 0244[12].

18) *windan:* 3 sg. (a-, ge)wi(e)nt 5 HC, pt. wand 0216[24], bewundon 0158[5], ppp. bewunden **241**[23] **243**[2].

19) (ofer-, wið)winnan **113**[21] **129**[9] 447[7] etc., to (ofer)-winnanne 046[17] 080[11] 082[33] 0116[8], winnende, 3 sg. wi(e)nð 4 H 4 C, 3 pl. (wið)winnað **29**[21] **163**[2] etc. (**77**[21] *winnað* statt *winð* nach dem vorhergehenden *sceáwað*), cj. (ofer)-winne **61**[11] 383[6] etc. -en 307[5], pt. (an-, ge)wann 0110[29] 0112[16] 0116[9] 0136[2] 0152[3] oferwan 0204[15] 0226[23] (ge-, ofer)-wonn 03[7] 05[18] 072[23] 078[8] 0110[32] 0130[8.12.14] 0132[31] 0278[9] 0280[3.4] (ofer)won 03[14] 05[3.26] 078[3] 0132[28] 0194[6] 0208[17] 0276[13] 0284[29] 0292[17] (ge)won *Chron.* 597, 741, (ofer)wunnon **375**[2] 01[9] 072[23] 090[6.16] 098[32] 0100[29] 0108[4] 0150[13] -an 088[2.23] 0142[5] 0148[27] 0214[2] 0222[27] 0224[19], cj. (ofer)wunne **205**[17] 04[4] 0110[31] etc. -en 0114[26] 0212[19], ppp. oferwunnen 417[25] 094[23.33] 0114[6] etc.

20) *climban*, pt. oferclom 0134[13].

21) *limpan*, 3 sg. (be-, ge)limpð 6 H 4 C, -eð 2 H 3 C, cj. belimpe **281**[12] 453[10], pt. (ge-, mis)lamp 197[11] 0164[24] 0170[10] gelomp 196[11] 062[4.11] gelumpan 0162[6].

48 C wyrð 26 H 3 C 3 Or., we weorðað 385[7], 3 pl. **41**[21] **43**[9] etc., imper. weorðað 443[16], cj. weorðe **41**[24] **141**[20] etc. -en **21**[23] **23**[2] etc. wyrðen 191[15] 339[18] we, ge weorðen 385[4.7], pt. wearð ic 465[20], (for-, ge)wearð **197**[14] 01[14] etc. *Chron.* 655 (weard 0184[23] fehlerhaft) ðu wurde 463[12] (for-, ge)-wurdon **71**[2] 054[14] 084[22] etc. wyrdon 054[2] cj. (for-, ge)wurde **235**[10] 385[20] 062[17] 080[33] etc. -en **233**[22] **267**[20] 401[20] etc. -on 137[23] 088[4] 0210[24] -e 0106[9], ppp. geworden **91**[26] **99**[6] etc. gewurden 0166[3].

§ 88. Von *spornan* (mit schwacher praesensstufe) erscheint bloss 3 pl. ætspornað **129**[6].

§ 89. Mit versetztem *r:*

1) *berstan:* ppraes. berstende 088[11], 3 pl. utaberstað **199**[1], cj. forberste 459[8], 3 sg. (ut)abirst 1 H, 3 C -bierſð 2 H, pt. tobærst 0234[7] 0244[3].

2) *ðerscan: ðerscende* 104[8], imper. ðerscað **161**[6].

§ 90. *Frignan* behält das zum praesenssuffix gehörende *n* im praeteritum: fri(g)nende, 3 pl. fri(e)nað **171**[25], cj. frigne 385[12] frine **103**[10] 0182[16], pt. frægn **103**[4] 0222[14].

§ 91. Verba auf *gd:*

1) *bregdan:* 3 sg. cj. wiðbre(g)de **79**[21] ne bre(g)de(n) ge **173**[10], 3 sg. wiðbritt **71**[18] **361**[2], pt. gebræd 0190[22] wiðbræd **131**[1] oþbrudon 0148[21] tobrudon 0160[21] cj. oþbrude 0260[22], ppp. gebro(g)den **331**[20] upabrogden **101**[2] ábroden 0134[14].

2) *stregdan:* 3 sg. tostret(t) **283**[19].

IV Klasse.

§ 92. Das ppp. hat *o* als vocal; vor *m* wird *o* zu *u:*

1) (a-, for-, ge-, to)beran **77**[23] **79**[5] **53**[2] **159**[25] 0158[19] **123**[15] etc., to (for)beranne **151**[10] **153**[1] **173**[11] 171[7] -onne C, *-berende*, 3 pl. -berað **77**[2.6] **151**[16] **175**[23] etc. 1 pl. 397[3] (mit *æ* 319[10]), imp. berað **161**[5] **163**[9] etc., cj. (for)bere **77**[14] **219**[2] etc. (ic bære 153[12]) (for)beren **105**[12] 395[33], 3 sg. (for)bireð 5 H 4 C (for)birð 2 H 5 C (for)bierð 6 H byrð 1 C; pt. (for)bær **37**[3] **79**[2.4] etc. bæran 080[7] cj. bære **207**[17] **337**[1], ppp. geboren 304[14] **367**[12] etc. fullboren **367**[18] *unboren* (sieh decl.).

2) abrecan 0132[12] 0206[15], to brecanne 307[9], imper. (ofer)-brec **315**[13] 0242[8], cj. gebrece 393[34], 3 sg. (a)bricð **277**[11] **279**[16] abrycð 218[17], pt. gebræc 389[24] abrǽc 074[29] 0104[29] etc. abræcon 048[30] 066[21] etc. -an 02[27] 0100[3] 0234[32] tobræcon 098[27] ðu tobræce **267**[3] cj. (a)bræce 0166[34] 0238[8] abræcen 090[28] tobræcon 0294[18], ppp. a-, to-, gebrocen **59**[7] **137**[13] **277**[9] 403[20] 03[33] etc.

3) *cwelan:* (a)cw-, (a)cuelan **231**[20] **327**[6], 3 pl. cw-, cuelað **173**[21] 449[19], cj. acwelen 371[11], 3 sg. acwilð 445[25], ppraes. *cwelende* **377**[6], pt. acwælon 0230[30] -an 092[25] 0226[7] 0250[4].

4) helan **21**[19] etc. 3 H 1 C, he[o]lan 449[6], to helanne 459[9], 3 pl. helað **179**[9] etc. 3 H 1 C he[o]lað 449[5], cj. forhele **217**[8] -en **275**[3] (1 pl. 451[4]), 3 sg. heleð 1 HC = hilð 2 H, pt. (for)hæl **185**[24] **381**[9] etc. hælon 427[29] -an 0164[2], cj. hæle 0196[16] -en 427[29], ppp. forholen 427[22].

5) (be)niman 054[31] 062[23.28], 3 sg. (ge)nimð 4 H 1 C, 3 pl. nimað **161**[11] etc., imper. (ge)nim **161**[3.9] **163**[22], cj. nime **353**[11] etc. we nimen **369**[9] nime ge **131**[6], pt. (ge)nam 2 H 1 C 8 Or. 12 *Chron.* = (be-, ge)nom 1 H 14 Or. 4 *Chron.*, we namon **259**[8] 3 pl. (be-, ge)namon, -an 13 Or. 20 Chron. benomam 086[30] genoman 042[29] cj. (be-, ge)name **161**[7] 076[10] 094[4] 096[16] fornome 0174[26] (ge)namen 381[24] 066[21] 0290[2], ppp. a-, be-, genumen 222[9] **251**[10] **343**[5] etc.

6) scieran **139**[12], pt. cj. sceare **139**[25] -en 0204[8], ppp. *scoren* 'abruptus'.

7) bestelan 0292[29], 3 sg. be-, bistilð **283**[3], pt. bestæl **197**[21] 04[32] etc. bestælan 092[1] -on *Chron.* 876, 891.

8) *teran:* 3 pl. a-, toterað **359**[20] 405[6], pt. totæron 0142[23].

§ 93. Unregelmässig ist:

cuman **11**[17.18] **53**[21] **57**[5] **63**[22] etc. etc. (coͧman 070[24]), ebenso a-, be-, ofercuman, 3 pl. (be)cumað **27**[9.22] **29**[3] etc. imper. cum **325**[1] **379**[18] 1 sg. ind. ic cume **169**[17], cj. cume **23**[20] **59**[10] etc. 0120[4] -en **43**[20] **189**[4] **351**[5] 419[5], zusammen 26 H, 16 C gegen cyme 73[23] becyme 158[12], 3 sg. (be-, to)cymð **11**[19] **31**[23] etc. 43 H, 32 C gegen (forð)cymeð **67**[1] **73**[9] **87**[19]

107[21] 313[10], pt. coom 345[3] cuom 125[20] sonst com (com ic **301**[2]) *p.* öfters accentuiert in H und im Or., (be)comon **5**[6] **33**[14] 306[19], -an 048[14] 096[13] etc. 15mal im Or., in der *Chron.* com 565, 658, 855, cuom *Praef.*, 477, 501, 835, 851, 855, 860, 866, 871, 871, 877, cuomon *Praef.*, 2, 495, 514, 787, 891, 891, cj. come **65**[2] **217**[21] etc. ic come **353**[21] pl. comen 044[21] 078[16] 0132[21] etc. ne come ge **89**[16] (be)come 092[21] 0182[28] 0194[32], ppp. cumen **347**[25] 04[18] 082[14] 0234[3] 0182[14] -e 0224[6] becumen **87**[23] ofercumen 218[21] 070[23] -ne 228[20] -e 0178[5] gegen ofercymenne 229[20] utancymen 0218[1].

V Klasse.

§ 94. Das ppp. hat den vocal des praesens:

1) etan **317**[6] 419[26] etc., to etanne 319[2] 042[29] 0142[25] -onne 318[2], *etende*, ge fretað 439[26], 3 pl. etað 306[10], imper. et **327**[2], 3 sg. itt 3 HC, frit 1 H, cj. ete **311**[25], pt. æt 309[13] ge æton **317**[2] æte ge 317[3] æton ge C, ppp. *freten.*

2) (a-, for)gi(e)fan **45**[4] **149**[21] 064[31] etc., to forgi(e)fonne 172[8] -anne H -enne 419[10], *forgiefende*, 3 pl. forgi(e)fað **17**[15] 220[19] 308[12], 3 sg. (for)gi(e)fð 3 HC, cj. agife 397[24] forgifen 220[20], pt. (a)geaf **41**[22] **45**[5] etc. 054[7] forgef 0268[21], ðu forgeafe 419[8], (for-, a)geafon 0180[12] 0258[27] 0280[7] -an 0224[14], cj. (a)ge(a)fe **373**[1] 0146[29] etc. a-, forgeafen 0140[16] 0210[21], ppp. forgi(e)fen 220[23] **265**[5] etc.

3) be-, for-, ongi(e)tan **3**[12] **183**[23] **19**[4] etc. óngiotan 5[12], to on-, begi(e)tanne 131[16] 239[2] **255**[16] 333[6] 377[22] -onne 68[14] 126[21] 130[16] 238[2] 332[6] 376[22] -enne 69[14] 70[23] 127[21] -ene 71[22], ind. ic angite 086[16] ðu forgi(e)tsð, -tst **207**[11] 3 sg. on-, forgi(e)tt 11 H 8 C on-, forgi(e)t 35 H 30 C, we ongietað **117**[1] **195**[3] etc. 3 pl. ongi(e)tað **19**[5] **109**[14] etc. be-, for-, ofergi(e)tað 387[5] **145**[2] **345**[2], imper. for-, ongiet **273**[9] 467[2], cj. on-, forgi(e)te **51**[8] **61**[21] **147**[4] etc. -en **119**[11.12] **139**[9] etc. 1 ps. 389[8], pt. on-, begeat **51**[17] 0112[10] etc. on-, forget 423[16] 0222[2] forgét 393[17], be-, on-, undergeaton **5**[15] 0112[36] 0268[14] etc. -an 088[24] etc. 6mal im Or., cj. be-, ongeate **49**[21] 0174[27] etc., ón-, ongeaten 443[11] 445[33.33] 062[32] ongeten 443[17]

begeaton 068[20], ppp. be-, ongi(e)ten **59**[8] **141**[19] **209**[18] etc.

4) *metan:* cj. ge ameten **58**[13], pt. mǽt 389[18] bemætan 0114[37] 0118[23] 0128[5] 0200[30].

5) *genesan:* pt. genæson 0188[2] (ohne gramm. wechsel).

6) (ge)sprecan **17**[5] **49**[8] **63**[7] etc. 062[9] 14 H 13 C (ge)-spræcan 271[8] 274[20], to sprecanne **69**[6] 93[24] **275**[12.15.18] 58[8] 274[14] 280[6] 048[4] -enne 59[8] 275[14] 281[6] -onne 92[24], sprecende, ind. ic sprece 062[32], ðu forespr[i]csð 399[31], 3 sg. spricð 6 H 5 C 1 Or. sprycð 1 C, pl. sprecað **177**[14] **273**[20] etc. we sprecað **371**[19] etc. ge bespreeað 048[18], cj. sprece **69**[7] **93**[18] etc. 1-3 pl. -en **63**[6] **117**[18] **199**[9] etc. spræce 243[19] 370[15.15], pt. spræc **59**[14] **169**[18] etc. we spræcon **59**[12] **95**[10.14] etc. ge-spræcan 0202[23] cj. spræce **185**[19] etc., ppp. gesprecen **91**[7] **247**[16] **373**[22] 092[8].

7) *tredan:* 3 sg. trit 3 H 2 C, ge fortrædon **31**[2], cj. fortræde 228[9].

8) *wegan:* pt. wæg **77**[15].

9) (ge)wrecan **149**[21] **151**[2] **225**[21] etc., to wrecanne 381[24], wrecende, ic wrice 435[12], 3 sg. wri(e)cð 3 H 2 C, cj. wrece 220[23] 383[16] -en 429[6] -æn 151[17]; pt. (ge)wræc **39**[20] 0184[7] 0256[5] etc. wrǽc 0262[2] cj. gewræce 0112[36] 0160[12] 0196[15] wræcce 0168[7] gewræcen 050[12] 0134[30] 0144[17], ppp. gewrecen 056[20] 0256[7].

10) *hlecan?* hlecað (glomerantur) **361**[20] hierher?

§ 95. Das praesens wird mit *jo* gebildet:

1) (a-, ge)biddan **61**[21] **265**[6] **257**[17] etc., to biddanne 419[13], ppraes. biddende **321**[19] etc., ind. ic bidde 413[19] 467[23] we biddað 304[4], imp. (ge)biddað **181**[18] 222[17], cj. (ge)bidde **325**[22] **273**[16] etc., 3 sg. bideð 3 C, bidt 1 H, bitt 3 H, pt. ind. (ge)bæd **103**[12] **255**[23] etc. bædon **197**[18] 064[25.28] 092[7] etc. -an 0102[28] 0112[21] 0114[21.26] cj. (ge)bæde 048[29] 0254[10] bæden 0100[6], ppp. abeden 080[5.31].

2) (ge)licgean **109**[23] **155**[22] 0138[32] 0152[15] licggean 0190[27], licgende, 3 sg. li(e)geð 2 H 1 C 5 Or. (to-, ymb)lið, -liþ 1 C 5 Or. 10 *Chron.*, 3 pl. liecgað 233[24] licg(e)að **111**[2] **179**[3] **155**[17] etc. cj. licge **271**[24] 395[6] -en **189**[20], pt. lęg 0224[16]

(for)læg **101**[16] **353**[19] etc. ðu forlæge 463[26] lægon 0214[18] 0218[7] etc. -an 0106[10] ge eow forlægon 463[33] cj. læge 017[8] forlęge 0126[26] -en **229**[2] 403[33], ppp. (a-, ge-, for)legen 463[29] 096[34] 0246[24] etc.

3) (be)sittan **77**[11] 0148[24] etc., sittende, 3 sg. sitt 3 H 2 C, sit, sít 3 H, we sittað 385[5], 3 pl. gesittað 401[30], imper. (be-, ymb)sittað **161**[4.19] **163**[10] 385[4], cj. ic, he sitte 0142[14] 435[24] sitten 435[21], pt. sæt, sǽt **255**[23] 309[13] etc. und 6m. im Or., (be)sætt 0116[16] 0126[17] 0196[24] 0198[12], be-, ge-, ymbsæton 02[26] 068[19] 0298[7] etc. etc. -an 056[18] 098[12] 0130[26] 0232[3] -un *Chron.* 855 cj. sæte 435[19] 0210[22], ppp. be-, for-, of-, ymbseten **65**[7] **313**[23] 066[18] 092[6] 0172[19] etc.

§ 96. Mit contrahiertem praesens und grammatischem wechsel:

1) *gefeón:* gefeonde, 3 pl. gefeoð, gefioð **183**[1], cj. gefeon **109**[2] 393[28], 3 sg. gefihð 417[2].

2) plion **229**[30], pt. ple(a)h **37**[7].

3) seon, sion und compos. (I § 25 p. 43), to gesionne **343**[11], gesionde 405[25], ic geseo, gesio **187**[21], ðu gesihst 1 H 1 C gesiehsð 1 H, 3 sg. gesi(e)hð 22 H 12 C ge-, besyhð 1 H 3 C, pl. seoð, sioð, cj. seo, sio, seon, sion und compos. (I § 25, p. 43), imper. geseoh **155**[8] **153**[20], pt. ge-, forseah **5**[9] **49**[25] **353**[17] etc. (forsieh 111[23]), ge forsawon **247**[22] 3 pl. be-, for-, ge-, wiðsawon 042[32] 092[31] 0162[17] 0256[25] etc. -an 03[23] 092[9] 0138[25] 0156[7] 0158[26] (-en 044[2]), cj. be-, for-, gesawe **151**[32] **155**[5] **235**[4] 423[17] 435[3] -en **319**[9] 443[17], ppp. for-, gesewen **81**[15] **119**[14] **135**[2] etc. 086[22].

§ 97. Mit grammatischem wechsel:

(for-, wið)cw-, cueðan (*) **43**[7] **51**[3] **63**[4] etc., cweðo ic 397[27] = ic cweðe 401[15] 405[14], we cweðað **263**[23] 3 pl. **209**[6] 403[23] etc., cj. cweðe **61**[22] **367**[22] etc. cweþen 0214[4] cweðe we **175**[5] cweðe ge **323**[8] 453[1], 2 sg. ðu cuist **331**[2], 3 sg. he cuið 27[23] for-, wiðcuið **43**[6] **47**[12] im ganzen 19 H, 10 C,

---

(*) In den übrigen formen führe ich nur entweder *cw* oder *cu* an; näheres über *cu* = *cw* unter *w*. Auch von anderen verba wähle ich nur eine form.

pt. ic cu-, cwæð **5**[22] **107**[18] 3 sg. **43**[2.3.4] etc. cwæ(ð) 391[3], we cuædon **45**[15] **51**[7] **59**[9] etc. etc. 3 pl. gecwædan 066[19], cj. cwæde **53**[12] **71**[13] etc. cwæden **5**[13] cwædon 058[1], ppp. gecweden **53**[23] **65**[22] etc. etc. cweden **71**[1] **203**[22] tocu-, tocweden **201**[21].

VI Klasse.

§ 98. Das praesens ohne *jo* bilden:

1) *dafan* im dem vom ppp. abgeleiteten adj. *gedafenlic*, sieh I § 10.

2) *dragan:* 3 sg. drægð 431[21], pt. drogon 431[17].

3) (a-, ge-, ofer-, ymb-, þurh)faran **59**[23] **85**[6] 072[29] 080[26.30] 0196[11] etc., to farenne 0292[27], farende *p.* færende 074[6] 0226[6], 3 pl. (mis)farað **29**[4] **349**[22] faraþ 017[12], imper. far 304[11] farað **43**[19], 3 sg. færð 6 H 4 C færeð 1 C fereð 1 H, cj. ic gefare 0156[31] (ind.?) ðu ðurhfare 467[1] 3 sg. (to)fare, fáre **89**[20] 0142[20] etc., pt. (á-, ge-, þurh)fór, -for **43**[21] **99**[23] **261**[24] 076[13] etc. (a-, be-, ge-, of-, to)foran 04[8] 092[28] 0120[29.29] 044[25] 0154[6] 0194[19.21] etc., im ganzen 32mal im Or., cj. 3 sg. (ge)fore, -fóre **43**[21] **255**[22] 082[29] 084[34] etc. 3 pl. (a)foren *Chron.* 876 0200[1] 0206[17] fore 0176[3], ppp. a-, ge-, ofer-, to-, ymbfaren 0292[30] 074[30] 0198[24] 0152[21] 0294[19] etc., *útafæren* 1 H.

4) *hladan:* to hladanne **373**[9], imper. hladað 469[7], pt. hlodan 467[32].

5) forsacan **43**[15] **187**[11], forsacende, 3 sg. for-, wiðsæcð 5 H 3 C, 3 pl. wiðsacað **41**[30], cj. oð-, wiðsace **45**[2] **47**[15] 0260[4], pt. wið-, forsóc, -soc **49**[5] **51**[9] 070[18] etc. -on 0144[18] cj. -en 0124[2], ppp. wiðsacen 068[25] *forsacen*, *-sæcen* **349**[16].

6) *scacan:* 3 pl. sc(e)acað **139**[19], 3 cj. pt. ascoke **311**[15].

7) aspanan 0126[10], to (for)spananne **249**[20] 405[34], 3 sg. spænð 3 H 1 C forspenð 1 H, praes. cj. spane, spone **83**[3] 407[18], pt. spon, spón 120[3] 222[6] **215**[10] **351**[11] 401[19] und (a-, ge)spon, -spón 052[5] 066[11] 068[13] 082[9] etc. 9mal im Or., speon 121[2] asponon 096[5] 0144[24] -an 090[7] 0152[13] cj. (ge)-spone **205**[18] 391[1], ppp. aspanen 0184[12].

8) **wacan:* ic anwóc 431[17] onwoc *Chron.* 547 onwocan 0160[32] cj. onwoce 0212[18].

9) oferwadan 072[33], pt. gindwód **9**[10].

§ 99. Mit grammatischem wechsel und contrahiertem praesens:

1) lean, léan **111**[6] **133**[5] 303[7] to beleanne **203**[8], 3 pl. leað 427[12], pt. loh 401[26] logan 0184[27], ppp. belagen 441[7].

2) (of-, wið)slean **121**[12] **199**[2] **295**[11] etc., to (of)sleanne 383[18] 0290[10], sleande, 3 sg. of-, utasli(e)hð 8 H 6 C (-flihð 70[6] ofslieð 167[1]), ge ofsleað 451[35], 3 pl. (of)sleað **167**[21] **367**[15] etc , 3 sg. cj. (of)slea **167**[4] **199**[21] etc., pt. (ge-, of)slog **115**[16] **123**[5] **199**[5] etc. 9 H 7 C, ofsloh 352[18], im Or. und in der Chron. ausnahmslos slog, slóg; (of)slogon **353**[17] 046[11] 048[20] ge ofslogon 443[8] (of, ge-)slogan 046[1] 078[18] 086[32] 098[6] 0150[36] 0224[20] 0272[14], cj. (of)sloge **197**[18] **199**[17.19] etc. -en 383[1] 196[20] -on 197[20], ppp. ge-, for-, ofslagen nicht in der C. P., -slagen neben slægen im Or., -slægen HC und in C 2mal -slegen, sieh I § 10, p. 24; -slægen 34mal in der Chron.

3) (ofa)ðwean, -ðuean **73**[18] **103**[25] **105**[3], to aðweanne **105**[11], *ðweande*, 3 sg. (a)ðwi(e)hð 6 H 3 C, 3 pl. ðweað 421[16], imper. aðweað 421[14] 427[2], 1-3 cj. aðwean **105**[18] 413[8] 419[25], pt. ðwogon **105**[22], ppp. aðwægen 105[1] **105**[23] **259**[25] 419[28] 421[2.4.21].

§ 100. Das praesens wird mit *-jo* gebildet von:

1) ofer-, úpahebban **11**[16] **55**[17] 467[15] 0260[2] 2 pl. áhebbað **52**[14] 3 pl. (a-, up-, oð)hebbað **145**[7] **183**[18] 173[4] etc. hæbbað 172[4], 3 sg. (a-, upa)hefð 6 H 6 C -hefeð 7 H 1 C, cj. upa-, oðhebbe **23**[8] **115**[6] **189**[17] etc. ahebben 409[24] 318[17] hæbben 319[17] ne he[b]be ge 425[22], imper. hefe úp **91**[19], pt. ic, he a-, æt-, uppa-, oðhof, -hóf **39**[15] **113**[2.13] **253**[7] etc., úpa-, ahofon 391[9] 094[34] etc. -an 052[19] 0112[31], cj. áhófe **47**[9], ppp. (up)ahafen 14 H, 40 C, 1 Or. gegen (up)ahæfen 60 H, 17 C, 4 Or.

2) hliehhan, hliehchan **249**[1] hlihhan 0120[7], we hlihhað, hliehað **231**[7], 2 pl. hlehhað, hliehað **187**[19].

3) *sci(e)ppan:* se Sci(e)ppend; pt. ge-, áscop **33**[16] **201**[3] 072[14] gesceop **261**[5] **319**[1] 058[15.21] cj. gesceope 02[13], ppp. gesceapen **249**[22] **255**[19] 300[10] (-an 301[10]).

4) *stæppan:* 3 pl. stæppað **287**[13], imper. stæppað **65**[17], cj. stæppe **77**[22] -en **131**[25], 3 sg. stæpð 3 HC, pt. gestop 0134[19].

5) *swerian:* pt. ic swor 465[24] he swor 465[27] *Chron.* 874 geswor, swór 0178[9] 0186[9] 0190[23] sworon *Chron.* 876 (ge-, oð)sworan 050[11] 056[19] 070[15] 0162[10], als cj. 0190[26.32], ppp. gesworen 068[27].

§ 101. Mit infixalem praesens-*n:* (a-, ge-, under-, wið)standan, -stondan **3**[14] **41**[7] **91**[16] **89**[18] 455[31] etc. to wiðstondanne 399[21], standende, ge stondað **115**[25] **117**[2] hie stondað 399[4] etc., 3 sg. (ge-, for-, wið)stent 18 H 8 C, cj. ðu stande **97**[15], 3 sg. (ge-, wið)stande **23**[18] **89**[21] 399[6] etc. -en 443[35] 439[10], pt. (að-, ge-, for-, wið)stod **7**[23] **105**[2] 407[27] 0252[6.13.23] etc., -stodon **5**[10] 096[8] etc., cj. ge-, wiðstode 052[21] 0182[20] etc.

Reduplicierende verba.

§ 102. Bloss von *hatan* ist ein redupliciertes praeteritum erhalten. Sonst haben die verba mit *â* aus *ai* stets *ê;* ausgenommen ist *swâpan*, pt. *sweóp*.

1) hatan **43**[17] **45**[8] **181**[21], ind. ic hate **3**[2], ðu gehætest 1 C (ge)hætst 2 H, 3 sg. hateð 1 H 1 C 5 Or., (be- ge)hæt 4 H 3 C und im Or. mehr als 31mal, hætt 1 H 24 Or. hętt 08[21] (hett 0108[7]?) we hatað, -aþ 433[9.18] 0110[33] 0152[31] 014[24] etc. 3 pl. (ge)hatað 91[10] 012[24] (gehateð 90[10]), cj. gehate **193**[6] -en 409[30], imper. hat **169**[22] **291**[18], pt. (be-, for-, ge)het 85[17] 401[35.36] 451[8] 465[27] 467[28] und, wenn mir nichts entgangen ist, 17mal im Or. (010[4] 044[8] 054[29] etc), *Chron.* 643 gegen hett 84[17] 0108[12.7] 0128[16] gehett 307[11] 389[35] und heht **9**[14] Chron. 688, 3 pl. heton **97**[3] **125**[19] 03[18] etc. etc.

Chron. 865, cj. (ge)hete 389[34.36] 0122[1] etc., ppp. haten **169**[22] **291**[15] **295**[6] und im Or. 060[11] etc., gehaten **77**[23] 304[11.12] **367**[5] **379**[25] 383[17] 389[32] 421[35] (hatan 096[29] heten 0222[24]). Medium: hatte **107**[18] **213**[4] **271**[3] **295**[5] 409[32] 445[20] 08[25] 010[21] 066[31] 076[7] 082[13] 092[3] 096[13] 098[4] 0102[30] 0108[23.24] öfters in praeteritaler bedeutung; hatton **275**[16] 445[35] 070[8].

2) *gelâcan:* pt. gelec 0112[33].

3) a-, tosc(e)adan **77**[25] **115**[6] **149**[17] **359**[14] **347**[2.10], to tosc(e)adanne **363**[1], 3 sg. tosceat 453[17], we tosceadað **65**[19] 433[21], cj. forsceade 469[11], pt. á-, tosced **363**[7] 38[21] 290[20] 350[10] -scead 39, 291, 351, ppp. ascaden 399[26], *forsc(e)aden.*

4) *swâpan:* 3 sg. aswæpð **259**[17], pt. gesweop 0142[27], ppp. beswapen **83**[11.21].

§ 103. Verba mit *œ̂* aus *ê* + muta:

1) ondrædan **63**[10] **73**[21] **109**[11] etc., to an-, ondrædanne 105[25] 383[26] -onne 104[25] 138[3] -enne 139[3], ondrædende 070[1] 084[9] etc., 3 pl. ondrædað **15**[22] **89**[11] etc. 2 pl. **159**[15], cj. ondræde **83**[4] **93**[24] etc. -en **35**[2] **159**[20] **273**[6] etc., imper. ondræd **181**[9], 3 sg. on-, andræt 7 H 10 C, -tt 3 H, -dt 2 H, pt. on-, andred **49** (*quater*) **51**[18.22] etc. ondredon **213**[25] 048[16] 078[14] 0168[11] 1 pl. **255**[7] 2 pl. **249**[2] -an 01[27] 0136[7.22] ondrædan 0138[5], cj. ondrede **285**[24] -en **33**[23].

2) (a-, for)lætan **73**[14] **107**[8] **199**[1] etc., to forlætan 23[1] -anne 251[13] 391[29] 423[3] -onne 22[1] 250[13] -enne 457[7], ind. ic læte **351**[12], 3 sg. (for-, to)læt 37 H 20 C -lætt 5 H 6 C (über formen mit *é* sieh I § 64, 2), 3 pl. (for)lætað **15**[23] **21**[2] etc. we (for)lætað **285**[11] 413[27], imper. ne læt ðu **249**[10] læt **287**[12] etc. forlætað **357**[8], cj. (for-, ut)læte **13**[7] **105**[15] **373**[16] etc., ðu forlæte **225**[13], -en **191**[22] **203**[14] etc. -e 236[17], (for)læte ge 222[11] 306[8], pt. (a-, for)let, -lét **37**[7] **99**[24] 423[15] 467[11] etc. 017[9] 084[17] etc. ðu forlete 465[22] (for-, út)leton **5**[24] 413[27] etc. ge leton **247**[22], cj. (for)lete **139**[25] **279**[12] (mit *œ* 264[3]) etc. -en 306[4] **321**[12] etc. ge forleten 0296[20], ppp. (an)forlæten **5**[17] **87**[13] etc.

3) rædan **33**[16] **45**[1], rædende, 3 pl. rædað **67**[4], cj. ræde 050[17], pt. redon 056[20].

4) slapan 192[25] 431[28] 0178[24], slæpende, 3 sg. slæpð **195**[7] 431[27], we slapað **195**[5], cj. slæpe 431[25], pt. cj. slepe 431[30]; daneben schwach slæpte **101**[18] und nach der zweiten klasse slapige **193**[19.24] und slapian 193[25].

§ 104. Verba mit *ó* aus *an* und grammatischem wechsel im praet.

1) fón, fon **51**[2] **203**[14] 0282[9] etc. und compos. onfon **81**[19] etc., gefón **227**[14], underfón **47**[19] **51**[23.25] etc., to on-, anfonne **43**[23] **203**[12], to gefonne **143**[14], to underfónne, -fonne **11**[11] **23**[13] etc. to underfoonne 48[18], 3 pl. (on-, under)fóð, -foð **177**[15] **41**[13] **31**[11] etc. -fooð **77**[4] 293[25], 3 sg. (be-, ge-, on-, under)fehð, cj. (be-, ge-, under)fo, -fó **43**[13] **33**[9] -foo 59[9] 167[4] 193[6] **199**[23] 199[14] 401[15], -fon, -fón **25**[17] **333**[1] 451[5], imper. befoh **169**[23]; pt. feng **3**[18] 421[21] 048[2] 066[7] und compos., immer ohne accent, ðu ónfenge 391[15], we underfengon **233**[9] ge underfengon **263**[21] underfengon ge **263**[21], 3 pl. (ge-, on-, under)fengon *p.* -un 376[12] *Chron.* 519, 851, 796, cj. (under)fenge **23**[15] 0178[19] etc., pl. ge fenge 0296[21] we underfengen 307[12] 3 pl. ge-, onfengen 409[20] 068[9], ppp. be-, ge-, on-, underfangen 14 H, 12 C, 33 Or. gegen -fongen 3 H, 2 C, 5 Or.

2) áhon 0164[33], cj. 3 pl. ahon 387[12], imper. áhoh **169**[21], pt. áheng 0222[30] 0294[10], ge ahengon 443[8], 3 pl. ahengon 0164[1], ppp. a-, behangen **93**[4] 03[29] 0256[15] *Chron.* 33 behongen **93**[12].

§ 105. Verba mit *a* + mehrfacher consonanz; das praeteritum hat den diphthong *eó:*

1) *fealdan:* 3 sg. gefielt 2 H 3 C, ppp. ge-, befealden **241**[25] **243**[1] etc.

2) a-, oðfeallan **5**[23] **297**[19] etc., feallende, 3 pl. (a-, be-, ge)feallað **29**[8] **96**[1] **143**[17] **287**[5] (afealleð 21[13]) etc., 3 sg. afelð 463[18] (a-, ge)fi(e)lð 5 H 3 C, cj. a-, befealle **189**[11] 395[11.25] etc., (a-, be)feallen **141**[10] 439[2.9], pt. (a-, be)fioll 393[12.14] 360[5], (a-, ge-, to)feoll **361**[3] etc. 5 H 2 C 7 Or. **a-**, gefeol 297[16] 393[16] 0150[1], 1-3 pl. (a-, ge)feollon 67[20] 425[16] 0198[4] 0256[17] -un 66[20] -an 072[11], cj. (a-, be-, ge)feolle

359[2] 459[24] 234[2] 0252[7] gefiolle 235[2], a-, befeollen 397[22] 417[33], ppp. a-, ge-, oð-, offeallen **7**[16] 441[10] und 5 Or.

3) (be-, ge)healdan **103**[3] **219**[6] **279**[4] etc. to (be-, ge)healdanne 119[2] 138[4] 431[8] 046[17] 0106[24] 0292[27] -onne **271**[16] 046[22] 0292[28] *Chron.* 886 -enne 139[4] 409[20] 0250[19] to haldanne 118[2] *Chron.* 874, 3 pl. (be-, ge)healdað **21**[12] **123**[2] **161**[14] etc. gehaldað 91[17], 2 pl. 218[24] 439[30], 3 sg. gehealð (gehælð, 'salvat') 399[15], sonst (ge-, oð)hielt 6 H 5 C, (ge)hilt 3 H 3 C, imper. (be)hald 273[9] 324[4] (be)heald CH, (be)healdað **129**[18] 435[9] etc., cj. (be-, ge)healde **57**[21] **275**[19] 409[27] etc. (be)halde 52[22] 93[17], (be-, ge)healden **59**[18] **119**[14] **229**[5] etc., 1 pl. **119**[4], ne healde ge **89**[13], pt. (be-, ge)heold **315**[1] 0254[7] *Chron.* praef., (ge)hioldon **3**[7] **5**[14] (ge)heoldon 441[19] *Chron.* 716 0152[28] 0186[3] 0222[17] -un *Chron.* 887 (be)heolde **355**[14] 068[3] -en 391[5] 0178[13], ppp. be-, gehealden **57**[4] **95**[14] **351**[2] etc.

4) (ge)w(e)aldan 220[5] **257**[4] 060[7] 0194[19], *Waldend*, 3 sg. wilt **377**[9] gewielð 218[21], 3 pl. waldað **89**[22], pt. weold 0148[24] wieoldon 391[4], ppp. gewealden **319**[6]. Gewe(a)ldan **119**[17] ist wie 3 sg. gewilt 218[17], ppp. *gewild* 218[21] schwach; das *a* ist fehlerhaft.

5) weallan **137**[11] 03[26] etc., cj. wealle 447[8], 3 sg. welð 447[18] wi(e)lð 3 Or., pt. (á)weol(l) 49[11] 0248[9] 0184[21], ppp. *aweallen.*

6) weaxan, weahsan **71**[16] **141**[1] **139**[13.25] etc., weaxende, 3 sg. wixst 2 C, wihst 1 C, wiexð 2 H 1 C, wihxð 1 H, aweoxð 1 H, wexð 1 H, weaxð 1 H, 3 pl. weaxað 401[18], cj. weaxe **341**[7] etc. -en **141**[6], imper. weahsað ge **109**[5], pt. (ge)weox 052[17] 0216[9] weox(s)on **113**[6] **293**[8], cj. (for)-weox(s)en **293**[6.6], ppp. ymbweaxen 0132[10], *a-*, *fulweaxen.*

§ 106. *Gangan* hat als praet. *eóde;* von *spannan* kommt *speón* zufälligerweise nicht vor:

1) gangan 072[16] ful(l)gongan 098[33] 0214[24], to ganganne 45[10] -enne **105**[14] to begonganne **67**[4] 126[19] -enne 127[19], *gangende* (*gongende*), 3 pl. be-, bigongað **127**[18] 0210[6], cj. (be)gonge **107**[17] **165**[24] gongen **41**[6] **103**[10], imp. gang, gong

153[19] **155**[8] 443[25] gongað **205**[16], ppp. ofergongen 0160[31].

2) *spannan:* 2 pl. spannað 'copulatis' **329**[23], ppp. *gesponnen. Speón* zu *spanan*, sieh II § 98.

§ 107. Verba mit *eá* aus *au:*

1) tobeatan 0212[10], 3 pl. pt. ofbeotan 088[28].

2) *eácan* in *bearneacen.*

3) heawan 0186[19] we heawað **167**[6], 3 sg. hiewð **167**[16], ppp. *a-*, *beheawen.*

4) pl. cj. hli(e)pen 'rapiantur' **215**[7], pt. áhleop 0130[29] -on 0244[17], ppp. behleapen **351**[14].

§ 108. Verba mit *ó:*

1) blotan **343**[9] 064[29] 0164[16] 0184[5] 0218[5], ppraes. blotende 0296[13], cj. bloten (hier fehlerhaft für bleoten) 0162[30], pt. ind. bleo(ton) 03[30].

2) (to)flowan **123**[16] **277**[7] etc., flowende; 3 pl. (to)flowað **69**[3] 439[6] 010[21], cj. (a-, ofer)flowe **277**[13] **373**[4] 459[15], 3 sg. (a-, to)flewð 4 HC, tofloweð 2 H 1 Or., pt. afleow 05[24] 0226[1], cj. (to-, uta)fleowe **49**[11] **279**[16] fleowen 467[30], ppp. (a-, to)flowen 72[11] **281**[1].

3) full-, gegrowan **67**[23] **337**[11], ppraes. *growende*, 3 sg. (ofer)grewð 3 HC, pt. ofergreow **337**[8].

4) *rówan:* ða rowend 445[11].

5) *spówan:* pt. (ge)speow **3**[8] 0166[33] 0168[20], cj. misspeowe 082[34].

6) *swógan:* ppp. aswogen 411[17].

7) Hierher *cnodan?* 3 pl. cnodað **111**[3] (Sievers in Beitr. X, 497).

§ 109. Praesensbildung mit *-jo* in wepan **61**[15] **187**[20] 0120[6], wepende, 3 sg. wepeð 421[5], 3 pl. wepað **19**[24.25] **177**[22.23] etc. cj. wepe 395[21] (*ter*) -en 395[14] 421[17], pt. weop **133**[9] ge weopun, -on **315**[25], ppp. *bewopen.*

§ 110. Verba mit *á* + *w:*

1) *bláwan:* pt. forbleow 0226[10] cj. wiðbleowen 439[24].

2) ge-, on-, tocnawan **7**[8] **25**[21] **181**[16.18] 411[26] 435[23] etc., we tocnawað **65**[21] 433[21], cj. he gecnawe **205**[5] oncwawen 264[23] 403[14] (-æn 265[23]), 3 sg. gecnæ(w)ð **29**[1], pt. ind. oncnew

295[8] gecnewon 28[1] gecniowon 29[1], cj. gecneowe 0202[2] oncnewen 062[35], ppp. oncwawen **29**[2].

3) crawan 461[18] crawað 459[32].

4) *mâwan:* cj. mawe 092[15].

5) sawan **285**[23] sæwan 427[18], sawende **359**[25], 3 sg. sæwð 4 HC, saweð 1 HC, 3 pl. sawað **357**[14] **359**[22] **361**[6], cj. sawe 340[7] sæwe H, pt. cj. sewe **357**[17].

6) *ðrâwan:* ppp. *ge-*, *twiðræwen*, *-ðrawen*.

Die starke 2. und 3. person praesens sing.

§ 111. Die 2. ps. praes. sg. ist belegt von *sprecan*, *forgitan*, *hâtan*, *findan*, *cweðan*, *geseón*, *weorðan:* ðu forespr[i]csð 399[31], ðu forgietsð 207[11] forgitst C, ðu gehætst 193[3] hætst ðu 443[24], ðu findst 331[5] fintst C, ðu cwist, cuist **331**[2], ðu gesihst 230[22] 465[36] gesiehsð 231[22], ðu wyrst 463[22]; nicht syncopiert ist ðu gehætest 192[3], ðu wyrðest 180[9] und, ohne umlaut, ðu weorðesð 181[9].

§ 112. Die 3. ps. praes. sg. ist belegt von

a) den kurzsilbigen *o-* oder *jo-*stämmen: *acwelan*, *helan*, *stelan:* acwilð 445[25], (for)hilð 449[29] 459[26], bi-, bestilð **283**[3] neben heleð **337**[9]; *beran*, *faran:* (for)bierð 6 H, (for)birð 2 H 5 C, byrð 1 C neben (for)bireð 5 H 4 C, belege I § 32, 2; færð 6 H, 4 C neben færeð, fereð 1 H 1 C sieh I § 12, pg. 25; *cuman*, *niman:* (forð)cymð **67**[1] **73**[9] **87**[19] **107**[21] 313[10] (be-, ge-, to)cymð **11**[19] **31**[23] **33**[2] **35**[12] **57**[6] **63**[1] **75**[1] **121**[14] **129**[22] **133**[2] **167**[22] **187**[6] **189**[7] **241**[13] **225**[23] **245**[4.18] **275**[4] **281**[24] **283**[23] **299**[16] **313**[23] **317**[12] **329**[2] **331**[8] **341**[5] **345**[2] **349**[1] **355**[10] 307[3.16] 407[23] 413[30] 433[2.27] 435[16] 437[27.29] 455[13.14.23] 459[25] 463[11] 218[17.18] 312[10], (ge)nimð **187**[23] 405[11] 421[19] 437[26]; *spanan:* spænð **37**[18] 407[10] 417[23] forspenð 415[12], *stæppan:* stæpð **77**[18] **233**[6] **287**[15]; *brecan*, *sacan*, *sprecan*, *wrecan:* (a)bricð **277**[11] **279**[16] abrycð 218[17] (for-, wið)sæcð **139**[2] **247**[19] 344[13] 383[18.19] (be)spricð **243**[17] 275[14] **279**[8] **357**[21] **371**[20] **381**[3]

074[34] sprycð 274[14], wricð **149**[23] 166[23] 435[12] wriecð 167[23]; *etan*, *for-*, *ongitan*, *sittan:* itt **121**[13] **327**[3] **379**[4] frit 419[30], -gitt 57[8] 273[2] 228[20] 274[7.12] 282[6] 298[24] 330[18], -giett 35[6] 37[20] 47[14] 69[20] 141[15] 161[16.17] 165[20] 195[13] 110[9] 272[2], -git **29**[3.3] **105**[19] 69[16] 283[6] 407[24.26] 441[26] 34[6] 36[20] 46[14] 56[8] 62[8] 64[6] 68[20] 140[15] 154[9] 160[16.17] 164[20] 180[21] 274[14] 330[16] 370[20], -giet **183**[13.14.16] **241**[18] **259**[14] **275**[15] **295**[21] **297**[17] **373**[21] 63[8] 65[6] 69[24] 111[9] 155[9] 181[21] 229[20] 275[7.12.14] 299[24] 331[16.18] 371[20] 395[18] 407[3] 431[10] 437[26] 68[16] 194[13]; sitt **79**[15] **257**[3] 435[27] sit 435[21.22.24]; *biddan*, *tredan:* bidt 1 H bitt 3 H bideð 3 C (I pg. 59), (ófer)trit **357**[20] **359**[4] 433[5]; *'dragan*, *licgan:* drægð 431[21] ligeð 155[25] 288[22] 08[2.29] 010[6.20.35] liegeð 289[22] lið, liþ 154[25] 012[32] 014[1.3.30] 016[23] *Chron.* 755, 755, 784, 855, 860, 860, 867, 871, 874, 888; *gifan*, *hebban:* (for)gifð 42[6] 106[2] 146[4] -giefð 3 H, up-, ahefð **39**[8] **55**[7] **245**[16] 383[30] 461[13] 465[8] 26[20] 68[25] 110[18], -hefeð **299**[14] 27[20] 69[25] 111[18] 389[26] 435[25] 463[19]; *gefeón*, *seón*, *ðweán:* gefihð 417[2], gesi(e)hð 22 H 12 C, ge-, besyhð 1 H 3 C (I pg. 59, 65), (a)ðwi(e)hð 6 H 3 C (I pg. 31); *cweðan*, (for-, wið)cwið **43**[6] **263**[24] **329**[8] 407[33] 409[33] 423[34] 453[2] 459[33] 461[1] 463[24] 46[12] 110[5] 120[11] 144[11] 248[3] 246[20] 328[2] -cuið 27[23] 47[12] 99[14] 111[5] 121[11] 145[11] 249[3] 247[20] 329[2]. Im allgemeinen überwiegt also die syncope; die unsyncopierten formen sind gar nicht belegt nach *n*, *p*, *c*, *t*, *d*, ð und *h* (nach *h* natürlich lautlich unmöglich).

b) den langsilbigen *cnâwan*, *flôwan*, *grôwan*, *heáwan*, *hreówan*, *sâwan:* gecnæ(w)ð **29**[1], a-, toflewð **97**[9] **259**[1] **273**[13] **277**[9] neben (to)floweð 469[4.6.7] 08[20]; (ofer)grewð **137**[7] **139**[17] **337**[9] hiewð **167**[16], hriwð **287**[11] 417[1] hreowð 429[17] neben gehreoweð **215**[11], sæwð **279**[9] **285**[17] **287**[2] **325**[6] neben saweð **357**[22]; *feallan*, *swellan*, *weallan:* (a-, ge)fi(e)lð **123**[12] **169**[4] **279**[4] 421[2] 463[17] afelð 463[18], aswilð **73**[10], welð 447[18] (ûp)wi(e)lð 012[24] 014[29.10]; *onginnan*, *ge-*, *onhrînan*, *iernan*, *blinnan*, *scînan*, (*ge*)*winnan:* ongi(e)nneð **217**[9], sonst ongi(e)nð **227**[4.11] 437[25] 447[3.4.4] 08[14] 058[12] 0152[36] 0250[32], ge-, onhrinð **77**[1] **271**[3] 421[23] 429[17] i(e)rnð **299**[16] 431[22] 08[17] 014[29] (a)blinð **71**[3] **337**[5] sci(e)nð **87**[9] **89**[1] **139**[18] wi(e)nð **189**[10] **227**[7] **347**[12] (d C)

445[14] 218[20]; *gilpan*, *grîpan*, *helpan*, *limpan*, *rîpan*, *slǽpan*, *swâpan*, *weorpan*, *wêpan:* gilpð 463[27], gegri(e)pð **69**[21] **143**[5] **373**[20], hi(e)lpeð **173**[19], (be-, ge)limpð **127**[22] **259**[23] **295**[9] **315**[5] 415[21] 335[22] -eð 334[22] **165**[16] **311**[8], ripð **285**[18] **287**[3] 325[6] -eð 324[6], slæpð **195**[7] 431[27], aswæpð **259**[17], (to)wi(e)rpð 70[22] 215[18] **217**[17] 244[20] **279**[18] **311**[11.13] 316[17] 445[18] (to)wyrpð 71[22] 214[18] 245[20] 317[17], toweorpeð **277**[24], wepeð 421[5]; *brûcan*, *drincan*, *on-*, *belûcan*, *besincan*, *be-*, *geswîcan*, *swincan:* brycð **57**[7] 399[8], drincð **121**[13] **327**[3] **373**[7.10], be-, onlycð 220[13] **91**[13] besincð 012[28], be-, geswicð **31**[17] **195**[11], swincð 284[13] neben swinceð **251**[4] 285[13]; *berstan*, *bîtan*, *feohtan*, *geótan*, *hâtan*, *lǽtan*, *onlûtan*, *sceótan*, *slîtan*, *besmîtan*, *aðreótan*, *gewîtan:* (ut)abirst 1 H 3 C, biersð 2 H (I pg. 60), abitt 0246[27], fi(e)ht **277**[25], giett **283**[6] 282[8] giet 283[8], (be-, ge)hæt (-hǽt) **71**[23] **77**[9] 403[3.5] 278[19] 010[2.8.9.14.28] 012[1.2.5.10.18.27.31.32] 014[6.34.35] 016[7.13.24.28] 046[14] 062[7] 0180[25] 0186[14] 0192[9] 0200[9] 0206[12.35] 0216[4] 0238[20.22] hætt 279[19] 012[6.9.14] 014[11.12.16.17.20.29.31] 016[3.9] 046[33] 078[25] 0104[26] 0108[20] 0120[26] 0124[28] 0132[6] 0134[5] 0156[5] 0194[8.14] 0196[24] hętt 08[21] (hett 0108[7]?) neben hateð **3**[1] 08[3.16.18.20] 010[7], (for)læt 37[17] **57**[24] **65**[14] **87**[15] **121**[14.21] 214[21] **217**[16.17] **219**[11] **243**[5] **249**[25] **279**[17] **287**[1] **289**[2] **331**[10] **347**[8] 275[5] 279[13] 291[10.11] 399[10] 403[5] 405[11] 407[6] 415[20] 417[13] 421[5.6] 425[27.29] 431[33.36] 447[6] 463[10] 465[3] 226[10] 278[14] 282[10] 290[10.11] lætt 227[10] 279[14] 283[10] 291[10.11] **111**[10] 445[17] 274[5] 278[13] forlét 215[20.21] 36[17] forlett 214[20], onlyt **157**[3] 156[2] onlytt 157[2], (a)sciet 71[7] 08[25] scieð 70[7] scyt 08[32] 010[35] 012[26] 014[14.16], (to)slit **11**[1] **37**[11] **125**[9], besmit **327**[21], aðriet 405[22], gewit 272[12] 435[7] 447[32] gewitt 273[12]; *beódan*, *bîdan*, *bindan*, *bregdan*, *ondrǽdan*, *fealdan*, *healdan*, *sceâdan*, *standan*, *stregdan*, *ðindan*, *wealdan*, *windan:* be-, forbiet **81**[10] 81[18] **369**[3] 451[2] bebitt 80[18] neben (be)beodeð **41**[20] **47**[13.18] **111**[2], bitt 226[11] 220[10.14] bít 227[11], gebint **37**[21] **193**[8] neben gebindeð **71**[21], wiðbritt **71**[8] **361**[2], ondræt **57**[5] **61**[9] **285**[17.25] **371**[25] 437[28] 441[28] 118[9] 188[9] 264[8] 284[18] 350[23] ondrædt 351[23] 285[18] ondrætt 119[9] 189[9] 265[8], gefielt **243**[7] **245**[15] 242[8], glit **279**[2], (ge-, oð)hi(e)lt **65**[10] **219**[11] **235**[22] **331**[10] **359**[5] **367**[6] **377**[9] 389[15] 433[2] 220[14], tosceat 453[17], (ge-, for-, wið)stent **81**[17] **91**[25] **123**[13] **163**[19]

215[16] **257**[9] **267**[9] **333**[8] 407[5.25] 411[19] 417[8.9.11] 421[3.21] 447[12] 455[16], tostrett 282[19] tostret H, aðintt 112[18] aðint **35**[8] 113[18], wilt **377**[9] gewielð 218[21], (a-, ge)wi(e)nt **167**[1.7.8.9] **241**[11]; *beorgan*, *bûgan*, *gedreógan*, *leógan*, *singan*, *asîgan*, *aspringan*, *stîgan*, *swelgan*, *swingan:* birgð **297**[17], forbygð **297**[29] neben gebygeð 301[22], gedrigð 346[18] gedrihð 347[18], li(e)hð **11**[13] **55**[14.23] **281**[3], singð 461[2.3], asigð 72[9], aspryngð 012[29], oferstigð **33**[13] 409[29] 433[8] neben astigeð **103**[16.18.19], forswilgð 417[10], swingð **251**[23] **267**[7.8] neben swingeð **253**[4]; *drîfan*, *dûfan*, *hweorfan*, *toscûfan:* adri(e)fð **255**[16] 220[12.13] neben (a)drifeð **263**[20] **285**[21], gedyfð 427[27], gehwi(e)rfð **373**[8], toscyfð **53**[16]; *fôn*, *fleón*, *sleán*, *teón*, *ðeón* und comp.: (on-, be-, ge-, under)fehð **59**[22.22] **75**[20] **91**[20] **95**[7] **105**[24] **119**[7] **239**[12] **241**[11.19] **267**[13] **381**[5] 391[15] 401[21] 421[20], (ge)fli(e)hð **167**[20] **245**[14] **247**[18] **283**[18] 395[30], (a-, of)sli(e)hð **167**[11.16] **267**[24] **347**[5] **361**[1] 383[14] 387[34] 71[6] 166[1], fehlerhaft ofslieð 167[1]? (of-, ðurh)ti(e)hð **107**[20] **169**[9] **175**[7] **241**[11.21] **327**[22] 427[26] 435[6], oferðihð 411[36], also bleibt palatales *h; snîðan*, *weorðan: snið* **187**[1] **367**[14], (for)wi(e)rð **35**[5] **71**[9] **95**[18] **109**[25.25] **111**[21] **133**[2] **191**[11] **195**[12] **215**[23] **217**[6.9] **251**[10.11.12.14] **255**[6] **265**[24] **257**[7] **275**[5] **277**[8.9.9.12] **279**[4.22] **283**[16] **287**[17.23.24] **289**[3.7] **299**[14] **331**[19] **381**[4] 121[25] 309[14] 413[30] 110[6] 136[3] 164[14] 168[23] 194[14] 222[2.3] 232[5] 330[7] 340[6.10.11] 366[25] wyrð **205**[22] **331**[20] 111[6] 137[3] 165[14] 169[23] 195[14] 233[5] 331[7] 341[6.10.11] 367[25] 383[28] 411[7.12] 413[31] 415[36] 417[1.7] 447[6] 451[33] 463[14.16.29.29] 120[25] 012[34.28] 0248[29], werð 469[7] neben weorðeð **255**[5]; *ceósan*, *-hreósan*, *-leósan*, *gerîsan*, *weaxan:* geci(e)st 51[4] 407[7] 202[23] gecistð 50[4] geciesð 203[23], gehri(e)sð **289**[9] gehrist **31**[1], forli(e)st **71**[25] **283**[9] 34[8] 152[5] 312[25] 332[11] 342[22] 350[2] 71[26] 359[6] 431[36] forli(e)sð 35[8] 153[5] 313[25] 333[11] 343[22] 351[2] 431[33] 358[6] 70[26], gerisð 75[8], gerist **61**[10], geristð 74[8] (a)wiexð 163[8.12] 278[10] wexð 445[8] weaxð 457[12] aweoxð 279[10] wixst 162[8.12] wihst 216[2] wihxð 217[2]. Wie man sieht, sind nicht syncopierte formen selten und begegnen gar nicht nach *l*, *h* und *s*.

Die schwachen verba.

Erste schwache conjugation.

A. Ursprünglich kurzsilbige verba.

§ 113. Praesensstamm. Das *j* (*i*) bleibt nur nach *r*, nach geminierten consonanten wird es syncopiert. Alle formen haben *i*-umlaut.

— nach *r: gebyrian* (accidere, congruere): cj. gebyrige **199**[13.22] 341[1] gebyrge 340[1] 453[14]; derian **143**[23] 363[16] derigean 362[16], 3 pl. deriað 423[27] 449[29], cj. derige **199**[13] **363**[11] -en 449[25]; erian **285**[7] 285[6] 284[10] erigan 284[6] erigean 285[10] ergende *Chron.* 876; herian 427[17] herigean **55**[7] **213**[7], to herianne **52**[19] 302[19]*h* 352[25] 453[33] to herigeanne 53[19] 236[7] to herigenne 237[7] 353[25], ind. ic herige **53**[12], we herið 230[7] herigað 231[1.7] herigeað 230[1], 2 pl. hergeað 0120[4], 3 pl. herigeað **21**[5] 110[5] 176[25] heriegeað 39[8] herigað 111[5] 177[25] 427[9.11.13] heriað 38[8] 427[16], cj. herige **367**[22] 451[4.4.13] herge 439[36], herigen 144[22] **211**[18.19] **231**[12] 451[7] heregen 145[22] herien 451[1] 453[33] herie (laudent) 453[34]; onhyrigean **119**[12] **231**[15], onhyriað 230[6] -igeað H, we onhyrigað 397[1], cj. onhyrien **61**[18] -igen **229**[15] **231**[3]; generian 399[23] 084[16]; æfterspyrigean 5[16] -igan C, to spyriganne 77[21] -ianne C; (a)styrigean **175**[12] 173[22] 308[10] -ian 172[22], styriað 292[20] -igað H, cj. (a)styrige **175**[10] **219**[7] -ien **63**[15]; werian (*to wear*) 0190[15]; *werian* (sepire) weriað 469[2] gewerige **283**[14]; (be)werian 098[4] 0104[5] 0136[29] etc., wergende 088[26].

§ 114. *M* und *l* werden verdoppelt und *j* fällt aus; aber auch einzelne formen mit einfachem *l*, *m*, ð und folgendem *i* kommen vor, sodass das verbum in die zweite klasse übergetreten scheint: (ge-, ful)fremman 445[4] 082[9], fremmende 0168[17], to (full)fremmanne 397[26] 425[28] 445[30], 3 pl. (ge-, full)fremmað 218[14] **359**[21] 423[6] 437[9], cj. (ge-, full)fremme **251**[5] -en **327**[13] 417[36] 435[26] 437[10]; *gremian:* cj. gegremige **165**[2] ne gremige ge, -en ge **189**[23]; *lemian*

lemiað 'subigimus' 303[11]; temian 303[12] atemiað **345**[24] cj. atemige 383[6]; getrymman **41**[4] **367**[2] 387[20] getrymian 385[1], to trymmianne 202[10] trymmanne H, imper. getrymiað **161**[19], cj. getrymme **213**[2] = getrymige 395[6], getrymmen 228[4] = getrymigen 229[4]; *dwellan:* gedwellað **369**[18], cj. gedwelle 387[13] -en **365**[23] 449[24]; **behelian:* cj. behelien 141[19] -igen 140[19] **239**[25]; sylian 419[27]; aðenian 0174[16]; **wreðian:* to wreðianne **127**[2].

§ 115. Die übrigen consonanten werden regelmässig verdoppelt und das *j* schwindet: wleccan 447[21]; awecgan, -cggan, -cggean **225**[6.7] 306[5.6.9]; *cnyssan*, cnyssende, cnyssað 405[6], cnysse **141**[14]; über andere urspr. kurzsilbige verba, aber mit syncopiertem praeteritum und ppp., später. Wurzelauslautendes *t* haben *ahwettan*, to ahwettanne 0212[30]; gelettan **265**[15]; *sprytten*, cj. úpásprytten, -æn **67**[23] und settan 048[9], gesette 459[11], settende 064[2], to settonne, -anne **165**[10].

§ 116. Bildung des praeteritums. Das praeteritum hat die endung *-ede: strewian*, strewede **103**[13]; **cewian* ist durch *ciégan* verdrungen; *gebyrian*, gebyrede ind. **41**[1] 052[36] 0118[32] 0162[32] cj. **317**[25]; *derian*, derede 090[24] 0230[16]; *herian*, herede **53**[8] 0254[14] we heredon **218**[1], cj. hereden 451[21]; *styrian*, styrede 306[5]*h; werian* (to wear), werede 0164[35.34] 0284[23] -on 0280[21]; *nerian*, generede *Chron.* 755; *werian*, a-, bewerede 0134[19.25] 0172[14] -on 0210[33] 0220[24] *Chron.* 885 -en 0138[10] 0230[21]; *fremman*, gefremede 0172[2] -on 0146[33], cj. ful(l)fremede **265**[4] -en **329**[8]; *gremian*, gremede 0156[14], gegremedan 0158[26]; *trymian*, (ge)trymede **73**[2] 0158[1] 0194[14] *Chron.* 430, ge trymedon **89**[19] 3 pl. 0194[17], cj. getrymede **213**[22]; *be-*, *oferhelian*, be-, oferhelede **105**[4] 459[19]; **wenian*, wenedon **230**[19]; *cnyssan*, cnysede *Chron. praef.* cnysedan 096[9].

— nach *d* wird *ede* zu *de: ahreddan*, ahredde 01[10].

— nach *t* wird *ede* zu *te: gelettan*, gelette 072[27]; *settan*, (ge)sette **93**[1] **261**[14] ic gesette **113**[9], -on 04[3] -an 088[18], cj. a-, gesette **131**[15] **253**[16] 0206[26] 0258[9] -on 072[3].

§ 117. Bildung des participium praeteriti: die endung ist in den flexionslosen formen *-ed: onerian:* ónered 411[18]; *herian:* hered 451[19]; *nerian:* genered **167**[17] 0176[19]; *on-*, *astyrian:* on-, astyred **159**[7] **215**[10] 0166[12] etc.; *werian* (sepire): gewered **279**[15]; *fremman:* (ful-, ge)fremed 445[21.23] 463[25] 0130[27]; **gremian:* gegremed 220[15]; *trymman:* getrymed **83**[10] **161**[25.25] **165**[7] 0160[28]; *aðenian:* aðenêd **85**[25] **87**[15] **97**[23] etc.; **a-*, **underwreðian:* a-, underwreðed **113**[11] **125**[25] **141**[18].

— flectierte formen behalten das *e: gecnysede; fremede*; *-es*, *-an; a-*, *onstyrede; getrymede*, *-u; aðenede.*

— nach *d* verliert *ed* den vocal: *oftreddan*, oftredd 0260[18].

— *ted* wird vereinfacht zu *-tt*, *-t: ahwettan*, ahwet 0280[14]; *gelettan*, gelett 257[1] gelet C; *settan*, a-, be-, gesett **77**[13] 78[10] **119**[22] **127**[17] **195**[19] 220[4] 222[10] **319**[21] 338[14] 052[3] 0202[27] 0264[20] asét 79[10] 339[14] geset 086[32] 0274[24]; in der flexion wird das *e* gleichfalls syncopiert, sieh die declination.

§ 118. Der kurzsilbige imperativ endigt auf *-e: settan*, (ge)sete **163**[22] **165**[8] **275**[21] **327**[1] (mit anorganisch doppeltem *t* sette **161**[7]), pl. settað **131**[7].

B. Ursprünglich langsilbige verba.

§ 119. Praesensstamm: regelmässig erscheint der umlaut; nur nach *î* bleibt *j*.

— nach vocalen: **hlîgan*, hlige **367**[19]; *tŷn*, 3 pl. cj. getýn, getyn **35**[12].

— *r:* gebæran **357**[7] we gebærað **195**[4]; (ge)ci(e)rran, -cyrran **103**[7] **209**[21] **267**[22] etc., cirrende, (ge)cierrað 405[10] 407[12] 1 pl. 407[13], cj. (be-, ge-, for)ci(e)rre, -cerre **175**[5] **191**[9] 433[7] 437[22] etc., we (ge)c(i)erren 461[10] 467[4] etc.; *fǽran*, fære 453[19]; feran **255**[22], ferende; *afierran*, afierre 455[31]; *frêfran*, to frefranne, frebranne **181**[6], frefre **183**[2] 453[20]; fyrþran 0210[7]; (ge)hi(e)ran **31**[15] **57**[14] etc. etc. 0144[16.19] -a[n] 401[10], to gehi(e)ranne **281**[5] 303[6.9] **315**[23] 349[19] 439[31] 0120[3.9] -onne 236[11] 348[19] -enne 237[11], *gehí(e)rende*, ic gehiere 307[14], we gehirað 407[12], 3 pl. **67**[15.21] etc., cj. gehi(e)re **185**[10] **379**[17]

etc. -en **187**[18.20] **191**[1] **211**[19] etc. -an 159[18], gehiere ge **331**[6]; onhreran, onhræran **225**[5]; (for-, ge)læran **7**[14] **13**[19] **153**[11] **233**[22] etc. (ge)læra 303[7] 304[2]*h* 217[4], to læranne **49**[3] 25[15] 49[18] 119[2] 121[18] 173[5.8] 179[21] 205[21] 233[23] 277[3] 341[16] 385[9.11] 409[24] 441[30] 453[12] 455[6] *Chron.* 565 -onne **161**[12] 24[15] 48[18] 118[2] 120[18] 172[5.8] 178[21] 204[21] 232[23] 276[3] 340[16] -enne 441[6], lærende, ic lære **23**[13] **193**[17], we lærað **117**[24], 3 pl. lærað **29**[22.23] **371**[13], etc. lærat 171[16], cj. ðu lære **97**[15], 3 sg. lære **7**[13] etc. we læren **173**[18] 3 pl. (ge)læren **35**[12] **371**[3] etc.; (*a*)*mi*(*e*)*rran*, ic ámirre 0212[27], cj. mierre **325**[3], to amierrenne 0138[8]; *forpǽran*, 3 pl. forpærað **287**[5]; up-, úpáræran **65**[14] **67**[17] 0232[17], to ræranne 463[5], cj. rære 441[9] -en 443[36]; sciran 0114[32], cj. sciren **199**[9]; (ge)sti(e)ran **35**[19] **41**[4] **45**[22] **55**[10] etc. stioran 431[34], sti(e)rende, cj. sti(e)re **161**[1] **293**[25] etc., -en 116[14] -an H; *atiéfran*, cj. ati(e)fre **157**[12]; (a-, ge)timbran 441[34] 443[30] 445[1] 05[25] 074[9] 0126[21] 0130[17] 0132[25] 0226[16] 0284[7] *Chron.* 643, 654, to tymbranne *Chron.* 669, cj. ðu getimbre 441[32]; **ontýdran*, cj. ontydre 0182[26]; aðierran **75**[23].

— das *i* bleibt in **hyngrian*, ðæm hyngriendum **315**[14].

— nach *m: cwielman*, cwielmende; (ge)cweman 451[17] 054[21] 0116[2], cj. ic cueme **147**[20]; deman **45**[20] **159**[7] **185**[10], to demanne 307[17] -enne **131**[15], demende, ic deme 307[14], cj. deme **201**[1] -en **151**[17] 429[5]; geflieman 455[30] 0192[15.16], afliemað 457[6]; gi(e)man **129**[13] **131**[25], to giemanne 455[10.28] -enne **123**[24], gi(e)mað **41**[24] **83**[2] etc. 2 pl. **181**[24], cj. gieme **323**[17] 383[6] -en **119**[13] **191**[23] etc.; ierman **121**[12]; *hǽman*, *wôhhǽmende*, cj. hæmen **99**[14] 397[19]; benæman 046[36]; áriman 050[13], to gerimanne 080[12], hrimað 437[12], rimen **343**[16]; (ge)ryman **331**[1] **367**[4], to ryman 366[15] -anne 367[15], ryme **329**[21]; geseman **349**[12] 0114[27]; totwæman 0138[7]; *gewêman*, cj. gewe(e)me **183**[20]; *gewemman*, gewemmað 397[13] 413[2], cj. gewemme **73**[1] **79**[13] **323**[10].

— nach *n:* (for)bærnan **339**[14] 0268[22] 0292[3] forbærnnan 0168[27], to bærnanne 0188[11], bærnende, cj. forbærnen 453[26]; *bícnan*, cj. bi(e)cne **359**[3]; cennan **97**[8], cennað **383**[35], cj. cenne **43**[14]; *g*(*i*)*ernan*, gi(e)rnende, giernað **143**[22], giernen

341[9]; hienan 0160[10], hienende; *onlǽnan*, ic onlæne **351**[13]; *mǽnan*, mænende, gemænað 0120[5] 0136[19]; *nemnan*, nemnað Inscr. C, cj. (to)nemne 014[22] -en 010[23]; aræfnan 0120[9]; rinan 03[26] 0162[7]; strienan 397[10] 0130[12] 0154[7], to gestrienanne 399[4], gestri(e)nað **17**[22] **335**[3], cj. gestri(e)ne **43**[13.14] **333**[11] -en 131[8]; be-, ontynan **275**[23.24] **277**[2] **349**[19], we betynað 385[6], cj. ðu ontyne **157**[19], be-, ontyne **277**[2.16], -en **349**[20]; geðwænan **61**[19]; wenan **67**[2] **157**[20] **163**[14], wenende, ic wene **3**[16] **187**[2] **291**[12] wene ic 092[18] 094[16], wenað **103**[24] **149**[8] etc., wene we **281**[14] **353**[10] 058[26] 0164[3.5] wene ge 308[7.8] **329**[13] 050[1], cj. wene **107**[15] **185**[11] etc. -en **21**[21] **149**[18] etc. ge wenen **329**[13] ne wene ge **353**[21]; forwiernan **255**[25] **265**[15] 076[7], ic wirne, wyrne **381**[10], we wiernað 391[27], cj. forw(i)erne **379**[2.2] -en **377**[6].

— nach *l:* (on)ælan **43**[2] **291**[23], tó onælenne 453[26], ónælað 433[33], ge ónælen 435[9]; bytlan **153**[10]; *gekêlan*, cj. gecele 309[7]; (to)dælan **149**[19] **321**[8] **375**[4] etc., to dælanne, -onne **321**[7.11] ic todæle **23**[19], (to)dælað **177**[8] 1 pl. **375**[9] etc., cj. gedæle 459[12], ðu todæle **373**[24], -en **321**[14] **341**[2] etc.; gedieglan **207**[23], ic di(e)gle **381**[11], gediglað **379**[4]; eglan **75**[10], cj. egle **199**[13]; afylan (inquinare) 419[26]; a-, gefyllan **317**[5] 084[14], we gefyllað 397[2], 3 pl. (ge)fyllað **251**[7] 383[35], 2 pl. gefylle ge **291**[12] 395[35], cj. (ge)fylle 469[9] -en **191**[22]; gri(e)llan **293**[19]; gehælan **275**[10] 457[2.17] -a[n] 303[14], to gehælanne 391[32], *hǽlend(e)*, cj. (ge)hæle **125**[12] 389[20] 425[19]; gesælan **333**[20] 427[24]; (ge)siglan 017[13.17.20.22]; forspillan 0128[6]; gestillan **297**[4] **333**[13] **341**[17] 0140[8]: *symblan*, symblað 309[8]; tælan **199**[21] **239**[6] etc., to tælanne 197[2] -onne C, tælende **207**[22], tæle ic **41**[2], tælað **21**[5] **137**[4] etc., we tælað **211**[17] ge tælað **159**[16], cj. tæle **45**[3] **151**[14] etc. -en **195**[24] etc. we tælen **211**[20]; *gewriexlan*, cj. gewri(e)xle **323**[18].

— nach tönenden spiranten und *ng:* gebig(e)an 306[4] 0294[23] gebiggiean 0222[29], cj. gebigge, -biege **185**[15]; bregean 417[36], to breg(e)anne **181**[7] **183**[3]; bebyrg(e)an 0100[7] 0128[16] 0166[8] 0176[31]; *ciégan*, cig(g)ende **379**[19]; adryg(g)ean **75**[21], we adrygað 307[1], cj. adryge 451[22]; upfegean 445[3], cj. gefege

253[23]; fylg(e)an 308[16] 309[12], fylgende, 3 pl. (ofer)fylg(e)að **295**[9] 399[33] **105**[7], cj. oferfylge **297**[14]; ge-, formengan 303[19] 395[4] 401[24], to mengenne 124[13], gemeng(e)að **361**[12] 397[11] 399[16], cj. gemencge 79[9] -enge C, -engen **291**[5]; *pyngan*, pynge 'pungat' **296**[8]; wi(e)rgean 'maledicere' **257**[17], *wiẹrgende;* adræfan *Chron.* 755; gedrefan 425[30], gedrefað **31**[5] **355**[13], cj. gedrefe **83**[17] -en **355**[10]; hwierfan 086[18], a-, for-, gehw(i)erfað **369**[18.33] 368[21] 403[22], gehwyrfað 369[21], gehwierfe **265**[21] -en 302[17] 364[9] **369**[4], gehwyrfen 365[9]; *lǽfan*, cj. lǽfe **43**[13]; á-, geliefan **253**[9] 389[33] 0210[20] 0238[7], to geliefanne 239[11] 080[12] to gelyfeanne 238[11], ic geli(e)fe **5**[2], geliefað **207**[2], gel(i)efen **25**[2] 387[16] 407[29] 413[32] 0214[11.14]; (ge)cyðan 3[2] **33**[6] **91**[4] **163**[3] etc. kyðan 2[2] 150[14], to kyðanne 306[2] 363[10] to (ge)-cyðanne 187[15.16] **189**[1] **201**[15] 201[19] **217**[12] 253[8] **263**[9] **281**[23] 287[3] **299**[4] 299[6] 301[14] 305[13.15.18] 311[14] 315[20] **349**[5] 369[14] 441[11] 0296[4] to (ge)cyðonne 186[15.16] **201**[18] 200[19] 252[8] 286[3] 298[6] 314[20] 362[10] 368[14] to kyðonne 300[14] 310[14], cyþende. we cyðað 304[3] 3 pl 20[20] 447[24] kyðað 21[20], cj. (ge)cyðe **81**[3] **157**[20] etc. -en **209**[13]; *líðan*, cj. li(e)ðe **125**[12]; geneðan 046[31]; oferswiðan **227**[13] 467[17] 0160[5] 0292[8], oferswiðað 439[4], ðu oferswiðe **225**[13], 3 sg. **79**[22] **85**[14] etc.; al(i)esan 044[9] 048[34], to ónliesanne 443[10], Ali(e)send, aliesað **327**[14]; *berǽsan*, beræsað **295**[20], cj. (be)ræse **95**[9] **297**[12] **313**[21].

— nach *d: bǽdan*, bædað **135**[10]; *(ge)brǽdan*, to gebrædenne 463[36], brædende, cj. brædẹ **367**[13]; cidan **185**[8] **357**[8], *cídende*, to cidanne **185**[17] **355**[21]; fedan **377**[11] 0228[8], fedað **327**[6] **349**[24], fede **43**[7] ge feden **137**[17]; gefredan **139**[21] 224[2] **277**[22], we gefredað **139**[20], cj. gefrede **187**[10] 303[15] **331**[21] -en **251**[21]; *hlýdan*, hlydende; oðhydan 094[11], 2-3 pl. (ge)-hydað **89**[15] **379**[5], cj. a-, gehyde **59**[16] **377**[14] -en **239**[25] **377**[5]; alædan 304[9], to lædanne 77[4] 249[20] 305[5] -onne 76[4] 248[20], gelæde **239**[1] -en **63**[2] 413[15] -e **171**[14]; geeaðmedan **183**[15] **321**[13] 425[24], (ge)eaðmedað **35**[4] **301**[15], cj. geeaðmede **357**[10] 425[28]; geniedan 090[14] 0134[17], ni(e)dað **271**[16], niede **59**[10]; arædan (legere) **7**[13.17]; *snǽdan*, snæde 222[15]; geði(e)dan **49**[16] underðiodan 304[9], we geðiedað **353**[23] **355**[7], cj. (a)ðiede **349**[5]

351[21] geðeode, geðiode **175**[3], ge-, underðieden **375**[6] 387[21]; *wêdan*, wedende; *onbryrdan*, cj. onbryrde **169**[8]; *gehierdan*, gehierde 393[35]; behyldan 0174[15]; *(for)i(e)ldan*, ieldende, cj. fori(e)lde **151**[1] **323**[24] -en **281**[19] forelden 413[9]; gepyndan **283**[13]; (ge)scildan 086[4] 0158[10], to gescildanne 0174[12], sci(e)ldað **245**[10]; gesc(i)endan **341**[14], gescende, gescynde **93**[25] **205**[1]; scyndan **21**[22.24] 453[6] 455[1]; (on)sendan **9**[1.15] **49**[3], cj. ic sende **353**[22]; *forspildan*, 2-3 cj. forspilde **333**[12] **441**[32]; wendan **5**[21] **7**[18] **183**[12] (a- **267**[16] 305[18] an-, on- **267**[5] 0264[19]), wendende, cj. gewende **147**[2] we (a)wenden **7**[8] 389[4]; geweldan 118[17]; *gewierdan*, cj. gewierden **365**[12]; and-, ondwyrdan **63**[4] 0126[30] -on 0102[14].

— nach *w:* gegierwan 052[24], cj. ðu gierwe **323**[22]; *rǽswan*, ræswað **239**[6], cj. ræswe 447[28]; sierwan 052[3], sierwende, 3 pl. ymbsieriað 435[30]; *smierwan*, we smi(e)rewað **69**[11]; geortriéwan, geortriewe ic 086[4].

— nach tenues: *clyppan*, clyppað **299**[6]; *drýpan*, drype 0182[24]; *rempan*, rempende; gesci(e)rpan **237**[23]; *yppan*, we yppen 451[4]; ácwencean 0200[17]; *drencan*, to oferdrencanne **381**[6], drencen 449[26]; *adwœscan* 435[10] 0182[25] adwæsc(e)að **359**[22] adwæsce **321**[22] 0182[26]; *hlécan*, hlecað (glomerantur) **361**[20] hierher? *hrǽcan*, hræce **43**[15]; (ge)í(e)c(e)an **291**[25] 463[7], (ge)i(e)c(e)að **233**[24] **289**[14] 423[12], cj. (ge)i(e)ce **125**[15] **313**[11] **331**[16] **315**[18] 455[12] 453[20] -en **229**[16] **275**[1] **237**[15] 332[5] (ieicenn 333[5]); *screncan*, cj. ascrence **317**[8] screncen **59**[19]; tostencean **219**[5], cj. tostence 441[32]; geswencean **361**[24], to swenc(e)anne **361**[14], swencende, cj. (ge)swence **87**[17] 453[22]; *ðryccan*, cj. ðrycce 455[21]; *ofðryscean*, ofðrysc(e)að **145**[1] **409**[1], cj. ge-, ofðrysce **83**[18] **85**[12] 401[6]; forwlencean **183**[17]; (ge)betan **153**[2] **165**[13] **195**[6.15] **235**[24] etc. fýr betan 0286[30], we (ge)betað 425[5] 445[24] 3 pl. 423[29], cj. (ge)bete **195**[9] 433[6] etc. -en 403[20]; *cnyttan*, cj. (be)cnytte **59**[13.15]; acræftan 046[29] 082[1]; gedæftan **97**[19]; ehtan 363[1] (-on C) 0274[4], ehtende, ehtað 222[18] **361**[24] cj. ehte **167**[7]; fæstan (utroque sensu) und compos. **5**[4] **115**[19] **311**[24] **345**[24], fæstende, ic fæste **313**[6], ge fæstað **315**[4], cj. befæste **25**[1] **379**[7] 2 sg. **5**[4] -en **137**[25]; *fǽtan*, fætað 419[33]

g. fæten 343[24] (sætten C); gretan **3**[1] 0216[25], cj. grete **27**[6] 293[19]; gegyltan 385[17], (*a*)*gyltende*, we ágyltað **201**[2] agylte we **201**[3] 3 pl. agyltað **75**[13] etc., cj. a-, gegylte **145**[15] 056[3] etc. -en **31**[12]; gehæftan **283**[13] 3 pl. gehæftað 469[3]; onhætan 0186[19]; *gehierstan*, gehierste **165**[2]; *hiertan*, hiertende; *hâthiertan*, cj. hathi(e)rte **297**[6]; oferhlæstan 0246[11]; hlystan **95**[22], to gehlystanne 381[19], hlystende, hlystað **93**[25] **95**[20]; (ge)læstan 0122[15] 0242[6] *Chron.* 874, to gelæstanne 0122[16]; *liéhtan*, liehten (luceant) **365**[16]; gelihtan (levigare) **159**[20]; *lystan*, cj. lyste **229**[14] **285**[9] 050[17]; *mæstan*, mæstað **335**[14]; *amêtan* (delineare), amete **157**[12]; *gemêtan* cj. gemete **165**[20] **317**[12] -en **167**[21]; *nǽtan*, cj. næte **353**[10]; *restan*, restaþ *Chron.* 738 restað **67**[11]; *rêtan*, to retanne **181**[6.19]; geryhtan **153**[11] **293**[22]; *spǽtan*, spæten **45**[4]; swætan 0188[25]; tyhtan 0228[8], to tyhtanne **91**[15]; *þyrstan*, sinþyrstende; *gewǽtan*, cj. gewæte 309[6]; awestan 090[14], cj. -en 0114[31].

— Wie *anmêttan* ist ursprünglich mehrsilbig (ge)fylstan 054[22] 064[28] 0146[3] 0158[27] 0166[30].

§ 120. Bildung des praeteritums. Nach syncopierung des umlautwirkenden *i* (ausnahme: arærode *Chron.* 718) tritt *-de* an die stammsilbe heran: *-ede* steht bei elision des *w* oder vor einer silbenbildenden liquida.

— nach vocalen oder tönenden consonanten bleibt *de*.

— nach vocalen: *getŷn*, pt. getyde 0244[24].

— nach *r: arǽran*, arærode *Chron.* 718; *fǽran*, afærde 0172[21]; *fêran*, (forþ)ferde *Chron.* 63, 835 ferdon 044[23] 046[9] 072[14] 088[9] *Chron.* 734 -un *Chron.* 661, 737; *gehi*(*é*)*ran*, ic hierde 0138[18] (ge)hi(e)rde **39**[19] **253**[17] etc. *Chron.* 835 oferhierde 054[28], we hi(e)rdon **381**[8] 0286[7] *Chron.* 851 -un 210[9] 3 pl. (ge-, ofer)hi(e)rdon **3**[33] 0210[2] 0236[17] etc. -un 212[20] *Chron.* 755, cj. gehierde **295**[16] -en **213**[21] 443[12] 0202[21]; *lǽran*, lærde **125**[7] **173**[16] etc., -on **197**[18] **239**[18] etc. -an 0184[1], cj. lærde 385[28]; *sti*(*é*)*ran*, (ge)sti(e)rde **33**[10] **53**[9] **257**[12] etc., cj. 0190[21].

— nach *m: dêman*, demde 0266[11] gedæmde 0258[10] -an 415[5], cj. (ge)demde **185**[20] 307[18], we demden 415[8]; *fliéman*,

a-, gefliemde 05[13] 082[5] 084[20] 0236[28] etc. etc. *Chron.* 552 etc., geflemde 0198[13], -on 044[15] 054[6] 098[16] etc. *Chron.* 797, 514 etc., cj. gefliemde 0126[13]; *giéman*, giemde 0224[21]; *gehǽman*, gehæmde 415[17], hæmdon 397[20]; *benǽman*, benæmde 0146[25] 0284[22]; *(a)rîman*, (a)rimde **99**[7] 0156[22], we (a)rimdon **75**[16] **179**[11]; *(ge)rŷman*, (ge)rymdon **3**[8]; *gesêman*, cj. gesemde 0114[18.24].

— nach *n*: *(for-, on)bærnan*, (for-, on)bærnde 01[6] 052[7] 094[15] *Chron.* 685 -on 094[6] 0144[32] 0292[3], cj. forbærnden 092[20], onbærndon 0200[15]; ind. forbærdon 0222[9] forbær[n]don 068[23]; *diernan*, diernden 0234[1]; *gi(e)rnan*, gi(e)rnde 0148[30] -on 098[2] 0278[10]; *hiénan*, hiende 0130[20] 0214[13] 0258[6] -on 0160[12]; *mǽnan*, mænde (meant) **137**[18] **291**[19] etc., (complained) **201**[4] 05[23] 0224[24] etc.; *rînan*, cj. rinde 0268[16]; *(ge)-striénan*, gestriende, gestrynde **9**[11], stri(e)ndon **333**[15.17] **343**[23] 046[10], cj. -on **333**[18] 056[26]; *be-, ontŷnan*, ontynde 309[17] 06[5] 0166[23] 0248[5] -an 0262[27], cj. be-, fortynde **275**[22] 459[22]; *wênan*, ic wénde 465[15.21], 3 sg. **39**[2] **113**[15] -on **133**[24] **213**[6] -an 0268[13], cj. wende **39**[5] 433[30] -en **215**[1] 305[19] 0218[19]; *(for)wiernan*, (for)-wiernde 0164[29] 078[9], -on 064[27] 0216[31] 0232[26], cj. wiernde 0290[22].

— nach *l*: *tôdǽlan*, todældon 01[2] 08[3], ge-, tod(a)eldun *Chron.* 718, 12, 12; *afŷlan*, afȳlde 421[9]; *gǽlan*, cj. gælde **171**[23]; *gehǽlan*, gehælde 399[14]; *tǽlan*, ðu tældest 22[10] -sð H, (ge)tælde **39**[21] **131**[13] **207**[17] etc. -on **333**[23] cj. **355**[17].

— nach *g*, *ng*, *f*: *gebígan*, gebigde **99**[22] 0124[9]; *(ge)brêgan*, (ge)bregde **53**[11] 443[19]; *(be)byrgan*, (be)byrgde 0108[21] -an 0184[7]; *ofadrŷgan*, ofadrygde **71**[11]; *oferfylgan*, oferfylgde **295**[14]; *gemengan*, gemengde **167**[23] ðu gemengdest **355**[3]; *tengan*, cj. tengden 0108[9]; *adrǽfan*, adræfde **37**[4] 0228[12] 0282[10] *Chron.* 755 -on 066[35] 0232[20] *Chron.* 874; *gedrêfan*, ge gedrefdon **31**[2]; *(ge)hwi(e)rfan*, (ge)hwi(e)rfde 38[22] 98[22] **257**[18] *Chron.* 601, cj. 364[18], gehwyrfde 39[22] 99[22] cj. 365[18], ðu ahwyrfdes 465[19]; *lǽfan*, læfde *Chron.* 755, læfdon **5**[15]; *a-, (ge)liéfan*, a-, geli(e)fde **379**[10] 397[20] 451[29] 457[33] 0118[9] 0296[23], -on **5**[6] **363**[6] etc., cj. -en 389[36] 467[30] 0202[23] -on 0102[19]; *oftyrfan*, oftyrfdon 0172[28].

— nach *s: wyrmsan*, wyrmsde, wyrsmde **259**[1]; *ûtrǽsan*, utræsde *Chron.* 755.

— ð + *de* wird bisweilen zu *-dde: cŷðan*, (ge)cyðde **35**[23] **93**[13] **103**[3] etc. ((ge)kyðde 146[18] 150[23]) 32 H 19 C 2 Or., (ȝe)cyde 389[21] 435[8] cyððe 380[10], gecyðdon 0296[3] cyþdon *Chron.* 755; *ge-*, *fornéðan*, geneðde 0188[3] = genedde 0156[10], forneðdon 0222[1].

— *d* + *de* bleibt nach vocalen: *gebrǽdan*, gebrædde 0218[25] cj. 0132[4]; *cîdan*, ic cidde **247**[23] **355**[15] ðu ciddest, -sð **23**[10] 3 sg. cidde **27**[13] **89**[17] 443[4], cj. **187**[5]; *fêdan*, feddon 046[10]; *gefrêdan*, ic gefredde 431[17]; *a-*, *gehŷdan*, gehydde **33**[15] 0116[26] ahyddon *Chron.* 418; *lǽdan*, (ge-, for)lædde **39**[3] **125**[8] 304[7]*h* 052[27.32] etc. -on **333**[19] 0218[34], cj. lædde 423[19]; *geeáðmêdan*, geeaðmedde **301**[5] 064[9] 0112[32]; *geniédan*, geniedde 415[22] 066[30] 082[18] etc. genieddon 044[18] 070[32] etc. cj. -on 0240[19], im ganzen mit *dd* 27mal im Or.; *geðiédan*, *underðiódan*, geði(e)dde **39**[23] **353**[3] underðeodde, -iedde **119**[18] 0264[25] 0284[5] *Chron.* 47 underðiode fehlerhaft 417[27]; *(be)þŷdan* (be)þydde **295**[17] (cj. **297**[14]) -an 0158[6], *awêdan*, aweddon 0234[16].

— nach consonanten wird aber *dd* vereinfacht, ausgenommen ist *begyrdan*, begyrdde *Chron.* 189: *gebendan*, gebende 0236[13]; *hi(e)rdan*, hirde 212[8]; *ieldan*, i(e)lde **151**[22]; *gelendan*, gelende 098[23] 0166[33] *Chron.* 886, cj. -on 056[25]; *gescildan*, gescilde 399[20]; *a-*, *(for)sendan*, a-, (for)sende **9**[14] **37**[3] **143**[4] **227**[10] 307[10] 405[33] 429[13] 044[7] 0112[13] 0120[13] -on 04[28] 046[20] 092[6] 096[11] -an 0114[17], cj. sende **49**[6.17] etc.; *forspildan*, forspildon 0222[12]; *fortendan*, fortendun 046[12]; *(a)-wendan*, ic awende **7**[25] 3 sg. **9**[13] 222[10] **241**[5] 465[28] 078[6], wendon **5**[22] **7**[2.3.5] 405[30] 044[17] -an 054[6], cj. wende **193**[13], pl. awende 082[22]; *gewieldan*, gewylde 0224[31]; *andwyrdan*, ic andwyrde **5**[22], 3 sg. (ge)ondwyrde **39**[20] **197**[19] 443[25] 0156[30] 0178[19] 0232[8] -on 443[13] 044[11] 0156[3], cj. geandwyrde 0204[33]; *tornwyrdan*, tornwyrdon 054[2]. Nach *r d[d]* in hierd[d]e 213[8], cf. begyrdde *Chron.* 189.

— nach langem vocal bleibt *w: forslǽwan*, cj. he

forslæwde **285**[4]; *getriéwan*, getriewde 0148[17] getriewdon 082[25] (fortruwdes ðu 463[25] ist compromiss zwischen fortriewdes und fortruwodes?); *aþéwan*, áþewde 0294[2]. Nach *r* fällt *w* aus: *gierwan*, giredon 0106[17], geredon 0202[13], cj. gerede 0246[30] [gierdon 469[1]?]; *sierwan* (be)si(e)rede **37**[9] 393[6] 084[24] 0110[30] 0116[25] 0170[2] 0274[3] besyrede 076[19] -on 0138[6] 0144[35], cj. gesirede 435[4]; *smierwan*, smirede **101**[16].

— nach *p*, *c*, *t* wird *-de* zu *-te: slǽpan*, slæpte **101**[18] oder zu *slâpian? gewierpan*, pt. cj. gewierpten **229**[2]; *hyspan*, hyspton 0256[24]; (*a-*, *ofer*)*drencan*, (a-, ofer)drencte 413[11] 090[21] 0294[4] -on 0222[6] *Chron.* 890; (*ge*)*iécan*, (ge)i(e)cte **129**[30] **161**[18] **233**[21] 0216[16] -on 0234[31]; *besencan*, besencte 0172[10]; *spilcan*, ne spilcte ge **123**[10]; *tostencan*, cj. tostencte **217**[22]; *swencan*, swenctan 0102[19] geswencton 0214[19]; *geðryccan*, cj. (ge)ðrycte **213**[22]; *wŷscan*, wyscte **29**[11] 0256[26]; *gebêtan*, gebette 0154[11], cj. gebeten (fehlerhaft) **137**[22] gebetton 098[27]; *mêtan*, mette ic 445[21] 3 sg. (ge)mette **117**[5] 393[5] 415[23] etc. -on 078[25] *Chron.* 755, cj. gemette 433[31] 0242[12] -en 0116[32] 0134[31]; *spǽtan*, spætton **261**[10]; *aþrŷtan*, cj. aþrytton 0238[10]?

— nach cons. wird *-tte* zu *-te: êhtan*, ehton **375**[3] 0262[11]; *fæstan*, befæste *Chron.* 886, ge fæston, -un **315**[25] ne fæste ge **317**[1]; *agyltan*, agylton **123**[5]; *hiertan*, hierte **53**[11]; *oferhlæstan*, oferhlæston 0176[27] -an 0176[18]; *gelǽstan*, gelæste 074[1] 076[25] 0178[11], gelæston 0280[22] *Chron.* 878 -an 044[15] cj. gelæsten 082[12] 0190[20.32]; *gelîhtan*, gelihte 419[30] 'levigabat'; *lystan*, lyste 459[3]; *anmêttan*, geanmette 0140[23]; *gerestan*, gerestan 070[9]; *tyhtan*, tyhte **51**[21] **53**[8]; *awêstan*, á-, aweste 062[2] 090[20] 098[1] -on 048[8] 0204[13.22] -an 044[16] 056[12] 092[2] 098[21] 0142[19] 0144[36], cj. -en 0114[31]; *fylstan*, (ge)fylste 0152[6] 0154[27] 0170[18] -an 0162[20], cj. gefylste 0148[8] 0150[34].

— es schwankt *ðyrstan*, ðyrste **329**[3] 260[16] ðyrstte 261[16], cj. ðyrste **31**[7].

— silbenbildendes *r* findet sich nicht; es wird dafür *re* geschrieben: *afrêfran*, áfrefredon, -an **125**[25]; *hyngr*(*i*)*an*, me hyngrede **329**[2]; *timbran*, (ic a)timbrede **39**[17], 3 sg.

(ge)timbrede **215**[18] 443[3] 062[15] 0252[17.25] *Chron.* 722, -on 048[10] 046[19] 060[21] 0226[21] -an 02[15], cj. timbrede 0262[22] 0266[17] 0284[9]; *ofersylefran*, ind. ofersylefredan 0138[31].

— silbenbildendes *m* in *þrysman*, þrysmde 0142[22] neben aþrysemodon 0224[34] in C; und *wyrsman*, wyrsmde 258[1] neben wyrmsde H.

— silbenbildendes *n* wird zu *ne: gebícnan*, gebi(e)cnede **311**[5] 0156[25]; wird aber syncopiert in nemde **347**[15] **357**[23] 385[35] 439[32] tonemdon 08[4].

— silbenbildendes *l* wird zu *le* in *bytlan*, bytledon **153**[9]; *symblan*, symblede **337**[24] 309[5]; *wrixlan*, wrixleden 0178[16]; bleibt in *eglan*, eglde **235**[8] 309[3]; *seglan*, *siglan*, seglde 0202[1] siglde 017[16.19], sigelede *Chron.* 877.

— auslautender geminierter stammconsonant wird vereinfacht: *ci(e)rran*, (be-, ge-, to)ci(e)rde **33**[15] **99**[10] **197**[15] **297**[9] 0246[21] *Chron.* 716, 886 -on 017[21] 046[5] 088[22.25] 0112[5] 0124[8] 0152[13] 0192[3.6] 0228[26] *Chron.* 823, 835, 867, 878, cj. gec(i)erdon 405[17] 082[10] -en 445[33]; *(a)mi(e)rran*, ámirdon 0162[26], cj. mierde 0262[21]; *cennan*, cendon 046[10]; *fyllan*, gefylde **51**[9], cj. afielde 0258[7], gefylden **137**[22].

— es schwankt *gestillan*, gestillde 183[25] gestilde **353**[20] 182[25].

§ 121. Bildung des participium praeteriti: Die unflectierte endung ist *-ed* (fullfremodeste 41[23] steht isoliert da); syncope des *e* findet sich nur nach vocalischer endung: *getŷn*, *getŷd* (sieh decl.), untyd **371**[6]; schwankend nach *d*, *t*, und einmal in *getǽld*. Es sind belegt: *cirran*, ge-, beci(e)rred, -cerred, -cyrred **27**[2] **31**[21.22] **57**[10] **99**[19] **251**[10] **269**[2] 411[2] 0138[25] 0148[17]; *asyndran*, asyndred 269[14]; *afrêfran*, afref(r)ed 395[22]; *gehi(é)ran*, geh(i)ered **81**[17] **93**[7.9] **147**[15]; *lǽran*, (un)gelæred **59**[1] **217**[3] **279**[22] etc.; *amierran*, amierred **243**[5] 415[36]; *(upp)arǽran*, (upp)aræred **107**[23] **169**[5]; *bescieran*, besciered *Chron.* 821; *scíran?* gesci(e)red 'digestus' **295**[7]; *stiéran*, gestiered **71**[16] **117**[20] **205**[22] **269**[20] **341**[11] 0288[24] 0218[4]; *asyndran*, asyndred **81**[20.21]; *atiéfran*, ati(e)fred 152[23] **157**[4.10] **161**[21] atæfred 467[19]; *timbran*, getimbred 01[7] 042[25] 078[1];

cwielman, cwielmed 309[7]; *dêman*, ge-, fordemed **185**[11] **377**[16] 399[32]; *fliéman*, á-, gefliemed 01[26] 078[29] 092[13] etc. etc. *Chron.* 836, geflemed 0172[33]; *i(e)rman*, gei(e)rmed **189**[16]; *gesêman*, gesemed 052[25] 070[6]; *gewemman*, gewemmed (423[24] gewemed) **113**[20] **133**[22] **313**[25] 405[6]; *for-*, *onbærnan*, for-, onbærned **5**[9] **165**[3] **293**[14] etc. *Chron.* 687; *acennan*, acenned **107**[19] 312[20] *Chron.* 1 akenned 313[20]; *hiénan*, gehi(e)ned **67**[19] **165**[7] **299**[14] 391[7] forhiened 0118[23.26] 0252[24] gehened 465[29] 53[18]; *(ge)lǽnan*, gelæned 387[12] 389[6.30]; *(ge)nemnan*, genemned **7**[19] **75**[7] 385[31] *Chron.* 449, 477, 552 nemned *Chron.* 477, 508, 794; *be-*, *ontŷnan*, be-, ontyned **157**[15.22] **277**[22] 0250[21]; *geðwǽnan*, geðwæned **373**[10] 413[12]; *færwiernan*, færwirned 387[8]; *onǽlan*, onæled **159**[8] **163**[20] **165**[6] etc. 9 H und 7 C; *be-*, *tôdǽlan*, be-, todæled **37**[9] **67**[10] etc. 9 HC; *bediéglan*, bediegled 303[15]; *(a-, ge)fyllan*, a-, gefylled **28**[6] **43**[21] **111**[3] etc. 10 H 8 C 3 Or.; *fyllan* (caedere), gefylled 0174[15]; *agǽlan*, ágæled 0134[20]; *gehǽlan*, gehæled **267**[10.11] **275**[6] 397[30] 0136[1]; *gehwêlan*, gehweled bið **273**[22] 'fervet'; *oferstǽlan*, oferstæled **47**[16]; *gestillan*, gestilled **227**[15] 0106[5] 0260[5]; *tǽlan*, getæld **337**[23] getæled **339**[1] 439[27]; *gebígan*, gebi(e)ged 29[10] 67[18] 133[2] 245[13] 439[17] gebigged 28[10] 66[18] 132[2] 244[13]; *gebrêgan*, gebreged 443[22]; *bebyrgan*, bebyrged 03[6]; *ciégan*, gecigged, gecieged **379**[19]; *gefêgan*, gefeged **99**[25] **253**[19] **361**[18]; *glengan*, geglenged **337**[25]; *ymbhringan*, ymbhringed **111**[8]; *gemengan*, gemenged **115**[1] **289**[19] **321**[23] **323**[16]; *tiégan*, geti(e)ged **111**[19] 31[18] getigged 30[18]; *awiergan* ('maledicere'), awierged **343**[3] **377**[16] 377[25] awyrged 376[25]; *awiergan* 'strangulare', awierged **331**[19] 0294[11]; *adrǽfan*, ádræfed 0150[23]; *(ge)drêfan*, un-, gedrefed **31**[7] **105**[21] **165**[21] **231**[23] **251**[12] etc.; *be-*, *gehwierfan*, be-, gehwi(e)rfed **167**[13] 182[10] **185**[6] 222[3] etc. *Chron.* 34 gehweorfed 183[10]; *lǽfan*, læfed 088[6]; *aliéfan*, áliefed 04[34] 0202[20] etc.; *bewǽfan*, bewæfed **83**[8]; *cŷðan*, gecyðed **211**[14] 409[3] 0100[8]; *oferswîðan*, oferswiðed **123**[4] **135**[23] **227**[2] etc. 0112[23]; *aliésan*, aliesed 062[5]; *(a)tǽsan*, a-, getæsed **297**[18]; *bǽdan*, gebædd **251**[13]; *tôbrǽdan*, tobrædd **171**[4] tobræd 0188[12]; *cîdan*, gecid(d) **123**[9]; *afêdan*, afedd **55**[5] 380[7] aféd 381[7]; *hŷdan*,

gehyd **197**[12] 0288[32] gehyded **55**[23]; *lǽdan*, (ge, -for)læd 465[7] 467[21] 441[27] a-, keled **57**[9] gelædd 0230[3] 0266[11] 0286[18] ge-, forþlæded **99**[7] 0290[10]; *geeáðmêdan*, geeaðmeded 34[6] -med **299**[12] -medd 35[6]; *gen(i)édan*, geni(e)ded **39**[10] gen(i)ed **81**[5] 467[20]; underðiédan, underði(e)ded **35**[10] **47**[15] **73**[16] 112[19] 044[5] 060[8] 0106[23] 0112[11], underði(e)dd **51**[13] 048[32] a-, underðied 113[19] 305[9] **349**[6] 0112[20], underði(e)d(ed)nes sieh decl.; *gebendan*, gebend 0220[1]; *ablendan*, ablend **69**[16] **241**[3]; *onbryrdan*, onbryrd **169**[10] 423[22]; *begyrdan*, begyrded **47**[11] begyrdd 171[5] begyrd 170[5]; *gepyndan*, gepynd **277**[6]; *(ge)scildan*, gesci(e)lded **141**[7] gescild 076[1] 0100[23]; *gesc(i)endan*, gesc(i)ended **27**[11] 63[21] **95**[21] **101**[4] **165**[5] **181**[10] **183**[14] 244[24] gescend 082[6]; *(on)sendan*, (on)sended 429[15] 441[30] 0200[28] 0234[15] *Chron.* 430 (a)send **213**[18]; *a-*, *on-*, *gewendan*, on-, gewend **181**[11] **267**[6] 405[26.35] awended **35**[13]; *gewi(e)rdan*, gewi(e)rd **69**[8]; *(ge)-andwyrdan*, geandwyrd 443[23]; **frætwan*, gefrætwed 0252[27]; *gierwan*, gegiered 469[8] 070[34]; *nierwan*, genierwed **231**[21] 304[17]; *besirwan*, besi(e)red 0140[22] 0166[3] gesired 435[16]; *ascirpan*, ascirped **69**[13]; *yppan*, geypped 0108[31]; *(ofer)-drencan*, ge-, oferdrenced **373**[11] **381**[7] 431[20]; *(ge)iécan*, gei(e)ced **315**[16] **361**[12] **373**[12] **381**[2] 0116[11]; *besencan*, besenced **135**[24]; *sticcan*, gesticced 'transfixus' **217**[6]; *swencan*, geswenced 62[21] **87**[24] **107**[3] **127**[24] **315**[6] **377**[8]; *ðryccan*, geðryced (sollte sein geðrycced) 268[9]; *ðryscan*, geðrysced **165**[19] 269[9]; *onwǽcan*, onwæced **83**[20]; *oferwlencan*, oferwlenced 044[12]; *(ge)bêtan*, ungebett 210[7] -bet H; *fæstan*, befæst 192[7] 320[14] 419[9] gemetfæst 88[5] -sð 89[5] 193[7] 321[14]; *gehæftan*, gehæfted **85**[8], in der form gehæft 'captus, captivus' **193**[5] 415[17.25] 465[5.6] wohl das agerm. *gihaft:* cf. gehæfð 126[14] (-ft H); *onhǽtan*, onhæt 411[7] 054[28]; *amæstan*, amæst **381**[3]; *anmêttan*, geanmet 0152[4]; *gemêtan*, gemét 385[25]; *nǽtan*, genǽt 111[6] **189**[16] genætt 110[6]; *unrêtan*, geunret 0140[6]; *geryhtan*, geryht **279**[22]; *atyhtan*, atyht **301**[19] **293**[13]; *awêstan*, awest 072[25] 094[30] 0128[27.29.30] 0268[6] awested 064[21].

— nur flectiert kommen vor *afŷred*, *afǽred*, *afirred*, *geǽtred*, *tôtwǽmed*, *gedrycned*, *stǽned*, *drŷged*, *gewǽged*,

gesmé̆ðed, *agǽlwed*, *ascrenced*, *ofersylfred*, *unarîmed*, *berǽd*, *ofergyld*, *gewild*, *gereord*, *ahierd*, *gebield*, *ofdrǽd*, *fortend*, *onhield*, *nîceal(c)t*.

— flectiert wird das *e* nach *d*, *t* regelmässig ausgestossen (bloss einmal *afyrhtede* 1 Or.), sonst schwanken nach langer stammsilbe syncopierte und nicht syncopierte formen: *geǽtredum*, *geci(e)rde*, *afǽrde*, *afirrede*, *ahrêrede*, *gelǽrede*, *-a*, *-an*, *-um*, *arǽrde* 1 H, *-ede*, *-edu* 1 HC, *ofersylefreda*, *asyndrede*, *atiéfrede; for-*, *gedêmde* 1 H 2 C *-ede* 1 H Or., *a-*, *gefliémde* 9 Or., *-ede* 2 Or., *unarîmede*, *gesêmede*, *tôtwǽmde; forbœrnde*, *-u* 2 C *-ede* 1 H Or., *acenneda*, *-u* 2 H *acende*, *-a* 2 C, *gedrycnede*, *ða afŷrdan*, *forhiénde*, *(ge)nemnede* 1 HC Or., *genemde* 2 HC Or., *stǽnde*, *betŷnede*, *-a; onǽlde* 2 HC *-ede* 1 HC *be-*, *tôdǽlde*, *-u* 2 H 1 C *-ede* 2 C, *gefylde*, *-a* 4 H 5 C *-ede* 2 H, *agǽledan*, *gehǽlda* 1 HC -ede 3 H 1 C, *gehwêlede* 1 HC, *ge-*, *untǽlde; (a)drŷgde*, *gefêgde* 1 H *-ede* 1 H 2 C, *behringde*, *gemengde*, *besengdan*, *getígde* 1 C *-ede* H, *gewǽgde* 1 H, *awiergde*, *-an*, *-um* 6 H 3 C, *-ede*, *-edan*, *-edum*, *-edena* 2 H 3 C, mit syncope des *g* awierdum 374[6] awierdan 249[15] 372[25] awierdena 249[23]; *adrǽfde*, *-an*, *gedrêfede*, *-an* 4 H 3 C, *-de*, *-an* 4 H 1 C 1 Or., *ge-*, *forhwirfdo*, *-e*, *-an* 5 HC, *-edo*, *-eda*, *-edan*, *-edes*, *-ede* 3 H 2 C, *aliéfde*, *-an* 5 H 2 C, *aliéfede*, *-es*, *-a*, *-an*, *-o*, *-u* 20 H 8 C; *gesmé̆ðde*, *oferswîðde* 6 H 2 C 1 Or., *-ede* 1 HC; *aliésde* 1 C Or. *-ede* 1 H, *gefrœtwedum*, *agǽlwede*, *gegi(e)rede*, *ge-*, *œtiéwde*, *-um*, *ge-*, *besi(e)rede*, *-an* 2 H 1 Or.; *nîcealtan*, *besencte*, *ascrencte*, *geswencte*, *-an*, *of-*, *ge-*, *forðrycte* 3 HC *-ede* 1 H. Unmittelbar nach tonlosem schlussconsonanten wird also *d* zu *t*.

§ 122. Der langsilbige imperativ erscheint in der 2 sg. gewöhnlich ohne endung; auslautender geminierter cons. wird vereinfacht: *cirran*, gecier **295**[15] 405[14], 2 pl. cirrað **99**[17]; *fêran*, fer, fér **349**[11]; *gehi(é)ran*, gehi(e)rað **243**[13.15] etc.; *arǽran*, arær 467[25]; *giéman*, giem **193**[1] -að **335**[21]; *tôdǽlan*, todæl **37**[16] **373**[5.12]; *gefyllan*, gefyllað **109**[6]; *tǽlan*,

tæl **225**[12] **291**[17.18]; *ahwyrfan*, ahwyrf 413[17]; *cýðan*, cyðað **43**[19]; *aliésan*, alies **193**[17]; *fêdan*, fed **43**[4]; *lǽdan*, lǽd, læd **315**[14] **373**[5]; *screncan*, screnc 453[1]; *smirwan*, smiriað, smirewað **69**[10]; *gebêtan*, gebet 445[20] gebetað **325**[11]; *hlystan*, hlyst **381**[14].

— es schwanken aber: *lǽran*, lære **291**[16] 385[30], lær **291**[18], pl. (ge)læræð **159**[11] **311**[19]; (*on*)*sendan*, (on)send 49[9] **161**[6] 309[6], sende 48[9]; *gegierwan*, gegierwe 372[5] gegier 373[5].

C. Die mehrsilbigen.

§ 123. Ueber *anmêttan* und *fylstan* ist schon gehandelt Es bleiben übrig verba auf *-ettan* und *-læcean*, und *oleccean*.

— praesens: (ge)ondettan **103**[21] (aus *andahaitjan*) 419[10.12], andettende, ondettað **105**[12], ondette **105**[15]; (ge)licettan **151**[13] 232[11] **239**[13] -ittan 233[11], to licettanne **151**[9], (ge)licettað **13**[12] **149**[2] 302[8.9]*h* 427[17] 439[20] 449[10] gelicceтað 449[21], cj. licette **51**[3] -en **365**[22]; onettan, cj. onetten **281**[21]; *sic*(*c*)*ettan*, sic(c)ettað **65**[11]; olec(ce)an **183**[16], to oleccanne 453[32], olec(c)ende, olic(c)ende, oleccað 421[27] 467[5], cj. olicce 127[7] 383[12] -ecce 126[7] -eccen 453[33]; *gemetlǽcean*, we gemetlæc(e)að **101**[12]; *neálǽcean*, nealæcen 461[7]; *ðrístlǽcean*, ðrisð-, ðristlæcen **197**[5].

— als imperativ erscheint bloss onette **193**[18].

— das praeteritum syncopiert ohne ausnahme: *firmettan*, firmetton 0186[6]; *lícettan*, licette **101**[8] **121**[17] **185**[18] 222[3]; *sârettan*, sarette **153**[9] **267**[2]; *c* + *te* wird auch zu *hte*: *oleccean*, olecte **181**[10] olehte **207**[10] 415[30] 421[33]; *neálǽcean* (ge)nealæcte 0236[18] -en 0170[25], nealæhtan 056[30].

— Das participium praeteriti von *lícettan* ist geliceт **149**[9.11].

D. Verba mit praeterita ohne themavocal.

§ 124. Die verba, welche schon im urgermanischen das praeteritum und participium praeteriti ohne *i* zwischen

wurzelauslaut und suffix bildeten, haben bloss im praesens umlaut: ausnahmen kommen vereinzelt vor.

a) kurzsilbige:

— gebycgg(e)an **327**[16] 449[15] 0152[34], pt. gebohte 0252[28].

— acwellan **377**[11] 0108[27] 0166[28] 0258[15], cj. cwelle **343**[10] acwellen 370[11], pt. acwealde 066[33] 0112[16] 0186[4] 0206[31] 0208[16] 0212[8] 0262[24] 0264[12] -on 0184[10] 0196[5] 0250[3] 0256[19] 0260[25] cj. (a)cwealde 0120[34] 0190[23] 0206[28] -on 0164[18], ppp. acweald 03[15].

— (*ge*)*leccan:* 3 sg. gelecð, pt. le(a)hte **293**[7].

— recc(e)an **73**[23] **113**[21] 196[10] arecc(e)an **3**[16] etc. berecc(e)an **209**[23] etc. gerecc(e)an **179**[13] etc. to recc(e)anne **265**[22] 441[12], reccend (subst.), 3 pl. gerecc(e)að **91**[6], cj. ic recce **41**[2] 3 pl. gerecce **319**[21], pt. gereahte 104[8] 405[15] reahte, rehte 395[11.26] we reahton 72[21] 172[14] 407[1] reahton we 178[11] rehton 73[21] 173[14] 179[11] cj. oferreahte **205**[17], ppp. gereaht 116[10] **47**[17] **65**[20] gereht 117[10] *ge*ræht 054[5].

— (forð)sellan **17**[21.22] **81**[24] **173**[1] **285**[7] **379**[7] etc. to sellanne **251**[24] **341**[13] 0116[15], sellende, ic (ge)selle **325**[2] **351**[12.13] 407[35], we sellað 397[2] 3 pl. **17**[18] **177**[5] etc. sel(l)að 449[14.15], cj. selle **83**[1] **249**[21] **285**[12] etc. -en **321**[2.15.18] **343**[6.17] 449[27], imper. sele **325**[22.24] **373**[24] sellað **325**[10]; pt. ind. salde **85**[21] 307[9] 56[7], sechsmal in der Chron., (ge) saldon 328[3.8] viermal in der Chron., sonst (ge)sealde, -on sieh I pg. 10, sealdun 329[3], cj. (ge)-sealde 389[34] 0102[28] 0196[13] 0198[17] 0228[30] 0236[5] -en 0180[13] 0202[22] 0228[11] -on 0192[23] 0204[4] 0214[19]; ppp. gesald 365[14], sonst geseald, sieh I pag. 10.

— *stellan:* astellan **33**[18], stellende, cj. astellen **191**[5] 449[23], pt. on-, ást(e)alde **103**[6] 078[32] 0262[12], ppp. asteald 074[25] onsteled 0100[11].

— *astrecc(e)an:* astrecc(e)að **65**[17], pt. astre(a)hte **115**[10].

— (a)tellan **79**[1] 092[18] 0140[30], cj. tellen **323**[3], pt. tealde, ppp. geteald, sieh I pg. 11, geteled 0110[12].

— wrecc(e)an **193**[21], cj. awecce 461[15], pt. aweahte **139**[1] **353**[13] 443[9], ppp. aweaht 309[15]; imper. awece **193**[18].

— secg(e)an, secg(ge)an **67**[3] **357**[23] 419[7] 449[6] 213[9] 237[8] etc. neben sæcgean 212[9] 236[8] 238[3] (das *æ* aus sægde), im

Or. (ge)secg(e)an 03[13] 044[8] 060[9] etc., to secg(e)anne **151**[10] 215[6.12] 220[25] 231[10] **231**[4] **233**[17] 235[10] 237[13] **239**[11] 261[3] 459[9] to sæcg(e)anne 214[6.12] 230[10] 234[10] 236[13] 260[3] to secganne 082[3] 0102[23] 0134[15] 0220[9] 0238[2] 0240[17] to (ge)secgenne 050[16] 052[8] 074[7.14] 094[17] 0208[21], secgende, ic (ge)secg(g)e 381[12] 0110[13] 0120[18] sæcge 380[12], we secg(e)að 211[17] **211**[22] 291[13] 295[13] 333[21] 3 pl. 111[11] 449[5] 054[33] 060[25] 062[10] 084[26] 086[7.9] 0126[34] (mit æ in den parallelstellen von C), cj. (ge)secg(g)e 185[12] 0260[6] (mit æ 184[12] 206[1]) etc. -en **209**[17] etc., pt. sæde **35**[18] **131**[13] etc. 012[30] 017[1.3.7] etc. sede 0128[11] sægde 355[13] 050[15] 068[27] 0124[23] 0130[28] 0264[2] we sædon **33**[6] **373**[23] 393[2] etc. ge sædon 0296[18] 3 pl. **71**[2] 017[31] etc. we sægdon **73**[19] 062[20] 072[22] 3 pl. sedon 0164[12], cj. sæde **187**[3] 443[28] sæden 0140[1] sægden 08[5] (060[12] als ind.) sædon 0162[29], imper. (ge)secg(e)að 181[14.18] **301**[16] 094[24] (mit æ 180[14.18]), ppp. gesæd **199**[4] **121**[9] 309[4] etc. 010[3] 014[26] etc. gesægd 058[7].

— *onsecgan* cj. onsægden 056[16].

— lecg(ge)an **143**[13] 0280[21], (a)lecgeað **157**[9] **161**[12], cj. lecgge 308[4]*h*, pt. legde **219**[6] cj. alegde 0246[32], ppp. be-, underléd **113**[25] **143**[17] 0122[26]; imper. lege **161**[3] **327**[1].

— *þicgan:* geþicgean *Chron.* 755 to ðycganne 391[25] to ðicgganne 451[29] to þicgeanne 0234[5] to geþicgenne 0108[28], cj. ðigden 451[29] þigedon 0272[22.23] þigedan 0110[1].

b) langsilbige:

— geræcan 096[33] 0124[11] 0134[8] to geræceanne 0212[29], cj. ðu geræce 467[24], pt. gerahte 074[6] neben geræhton *Chron.* 885, cj. geræhte 0134[9]; ic ræhte **247**[21].

— *rêcean* erscheint nicht; dafür mit doppeltem *c* (nach Sweet verwechslung mit *reccan*) 1-3 pl. recceað **145**[21] 178[9] 194[6] reccað 179[9] 447[27] 449[22] re[c]cað 195[6], cj. recce **357**[11] 405[12] rec[c]e 383[12], pt. rohton *Chron.* 891.

— secean **101**[22] **197**[13] 076[11] (ge)secan 070[16] 078[11.23] 094[25] 0136[28] 0156[32] 0192[23], to (under)seceanne 150[11] 171[8] **209**[13] to secanne 441[18] to secenne 170[9] to seccanne 151[11], secende, sece ic 307[10], 2-3 pl. seceað 26[8.6] 52[12] 108[19] 170[25] **239**[8] **249**[4] 293[20] secað 27[8.6] 53[12] 109[19] 171[25] 292[20], imp. seceað **345**[15],

cj. sece **147**[15] 0100[27] -en 387[10], pt. sohte **3**[12] 389[22] 465[28] -on **251**[20] 385[21] -an 01[20] ne sohte ge **123**[10] cj. (ge)sohte **185**[19] 0122[28] -en 391[5], ppp. soht. **91**[17].

— tæc(e)an **41**[12] 0102[25] betæcan 0236[4], pt. (ge)tæhte **161**[6] **165**[9] 405[29] betahte 0294[31] 0296[1] betæhte 0292[27] cj. 082[32], ppp. getæht 467[20] betaht 0296[2.3].

— wyrc(e)an **55**[20] **111**[24] **119**[10] etc. to wyrc(e)anne **11**[14] **55**[15.22] 190[25] (-ane 191) **249**[6] **285**[1] **373**[9] 423[8], wyrcende, 1, 2, 3 pl. wyrc(e)að **21**[12] **177**[11] **179**[5.6] **233**[10] etc., cj. (ge)-wyrce **63**[11] **125**[14] **235**[19] etc. -en **27**[22] 393[27], imper. wyrc **169**[20] wyrc(e)að **161**[5] **163**[5] **311**[17], pt. worhte **25**[3] **57**[12] **103**[13] etc. ðu worhtes **207**[11] we, ge worhton 445[29] **323**[9] 3 pl. (for-, ge)worhton **343**[18.23] **369**[6] cj. worhte 0102[12], ppp. be-, for-, ymb-, geworht **63**[1] **83**[22] **143**[8] **171**[7] **277**[21] 074[21] etc. (*gewarht* sieh decl.; bet gewyrh 070[20]).

— (forð-, ge)brengan, pt. indic. (ge)brohte **9**[8] **35**[17] etc. -on **249**[19] **333**[20] ge brohtan 123[11] cj. (ge)brohte **253**[15] -en **91**[4] 190[9] etc. -e 191[8], ppp. broht **217**[24.25] **259**[20] 0208[18] 0230[11] forðbroht **367**[11] gebroht 0128[30]. Ueber das praesens später.

— (a-, ge)ðenc(e)an **3**[18] **23**[7] **45**[19] etc. 046[31] etc., to (ge)-ðenc(e)anne 29[7] 53[17] 118[3] **273**[4] **275**[17] 302[20] 385[24] 463[32] -enne 28[7] 52[17] **59**[21] 119[3], (fore)ðencende, we geðenceað **49**[2] **45**[13] 425[9], 3 pl. **363**[12] 393[25] etc., cj. ic ðence 308[8] ðu ofðence **349**[10] he (ge)ðence **117**[15] **57**[12] etc. we ðencen **101**[11] 467[7] hie (ge)ðencen **77**[5] **181**[15] etc., imper. geðenc **5**[5] 467[1.2] geðen-c(e)að **203**[1] **329**[12] geðence ge **159**[14], pt. geðohte **57**[8] **101**[10] ge geðohton **151**[21] hie (be)þohtan 092[22] 0174[30] cj. þohte **77**[12] -en 0178[17] -on 044[32] 056[22], ppp. geðoht 423[3] 435[28.29] 0158[24].

— ðync(e)an **255**[3] **261**[19] 306[7]*h* etc., ofþyncende, 3 pl. ðync(e)að **47**[9] 407[31] etc., cj. ðynce **93**[19] **193**[22] -en **23**[13] **135**[18] etc., pt. (ge-, of)ðuhte **51**[15] **113**[10] **233**[20] etc. 084[12] 096[15] etc. ðu ðuhtest **113**[9] cj. ðuhte 465[1] 0120[10], ppp. geðuht **113**[16.17.18.18].

— Defectiv ist gefeccean 03[18] 086[2] gefeccan 0246[1], pt. gefetton 0140[8], ppp. gefett 0174[30]. Sieh Anglia VI, 177.

§ 125. Die 2. und 3. sg. ind. sind belegt:

a) von k u r z s i l b i g e n. Syncope nur nach *s*, *t*: *gebyrian*, gebyreð **39**[6] **41**[21] **105**[19] **109**[25] etc. 24 H 17 C; *derian*, dereð **31**[10] **115**[3] **173**[19] 236[10] etc. 10 H 8 C deret 237[10]; *ferian*, fereð **369**[13]; *herian*, hereð **347**[8] **373**[2] 457[27]; (*a*-, *on*)*styrian*, -styreð **63**[13] **79**[20] **175**[7] **189**[3] **225**[24] **285**[22]; *fremman*, (ge)fremeð **73**[13] **351**[1] 407[7]; **gremian*, (ge)gremeð **63**[13] 218[14] **289**[6]; *temian*, temeð 433[12]; *trymman*, trymeð 309[12]; *dwellan*, (ge)dweleð **89**[8] **93**[20] **95**[20]; **behelian*, beheleð **241**[20]; *cnyssan*, cnysð **143**[19]; *hwettan*, hwett 186[5] hwæt H; *lettan*, (ge)lett **257**[5.22] 256[4] lætt 257[4]; *settan*, geset **193**[20] onsett 383[33].

b) von l a n g s i l b i g e n. Syncopierung ist die regel, volle formen sind ausnahmen: *gebǽran*, gebærð **225**[17]; *c*(*i*)*erran*, ge-, beci(e)rð, -cerð **121**[24] 433[5.7]; *gehiéran*, gehierð **111**[11] **229**[21] **267**[12] 427[16]; *hyngr*(*i*)*an*, hyngreð **283**[12]; *lǽran*, forlæreð **239**[16], sonst (ge)lærð **27**[12] **81**[8] **85**[11] **163**[6] **193**[12.14] **225**[25] **227**[1] **255**[12] **257**[14] **275**[6] **373**[9] **381**[4] 381[22] 451[3] 453[15] 455[4] 463[30]; (*a*)*mierran*, amierreð 39[1], sonst (a)mi(e)rð 38[1] **97**[17] 401[17] 453[4]; (*up*)*arǽran*, (up)arærð 122[13] 162[12] 346[9], -ræð H; *scîran*, scirð **329**[7]; *stiéran*, (ge)sti(e)rð **53**[16] **79**[15] **275**[6], stiereð **269**[14] 433[4]; *atriéfran*, ati(e)freð **157**[13]; *timbran*, timbreð 383[32]; *cwielman*, cwilmð **61**[7]; *dêman*, demð **39**[11], demeð 401[30]; *afliéman*, afliemð 455[33]; *giéman*, gi(e)mð **61**[8] **139**[1] 345[12] gemð 344[12] giemeð **141**[16]; *hrêman*, hremð 429[1]; hierher rechne ich auch wiðtremð 441[27] von *wiðtremman* (cf. *fôtes trem*, nicht *treme*); *forbærnan*, forbærnð 222[22]; *bícnan*, bicneð **357**[20]; *giernan*, gi(e)rneð **55**[21] gi(e)rnð **331**[15] 395[20]; *hi*(*é*)*nan*, hi(e)nð 116[16] 218[19] henð 117[16]; *nemnan*, nemneþ *Chron.* 519, 584 nemneð 010[1.3]; *striénan*, strienð **55**[10]; *geðwǽnan*, geðwænð **137**[8]; *wênan*, ðu wenst 463[21] wenstu 63[1] 113[25] 231[23] 425[1] 459[10] wenst ðu 112[25] 230[23] wenestu 405[12] wenest ðu 62[1], 3 s g. wenð 69[22] **111**[14.16] **121**[15] **185**[25] **187**[10] **285**[2] 391[7.24.25] 451[25] 457[11] weneð **149**[10] 68[22]; wiernan, (for)wi(e)rnð **257**[9] **377**[19] **379**[1] **381**[6] 391[19.26.35] 441[30]; *onǽlan*, onælð **259**[12] **291**[8]; (*be*-, *tô*)*dǽlan*, (be-, to)dælð 69[23] **323**[15] **335**[23] **341**[6] 423[5] bedæleð 68[23]; *gediéglan*, gedie-

gleð 451[19]; *fyllan*, (ge)fylð **93**[2] **251**[5.6] **291**[7] gefylleð **283**[24]; (*a*)*gǽlan*, (a)gælð **257**[6.6] **283**[25] 445[29]; (*ge*)*hǽlan*, (ge)hælð **125**[10] **183**[22] **261**[1] (gehealð 'salvat' 399[15]) gehæleð **261**[13]; *gestillan*, gestilð **183**[22] gestilleð **173**[21]; *tǽlan*, tælð **117**[22] **273**[1] 453[3]; *gebiégan*, gebigð **29**[17] gebiegeð 401[4]; *gebrêgan*, gebregð 463[31]; *ciégan*, gecigð **39**[9], ciegeð 407[11.14]; *adrŷgan*, adrygð 419[16]; (*ofer*)*fylgan*, (ofer)fylgð **71**[20] 145[9] **167**[15] 407[6] fylgeð 144[9]; *gemengan*, gemengð **269**[3]; *wiergan* 'maledicere', wiergð **377**[18]; *gedrêfan*, gedrefeð 37[13], gedrefð 36[13] **169**[13] **227**[19] 425[27]; *gehwierfan*, gehwi(e)rfð 122[13] **249**[23] 255[15] 387[24] gehwyrfð 123[13] gehwierfeð 254[15]; *lǽfan*, læfð **317**[4]; *a-*, *geliéfan*, a-, geliefð 111[11] **331**[26] 403[26] 437[26] geliefeð 110[11] alief(ð) 391[24]; (*ge*)*cŷðan*, (ge)cyð **156**[21] **163**[15] **369**[12] 427[25] gecyðð **163**[11] 358[7] gekyðð 359[7]; *gesméðan*, gesmeð **125**[10]; *forswíðan*, forswið 387[22]; (*be*)*rǽsan*, ræsð **149**[12] beræsð 142[6] -st H; *wyrmsan*, wyrmseð **153**[3]; *ge-*, *ofer-*, *tôbrǽdan*, ge-, to-, oferbræt **337**[13.15] 405[9] 407[12]; *cîdan*, cit, ćit **185**[14]; *fêdan*, fét 303[1]; *gefrêdan*, gefred 139[18] 249[7] 407[25] gefret 138[18] 248[7] 431[19.22] 441[10]; *hlŷdan* hlyt **347**[5]; *hŷdan*, (ge)hyt **337**[9] **377**[9] 184[25] **187**[5.9] 376[13] **243**[9.10] **241**[12] hytt·377[13] hyd 185[25]; *lǽdan*, lædeð 28[8] lǽt, læt 29[8] **133**[20] 294[20] 449[30] gelæd 295[20]; (*ge*)*eáðmêdan*, (ge)eaðmed 79[16] 425[29] -met 78[16] 391[31]; *geniédan*, geniet **93**[10] 220[11]; *ge-*, *underðiédan*, ge- underðied 103[17] 417[24] -iet 102[17] 421[6]; *bieldan*, bi(e)lt **129**[11]; *ablendan*, ablent **129**[15]; *forieldan*, forielt 283[25] forielð C; *gelendan* gelent 445[13]; (*ge*)*sc*(*i*)*endan*, gesc(i)ent 66[8] **69**[9] 206[6] **215**[16] 411[32] gesci(e)nd 67[8] 207[6]; *sendan*, sent 307[18]; *forspildan*, forspildeð 332[9] forspildt 333[9]; (a-, ge)wendan, awendeð 54[13] gewend 225[22] (a-, an-, ge)went 55[13] 224[22] **227**[6.15] 395[17] 403[4.5] 407[7] 411[24]; *gewildan*, gewilt 218[17]; *awierdan*, awiert 415[24]; *sierwan*, ge-, ymbsireð 435[5.6]; *geortriéwan*, geórtreowð, -triewð 447[9.11]; *beclippan*, beclipð 389[11.14]; *ascirpan*, ascirpð, ascyrpð **69**[8]; *geyppan*, geypt 220[10]; (*ofer*)*drencan*, (ofer)drencð **261**[14] **369**[10] **381**[4]; *adwǽscan* adwæscð **279**[11] 427[7]; *geiécan*, gei(e)cð **93**[21] 411[30] 429[15]; *scencan*, scencð 451[24]; *a-*, *gescrencan*, ascrenceð 415[11] gescrencð **73**[2] screnc(ð)

453[3]; *swencan*, (ge)swencð **347**[7] 391[20]; *ge-*, *ofðryccan*, ge-, ofðrycð 67[13] **77**[21] 389[13] 239[15] 455[25] ofðryceð 66[13] (letztere form falsch gebildet); *geðryscan*, geðryscð **239**[17] 238[15]; *wýscan*, wyscð 220[15]; *gebêtan*, gebett 35[9] 272[21] 423[35] 437[27] gebet 34[9] 273[21]; *gebi(e)rhtan*, gebi(e)rht **369**[15]; *êhtan*, ðu ehtst 443[24], 3 sg. eht 362[3] (eft H); (*be-*, *gelîf*)*fæstan*, -fæst **313**[1] 316[3.19] 465[2] 258[12] -fæsð 317[3.19] 259[12]; *grǽdan*, græt 459[32]; *grêtan*, gret **175**[9] grett 292[19] (recte H grete); *agyltan*, agylt **347**[18]; *gehæftan*, gehæft **273**[17] **283**[16]; *hlystan*, hlyst **97**[1]; (*on-*, *geond*)*liéhtan*, -li(e)ht **243**[17.21] **259**[10.11.12] **365**[15] **369**[15]; *lystan*, lyst **279**[6.7] 350[8] 441[22] 445[29] 0102[25] lysð 351[8] 391[25]; *gemêtan*, gemett 272[17] **283**[24] gemet 273[17] 415[24]; *gemieltan*, gemielt **259**[6]; *hine* (*ge*)*restan*, resteþ *Chron.* 716, gerest 463[10] restð 142[21] resð 143[21]; *swǽtan*, swæt **285**[13]; *gesuêtan*, gesuet 303[13]; *tyhtan*, tyht **129**[10] **289**[5].

c) von mehrsilbigen: *ondettan*, ondetteð **105**[20]; *licettan*, licet **11**[14] **27**[4] **55**[8.24] **225**[11] **269**[4] 54[15] 56[1] 120[22] 220[24] 453[5], licett 55[15] 57[1] 121[22]; *onettan*, onet **93**[18]; *scofettan*, scofett 169[13] -eð C; *oleccan*, olecð **183**[22] **313**[12] 463[9]; *neálǽcean*, -læcð 461[3].

d) schliesslich von *geleccan*, gelecð **137**[8]; *recc*(*e*)*an*, recð **65**[9] **113**[22], gerecð **333**[14]; *sellan*, selð **327**[4.10.20.21.23] **369**[10.11.13] **335**[23] 368[13] 397[3] = (ge)seleð **249**[24] **361**[22] 369[13]; *stellan*, steleð **191**[12]; *atellan*, ateleð 463[12]; *weccan*, wecð 461[14]; *secgan*, (a-, ge-, fore)sægð **163**[7.13] **225**[23] **273**[20] **295**[4] 443[25] 046[23] 050[20] 0128[23]; *lecgan*, legeð 143[14] **343**[20] 342[20] 342[21] legð 142[14] 343[20] 293[17] leget 343[21] (liegeð 292[17]); *gerǽcean*, geræcð 463[13]; *rêcean*, recð 421[14] 451[26]; *sêcean*, secð **55**[2.9] 66[6] **153**[6] **161**[22] **225**[20] **227**[14] **251**[14] **259**[10] **351**[9] **371**[24] 399[5] 451[15] 463[34] 0136[30] sec[ð] 67[6]; *wyrcean*, (ge)wyrcð **71**[10.24] **157**[15] **163**[5] **269**[3] **283**[8] 435[22] 08[18] 012[23]; *ðencean*, ðenceð **55**[12] 154[25] (ge)-ðencð **11**[14] **55**[15.19.20] **57**[16] **77**[18] **79**[14] **107**[1.22] 155[25] **227**[23] **343**[21] 415[35] 447[17] 451[17]; *ðyncean*, (ge-, of)ðyncð **7**[6.6] **57**[6] **85**[26] **105**[24] **129**[1] **161**[2] **177**[18.19] **203**[15] 202[14] **225**[19] **227**[21] **231**[20] **241**[4] **285**[4] **295**[4] 415[31.32.34] 427[26.27] 449[14] 092[27] 094[30] 0182[22], ðynceð **321**[24] 24[9] ðyncet 25[9] (ðync ðætte 203[14]); über *gebreng*(*e*)*ð*, *ætiéwð*, *hyg*(*e*)*ð* sieh *brengean*, *ætiéwan*, *hycgan*.

Zweite schwache conjugation.

§ 126. Hierher gehören die verba *ǽrendian*, *árian*, *áscian*, *baðian*, *gebeótian*, *ablăcian*, *bodian*, *brádian*, *bryttian*, *acealdian*, *ceápian*, *ceorian*, *clifian*, *clipian*, *acólian*, *costian*, *cunnian*, *cwacian*, *gecwucian*, *adeorcian*, *fordícian*, *adimmian*, *drohtian*, *adrúgian*, *dwolian*, *eácian*, *eahtian*, *eardian*, *aeargian*, *geearnian*, *geedniwian*, *endian*, *facian*, *monigfaldian*, *fandian*, *feormian*, *afeorrian*, *folgian* (verg. *fylgan*), [*forian* begegnet nicht], *frætwian*, *friðian*, *lustfullian*, *ful(l)wian*, *fundian*, *gearwian*, *giddian*, *ginian*, *gódian*, *grápian*, *greátian*, *onhagian*, *hálian*, *hangian*, *hatian*, *háwian*, *beheáfdian*, *healtian*, *geheápian*, *aheardian*, *hergian*, *hígian*, *híwian*, *hlǽnian*, *oferhlífian*, *hlinian*, *hnæppian*, *hnescian*, *hnipian*, *behófian*, *aholian*, *holian* (arcescere), *hopian*, *forhradian*, *ahrisian*, *onhúpian*, *hwearfian*, *hwílian*, *geimpian*, (*be*)*ládian*, *laðian*, *longian*, *leánian*, *a*-, *forgiémeleásian*, *lícian*, *gelísian*, *gelíðian*, *geloccian*, *lócian*, *lofian*, *losian*, *lufian*, *lútian*, *macian*, *mangian*, *manian*, *gemearcian*, *ameldian*, (*be*)*murc*[*n*]*ian*, *notian*, *onpennian*, *pínian*, *pinsian*, *plantian*, *plegian*, *portian*, *racian*, *arafian*, *arásian*, *reáfian*, *reahtian*, *aredian*, *rotian*, *andsacian*, *sárian*, *ofersceadian*, *scamian*, *sceáwian*, *wiðsceorian*, *ofscotian*, *onscúnian*, *a*-, *forseárian*, *sibbian*, *sióftan*, *sícerian*, *aslacian*, *a*-, *forsláwian*, *slidrian*, *a*-, *ofsmorian*, *sorgian*, *sparian*, *godspellian*, *statian*, *stician*, *gestíðian*, *strácian*, *gestrangian*, *stúpian*, *amán*-, *gemód*-, *hiérsumian*, *andswarian*, *asweartian*, *swétian*, *beswícian*, *talian*, *táwian*, *teohhian*, (*ge*)*tio*(*go*)*ðian*, *tilian*, *oftorfian*, *tótian*, *untrumian*, *tweónian*, *getýgþian*, *ðaccian*, *ðafian*, *ðancian*, *ðeahtian*, *ðeowian*, *ðingian*, *geþoftian*, *ðolian*, *ðráfian*, *ðreáwian*, *ðreápian*, *a*-, *geðreátian*, *beþridian*, *ðrówian*, *geman*-, *geunðwǽrian*, *uppian*, *wacian*, *awácian*, *gewǽpnian*, *awyrtwalian*, *wanian*, *wánian*, *wandian*, *warian*, *watrian*, *wealcian*, *wealwian*, *wearmian*, *weorðian*,

wîcian, *wincian*, *wîsian*, [**witian*], *wlácian*, *worpian*, *wracian*, *wunian*, *wundian*, *batian*; — *gebetrian*; — *astyfecian*, *bedecian*, *ieldcian*; — *geæfstgian*, *geǽmetgian*, (*a*)*bisegian*, *gecræftgian*, (*a*)*dil*(*e*)*gian*, *dysegian*, *eftgian*, *hâlgian*, *ahefegian*, *belytegian*, *gemetgian*, *ofer-*, *geeádmôdgian*, *gemyndgian*, *scyldgian*, *sârgian*, *syngian*, *geðyldgian*, *gewelegian*, *gewêrgian*, *wîtgian*, (*geun*)*wlitegian*, *ŷðegian*; — *gebrîdlian*, *hagalian*, *aîdlian*, *gelytlian*, *gemîdlian*, *miclian*, *gestaðolian*, *gesueotolian*, *twinclian*, *ðurhðyrelian*, *yflian*; — *gemedemian*; — *âgnian*, *brosnian*, *gebrytnian*, *bisnian*, *gedafenian*, *fæstnian*, *gnornian*, *gehrifnian*, *hudenian*, *lácnian*, *geopenian*, *gerênian*, *gesomnian*, *tácnian*, *ðe*(*g*)*nian*, (*be-*, *ge*)*warnian*, *wil*(*l*)*nian*, *wîtnian*; — *bismrian*, *biterian*, [*cafstrian*], *gadrian*, *geômrian*, *leahtrian*, *gemartrian* (im Or.), *geniðrian*, *offrian*, *swîðrian*, *tintrian*, *aðiéstrian*, *wandrian*, *wundrian*; — *geblétsian*, *blîssian*, *blîðsian*. *clǽnsian*, *efsian*, *egesian*, *gîtsian*, *healsian*, *hreówsian*, *i*(*e*)*rsian*, *mǽrsian*, *miltsian*, *rîcsian*, *ge*(*un*)*rôtsian*, *untreówsian*; *genédian*.

§ 127. Zweisilbige formen sind die 2., 3. ps. sg. ind. und 2. sg. imper.:

— 2. sg.: eardasð 381[14] -st C, lufastu 43[3] -ast ðu C, weorðasð 123[7] -st C, ðu wilnasð 225[13] -st C, ðu ricsa(s)ð 311[3] -st C.

— 3. sg.: Ein beispiel auf *-oð*: ofersceadoð 336[11]; aut *-at:* gerotsat 417[9] — ærendað **143**[1] arað **45**[21] **327**[4] ascað **173**[2] clifað **361**[17] (richtig von Zupitza als sg. gedeutet) cli(o)pað, cleopað **247**[18] 381[22] 407[9.14.16] 429[1] acolað 447[10.20] costað **79**[22] drohtað **133**[4] dwolað **129**[9] eahtað **227**[17] eardað 381[16] geearnað **325**[13] **329**[15] geedni(e)wað **255**[17] (ge)endað 447[3] 010[11] 058[11] 0152[35] -aþ 0250[31] gemanigfaldað **329**[18] folgað **81**[3] **87**[12] **189**[5] 309[2] 417[10.12] fundað **55**[4] **57**[5] **67**[14] **277**[7] (ge)-gear(u)wað **93**[16] **261**[18] grapað **187**[1.5] onhagað **289**[16] 417[13.14] hi(e)gað **83**[14] **87**[10] **331**[14] 463[36] hlænað **313**[20] oferhlifað **111**[1] hnappað **195**[8.10.11] hnescað **271**[4] onhupað 441[28] geimpað **133**[25] ladað **241**[9] gelaþaþ 0248[19] agi(e)meleasað **87**[11.12] **137**[14] **287**[14]

etc. (mis)licað **145**[10] **231**[14] 303[4] **351**[7.7] locað **287**[18] losað **39**[1] **249**[7] **265**[11] lufað **55**[3] **57**[1.1] **61**[9] **87**[8] etc. lutað **157**[23] gemacað **121**[25] manað **251**[22] 407[9] murc[n]að **251**[16] arafað **245**[22] gereafað **261**[7] aredað **169**[3] rotað **153**[3] **171**[8] sætað **227**[13] sarað **71**[20] ofersceadað 337[11] -oð C sc(e)a-, scomað **25**[20.22] **227**[19] 403[18] 427[23] (scomaþ 25[20]) (ge)sceawað **77**[20] **187**[7] **275**[8] wiðsc(e)orað **59**[12] onscunað 437[30] forsearað **339**[19] sibbað **361**[22] sicerað 437[14] aslawað **283**[7] **287**[24] sorgað **37**[19] 415[20] sparað 405[18] stracað **187**[5] geandsworað 391[6] talað **227**[18] **335**[12.12] teohhað **261**[2] ti(e)-, tiolað **133**[8] 457[16] tweonað **103**[9] **187**[7] geðafað **143**[11.20] 417[25] 419[3.4] ðolað **97**[5] **255**[18] ðreatað **117**[16] 218[19] ðrowað **21**[25] **33**[2] **259**[22] 455[2] uppað **277**[7] wacað 391[21] 431[25.28] awyrtwalað **283**[4] wanað 445[9] (for)wandað **195**[9] 383[15] wealcað **155**[22] wincað **287**[16] wlacað 447[5] (ge)wunað **35**[13] 301[22] **337**[1] 437[29] 447[8] 469[4] gewundað **71**[20] **167**[10] **187**[10]; ieldcað 220[10]; (a)bis(e)gað **191**[21] **129**[15] dilegað 423[32] dysegað **347**[12] (a-, ge)hefegað **73**[10.15] **163**[12] 401[4] 419[29.30] gemetgað **279**[19] 423[5] ofermod(e)gað **299**[22] **313**[3] geeaðmod(e)gað **219**[2] gemy(n)dgað **333**[15] 465[32] sargað **227**[21] (ge)syngað **39**[2] **157**[25] **265**[12] **281**[15] etc. geðyldegað **343**[13] gewelegað **369**[15] gewergað **239**[13] (ge)unwlitegað **71**[18] **73**[10]; (ge)lytlað **175**[1] 447[14] gemidlað **279**[18] (ge)miclað **175**[1] **277**[6] tuinclað **87**[6]; agnað **335**[13]; bisenað **31**[6] gedaf(e)nað **53**[9] **75**[5] **147**[5] **173**[17] fæg(e)nað **55**[7] **111**[10] **129**[2] 463[28] gefæstnað **81**[10] gnornað **269**[1] lacnað **153**[3] 463[2] geopenað **91**[13] **217**[10] 220[11] **243**[19] **275**[5] (ge)tacnað **43**[18] **71**[4] **81**[20] **93**[12] **197**[22] 433[13] (154[24]) (ge)wilnað **11**[13] **27**[5] **53**[8.8.23] **117**[10] **145**[12] **175**[8] (11[11] 53[3]); gad(e)rað **55**[11] **329**[17] **343**[19] 457[15] 463[34] geniðrað 383[30] 389[27] geðiestrað **243**[23]; blissað **55**[8] ge(un)clænsað **79**[16] **317**[14] 427[7] hreowsað **259**[23] 415[27] 425[27.29] iersað **63**[3] ricsað **283**[4] geunrotsað 417[8] gerotsat 417[9].

— 2. sg. imper. cleopa **91**[19] cunna **225**[8] gecwuca 465[29] folga **295**[15] laða **323**[20.22] agi(e)meleasa **253**[2] loca **49**[9] **99**[17] **169**[18] 443[26] 467[18] geðafa **193**[18] ðreata **181**[2] **291**[18] eftga 421[10] ðurhðyrela **153**[17] bliðsa 385[33] healsa **181**[2] **291**[16] miltsa 309[5].

§ 128. Mehrsilbige formen:

— infinitiv: (ge)ærendian 62[5] 0258[5] gearian 0290[11],

ascian **103**[8] 0120[33] geahsian 094[12] baðian 0124[30] bodian 90[26] 385[18] 461[5] bryttian **321**[4] geceapian 0228[21] 0248[3] (ge)cleopian, -clypian **49**[22] **89**[11] acolian **139**[8] costian 465[11] drohtian 11[20] 75[2] geearnian 148[7] **151**[4] **239**[22] **255**[4] **257**[16] geendian 206[16] 264[7] 094[17] 0246[27] 0280[22] (ge)fandian **329**[5] 465[9] 017[7] 0164[28] (ge)-folgian **255**[21] **311**[4] 383[27] 413[1] *Chron.* 755 friþian 0160[10.13] gearwian **139**[16] giddian 056[32] halian 259[1] hangian 94[3] **171**[3] hawian 403[2] beheafdian 0282[32] higian **169**[10] gehiwian 401[35] tohopia[n] 395[11] (irreán 189[6] leg. irre), beladian **241**[2.7] **347**[19] 429[4.5] 0126[25] laðian **379**[22] longian 084[27] (ge)leanian **227**[23] **337**[20] 391[10] lician 140[14] 142[6] **195**[22] 449[10] gelisian 'paulatim decidere' 437[30] loccian **183**[19] locian **247**[22] 0202[2] lufian 220[26] 222[7.21] **351**[17] 389[18] 395[28] 449[18] macian **99**[11] mo-, manian 175[12] **189**[16] **205**[10] **239**[3] **289**[20.23] **371**[11] 397[4] 417[36] 144[2] gemearcian 0100[12] arasian **143**[9] **241**[3] **245**[11] (ge-, be-)reafian **17**[19] 318[13] **329**[16] **341**[4] **371**[25] 0128[9] aredian **287**[7] gescomian 0210[6] 0296[16] sceawian **101**[22] 415[14.19] forsearian **359**[15] aslacian **65**[14] sorgian **75**[11] godspellian **81**[12] stician **171**[1.18.22] stupian 0274[24] tawian 0102[21] geteoðian **101**[17] tiogoðian 439[28.29] (ge)tilian **61**[18] **147**[14] 250[4] 457[10.13.14.15.24] getygþian 0126[8] 0146[31] geðafian 58[21]. 184[26] **187**[8] 397[29] ðeowian 250[16] 401[17] (ge)ðingian **63**[9] 425[1] geðolian **217**[10] **325**[15] ðreapian, ðreawian **165**[17] (a-, ge)ðreatian 17[2] 182[15] **185**[24] 263[5] 292[10] 303[1] 302[12] *h* beþridian 080[28] 0112[28] 0294[21] ðrowian **33**[19] **61**[16] **121**[10] wacian 431[28] gewanian **13**[6] **127**[8] wearmian 447[7] (un)weorðian **115**[18] 228[21] **265**[18] 449[34] wician 304[16]*h* 080[9] wisian **131**[24] wlacian 447[4] gewunian **73**[14] 0188[5] astyfecian 427[18] geæmettian 131[5] geæm(e)t(t)igian 130[5] **135**[4] adil(e)gian **349**[16] gemetgian **101**[15] **237**[23] **291**[24] 303[18] **341**[12] 423[36] 425[1] 453[12] 455[20] 064[13] ofermodgian 467[16] gemyndgian 0142[10] (ge)syngian **109**[17] **239**[21] 467[11] geðyl(d)-gian **217**[6.8] **225**[14] witgian **91**[8] gemidlian, -ian **281**[3] (ge)-miclian 060[31] 0112[11] yflian 094[8] geagnian 0224[4] 0284[31] fægnian, fagenian **61**[17] afæstnian 0294[28] gehrifnian 0142[26] (ge)lacnian, -læcnian **25**[20] **61**[1] 124[11] **143**[16] **269**[23] 274[9] **365**[10] **371**[9] onscunian 437[20] 449[18] geopenian **91**[11] **207**[22] gerenian (Cod. -am) 0122[1] tacnian **171**[2] **185**[1] **259**[8] (ge)ðe(g)nian **27**[10] 198[18] **121**[9] **301**[3]

witnian **123**[4] wilnian **347**[17] 393[9] 457[26] 0178[7] (ge)gad(e)rian **51**[20] **341**[18] ofrian 0106[31] wandrian 415[23] gewæt(e)rian **137**[10] blissian 395[22] (ge)clænsian, -snian **49**[25] 196[24] **267**[19] efsian 138[14] geeg(e)sian **119**[5] gi(e)tsian **341**[4] hreowsian **199**[16] 417[34] 421[13] 425[24] 461[22] 0256[13] irsian **293**[18] miltsian **101**[9] (ofer)ricsian **57**[3] **109**[21] **119**[19] 01[3] 05[12] 060[18] 062[2] 098[17] 0270[9] 0288[12] *Chron.* 597 [slapian 1 H, eowian 6 H 1 C, geleornian 2 HC].

— plegean 309[14] hergean 0160[9] 0172[26].

— bodigan 163[2] costigan 0258[18] geearnigan 149[7] geendigan 207[16] hangigan 95[3] forherigan 044[10] gereafigan 319[13] tiligan 251[4] ðiowigan 251[16] (a-, ge)ðreatigan 183[15] 293[10] 302[12]*h* weorðigan 229[21] gelacnígan 275[9] geðenigan 199[18] geclænsigan 197[24]; also kein *igan* in C.

— ærendigean 63[5] bodigean 91[26] 162[2] drohtigean 10[20] 74[2] geendigéan 265[7] haligean 258[1] hatigean **353**[8] licigean 141[14] 143[6] **147**[22] lufigean **233**[1] manigean 145[2] 174[12] rea(h)tigean 0130[26] sceawigean 050[25] geðafigean 59[21] 185[26] (ge)ðreatigean 16[2] 153[6] 262[5] þurhwunigean 074[28] lacnigean 125[11] efsigean 139[14].

— gereniam (oben).

— G e r u n d i u m: to manian 246[5] 272[2] 298[1] 374[17].

— to clipianne 385[10] to fandianne 054[30] to licianne **247**[15] 370[21] 393[26] to locianne 074[13] to lufianne 132[15] 262[18] 441[15.29] to mo-, manianne **13**[20.22.24] **15**[1] etc. 130mal in H, 140mal in C, to plantianne **293**[3] to plegianne 391[27] to reafianne 326[25] to sceawianne **131**[21] to sparianne 140[9] to amansumianne 0284[1] to tilianne 457[22] to geðafianne 135[21] to ðeowianne 262[21] to ðolianne **217**[12] to ðrafianne **151**[12] to ðreatianne 151[11] 182[3] to wearmianne 447[17] to weorðianne **181**[20] 302[19]*h* 0126[32] to wundianne 276[17] 431[9] to dielgianne 429[16] to gemetgianne 453[23] to myndgianne 303[8] to syngianne 433[32] to midlianne 274[11] to wilnianne 393[28] to offrianne **369**[3] to wundrianne 0134[24] to blissianne 409[11] to clænsianne 419[24] to hreowsianne 415[35] to ricsianne 054[16].

— to maniane, monianne 15[7.1] 19[1.3] 21[1] 375[17].

— to maniganne 197[4] to liciganne 371[21] to ðreatiganne 183[3] to midligánne 275[11] also nur in H.

— to lufigeanne 263[18] to reafigeanne 327[25] to ðreatigeanne 150[11] to ðeowigeanne 263[21] to wundigeanne 277[17].

— to monionne 14[3] 20[4].

— to mo-, manienne 237[4] 247[3] 263[1] 271[6] 287[20] 319[16] 321[5] 351[3] 361[5] 387[8.16] etc. 67mal in H, to sparienne 141[9] to geðafienne 134[21]; nur ein beleg aus C!

— to maniene 337[5] 349[18] 365[7] 427[20]; also nur in H.

— to hergenne 0188[11]; — to lufigenne 133[15] to mo-, manigenne 220[18] 308[15]*h* 327[24] 339[24] 345[6.7] 355[9] 357[14.15] 365[5.13] 369[2.22.25] 371[2.8] 375[21.22] 383[31.34] 391[18.34] 393[13.23] 395[31] 397[8] 399[36] 401[31] 407[19]; nur ein beispiel aus C.

plur. praes. ind. getacnað 154[21.24] wilnað 101[23] (nach *ðæm* *ðe* 11[11] 53[3] nichts direkt beweisend).

— bodiat 19[6] agniat 25[12] (wilniad 319[13] Ed., recte?).

— batiað 172[20] bodiað **295**[24] **365**[7] 18[6] 90[22] 362[7] 364[4] 367[9] ceoriað 0142[7] clipiað **249**[3] we cli(e)píað **263**[23] eakiað **163**[8] eardiað **129**[23] we geedñiwiað **313**[14] geendiað **21**[17] 250[7] 178[7] 441[3.5] fundiað **51**[22] (fandiað H male) folgiað **297**[4] 409[8] fundiað **127**[20] godiað 230[19] greatiað 68[2] áheardiað 174[23] higiað **329**[16] **365**[23] ge hi(e)giað **331**[24] hnæppiað **195**[2] (to)hopiað **187**[18] **299**[5] forhradiað 286[4] 383[22] ladiað **337**[19] 439[21] agiemeleasiað **137**[1] **345**[9] **377**[24] 401[9] 1 pl. **45**[13] 2 pl. **53**[13] (mis)liciað **159**[13] **209**[15] 208[14] **231**[3.9] **373**[22] lociað **183**[7] lufiað **45**[19] 144[6] 202[6] 232[13] **299**[6] 350[3] 441[12.14] 0210[6] we lufiað 230[1] 232[12] 441[16.18] ge (be)murciað 048[17] 0122[14] arasiað 144[1] (be-, ge)reafiað **27**[19] **41**[24] 176[6] **177**[7] **319**[16] **329**[10.13] **329**[13] 0152[32] scamiað **295**[2] we scomiað **63**[5] we sceawiað **115**[6] **167**[5] onscuniað **299**[9] 304[1]*h* **375**[22] 429[3] 238[24] a-, forseariað 308[1]*h* **369**[1] we forslawiað **283**[1] slidriað 276[5] sticiað **171**[6] **173**[2] we straciað 303[10] (-ad *Ed.*) gestrongiað **173**[23] we gemodsumiað **355**[7] (we) tioh(c)hiað 302[3]*h* 391[29] 445[8] 455[17] we tiochiað 391[28] ge tiogoðiað 439[28] tiliað 236[8] 362[9] 419[24] 423[2] we ðacciað 303[10] geðafiað 142[22] 397[5] ðoncíað **319**[3] (ymb)ðeahtiað 21[9] 429[34] 433[32.34] 435[2] ðeowiað **139**[7] 401[27] 1 pl. **233**[10] ðreatiað 302[13]*h*

144[3] ðrowiað **103**[22] 407[28] gewaniað 413[2] (for)wandiað **19**[9] **177**[13] **375**[14] 296[1] wealwiað **289**[6] wiciað 017[5] gewundiað **69**[4] we gewundiað 467[10] wuniað **19**[16] 94[8] 232[3] **321**[3] 387[4] abis(e)giað **139**[7] dilgiað 445[7] ahefegiað **67**[16] ofermodgiað **109**[17] **201**[16] **203**[12] we (ge)myndgiað **211**[21] **313**[15] (ge)syngiað **123**[1] 309[9] **359**[19] **375**[23] **377**[4.4] 427[14] 429[16] 437[5.8.23] 439[18] 1 pl. **117**[21.23] **229**[22] 405[19.21] 425[4], 2 pl. 451[35], gelytliað 173[23] gemídliað **271**[13] **345**[23] gestaðoliað 411[2] gesweotuliað 90[7] yf(e)liað **231**[18] agniað 24[12] bi(e)s(e)niað **191**[7] 451[28] fæg(e)niað **127**[19] **243**[25] **245**[2] **293**[21] (ge)fæstniað 360[11] 2 pl. 395[29] lacniað **371**[11] (ge)tacniað **105**[5] **133**[16] 154[14] 155[21] **245**[7.12] **311**[9] **367**[9] 409[1] 449[17] (be)wareniað 437[7] 439[18.20] wilniað 10[11] **17**[19.21] **19**[14] **25**[8] **43**[1] **47**[23] 52[3] **59**[18] **63**[14] **101**[21] 100[23] **109**[20.20] **129**[5] **135**[6.18.19.25] **177**[18.20] **239**[25] **241**[1] **249**[20] **255**[1] **299**[8] 302[18]*h* 318[13] (-ad H *Ed.*) **327**[25] **331**[11.21] **333**[4.6.7] **335**[2.6] **339**[24] **351**[4.6] **365**[21] **367**[21] 383[27.29] 387[1.3.6.7.9] 391[19.34] 393[33] 399[3] 413[33] 439[35] we wilniað 230[9] 375[11] bismriað **243**[25] abit(e)riað **341**[24] gadriað **289**[14] **349**[23] 2 pl. **329**[23] leahtriað 062[33] 092[28] aðistriað **29**[15] **67**[25] wundriað **39**[7] 1 pl. **231**[9] blissiað **187**[22] geclænsiað **35**[4] egesiað **145**[2] gi(e)tsiað **63**[16] **299**[10] **335**[8] hreowsiað **21**[3] 413[24.24] 417[32] 419[19.22.31] 421[24] 423[30.31], 1 pl. 425[5], ricsiað **27**[15] 26[15]. — ricsieað 27[15]. — batigað 173[20] bodigað 363[7] geendigað 251[7] 179[7] godigað 231[19] greatigað 69[2] hatigað 137[4] **353**[5] áheardigað 175[23] torhradigað 287[4] licigað 209[14] lufigað 291[1] 351[3], 1 pl. 231[1], notigað 389[1] anscunigað 239[24] gefæstnigað 361[11] slidrigað 277[5] tiligað 363[9] geðafigað 143[22] (ðeahtigað 55[22]) ðreatigað 302[11]*h* forwandigað 297[1] we wilnigað 231[9]; nur ein beispiel auf *igað* also aus C! — bodigeað 91[22] 365[4] 366[9] hatigeað 136[4] herigeað **73**[19] locigeað **155**[20] lufigeað 145[6] 203[6] 233[13] 303[20] we lufigeað 233[12] lutigeað **159**[24] arasigeað 145[1] reafigeað 177[6] gesueotoligeað 91[7] tieligeað 237[8] (ymb)ðeahtigeað 20[9] (54[22]) 429[31] ðreatigeað 145[3] wunigeað 95[8] 233[2] gelytligeað 172[23] getacnigeað 155[14.24] we wilnigeað 374[11] [fortruwiað 3 H 1 C, leorniað 4 H 2 C, eowiað 3 H].

— hnappige we **195**[4] gitsige we **337**[19] gesyngige ge 451[36].

— imper. plur. monigfaldiað **109**[6] lociað 451[32] lofiað

347[4] lufiað 222[16] gesceawiað **159**[11] gehalgiað **315**[17] gemetgiað **203**[1] syngiað 461[1] fægniað **347**[23] geclænsiað 427[2] hreowsiað 425[35] 427[1]. — geæmtigeað 399[35] healtigeað **65**[18].

— participium praesens: *hwilendlic*, dagegen *onscuniendlic; ðearfende* 5 HC, *swigende* 6 HC.

— asciende 1 HCO, bodiende 2 H, bradiende 1 O, brociende 1 O, (un)cwaciende 1 HCO, eaciende 1 HC, æferfolgiende 1 O, *fundiende* 1 C, giddiende 1 O, giniende 1 O, hangiende 1 HC, hergiende 1 O, lociende 1 H, *maniende* 1 H, sceawiende 1 H, siofiende 1 C, (ge)ðafiende 2 HCO, þeowiende 2 O, þoliende 1 O, ðreatiende 1 C, ðrowiende 3 HC 1 O, waniende (flens) 2 O, (un)wandiende 1 H 2 C, wraciende 1 O, wuniende 4 H 1 C 3 O 1 *Chron.*, ofermodgiende 2 H 1 C, *scyldgiende* 1 H, *syngiende* 2 H 1 C, yðgiende 1 H, micliende 1 O, gnorniende 1 C, lacniende 1 C, *anscuniendlic*, wilniende 5 O, witniende 1 H, geomriende 1 HCO, wandriende 1 H, egesiende 1 HC, gi(e)tsiende 1 HC, hreowsiende 1 HC, *irsiende* 1 H 4 C, ricsiende 2 O, *efsiende* 1 C [lifiende 1 H, geeacniende 1 HC].

— hergende 7 O, yðegende 1 HC, tilgende 1 *Chron.*

— bodigende 2 C, *efsigende* 1 H, *fundigende* 1 H, *genigende* 1 O, herigende 1 O, sarigende 1 O, sætigende 1 HC, sceawigende 1 C, siofigende 1 H, geðafigende 2 H, ðeahtigende 1 HC, ðreatigende 3 H 1 C, wandigende 4 H 2 C, wunigende 1 H 1 C, *scyldgigende* 1 C, gnornigende 1 H, lacnigende 2 H 1 C, *onscunigendlic*, wilnigende 1 HC, witnigende 1 C, *gitsigende* 1 HC, hreowsigende 1 H, irsigende 3 H.

— hwærfigiende 1 O.

— 1 sg. praes. ind.: ic bodige **363**[4] ic hatige **343**[2] ic hwearfige 467[22] ic locige 413[20] ic lufige **43**[4] **169**[18] **253**[1] **343**[2] ic healsige **137**[17] **213**[14] ic wilnige **23**[16] **147**[19].

— sg. praes. conj.: *-ie* nicht in C: ascie 185[10] clipie 379[17] losie 263[15] áslacie 119[4] tiohchie 341[22] ðingie 63[12] wacie 193[21] 461[14] gemetgie 159[4] wilnie 23[14] [swúgie 1 H].

— ðu geæmet(t)ige **5**[3] ascige 184[10] ahsige 0182[19] ærendige

63[7] bodige **95**[16.18] acealdige 447[6] clipige 378[17] **379**[17] acolige **151**[1] fordicige **361**[4] eahtige **147**[8] **119**[8] geearnige **329**[14] geedniwige 461[21] geendige **53**[23] fandige **153**[15] lustfullige **71**[23] fundige **93**[24] anhagige **341**[13] hatige **353**[9] hatige ic **353**[5] gehawige 308[3] geheapige **329**[20] higige **105**[14] gehiewige 401[34] hlænige **87**[17] gehnescige **155**[2] ahrisige 461[16] laðige **379**[20] 405[22] ic licige **147**[21] he, hit (mis)licige **71**[23] **131**[3] **141**[17] **143**[4.10] **147**[7.14] 303[5] 395[32] geliðige 159[3] geloccige **83**[18] ic locige **299**[20] ðu locige 413[20] he locige **111**[20] **299**[23] losige **85**[7] **151**[3] **247**[7] 262[15] lufige **43**[7] **55**[24] **65**[9] **143**[3] **145**[14.21] 144[16] **147**[10] **353**[1.2.8] ðu lufige **43**[6] (**135**[22]?) lutige **153**[15] (ge)mangige **333**[9] pinige **199**[25] pinsige **63**[18] plantige 449[32] ðu geplantige 441[32] ðu, mon portige **265**[25] racige **275**[19] arasige **143**[19] reafige **341**[21] aredige **153**[4] (for-, ge)sc(e)amige **151**[17] **165**[5] **209**[23] **333**[22] **357**[6] 427[21.24] ic scamige **101**[5] ðu scamige 409[33] an-, onscunige **57**[2] **79**[12] **371**[23] aslacige 118[4] **143**[9] slapige 193[24] aslawige 461[15] teohhige 340[22] tilige 393[25] 453[23.26] 463[4] ðaccige 461[17] geðafige **261**[20] ðingige 62[12] geðolige **217**[4] ðrowige **71**[13] **75**[10] gemanðwærige **363**[21] wacige **141**[13] 192[21] **283**[7] 461[16] gewanige **127**[12] wandige **145**[17] bewarige 308[5]*h* weorðige **27**[6] ðurh-, gewunige **61**[20] **357**[3] gewundige **93**[19] 461[31] bedecige **285**[12] eftgige 421[11] gehalgige **315**[18] gehefegige **329**[20] gemetgige **23**[24] **25**[4] 158[4] **213**[2] gemyndgige **207**[4] ðu, he sargige **249**[13] **251**[8] (ge)syngige **149**[23] **341**[21] 407[4] 421[32] gemidlige 455[12] ðurhðyrelige **155**[1] fæg(e)nige **149**[18] **229**[7] **321**[24] **323**[6] fæstnige **363**[17] hudenige 461[16] gelacnige **371**[7] geopenige **39**[9] **159**[24] **167**[12] ðenige **323**[5] war(e)nige **189**[6] (ge)wilnige 22[14] **23**[15] **63**[20] **79**[1] **83**[4] **99**[6] **109**[12] **141**[17] 220[16] 457[30] ðu wilnige **331**[4] biterige 425[13] (ge)gad(e)rige **115**[3] **329**[19] **333**[12] offrige **73**[17] aði(e)strige **79**[19] **131**[22] blissige **321**[25] 395[23.23] clænsige **125**[12] (ge)egesige **127**[7] 395[2] 453[18] hreowsige **165**[21] 421[29] 427[4] 437[21] i(e)rsige **189**[8] mærsige **367**[14] ricsige **63**[19] **117**[10] [swigige 1 H 2 C, fortruwige 3 H 2 C, eowige 1 H 2 C, leornige 4 HC].

— lufge 145[16] geliðigie 158[3].

— plur. praes. conj. ascien 0214[14] clipien **93**[16] 461[24] we adrugien 445[2] geearnien 27[19] folgien **365**[21] higien 178[17]

hiwien **319**[1] forhradien **281**[21] agi(e)meleasien 214[7] 387[10] (mis)licien 393[26] 146[6] lufien **275**[2] 290[1] we lufien 34[1] 48[13] murkien 467[13] reafien **17**[23] **177**[9] 334[4.7] 338[23] gesceawien 370[9] onscunien 230[13] aslawien 415[10] 453[24] gestrongien 307[20] talien 318[18] tilien 272[3] 290[3] geðafien 150[15] we geðingien **63**[2] (ge)-ðolien 407[29] 252[10] geunðwærien 370[12] worpien 296[2] adiligien 397[15] gehef(e)gien **135**[22] 158[21] ge gehefegien **129**[19] gemetgien 145[25] ge gemetgien **159**[15] syngien 415[33] 437[8] lytlien 290[2] brosnien 074[35] fægenien 228[13] afæstnien 447[31] wi(e)lnien **109**[18] **203**[8] 103[15] 146[9] 262[15] 350[19] we wilnien 366[22] ne wilnien ge 93[26] leahtrien 0136[31] (ge)gi(e)tsien **263**[10] **365**[22] [stihtien 1 H, swugien 1 H 2 C, fortruwien 2 H 1 C, eowien 1 H, geleornien 1 C]. — we gearigen 118[5] fordikigen 383[23] drohtigen **135**[18] eahtigen **197**[1] **371**[3] eardigen 399[2] geearnigen **195**[17] **247**[9.12] 26[19] 401[9] we g(e)earnigen **255**[12] higigen 179[17] hlynigen **27**[7] hnappigen **193**[19.24] behofigen 455[5] hopigen 415[9] agimeleasigen 215[7] licigen 147[6] we licigen **231**[10] lufigen 387[11] 449[25] we lufigen 35[1] 49[13] 387[21] 389[2] ge lufigen 395[29.30] notigen 389[2] reafigen 335[4.7] 339[23] aredigen **277**[1.2] forrotigen **235**[14.25]. **237**[3] we scomigen 407[15] (ge)sceawigen **151**[16] 371[9] onscunigen 231[13] 403[14] we gestiðigen **211**[18] taligen 319[18] tiligen 273[3] 291[3] 307[5] 362[10] geðafigen 151[15] 303[20] ðreatigen 194[24] ðrowigen **87**[1] ðoligen 253[10] geunðwærigen 371[12] gewanigen **315**[9] weorðigen **197**[9] 451[9] worpigen 297[2] ðurhwunigen **197**[8] **263**[16] ne gewunigen ge 317[18] gewundigen **365**[11] gehefegigen 159[21] we gemetgigen 144[25] gebridligen **215**[7] lytligen 291[2] bisenigen **195**[23] fæg(e)nigen 229[13] 395[14.15] 409[14] we fægnigen 389[7] gefæstnigen 393[31] lacnigen **377**[24] warenigen **189**[1] (ge)wilnigen 102[15] 147[9] **147**[6] **247**[6.15] 263[15] **321**[20] **323**[13] 351[19] **367**[24] 401[33] 407[28] 453[32] we wilnigen 367[22] ne wilnigen ge 92[26] blissigen 409[15] [sugigen 1 H, fortruwigen 3 H 2 C, eowigen 1 H 2 C, leornigen 2 H 1 C].

— tilgen 363[10] [geliorngen 1 H] — tilige **237**[16] gegadrige **127**[5] gebrytnige **319**[20] gefæstnige **229**[5] we geárige 119[5] ne gewunige ge 316[18] ne untreowsige ge **99**[14] slapige **193**[19] 192[24].

— ascian 0214[11].

§ 129. Praeteritum. Das praeteritum hat als mittelvocal *o*, *a*, *u*, *e:*

— *oda* in manoda 168[16]; cf. *-ada* 2m. in der Chronik.

— *ode:* pt. ind. ge(un)arode **35**[20] **37**[1] (ge)ascode **49**[8] 443[22] *Chron.* 755 gebeotode 072[29.30] gebrocode 0220[26] cli(o)-pode **27**[6] 94[10] **253**[6] **257**[12] 405[35] 0242[5] ic cli(o)pode **247**[20] geearnode **113**[1.5] **115**[19] gefandode **261**[15] gefri(e)ðode **167**[25] hadode *Chron.* 668 onhagode 417[17] 0168[21] hatode **355**[3] ic hatode **353**[7] hlinode **101**[20] hnipode **235**[6] ladode 308[7]*h* gelaðode 405[33] (ge)licode **35**[21] **147**[22.22] **165**[13] **213**[20] 415[16] 425[6] geloccode 415[18] lufode **355**[17] 441[28] ic lufode **355**[14] manode **97**[12] **137**[16] **159**[9] **173**[7] **205**[7] **261**[8] **345**[16] **357**[3] 399[34] 401[11] 405[27] (a)pinsode **51**[15] 413[26] arasode **39**[21] (be)reafode **333**[16] **339**[2] 0116[17] sceawode **51**[14] **103**[1] 054[29] ofsmorode 0294[9] (of)sticode 0168[4] 0284[26] andswarode 304[12]*h* 443[15] tiohchode 305[4.5] ti(o)lode **233**[22] **363**[1] (ge)ðafode **51**[10.16] **151**[22] **261**[11.12.13.21] 417[18.29] 443[9] 459[1] 465[5] 118[19] 122[6] 062[29] 066[30] 0194[23] geðingode **313**[17] (ge)ðolode **261**[4] 196[17] ðreatode **295**[14] þrowode *Chron.* 62 (for)wandode **379**[8] 296[2] 378[11] ic forw. **379**[15] warode 137[21] watrode 293[4] aþi(e)strode *Chron.* 538, 540, 664, 733, 827, 879, 885 wealwode 421[8] wunode **273**[17] 437[31] 0134[33] *Chron.* 755, 887 gewundode *Chron.* 755 gehalgode **35**[17] *Chron.* 670, 853 gehefegode 207[15] gemetgode **185**[4] **237**[11] myndgode **91**[18] sargode **267**[7] gesyngode 38[2] witgode **29**[10] **65**[10] gemedomode 301[13] gedafonode **99**[20] fæg(e)node **39**[14] geopenode 146[18] (ge)tacnode **279**[21] 397[32.35] 451[10] wilnode **29**[11] 49[14] **49**[15.16] **57**[11.18] **71**[10] **111**[22] **147**[22] **301**[11] 393[10] 431[18] 443[31] 451[21] 457[32] gegad(e)rode 078[33] 0116[3] 0124[10] 0126[11] *Chron.* 879, 885 ic wundrode 4[19] geclænsode 421[9] egesode 397[20] ricsode **33**[13] *Chron. praef.* (*ter*), 1, 189, 534, 588, 590, 640, 670, 672, 755, 784, 812, 827, 836, 855, 855, 860, 871.

— ðu cleopodesð 61[22] clipodest 60[22].

— sg. pt. conj.: gebododе 0206[10] brocode 0272[7] ceapode 0228[21] drohtode **133**[24] ðu geearnode **355**[4] geendode **31**[25] forgiemeleasode 459[23] licode **147**[24] lufode **323**[12] **331**[9] manode 465[35] plantode 443[1] sceamode 403[32] talode **313**[4] tiohchode

385[34] weorðode **115**[9] gewundode **311**[33] geæfstgode 235[3] gebridlode 391[33] yf(e)lode **37**[3] ðenode **301**[2] wilnode **73**[8] offrode **65**[1] efsode 141[3] hreowsode 198[18] miltsode **101**[10].

— pl. pt. ind.: clipodon 196[17] hatodon 355[14] for-, oferhergodon 03[1] *Chron.* 887 we forgiemeleasodon 467[8] lufodon 5[14] we l. 5[7] antsacodon 363[5] ásmorodon 0224[34] sparodon 352[16] totodon 105[5] geþancodon 0224[32] we weorðodon **255**[7] gewicodon 017[29] syngodon 427[32] þrowodon *Chron.* 69 witgodon 90[3] we lacnodon 267[9] wilnodon **209**[18] 443[13] gesomnodon *Chron.* 418 gegad(e)rodon 0118[16] 0200[23] 0240[14] *Chron.* 867 bliðsodon 387[28] ricsodon 26[14] *Chron.* 449, 409. — totodun 104[5]. — folgodan 0272[8] sparodan 353[16] witgodan 91[8] fægnodan 387[32.33] geþingodan *Chron.* 628, 694.

— pl. pt. conj. cunnoden 0118[14] áeargoden 0212[20] gelicoden 0214[12] áloccoden 0206[18] 0222[3] reafoden **329**[8] forsearoden 292[7] áslawoden 0212[19] þrowoden 0222[1] (ge)syngoden 417[35] 435[2] wilnoden **319**[8]. — geendodon 066[20] we lufodon 5[6] syngodon 427[30] we gidsodon 32[18] hreowsodon 425[36].

— *ada:* sg. pt. ind. in for-, oferhergeada *Chron.* 676, 687.

— *ade:* sg. pt. ind. (ge)ascade 066[34] 076[10] 080[16.28] 0116[22] 0126[30] 0132[10] 0146[10] 0148[15.16.34] 0152[5] 0156[1] 0200[11] 0224[26] 0230[4] 0236[8] 0242[31] 0282[7] 0284[32] 0290[25] (ge)bodade 072[19] 080[2] 0166[10] *Chron.* 636 geceapade 0228[14.17] cleopade 95[10] 0100[5] geendade 046[25] 074[11] 0184[28] 0292[11] 0294[5.30] facade 0152[7] folgade 0166[18] fulwade 0290[12] *Chron.* 639 anhagade 0190[34] (for-, ge-, ofer)hergeade 078[19.20] 090[25] 0104[25] 0118[12] 0126[15] 0172[1] 0176[22.29] 0216[9.10] 0228[31] 0280[7] *Chron.* 661, 796, 865 (ge)hergade *Chron.* 661, 830, 875 laðade 0148[15] (ge)licade 0106[23] 0116[6] 0156[25] 0214[16] 0250[19] lufade 052[1] manade 169[16] *ge-*, bereafade 0122[3] 0146[30] forsætade 0146[10] stalade 0230[9] (of)sticade 0156[13] 0246[30] andswarade 304[14]*h* getawade 0122[2] getygþade 098[20] 0200[32] geðafade 119[19] 123[6] *ge*þingade 0298[2] geþoftade 0148[34] 0230[8] ðolade 197[17] geðrowade 451[34] wandade 297[2] 379[11] gewicade 0174[2] 0188[9] 0194[8] (þurh)wunade 062[24] 0296[13] *Chron.* 755 gehefgade 206[15] belytegade 0112[26] gemyndgade 403[31] 082[15] ic gem. 0100[26] 0110[9] [ge]syngade 39[2] **165**[23] gewelgade

0246[36] hit hagalade, hagolade 0104[20] 0234[6] gelytlade 058[20] g*e*miclade 052[14] gestaþelade 0290[4] gemedemade 300[13] bisnade **165**[24] (ge)tacnade 084[31] 088[30] 0106[30] 0162[2] 0226[20] 0248[12.17.21.26] wilnade 05[22] 054[16] 086[6] 0130[3] 0224[18] (ge)bismrade 082[4] 0118[25] 0140[2] 0228[19] 0258[6] watrade 292[4] (ge)gaderade 052[31] 0112[5] 0124[11] 0126[9] 0146[4] 0148[15] 0166[30] 0170[34] 0174[5] 0224[12] 0240[30] 0286[9] leahtrade 0254[14] gemartrade 0272[8] geniðerade 084[12] 0114[35] tintrade 0118[25] áþeostrade 0256[19] wundrade 0134[12] ic w 5[19] g*e*bletsade 066[7] g*e*unclænsade 064[23] (g*e*)egsade 068[21] 0142[23] 0196[3] healsade 0178[14] hreowsade 411[12] ricsade 050[28.29.30] 052[13.14] 058[28.29] 060[28] 062[13] 078[6] 0254[1.4].

– ðu geniðrades 391[9].

— sg praet. conj. gefulwade 0290[11] gehiersumade *Chron.* 853 besceawade 0168[13] tigþade 0290[22] wanade 0296[32] wunade 0178[19] æfstgade 234[3] (ge)syngade 425[34] 0264[28] yfelade 0296[33] ðenade **121**[8] wilnade 0150[33] efsade 140[3] hreowsade 199[18] (unsicher: gereafade 0146[30] gesyngade **165**[23] oben).

— pl. praet. ind. gehergeadon 0180[4] oferhergeadon *Chron.* 832.

— pl. praet. conj. ahnescaden 0222[15] teladon 449[24] gewicadon 0104[4] wilnaden 0202[18].

— *ude:* sg. pt. ind. warude 136[21] geopenude 147[18] laðude 407[1] locude *Chron.* 755 bodude *Chron.* 634 gebocude *Chron.* 855 þrowude *Chron.* 110, 885 weorðude *Chron.* 878.

— sg. pt. conj. grapude **187**[4] ðrowude **95**[24] 391[14].

— *ede:* sg. pt. ind. for-, oferhe(a)rgede 04[9] 0104[24] ofermodgede 463[24].

— sg. pt. conj. gegaderede 0126[29] ofrede 0254[10].

— pl. pt. ind. (ge)acsedon 054[2] 068[25] 0138[9] 0150[12] 0162[9.24] 0198[23] bodedon **205**[15] geceapedon 0214[22] cleopedon 197[17] eardedon 0134[3] *Chron.* 491 geendedon 03[22] fundedon 0146[5] hatedon 222[17] 354[14] (ofer)hergedon 048[20] 0100[30] 0226[23] 0276 (*quinquies*) 0288[26] *Chron.* 686 ladedon 0216[31] agimeleasedon 429[14] lufedon 4[14] 441[25] 0106[24] pinedon 068[22] 0266[15] plegedon 03[24] 0118[29] 0154[2] andsacedon 362[5] anscunedon 0152[12] staledon 0100[2] ofsticedon 0244[18] (ge)h(i)ersumedon **3**[6] 0114[9] swetedon

425[14] getygðedon 064[30] 082[24] 0118[16] 0140[18] geðafedon **205**[11] weorþedon 0162[26] ge-, ðurhwunedon **267**[22] 080[30] (ge)wundedon 425[19] 431[16] gehalgedon 02[18] syngedon 425[22] we lacnedon 266[9] gesomnedon 0204[11] gewarnedon 0116[21] wilnedon 0136[10] 0174[23] 0180[11] 0290[20] bismredon **261**[6] gegaderedon 088[6] 098[11] 0150[12] gemartredon 0262[4] tintredon 048[13] ricsedon 27[14] 058[27.30] 066[25] 0142[18]. — (ge)acsedan 0154[10] 0156[29] 0160[1.10] 0170[17] 0196[9] g*e*beotedan 0144[34] (for-, ofer)hergedan 056[12] 094[5.12] 0104[2] lutedan 092[30] hirsumedan 094[26] tawedan 0154[7.12] geþoftedan 0150[29] g*e*micledan 0164[20] geagnedan 0224[20] bysmredan 02[6] ofredan 0184[9] wundredan 0170[24].

— pl. pt. conj. hirsumeden 072[4] forseareden 293[7] beswiceden 0146[10] gesyngeden 417[6] bisneden 451[30] ofreden 056[16] 0162[30] we gitseden 33[18]. — besætedon 0146[11] we lufedon 4[6] hiersumedon 060[8] g*e*þoledon 0144[18] gegadered*o*n 0144[17] weorþedon *Chron.* 2.

Uebersicht.

ode (*oda*) pt. sg. ind. 112 H 82 C 18 Or. 37 Chron.
ode pt. sg. cj. 22 H 15 C 3 Or.
odon, *-an*, *-un* pt. pl. ind. 16 H 7 C 8 Or. 8 Chron.
oden pt. pl. cj. 7 H 4 C 8 Or.
ade (*ada*) pt. sg. ind. 16 H 5 C 139 Or. 11 Chron.
ade pt. sg. cj. 3 H 3 C 8 Or. 1 Chron.
adon pt. pl. ind. 1 Chron.
adon pt. pl. cj. 1 Or.
aden pt. pl. cj. 1 H 3 Or.
ude pt. sg. ind. 2 H 1 C 6 Chron.
ude pt. sg. cj. 3 H 2 C.
ede pt. sg. ind. 1 H 2 Or.
ede pt. sg. cj. 2 Or.
edon pt. pl. ind. 12 H 11 C 53 Or. 2 Chron.
edan pt. pl. ind. 21 Or.
eden pt. pl. cj. 4 H 4 Or.
edon pt. pl. cj. 1 C 4 Or. 1 Chron.
pt. mit *o* 157 H 108 C 37 Or. 45 Chron.

pt. mit *a* 20 H 8 C 151 Or. 13 Chron.
pt. mit *u* 5 H 3 C 6 Chron.
pt. mit *e* 17 H 12 C 86 Or. 3 Chron.
— Dazu: swi-, swugode 6 H 4 C, -ude 1 C, -ade 1 C -edon 1 Or.; foreadihtode 1 HC; gestihtode 1 HC -ade 1 Or.; ðu fultemodes(t) 1 HC, cj. -ade 1 Or.; forhogode 1 C; getruwode 1 HC, -ade 4 Or., -edon 2 Or.; awæcnedon 1 Or.; geleornode 5 H 4 C 2 Or. -odon 4 H 7 C -edon 3 H 2 Or. Summa: pt. mit *o* 19 H, 30 C, 2 Or.; mit *a* 1 C, 6 Or.; mit *u* 1 C; mit *e* 3 H 6 Or.

§ 130. Das part. perf. pass. endigt auf *-od*, *-ad*, *-ud*. Afandon 443[6] neben afandod findet sich auch in den Leechd. I, 374: afandan = afandad; cf. *Andreas* 954?

— *od:* nsm. und flexionslose form: for(e)aldod **205**[9] arod 306[15]*h* (arodlice 173[4]) gearod 391[8] geascod 417[19] ablacod **135**[2] gebrocod 256[7] gecostod **105**[21] 417[7] 423[20.24] adimmod **69**[6] adrugod 413[13] geearnod 347[20] (oð *Ed.*) geendod **31**[21.22] **255**[6] 04[35] 05[6] 054[12] 070[12] gemanigfaldod **381**[2] 427[33] (un)gefandod **19**[20] 407[20] 409[16.22] 411[20] 403[7] gefeormod **337**[25] afeorrod **301**[20] forod 0174[11] gefrætwod **83**[10] gefriðod **107**[2] gegearwod **323**[19] **329**[7] gehadod *Chron.* 625, 759, 763, 830, 802, 803, 816 forher(e)god **5**[9] gehnescod 405[2] gehorsod *Chron.* 881 geimpod 99[18] geladod **151**[18] geliðod **151**[2] losod 204[9] gemacod 135[8] gemanod **379**[16] gemearcod 0226[18] arasod 451[19] bereafod **41**[21] aredod **297**[18] forrotod 168[23] ofscotod 0206[14] forsearod **341**[10] a-, ofsmorod 67[22] 0288[2] ofsticod *Chron.* 3 gestrangod **85**[24] asweartod **133**[21] getiohchod 387[18] 391[32] 419[9.12] 445[6] 465[24] oftorfod 0206[15] *Chron.* 34 geuntrumod 101[3] **101**[4] geðingod **63**[10] geðreatod **183**[14] 218[22] awacod **143**[8] gewanod **133**[23] **361**[10] (*unforwandodlic* **89**[23] 302[5]*h*) geweorðod 44[15] (wiotodlice *p.*) gewundod 34[22] **283**[16] 370[7] 0126[3] 0156[12] 0186[32] 0296[26] abis(e)god **13**[16] **37**[22] **103**[1] **129**[2] **159**[10] **169**[1] 168[11.17] úndilegod 423[33] gehalgod 0284[28] *Chron.* 731, 741, 785 ahefegod **73**[5] gemetgod **139**[11] gesargod **257**[23] gesyngod 405[22] aidlod 66[10] ðurhðyrelod **155**[3] **157**[15] 162[17] gebrosnod **249**[14] **251**[9] gefæstnod **87**[22] **361**[8] 399[7] 056[23] 0244[23] gelacnod 266[10] geopenod **273**[23]

gerenod **83**[24] gesomnod 0258[33] getacnod **81**[19] **83**[25] **87**[20] **93**[23] **153**[23] **163**[23] **185**[2] **367**[7] 459[13] 062[25] 0106[26] gewilnod 10[9] 46[21] witnod **59**[17] gecafstrod 218[22] gegaderod 078[29] 0124[24] 0246[19] geleahtrod 354[1] aðiestrod **365**[18] ge-, unclænsod **51**[1.6] 74[22] 413[31] geunrotsod 415[30].

— *ode:* geárode 1 HC, gebrocode 1 HCO, costode 1 C, ungeendode 1 H, gefriðode 1 H, gefullwode 1 H, fullgearowode 2 H, gehadode 1 Chron., gehalgode 1 H 1 Chron. aheardode 4 HC, geherg(e)ode 1 HC, gehnescode 2 H 1 C, geholode 1 H, gelaðode 2 HC, gemacode 1 C, gemanode 2 HC, gewæpnode 1 HC, awyrtwalode 1 HC, geweorðode 4 H 3 C, for-, gewundode 1 H 1 Chron., gebetrode 1 HC, abisgode 3 HC, gehalgode 1 HC, gehef(e)gode 1 HC, ungemetgode 1 HC, gewlitegode 1 HC, aidlode 1 HC, unmidlode 2 H, ge-, unlacnode 2 HC, gesomnode 1 H, getacnode 1 H, gewilnode 2 H 1 C, un(ge)witnode 2 HC, gegad(d)rode 2 H 1 C, genedode 1 H, aðistrode 1 HC, geclænsode 2 H 1 C, geunrotsode 1 HC.

— *oda(n)*: foroda 1 C, gehorsoda 1 Chron., gebrocodan 1 H, adrugodan 1 HC, ungemetgodan 2 HC; — *odu:* gereafodu 2 HC; — *odne:* unadrugodne & unastiðodne 1 H, aholodne 1 HC, gewundodne 1 O, gehalgodne 1 HC, ðurhðyrelodne 1 C.

— *ad:* gebrocad 257[7] acunnad **375**[1] adeorcad **133**[10] geearnad 346[20] geedniwad **169**[10] geendad 060[16] 0140[26] 0148[26] 0150[27] 0152[22] 0158[16] 0202[31] 0212[13] 0238[4] 0292[2] sceonc-, scancforad **123**[9] gefulwad 0290[11] *Chron.* 626, 627, 632, 635, 636, 646 geherg(e)ad 0144[15] 0178[13] gehnescad **289**[3] geimpad 98[18] gelicad 0120[2] losad 205[9] ameldad 0166[29] onpennad **277**[8] forrotad 169[23] asmorad 66[22] tosticad 0128[14] getiohhad **251**[23] untiogoðad 439[29] geuntrumad 100[3] unðingad 423[35] beþridad 0182[31] geweorðad 304[18]*h* gewunad **65**[14] gewundad 35[22] 371[7] 431[4.16.18] *Chron.* 755, 755 abis(e)gad **127**[15] 169[11.17] 425[16.17] gehef(e)gad **135**[23] 467[26] ungemetgad **165**[18] gewitgad 0100[22] aidlad 67[10] **111**[9] gesweotolad 086[24] ðurhðyrelad 163[17] (að *Ed.*) gefæstnad 0182[22] gelacnad 267[10] 0118[11] gesomnad 0174[29] 0210[3]

getacnad **119**[9] 0100[24] 0248[6.10] gewilnad 11[9] 47[21] gebis[m]rad 074[36] gegaderad 0188[6] 0192[2.7] 0248[26] 0270[17] 0282[34] geleahtrad 355[1] geniððrad 463[22] geswiðrad 090[2] tintregad 0168[3] geclænsad 75[22] gemærsad 0154[25].

— *ade:* gebrocade 1 O, costade 1 H, geful(l)wade 2 H, geleaþade 1 Chron., gestrongade 1 O, geðreatade 1 H, geweorðade 1 H, geæmetgade 1 H, gecræftgade 1 O, gewergade 1 O, gebismrade 1 O, witnade 1 O, geegsade 2 O; —*adu*, *ades:* gelytladu 1 O, gehorsades 2 O.

— *ud:* gefulluhtud *Chron.* 30, cf. arudlice 172[4]; — *uda:* foruda 1 C; — *ude:* forude 1 HC, geðreatude 1 C, geholude 1 C, be-, gehorsude 2 Chron., geweorðude 1 C; — *udu:* geag(e)nudu 1 HC; — *udan* 1 Chron.; — *udne:* ðurhðyreludne 1 H.

— *ed:* un(ge)ðinged **317**[13] gewintred 0284[22] wæpned 0108[27]; — *eda:* foreda 3 H; — *edan:* gebrocedan 1 C, gehorsedan 1 O, forrotedan 1 HC, gewundedan 2 H 1 C; — *edum:* gewundedum 1 HO; — *ede:* gewintrede 2 HC, gelaðede 1 O; — *edra:* gehorsedra 8 O.

— Dazu: fortruwodan 2 H 2 C -odum 1 H -udan 2 H 1 C -edan 1 C -udena 1 C -edena 1 H; gefultumod 1 H, -ad 1 C; oferhogod 1 H; geeowad 1 H; geeacnod 1 HC -ode 1 HC -odan 1 C; geleornod 3 HC 1 O. -ad 1 O.

Uebersicht.

Alles zusammengefasst: part. praet. auf *-od:* 97 H, 82 C, 23 Or., 13 Chron.; flectiert 67 H, 50 C, 2 Or., 4 Chron.; — auf *-ad:* 37 H, 18 C, 37 Or., 8 Chron.; flectiert 6 H, 11 Or., 1 Chron.; — auf *-ud:* 1 Chron.; *-ud* + voc. 5 H, 8 C, 3 Chron.; — auf *-ed:* 1 H, 1 C, 2 Or.; flectiert 10 H, 6 C, 10 Or. — Summa in H 164 *o*, 43 *a*, 5 *u*, 11 *e;* in C 132 *o*, 18 *a*, 8 *u*, 7 *e;* im Or. 25 *o*, 48 *a*, 12 *e;* in der Chron. 17 *o*, 9 *a*, 4 *u*.

Verba contracta.

§ 131. — 1) freogean (liberare) 0190[33] we gefreog(e)að **117**[25], 3 sg. gefrioð **261**[10], pt. freode 0162[16] gefreode *Chron.* 885 gefreodon 0162[14] 0190[31.35]. Das ppraes. *friond* bei der decl.

2) [*scógean* calceare], 2 pl. imper. sceogeað 44[9] (male H sceawiað), cj. anscogen **43**[16], ppp. an-, onscód **45**[8] und flectiert **45**[8] **43**[17], *gescód* **45**[12], *unscód* **45**[14].

3) [*tweógean*], úntweogende 423[26] [(ún)tweogendlic, adj.], 3 sg. tweoð **103**[7], pt. (gé)tweode **103**[4] 056[31] 0192[15] 0230[20].

4) und 5) smeagean **67**[4], ðreagean **31**[12] **117**[19] **143**[12] 152[6] **211**[23]; ðreagende **159**[18]; to sme(a)g(e)anne **59**[22] 99[19] **153**[13] to smeagenne 98[19], to ðreageanne 90[15] **127**[1] **157**[24] **159**[17] **265**[15] to ðreanne 91[15]; ppp. *geðread* 2 HC; ic ðreage 'arguo' **253**[1]; 3 sg. smeað **157**[11.14] **169**[4] **225**[20], ðreað **117**[21] **129**[12] **207**[5] **253**[3] **257**[13]; pl. smeag(e)að **55**[21] **173**[4] 431[14] 1 ps. **139**[22], ðreag(e)að **117**[12.24] **253**[25]; cj. smeage **75**[5], (ge)ðreage **125**[22] **195**[10] 383[19] 461[20], pl. we smeagen 100[11] smeagean 101[11], ðreagen **91**[9] 195[25]; pt. ðreade **27**[24] **91**[8] **133**[5] **151**[20] **181**[13] **245**[3] **257**[11] 387[25.29] 443[27] -on **255**[7].

Mischklassen.

§ 132. Zwischen starker und schwacher flexion schwanken: — Das praesens *bringan* neben *brengean:* inf. (ge)-bri(e)ngan **211**[15] **293**[11] 349[8.9] 403[27] 070[27.33] 086[28] 0108[1] 0174[16] 0224[15] 0272[25] 0282[16] 0292[24], imper. brieng 349[12], 3 sg. (forð-, ge)bringð **31**[24] **33**[3] **97**[7] **167**[12] **335**[11] 411[18.20] 415[27] 0142[24] 0246[34] 88[9] 122[11] 342[13] bring 341[23] 343[8] gebrinð 89[9] und mit correction 123[11] 215[9] 343[13], pl. ind. briengað 315[21] 369[17] 395[36] 403[25], cj. gebri(e)nge 53[17] 265[20.21] 317[7] 349[12] 453[28] -en 185[7] 419[1]; brengan **9**[14] 348[8.9] 455[17] 457[11] 0108[14] 0264[22] -ean 385[17] to brenganne 417[17], imper. breng 348[12], 3 sg. brengeð 340[23], (ge)brengð 214[9] 342[8] 459[27], pl. ind. brengað 314[21]

368[17], cj. gebrenge **359**[16] **363**[22] **379**[22] 453[25] 52[17] 264[20.21] 316[7] 348[12] -en 184[7] 453[29.30]. Ein compromiss ist gebringean 0218[32].

— *bûgean:* neben formen von [*bûan*]: gebugean **329**[25], iegbuendum **9**[9] foldbuendum 467[29], pt. ind. bude 017[2.3] *Chron.* 890 gebudon 044[26] cj. bude 017[9], ppp. gebúd 017[28] neben gebun 017[23] 060[34] -e 096[4].

— *swigian*, *s(w)ugian* bildet neben einmaligem *sugiende* ein part. praes. *swigende:* (ge)swigian 88[7] 0218[20] suigigean 89[7] (ge)swugian 164[15] **279**[19] (ge)sugian 165[15] 0120[17], *suig(g)ende* 6 HC neben forsugiende 0122[10], 3 sg. (for)swigað 274[7] 275[12] -swugað 275[7] 274[12], 3 pl. swigiað **19**[5] **91**[11] 272[24] 365[7] swúgiað 273[24] **365**[3] 364[7] gesugiað 302[3]*h*. cj. swigige **89**[6] swugi(g)e **275**[13] suigien 237[9] swugien 144[12] 236[9] sugigen 145[12], pt. swugode **261**[17] forswigode **295**[5] ic swigode 379[24] ic swugode **151**[22] 378[24] forsugedon 0164[6], cj. geswigode 49[21] geswugade 48[21] swugode 151[24] swugude 150[24].

— *slæpan*, *slâpan*, *slâpian* sieh II § 103, 4.

§ 133. Es schwanken zwischen erster und zweiter klasse (näheres gehört zur allgemeinen germ. grammatik):

— habban **3**[12] **9**[6] etc. etc. 048[22] 096[7] etc. etc. be-, for-, ge-, wiþhabban 459[14] **281**[1] 401[32] 084[13], ger. to habbanne **177**[20] **249**[7] **351**[16] 354[22] 391[29] 054[12] 064[26] 0286[8] to habbenne 355[22], 2 sg. ind. hafast ðu 192[2] hafas ðu H, 3 sg. hafað 469[8], 1 pl. we habbað **5**[1.16] **7**[10] **45**[11] **49**[12] ge habbað **173**[9] **211**[14] **311**[17] 0122[11] hie habbað **19**[13.21] **41**[17] **159**[49] etc. 016[10.27.30.34] etc. gehabbað **107**[20], imper. hafa **373**[6.24] 0156[27] habbað **311**[18] **347**[14] **357**[9] habbað ge **93**[22] **95**[11];

— ppraes. ða (for)hæbbendan 387[35] 453[30.31] -um **317**[24], ind. 1 sg. ic hæbbe **237**[13] 441[31] 467[19] 010[3] 088[28] 094[16] 0250[26], ðu hæfst 403[17] 0156[3] 0102[24] 0156[3], he hæfð **11**[16] **57**[11] **149**[5] **213**[11] und öfters, 010[18] 08[9] etc. hæf 467[26] hæf[ð] 395[19] æfð 67[7] 289[8] [h]æfð 85[13] im ganzen, wenn ich nichts übersehen habe, 15 formen mit *æ* in H, 8 in C (vergl. hafað 1mal in H); hæbbe we **45**[12] 014[15.26], hie hæbbað 455[7] 463[7]; conj. ic hæbbe 0110[12] ðu hæbbe **323**[19] **331**[3] he hæbbe **11**[15] **23**[6] **25**[4] etc. *passim*, gehæbbe 445[13] hebbe 324[3] we hæbben 304[3]*h*,

ge (ge)hæbben **99**[15] **347**[22] **323**[8] hie hæbben **7**[11] **165**[11] und sehr oft, 092[36] 0192[28], hæbbe 323[1]; pt. ind. ic hæfde **7**[23] he hæfde **25**[6] etc. ic æfde 153[18] 293[1] 419[9] ge hæfdon **211**[9] 048[25] 0296[23] hie hæfdon **3**[5] etc. hæfdun *Chron.* 867, 885, 891 æfdon 27[25] 445[7], conj. hæfde 64[3] [h]æfde H hæfde 054[27] 0100[2] 0128[12] we hæfden **347**[16] ge hæfden **355**[17] hie hæfden 409[22] 046[4.13] und sehr oft, hæfdon 0168[25].

— componiert mit *ne:* ðu næfst 0156[3] he nafað **265**[2] gegen næfð **59**[24] **137**[6] **203**[16] 220[2] 401[22] 423[26.28] 431[8], we nabbað **231**[1.8] ge nabbað 074[28] hie nabbað 126[20] **287**[6] **289**[25] 298[7] 383[20] gegen næbbað 449[8], cj. he næbbe **215**[22] **347**[20] 395[15.17] hie næbben **209**[20] 409[15], imper. næbbe ge 356[5] gegen nabbe ge H, pt. he næfde **35**[21] **43**[21] **57**[25] 308[11]*h* 052[15] 0116[15] ge næfdon **211**[10] hie næfdon **27**[25] 048[13] 094[7] 0208[25] cj. næfde **251**[23] 391[32] ge næfden **331**[1] hie næfden 303[3] 054[4].

— *folgian* und *fylgan* sind in der 2. und 1. schw. klasse *suis locis* belegt.

— [*dihtian*] und [*stihtian*]: pt. gedihte Inscr. C, foreadihtode **9**[9]; 3 sg. stihtað **115**[2], cj. pl. stihten 130[8] -ien H, pt. gestihtode **99**[11] -ade 0272[20].

— (ge)fulteman, -uman **233**[8] 0114[35] to fultemanne 305[4], *fultemend(e)*, *-umend(e)* 2 HC *fultomiende* 1 *Chron.*, ppp. gefultemod 361[13] -ad C, 3 sg. gefultu-, gefultemað **137**[2] **327**[4] 387[11], we gefultumað **69**[13], cj. gefultume **213**[1], pt. ind. fultumode *Chron.* 836 ðu fulte-, -umodes(t) **355**[2] cj. gefultumade 0114[24] *Chron.* 853 -adon *Chron.* 868.

— for-, oferhycgean **103**[14] **351**[17], 3 sg. oferhyg(ð) **113**[2] **267**[13] 425[28] forhygeð 407[5] forhogað 407[18], pl. for-, oferhycg(e)að **201**[15] **299**[10] 307[5] **365**[20] 1 ps. 407[17.19], cj. for-, oferhycgen **203**[7] **247**[11] 387[15] 437[10], pt. forhogde 99[10] **295**[16] 441[29] 421[6] 405[32] forhogode 98[10] forhogdon 405[31] oferho(go)de 0290[21] cj. oferhogden 405[31], ppp. oferhogod 405[36].

— (á)libban **9**[18] **29**[18] **73**[23] **129**[6] **145**[15] **155**[17] **167**[18] **255**[9] **319**[22] **321**[5] **333**[1] 399[24] 0108[17] 0138[32], to libbanne 61[19] -enne C, *libbende* 6 H 4 C 4 O *lifgende Chron.* lifiendan 43[23], li(o)fað **61**[7] **283**[21] 0242[33], libbað **29**[22] **109**[21] **263**[7] 389[28] 449[19]

058[20], cj. libbe **23**[20] **167**[3] **193**[22] **243**[11.12] -en **319**[19] 1 pl. **43**[10.11], pt. lifde 445[25] -on 0136[20] 0152[23] cj. lifde 0152[15].

— [*getrûwian*]: 3 sg. (for-, ge)truwað **59**[2] 391[23] 415[33], pl. (for)truwiað **209**[6] 423[7] 463[7], cj. (for)truwige **57**[22] **327**[15] 447[10] -ien 46[2] 305[14] 413[32] -igen 47[2] **181**[15] **231**[12], pt. fortruwdes ðu 463[25] getruwode **51**[16] -ade 076[9] 0160[8] 0210[12] 0230[7] -edon 072[16] 0208[2]; ppp. fortruwodan 2 H 2 C -odum 1 H, -udan 2 H 1 C, -edan 1 C, -udena 1 C, -edena 1 H.

— (*œt-*, *oð*)*iéwan* etc. sieh I § 100.

Die verba auf -nan.

§ 134. Bloss *onwæcnan* hat die alte regel treu bewahrt: 3 sg. ónwæcneð 431[23], pl. imper. onwæcnað 461[1], cj. onwæcne 431[24] we onwæcnen 459[33], pt. awæcnedon 0144[13]. Aber *geeácnian* und *geleornian* sind gänzlich zur 2. klasse übergegangen.

— [*geeácnian*]: ppraes. (*ge*)*eácniende* 1 HC, 3 sg. geeacnað **219**[3], ppp. geeacnod **367**[17] und flectiert **367**[21] 383[34].

— geleornian **61**[20] **275**[24], 3 sg. geleornað **57**[16], imper. leorna **193**[1] pl. leorniað **53**[12], 3 pl. ind. leorniað **31**[4] 441[17] 291[1], cj. (ge)leornige **23**[18] **57**[25] **81**[25] **251**[4] -igen 186[16] **191**[1.4] -ien 290[1] geliorngen 187[16], pt. ind. (ge)leornode **25**[16] **27**[12] **101**[9] 393[18] 0284[24] 1 sg. **7**[20] -odon **7**[1.3] 8[19] **25**[13] 28[19] -edon 9[19] 29[19] 0136[14] 0152[22] cj. leornode 0286[4] -oden 319[8] -odon 318[8] 32[22] -edon 33[22], ppp. geleornod **5**[20] **7**[23] **341**[15] 0266[21] -ad 0158[3].

Praeterito-praesentia.

§ 135. 1) agan 0198[17] pl. agon **215**[13] cj. age **333**[9] (habeat); pt. ahte **37**[6] **43**[15] **197**[22] 0288[9.10] ahton *Chron.* 833 nahton 092[34]. Dazu agendlice **145**[5].

2) cann 97[19] 113[21] 365[17] 377[18] **325**[14] **341**[12] oncann **325**[16]; can 36[23] 96[19] 48[7] 128[3] 276[11] 376[18], cán 277[11] conn 49[7] 95[21] 129[3] **113**[22] **115**[2]; con 37[23] 112[21] 94[21] 364[17] 435[23]; cans 304[15]*h*; pl. we cunnon **5**[16] 3 pl. **19**[8] **25**[10] etc. -an 19[4.22] 25[21]; cj. cunne

45^{2} **77**^{24} **137**^{9} etc. -en **7**^{13} **131**^{11} **287**^{6} **341**^{8} 383^{21} 1 ps. **195**^{7}, -on **25**^{23}; pt. ic cuðe **27**^{15} he cuðe **101**^{15} cuðon **9**^{16} etc coðon 0190^{1} cuþan 0162^{27} oncuðon **355**$^{15.15}$, cj. cuðen **3**^{14} 0214^{6} cuðon 1 ps. **5**^{25}. Das altgerm. praesens zu *cann* ist *kunnaian*, got. *-kunnan*, *-ais*, *-aid* (mit falschem praet. *-kunnaida*), ags. *cunnian;* cf. *witaian*, got. *witan*, *-ais*, *-aid* (mit falschem praet. *witaida*), lat. *vidēre*, zu *wait*, ags. *wât*, lat. *vidī*.

3) dearr 31^{12} 63^{9} dear **63**^{7} **143**^{11} 30^{12} 62^{9}, pl. durron **89**$^{11.12}$ 302^{6}*h* -an 0136^{28} hu durre we **63**^{6}, cj. durre **33**^{8} **41**^{5} **51**^{2} **63**^{18} -en **109**^{16} 102^{20} dyrre **265**^{10} 295^{16} 0260^{5} -en **9**^{17} **25**^{14} 103^{20} 427^{18} 467^{16}, pt. dorste **199**^{2} 393^{6} 397^{33} 046^{31} etc. -on 017$^{22.28}$ -an 0114^{33} 0118^{17} 0216^{26}, cj. dorste **51**^{1} **265**^{13} 0168^{6} 0204^{29} -en 385^{27} 054^{3} 076^{16} 0194$^{12.16}$ 0232^{27}.

4) *mæg:* ic mæg **3**^{17} mon mæg **5**^{15} **17**^{1} etc., ðu meaht **157**$^{17.18}$ 224^{1} **331**^{5} meaht ðu 267^{1} **225**^{14} meahððu 266^{1}, we magon **7**^{9} **39**^{11} etc. magon we **209**^{21} 443^{14} ge magon **237**^{13} 401^{17}, 3 pl. magon **11**^{3} **25**^{21} **65**^{15} 0192^{27} 0194^{27}, we mægon 208^{15} 387^{31} hie mægon 176^{16} magan 064^{13} ge magan 074^{27}; cj. mæge **43**^{16} etc. ðu mæge **5**$^{3.4}$ **225**^{9}, pl. we mægen **7**^{8} 118^{5} **233**^{13} 445^{2} 082^{1} ge mægen **69**^{11} hie mægen **7**$^{11.12}$ und öfters, we mæge 119^{5} ða ðe mæge **143**^{25}; — praeter. ind. ic meahte 7^{24} he meahte **185**^{21} 112^{14} 017$^{13.16}$ und in der Chron., mehte 113^{14} 017^{20} 046^{35} etc. etc. sehr oft im Or., mæhte 052^{31} 074^{32} ic mæhte 6^{24}, ðu meahtes **241**^{14}, meahton **5**^{12} 397^{21} mehton 046^{28} 048^{22} etc. sehr oft im Or., mehtan 064^{17}, conj. meahte **9**^{15} **33**^{16} **49**$^{5.14}$ **73**^{8} etc. (± 21mal in H, 19mal in C), mehte 048^{30} 052^{4} etc. sehr oft im Or., plur. meahten 105^{3} 238^{21} mehten 046^{4} 048^{34} etc. sehr oft im Or. męhten 046^{29} mæhten 056^{31} mehte 070^{10} 096^{7} 0140^{8} 0164^{28} 0170^{21} ge, hie meahton **45**^{23} **89**^{18} **69**^{5} **85**^{22} **293**^{18} 104^{3} 239^{21} **335**^{16} **375**^{21} 403^{28} 449^{14} 303^{3} mehton 0104$^{3.5}$ 0148^{9} 0162^{8} 0168^{24} 0232^{23}.

5) *man:* ge-, onmunan **200**^{23} **343**^{16} 397^{8} 413^{23} 064^{14} to gemunanne **259**^{20} gemunende **151**^{21} 413^{22} 0110^{11} ic geman **23**^{12} **107**^{17} ðu gemansð 207^{12} -st C he of-, geman, gemon

225[19] **227**[16] hie gemunan, -on **345**[1] gemunað **333**[22] we gemunað 467[10], imper. gemun 413[22] gemunað **205**[14], cj. gemyne **25**[3] **255**[18] ðu gemyne 0242[7], pl. gemunen 397[9] 403[28], pt. ic gemunde **5**[3.5.18.25] **7**[15] he gemunde 413[13] 052[22] cj. hie gemunden 082[18] onmunden *Chron.* 755.

6) *ic môt* begegnet nicht, hie moton 66[23] 409[3] 421[18] 060[7], cj. mote **57**[5] **167**[18] **227**[12] 457[14] we moten **255**[9] 303[11] hie moten 67[23] **109**[3] 419[3] **293**[21] 048[24] moton **171**[18]? pt. moste **57**[21] cet. -on 086[27] cet. cj. moste **119**[19] **127**[24] **251**[15] etc. mosten 443[13] 064[29] 082[23] 094[10] 098[32] 0100[7] 0102[20.21] 0164[28] 0212[4] 0286[27] 0290[21] we moste 0122[11] ge moston **319**[6] hie moston 405[28] 0202[23.27].

7) ic sceal 459[18] he, hit sceal **9**[22] **173**[14] **175**[12] etc., sceall 60[5] 188[16] 293[13], scel 125[4] 325[17] ic scæl 062[9] 0100[15] scęl 0246[27], ðu scealt **157**[20] 311[1] 443[26]; we sculon **49**[23] 85[19] 312[13] 086[13] etc. sculon we **183**[23] **211**[23] **255**[8] ge sculon **137**[20] sculon ge **203**[22] als 3 pl. die gewöhnliche form **25**[22] **49**[23] etc. etc., we sculun 84[19] 313[13] hie sculun 91[22] 175[2] 191[5] 435[31] sculan 75[10] 195[16] sceolon 61[17] 75[3] 131[20] 453[8] 170[10] we sceolan 080[35]; cj. scyle, pl. -en, neben sci(e)le, sci(e)len, sieh I, pg. 78; scule 198[20] sculen 237[8] ne scule ge **357**[7]; die praeteritalformen haben in der regel anlautendes *sce*, verhältnissmässig selten ist *sc* (fast nur in H): sciolde nur 77[11] scioldon 346[13]; belege für anlautendes *sc* sind: scolde 37[18] 73[19] 77[24] 81[24] 83[8.22] 85[1.2.4] 93[4.6.8] 97[12] 101[9] 117[5] 121[10] 125[8] 127[16] 129[4.12] 251[2] 379[7] scoldon 3[11] 41[12] 89[14] 95[3] 99[11] 109[10] 111[6] 127[17] 131[4.5.18.19] 135[8] 401[10] conj. scolden 91[8] 103[14] 161[13] 251[1] 381[25] 397[22] 405[29] 409[21] 443[4] neben scoldon **25**[23] 29[16.19]: von den mit *sce* anlautenden formen belege ich nur die conj. plur. auf -on: sceoldon **9**[19] 311[22] 4[23] 28[16.19] 0170[22] 250[1] 070[24.26.28.30] 078[18] 090[27] 0154[17] 0156[17] 0158[10.27] 0160[30] 0190[5.19] 0200[11] 0294[22], auf *-e:* sceolde 0166[14.30]. Die form sculdon begegnet **365**[10].

8) ðearf 202[15] beðearf 431[4] ðarf 203[15] *Ed.* ðurfon 304[6], cj. ðurfe **337**[21] 336[21] ðyrfe **37**[21] **67**[7] **83**[15.16] **167**[15] **265**[9] **313**[2] **325**[7] 337[21] **341**[14] 411[5] 457[29] ic ðyrfe 294[16] ðu ðyrfe 457[27] ðyrfen **253**[10] **273**[24] 302[18]*h* 305[14] 413[16], pt. ðorfte **193**[10] -on **9**[16] **325**[5] cj. beðorfte 455[27].

9) ofán(n) **269**[7], cj. unne **349**[14], pt. uþe 080[32] -on 0222[10] cj. geuþe 064[12] (ge)uðen 064[26] 098[31] uþon *Chron.* 755.

10) *witan:* über das verhältniss von *i*, *ie*, *io*, *eo* sieh die I hälfte. Inf. wi(e)tan, weotan **13**[11] **57**[14] **149**[1] etc., to wi(e)tanne.6[7] **51**[5] 135[5] **151**[6] 157[14] 203[8] 269[19] **273**[3] 293[14] 306[18.20]*h*. **357**[5] 459[6] 0100[27] 0102[25] 0126[31] to wi(e)-, wiotonne 7[7] 94[1] 134[5] 156[14] 202[8] 268[19] 292[14] to wi(e)tenne **93**[26] 95[1], ppraes. (un)witende, ic wát 0242[32] ðu wast **43**[4] **381**[10] ðu wasð 304[16] he wát 39[11] 347[11.18] 429[21] 433[28] **217**[15] 447[33], we wi(e)ton, wioton **51**[11] **63**[11] **143**[1] etc. ge witon 207[20] 0122[12] hie wi(e)ton **203**[7] **377**[1] etc. we witan 058[21] 080[35] ge wietun 206[20], imper. wi(e)tað **93**[26], conj. ðu wite 385[12] he wi(e)te **67**[9] **111**[17] etc. (sieh I § 32 pg. 59) we wieten 194[7] ge wi(e)ten **53**[13] wi(e)te ge **121**[2] hie wi(e)ten **191**[2] **109**[7] etc., praet. wiste **213**[8] 242[3] 212[9] und im Or. 074[31] 080[20] etc. wisðe 243[3] wiston 5[11] 0106[17] conj. wi(e)ste **201**[2] -en 0214[6] -on 0106[15]; daneben wisse 213[9] **355**[21] 443[9] 017[15], ppp. *wi(e)ten.*

— bewitan (sollte heissen *bewi(o)tian* mit sync. praet. *wiste*, sieh die bemerkung bei *cann*) 457[16] 066[35] to bewitanne 0296[2], cj. bewisten 072[4] 088[19].

— componiert mit *ne:* nat ic **27**[23] 0124[13] ðu nast **241**[12] he nát 25[18] 37[23] 65[9] 121[15] 243[3] 289[10] 343[21] 431[21] = nat in den parallelstellen von C und **63**[10] **265**[4] **287**[16] **371**[7], we nyton **105**[9] hie nyton **203**[8] **207**[1] **289**[10] **293**[24] 301[26] **323**[23] **361**[7] 403[11] 411[22] 429[26] 0136[20] nyte we 0134[23], cj. ðu nyte **331**[4] he nyte **27**[20] **151**[9] **217**[15] **241**[25] 411[27] 451[19] we nyten **195**[14]; pt. ic nyste 431[17] he nyste 41[1] **91**[13] 017[33] 0180[17] 0198[6] 0206[3] 0252[21] 0260[19] 0284[4] 0286[20] *Chron.* 787 nyston 0198[8] cj. nyste **213**[24] **215**[2] nysten 078[15]; daneben he nysse 40[1] 017[14.19] cj. he nysse **117**[2].

Die übrigen verba.

§136. — 1) *dôn:* inf. (a-, ge)don, öfters accentuiert und auch mit *oo* geschrieben (belege I pg. 95), ger. to donne **99**[21] **145**[12] **283**[7] **355**[21] 423[3], ppraes. donde, dp. weldoendum

13[3], ind. ic gedoo 207[11] -o C he deð, déð (I pg. 97) we dooð 101[12] 337[20] doð C und 413[28] 425[9] doð we **101**[12] ne dó we 337[21] do we C ge dooð 201[6] ge doð C und **201**[6] do ge **363**[2], 3 pl. doð, dóð *p.* dooð 137[5] neben dót 61[15], imper. do **115**[11] etc. dó **193**[16] etc. (a- ge)doo 225[11] 287[11]. 325[25] **381**[14] dooð 77[2] sonst doð, doð ge **201**[24]; conj. he do, dó, auch (ge)doo 51[4] 75[12] 81[8.22] 99[12] 106[11] 193[13] 199[22] 211[1] 215[11] 225[16] 231[14] 235[23] 239[2] 383[4], ðu doo 4[2], he doe 8[3], we (ge)dón, don **117**[19] **213**[1] etc. ge dón **335**[22] ne do ge 425[21] hie doon 190[3] 319[22] sonst don, dón; praet. dyde *p.* ðu adydes 355[5] -st C we dydon 467[8] hie dydon *p.* (an-, ge)dydan 0106[14] 0154[6] 0184[2] 0214[8] 0218[4] 0276[14], cj. dyde *p.*, we dyden 451[6.8] ge dyden **207**[20] hie dyden 044[21] 0162[10] cet. neben dyde 056[24] 0120[26] 0290[3], ppp. gedon, gedón *p.* gedoon 211[22.23] 323[8].

2) *gân:* (be-, ge-, on-, in-, ut)gán **29**[16] 58[20] 65[13] **67**[10] **81**[5] **105**[3] 197[15] 383[9] 397[31] 453[16] 0120[31] 0124[15] 0134[18] 0212[6] sonst nicht accentuiert **287**[12] 407[31] und in den parallelstellen gaan 65[12] beg[e]an 73[4], ger. to (be)ganne 44[10] 401[16] 0286[8], 3 sg. (ofer-, inn-, be)gæð **29**[23] **61**[3] **69**[18.18] **71**[17] **93**[10] **129**[10] 222[1] **287**[14.16.17] **357**[20] 395[27] 447[30] 453[17] 463[30] gæþ *Chron. praef.* gǽð 91[24] 317[14.15] (niemals geng(e)ð), we gað **167**[4] hie (be-, for)gáð 29[14] 67[11] 167[10] 179[5] 381[16] 409[31], sonst ohne accent **59**[19] **121**[4] 429[27], imper. ga **191**[25] **325**[1], gað **163**[10] gáð 383[2] gáð ge 83[12], cj. begáa 123[22] ingaa 155[9] begá **23**[14] (for-, ful)ga **317**[16] 383[1] 395[10] 439[23] gán 135[18], ppp. ágán *Chron. praef.* began 193[18] gegan 192[18] **227**[6] 048[5]. Die einsilbige form *gân* ist also beliebter als *gangan;* nur *gânde* fehlt; — das praeteritum ist *eóde:* ind. ic eode **153**[21] **155**[13] he (inn)eode **49**[10] **79**[3] **101**[24] beéode 132[23] und (ge-, ofer)eode im Or. 088[8] 0110[17] 0218[3.7] etc, pl. (full-, ge)eodon 309[13] **353**[14] 046[18] 0146[24] etc. eodon *Chron.* 755 geeodon *praef.* etc. geodon *praef.* eodan 092[25], cj. (for)eode **197**[24] **319**[4] fuleoden 0192[1].

3) — *a*) inf. beon, bion (sieh I pg. 67) beom 57[9] bieon 107[24] (zweisilbig!), to bionne **301**[13] to beonne **25**[9] 056[22], 2 sg. bist **193**[4] bis ðu 323[23] bist ðu C, 3 sg. bið (bid 309[15]

Ed.), pl. ind. beoð, bioð; bioþ 31[9] beo we **259**[19] bio we 385[8] 425[6], imper. beoð, bioð **65**[18] beo ge, bio ge **189**[22] **237**[20] **325**[8], dazu ein 2 sg. (cj.) bio, beo **119**[23] 304[15] bio ðe 385[10] beo, bio ðu **119**[23] **169**[17] 445[20] 465[36], cj. beo, bio, beon, bion.

b) ic eom, iom (I, pg. 67) ic ne eom **63**[5] eam 074[26] 0156[28] ðu eart (I, pg. 11) = art 180[11] eart ðu 443[22] he, hit is, ís **7**[10.19] etc. his 215[19], nis **47**[10] **145**[14] **201**[19] **239**[10] etc. 050[15], sint wit **201**[6] sint we **119**[23] **115**[24] we sint **115**[25] **117**[1.3.4] **119**[25] **163**[16] **213**[12] 086[5] 0214[21] ge sint **27**[23] **85**[18] **207**[15] **345**[18] **379**[13] 425[32] 459[17] 0120[7.9] hie sint **13** (*ter*) **15** (*undecies*) **85**[23] **133**[11] **135**[21] **173**[18] 180[19.20] 186[16] 196[4] 401[1.31] und öfters im Or. (I, pg. 53, *adde* 010[25] 058[24] 064[14] 084[26]) sient 181[19.20] 197[4], sonst sindon, siendon (I, pg. 52), siendun 41[11] sindun 293[9] sindan 409[6]; die form auf -on auch in we si(e)ndon **301**[9] ge sindon **151**[20] **159**[11] 0212[23].

cj. si (I, pg. 90) sio 74[22] nach sio hond, sonst sie (ic sie **101**[4] ðu sie 463[21] 467[8]), pl. sin (I, pg. 90) ge sin 44[9], sonst sien (we sien **117**[19] etc. ge sien **53**[14] 0120[8] etc.), sie 118[15].

c) ind. ic wæs 465[22] he wæs **3**[13] **5**[25] etc., was 23m. in der Chron. wes *Chron.* 674 węs 0248[10] þu wære 463[25] 076[33] 0242[9] ge wæron **211**[11] etc. hie wæron **3**[3] etc. uuæron *Chron. praef.* wæran 056[26] 064[8] 0120[18] 0134[14] 0164[17] wærán 070[11] wæran *Chron.* 755 wærun *Chron.* 2, 690, 690, 718, 755, 755, 755, 755, 755, 755, 823, 855, 867, 871, 871, 871, 878, cj. ic wære 465[21] he wære **5**[9.25] etc. we wæren 5[7] 405[36] hie wæren **103**[25] 305[19] 465[34] 046[3] 092[23] etc. wære 060[8] 094[9] 0150[2] we wæron 4[7] ge wæron 0122[12] hie wæron **31**[15] 70[2] 125[3] **211**[4] 214[1] 352[16] 072[3] 0214[5] 086[8].

— componiert: nas (non erat) 108[10], sonst næs **53**[20] **323**[5] etc. 084[7] 0130[19] etc.; næron ge **151**[21] **207**[20] hie næron **5**[13] 0150[7] næran 0200[13], cj. nære **39**[6] **51**[11] **93**[9] etc. 054[9] etc. næren **3**[16] **25**[8] **355**[4] 056[25] etc. nære 0162[11] næron 086[10.11] 0194[31].

— *Næs* als negative partikel **27**[14.16] **41**[22] **51**[7] **85**[7] **97**[10] **109**[21] **111**[12] **127** (*quater*) **323**[5] **371**[16] 387[32] 397[23] 405[17] 467[8] 072[19] 098[30] aus *ne wæs?* cf. 0120[14] und nl. *maar*, deutsch *nur*.

4) [*willan*]: ppraes. *willende*, ind. ic wille **7**[25] **63**[4] **111**[24]

110[24] **237**[18] 304[13]h 399[30] 407[24] 419[7] 447[2] 010[4] 060[9.22] 0102[24] 0210[28] 0250[28] 0252[1] ic wielle 111[24] ðu wilt **81**[12], we willað **73**[22] **75**[17] **173**[15] **283**[1] 0214[24] ge willað **207**[16] wille ge **117**[7] **211**[12], hie willað **17**[4.22] **95**[23] **123**[16] 164[11] 292[19] 064[14] wiellað 165[11] 293[19] wille we **377**[20] 014[5.27]; 3 sg. ind. wile **11**[15] **45**[21] **55**[16] **67**[6] etc. etc. 0230[26], verhältnissmässig selten mit *ll:* **121**[5.6] **147**[13] **159**[7] **337**[17] 337[18] 359[14] 419[26.27] 437[20]; der conj. hat vielleicht einfaches *l* **45**[6], sonst doppelte liquida: ðu wille **5**[2] **331**[2] **349**[9] 457[26] he wille **7**[14.15] **9**[6] **43**[15] 0260[6] etc. etc. wielle 43[7] 293[10] 297[6] 303[9], we wiellen 303[7] willen 445[1] ge willen 98[16] **329**[24] 0290[13] wiellen 99[16] hie willen 90[1.16] **191**[4] 230[20] etc. wiellen 91[1.16] 231[20]; praet. ic wolde **9**[5] **23**[11] he wolde **33**[17] **197**[13] he walde 443[11] we woldon **33**[6] wolde ge **331**[1.1] hie woldon **5**[24] **33**[14], cj. wolde **89**[10] **233**[1] **251**[15] **331**[9] 096[18] wolden 45[24] 306[3]h 387[26] 056[21] 082[11] etc. sehr oft und *Chron.* 874, we woldon 0122[9] hie woldon **31**[14.15] 44[24] **105**[3] **335**[16] 052[6].

— componiert mit *ne:* ind. nylle ic **249**[3] ic nelle 304[13]h he nyle **45**[4] **65**[14] **195**[13] etc. etc. nylle 437[20] nile 229[20] nele 281[1] 285[6.7] 0248[28] we nyllað **195**[6] 230[2] **231**[8] **269**[16.17] 405[19] 280[23] 0152[33] we nellað 231[2] 281[23] ge nellað 0122[16] hie nyllað **9**[18] **17**[21.23] **29**[18] **45**[18] etc. etc. nellað 283[13] 048[27], conj. nyle **45**[7] nele 130[1] nylle **35**[8] **67**[10] **185**[26] **285**[7.10] **347**[17] **357**[5], pl. nyllen **349**[19] 427[20], pt. nolde **33**[19] **249**[8] etc. etc. 076[8] etc. we noldon **5**[17] ge noldon **247**[21] **329**[4.4] hie noldon **5**[21] **59**[21]. **91**[3] etc. noldan 064[8] 088[23] 094[8] 0108[12] 0126[18] 0144[16] 0180[28] 0238[6], cj. nolde **35**[11] we nolden 407[15] hie nolden 403[19] 0202[1] 0224[27] nolde 0144[19] noldon **47**[9] **67**[2] **135**[26] 056[19].

Das medio-passivum.

§ 137. Eine spur des alten medio-passivums ist erhalten in der conjugation von *hâtan*: praes. ind. hatte, -on, sieh II § 102.

Gif his hwa sie lustfull mare to witanne, sece him þonne self þæt! 0100[26].

ADDENDA.

I Seite 11, zeile 17, *adde* sceall 293^{13}.
I Seite 12, zeile 11 v. u., *adde* feawu*m* 0170^{34}.
I Seite 17, zeile 3, *adde* an 0144^{32} 0138^{8}.
I Seite 17, zeile 5, *adde* an 0112^{12} 0134^{18} 0152^{31}.
I Seite 17, zeile 17, *adde* onginn 064^{3}.
I Seite 17, zeile 21, *adde* ðon (art.) 0280^{19}.
I Seite 19, zeile 11, *adde* hand 058^{3}.
I Seite 22, § 7, *adde* ge gise 308^{9}.
I Seite 23, zeile 5, *adde* atiewe 85^{16}.
I Seite 25, § 12, *adde* **ani**: spænð **37**^{18} 407^{10} 417^{23}.
I Seite 27, zeile 17, die form *gehweled* in Wulfstân 163, 7 ohne *h*.
I Seite 31, zeile 8 v. u., *adde* Aelfwine *Chron.* 679: also ist die « verkehrte silbentrennung » unrichtig.
I Seite 34, zeile 6 v. u., *adde* gefylled 0174^{15}.
I Seite 36, zeile 13 v. u., die form *ealnig* 329^{17}.
I Seite 39, zeile 16 v. u., Wærferð aus *Wærfrið*.
I Seite 41, zeile 14 v. u., *adde* hefenlic 99^{18} hefencund **321**^{7}.
I Seite 45, § 28. Die form *in* ist selten: **155**^{22} 330^{14} und vergl. Anglia X, 139. — Dem *sê drinca* vergleicht sich mnl. *drinke*, VERDAM, Mnl. Wdb. *in voce*. — *Adde* wit **201**^{6}.
I Seite 47, *Meoloc* nach KÖGEL aus *meluc* (Literaturblatt 1887 s. 108).
I Seite 50, zeile 4 v. u., *adde* tiogoðian 439 *bis*.
I Seite 64, zeile 11, nanuht *adde* 074^{27}; zu § 35, 2 *adde* ryft (Zupitza).
I Seite 66, zeile 1 v. u., ðreora auch **167**$^{17.19}$.

I Seite 68, zeile 2 v. u., gehweorfan *trans.* 183[10] **247**[6] statt gehwierfan.

I Seite 71, zeile 13 v. u., *torenigge.* Ein wunderliches mnl. *terven* « lippire » citiert VERDAM in *Tijdschrift voor Ned. Taal- en Letterkunde* III, 211.

I Seite 79, zeile 12 *adde* nele 285[6.7].

I Seite 80 § 55 *adde* ðer on *Chron.* 882. Zu dem von Zupitza richtig gedeuteten *hêr* = hic stimmt die formel *hêr on ðissum geáre* passim in der Chronik. Or. 298[1] lese ich *þǽr* statt *þâ*.

I Seite 81, zeile 16 v. u., *adde brǽþ* 0288[1].

I Seite 92, zeile 10. Ist *stîge* 'semites' von *stĭge* 'ascensus' zu scheiden? zeile 5 v. u., ryhtwysnesse 106[11] ist wohl schreibfehler.

I Seite 94, zeile 6 v. u., coc, gecopust, copenere, totian setzt Zupitza, gewiss richtig, mit *ô* an; aber scŏlu behalte ich bei.

I Seite 97, zeile 11 v. u., *adde* þa teð 018[1].

I Seite 102, zeile 19, noht *adde* 0200[30].

I Seite 103, zeile 17 v. u., *hlǽne* gehört gewiss hierher, weil sonst *hlêne* zu erwarten wäre.

I Seite 105, zeile 5, nænne *adde* **287**[3] 0294[25]; — zeile 19 hwæm *adde* 64[24].

I Seite 106, zeile 1, *adde* ðæra unðeawa 457[2] cf. 417[33].

I Seite 106, § 92. *ceác* zu nl. *kaak?* fragte mich Beckering Vinckers.

I Seite 111, § 96. Ich möchte jetzt *getŷn* aus *gitûhjan* « erziehen » erklären: vergl. auch 0152[29] *afêded ond getŷd* mit nl. *geboren en getogen.*

I Seite 116, § 104. Vgl. auch *untîmnesse* Wulfst. 207[18] mit *ungetîna.*

II Seite 1, zeile 2, is. *dæg* nach *niht;* — *darodæsc* El 140 ist nur aus *darodæs*, also plur. auf *-æs*, *-es*, zu erklären.

II Seite 6, zeile 2 v. u., *adde* munecas *Chron.* 716.

II Seite 10, § 7. Die phonetisch richtige declination wäre: n a s. *cneó*, g s. *cnewes*, d s. *cnewe*, n a p. *cneowu*

(*cneó*), gp. *cneowa*, dp. *cneowum* (*cneóm*): die brechung von *e* zu *eo* nur vor dunklen vocalen. Vgl. *cniht*, *cneoht*, seite 3.

II Seite 18. Die form ns. *snear*, wenn richtig, bewiese die vocaldehnung nach ausfall des *h: sneár* aus *sneáru*, *snearhu*. Leider fehlt dieser *hâ*-stamm in unsern texten. — Kluge ist es zweifellos, dass gds. *ié* eine secundäre form ist; wie erklärt er dann *ei*, *œi* in den OET?

II Seite 41, zeile 1 v. u. *fehlerhaft* deutet hier auf einen soloecismus, der gedanke an einen schreibfehler ist hier ausgeschlossen.

II Seite 42, zeile 6 *adde* se mycla winter *Chron.* 761.

II Seite 43, zeile 14. Der beruf auf lat. *lucus* beweist natürlich nichts für einen *u*-stamm.

II Seite 50, 4) *fôtiuz* würde *fêtu* geben, wie *clainiu clǽnu.*

II Seite 52. *tûdor* und *wildeór* als *r*-stämme anzunehmen ist vielleicht verfehlt; *fŷr* und *wœter* hätte ich erwähnen sollen.

II Seite 59, zeile 1 v. u. *adde* eallne weg 171^{6}, eallneg $239^{6,7}$, eallra 153^{21}.

II Seite 72 § 47 *adde* micel 017^{20}.

II Seite 136, zeile 6, *wyrdon* urspr. ein praet. conj.?

II Seite 153, § 116. Die lautlich richtige form wäre *striégan* wie *ciégan*, *strewede*, *gestrewed*, *cewede*, *gecewed*. Verdoppelung des *w* vor *j* existierte weder im angelsächsischen noch im niederländischen.

II Seite 166, *gefrœtwedum* ist nach *gefrœtwod* (s. 188) zur 2. klasse zu rechnen.

II Seite 175. *Clifað* ist sg., worauf Zupitza mich freundlichst aufmerksam machte; gewiss richtig, denn, wie ich bemerke, *lima* kann kein plur. sein, weil solche formen auf -*a* C abgehn (cf. seite 7). Also kein starkes *clîfan.*

II Seite 188, § 130, *adde* furwundon Luc. 16, 20; mænan Andr. 1548; gegirwan *Wald.* 2, 7, alle part. praet. pass.

CORRIGENDA.

I Seite 6, zeile 5, statt 0130[33], lies: 0120[33].

I Seite 10, zeile 7 v. u., statt 393[21], lies: 393[31].

I Seite 13, zeile 10, lies: scel 125[4] 325[17].

I Seite 24, zeile 9 v. u., statt 0348[16], lies: 348[16].

I Seite 31, zeile 12 v. u., statt 296[14], lies: 0296[14].

I Seite 40, zeile 7, *gelîcweorðe* ist zu tilgen.

I Seite 44, zeile 9 v. u., statt 6mal, lies: 5mal.

I Seite 52, zeile 15, *del.* ðises 389[1] (*lies* ðisses).

I Seite 59, zeile 8 und 10 v. u., gesi(e)hð **161**[16] ist subst.

I Seite 65, zeile 13 v. u., ðysum 203[9], *lies* 203[19].

I Seite 67, zeile 13, frioum ist ds.

I Seite 67, zeile 2 v. u., 0194[7] steht þrio.

I Seite 68, zeile 15, friend 0166[12] ist ds.

I Seite 76, *ǣspryng* ist schon unter *i* angeführt (I, 64).

I Seite 80, zeile 4 und 7, *strœte* ist ein lapsus; lies: ***strǣt.***

I Seite 80, § 56, *medsêlða* gehört zu § 64, 3.

I Seite 98, § 83, *oðhŷdan* 010[11], lies: 94[11].

I Seite 101, zeile 2 v. u. Das citat 316[21] gehört zu nauht.

I Seite 102, zeile 10, **163**[49], lies: **163**[19].

I Seite 111, zeile 8 v. u., *getyde* 0152[9], lies: 0152[29].

I Seite 113, zeile 15 v. u, flion 289[21], lies: 288[21].

II Seite 8, zeile 16 v. u., lies natürlich: geðoht.

II Seite 28, zeite 19 v. u.; *Bliss* lies: *blis.*

II Seite 35, zeile 17, *ǣfest*, lies natürlich: *œfêst*, *œfest.*

II Seite 54, zeile 16, Hoþhere, lies: Hloþhere.

II Seite 60, zeile 6, 3mal in H, lies: 5mal in H.

II Seite 62, zeile 11 v. u., lies: healfcuicne.

II Seite 76, zeile 3 v. u., (enm)reðe, lies: (emn)reðe.

II Seite 90, zeile 4 v. u., lies: dsmn.

II Seite 107, zeile 1, *ðœt*, lies: *ðis.*

II Seite 135, zeile 11, lies: forcorfedne 198[17].

II Seite 178, zeile 1 v. u., lies: moniane, statt ***monianne.***

INHALT.

Erste Hälfte.

Die vocale der stammsilben.

Das A . . . . Seite 1
Das E 35
Das I 45
Das O 69
Das U 72
Das Â (Ê) 80
Das Î 87
Das Ô 93
Das Û 98
Der diphthong AI. 99
Der diphthong AO. 106
Die diphthonge EO und IU 113

Die minderbetonten und unbetonten vocale.

Die vorsilben 117
Die schlussglieder von compositis 119
Die auslautenden vocale und diphthonge. . . . 122
Die ags. endsilben auf consonant 124

Die mittelsilben.

I. Die zwischenvocale in der composition . 130
II. Die angelsächsischen mittelsilben . . . 137

Die kurzvocalischen mittelsilben.

A. Nach kurzer wurzelsilbe. 142
B. Nach langer wurzelsilbe. 144

Silbenbildende sonorlaute und svarabhakti.
A. Die endsilben . . . . Seite 148
B. Die mittelsilben 149
Die consonanten.
Uebersicht 151
Die einzelnen consonanten 169
Haplographie, Dittographie 201

Zweite Hälfte.

Declination der substantiva.
O-Declination.
I. Männliche *o*-stämme 1
II. Sächliche *o*-stämme 7
a. Die langsilbigen 7
b. Die kurzsilbigen 9
c. *Ho*- und *wo*-stämme nebst *cild* . . . 10
d. Die mehrsilbigen 10
III. Die *jo*-stämme.
1. Die masculina 13
2. Die neutra 15
Â-Declination.
I. Die *â*-stämme 17
II. Die *jâ*-stämme 27
I-Declination 33
U-Declination 40
Consonantische declination.
I. N-Declination 43
II. Die übrigen consonantischen stämme . . 49
Uebersicht der verwantschaftsnamen 53
Die eigennamen 53
Die adjectiva.
A. Die starke declination.
I. Die einsilbigen *o*-stämme mit kurzem vocal 57

II. Die einsilbigen *o*-stämme mit langem vocal und die *wo*-stämme . . . . Seite 58
III. Die mehrsilbigen.
A. Stämme auf *-lo* 63
B. Stämme auf *-no*. 64
C. Stämme auf *-ro* 65
D. Stämme auf *-ig*. 66
E. Stämme auf *-lic* 68
F. Stämme auf *-isc* 71
G. Stämme auf dental + *o* 71
Uebersicht der declination der mehrsilbigen . 72
IV. Die *jo*-stämme 74
B. Substantivierte sächliche adjectiva . . . 77
C. Die schwache declination . . . 78
Uebersicht der schwachen declination. . . . 90
Die declination der participia.
Die participia praesentia 94
Die part. perf. pass. auf *-no* 98
Die participia praeteriti auf *-do* 101
Die pronomina 105
Die numeralia. 109
Die verba.
Allgemeines. 115
Uebersicht 117
Starke conjugation 121
Uebersicht 121
I. Klasse 126
II. Klasse 129
III. Klasse 131
IV. Klasse 136
V. Klasse 138
VI. Klasse 141
Reduplicierende verba. 143
Die starke 2. und 3. person praesens sing . . 148

